

13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung	270
13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1988	271
13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1988	271
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1986 und 1987	272
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987	273
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 1988	275
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1985 bis 1988	275
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1986 bis 1988	278
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis 1986 bis 1988	278
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 1988	279
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987	280
Binnenschifffahrt	
13.11 Länge der Wasserstraßen 1987	282
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1987	282
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987	283
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1987	286
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1983 bis 1987	286
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1986 und 1987	287
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1986 und 1987	287
13.18 Schiffsverkehr über See 1987	288
13.19 Güterverkehr über See 1985 bis 1987	289
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1986 und 1987	291
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1988	292
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1987	292
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1985 bis 1988	293
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1988	293
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1988 nach Ländern	293
13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1988 nach Ländern	294
Nachrichtenverkehr	
13.27 Deutsche Bundespost 1987 und 1988	295
Rohrfernleitungen	
13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1988	295
Verkehrsunfälle	
13.29 Verkehrsunfälle 1980 bis 1988 nach Verkehrszweigen	296
13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1987	296
13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1987 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	296
13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1988	297
13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1987	298
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen	299
Schaubildseite »Verkehr«	277
Personenverkehr 1988 nach Verkehrszweigen Güterverkehr 1970 bis 1988 nach Verkehrszweigen Pkw-Neuzulassungen 1970 bis 1988 nach Hubraumklassen Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1970 bis 1988	

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 299).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr der Bundesrepublik mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik durch das Bundesgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnen-Kilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expresgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1987: 30,8 Mrd., Personen-Kilometer 1987: 531,3 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen der Bundesrepublik und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoreumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. das Auslaufen aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen der Bundesrepublik eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen der Bundesrepublik enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erhoben werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen der Bundesrepublik. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatelunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1985		1986		1987		1988 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-Kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 108	42 129	1 088	39 965	1 088	44 208
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 694	61 715	5 649	61 283	5 542	...
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 242	34 907	5 216	34 421	...	...
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	619	11 287	407	6 671	378	6 309	358	6 079	...	...
Gelegenheitsverkehr ⁴⁾	109	23 273	76	20 278	73	20 499	75	20 783	...	...
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	42	12 656	43	12 997	49	14 678	53	15 701

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).³⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.⁴⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach §42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.⁵⁾ §43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.⁶⁾ §48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzeile-Reisen) und §49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).⁷⁾ Bei Personen-Kilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 7.4, S. 645 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1986		1987		1988 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-Kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 451	316,8	62 093	306,9	60 231	310,3	61 180
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	351,2	95 938	365,0	99 919	390,5	106 232
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 065,0	42 600	2 060,0	42 800	...	...
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	229,5	52 185	221,0	49 721	233,3	52 854
Seeverkehr	154,0	...	139,0	...	136,1	...	134,3	...	...	...
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	0,8	302	0,8	325	0,9	340
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	59,1	8 156	57,1	8 726	60,3	7 910

13.2.2 Güterverkehr 1987 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
		V = E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	306,9	231,4	4,7	10,0	27,8	25,1	7,9
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen²)	365,0	258,2	0,1	0,3	45,1	46,0	15,3
Binnenschiffsverkehr	221,0	61,3	3,2	2,4	47,3	93,3	13,5
Seeverkehr	134,3	2,0	0,1	1,3	42,5	88,4	.
Luftverkehr	0,8	.	—	—	0,3	0,3	0,2
Rohrfernleitungen⁴)	57,1	12,1	—	—	—	45,0	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986			1987		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 418	27 500	2 918	30 335	27 431	2 904
dar. elektrifiziert	km	11 695	11 426	269	11 771	11 493	278
eingleisig	km	2 277	2 139	138	2 286	2 142	144
mehrgleisig	km	9 418	9 287	131	9 485	9 351	134
Gesamtgleislänge	km	67 536	62 771	4 765	66 821	62 032	4 789
dar. elektrifiziert	km	32 426	31 804	622	32 391	31 742	649
Betriebslänge	km	30 576	27 490	3 086	30 521	27 428	3 093
davon:							
nur für Personenverkehr	km	871	614	257	875	614	261
nur für Güterverkehr	km	8 440	6 468	1 972	8 522	6 567	1 955
für Personen- und Güterverkehr	km	21 266	20 408	858	21 124	20 247	877
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	29 346	21 713	7 633	29 027	21 416	7 611
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	3 242	2 695	547	3 185	2 624	561
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	1 975	1 786	189	1 953	1 744	209
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	11 843	10 402	1 441	11 764	10 292	1 472
Personalbestand²⁾	Anzahl	295 567	285 871	9 696	286 233	276 451	9 782
Beamte und Angestellte	Anzahl	171 173	166 803	4 370	165 711	161 327	4 384
Arbeiter	Anzahl	106 353	101 373	4 980	101 203	96 148	5 055
Auszubildende	Anzahl	18 041	17 695	346	19 319	18 976	343
Fahrzeugbestand²⁾³⁾							
Triebfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	9 391	8 634	757	9 171	8 403	768
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 620	2 597	23	2 584	2 564	20
Diesellokomotiven	Anzahl	4 295	3 884	411	4 064	3 662	402
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 950	1 757	193	1 950	1 744	206
Dieseltriebwagen	Anzahl	511	396	115	549	433	116
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	12 881	12 765	116	12 446	12 352	94
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	875	685	190	879	685	194
Gepäckwagen ⁵⁾	Anzahl	1 666	1 638	28	1 594	1 562	32
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	253 429	250 012	3 417	238 748	235 288	3 460
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	102 541	102 202	339	94 840	94 540	300
offene Güterwagen	Anzahl	75 600	74 019	1 581	70 508	68 744	1 764
Privatbestand ⁶⁾	Anzahl	50 201	50 122	79	50 686	50 580	106
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 591	4 388	203	4 567	4 388	179
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 108	1 023	85	1 088	994	94
darunter auf:							
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	325	305	20	320	298	22
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	218	194	24	194	168	26
Geleistete Personen-Kilometer	Mill.	42 129	41 397	732	39 964	39 174	790
darunter mit:							
Zeitfahrausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 516	5 341	175	5 357	5 170	187
Zeitfahrausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 279	3 075	204	2 806	2 591	215
Mittlere Reiseweite	km	38,0	40,5	8,6	36,7	39,4	8,4
Expreßgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	361	347	14	335	323	12
Tariftonnen-Kilometer	Mill.	103	102	0	96	95	0

Fußnoten siehe S. 273

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1986			1987		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beforderte Güter ²⁾	1 000 t	316 770	287 285	65 005	306 926	277 262	64 040
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	306 332	276 847	65 005	298 333	268 670	64 040
Wagenladungsverkehr	1 000 t	303 494	274 127	64 888	295 514	265 964	63 926
dar. in Großcontainern	1 000 t	-	8 327	-	-	8 952	-
Stückgutverkehr	1 000 t	2 837	2 720	118	2 819	2 706	113
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 439	10 439	x	8 593	8 593	x
Tariffonnen-Kilometer	Mill.	62 093	61 127	966	60 227	59 289	938
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	60 495	59 528	966	58 943	58 005	938
Wagenladungsverkehr	Mill.	59 600	58 638	962	58 057	57 122	935
Stückgutverkehr	Mill.	895	890	5	886	883	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 599	1 599	x	1 284	1 284	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	196	213	15	196	214	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	5 018	4 893	125	5 073	4 938	135
Expreßgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 603	8 222	381	8 266	7 893	373

¹⁾ 1986: 106, 1987: 105 Unternehmen.²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.³⁾ Einsatzbestand.⁴⁾ Einschl. Lokomotiven (1986: 14, 1987: 15) und Triebwagen (1986: 1, 1987: 9) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.⁵⁾ Einschl. Bahnpostwagen (1986: 692, 1987: 653).⁶⁾ Darunter (1986: 771, 1987: 556) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.⁷⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1986: 35 520 200 t, 1987: 34 375 800 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »insgesamt« jedoch nur einmal.⁸⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnen-Kilometer durch Beförderungsmenge).⁹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von . . . bis . . . km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	295 514	105 765	38 580	25 575	18 234	17 883	13 923	26 076	13 603	22 204	13 671
	darunter:											
00 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	10 364	2 621	2 301	515	653	445	430	791	553	959	1 097
	darunter:											
01	Getreide	1 303	215	209	92	159	135	183	93	36	23	157
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	77 909	46 766	9 032	4 685	1 995	3 975	2 944	3 658	1 785	2 042	1 029
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	25 199	3 107	4 251	6 273	4 432	1 836	1 466	1 610	842	976	406
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 248	13 847	6 912	3 106	1 427	5 083	296	4 750	71	1 096	658
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	48 634	23 370	4 413	3 682	2 530	1 614	3 308	3 853	1 486	3 269	1 109
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 249	2 295	1 142	1 188	269	360	200	241	1 103	373	79
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	14 046	6 028	3 245	1 722	750	407	397	776	300	306	115
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	5 375	1 700	539	555	825	406	151	335	260	370	235
71, 72	Düngemittel	9 049	1 266	917	543	978	711	825	2 014	723	831	241
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 559	743	355	238	445	447	451	1 062	842	1 611	1 365
Geleistete Tariffonnen-Kilometer in Mill. ³⁾												
	Insgesamt	57 797	1 984	2 664	3 120	3 154	3 952	3 819	8 906	6 081	13 130	10 986
	darunter:											
00 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	2 631	77	156	62	115	98	119	277	250	577	901
	darunter:											
01	Getreide	326	5	17	11	28	30	50	32	15	14	124
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	8 267	883	637	592	343	939	810	1 255	799	1 213	796
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 446	47	322	712	750	406	408	536	377	576	312
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 066	221	418	380	255	1 037	81	1 509	31	640	493
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 691	409	289	480	439	368	906	1 337	664	1 916	883
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 273	29	98	134	45	79	56	81	472	217	62
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 621	162	212	222	131	92	110	285	133	180	94
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 070	43	41	69	139	91	41	116	115	218	196
71, 72	Düngemittel	2 433	23	65	69	170	156	223	735	321	480	192
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 193	13	26	31	78	100	125	371	373	960	1 111

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatisik, Ausgabe 1969.²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1987

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	40,1	2,2	—	—	37,4	0,1	0,5
01	Getreide	1 303,0	668,0	0,5	131,2	326,2	157,1	20,1
02	Kartoffeln	338,6	112,9	0,1	—	11,6	156,7	57,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 740,5	638,1	15,3	—	217,2	615,0	254,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	656,9	293,0	40,5	46,4	169,0	73,5	34,5
05	Holz und Kork	3 396,6	1 003,1	21,2	180,3	1 121,8	771,4	298,9
06	Zuckerruben	3 805,2	3 804,7	—	—	0,2	0,4	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	292,6	154,7	6,6	12,1	31,7	55,5	31,9
11	Zucker	642,4	338,9	—	41,2	260,9	1,4	—
12	Getränke	629,1	156,4	5,1	24,5	9,9	332,4	100,7
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	672,7	410,4	3,4	8,3	144,3	26,5	79,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	759,6	170,1	0,4	0,0	478,5	19,0	91,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	432,7	192,6	1,5	3,3	53,2	131,0	51,0
17	Futtermittel	2 151,0	1 118,1	290,1	7,7	533,5	59,0	142,7
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	743,1	287,5	103,8	29,4	37,6	244,9	40,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	59 963,8	54 942,5	1 698,8	—	2 662,1	480,7	179,6
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	6 132,4	2 606,1	0,2	952,7	368,8	2 163,2	41,5
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	11 813,2	9 318,7	224,6	92,7	1 871,6	190,6	115,0
31	Rohes Erdöl	1 618,3	1 618,3	—	—	0,0	—	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	18 409,5	13 842,8	0,4	3 060,3	298,0	1 185,1	23,0
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 898,4	1 084,9	10,7	112,2	228,3	345,3	116,9
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 093,8	1 564,9	37,1	160,9	172,3	96,1	62,5
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	25 194,4	21 466,0	89,3	—	582,8	3 044,8	11,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 487,4	1 245,7	68,7	40,1	56,4	56,6	19,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	10 565,8	8 529,6	278,0	3,4	1 349,3	385,5	20,1
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	5 573,1	5 008,8	23,7	96,4	401,1	29,4	13,7
52	Stahlhalbzeug	18 936,5	16 446,3	536,5	526,0	834,0	473,8	120,0
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 519,9	5 077,4	38,4	730,1	909,0	1 555,9	209,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 552,9	6 820,3	232,7	864,8	1 417,3	1 683,8	534,1
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 051,5	3 169,4	41,1	100,9	458,8	144,3	137,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 075,9	622,7	46,3	15,2	156,0	145,1	90,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 249,3	4 810,1	1,3	933,0	1 300,4	173,3	31,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 725,4	2 256,1	22,0	70,7	358,3	1,5	16,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	11 132,3	10 236,5	8,0	172,4	197,8	450,5	67,1
64	Zement und Kalk	3 606,2	3 177,1	0,0	124,6	19,8	276,6	8,0
65	Gips	188,4	176,3	—	3,2	8,9	0,0	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	989,9	532,5	0,7	88,0	128,5	214,7	25,5
71	Natürliche Düngemittel	1 188,0	914,0	—	19,3	245,3	3,7	5,7
72	Chemische Düngemittel	7 861,4	5 807,9	59,6	275,5	569,6	1 073,2	75,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 434,6	6 733,3	350,5	458,0	1 751,0	1 565,2	576,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	659,7	273,9	70,9	—	165,2	102,6	47,1
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 178,6	515,6	4,2	382,9	114,9	128,2	32,9
84	Zellstoff und Altpapier	2 289,5	1 282,5	14,5	2,3	393,3	280,4	316,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 487,6	2 667,9	122,4	66,3	852,3	472,5	306,2
91	Fahrzeuge	7 080,8	4 382,9	47,9	7,6	1 738,3	598,3	305,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	252,9	95,9	0,1	2,2	82,5	39,1	33,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 748,7	907,9	23,1	12,6	365,9	282,6	156,6
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	857,0	587,4	9,3	49,9	95,4	82,2	32,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugn.	779,3	480,0	1,4	26,8	96,9	89,9	84,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	267,1	148,1	12,8	3,3	43,8	38,9	20,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 433,2	1 882,7	64,2	53,9	475,3	1 041,4	915,7
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	18 612,9	9 392,1	45,2	32,5	3 578,1	3 584,3	1 980,7
Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr		295 514,1	219 975,8	4 673,0	10 025,4	27 780,1	25 123,0	7 936,8
Stückgutverkehr		2 819,3	2 682,3	3,6	4,8	97,8	30,9	
Dienstgutverkehr		8 592,7	8 592,7					
Insgesamt		306 926,1	231 250,8					

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1986	173 240	35 213	8 350	31 372	6 838	63 296	13 864	70 222	14 511
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
1988	173 590	35 279	8 618	31 196	6 677	63 393	13 953	70 383	14 649
davon (1988)									
Schleswig-Holstein	9 849	1 984	386	1 965	383	3 526	746	3 972	855
Hamburg	232	135	79	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 957	5 197	1 139	4 912	845	8 736	1 893	13 170	2 459
Bremen	108	31	46	62	31	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 851	7 187	2 032	5 490	1 611	12 382	3 231	9 947	2 345
Hessen	16 344	3 455	928	3 279	657	7 117	1 545	5 020	1 253
Rheinland-Pfalz	18 517	3 860	775	3 216	591	6 974	1 462	7 552	1 807
Baden-Württemberg	27 394	5 199	975	4 543	948	10 059	2 010	11 817	2 241
Bayern	41 002	7 396	1 994	7 087	1 260	13 807	2 761	18 114	3 375
Saarland	2 192	761	221	388	142	792	305	791	314
Berlin (West)	145	74	44	101	74	—	—	—	—

*) Ohne Fahrbahnste.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)**13.6.1 Nach Fahrzeugarten**

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Versiche- rungs- kenn- zeichen ³⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen			Zug- maschinen				übrige ²⁾
					zu- sammen	davon mit Normal- aufbau	Spezial- ¹⁾					
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
1986	31 748,3	1 411,7	26 917,4	69,3	1 294,8	1 204,6	90,2	1 721,2	333,8	1 277,0	33 025,2	1 854,7
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2 ⁴⁾	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 376,3	50,8	1 177,5	2,8	54,2	49,9	4,3	73,8	17,2	38,3	1 414,6	96,6
Hamburg	715,9	21,0	643,2	1,6	35,0	32,9	2,1	5,1	10,0	8,8	724,7	36,7
Niedersachsen	3 934,8	142,0	3 343,1	8,6	150,1	137,6	12,4	247,9	43,0	124,1	4 058,9	288,2
Bremen	296,7	9,2	267,2	0,6	13,3	12,3	1,0	2,5	3,8	8,4	305,1	20,3
Nordrhein-Westfalen	8 645,8	309,4	7 693,1	16,9	332,3	309,5	22,8	211,6	82,4	239,5	8 885,3	471,4
Hessen	3 209,0	130,0	2 778,2	5,8	119,7	111,8	7,9	141,4	33,9	98,4	3 307,4	155,1
Rheinland-Pfalz	2 137,4	89,2	1 796,8	5,1	79,5	74,4	5,1	146,5	20,3	74,8	2 212,2	129,0
Baden-Württemberg	5 447,2	251,1	4 610,6	8,5	200,7	185,1	15,7	313,3	62,9	182,8	5 630,0	380,4
Bayern	6 521,9	308,2	5 306,6	13,1	239,6	219,6	20,0	582,3	72,1	259,7	6 781,5	380,9
Saarland	574,0	23,2	509,3	1,4	21,8	20,3	1,5	13,2	5,0	13,9	587,8	36,5
Berlin (West)	798,6	37,4	698,7	2,2	44,3	41,6	2,6	3,4	12,6	9,2	807,8	37,2
Deutsche Bundesbahn	13,1	0,1	4,6	3,5	3,7	3,6	0,0	0,8	0,6	—	13,1	2,6
Deutsche Bundespost	93,7	0,5	49,3	0,0	27,5	27,5	0,0	0,6	15,7	—	93,7	3,8

13.6.2 Am 1. 7. 1988 nach dem Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger
	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾	
1988	71,5	1 462,1	2,3	62,7	20,8	13,4	74,7	1979	66,6	2 171,1	5,3	101,1	59,2	24,2	116,1
1987	96,4	2 887,5	4,8	116,9	41,0	22,5	131,2	1978	50,3	1 968,9	4,9	78,8	60,4	21,1	102,0
1986	94,1	2 767,0	4,3	107,1	39,5	21,3	124,5	1977	35,7	1 562,9	4,4	56,4	63,7	19,3	90,2
1985	109,5	2 261,3	3,9	98,6	40,6	19,2	118,1	1976	26,0	995,9	3,8	44,9	61,8	17,4	76,7
1984	143,9	2 247,7	3,6	97,6	40,3	18,7	124,6	1975	16,9	618,2	3,2	28,3	60,2	13,6	67,5
1983	167,1	2 281,0	5,0	104,4	51,4	21,8	124,1	1974	11,8	352,9	2,8	20,9	40,9	12,2	61,6
1982	159,3	1 988,0	4,5	83,8	45,0	22,5	114,9	1973 bis 1952 ¹⁾	83,7	1 083,4	6,9	107,0	1 000,8	78,1	453,4
1981	139,5	2 107,3	4,7	99,2	44,7	26,5	117,2	1951 und früher ¹⁾	9,1	7,4	0,0	0,6	12,3	0,8	16,7
1980	90,8	2 115,5	5,7	113,6	49,8	26,9	125,4	Insgesamt	1 372,1	28 878,2⁴⁾	70,2	1 321,8	1 742,4	379,5	2 038,8

Fußnoten siehe S. 276.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1988 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ²⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 780 698	73 186	3 922 598	63 245	1 053 483	86 602	1 554 563	113 623	813 688
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 033 131	9 120	545 502	36	36 834	1 575	1 438 557	3 082	156 403
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 883 220	8 239	483 166	19	8 800	962	1 381 580	1 416	129 932
Energiewirtschaft und Bergbau	47 719	106	26 290	1 063	15 068	290	1 889	3 303	10 942
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 050 473	9 101	752 320	722	248 457	16 975	20 956	18 917	158 197
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	84 711	219	65 589	41	15 171	1 512	1 991	1 700	8 550
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	56 089	217	29 265	5	21 121	4 154	3 436	2 045	13 674
Eisen- und NE-Metallerzeugung	61 302	502	44 035	19	14 562	445	1 305	879	9 849
Stahl- und Maschinenbau	187 086	960	128 033	63	51 893	787	3 020	3 117	21 005
Fahrzeugbau	96 641	3 016	78 747	423	9 516	590	1 570	3 369	13 768
Elektrotechnik	113 191	683	88 319	37	20 854	209	1 292	2 006	12 067
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	66 821	732	57 421	17	7 475	235	523	653	6 060
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 777	109	9 582	3	4 152	261	683	248	3 403
Holzverarbeitung	95 845	747	63 216	49	28 397	1 163	2 246	1 190	24 238
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 840	16	4 899	1	1 589	99	228	107	1 027
Papierverarbeitung, Druckerei	38 032	252	32 330	5	4 931	132	263	251	2 114
Ledergerber	9 751	127	8 705	10	741	29	89	79	989
Textilgewerbe	18 799	73	15 216	5	3 076	111	254	175	1 447
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	25 886	190	21 967	10	3 379	101	214	126	2 192
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	56 735	580	38 339	3	15 408	534	721	1 684	5 233
Milchverwertung	8 726	10	3 126	8	4 910	2 023	499	173	2 118
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	48 235	541	33 449	3	12 899	1 605	741	602	17 530
Getränkeherstellung	32 217	60	13 100	9	17 989	2 309	882	177	8 924
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	28 789	67	16 982	11	10 394	676	999	336	4 009
Baugewerbe	567 437	3 300	325 228	379	216 556	5 669	9 411	12 563	99 058
Bauhauptgewerbe	335 346	1 577	171 427	362	143 260	4 125	8 122	10 598	67 164
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	232 091	1 723	153 801	17	73 296	1 544	1 289	1 965	31 894
Großhandel	390 462	1 428	236 587	126	136 529	18 306	11 951	3 841	60 683
Getreide, Futter- und Düngemittel	30 992	126	15 019	3	13 814	5 351	1 738	292	10 654
Kohle und Mineralölzeugnisse	17 238	60	6 980	7	8 777	4 734	1 223	191	4 178
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	15 273	38	9 823	6	4 237	513	1 038	131	2 407
Baustoffe, Installationsbedarf	55 931	214	29 700	6	22 539	1 637	2 797	675	13 538
Gemüse, Obst, Gewürze	10 036	39	4 270	3	5 331	89	321	72	2 085
Getränke	32 934	123	14 180	2	18 086	1 722	433	110	6 578
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	43 033	68	21 155	3	19 540	409	1 822	445	5 225
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 783	64	13 132	4	2 450	37	61	72	650
Sonstiger Großhandel	169 242	696	122 328	92	41 755	3 814	2 518	1 853	15 368
Handelsvermittlung ³⁾	45 107	525	41 620	12	2 457	96	168	325	3 491
Einzelhandel	758 040	12 232	613 662	1 110	110 051	5 354	7 803	13 182	75 482
Nahrungs- und Genußmittel	74 906	674	54 512	39	16 693	325	913	2 075	13 365
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	75 383	683	67 413	29	6 420	136	230	608	5 472
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	44 186	255	29 228	5	13 948	556	437	313	4 761
Tankstellen	11 374	307	9 803	10	944	195	94	216	2 416
Brennstoffe	6 868	54	2 603	1	3 856	1 346	313	41	1 237
Kraftfahrzeuge, Zubehör	287 156	6 997	242 709	779	27 169	1 436	2 417	7 085	23 438
Sonstiger Einzelhandel	258 167	3 262	207 394	247	41 021	1 360	3 399	2 844	24 793
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	500 782	3 632	212 582	55 861	163 387	28 457	40 103	25 217	146 135
Straßenverkehr	305 733	2 413	120 720	47 101	99 267	21 373	28 850	7 382	109 529
Spedition und Lagerei	63 941	290	22 226	438	30 718	6 793	9 420	849	27 846
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 272	39	4 526	28	465	45	123	91	697
Sonstiger Verkehr	125 836	890	65 110	8 294	32 937	245	1 710	16 895	8 063
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	71 171	868	63 816	13	4 483	676	1 160	831	3 788
Dienstleistungen	1 316 376	32 874	1 104 991	3 923	119 661	9 204	22 565	32 362	99 509
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	145 399	2 020	133 990	80	6 047	128	2 090	1 172	16 445
Reinigung und Körperpflege	59 665	679	52 135	34	5 346	284	414	1 057	3 927
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	106 348	18 146	79 025	451	5 170	160	1 886	1 670	7 607
Gesundheits- und Veterinärwesen	173 478	2 919	164 212	84	1 647	91	1 818	2 798	8 812
Rechts- und Wirtschaftsberatung	129 218	1 427	118 819	66	5 492	139	2 440	974	5 976
Architektur- und Ingenieurbüros	87 289	1 372	80 058	10	3 975	119	484	1 390	5 840
Sonstige Dienstleistungen	614 979	6 311	476 752	3 198	91 984	8 283	13 433	23 301	50 902
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 625	438	51 946	576	5 833	255	3 481	9 351	10 162
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	225 248	3 882	82 284	2 020	42 209	1 342	28 212	66 641	34 945
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen³⁾	25 888 080	1 257 192	24 122 681	2 130	176 019	4 773	152 749	177 309	1 142 811
Insgesamt (ohne Berlin)	32 956 651	1 334 698	28 179 509⁴⁾	67 971	1 277 544	92 972	1 739 005	366 924	2 001 606
Nachrichtlich: Berlin (West) ⁵⁾	798 586	37 372	698 711	2 212	44 280	2 646	3 412	12 599	37 235

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

4) Darunter schadstoffreduziert: 8 268 224.

5) Einschl. »unbekannt«.

6) Ohne Tankstellen, die ab Berichtsjahr 1988 beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

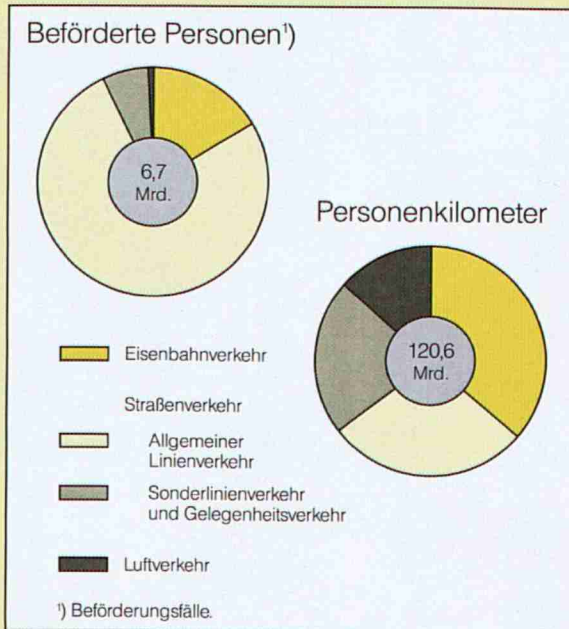
7) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

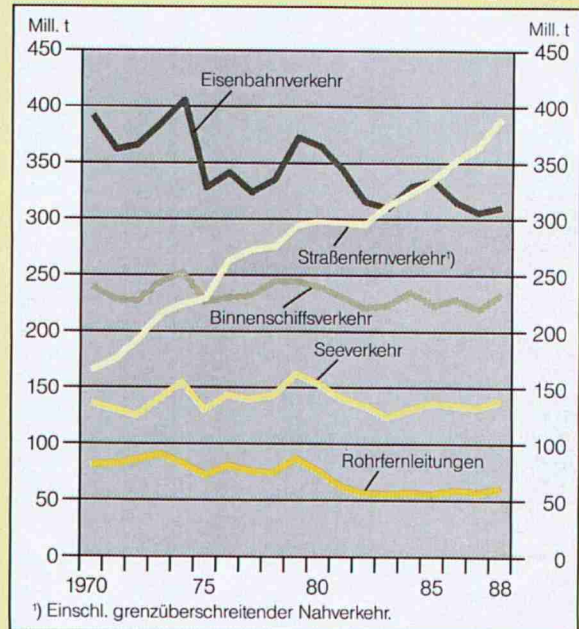
SI/BA, Statistisches Jahrbuch 1989

Verkehr

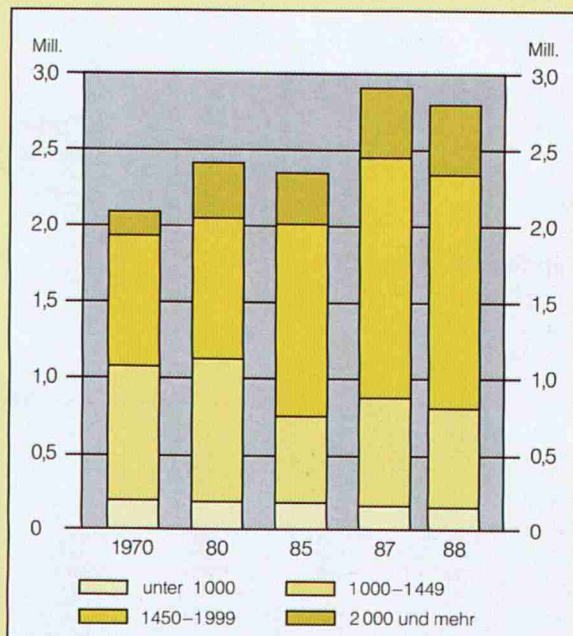
Personenverkehr 1988 nach Verkehrszweigen



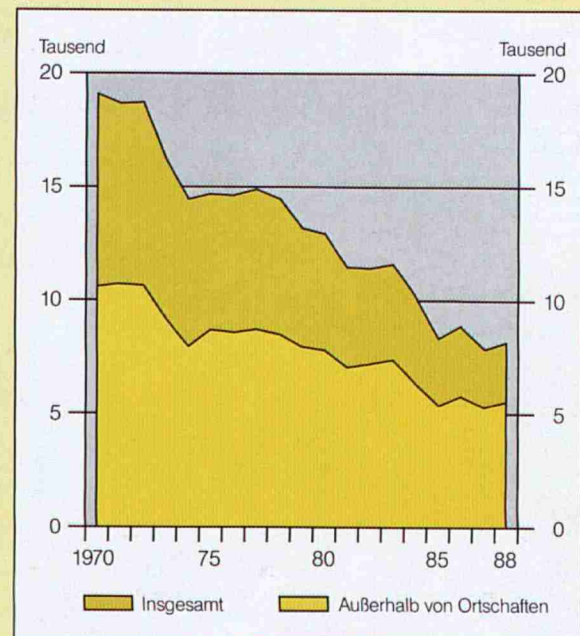
Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Pkw-Neuzulassungen nach Hubraumklassen



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



Statistisches Bundesamt 890467

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge ⁴⁾								
1986	3 104 962	3 036 845	1 083 315	1 953 530	6 798 344	6 616 696	628 662	5 988 034
1987	3 199 343	3 130 468	1 101 032	2 029 436	7 073 191	6 881 776	573 698	6 308 078
1988	3 093 233	3 027 355	1 124 948	1 902 407	7 125 297	6 924 688	535 238	6 389 450
davon (1988):								
Kraftträder ⁵⁾	93 119	90 235	13 427	76 808	304 147	295 677	6 047	289 630
Personenkraftwagen	2 807 939	2 750 520	951 845	1 798 675	6 518 694	6 335 971	379 823	5 956 148
davon:								
mit einem Hubraum								
von ... bis ... cm ³								
... bis 999	143 587	140 161	44 407	95 754	535 453	522 512	16 328	506 184
1 000 – 1 499	677 109	664 824	169 137	495 687	2 171 780	2 115 942	71 921	2 044 021
1 500 – 1 999	1 532 497	1 500 949	482 933	1 018 016	2 908 814	2 828 012	165 411	2 662 601
2 000 und mehr	454 448	444 293	255 226	189 067	900 428	867 393	126 008	741 385
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	298	293	142	151	2 219	2 112	155	1 957
Lastkraftwagen ⁶⁾	126 241	121 708	108 509	13 199	157 692	150 808	83 547	67 261
davon mit einer Nutzlast								
von ... bis ... kg								
... bis 1 999	82 328	79 091	68 163	10 928	100 450	95 256	40 777	54 479
2 000 – 3 999	21 512	20 819	19 489	1 330	32 249	31 102	21 592	9 510
4 000 – 7 499	6 845	6 683	6 380	303	9 996	9 732	8 047	1 685
7 500 und mehr	15 556	15 115	14 477	638	14 997	14 718	13 131	1 587
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 750	4 570	4 458	112	7 377	7 285	6 459	826
Zugmaschinen	38 273	37 965	30 992	6 973	80 570	80 328	51 075	29 253
Sattelzugmaschinen	7 810	7 592	7 267	325	8 972	8 817	7 746	1 071
Ackerschlepper ⁷⁾	30 463	30 373	23 725	6 648	71 598	71 511	43 329	28 182
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	22 911	22 357	15 717	6 640	56 817	54 619	8 287	46 332
Kraftfahrzeuganhänger								
1986	122 810	120 884	50 099	70 785	127 152	124 292	39 739	84 553
1987	129 275	127 213	51 041	76 172	134 628	131 636	39 738	91 898
1988	133 467	131 289	50 687	80 602	143 113	139 850	39 805	100 045
davon (1988):								
Zur Lastenbeförderung ⁹⁾	97 326	95 836	44 128	51 708	86 401	84 568	34 532	50 036
gewöhnliche Anhänger	90 761	89 473	38 026	51 447	78 779	77 109	27 757	49 352
Sattelanhänger	6 565	6 363	6 102	261	7 622	7 459	6 775	684
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ¹⁰⁾	36 141	35 453	6 559	28 894	56 712	55 282	5 273	50 009
dar.: für Wohnzwecke	29 813	29 259	2 065	27 194	50 782	49 621	2 600	47 021
Sattelanhänger	62	62	52	10	93	85	38	47

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.

⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafttrader.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis¹⁾

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1986	1 739 549	197 123	55 943	88 191	133 484	1 237 012	9 704	18 092	3 908
1987	1 560 282	102 184	77 906	58 332	132 617	1 156 984	15 058	17 201	3 729
1988	1 444 493	70 805	87 604	50 692	138 856	1 067 784	14 224	14 528	2 919 ²⁾
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	60 407	2 707	3 020	1 775	6 937	44 363	650	955	317
Hamburg	31 011	1 225	1 224	461	2 128	25 894	46	33	53
Niedersachsen	174 579	8 183	9 832	5 120	18 777	128 988	1 485	2 194	520
Bremen	15 864	570	763	228	1 521	12 590	94	98	23
Nordrhein-Westfalen	377 751	20 594	18 838	9 481	32 383	291 987	2 548	1 920	479
Hessen	121 538	3 935	9 075	3 585	10 410	92 695	1 044	794	277
Rheinland-Pfalz	92 363	4 486	6 934	4 347	9 408	65 536	1 059	593	203
Baden-Württemberg	239 722	12 702	14 349	10 608	23 042	173 929	3 157	1 935	337
Bayern	272 350	12 849	20 352	13 783	29 777	185 700	3 981	5 908	587
Saarland	23 979	1 118	1 497	887	2 138	18 124	136	79	16
Berlin (West)	34 929	2 436	1 720	417	2 335	27 978	24	19	107

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis¹⁾ der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 548 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlaubnissetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)**13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz**

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1988	Beschäftigte am 30. 9. 1988					Umsatz 1987 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	223	4 982	3 421	246	671	644	384 294	46 151
Hamburg	52	7 274	3 764	1 183	1 559	768	501 221	83 061
Niedersachsen	657	11 327	7 344	558	1 919	1 506	1 040 529	155 121
Bremen ³⁾	26	2 474	1 255	258	722	239	146 165	33 555
Nordrhein-Westfalen	1 290	42 029	25 426	3 453	8 670	4 480	2 772 060	438 208
Hessen	515	10 885	6 316	449	2 313	1 807	864 117	97 825
Rheinland-Pfalz	491	5 773	3 964	250	801	758	463 753	33 903
Baden-Württemberg	810	14 580	8 992	701	2 979	1 908	1 282 518	157 584
Bayern	1 456	20 629	13 799	883	3 756	2 191	1 851 323	158 168
Saarland	89	1 805	1 194	100	281	230	144 397	21 833
Berlin (West)	108	15 281	6 011	3 763	4 282	1 225	788 128	176 487
Deutsche Bundesbahn	1	9 394	6 662	861	1 030	841	1 360 848	307 635
Insgesamt ³⁾	5 718	146 433	88 148	12 705	28 983	16 597	11 599 353	1 709 531

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer)**

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr*)				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfüg- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter*)	Unter- nehmen	verfüg- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter	Unter- nehmen	verfüg- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- Kilo- meter
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1985	5 735	66 113	531 719	2 536	49	6 478	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987	5 650	66 558	515 501	2 568	48	6 414	2 933	370	2	90	62	3
1988 ³⁾	5 718	66 220	513 241	2 567	48	6 379	2 951	368	2	83	62	3
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	223	2 586	17 386	110	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	52	1 469	4 083	79	1	821	93	52	—	—	—	—
Niedersachsen	657	6 431	43 541	257	3	350	212	21	—	—	—	—
Bremen ³⁾	26	530	1 087	25	1	255	76	12	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 290	14 760	85 339	577	21	1 455	1 208	72	1	67	47	3
Hessen	515	4 231	55 117	175	5	554	359	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	491	3 367	18 584	102	2	91	97	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	810	6 777	36 826	255	8	689	485	34	1	16	15	0
Bayern	1 456	12 545	114 577	419	6	1 098	313	65	—	—	—	—
Saarland	89	1 117	8 580	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	108	1 918	8 338	89	1	1 066	108	79	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 489	119 785	440	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen*)**

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr			
		Mill.						Mill. DM				
1985	5 808	5 324	76	62 340	35 392	20 278	2 909	1 898	640	7 310	5 589	1 367
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988 ³⁾	5 543	5 125	77	60 729	33 606	21 241	2 938	1 900	691	7 417	5 513	1 568
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	170	159	5	2 464	1 134	1 208	110	70	33	259	177	78
Hamburg	333	328	2	2 614	2 031	544	131	116	14	369	327	37
Niedersachsen	425	374	8	6 209	2 556	2 961	278	161	78	563	366	164
Bremen ³⁾	126	124	0	865	709	141	37	30	5	104	87	14
Nordrhein-Westfalen	1 411	1 333	15	11 084	7 435	2 368	652	429	144	1 850	1 403	375
Hessen	374	342	8	3 840	2 224	1 333	204	120	62	536	397	125
Rheinland-Pfalz	161	134	5	2 590	767	1 542	106	39	44	222	113	97
Baden-Württemberg	601	558	11	7 261	3 178	3 585	290	159	105	820	542	242
Bayern	841	740	17	12 172	3 903	6 511	484	211	168	1 090	636	353
Saarland	54	46	1	1 021	341	468	39	17	12	84	44	28
Berlin (West)	497	495	2	3 950	3 583	278	167	146	20	581	544	38
Deutsche Bundesbahn	550	492	3	6 659	5 745	302	440	402	6	939	877	17

*) 1988 vorläufiges Ergebnis.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

***) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

1) Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für Bremen lagen bei Redaktionsschluß noch keine aktuellen Ergebnisse vor; hier wurden die Angaben des Vorjahres gebracht.

*) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

*) Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagen-Kilometer.

*) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

*) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
V = Versand, E = Empfang →			V = E	V	E	V	E	
01	Getreide	3 059,4	2 607,0	—	0,3	177,2	235,7	39,3
02	Kartoffeln	1 971,6	1 144,2	0,2	—	212,8	418,5	195,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	8 471,5	2 885,8	0,2	0,3	335,9	4 206,7	1 042,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 131,0	507,3	—	0,1	299,3	206,5	117,8
05	Holz und Kork	11 165,6	7 978,3	0,2	195,4	1 234,4	1 469,0	288,2
06	Zuckerrüben	322,0	319,2	—	—	2,0	0,6	0,2
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 790,9	1 126,8	0,5	0,8	434,4	765,4	463,0
11	Zucker	1 436,8	1 199,4	0,2	—	103,7	128,5	5,1
12	Getränke	15 550,2	13 616,7	0,0	0,7	611,2	1 064,6	256,9
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	8 413,5	6 720,5	0,3	5,3	561,5	781,4	344,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	17 901,0	11 770,3	0,4	0,2	2 508,5	2 260,4	1 361,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	11 239,0	8 314,9	0,2	1,8	631,1	1 872,0	419,2
17	Futtermittel	9 618,9	7 624,0	—	0,3	1 238,3	569,7	186,7
18	Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 773,5	1 412,6	0,1	0,6	704,5	487,3	168,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	755,3	556,5	—	0,4	143,4	52,1	3,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 343,8	1 605,1	0,1	0,0	624,8	63,7	50,2
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	355,9	200,4	—	0,0	68,1	77,5	9,8
31	Rohes Erdöl	9,3	2,2	—	—	3,9	2,6	0,6
32	Kraftstoffe und Heizöl	16 294,7	15 754,3	—	0,7	375,8	151,5	12,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	914,0	839,2	0,2	—	42,6	26,9	5,2
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 419,3	1 705,4	0,1	4,2	438,8	204,0	66,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	13,2	7,5	—	—	2,2	3,3	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 521,2	994,6	3,3	2,7	193,3	292,8	34,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 442,4	1 555,9	—	0,3	716,6	161,3	8,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 469,8	134,2	—	—	405,3	684,9	245,3
52	Stahlhalbzeug	599,1	430,2	—	0,2	108,1	58,9	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 984,5	3 055,4	—	0,2	666,8	1 051,2	211,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	7 749,2	4 672,5	0,1	0,0	1 249,4	1 595,1	232,2
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 807,5	2 369,3	0,2	0,0	552,4	707,3	178,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 055,7	1 673,7	0,1	0,4	760,2	1 180,7	440,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 371,0	9 823,5	0,3	1,4	974,9	536,5	34,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 089,9	743,6	—	0,0	189,0	140,1	17,1
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	12 502,7	9 997,3	1,2	6,7	1 149,6	1 168,2	179,7
64	Zement und Kalk	8 445,4	6 916,9	—	39,9	1 140,4	299,1	49,0
65	Gips	1 115,9	863,3	0,1	—	143,5	104,8	4,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	18 392,9	14 866,0	0,2	5,5	1 547,5	1 687,2	286,4
71	Natürliche Düngemittel	420,0	221,8	—	0,3	113,6	81,9	2,3
72	Chemische Düngemittel	2 106,8	1 486,2	—	1,3	212,9	386,9	19,5
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 474,1	4 027,2	13,5	27,9	1 431,3	1 369,9	604,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	180,8	91,8	0,0	0,0	78,1	10,1	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	339,3	197,7	0,0	0,4	46,1	83,1	12,0
84	Zellstoff und Altpapier	2 960,4	1 720,8	—	0,1	653,4	504,3	81,9
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	26 167,9	12 570,7	23,7	15,8	6 502,4	5 057,4	1 997,9
91	Fahrzeuge	9 412,4	5 696,2	0,1	0,4	2 166,5	1 186,4	362,8
92	Landwirtschaftliche Maschinen	471,6	261,4	—	—	113,4	61,2	35,7
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 852,0	3 437,6	0,7	3,4	2 074,4	1 395,5	940,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 322,2	6 445,7	0,7	1,4	832,8	786,3	255,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 997,6	3 934,4	0,4	7,2	902,9	839,4	313,3
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 236,8	1 143,1	0,3	0,2	658,5	860,1	574,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	37 226,6	24 070,4	1,4	4,3	5 624,0	5 549,8	1 976,7
99	Besondere Transportgüter einschl. Sammelgut (ohne Stückgut)	47 018,8	40 722,6	1,5	6,5	2 651,8	2 709,3	927,1
	Zusammen . . .	357 684,9	252 021,8	50,4	337,6	44 613,4	45 597,7	15 064,1
	Stückgut²⁾	7 304,1	6 179,5	0,0	0,1	494,6	420,5	209,4
	Insgesamt	364 989,0	258 201,3	50,4	337,7	45 108,0	46 018,2	15 273,5
davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	231 012,7	137 026,5	41,2	66,2	39 429,2	40 148,6	14 301,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	160 535,1	137 026,5	41,2	66,2	12 735,1	10 596,0	70,2
	Werkfernverkehr	133 976,3	121 174,8	9,2	271,5	5 678,8	5 869,6	972,4
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	126 003,8	121 174,8	9,2	271,5	2 646,1	1 884,8	17,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 5 672 280 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 745 977 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 873 518 t bzw. 12 305 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1987*)

13.10.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	357 684,9	12 896,9	43 095,8	64 587,3	50 549,8	36 051,9	28 839,1	41 091,4	28 189,6	34 031,5	18 351,8
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	68 365,2	2 018,0	9 813,6	12 750,3	9 529,3	6 492,0	5 176,4	7 629,9	5 053,4	5 606,8	4 294,9
	darunter:											
01	Getreide	3 059,4	144,9	625,4	747,3	688,0	324,2	129,2	149,2	82,9	79,4	88,9
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	3 455,0	186,6	635,3	300,7	654,9	334,3	337,0	311,0	178,9	325,6	190,6
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	19 976,6	780,0	2 632,7	8 647,1	3 634,3	1 878,6	1 095,4	635,2	258,0	260,7	154,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	3 976,8	125,7	603,7	902,8	833,9	406,5	273,8	315,8	216,6	218,1	79,9
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	18 610,1	365,9	1 704,4	2 786,4	2 557,8	1 847,2	1 813,7	2 498,7	1 851,4	2 134,8	1 049,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	11 371,0	886,1	2 147,8	3 783,1	1 974,4	1 024,1	434,5	467,9	253,6	342,8	56,6
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	14 708,5	1 403,3	2 102,2	3 394,4	2 344,8	1 611,2	1 087,5	1 139,9	527,6	695,2	402,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	32 835,9	1 059,6	5 067,8	7 730,5	6 365,3	3 455,8	2 257,3	2 928,4	1 591,9	1 686,2	693,0
71, 72	Düngemittel	2 526,8	59,2	390,3	573,2	379,5	278,0	188,2	253,0	165,8	180,9	58,7
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	57 109,2	1 396,2	4 605,5	6 432,0	6 517,4	5 569,1	5 102,8	8 701,8	6 420,6	7 906,0	4 457,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	224 594,4	5 819,8	16 713,3	28 931,7	27 415,0	22 033,1	20 068,9	32 659,1	23 870,2	29 999,1	17 084,2
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	32 755,7	867,0	2 565,1	3 563,5	3 876,5	2 682,5	2 646,0	4 893,5	3 581,6	4 233,7	3 845,9
	darunter:											
01	Getreide	1 084,8	12,8	119,3	202,7	325,8	123,6	51,2	83,5	46,9	51,7	67,3
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	2 023,4	30,9	366,1	136,5	421,3	227,8	155,8	175,1	114,4	241,1	154,4
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	8 072,0	152,6	323,2	4 882,2	924,2	467,2	299,0	438,6	217,4	220,1	147,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	1 930,2	14,4	147,0	338,4	461,1	228,2	146,4	195,2	156,3	168,3	74,9
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 121,4	275,0	977,7	1 812,5	1 919,3	1 489,5	1 579,2	2 300,3	1 732,5	2 013,6	1 022,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 639,4	25,3	217,3	385,2	571,7	470,5	225,0	280,5	184,4	233,7	45,9
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	5 660,6	77,7	467,0	829,3	817,3	808,9	577,1	747,5	419,8	565,1	350,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	17 198,0	383,4	1 816,2	3 243,0	3 189,3	1 784,1	1 326,1	2 051,9	1 280,8	1 470,8	652,5
71, 72	Düngemittel	1 747,6	33,2	190,6	345,5	266,8	205,4	145,1	206,2	132,9	165,8	56,2
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	43 957,9	1 016,5	2 667,5	3 836,0	4 467,5	4 032,3	3 982,7	7 269,2	5 503,8	7 003,8	4 179,0
Geleistete Tonnen-Kilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	98 399,0	410,2	3 390,1	8 147,6	8 808,5	8 073,6	7 937,7	14 263,1	12 640,2	19 951,1	14 776,9
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	18 729,7	67,7	778,1	1 594,0	1 658,0	1 449,0	1 427,5	2 650,3	2 263,5	3 309,3	3 531,9
	darunter:											
01	Getreide	580,9	5,4	49,3	93,7	119,3	71,5	35,4	51,3	36,9	46,2	71,9
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	903,2	4,9	44,4	38,2	115,2	73,8	92,2	108,3	80,8	195,3	150,3
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	3 295,6	24,0	210,6	1 104,1	631,6	417,4	300,4	214,9	114,9	152,5	125,0
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	871,5	3,9	48,0	114,4	145,4	90,6	75,2	108,3	97,5	125,1	63,2
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 618,5	11,4	135,8	353,7	443,2	416,6	498,5	864,2	831,7	1 239,5	824,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 868,8	29,5	167,4	471,6	342,4	225,1	119,2	160,1	113,0	197,0	43,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 046,2	41,7	163,4	426,1	408,5	356,3	297,7	390,1	236,9	404,0	321,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	7 161,1	35,3	404,3	974,5	1 103,4	773,0	618,3	1 011,5	711,0	979,3	550,9
71, 72	Düngemittel	599,8	2,0	30,7	72,2	65,9	62,5	51,4	87,1	74,6	106,7	46,8
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	19 169,6	43,9	361,1	813,7	1 138,8	1 252,7	1 409,1	3 044,9	2 881,8	4 648,1	3 575,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	73 897,8	178,4	1 300,6	3 689,0	4 789,8	4 949,4	5 538,3	11 362,6	10 711,6	17 603,7	13 774,5
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	11 685,7	27,0	203,5	451,6	675,1	600,9	734,3	1 705,6	1 606,7	2 503,7	3 177,2
	darunter:											
01	Getreide	267,7	0,4	9,5	25,4	56,5	27,0	14,1	29,0	21,0	29,8	55,1
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	589,3	0,9	24,1	17,4	74,2	49,5	43,1	60,6	52,0	144,6	122,8
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 507,0	4,9	25,3	634,4	162,9	103,4	82,7	148,6	96,5	129,1	119,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	520,6	0,4	11,4	44,0	80,5	50,5	40,2	67,3	70,1	96,9	59,3
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 967,9	8,1	77,1	232,4	332,5	336,8	434,4	795,5	778,4	1 170,6	802,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	682,7	0,9	17,1	49,0	100,9	103,9	62,0	96,2	82,3	134,9	35,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 680,9	2,3	36,9	104,3	142,8	179,1	158,8	257,0	188,8	328,8	281,8
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	4 537,2	12,2	142,9	407,4	549,4	399,7	364,6	713,1	573,6	854,6	519,6
71, 72	Düngemittel	465,9	1,0	14,9	43,8	46,3	46,1	39,7	71,1	60,1	98,2	44,8
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 011,3	30,7	205,6	487,8	782,3	908,6	1 101,4	2 548,7	2 471,9	4 119,2	3 354,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werklernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

**) Ohne Stückgut.

*) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GuKG) sowie außerhalb der Nahzone.

*) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnen-Kilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1987

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 – 249)	I (250 – 399)	II (400 – 649)	III (650 – 999)	IV (1 000 – 1 499)	V (1 500 – 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 463	149	—	9	538	602	—	165
Insgesamt	4 452	236	123	238	794	1 933	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 365	222	99	189	794	1 933	648	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1987

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910 – 1919	1920 – 1929	1930 – 1939	1940 – 1949	1950 – 1959	1960 – 1969	1970 – 1979	1980 – 1986	1987
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 – 250	112	16 183	10 032	20	14	19	9	1	19	21	8	1	–
251 – 400	198	64 918	32 645	51	29	42	27	7	15	23	4	–	–
401 – 650	298	156 481	72 791	88	47	39	45	11	40	18	7	3	–
651 – 1 000	650	534 176	229 761	141	82	113	69	45	156	42	2	–	–
1 001 – 1 500	621	760 847	323 985	37	9	84	32	57	198	141	58	5	–
1 501 – 3 000	219	434 758	168 858	15	5	13	2	3	7	35	94	40	5
3 001 und mehr	3	9 082	3 524	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–
Insgesamt	2 101	1 976 445	841 596	352	186	310	184	124	435	280	173	52	5
Tankmotorschiffe													
20 – 250	1	182	125	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
251 – 400	2	782	317	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–
401 – 650	14	7 695	4 254	1	1	–	4	–	8	–	–	–	–
651 – 1 000	76	66 808	31 207	1	–	–	2	11	32	18	12	–	–
1 001 – 1 500	249	311 969	134 913	1	–	–	–	6	94	71	65	8	4
1 501 – 3 000	97	182 794	76 110	–	–	2	–	2	15	12	53	9	4
3 001 und mehr	2	6 056	2 147	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–
Insgesamt	441	576 286	249 073	3	1	3	6	20	149	102	131	18	8
Güterschleppkähne													
20 – 250	15	1 881	x	1	3	3	2	1	4	1	–	–	–
251 – 400	5	1 513	x	–	–	2	1	–	2	–	–	–	–
401 – 650	9	4 826	x	7	2	–	–	–	–	–	–	–	–
651 – 1 000	31	25 954	x	11	11	4	3	1	1	–	–	–	–
1 001 – 1 500	24	30 537	x	5	2	11	4	2	–	–	–	–	–
1 501 – 3 000	2	3 327	x	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	86	68 038	x	25	19	20	10	4	7	1	–	–	–
Tankschleppkähne													
20 – 250	12	2 003	x	3	1	1	1	1	3	–	1	1	–
251 – 400	6	1 971	x	–	1	2	–	–	1	2	–	–	–
401 – 650	8	4 771	x	–	–	–	–	1	–	1	2	4	–
651 – 1 000	2	1 522	x	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	28	10 267	x	3	3	3	1	3	4	3	3	5	–
Schubleichter ¹⁾													
20 – 250	31	5 613	x	2	2	4	1	2	6	11	3	–	–
251 – 400	27	8 932	x	–	2	–	–	1	4	12	4	4	–
401 – 650	68	31 802	x	2	2	–	–	2	1	15	40	6	–
651 – 1 000	21	17 172	x	1	1	1	–	–	–	8	4	6	–
1 001 – 1 500	27	35 939	x	1	–	5	1	–	3	6	9	2	–
1 501 – 3 000	233	519 280	x	–	–	–	–	–	5	59	134	35	–
Insgesamt	407	618 738	x	6	7	10	2	5	19	111	194	53	–
Schlepper													
Insgesamt	272	x	56 009	44	20	49	46	28	42	31	10	2	–
Schubboote													
Insgesamt	107	x	75 428	3	5	14	10	7	6	25	30	7	–
Schuten und Leichter													
Insgesamt	1 047	222 924	x	141	106	145	67	50	150	344	34	10	–
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	598	171 283 ²⁾	116 793	23	11	89	90	17	110	112	89	50	7

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	0,4	0,4	—	—	—	—	—
01	Getreide	5 809,8	1 016,4	1,5	221,5	1 026,5	2 247,7	1 296,2
02	Kartoffeln	1,0	—	—	—	0,2	0,8	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	25,6	0,3	—	1,2	11,9	9,9	2,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	105,4	55,8	—	—	19,8	28,5	1,3
05	Holz und Kork	723,0	265,6	—	3,4	115,0	314,1	24,9
06	Zuckerrüben	1,6	1,6	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	25,2	0,5	1,9	—	8,4	11,9	2,5
11	Zucker	255,2	37,6	—	—	130,9	82,6	4,1
12	Getränke	111,0	28,1	—	—	68,9	8,3	5,7
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	101,3	12,2	—	—	39,3	20,6	29,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	68,2	5,2	—	—	45,7	14,6	2,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	698,4	67,8	—	—	252,1	307,3	71,2
17	Futtermittel	5 706,3	1 287,4	3,4	0,6	865,0	3 412,8	137,1
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 725,2	678,0	260,2	—	992,2	3 523,4	271,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 338,3	11 558,0	15,7	11,5	3 832,0	4 947,2	974,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	262,3	112,8	—	64,5	78,1	6,3	0,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 123,7	203,0	—	28,6	223,7	568,4	100,0
31	Rohes Erdöl	107,5	55,7	—	—	1,1	50,6	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	36 896,7	11 881,9	20,7	13,0	2 088,9	19 559,8	3 332,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	933,8	416,1	—	—	55,3	459,0	3,3
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	4 134,1	1 291,9	—	—	170,9	2 266,2	405,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	30 057,5	107,4	130,0	—	592,6	28 091,4	1 136,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 983,3	212,8	44,9	—	174,4	2 479,4	71,7
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 005,0	1 232,0	31,9	7,7	1 497,7	1 089,9	145,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 235,5	85,2	—	3,4	182,7	822,7	141,5
52	Stahlhalbzeug	2 643,8	170,3	2,4	58,9	1 829,2	468,3	114,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	3 337,2	777,1	2,6	59,9	1 065,8	936,7	495,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 972,6	297,9	13,0	103,1	1 940,3	1 048,5	569,8
55	Rohre u. a. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	520,6	9,3	0,0	4,8	380,5	58,0	67,9
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 012,1	242,4	13,8	3,9	128,0	425,4	198,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	42 478,9	16 088,0	0,7	1 166,8	16 138,2	7 305,6	1 779,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 658,8	3 308,1	0,7	145,6	603,3	549,3	51,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	10 086,2	2 102,3	2 675,5	257,2	2 964,2	1 912,3	174,7
64	Zement und Kalk	1 722,2	745,8	—	2,3	543,3	419,9	10,9
65	Gips	505,5	104,7	—	8,6	258,0	113,9	20,4
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ausgen. Glas)	541,7	146,4	—	40,8	39,9	297,3	17,3
71	Natürliche Düngemittel	1 399,9	192,5	27,7	56,5	87,1	904,0	132,1
72	Chemische Düngemittel	5 477,3	1 248,3	—	86,8	1 940,7	1 841,8	359,5
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 518,1	3 167,9	1,5	4,9	4 727,3	3 199,4	417,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	863,4	98,7	—	—	44,3	481,8	238,7
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	1 664,3	738,7	—	—	114,0	808,5	3,1
84	Zellstoff und Altpapier	1 975,5	749,9	—	—	44,2	888,9	292,5
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	618,9	93,9	—	0,8	212,2	287,6	24,5
91	Fahrzeuge	167,4	2,2	—	—	116,7	45,4	3,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	58,5	0,0	—	—	54,1	4,4	0,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	360,2	58,0	—	1,7	108,1	140,7	51,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	212,6	38,4	—	—	72,0	22,4	79,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugnisse	123,8	36,3	—	6,6	16,4	42,9	21,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	12,2	0,0	—	—	5,6	5,1	1,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	378,5	103,6	—	17,6	72,6	168,3	16,4
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	2 252,5	211,2	—	0,1	1 339,6	552,9	148,5
Insgesamt		220 998,3	61 345,8	3 248,1	2 382,4	47 319,1	93 252,5	13 450,4

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	220 998	28 422	58 874	25 962	20 080	12 458	7 722	17 184	19 975	27 501	2 821
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	7 072	332	965	830	487	435	201	787	896	2 039	103
	darunter:											
01	Getreide	5 810	244	853	600	353	361	176	618	748	1 778	79
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	22 724	1 429	4 087	1 507	1 705	397	1 617	4 790	3 546	2 918	728
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	43 736	4 196	8 833	5 924	6 067	1 371	1 733	4 087	4 241	7 175	111
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 046	163	28 176	2 691	1 894	472	336	565	870	1 765	115
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	11 710	276	3 974	1 571	853	1 111	145	528	774	2 172	303
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	42 479	15 579	5 313	4 174	3 070	4 156	1 947	1 438	809	5 581	411
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	15 251	3 121	1 961	2 342	1 131	2 283	622	1 344	1 388	898	160
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	2 388	291	142	393	447	512	50	148	105	253	46
71, 72	Düngemittel	6 877	224	617	1 070	540	343	321	740	1 810	818	394
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 022	76	102	157	82	18	64	81	227	185	31
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.												
	Insgesamt	49 721	713	4 576	3 253	3 504	2 817	2 124	6 155	8 808	15 507	2 264
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	2 354	9	87	104	85	100	55	286	390	1 150	89
	darunter:											
01	Getreide	1 970	6	78	74	62	83	49	223	326	999	70
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	6 831	35	316	183	281	91	461	1 700	1 582	1 636	544
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	10 833	114	663	728	1 058	306	466	1 514	1 877	4 019	90
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 725	5	2 203	374	333	107	92	200	382	937	94
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	2 993	7	316	199	153	255	38	189	347	1 230	258
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 702	405	409	523	552	927	536	478	365	3 181	326
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 096	61	151	278	199	523	167	474	617	496	130
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	563	9	10	48	77	117	13	53	47	151	39
71, 72	Düngemittel	2 295	7	52	140	93	77	90	258	785	470	323
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	327	1	8	21	14	4	17	29	101	106	27

13.13.3 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	104 446	47,3	54 479	88,8	48 674	33,3	1 294	9,6
Deutsche Demokratische Republik	5 424	2,5	5	0,0	5 305	3,6	114	0,8
Belgien	9 282	4,2	472	0,8	7 369	5,0	1 441	10,7
Frankreich	3 035	1,4	47	0,1	2 225	1,5	763	5,7
Niederlande	81 350	36,8	4 822	7,9	69 923	47,8	6 604	49,1
Österreich	903	0,4	—	—	903	0,6	—	—
Polen	805	0,4	8	0,0	681	0,5	116	0,9
Schweiz	12 516	5,7	1 493	2,4	7 951	5,4	3 072	22,8
Tschechoslowakei	1 061	0,5	1	0,0	1 060	0,7	—	—
Übrige Flaggen	2 177	1,0	20	0,0	2 111	1,4	46	0,3
Insgesamt	220 998	100	61 346	100	146 202	100	13 450	100
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	23 703	47,7	11 493	90,1	11 504	39,1	706	9,3
Deutsche Demokratische Republik	374	0,8	3	0,0	320	1,1	51	0,7
Belgien	2 425	4,9	114	0,9	1 519	5,2	793	10,5
Frankreich	974	2,0	8	0,1	553	1,9	413	5,5
Niederlande	17 240	34,7	865	6,8	12 651	43,0	3 723	49,2
Österreich	161	0,3	—	—	161	0,5	—	—
Polen	130	0,3	3	0,0	69	0,2	59	0,8
Schweiz	4 210	8,5	267	2,1	2 152	7,3	1 792	23,7
Tschechoslowakei	136	0,3	0	0,0	136	0,5	—	—
Übrige Flaggen	369	0,7	2	0,0	343	1,2	24	0,3
Insgesamt	49 721	100	12 753	100	29 408	100	7 561	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1987

13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnen-Kilometer		Mittlere Transport- weite ¹⁾	Güter- verkehrs- dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	7 524,1	1 063,0	673,4	135,2	89,5	4 612,5
Ilmenau	28	126,9	—	1,6	—	12,5	56,5
Elbe-Lubeck-Kanal bis Lubeck	67	537,9	39,2	25,8	2,1	48,0	385,2
Trave von Lubeck bis Seegrenze	21	7,3	1,1	0,2	0,0	21,0	7,3
Elbe-Seitenkanal	115	3 955,8	210,0	436,8	22,1	110,4	3 798,4
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	10 092,2	1 171,4	203,4	8,1	20,2	1 937,4
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	10,5	1,9	0,1	0,0	5,0	10,5
Pinnau ab Uetersen	10	124,3	7,9	1,2	0,1	10,0	124,1
Kruckau ab Elmshorn	12	43,6	1,9	0,5	0,0	12,0	43,6
Stor ab Kellinghusen	50	192,6	1,4	5,3	0,0	27,8	107,0
Oste ab Bremervörde	75	52,8	0,5	1,5	0,0	28,6	20,1
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	97,5	—	4,4	—	45,0	97,5
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	2 860,0	164,9	151,4	17,0	52,9	1 388,8
Eider und Gieselau-Kanal	90	11,6	—	0,8	—	65,7	8,5
Schlei ab Schleswig	40	0,4	0,3	0,0	0,0	16,9	0,2
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	561,9	36,5	22,0	0,7	39,1	106,6
Weser von Minden bis Bremen	140	3 773,0	116,2	419,7	9,1	111,2	2 997,7
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	2,4	—	0,0	—	8,8	0,3
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	6 391,4	599,9	184,0	15,6	28,8	2 217,3
Hunte ab Oldenburg	26	2 791,1	845,8	59,1	14,1	21,2	2 272,1
Geeste ab Bramel	19	97,5	—	1,9	—	19,0	97,5
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 850,5	2 334,3	1 002,6	179,5	84,6	9 829,7
Zweigkanal nach Osnabrück	14	745,1	102,2	10,3	1,4	13,8	736,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 140,9	1 630,2	894,9	131,3	80,3	7 583,9
Zweigkanal nach Misburg	2	390,8	17,1	0,8	0,0	2,0	390,8
nach Hannover-Linden	11	312,6	19,5	3,4	0,2	10,9	309,2
nach Hildesheim	15	1 032,5	230,6	13,6	2,9	13,2	905,9
nach Salzgitter	18	2 029,8	150,3	33,7	2,5	16,6	1 874,7
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	7 174,1	836,8	183,1	27,2	25,5	4 694,4
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	452,5	342,7	4,1	3,1	9,0	339,3
Rhein-Herne-Kanal	49	16 789,8	4 783,0	556,9	147,4	33,2	11 365,9
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 151,3	8 047,6	799,6	399,2	49,5	13 327,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 928,6	2 168,6	183,8	71,4	31,0	3 910,0
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	11 399,9	2 123,3	127,0	32,4	11,1	6 049,6
von Datteln bis Bergeshövede	87	14 049,1	2 820,9	1 153,2	226,7	82,1	13 254,7
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 143,8	2 316,5	418,9	119,6	68,2	3 990,0
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 273,8	2 749,9	244,2	125,7	46,3	4 361,0
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 879,6	2 611,7	50,4	34,0	13,0	3 879,6
Ems-Vechte-Kanal	20	1,7	—	0,0	—	17,0	1,5
Haren-Rutenbrocker-Kanal	14	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	2 610,1	1 260,9	156,6	69,7	60,0	2 237,1
Ems-Jade-Kanal	70	30,1	—	0,9	—	30,1	12,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	185 871,2	104 651,9	35 726,7	21 505,7	192,2	57 438,3
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 044,0	8 552,8	405,9	330,1	36,8	7 379,7
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 492,7	15 591,1	1 495,2	834,3	50,7	24 919,9
von Neuburgweier bis Mannheim	74	54 101,5	25 339,4	2 649,6	1 284,6	49,0	35 805,9
von Mannheim bis Bingen	99	62 074,7	30 832,2	4 840,5	2 634,3	78,0	48 894,2
von Bingen bis Lulsdorf	139	67 623,5	39 202,7	8 149,8	4 732,7	120,5	58 632,0
von Lulsdorf bis Orsoy	128	136 230,0	82 131,4	9 798,0	5 951,7	71,9	76 547,3
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	139 847,8	94 623,6	8 387,5	5 738,1	60,0	125 186,7
Lahn ab Steeden	68	14,7	1,6	0,8	0,0	52,2	11,3
Mosel ab französischer Grenze	242	9 285,6	5 785,9	2 109,0	1 345,3	227,1	8 714,9
Saar von Volklingen bis Saargemund	31	54,2	32,2	0,8	0,5	14,6	25,6
Spoy-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	122,6	33,3	1,1	0,3	8,7	118,8
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 472,1	326,8	95,7	17,1	38,7	1 007,2
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 248,6	699,8	414,7	53,7	79,0	3 026,7
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 101,7	1 166,8	662,1	126,8	108,5	4 037,0
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	7 877,1	2 354,4	275,2	67,5	34,9	5 982,0
von Offenbach bis zum Rhein	41	15 946,6	4 539,3	488,7	140,7	30,6	11 920,3
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 941,7	1 689,7	1 387,6	243,3	126,8	6 835,2
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 226,0	1 749,3	7,0	5,9	3,2	200,8
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 430,8	1 973,3	280,4	235,5	115,3	2 156,6
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 437,6	2 056,1	114,7	97,0	47,1	2 390,4
Gebiet Berlin (West)	105	7 391,8	440,3	125,7	7,5	17,0	1 196,8
Insgesamt	4 452	220 998,3³⁾	111 128,4³⁾	49 721,3	25 645,3	225,0	x
dar. Durchgangsverkehr	x	13 450,4	12 042,8	7 560,5	6 803,7	562,1	x

¹⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Beförderungsmenge.²⁾ Geleistete Effektivtonnen-Kilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.³⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1987

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	13 228	7 133	6 094	Rheingebiet	188 892	75 380	113 513
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 524	1 284	240	Andernach	2 656	1 771	886
Hamburg	8 710	4 609	4 101	Aschaffenburg	1 190	49	1 141
Kiel	248	71	177	Bamberg	701	109	593
Lubeck	308	122	186	Bingen	588	11	577
				Breisach	895	592	303
				Brohl	359	342	18
				Dusseldorf	2 979	594	2 384
				Duisburger Hafen	49 782	15 345	34 437
				darunter:			
				Homburg	2 970	2 723	247
				Rheinhausen	4 232	360	3 872
				Walsum	2 466	2 017	449
				Emmerich	724	199	526
				Frankfurt am Main	5 196	736	4 460
				Gernsheim	774	58	717
				Gustavsburg	707	235	472
				Hanau	1 355	675	680
				Heilbronn	5 586	2 357	3 230
				Karlsruhe	9 746	4 963	4 782
				Kehl	2 380	691	1 689
				Koblenz	1 351	120	1 231
				Köln	10 103	3 774	6 329
				Krefeld-Uerdingen	3 428	962	2 467
				Lahnstein	582	129	453
				Leverkusen	1 889	419	1 469
				Ludwigshafen	9 542	3 117	6 425
				Mainz	3 504	573	2 931
				Mannheim	8 603	2 784	5 820
				Neuss	4 444	1 665	2 779
				Neuwied	643	165	478
				Offenbach am Main	771	30	741
				Orsoy	1 712	398	1 314
				Rheinberg-Ossenberg	1 991	1 932	59
				Schweinfurt	436	39	397
				Speyer	723	179	543
				Stuttgart	1 854	334	1 519
				Weil	583	35	548
				Wesel	552	55	497
				Wesseling	2 798	1 884	914
				Wiesbaden	1 082	24	1 058
				Worms	1 143	270	873
				Würzburg	879	124	755
				Donagebiet	2 817	1 269	1 548
				dar. Regensburg	2 046	1 037	1 009
				Gebiet Berlin (West)	7 398	3 148	4 250
				Insgesamt	268 428	111 502	156 926
Wesergebiet	11 288	5 387	5 901				
darunter:							
Brake	1 114	745	369				
Bremen	4 026	1 588	2 438				
Bremerhaven	804	206	597				
Nordenham	1 018	849	168				
Oldenburg	1 143	27	1 116				
Mittellandkanalgebiet	11 340	4 621	6 718				
darunter:							
Braunschweig	857	413	444				
Hannover	842	181	661				
Hildesheim	726	315	412				
Misburg	398	132	267				
Osnabrück	855	273	582				
Peine	349	165	184				
Salzgitter-Bedingen	2 154	1 010	1 144				
Westdeutsches Kanalgebiet	33 466	14 564	18 902				
darunter:							
Bottrop	1 158	1 158	—				
Castrop-Rauxel	928	581	347				
Dorsten (Hervest)	394	291	103				
Dortmund	5 209	1 767	3 441				
Emden	1 553	240	1 312				
Essen	1 418	15	1 403				
Gelsenkirchen	4 216	2 668	1 349				
Hamm	3 658	311	3 346				
Hamm-Bossendorf	1 741	1 741	—				
Herne	171	168	3				
Leer	618	158	459				
Lünen	810	170	640				
Marl-Brassert	1 467	661	806				
Mülheim/Ruhr	520	215	305				
Münster	1 200	25	1 175				
Rhein-Lippe-Hafen	1 214	80	1 134				
Wanne-Eickel	1 166	1 072	94				

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1983	1984	1985	1986	1987
Insgesamt		185 751	196 531	185 759	192 306	185 871
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	19 457	19 319	17 452	17 216	17 637
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 893	15 307	13 739	14 878	13 577
	E	7 196	6 998	6 552	6 358	6 170
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	29 090	32 275	28 254	30 380	31 406
	E	55 238	60 974	62 156	62 557	57 923
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 937	2 774	2 509	2 273	2 516
	E	5 248	4 997	4 972	4 821	4 807
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	497	441	385	461	2 205
	E	1 156	1 053	966	807	1 799
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein ¹⁾						
untereinander	V = E	2 679	2 491	2 459	2 321	2 122
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	8 164	7 896	6 666	6 765	6 806
	E	18 810	19 400	19 112	20 484	19 788
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 378	1 716	1 638	1 466	1 382
	E	4 256	4 134	3 752	3 949	3 947
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	381	369	330	345	180
	E	266	331	187	221	288
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 372	3 715	3 845	4 246	4 297
	zu Berg	8 211	8 797	8 158	9 847	9 021
Außerdem: Rhein-See-Verkehr ²⁾	zu Tal	1 538	2 506	1 684	1 819	2 000
	zu Berg	982	1 035	943	1 090	1 146

¹⁾ Bis 1986 ohne, 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.

²⁾ Bis 1986 gesonderter Nachweis; 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					
			zusammen	ausschließlich in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnen- schifffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
						im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1987	Anzahl	1 810	1 748	1 535	152	24	37	62
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1987 (Guterschiffe ¹⁾)	Anzahl	2 650	2 444	1 591	683	108	62	206
	1 000 t	3 026	2 863	1 483	1 173	127	81	163
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	126	96	56	35	5	—	30
	1 000 kW	72	66	19	46	1	—	7
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	498	498	181	251	37	29	—
	1 000 ²⁾	156	156	34	99	15	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1987	Anzahl	10 445	10 031	4 893	4 122 ³⁾	736	280	414
Fahrendes Personal	Anzahl	8 913	8 588	4 509	3 222	600	257	325
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 969	1 960	1 831	104	3	22	9
Landpersonal	Anzahl	1 532	1 443	384	900	136	23	89
Umsatz 1986 ⁴⁾	Mill. DM	x	2 036	599	1 233	173	31	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	16	11	5	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 260	504	636	89	31	x
in der Guterschifffahrt	Mill. DM	x	683	343	308	15	16	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	412	134	207	61	10	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	165	27	121	12	5	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland

2) Personenplätze

*) Außerdem wurden 2 077 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern

2) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1986				31. 12. 1987			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe	1 234	4 233	1 223	3 879	1 024	3 768	1 014	3 439
Fahrgastschiffe	137	102	136	102	126	102	125	102
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	982	3 631	973	3 347	797	3 219	789	2 961
Tankschiffe ²⁾	115	500	114	429	101	447	100	376
Seefischereifahrzeuge	81	34	81	34	85	37	85	37
Andere Fahrzeuge	456	287	317	169	439	267	310	155
Insgesamt	1 771	4 554	1 621	4 082	1 548	4 072	1 409	3 631

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1987 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von bis BRT Baujahr der Schiffe von bis	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von bis BRT Baujahr der Schiffe von bis	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfracht- schiffe¹)		Tankschiffe²)					Trockenfracht- schiffe¹)		Tankschiffe²)	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 – 299	235	49	124	29	29	4	8 000 – 9 999	22	202	21	193	–	–
300 – 499	154	73	133	64	7	3	10 000 – 14 999	31	371	27	326	4	45
500 – 999	173	164	143	139	10	9	15 000 – 19 999	28	494	28	494	–	–
1 000 – 1 599	120	174	96	137	19	30	20 000 – 29 999	30	717	24	563	6	154
1 600 – 2 999	95	214	92	207	2	5	30 000 – 39 999	7	257	6	220	–	–
3 000 – 3 999	53	183	46	160	6	20	40 000 – 49 999	2	90	2	90	–	–
4 000 – 5 999	34	182	26	141	7	37	50 000 – 99 999	6	359	5	288	1	71
6 000 – 7 999	34	239	24	170	10	67	100 000 und mehr	–	–	–	–	–	–
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1968	263	105	169	69	25	4	1978 – 1982	234	1 025	180	757	34	214
1968 – 1972	98	366	60	346	16	11	1983 – 1984	143	825	130	776	9	48
1973 – 1977	89	428	77	339	5	86	1985 – 1987	197	1 019	181	934	12	83

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr, ohne Bundesmarine

1) Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 167 556 BRT.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.18 Schiffsverkehr über See 1987*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	29 493	73 285	495	144	27 481	72 185	29 373	73 198	388	100	26 956	71 561
Lübeck	5 977	23 658	35	28	5 130	23 024	5 981	23 668	67	41	5 419	23 162
Puttgarden	14 084	36 677	—	—	14 084	36 677	14 088	36 688	—	—	14 088	36 688
Kiel	2 222	9 183	39	9	2 012	9 015	2 158	9 125	38	8	1 649	8 638
Rendsburg	513	333	108	28	336	276	449	282	18	3	79	31
Flensburg	626	317	239	59	304	234	618	317	66	12	44	19
Übrige Ostseehäfen	6 071	3 118	74	20	5 615	2 959	6 079	3 118	199	37	5 677	3 023
Nordseehäfen	72 726	132 478	40 171	13 186	23 529	95 887	72 388	130 830	39 962	13 116	21 375	77 550
Brunsbüttel	890	3 689	78	32	426	3 161	855	3 424	212	75	357	528
Hamburg	14 148	55 167	369	211	10 285	44 695	14 076	54 896	546	171	9 325	38 606
Cuxhaven	1 026	1 259	349	476	451	655	1 034	1 263	426	499	472	635
Bremen Stadt	5 318	15 733	206	109	3 369	10 513	5 343	15 755	157	41	3 453	10 629
Bremerhaven	4 487	26 801	245	339	3 586	22 765	4 378	26 813	232	322	3 054	21 333
Bremische Häfen¹)	9 655	42 453	451	448	6 806	33 206	9 619	42 511	388	362	6 407	31 907
Brake	1 201	3 944	59	20	474	2 760	1 305	3 183	250	44	739	1 690
Nordenham	660	1 835	56	82	403	1 421	663	1 638	39	8	271	534
Wilhelmshaven	833	6 882	183	153	465	6 414	833	6 848	228	270	139	209
Emden	1 943	2 904	1 164	710	362	838	1 929	2 865	1 282	810	430	1 504
Übrige Nordseehäfen	42 220	14 265	37 462	11 055	3 708	2 666	41 972	14 145	36 590	10 877	3 135	1 880
Insgesamt	102 219	205 763	40 666	13 331	51 010	168 072	101 761	204 028	40 350	13 216	48 331	149 111

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung				insgesamt		dar. mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	21 670	36 587	20 093	35 604	42 691	13 763	21 288	36 413	19 027	34 461	42 989	13 980
Deutsche Demokratische Republik	537	1 378	395	924	12	5	530	1 340	343	911	10	2
Algerien	34	107	14	49	3	10	36	116	36	116	—	—
Belgien	130	1 386	118	1 329	5	23	127	1 321	91	1 028	4	52
China	181	1 411	137	1 060	14	90	178	1 343	136	1 020	1	7
Danemark	10 964	26 504	10 432	26 062	107	49	10 962	26 359	10 651	25 826	106	239
Finnland	870	2 908	774	2 710	16	44	832	2 846	657	2 361	24	31
Frankreich	212	2 134	166	1 852	4	32	200	1 993	158	1 438	8	89
Griechenland	345	3 420	199	2 273	32	261	342	3 221	221	1 694	31	440
Großbritannien und Nordirland	1 364	7 649	1 049	6 840	56	135	1 336	7 271	890	4 723	111	517
Indien	57	533	21	213	10	64	65	609	52	435	—	—
Italien	91	745	67	659	—	—	85	633	42	256	6	80
Japan	303	3 863	220	2 920	15	140	310	3 921	180	2 461	9	96
Jugoslawien	98	737	54	426	10	68	92	701	67	466	10	36
Liberia	756	8 995	606	7 740	37	266	714	8 087	356	2 966	70	992
Niederlande	1 436	3 798	1 140	3 176	148	142	1 320	3 815	724	2 841	185	155
Norwegen	1 463	6 603	1 274	6 285	53	44	1 412	6 362	812	4 516	69	171
Panama	2 714	8 329	2 433	6 659	84	413	2 674	7 895	2 244	5 564	98	693
Polen	770	3 600	641	3 127	6	12	759	3 531	454	2 494	11	17
Schweden	3 397	16 657	3 073	16 015	60	78	3 329	16 537	2 770	15 226	96	109
Singapur	273	2 116	194	1 618	11	56	268	2 035	202	1 450	17	92
Sowjetunion	2 116	7 056	1 261	4 864	116	261	2 128	7 139	1 412	4 596	80	206
Spanien	222	668	148	530	20	31	216	625	145	270	30	84
Vereinigte Staaten	233	2 939	225	2 837	1	0	233	2 935	221	2 852	—	—
Zypern	1 333	3 907	872	2 581	170	344	1 319	3 859	998	2 778	167	353
Übrige Flaggen	4 460	20 560	3 534	17 587	272	665	4 433	19 557	3 479	13 240	272	1 391
Insgesamt	56 029	174 589	49 140	155 938	43 953	16 996	55 188	170 462	46 368	135 987	44 404	19 832

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1987

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Guterhauptgruppe ²⁾	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V
	V = Versand, E = Empfang →								
01	Getreide	4 095,5	188,2	3,3	—	2 533,6	1 370,3	1 772,4	1 157,8
11	Zucker	366,2	—	—	—	66,1	300,1	4,1	14,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	229,4	3,8	—	—	2,6	223,0	2,6	169,5
17	Futtermittel	6 394,8	315,2	71,7	0,3	1 709,7	4 297,8	1 693,8	533,8
18	Olisaaten, Ölfruchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 561,5	75,6	—	1,4	466,6	3 018,0	333,3	871,6
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 574,4	156,3	—	—	152,7	4 265,4	146,9	2 202,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	9,7	0,0	—	—	2,8	6,9	2,8	6,9
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	417,0	15,6	—	10,1	334,5	56,9	315,7	56,9
31	Rohes Erdöl	18 948,6	19,7	—	5,2	—	18 923,6	—	15 122,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 153,6	623,4	—	1 197,0	795,8	12 537,4	715,4	11 531,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	257,2	—	—	5,8	1,9	249,5	1,9	249,5
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	864,8	4,2	—	—	303,1	557,5	285,7	413,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	8 937,0	—	—	—	—	8 937,0	—	4 663,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 576,7	—	—	—	86,2	2 490,5	64,9	537,3
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	280,6	9,2	1,8	—	165,3	104,3	162,9	75,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	148,9	36,6	—	—	4,1	108,1	4,1	101,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 030,5	19,4	—	—	108,8	1 902,4	81,3	1 882,7
64	Zement und Kalk	74,7	—	—	—	5,8	68,9	0,7	68,9
71	Natürliche Düngemittel	603,4	8,1	—	—	53,0	542,4	43,3	358,2
72	Chemische Düngemittel	3 232,6	99,9	—	14,4	1 874,7	1 243,6	919,1	868,7
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	2 766,8	33,3	20,3	3,1	1 724,9	985,2	1 674,5	818,6
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	396,7	12,7	—	—	328,6	55,4	213,4	46,5
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	58 386,0	373,0	25,2	53,8	31 788,1	26 145,9	14 826,0	14 981,2
	Insgesamt	134 306,6	1 994,3	122,4	1 291,2	42 508,8	88 390,0	23 264,6	56 732,9

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1987

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ³⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	58,1	138,8	1,7	4,3	77,4	58,6	77,4	58,7	—	5,8
013	Husum/Nordsee	188,6	280,8	—	1,0	80,2	283,3	80,2	283,3	—	—
014	Itzehoe	168,9	130,8	20,3	193,0	935,1	4 922,9	828,8	3 451,4	106,3	1 471,5
015	Kiel	30,3	19,0	—	60,8	599,3	1 265,3	597,9	1 217,0	1,4	48,4
016	Neumünster	30,7	63,7	0,8	1,4	99,5	566,0	99,5	538,6	—	27,4
017	Eutin	67,2	39,8	—	3,7	2 587,1	1 701,9	2 587,1	1 701,9	—	—
018	Lubeck	40,2	59,8	4,0	22,4	4 885,0	5 640,2	4 683,8	5 638,7	201,3	1,6
020	Hamburg	456,1	406,1	79,3	719,6	17 521,4	34 294,2	6 580,8	19 255,7	10 940,6	15 038,5
031	Stade/Harburg	17,8	22,0	—	—	1 214,1	2 119,4	1 163,3	796,1	50,8	1 323,3
041	Emden	257,7	131,2	—	—	798,0	1 467,4	397,2	1 010,7	400,8	456,7
042	Oldenburg	465,0	337,2	16,2	143,8	3 037,3	18 771,3	1 951,3	13 139,0	1 085,9	5 632,3
044	Emsland	9,5	4,5	—	—	60,9	201,1	58,2	201,1	2,6	—
061	Bremen	123,7	284,8	0,0	10,1	5 846,3	8 578,3	3 684,0	6 013,0	2 162,4	2 565,3
062	Bremerhaven	21,7	62,6	—	131,3	4 767,0	7 992,2	475,1	2 905,9	4 292,0	5 086,4
—	Ubrige Verkehrsbezirke	58,7	13,3	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	1 994,3	1 994,3	122,4	1 291,2	42 508,8	88 390,0	23 264,6	56 732,9	19 244,1	31 657,1

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Nur unverpacktes Massengut ist nach Güterhauptgruppen aufgegliedert; Stückgut ist zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten. Daher ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.³⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1987 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	23 387,0	58 024,1	Mauritius, Seschellen	12,7	5,0	Asien	9 065,4	6 331,0
Albanien	—	1,0	Mosambik	31,6	65,4	Bahrain	35,9	1,8
Belgien	350,2	771,6	Namibia	8,7	17,7	Bangladesch	187,3	17,0
Bulgarien	32,9	74,6	Nigeria	254,7	44,8	China ³⁾	1 066,7	433,9
Dänemark	4 688,8	4 114,9	Senegal	21,0	5,0	Hongkong	767,9	637,0
Finnland	1 832,6	4 157,6	Sierra Leone	17,4	1,9	Indien	1 010,3	178,4
Frankreich	336,9	905,4	Somalia	6,6	0,0	Indonesien	228,3	367,0
Griechenland	240,1	57,1	Sudan	41,2	17,8	Irak	—	—
Großbritannien und Nordirland	2 785,1	16 590,2	Südafrika	489,2	1 722,1	Iran	177,1	188,1
Irland	365,8	362,7	Tansania	94,6	81,7	Israel	286,4	104,3
Island	83,5	67,1	Togo	24,1	21,1	Japan	1 226,2	851,2
Italien	317,1	369,4	Tunesien	95,8	89,8	Jemenitische Arab. Rep.	46,4	0,1
Jugoslawien	32,5	103,2	Zaire	18,7	60,9	Jordanien	73,9	5,6
Malta	9,8	18,3	Übrige afrikanische Länder	40,8	8,1	Katar	7,6	7,6
Niederlande	1 213,4	4 333,3				Korea, Dem. Volksrep.	14,6	5,7
Norwegen	1 467,2	7 907,8	Amerika	6 852,7	17 378,8	Korea, Republik	443,3	216,7
Polen	530,7	1 818,0	Antillen, Niederländische	12,1	0,1	Kuwait	141,8	56,9
Portugal	275,2	323,2	Argentinien	170,1	637,8	Libanon	68,6	5,6
Rumänien	5,5	303,0	Barbados ²⁾	12,7	0,2	Malaysia, Brunei	204,2	204,2
Schweden	3 901,3	6 909,4	Belize, Kaimaninseln	1,8	3,6	Myanmar ⁴⁾	23,8	17,2
Sowjetunion	3 736,2	5 120,6	Bermuda, Bahamas	1,0	1,0	Oman	42,5	2,4
Spanien	486,9	950,4	Brasilien	315,7	2 696,4	Pakistan	265,4	194,8
Türkei	435,5	1 453,8	Chile	124,0	595,8	Philippinen	163,1	158,5
Zypern	134,6	19,9	Costa Rica	22,9	287,4	Saudi-Arabien	716,4	416,7
Übrige europäische Länder	125,2	1 291,3	Dominikanische Republik	36,1	1,9	Singapur	673,0	545,8
			Ecuador	41,6	272,2	Sri Lanka/Malediven	68,0	73,6
Afrika	2 617,4	5 523,2	El Salvador	21,7	59,1	Syrien	95,1	4,6
Agypten	365,6	150,6	Guatemala	33,4	56,1	Taiwan	472,2	548,0
Äthiopien	44,2	20,4	Guyana	2,8	1,5	Thailand	271,9	708,9
Algerien	263,4	362,1	Haiti	33,4	4,4	Vereinigte Arabische Emirate	263,5	375,8
Angola	28,0	0,1	Honduras	28,5	112,9	Vietnam	14,6	2,0
Benin	11,7	5,0	Jamaika	18,3	5,4	Übrige asiatische Länder	9,6	1,7
Côte d'Ivoire ¹⁾	28,8	185,7	Kanada	946,6	2 661,2			
Dschibuti	9,7	0,5	Kolumbien	53,9	342,4	Australien und Ozeanien	637,3	2 337,3
Gabun	13,2	17,9	Kuba	10,2	140,1	Australien	500,5	2 019,9
Ghana	64,4	110,6	Mexiko	199,0	224,6	Fidschi, Tonga, Samoa	10,5	5,4
Guinea	15,6	871,0	Nicaragua	7,4	15,2	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,1	—
Guinea-Bissau/Kap Verde	3,4	0,1	Panama	49,8	255,8	Neuseeland	86,5	57,6
Kamerun	34,4	112,7	Peru	110,0	184,7	Papua-Neuguinea	27,7	250,4
Kanarische Inseln	110,8	7,9	Puerto Rico	42,6	44,4	Tuamotu-Inseln,		
Kenia	115,5	109,9	Suriname	5,2	0,8	Gesellschaftsinseln	3,7	0,7
Kongo	12,5	93,7	Trinidad und Tobago	19,1	16,3	Übrige australische und		
Liberia	34,2	348,6	Uruguay	23,7	46,3	ozeanische Länder	8,3	3,3
Libyen	125,5	733,8	Venezuela	196,6	3 430,4			
Madagaskar/Komoren	10,5	5,7	Vereinigte Staaten	4 294,0	5 260,3	Nicht ermittelte Länder	71,3	86,8
Marokko	169,0	245,6	Übrige amerikanische Länder	18,3	20,5	Insgesamt	42 631,1	89 681,2

¹⁾ Ehem. Elfenbeinküste.²⁾ Einschl. Wind- und Leeward Islands.³⁾ Ohne Taiwan.⁴⁾ Ehem. Birma.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1985		1986		1987	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	9 054,2	11 862,0	9 046,9	12 953,7	8 293,9	12 060,5
Deutsche Demokratische Republik	254,1	555,0	295,4	426,4	409,4	508,0
Algerien	73,7	137,6	77,6	31,2	85,3	1,4
Belgien	317,5	780,8	291,8	569,3	276,1	723,3
China	924,9	733,7	842,1	702,6	689,6	407,8
Danemark	3 277,1	2 329,1	2 971,1	1 979,4	3 012,6	2 503,5
Finnland	799,2	2 812,3	530,3	1 690,2	739,7	1 770,2
Frankreich	430,4	985,2	438,9	1 268,7	438,1	1 138,5
Griechenland	2 098,5	5 470,2	1 328,9	5 862,0	1 374,8	3 111,0
Großbritannien und Nordirland	2 164,2	8 207,4	1 996,1	8 067,5	2 231,5	5 940,7
Indien	433,8	524,0	352,8	653,6	426,3	239,3
Italien	20,8	1 046,5	90,3	889,5	172,0	1 235,0
Japan	631,6	2 212,8	596,6	1 522,5	696,5	1 960,5
Jugoslawien	221,9	343,9	151,9	319,5	288,5	448,8
Liberia	1 666,5	13 200,5	1 632,4	12 305,3	1 347,0	11 453,1
Niederlande	1 371,4	3 891,1	1 375,0	2 398,0	1 536,6	2 147,2
Norwegen	1 388,5	6 112,5	1 122,4	4 209,7	893,7	4 220,6
Panama	2 512,0	6 292,3	2 697,1	6 277,5	2 670,0	5 248,6
Polen	1 046,8	2 177,6	857,9	2 587,5	882,6	2 101,3
Schweden	3 246,9	4 513,8	2 806,8	5 012,2	2 834,4	5 137,9
Singapur	909,2	2 134,7	707,1	2 346,1	505,2	1 017,0
Sowjetunion	4 465,5	5 650,7	3 190,3	6 553,7	4 129,9	5 878,9
Spanien	287,5	676,8	189,1	555,2	377,3	698,9
Vereinigte Staaten	839,8	826,4	808,3	510,0	739,1	688,6
Zypern	803,8	1 165,7	1 044,8	1 610,3	1 948,0	2 648,9
Übrige Flaggen	5 235,3	7 227,2	4 593,6	12 199,9	5 633,1	16 391,9
Insgesamt	44 475,1	91 869,8	40 035,4	93 501,6	42 631,1	89 681,2

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1986			1987		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	17 500,0	7 811,0	9 689,0	18 650,1	8 476,8	10 173,3
Lübeck	10 083,5	4 504,7	5 578,8	10 668,3	4 945,9	5 722,4
Puttgarden	3 758,8	2 286,2	1 472,6	3 981,6	2 380,9	1 600,7
Kiel	1 822,2	566,3	1 255,9	1 969,3	624,3	1 345,1
Rendsburg	582,0	45,1	536,9	683,6	73,5	610,1
Flensburg	736,9	67,9	669,0	790,5	76,4	714,1
Übrige Ostseehäfen	516,7	340,8	175,9	556,7	375,7	181,0
Nordseehäfen	120 877,3	34 499,9	86 377,5	117 549,1	36 060,2	81 488,9
Brunsbüttel	5 905,1	774,8	5 130,3	5 854,6	1 058,7	4 796,0
Hamburg	51 939,4	16 773,0	35 166,4	53 445,5	18 025,6	35 419,9
Cuxhaven	493,5	163,0	330,5	531,1	192,8	338,3
Bremen Stadt	14 807,3	6 013,4	8 793,9	14 843,8	5 970,6	8 873,2
Bremerhaven	12 597,6	4 674,0	7 923,6	12 978,1	4 792,0	8 186,1
Brake	4 942,7	1 957,4	2 985,3	4 912,8	2 176,1	2 736,7
Nordenham	2 538,8	606,0	1 932,8	2 779,8	623,7	2 156,1
Wilhelmshaven	18 352,4	496,8	17 855,6	14 525,0	549,9	13 975,0
Emden	3 376,3	1 111,6	2 264,7	2 199,9	966,6	1 233,3
Übrige Nordseehäfen	5 924,2	1 929,8	3 994,3	5 478,5	1 704,2	3 774,3
Insgesamt	138 377,3	42 310,9	96 066,5	136 199,2	44 537,0	91 662,2

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	42 536	41 137	42 888	52 697	46 656	44 164	43 014
dar. mit Ladung	32 721	30 870	30 181	31 782	36 222	32 448	31 429	30 910
Sonstige Schiffe	4 343	4 007	4 187	3 937	818	815	841	741
Insgesamt	48 387	46 543	45 324	46 825	53 515	47 471	45 005	43 755
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland	26 452	26 159	23 945	23 951	10 065	10 032	9 284	9 341

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Hollenau)				Richtung Ost – West (Hollenau – Brunsbüttel)			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	15 138	15 062	15 008	23 355	21 589	20 412	22 012
Kohle	1 241	949	550	562	3 266	2 435	1 539	1 416
Eisen und Stahl	3 591	2 534	2 304	2 431	2 341	2 045	2 400	2 330
Holz	657	926	764	551	5 446	5 190	5 066	5 419
Getreide	2 341	1 495	1 822	1 515	1 399	1 327	1 279	1 412
Erze	338	440	359	371	286	261	236	277
Erdöl und -derivate	3 083	2 878	2 581	2 563	4 402	4 562	4 780	5 013
Übrige	6 709	5 916	6 682	7 015	6 215	5 770	5 112	6 145
Stückgüter	8 116	7 292	7 635	7 813	16 299	15 310	15 275	14 970
Insgesamt	26 076	22 430	22 697	22 821	39 654	36 899	35 686	36 983
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 178	5 732	5 002	4 834	7 166	7 273	6 609	6 738
Kohle	378	385	147	106	334	242	176	123
Eisen und Stahl	1 130	974	758	719	542	530	421	456
Holz	311	363	262	171	1 581	1 558	1 491	1 354
Getreide	361	273	333	249	671	618	537	589
Erze	63	60	24	62	60	50	50	30
Erdöl und -derivate	1 417	1 301	1 076	1 233	2 089	2 340	2 182	2 146
Übrige	2 518	2 377	2 404	2 294	1 890	1 935	1 752	2 040
Stückgüter	1 690	1 731	1 808	1 993	3 105	3 256	3 423	3 815
Zusammen	7 868	7 464	6 811	6 827	10 271	10 530	10 032	10 552

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1987	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1987			Luftfahrtumsatz 1987 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1987 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
			Anzahl			Mill. DM		
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	154	44 658	11 912	32 746	13 810	9 637	2 416	777
Personen- und Güterbeförderung	106	44 198	11 721	32 477	13 695	9 621	2 416	530
Linien- und linienähnlicher Verkehr	17	39 445	8 972	30 473	10 633	6 656	2 384	213
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	8	4 198	2 421	1 777	2 905	2 850	1	61
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	81	555	328	227	157	115	31	256
Flüge für andere Zwecke ³⁾	48	460	191	269	115	16	1	247
Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit	34	136	118	18	34	21	1	105
Verarbeitendes Gewerbe	15	44	41	3	7	0	—	36
Handel	7	56	48	8	22	18	1	41
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	12	36	29	7	5	3	—	28
Insgesamt	188	44 794	12 030	32 764	13 844	9 658	2 417	882

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 – 5,7	5,7 – 14	14 – 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1986	14 768	5 669	493	78	5	191	180	436	1 240	6 656
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1988

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu-	Aus-	Durch-	Ein-	Aus-	Durch-	Ein-	Aus-	Durch-
			steiger ²⁾			ladung ²⁾			ladung ²⁾		
			1 000			t					
Hamburg	60	46	2 862	2 869	220	14 075	21 576	5 226	7 998	8 056	855
Hannover	46	31	1 134	1 146	63	3 755	5 413	842	4 573	3 951	60
Bremen	30	22	471	473	7	1 074	2 572	3	1 978	2 428	0
Dusseldorf	69	62	5 004	5 018	381	18 199	24 778	10 979	3 022	2 644	1 019
Köln/Bonn	52	37	1 136	1 170	45	53 376	54 070	10 379	8 126	7 616	27
Frankfurt am Main	146	141	12 118	12 226	771	437 088	457 511	41 170	68 048	67 366	7 593
Stuttgart	57	40	1 784	1 803	97	7 617	10 007	702	6 798	4 813	219
Nürnberg	35	18	610	611	29	6 943	8 371	1 084	4 841	3 406	5
München	89	74	4 762	4 747	411	21 255	25 362	9 315	10 267	10 279	885
Saarbrücken	13	7	110	109	6	117	164	—	0	0	—
Berlin (West)	41	40	2 789	2 800	0	4 473	8 124	—	6 903	8 216	—
Übrige Flugplätze	1 709	431	520	515	17	66	78	3	1	4	0
Insgesamt	2 346	950	33 300	33 487	2 047	568 038	618 026	79 703	122 554	118 778	10 664

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzahlungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1988 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	156 242	141 329	Übrige Länder	3 206	2 367	Asien	148 675	191 663
Belgien	6 023	5 210	Afrika	30 259	26 417	Hongkong	15 812	37 800
Dänemark	7 046	6 144	Ägypten	3 994	4 475	Indien	10 946	21 633
Finnland	3 933	1 963	Algerien	2 332	98	Indonesien	1 561	1 492
Frankreich	8 965	9 209	Kenia	1 489	8 984	Irak	10 995	1 681
Griechenland	6 526	5 663	Libyen	3 274	205	Iran	9 005	5 154
Großbritannien und Nordirland	35 213	38 660	Nigeria	553	592	Israel	28 648	30 685
Irland	4 565	2 296	Südafrika	7 059	5 115	Japan	17 307	23 801
Italien	12 849	12 024	Tunesien	886	963	Kuwait	4 533	3 652
Jugoslawien	2 068	3 719	Übrige Länder	10 672	5 985	Libanon	1 518	2 686
Niederlande	3 847	4 538	Amerika	148 209	176 089	Pakistan	3 472	8 332
Norwegen	3 751	2 698	Argentinien	1 331	2 231	Saudi-Arabien	4 978	2 477
Österreich	7 992	3 010	Brasilien	10 917	14 533	Singapur	3 649	3 892
Polen	1 255	590	Kanada	12 176	9 548	Taiwan	3	93
Portugal	3 360	3 116	Kolumbien	2 156	6 198	Vereinigte Arabische Emirate	7 442	17 778
Schweden	11 093	10 794	Mexiko	4 922	46	Übrige Länder	28 806	30 507
Schweiz	8 308	8 174	Venezuela	2 327	1 065	Australien und Ozeanien	6 199	4 074
Sowjetunion	3 146	696	Vereinigte Staaten	110 701	136 861	Australien	5 567	3 424
Spanien	15 814	11 218	Übrige Länder	3 679	5 607	Übrige Länder	632	650
Türkei	5 804	8 300				Insgesamt	489 584	539 572
Ungarn	1 478	940						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 498	9 524 591	13 166 899	14 225 641	61 109	75 195	59 016	68 274
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	216 578	240 956	2 307	3 567	2 257	3 605
Bulgarien	83 394	142 573	119 503	121 327	519	574	254	415
Dänemark	157 603	202 255	192 344	200 354	1 215	1 560	869	1 478
Finnland	48 705	98 694	170 370	186 878	2 092	2 005	607	598
Frankreich	413 182	693 610	829 505	920 380	2 814	3 785	4 832	5 512
Griechenland	117 961	655 948	945 888	1 054 780	3 762	3 861	4 774	4 242
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	1 998 409	2 083 010	14 954	19 390	16 644	19 566
Irland	24 877	56 049	60 899	78 091	908	1 214	752	1 120
Italien	463 873	726 841	879 190	931 760	4 146	5 212	3 038	4 356
Jugoslawien	215 111	427 422	506 255	489 211	1 044	1 195	1 933	2 195
Luxemburg	23 903	33 376	43 983	46 105	30	39	65	83
Malta	3 443	18 086	72 274	81 195	384	428	336	339
Niederlande	213 153	258 356	302 597	335 864	848	1 080	857	1 118
Norwegen	35 926	74 343	142 132	147 358	1 826	1 510	388	332
Österreich	193 119	364 650	475 948	489 532	1 981	2 390	1 051	1 233
Polen	9 922	50 014	99 761	117 741	517	636	127	160
Portugal	59 050	182 930	285 052	306 618	1 809	2 049	1 933	2 171
Rumänien	112 359	154 413	48 488	32 938	197	196	87	69
Schweden	89 987	151 421	264 627	270 363	3 550	4 999	1 644	4 161
Schweiz	373 932	528 881	686 719	718 469	2 605	2 419	1 743	1 941
Sowjetunion	15 931	60 468	138 357	161 572	688	2 238	458	623
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 579 743	3 832 606	8 210	10 103	6 968	6 764
Tschechoslowakei	21 218	42 068	46 454	55 279	314	326	148	142
Türkei	220 755	480 928	853 906	1 071 447	2 875	2 682	6 689	5 346
Ungarn	22 456	66 426	117 412	127 417	870	914	246	242
Zypern	1 729	22 962	67 887	99 815	425	587	204	357
Afrika	183 535	770 675	1 081 660	1 213 223	26 041	22 961	21 090	19 195
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	136 798	174 892	3 758	2 784	4 168	3 891
Algerien	4 121	24 931	21 507	23 774	1 876	2 217	50	58
Kenia	16 586	81 328	103 307	116 202	1 590	1 019	6 897	5 816
Libyen	4 698	23 508	25 334	26 267	1 770	2 220	103	85
Marokko	10 876	65 148	130 475	138 931	475	587	622	654
Mauritius	593	8 555	15 673	19 074	147	185	638	860
Nigeria	3 892	42 069	28 034	30 732	2 218	457	393	230
Südafrika	29 201	69 010	76 231	88 835	5 963	5 343	4 527	3 949
Tunesien	78 670	305 067	445 221	484 154	762	868	888	954
Amerika	984 387	1 937 166	2 947 007	3 254 923	113 928	105 686	99 860	121 995
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	23 858	24 284	1 691	1 009	1 086	1 786
Brasilien	19 429	58 027	93 532	98 074	9 656	7 924	7 387	8 896
Kanada	78 952	195 496	269 294	285 590	8 376	8 611	6 267	8 279
Kolumbien	3 025	11 619	19 325	21 235	1 588	1 682	3 779	4 214
Kuba	198	843	16 684	27 542	223	290	43	41
Mexiko	16 054	48 615	41 705	55 209	2 026	1 880	49	102
Venezuela	3 555	14 674	16 603	23 495	2 198	2 000	628	658
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 378 445	2 595 602	83 903	78 790	77 741	94 116
Asien	178 335	848 331	1 400 744	1 537 106	107 426	107 889	117 848	140 633
darunter:								
China ¹⁾	99	8 471	55 323	62 225	2 644	2 298	2 850	3 498
Hongkong	6 225	23 331	81 450	95 919	7 177	9 213	14 753	17 830
Indien	16 834	76 860	188 430	205 632	8 013	7 470	14 477	14 302
Indonesien	2 208	10 859	32 258	39 007	988	919	786	956
Iran	22 387	56 235	54 875	47 194	9 461	6 475	4 937	3 579
Israel	31 883	170 759	239 167	220 033	30 116	27 834	31 695	30 108
Japan	38 821	101 917	190 127	222 424	16 262	18 255	16 320	29 054
Jordanien	1 445	26 866	23 149	23 475	703	486	200	159
Korea, Republik	744	7 879	26 559	34 262	5 462	6 841	5 072	6 504
Kuwait	2 368	13 012	18 992	19 421	3 492	2 020	326	248
Malediven	—	—	28 290	29 430	54	68	7	3
Pakistan	6 590	17 388	34 963	40 590	1 755	1 848	4 893	5 309
Philippinen	1 149	19 533	28 910	38 303	1 355	1 287	1 772	1 832
Saudi-Arabien	5 071	55 200	44 811	43 871	2 838	2 794	498	667
Singapur	3 568	45 397	52 476	62 385	2 927	3 244	3 871	4 757
Sri Lanka	4 328	60 110	39 176	34 007	291	384	509	615
Syrien	2 514	23 404	26 548	28 706	392	587	317	356
Thailand	11 537	68 305	120 386	147 414	1 540	1 415	3 852	4 787
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	32 404	40 488	3 490	3 340	5 415	5 705
Australien und Ozeanien	14 207	57 619	85 058	106 098	6 170	5 718	2 034	2 414
dar. Australien	13 384	56 282	78 075	92 551	5 597	5 010	1 700	1 916
Insgesamt	6 377 962	13 138 382	18 681 368	20 336 991	314 674	317 449	299 848	352 510

¹⁾ Ohne Taiwan.

13.27 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987	1988	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987	1988
Ämter und Amsstellen¹⁾	Anzahl	17 616	17 533	Funktelegramme	1 000	204	179
des Postwesens	Anzahl	17 493	17 410	Seefunkgespräche	1 000	322	283
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	204 136 205	195 144 154
Personalbestand^{1) 2)}	Anzahl	515 190	515 264	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	17 6 976	16 6 717
Beamte	Anzahl	319 283	318 968	Nachnahmebriefsendungen	Mill.	40	39
Angestellte	Anzahl	42 593	41 851	Nachnahmepaketsendungen	Mill.	18	18
Arbeiter	Anzahl	117 586	117 304	Postsparkassendienst	1 000	21 521	22 001
Posthalter	Anzahl	38	27	Konten ³⁾	1 000	38 229	40 556
Nachwuchskräfte	Anzahl	35 690	37 114	Guthaben auf den Konten ³⁾	1 000	43 377	43 774
Betriebseinrichtungen¹⁾				Einlagen ⁴⁾	Mill. DM	15 618	16 766
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	657	650	Rückzahlungen	1 000	19 789	19 254
Kraftfahrzeuge	Anzahl	90 404	94 001		Mill. DM	13 605	14 439
dar für den Fernmeldedienst	Anzahl	47 944	49 998	Postgirodienst	1 000	4 549	4 610
Munz-Wertzeichengeber ^{3) 4)}	Anzahl	.	27 052	Konten ³⁾	1 000	16 979	22 202
Postbriefkasten ¹⁾	Anzahl	.	113 034	Guthaben auf den Konten ³⁾	Mill. DM	1 031	1 055
Benutzte Postfächer	Anzahl	608 226	622 892	Gutbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 441	1 559
Sprechstellen	1 000	40 288	41 735	darunter:			
Hauptanschlüsse ⁵⁾	1 000	27 389	28 413	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	133 403	96 419
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	12 736	13 159	Überweisungen ^{1) 5)}	Mill. Mrd. DM	869 1 047	905 1 135
Öffentliche Sprechstellen	1 000	163	163	Lastbuchungen	Mill. Mrd. DM	1 112 1 430	1 198 1 543
Funktelefonanschlüsse	Anzahl	77 935	123 145	Investitionen			
Telexanschlüsse	Anzahl	167 697	158 279	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	17 571	18 080
Teletexanschlüsse	Anzahl	17 851	19 071	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	15 193	15 363
Telefaxanschlüsse	Anzahl	84 125	197 245	Gewinn- und Verlustrechnung			
Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	95 914	146 929	Erträge	Mill. DM	55 122	55 692
Datenstationen	Anzahl	341 316	405 251	Umsatzerlöse	Mill. DM	52 050	52 504
Kabelanschlüsse				Postdienst	Mill. DM	13 943	13 882
anschließbare Wohnungen	1 000	8 859	11 687	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 823	1 949
angeschlossene Wohnungen	1 000	3 211	4 622	Fernmeldedienst	Mill. DM	36 281	36 669
Verkehrsleistungen				Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	3	4
Briefsendungen ⁶⁾	Mill.	13 332	13 808	Anderer betriebliche Erträge	Mill. DM	323	341
im Inland	Mill.	12 244	12 718	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 298	2 361
in das Ausland	Mill.	494	470	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	451	486
aus dem Ausland	Mill.	594	620	Aufwendungen	Mill. DM	52 419	53 485
darunter:				Personal	Mill. DM	25 918	27 089
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	126	127	Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	7 598	5 635
Päckchen	Mill.	269	286	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	1 024	1 013
Paketsendungen	Mill.	251	254	Abschreibungen	Mill. DM	9 814	11 146
im Inland	Mill.	238	241	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 834	3 104
in das Ausland	Mill.	9	9	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	240	245
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	4 991	5 251
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	9 282	9 554	Rücklagen	Mill. DM	—	—
Eingelieferte Zeitungen ¹⁾	Mill.	2 021	2 026	Gewinn (+)	Mill. DM	+ 2 703	+ 2 208
Ortsgespräche	Mill.	18 764	18 084				
Ferngespräche	Mill.	11 562	12 335				
in das Inland	Mill.	11 047	11 735				
in das Ausland	Mill.	515	600				
Aufgegebene Telegramme	1 000	5 296	5 187				
in das Inland	1 000	3 832	3 761				
in das Ausland	1 000	1 464	1 426				
Abgehende Telexverbindungen							
Inland	Mill.	156	136				
Ausland	Mill.	77	67				

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.²⁾ Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.³⁾ Nur eingesetzte Geräte.⁴⁾ Erhebung nur alle 2 Jahre.⁵⁾ Ohne öffentliche Sprechstellen.⁶⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.⁷⁾ Zeitungsverband in das In- und Ausland.⁸⁾ Einschl. Zinsgutschriften.⁹⁾ 1987 nur im Inland.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715
Befordertes Rohöl	1 000 t	76 115	56 999	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318
Geleistete Effektivtonnen-Kilometer	Mill.	13 096	9 133	8 394	8 676	8 156	8 726	7 910

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	1 069	946	1 133	1 132	1 391	1 330	1 326	...
Straßenverkehr	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299
Binnenschifffahrt	82	63	71	56	48	47	68	54	49
Luftverkehr	150	163	163	229	228	239	237	223	270
dar. Linien- und Charterverkehr	9	6	3	3	3	2	8	7	4
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	315	234	249	249	229	206	185	...
dar. Reisende	...	...	...	51	53	53	44	42	...
Straßenverkehr	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213
Binnenschifffahrt	14	6	8	6	3	9	3	3	4
Luftverkehr	68	83	114	106	64	73	75	67	73
dar. Linien- und Charterverkehr	8	1	1	14	3	3	3	4	21
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 146	1 483	1 279	1 243	1 440	1 409	1 512	...
dar. Reisende	...	...	...	572	452	609	614	742	...
Straßenverkehr	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223
Binnenschifffahrt	82	63	95	60	52	50	103	64	58
Luftverkehr	161	143	164	182	198	242	229	254	253
dar. Linien- und Charterverkehr	28	8	8	17	3	—	7	19	4

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete

13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1987

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	325 519	7 967	108 629	315 993	218 197	2 665	57 841	208 082	107 322	5 302	50 788	107 911
nach Straßenarten												
Autobahnen	17 979	694	6 292	21 326	—	—	—	—	17 979	694	6 292	21 326
Bundesstraßen	74 530	2 564	26 946	76 689	42 870	676	11 162	43 563	31 660	1 888	15 784	33 126
Landesstraßen	70 240	2 242	27 721	66 875	37 769	605	11 377	35 835	32 471	1 637	16 344	31 040
Kreisstraßen	33 084	1 036	13 659	29 965	17 592	271	5 690	16 017	15 492	765	7 969	13 948
Andere Straßen	129 686	1 431	34 011	121 138	119 966	1 113	29 612	112 667	9 720	318	4 399	8 471
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	15 808	337	4 687	15 696	10 462	118	2 478	10 120	5 346	219	2 209	5 576
Hamburg	10 312	102	1 740	11 690	9 993	99	1 680	11 291	319	3	60	399
Niedersachsen	38 791	1 150	13 555	36 604	23 495	273	6 194	21 787	15 296	877	7 361	14 817
Bremen	3 593	43	717	3 476	3 428	40	671	3 280	165	3	46	196
Nordrhein-Westfalen	81 764	1 544	28 346	75 473	59 099	637	17 422	53 433	22 665	907	10 924	22 040
Hessen	29 861	792	9 049	30 035	18 859	243	4 585	18 472	11 002	549	4 464	11 563
Rheinland-Pfalz	19 404	501	7 399	18 226	11 318	158	3 383	10 400	8 086	343	4 016	7 826
Baden-Württemberg	47 607	1 292	16 722	47 157	28 996	380	8 218	27 823	18 611	912	8 504	19 334
Bayern	61 269	1 964	23 141	59 833	37 462	535	10 528	35 976	23 807	1 429	12 613	23 857
Saarland	5 513	108	1 419	5 779	3 900	51	889	3 951	1 613	57	530	1 828
Berlin (West)	11 597	134	1 854	12 024	11 185	131	1 793	11 549	412	3	61	475

13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1987 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter					Fuß- gänger	
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von						
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		
Getötete														
unter 15	193	64	1	—	1	7	117	194	50	6	—	2	83	46
15 — 18	130	19	14	4	56	27	10	275	21	24	5	78	126	17
18 — 25	431	19	6	3	141	210	47	1 815	19	9	2	340	1 370	56
25 — 65	913	137	24	11	63	286	357	2 407	131	49	12	194	1 732	184
65 und mehr	998	155	9	6	1	92	722	609	114	21	5	—	317	129
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
Insgesamt	2 665	394	54	24	262	622	1 253	5 302	336	109	24	614	3 628	433
Verletzte														
unter 15	32 563	13 056	77	34	142	5 692	13 071	7 954	1 284	19	11	71	5 736	441
15 — 18	24 591	5 622	3 643	1 299	8 409	3 843	1 590	9 812	758	900	292	2 400	5 095	143
18 — 25	71 069	7 263	1 534	832	11 964	44 674	3 644	56 702	851	317	128	6 082	47 314	413
25 — 65	117 393	19 032	3 364	1 146	6 281	69 850	13 108	76 624	2 857	884	288	3 520	62 846	1 092
65 und mehr	19 830	4 264	423	219	70	5 824	7 694	7 434	750	132	59	29	5 744	355
Ohne Angabe	477	138	16	9	31	137	133	173	15	3	—	14	116	12
Insgesamt	265 923	49 375	9 057	3 539	26 897	130 020	39 240	158 699	6 515	2 255	778	12 116	126 851	2 456

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	379 235	362 617	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299
mit Getöteten	11 911	10 632	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464
mit Verletzten	367 324	351 985	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835
mit nur Sachschaden	1 305 026	1 315 994	1 270 572	1 318 669	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 156
dar mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	482 261	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	53 285	44 602	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946
Motorrad	42 238	48 106	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762
Personenkraftwagen	461 101	436 979	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	6 718	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	2 946	3 014	3 169	3 046	2 840	2 889	2 612	2 547
Güterkraftfahrzeuge	35 214	33 042	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674	29 568	30 457
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 088	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608
Zusammen	602 967	574 481	562 107	590 832	573 160	519 915	549 675	532 156	562 377
Fahrrader	55 421	58 577	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317
Fußgänger	61 448	57 667	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	5 942	5 091	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360
Insgesamt	725 778	695 816	685 150	717 249	695 356	636 001	669 870	642 080	678 522
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	3 006	2 649	2 419	443	376	330	305	270	239
Motorrad	4 455	5 605	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618	1 430	1 399
Personenkraftwagen	803 721	834 753	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044	469 321	489 407
Kraftomnibusse, Obusse	8 307	8 857	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674	3 885	3 846
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 331	3 788	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329	2 279	2 326
Güterkraftfahrzeuge	67 732	70 395	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087	38 376	38 924
Übrige Kraftfahrzeuge	3 377	4 046	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661	2 917	2 909
Zusammen	893 929	930 093	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718	518 478	539 050
Fahrrader	1 083	1 263	1 356	479	512	526	467	401	494
Fußgänger	1 224	1 350	1 273	573	626	596	569	558	534
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	19 822	21 604	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783	6 325	6 595
Insgesamt	916 058	954 310	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537	525 762	546 673
Verunglückte									
Getöte	13 041	11 674	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	599	534	500	342	325	259	211	221
Motorrad	1 232	1 319	1 453	1 350	1 206	1 070	973	876	793
Personenkraftwagen	6 440	5 778	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513
Kraftomnibussen, Obussen	43	24	22	26	34	44	15	12	23
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	44	52	47	43	42	41	38	23
Güterkraftfahrzeugen	210	165	195	168	152	129	129	109	137
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	30	37	19	23	20	33	22	17
Fahrradern	1 142	1 069	1 085	1 068	979	768	819	730	734
Anderen Fahrzeugen	19	7	15	13	10	9	11	9	7
Fußgänger	3 095	2 620	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732
Sonstige Personen ²⁾	21	19	12	14	15	21	20	24	13
Verletzte	500 463	475 944	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	50 983	42 245	34 607	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908
Motorrad	45 387	51 052	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808
Personenkraftwagen	279 649	259 269	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 690	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107	4 308	4 301
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	952	989	919	963	775	840	877	739
Güterkraftfahrzeugen	9 852	9 164	8 099	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	955	916	1 024	1 075	1 023	1 099	1 139	1 224
Fahrradern	50 436	53 229	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917	55 890	60 829
Anderen Fahrzeugen	1 001	890	906	855	844	805	926	898	913
Fußgänger	56 451	53 106	50 233	49 600	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057
Sonstige Personen ²⁾	404	392	430	407	433	383	393	476	485

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u.dgl.

13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1987*)

13.33.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	426 817	41 251	39 400	316 105	21 907	348 591	317	1 236	308 857	27 140
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	34 843	3 162	3 962	26 627	900	24 437	19	51	23 412	820
darunter:										
Alkoholeinfluß	30 929	2 858	3 809	23 532	564	22 232	18	51	21 538	512
Übermüdung	1 949	6	22	1 657	253	1 278	—	—	1 010	259
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	30 750	9 773	3 760	15 643	1 038	19 739	79	143	17 342	1 357
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	91 690	2 118	10 439	73 699	4 545	82 070	10	320	75 066	5 349
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	38 855	797	2 667	31 592	3 229	38 167	4	99	33 740	3 267
Fehler beim Überholen	19 584	1 040	3 587	13 235	1 239	15 961	7	186	13 356	1 840
Fehler beim Vorbeifahren	1 603	135	151	1 113	135	2 675	2	7	2 257	304
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 829	255	198	2 816	454	6 788	3	13	5 102	1 407
Nichtbeachten der Vorfahrt	62 408	6 152	3 332	49 228	2 520	61 047	63	184	57 260	2 586
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	45 316	3 478	1 918	37 408	1 772	43 127	36	110	40 689	1 695
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 270	1 155	799	4 998	229	9 287	3	36	8 785	363
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	60 807	6 273	2 955	46 905	3 144	50 909	69	98	44 410	4 289
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21 012	1 426	1 024	16 972	879	97	2	—	80	12
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 818	18	28	3 210	427	1 578	—	—	1 157	336
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 180	559	136	348	66	442	15	6	325	45
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 322	245	155	301	454	1 537	3	4	435	883
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	55 116	9 298	7 006	34 416	2 877	43 144	41	125	34 915	4 645
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 859	1 313	1 003	2 660	599	3 906	13	23	2 751	894
Beleuchtung	992	524	213	122	42	260	11	11	118	34
Bereifung	1 774	29	240	1 354	130	1 879	1	3	1 619	238
Bremsen	1 412	440	240	448	237	728	1	6	385	299
Lenkung	275	41	21	174	16	145	—	—	113	25
Zugvorrichtung	76	—	3	35	27	140	—	—	55	69
Andere Mängel	1 330	279	286	527	147	754	—	3	461	229

13.33.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 428	72
dar. Alkoholeinfluß	3 265	67
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	27 964	386
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 271	87
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	206	6
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 497	28
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 674	22
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15 572	204
durch sonstiges falsches Verhalten	1 744	39
Nichtbenutzen des Gehweges	439	11
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	255	6
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	364	8
Andere Fehler der Fußgänger	1 562	69
Insgesamt	34 012	552

13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	36 530	42 068
dar. Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	16 762	23 220
Regen	16 785	17 195
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 111	2 379
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 099	802
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 499	4 032
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 805	1 591
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 542	960

13.33.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	426 817	348 591
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 859	3 906
Fehlverhalten von Fußgängern	34 012	552
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	36 530	42 068
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 111	2 379
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 499	4 032
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	183	46
Insgesamt	512 011	401 574

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 270.

13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrszweige	1 (v, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1988)	6/89 (i)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (v, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1987)	12/88 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen der Binnenschifffahrt (1988)	5/89 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1986	8/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr (1988)	5/89 (i)

Verkehrsunfälle

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Verkehrsunfälle ¹⁾	7 (m, i)
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle	2 (i)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	5/89 (i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1983	3/84
Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986)	4/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 (teilweise) der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1988 unter dem Titel »Straßenverkehrsunfälle« erschienen. Der Bericht enthält jetzt zusätzlich Daten über Unfälle in anderen Verkehrszweigen.



14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	301
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1988	302
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1982 bis 1988	302
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1983 bis 1988	303
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1983 bis 1988	304
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1988	306
14.6 Kredite und Einlagen 1985 bis 1988	308
14.7 Hypothekarkredit 1984 bis 1988	308
14.8 Bausparkassen 1986 bis 1988	309
14.9 Wertpapiermärkte 1984 bis 1988	310
14.10 Devisenkurse 1985 bis 1988	313
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1984 bis 1988 nach Wertpapierarten	314
14.12 Soll- und Habenzinsen 1985 bis 1988	314
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1985 bis 1988	315
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1985 bis 1988	316
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1984 bis 1988	317
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1985 und 1986	318
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1986 und 1987 nach Versicherungszweigen	318
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	318
Schaubildseite »Geld und Kredit«	307
Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Kredite 1983 bis 1988	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1983 bis 1988	
Index der Aktienkurse 1980 bis 1988	

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letzte ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämien-gesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Die Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597)

mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 280 (Ende 1988) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 410 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mili. DM

Stückelung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Jahresende								
Banknoten	83 730	88 575	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
1 000,- DM	11 986	14 615	17 563	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736
500,- DM	9 278	10 180	11 543	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100
100,- DM	44 223	45 455	48 071	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725
50,- DM	11 334	11 230	11 552	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489
20,- DM	4 143	4 278	4 430	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394
10,- DM	2 639	2 700	2 795	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330
5,- DM	127	117	119	125	131	139	152	168
Scheidemünzen	7 461	8 120	8 619	8 956	9 303	9 750	10 293	10 881
10,- DM	957	960	992	989	987	971	1 134	1 295
5,- DM	2 857	3 228	3 461	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518
2,- DM	938	1 006	1 065	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395
1,- DM	1 320	1 402	1 469	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717
-,50 DM	605	655	709	703	720	746	774	808
-,10 DM	467	513	549	566	593	622	653	684
-,05 DM	152	168	177	183	193	203	212	224
-,02 DM	77	87	91	95	98	102	105	109
-,01 DM	88	101	106	112	117	122	127	131
Insgesamt	91 191	96 695	104 692	109 592	114 719	123 733	135 901	154 823
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	88 641	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	91 709	99 294	104 700	108 829	116 140	126 753	140 975
DM je Einwohner	1 404	1 488	1 617	1 711	1 783	1 902	2 075	2 295

¹⁾ Errechnet aus 48 Ausweissichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems¹⁾

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
Inlandsaktiva	1 803 749	1 923 383	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535
Kredite an inländische Nichtbanken	1 713 483	1 825 799	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884
der Deutschen Bundesbank	15 433	17 327	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516
an öffentliche Haushalte	13 892	15 391	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 541	1 936	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229
der Kreditinstitute	1 698 050	1 808 472	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368
an Unternehmen und Privatpersonen	1 289 346	1 380 531	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939
an öffentliche Haushalte	408 704	427 941	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429
Sonstige Aktiva	90 266	97 584	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651
Auslandsaktiva	285 994	294 765	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530	519 132
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667
Inlandspassiva	1 917 459	2 042 838	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 347
Geldvolumen M 3	830 957	874 843	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	328 757	359 479	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538
Geldvolumen M 2	502 200	515 364	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	229 153	219 569	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078
Geldvolumen M 1	273 047	295 795	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	88 641	96 428	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596
Sichteinlagen ³⁾	184 406	199 367	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401
Sonstige Verbindlichkeiten	945 485	1 015 858	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	238 365	265 601	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 636
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	189 428	188 951	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443
Sparbriefe ³⁾	122 672	135 717	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 286
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁵⁾	307 506	334 956	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 773
Kapital und Rücklagen	87 514	90 633	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429
Sonstige Passiva ⁶⁾	141 017	152 137	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432	171 167
Auslandspassiva	172 284	175 310	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320
Insgesamt	2 089 743	2 218 148	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 667

¹⁾ Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

⁶⁾ Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

⁷⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 819	37 500	39 502	50 195	68 279	50 183
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	14 603	16 094	13 180	11 388	9 273	9 264
Forderungen an den EFZW im Rahmen des Europäischen Wäh- rungssystems ¹⁾	15 444	14 341	17 185	16 321	28 953	21 554
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 456	2 449	2 444	2 437	2 437
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	85 498	96 286	105 325	96 418	82 356	144 736
Inlandswechsel	46 587	47 768	44 082	40 496	33 744	33 485
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung ange- kaufte Wertpapiere	16 168	25 736	41 627	33 191	27 640	77 980
Auslandswechsel	9 448	14 815	17 301	20 363	20 206	22 027
Lombardforderungen	13 295	7 967	2 315	2 368	766	11 244
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(81 738)	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte .	9 585	11 124	8 862	11 634	9 492	9 694
Bund ³⁾	8 683	10 457	8 683	10 698	8 683	8 683
Buchkredite	—	1 774	—	2 015	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	902	667	179	936	809	1 011
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost . .	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	5 806	2 937	2 766	3 668	3 151	3 593
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 988	1 400	1 365	1 540	1 348	1 322
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	10 261	12 441	12 574	13 555	11 497	12 454
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925
Passiva						
Banknotenumlauf	96 073	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	52 702	54 254	55 824	55 869	60 491	61 241
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	2 160	982	2 249	1 144	4 664	3 535
darunter:						
Bund	1 517	414	1 153	404	3 877	2 718
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	19	8	6	5	9	108
Länder	592	511	1 052	689	753	682
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . .	3 172	2 812	1 568	3 277	3 263	5 009
dar. Deutsche Bundespost	2 562	2 083	700	2 388	2 475	4 259
Ausländische Einleger	9 764	11 432	14 595	19 898	17 066	23 976
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 453	3 736	3 273	2 874	2 716	2 901
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 296	6 514	8 768	4 808	5 233	4 729
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFZW im Rahmen des Euro- päischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	4 306	6 192	8 739	5 792	4 743	4 287
Grundkapital und Rücklagen	5 009	5 384	5 612	5 851	6 279	6 347
Sonstige Passivpositionen	14 213	16 325	10 852	7 355	411	12 958
Insgesamt	197 148	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925

¹⁾ EFZW = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.²⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.⁴⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).⁵⁾ Einschl. ausländischer Wertpapiere.⁶⁾ Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).⁷⁾ Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1983	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988
1	Zahl der berichtenden Institute	3 266	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350
		Inlands- und						
2	Barreserve	70 005	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	61 234	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742
4	Schecks und Inkassopapiere ⁵⁾	5 544	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648
5	Kredite an Kreditinstitute ⁶⁾	804 178	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784
6	Guthaben und Darlehen ⁶⁾	534 357	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267
7	Wechseldiskontkredite	21 112	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355
8	Durchlaufende Kredite	5 645	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174
9	Wertpapiere von Banken ⁷⁾ ⁸⁾	243 064	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356	349 988
10	Kredite an Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁰⁾	1 905 154	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831
11	Buchkredite und Darlehen	1 690 830	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619
12	bis 1 Jahr einschl.	278 527	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815
13	über 1 Jahr	1 412 303	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804
14	Wechseldiskontkredite	60 497	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310
15	Durchlaufende Kredite	64 965	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364
16	Schatzwechselkredite	9 173	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁸⁾	76 423	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437	151 907
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 266	3 055	2 841	2 892	2 626	2 435	2 157
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schatze)	1 950	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	6 253	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662
21	Beteiligungen	25 923	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	62 285	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392	80 108
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
24	Wechselbestand	19 135	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	9 465	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ⁸⁾	319 487	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895
		Inlands- und						
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	684 118	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	591 278	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355
		darunter:						
29	Sichtgelder	105 301	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	69 508	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339
31	Durchlaufende Kredite	19 520	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481	24 231
32	Weitergegebene Wechsel	73 320	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933
		darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	10 846	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	61 848	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁶⁾	1 408 326	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 357 236	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374
37	Sichteinlagen	206 304	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990
		Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	159 013	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	77 136	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083
40	4 Jahren und darüber	222 755	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885	421 158
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	137 301	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112	192 373
42	Spareinlagen	554 727	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474
43	Durchlaufende Kredite	51 090	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	584 657	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520
45	Rückstellungen	23 093	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343	38 866
46	Wertberichtigungen	6 785	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257	6 020
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	96 173	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	78 140	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421	104 208
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	2 881 292	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157
50	Verbindlichkeiten aus Burgschaften	159 307	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	7 864	1 995	1 308	1 310	1 236	757	984

¹⁾ Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4).

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁵⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁶⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁷⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁹⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1988 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossen- schaftliche Zentralbanken*)	Kreditgenossen- schaften*)	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkredit- anstalten	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Postgiro- und Postsparkassen- ämter	
317	12	585	6	3 361	38	16	15	1
Auslandsaktiva								
28 661	4 029	27 440	2 389	14 152	534	638	11 900	2
25 368	3 793	21 183	2 276	11 118	520	584	11 900	3
2 066	614	1 189	347	603	74	755	—	4
264 533	249 789	244 953	120 656	156 708	118 187	122 713	20 245	5
222 468	214 732	71 955	103 499	76 772	115 420	110 072	7 349	6
3 068	658	4 339	2 348	4 083	5	3 854	—	7
1 501	1 282	17	550	19	330	3 475	—	8
37 496	33 117	168 642	14 259	75 834	2 432	5 312	12 896	9
602 119	350 877	560 491	51 994	301 054	426 297	137 147	27 852	10
499 203	296 428	509 983	31 569	277 975	408 172	116 819	23 470	11
148 479	17 299	72 984	6 357	57 513	795	3 089	299	12
350 724	279 129	436 999	25 212	220 462	407 377	113 730	23 171	13
33 171	5 806	9 853	3 584	5 697	14	1 185	—	14
10 449	29 773	7 876	27	2 397	12 873	12 969	—	15
2 503	185	69	95	2	37	362	1 221	16
56 301	18 484	32 005	16 679	14 726	5 118	5 769	2 825	17
492	201	705	40	257	83	43	336	18
—	—	—	—	—	—	—	1 450	19
1 044	5 264	120	212	128	3 969	925	—	20
22 503	7 028	3 110	4 507	2 059	203	521	—	21
21 099	5 242	26 707	1 443	16 938	5 581	3 098	—	22
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	23
8 440	1 335	3 299	674	1 511	1	839	—	24
5 162	445	2 193	147	763	1	59	—	25
93 797	51 601	200 647	30 938	90 560	7 550	11 081	15 721	26
Auslandspassiva								
340 192	188 456	119 328	141 966	57 566	68 469	83 661	1 881	27
301 120	180 331	101 499	136 088	46 112	64 529	76 795	1 881	28
62 213	29 840	6 323	22 884	4 601	3 161	2 102	1 881	29
61 699	39 278	18 134	26 258	6 097	5 459	7 414	—	30
7 672	2 552	5 689	162	1 990	3 922	2 244	—	31
31 400	5 573	12 140	5 716	9 464	18	4 622	—	32
3 601	444	1 247	458	1 195	—	422	—	33
27 471	4 930	10 815	5 258	8 220	18	4 200	—	34
418 660	137 737	660 439	12 595	394 167	198 323	103 609	57 151	35
414 382	109 234	658 235	12 180	393 741	189 042	89 409	57 151	36
99 541	13 263	95 425	3 255	61 591	815	2 595	16 505	37
85 857	13 075	51 535	1 164	40 954	478	2 233	—	38
26 679	7 585	22 497	926	22 839	1 039	2 518	—	39
61 237	69 427	5 441	5 342	11 181	186 465	81 975	90	40
30 654	642	112 974	1 339	46 729	26	9	—	41
110 414	5 242	370 363	154	210 447	219	79	40 556	42
4 278	28 503	2 204	415	426	9 281	14 200	—	43
84 665	266 228	18 246	16 654	7 036	255 192	57 499	—	44
17 230	4 780	8 422	994	3 894	2 238	1 308	—	45
2 066	438	1 490	99	1 245	275	205	—	46
50 725	14 624	32 526	6 218	19 353	13 415	8 482	—	47
28 487	10 580	23 559	3 022	8 381	16 933	11 033	2 415	48
942 025	622 843	864 010	181 548	491 642	554 845	265 797	61 447	49
84 471	17 528	21 050	7 550	12 460	7 010	7 683	—	50
574	1	392	1	1	15	—	—	51

*) Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

10) Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

11) Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

12) Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

13) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

14) Mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

15) Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

16) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

17) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

18) Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

19) Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen**

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich-Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postsparkassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1984	575 637	308 210	146 918	82 879	33 458	4 172	154 253
1985 ⁴⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ⁵⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 495

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ⁶⁾
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1984	575 637	546 367	34 940	11 191	5 645	5 611	6 823
1985 ⁴⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ⁵⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	− 16 801	24 046	490 538	47 980
1984	554 726	361 239	361 810	− 571	21 343	575 637	34 940
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+ 26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	− 9 555	12 399	255 137	27 794
1984	291 098	178 390	176 668	+ 1 722	11 351	304 171	19 698
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften): mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften): mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

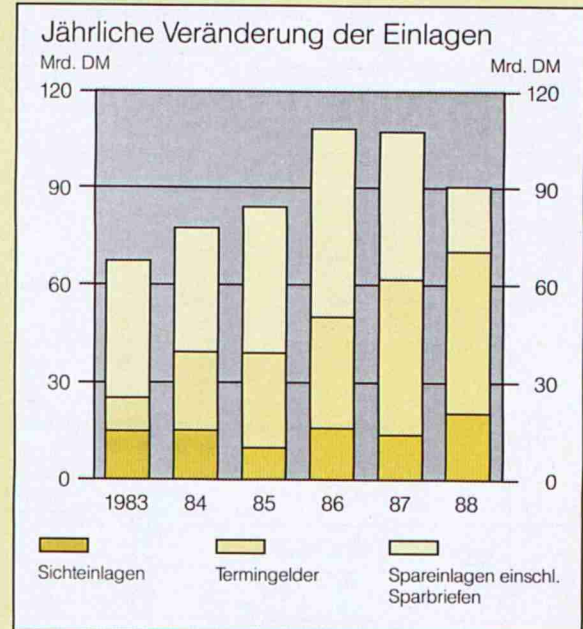
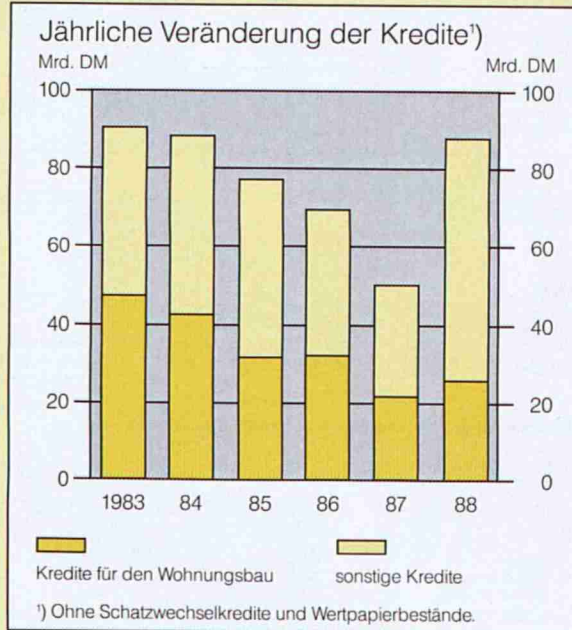
⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

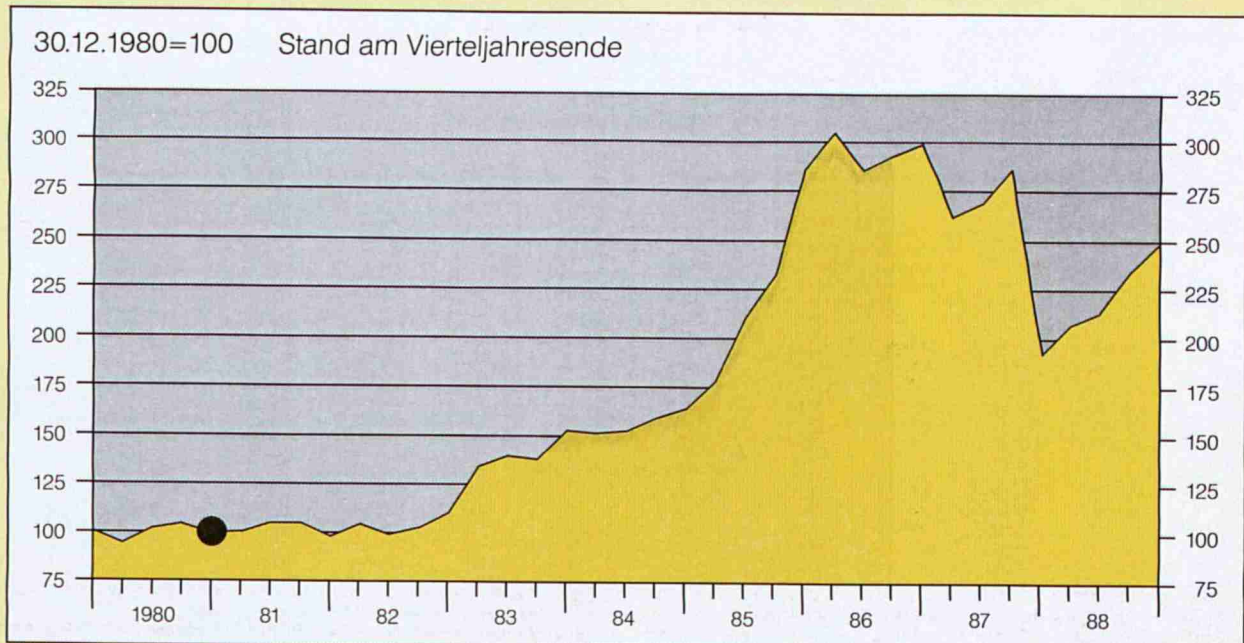
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 890468

14.6 Kredite und Einlagen

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

Mill. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privat- personen	an Organi- sationen ohne Er- werbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekekredite auf Wohngrund- stücke
		Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung					

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt¹)²)	Sichteinlagen	Termingelder¹)				Sparbriefe²)	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1985	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 884	2 802
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 036	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 881	266 379	512 466	158 586	70 010	283 870	185 366	722 058	489 569	3 612

*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar- kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal- kredit- institute	Kredit- banken ¹⁾	Spar- kassen	Kredit- genossen- schaften ^{1) 2)}	Übrige ¹⁾		zusammen	Lebens- versiche- rungen	Sonstige Versiche- rungen	Sozial- versiche- rungs- träger ³⁾
Insgesamt												
1984	698 800	519 393	273 876	13 634	146 625	32 508	52 750	109 710	69 697	54 341	10 126	5 230
1985*)	735 049	553 664	292 312	17 633	154 722	33 991	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1985*)	737 976	556 591	292 312	17 633	154 722	36 918	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1986	769 181	587 648	310 928	20 693	162 521	37 435	56 071	106 915	74 618	59 345	10 773	4 500
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988*)	815 877	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 648	62 183	10 665	3 800
dar. auf Wohngrundstücke												
1984	580 837	404 569	206 512	9 369	112 452	23 951	52 285	109 710	66 558	52 502	9 496	4 560
1985*)	608 719	431 106	219 553	12 952	118 988	25 251	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1985*)	610 678	433 065	219 553	12 952	118 988	27 210	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1986	634 091	456 915	233 913	15 258	124 829	27 634	55 281	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988*)	662 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	68 763	60 034	8 729	-

*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutsgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossenschaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

*) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

*) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

*) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

*) Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1988.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)**14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts**

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 561	2 685	3 183	1 715	1 831	2 186	846	854	997
Bausparsumme	Mill. DM	82 385	85 816	101 057	57 565	60 797	72 003	24 821	25 020	29 054
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	959	1 053	676	722	815	514	237	238	162
Bausparsumme	Mill. DM	30 465	32 972	22 434	23 360	25 855	17 213	7 105	7 117	5 221
Zuteilungen										
Zugewillte Verträge	1 000	1 477	1 572	1 561	887	987	986	590	585	575
Bausparsumme	Mill. DM	44 190	46 845	46 719	29 630	32 278	32 737	14 560	14 567	13 982
Einzahlungen	Mill. DM	48 688	51 113	52 731	32 826	34 909	36 165	15 862	16 204	16 566
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	21 862	23 012	24 468	14 459	15 469	16 486	7 403	7 543	7 982
Wohnungsbaupramien ²⁾	Mill. DM	904	885	895	581	572	575	323	313	320
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	25 921	27 216	27 368	17 786	18 868	19 104	8 135	8 347	8 264
Auszahlungen	Mill. DM	41 564	43 391	42 302	27 300	29 948	29 553	14 263	13 442	12 748
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	15 040	16 373	16 757	9 685	11 060	11 528	5 355	5 313	5 229
Baudarlehen	Mill. DM	26 523	27 017	25 543	17 615	18 888	18 025	8 908	8 129	7 518
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	11 623	12 757	12 966	7 868	8 966	9 240	3 755	3 791	3 726
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 750	14 108	12 097	9 649	9 819	8 348	5 101	4 289	3 749
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	150	151	480	98	102	437	52	49	43
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 640	24 625	25 315	16 407	16 444	16 980	8 233	8 181	8 336
Nicht zugewillte Verträge	1 000	16 151	16 172	17 082	11 003	10 992	11 642	5 148	5 180	5 440
Zugewillte Verträge	1 000	8 489	8 453	8 233	5 404	5 451	5 338	3 085	3 001	2 895
Bausparsumme	Mill. DM	850 722	851 462	869 215	592 909	593 918	606 842	257 813	257 544	262 373
Nicht zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	511 674	510 993	536 550	357 567	356 537	374 861	154 108	154 456	161 688
Zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	339 047	340 469	332 665	235 342	237 381	231 980	103 705	103 088	100 685
Bauspareinlagen	Mill. DM	119 853	116 194	116 973	84 417	81 314	81 173	35 436	34 880	35 800
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	20 899	21 590	19 385	11 058	12 048	10 770	9 841	9 542	8 615
Baudarlehen	Mill. DM	143 722	139 828	131 538	97 970	95 882	89 715	45 752	43 946	41 823
aus Zuteilungen	Mill. DM	106 937	104 519	98 715	77 478	76 092	71 582	29 458	28 427	27 133
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	35 952	34 269	31 592	20 279	19 373	17 511	15 673	14 896	14 081
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	834	1 041	1 231	213	417	623	621	623	609

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingeloste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ⁴⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	836	867	983	25 227	26 480	29 902	30 170	30 532	30 422
Angestellte	895	941	1 129	29 587	30 632	36 950	33 051	32 550	32 714
Beamte	231	234	263	8 856	8 623	9 825	38 271	36 936	37 341
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	164	180	224	3 574	4 029	5 199	21 855	22 373	23 251
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	80	80	81	4 234	4 259	4 335	53 186	53 518	53 672
Land- und Forstwirte	34	31	33	1 091	1 007	1 079	32 613	32 232	32 749
Freie Berufe	18	19	19	1 041	1 074	1 078	56 810	56 968	56 579
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	5	4	1 077	1 438	1 339	329 389	276 375	348 656
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	300	328	447	7 698	8 274	11 350	25 650	25 195	25 397
Insgesamt	2 561	2 685	3 183	82 385	85 816	101 057	32 168	31 959	31 752

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablosung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namensschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz ³⁾											
1984	227 394	175 409	21 914	68 906	14 957	69 632	606	51 379	22 427	19 072	4 664
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
Tilgung ⁴⁾											
1984	155 285	140 107	16 783	49 133	12 627	61 572	807	14 368	10 838	10 406	1 040
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
Nettoabsatz											
1984	72 111	35 300	5 133	19 775	2 334	8 060	-201	37 011	11 589	8 666	3 624
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
Umlauf am Jahresende											
1984	849 985	619 760	134 134	327 328	46 691	111 607	2 164	228 061	97 887	96 269	104 695
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1984	1985	1986	1987	1988	1988	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5% Pfandbriefe	91,2	94,0	96,0	98,9	97,9	98,1	96,8
Kommunalobligationen	91,6	94,0	97,5	98,8	98,0	98,2	97,1
Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	—	97,8	98,5	98,8	97,4
6% Pfandbriefe	94,6	96,1	99,3	99,7	98,7	98,6	98,5
Kommunalobligationen	94,4	96,3	99,9	100,3	99,6	99,5	99,1
Anleihen der öffentlichen Hand	95,0	97,9	100,9	98,6	97,3	96,6	97,4
7% Pfandbriefe	97,2	100,0	102,7	103,4	103,2	103,1	102,9
Kommunalobligationen	97,3	100,3	103,3	104,1	103,4	103,4	102,9
Anleihen der öffentlichen Hand	98,5	100,6	105,5	104,9	104,1	104,0	103,5
8% Pfandbriefe	100,6	103,8	107,9	109,5	108,5	108,7	107,3
Kommunalobligationen	100,6	103,9	107,8	109,4	108,3	108,4	107,1
Anleihen der öffentlichen Hand	101,1	105,0	109,6	110,4	109,2	109,3	107,6
9% Pfandbriefe	104,8	108,7	112,7	113,4	111,3	111,8	109,3
Kommunalobligationen	104,7	108,3	112,1	112,9	111,2	111,7	109,3
Anleihen der öffentlichen Hand	105,4	110,0	114,1	113,8	111,8	112,3	109,4
Rendite							
Pfandbriefe	7,8	7,0	6,1	5,9	6,1	6,0	6,2
Kommunalobligationen	7,8	7,0	6,0	5,8	5,9	5,9	6,2
Anleihen der öffentlichen Hand	7,8	6,9	5,9	5,8	6,1	6,1	6,3

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1989

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1987					1988					
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Ver- änderung gegen Vorjahres- endstand in %
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	166,5	24. 8.	138,9	10. 11.	144,2	158,6	22. 12.	140,9	15. 1.	157,9	+ 9,5
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	172,8	24. 8.	143,7	5. 2.	150,6	164,8	22. 12.	147,2	15. 1.	163,9	+ 8,8
Bergbau	103,0	6. 1.	62,1	10. 11.	66,6	88,5	15. 8.	63,3	28. 1.	84,9	+ 27,5
Verarbeitende Industrie	300,1	10. 8.	183,0	10. 11.	190,3	249,2	27. 12.	177,4	29. 1.	246,9	+ 29,7
Chemische Industrie	297,1	5. 10.	202,8	10. 11.	216,2	254,5	27. 12.	198,5	29. 1.	251,3	+ 16,2
Großchemie	316,5	5. 10.	212,2	10. 11.	230,2	270,9	27. 12.	209,3	29. 1.	266,5	+ 15,8
Sonstige chemische Industrie	274,6	10. 8.	188,5	10. 11.	194,4	228,8	27. 12.	181,8	29. 1.	227,6	+ 17,1
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	448,8	21. 8.	249,8	10. 11.	267,1	330,4	26. 10.	228,5	28. 1.	325,0	+ 21,7
Zementindustrie	255,6	2. 2.	162,8	1. 12.	167,9	263,0	29. 12.	156,8	21. 1.	263,0	+ 56,6
Industrie der Steine und Erden	345,8	2. 9.	266,4	16. 12.	269,8	303,9	11. 5.	223,5	9. 2.	261,6	- 3,0
Feinkeramische und Glasindustrie	141,2	20. 1.	107,6	10. 11.	111,8	160,2	28. 12.	110,9	29. 1.	159,4	+ 42,6
Eisen- und Stahlindustrie	171,2	5. 10.	110,0	10. 11.	112,4	215,9	19. 12.	106,2	4. 1.	210,9	+ 87,6
NE-Metallindustrie	150,0	6. 10.	85,1	29. 12.	85,1	138,9	27. 12.	76,9	8. 2.	136,8	+ 60,8
Maschinenbau ³⁾	150,1	17. 8.	86,4	10. 11.	95,5	143,5	27. 12.	91,3	4. 1.	142,1	+ 48,8
Straßenfahrzeugbau	549,7	10. 8.	276,4	10. 11.	282,0	367,2	2. 11.	262,9	29. 1.	361,9	+ 28,3
Schiffbau	113,8	8. 1.	44,7	30. 12.	44,7	72,9	4. 3.	34,4	5. 2.	61,7	+ 38,0
Elektrotechnische Industrie	325,0	6. 1.	170,9	29. 12.	173,4	243,7	27. 12.	158,1	28. 1.	242,0	+ 39,6
Feinmechanische und optische Industrie	194,8	6. 1.	124,1	17. 12.	128,3	144,8	13. 12.	121,9	22. 2.	141,6	+ 10,4
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	91,5	6. 1.	66,0	10. 11.	67,9	87,4	27. 12.	64,2	28. 1.	87,1	+ 28,3
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	276,9	10. 8.	184,5	10. 11.	197,6	266,4	28. 12.	187,8	4. 1.	265,8	+ 34,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	168,7	5. 10.	126,4	11. 11.	132,4	163,7	27. 12.	122,9	29. 1.	163,7	+ 23,6
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	168,0	5. 10.	125,2	11. 11.	128,7	163,0	29. 12.	120,7	2. 2.	163,0	+ 26,7
Brauereien	230,9	25. 9.	197,3	5. 2.	207,7	262,7	29. 12.	209,5	4. 1.	262,7	+ 26,5
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	173,2	2. 10.	142,7	11. 11.	144,1	191,5	31. 10.	142,9	15. 1.	185,2	+ 28,5
Bauindustrie	302,3	22. 1.	128,3	10. 11.	134,5	233,0	21. 12.	120,9	20. 1.	230,0	+ 71,0
Industrie zusammen	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	181,9	234,9	27. 12.	170,9	29. 1.	232,9	+ 28,0
darunter:											
Grundstoffindustrie	264,8	5. 10.	179,7	10. 11.	189,6	239,8	27. 12.	175,8	29. 1.	236,9	+ 24,9
Investitionsgüterindustrie	349,9	6. 1.	186,1	10. 11.	190,5	259,8	27. 12.	177,6	29. 1.	257,6	+ 35,2
Verbrauchsgüterindustrie	215,1	31. 8.	146,5	10. 11.	153,3	198,1	27. 12.	140,4	29. 1.	197,5	+ 28,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	214,1	5. 10.	182,7	11. 11.	190,5	241,8	29. 12.	191,6	4. 1.	241,8	+ 26,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	375,1	6. 1.	202,4	10. 11.	218,5	286,6	28. 10.	203,3	29. 1.	282,9	+ 29,5
Warenhausunternehmen	279,5	2. 10.	188,1	10. 11.	204,5	220,6	27. 10.	162,2	21. 1.	192,8	- 5,7
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	388,7	23. 1.	202,8	10. 11.	215,5	375,5	10. 10.	196,5	29. 1.	300,7	+ 39,5
Verkehr	299,4	13. 8.	161,5	11. 11.	195,3	241,3	4. 7.	190,3	15. 1.	231,9	+ 18,7
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	352,3	13. 8.	176,5	11. 11.	220,3	267,0	4. 7.	214,6	15. 1.	240,2	+ 9,0
Schifffahrt	201,5	11. 9.	95,7	18. 2.	131,7	236,5	16. 12.	128,4	15. 1.	233,9	+ 77,6
Kreditbanken	271,5	6. 1.	154,2	10. 11.	156,7	201,3	27. 12.	144,1	29. 1.	199,8	+ 27,5
Großbanken	294,7	6. 1.	157,5	29. 12.	158,3	217,3	27. 12.	145,4	29. 1.	215,3	+ 36,0
Kreditbanken (ohne Großbanken)	236,8	6. 1.	144,5	10. 11.	156,4	182,4	18. 10.	144,1	29. 1.	177,1	+ 13,2
Hypothekenbanken	211,7	5. 1.	150,1	11. 11.	159,3	178,4	3. 5.	148,6	1. 2.	174,8	+ 9,7
Versicherungsgewerbe	650,2	6. 1.	309,0	10. 11.	350,0	489,8	2. 11.	333,0	15. 1.	484,6	+ 38,5
Insgesamt	298,3	6. 1.	183,5	10. 11.	193,3	249,7	27. 12.	181,0	29. 1.	248,4	+ 28,5
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	304,3	10. 8.	183,1	10. 11.	189,7	243,4	27. 12.	174,4	29. 1.	240,8	+ 26,9
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	306,6	17. 8.	185,9	10. 11.	195,7	255,8	27. 12.	183,3	29. 1.	253,8	+ 29,7
Nebenwerte ⁶⁾	277,5	6. 1.	173,2	10. 11.	182,8	225,2	29. 12.	170,6	2. 2.	225,2	+ 23,2
Volksaktien ⁷⁾	253,4	10. 8.	169,0	10. 11.	172,7	214,1	27. 12.	157,5	29. 1.	212,4	+ 23,0
Finanzieller Sektor ⁸⁾	392,1	6. 1.	205,9	10. 11.	221,6	292,5	29. 12.	208,0	29. 1.	292,5	+ 32,0
Nichtfinanzieller Sektor	277,3	10. 8.	175,0	10. 11.	182,6	233,8	27. 12.	170,7	29. 1.	231,9	+ 27,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

3) Einschl. Buromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

*) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

5) 97 (1988) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

6) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind

7) Preussag, VW und Veba.

8) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ³⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	33	32	7 827	7 692	5 688	5 577	440,98	487,41	21,18	21,72	4,80	4,46
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 362	7 370	5 372	5 381	452,50	489,04	22,12	22,16	4,89	4,53
Bergbau	6	5	465	321	316	196	245,10	442,63	5,35	9,58	2,18	2,16
Verarbeitende Industrie	291	281	37 507	37 885	33 954	34 332	535,42	694,55	26,39	27,65	4,93	3,98
Chemische Industrie	25	22	13 387	13 538	13 334	13 485	527,41	615,59	32,15	32,27	6,10	5,24
Großchemie	3	3	8 711	8 868	8 711	8 868	514,71	595,81	31,25	33,37	6,07	5,60
Sonstige chemische Industrie	22	19	4 675	4 671	4 622	4 618	551,34	653,59	33,85	30,14	6,14	4,61
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	8	8	608	608	572	572	436,99	534,36	18,76	22,01	4,29	4,12
Zementindustrie	4	4	275	295	230	248	707,97	1 020,14	24,58	26,27	3,47	2,57
Industrie der Steine und Erden	9	8	207	204	202	201	577,34	553,26	12,99	16,03	2,25	2,90
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	645	651	498	504	414,74	586,89	22,80	26,02	5,50	4,43
Eisen- und Stahlindustrie	12	12	4 030	4 036	3 666	3 731	206,78	385,46	14,54	14,32	7,03	3,72
NE-Metallindustrie	6	5	823	774	799	752	302,95	506,22	8,03	8,19	2,65	1,62
Maschinenbau ⁴⁾	53	53	3 898	3 988	3 431	3 502	355,60	536,32	16,23	17,15	4,56	3,20
Straßenfahrzeugbau	9	9	5 888	5 888	4 663	4 663	895,21	1 156,11	33,74	41,26	3,77	3,57
Schiffbau	4	3	340	307	340	307	96,36	138,55	x	x	x	x
Elektrotechnische Industrie	27	27	4 883	4 936	4 073	4 108	701,34	967,21	30,05	28,55	4,28	2,95
Feinmechanische und optische Industrie	5	4	54	52	49	47	481,07	476,79	26,95	23,18	5,60	4,86
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	13	377	388	197	208	325,14	439,25	12,07	13,90	3,71	3,16
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	15	14	540	602	470	532	343,71	446,95	19,50	20,17	5,67	4,51
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	31	31	647	672	561	586	399,93	494,73	18,68	19,38	4,67	3,92
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	29	29	562	588	476	502	381,61	483,20	18,19	19,03	4,77	3,94
Brauereien	41	40	653	658	626	631	809,62	1 018,49	18,67	25,88	2,31	2,54
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	15	14	250	288	244	256	607,16	747,34	28,65	28,09	4,72	3,76
Bauindustrie	7	6	578	537	566	525	506,56	897,50	25,47	23,86	5,03	2,66
Industrie zusammen	331	319	45 911	46 114	40 208	40 434	521,66	668,62	25,64	26,79	4,92	4,01
darunter:												
Grundstoffindustrie	65	60	19 146	19 335	18 635	18 885	453,95	566,66	27,12	27,25	5,97	4,81
Investitionsgüterindustrie	111	108	15 431	15 540	12 750	12 822	656,51	888,25	26,60	29,15	4,05	3,28
Verbrauchsgüterindustrie	59	59	2 025	2 065	1 699	1 738	409,05	529,89	19,39	21,65	4,74	4,09
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	56	54	904	946	871	886	752,80	940,30	21,47	26,52	2,85	2,82
Sonstige Wirtschaftsbereiche	143	146	14 894	15 786	13 513	14 356	857,97	1 075,43	30,17	28,19	3,52	2,62
Warenhausunternehmen	3	3	998	999	969	970	715,05	674,18	18,55	22,94	2,59	3,40
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	19	21	1 361	1 515	1 128	1 258	495,13	720,98	18,00	20,68	3,63	2,87
Verkehr	21	19	1 768	1 767	1 403	1 396	268,15	321,55	11,16	11,20	4,16	3,48
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	11	9	1 550	1 549	1 197	1 190	260,34	288,89	10,15	10,21	3,90	3,54
Schifffahrt	6	6	175	175	168	168	307,56	545,62	15,72	16,66	5,11	3,05
Kreditbanken	21	22	6 944	7 361	6 615	7 028	606,46	754,91	37,53	32,95	6,19	4,37
Großbanken	3	3	4 129	4 369	4 129	4 369	590,52	789,63	39,88	32,98	6,75	4,18
Kreditbanken (ohne Großbanken)	18	19	2 816	2 992	2 486	2 658	632,94	697,84	33,62	32,90	5,31	4,71
Hypothekendarlehen	14	14	674	708	650	678	959,54	1 005,10	34,36	34,30	3,59	3,41
Versicherungsgewerbe	25	25	2 301	2 324	2 150	2 173	2 289,88	3 136,65	32,54	32,34	1,42	1,03
Übrige ⁵⁾	40	42	848	1 112	599	854	681,71	734,72	22,05	18,38	3,23	2,50
Insgesamt	474	465	60 805	61 900	53 721	54 790	606,26	775,21	26,78	27,15	4,42	3,50
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	33 926	34 583	32 118	32 898	547,61	760,36	29,59	29,10	5,40	3,83
Publikumsunternehmen ⁷⁾	99	100	47 999	48 800	43 405	44 216	588,26	757,72	27,84	27,59	4,73	3,64
Nebenwerte ⁸⁾	375	365	12 806	13 100	10 317	10 574	681,96	848,38	22,34	25,33	3,28	2,99
Volksaktien ⁹⁾	3	3	3 890	3 890	3 590	3 590	467,16	574,47	27,75	27,75	5,94	4,83
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	60	61	9 919	10 393	9 415	9 879	1 015,26	1 295,95	36,18	32,91	3,56	2,54
Nichtfinanzieller Sektor	414	404	50 886	51 507	44 306	44 911	519,34	660,67	24,79	25,89	4,77	3,92
Aktien mit Dividende	379	377	55 329	57 873	49 774	51 447	630,62	802,33	28,91	28,92	4,58	3,60
Aktien ohne Dividende	95	88	5 476	4 027	3 948	3 343	299,03	357,97	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Markt (ab Mai 1987) notiert werden. — Darüber hinaus gab es 38 (1987: 33) Gesellschaften mit 2 974 Mill. DM (1987: 2 766 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 77 (1987: 74) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 028 Mill. DM (1987: 2 896 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 562,94 DM/100 DM-Stück (1987: 513,95 DM).

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 100 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsunternehmen sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Belgien	100 Belgische Franc	4,886	4,800	4,775	4,767	20,467	20,833	20,942	20,978
Dänemark	100 Dänische Kronen	27,440	26,405	25,915	25,870	3,644	3,787	3,859	3,865
Finnland	100 Finnmark	45,340	40,420	40,070	42,680	2,206	2,474	2,496	2,343
Frankreich	100 Französische Franc	32,585	30,185	29,495	29,270	3,069	3,313	3,390	3,416
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	3,543	2,865	2,960	3,206	0,282	0,349	0,338	0,312
Irland	1 Irisches Pfund	3,056	2,713	2,650	2,673	0,327	0,369	0,377	0,374
Italien	1 000 Italienische Lira	1,465	1,4355	1,3520	1,3570	682,594	696,621	739,6450	736,9197
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,790	88,520	88,880	88,565	1,126	1,130	1,125	1,129
Norwegen	100 Norwegische Kronen	32,360	26,210	25,340	27,085	3,090	3,815	3,946	3,692
Österreich	100 Schilling	14,219	14,207	14,205	14,215	7,033	7,039	7,040	7,035
Portugal	100 Escudos	1,558	1,329	1,210	1,210	64,185	75,245	82,645	82,645
Schweden	100 Schwedische Kronen	32,370	28,600	27,260	29,000	3,089	3,497	3,668	3,448
Schweiz	100 Schweizer Franken	118,750	119,650	123,640	118,040	0,842	0,836	0,809	0,847
Spanien	100 Pesetas	1,600	1,477	1,466	1,568	62,500	67,705	68,213	63,776
Japan	100 Yen	1,2270	1,2130	1,3015	1,4175	81,4996	82,440	76,8344	70,5467
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,7585	1,4040	1,2150	1,4955	0,5687	0,712	0,8230	0,6687
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	2,4613	1,9408	1,5815	1,7803	0,4063	0,515	0,6323	0,5617

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1988**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ¹⁾	Chilenischer Peso	0,00717	139,5100
Bulgarien ¹⁾	Lew	1,0672 ²⁾	0,9370 ³⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,3007	0,4347
		0,7115 ³⁾	1,4055 ³⁾	Mexiko ¹⁾	Mexikanischer Peso	0,000777 ⁴⁾	1 286,7150 ⁴⁾
Griechenland	Drachme	0,0120	83,2460			0,000792 ⁵⁾	1 262,6600 ⁵⁾
Island	Isländische Krone	0,0385	25,9517	Peru ¹⁾	Inti	0,00107 ³⁾	933,3904 ³⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,000344	2 910,2912	Asien			
Polen	Zloty	0,00352	283,9200	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,7509	0,2105
Rumänien ¹⁾	Leu	0,2027 ⁴⁾	4,9329 ⁴⁾	Bangladesch	Taka	0,0548	18,2420
		0,1235 ⁵⁾	8,0967 ⁵⁾	China	Renminbi Yuan	0,4783	2,0910
Sowjetunion	Rubel	2,9265	0,3417	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2266	4,4130
Tschechoslowakei ¹⁾	Tschechoslow. Krone	0,1874 ⁴⁾	5,3375 ⁴⁾	Indien	Indische Rupie	0,1184	8,4477
		0,1214 ⁵⁾	8,2350 ⁵⁾	Indonesien	Rupiah	0,00102	979,2250
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000977	1 023,8850	Irak	Irak-Dinar	5,7116	0,1751
Ungarn	Forint	0,0339	29,4986	Israel	Neuer Schekel	1,0594	0,9440
Afrika				Jordanien	Jordan-Dinar	3,7404	0,2674
Athiopien	Birr	0,8591	1,1640	Korea, Republik	Won	0,00259	386,7200
Algerien	Algerischer Dinar	0,2634	3,7959	Kuwait	Kuwait-Dinar	6,3251	0,1581
Kenia	Kenia-Schilling	0,0961	10,4082	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00335	298,0900
Libyen	Libyscher Dinar	6,2401	0,1603	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6583	1,5190
Marokko	Dirham	0,2160	4,6304	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0957	10,4485
Nigeria	Naira	0,3291	3,0389	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0841	11,8905
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,9195	1,0875	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4779	2,0926
Südafrika ¹⁾	Rand	0,7475	1,3378	Singapur	Singapur-Dollar	0,9177	1,0897
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,9883	0,5030	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0628	15,9200
Zaire	Zaire	0,00652	153,4584	Thailand	Baht	0,0708	14,1306
Amerika				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4813	2,0775
Argentinien ¹⁾	Austral	0,1083 ³⁾	9,2351 ³⁾	Australien und Ozeanien			
Bolivien ¹⁾	Boliviano	0,7259	1,3776	Australien	Australischer Dollar	1,5172	0,6591
Brasilien	Cruzado	0,00237	421,4742	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,1232	0,8903

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen juristischer Personen.

*) U. a. für den Reiseverkehr.

4) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

5) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment-zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage-gesellschaften ³⁾	DM-Schuld- verschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuld- verschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie- obligationen			
Alle inländischen Deponentengruppen								
1984	398 664	269 715	111 007	16 244	1 698	43 833	769 476	11 293
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288
1986	418 669	277 528	123 292	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578
1988 ⁴⁾	430 137	264 196	141 227	22 854	1 860	52 861	1 706 373	22 251
dar. Inländische Privatpersonen								
1984	159 981	82 013	70 911	6 171	886	14 676	451 863	7 271
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979
1988 ⁴⁾	136 829	62 749	67 549	5 604	927	18 271	895 147	14 361

*) Für Kundendepots bei Kreditgenossenschaften 1984 Teilerhebung, ab 1985 Vollerhebung.

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

2) Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

3) Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel- diskont- kredite ²⁾	Hypothekar- kredite auf Wohn- grundstücke ³⁾	Raten- kredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungs- frist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
									von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber
1985 März	9,80	8,24	6,21	8,20	0,43	4,96	5,82	3,00	4,49	5,80
Juni	9,75	8,20	6,19	7,99	0,43	4,74	5,46	3,01	4,48	5,77
September	9,14	7,53	5,61	7,35	0,40	3,88	4,46	2,85	4,18	5,45
Dezember	9,13	7,49	5,53	7,37	0,39	3,95	4,72	2,53	4,00	5,31
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97

*) Durchschnittliche Zinssätze.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni

1986 von 5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

5) Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

6) Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1985	105	39 591	101	39 012	4	579
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988 ²⁾	107	46 105	103	45 428	4	677
Pensions- und Sterbekassen						
1985	1 238	5 174	215	3 832	1 023	1 342
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1985	114	13 648	51	13 174	63	474
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988 ²⁾	50	15 789	49	15 175	1	614
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1985	1 112	50 708	314	47 038	798	3 670
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1985	2 569	109 121	681	103 056	1 888	6 065
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1984	28	24 668	28	24 668	—	—
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	...	...	...	...	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen ⁶⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ⁸⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1985	288 960	23 294	56 833	127 727	69 184	6 718	2 905	1 582	717
1986	317 851	23 933	59 345	145 985	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988 ²⁾	380 463	24 056	62 183	190 546	86 157	7 388	6 990	2 177	966
Pensions- und Sterbekassen									
1985	60 753	4 166	7 058	21 735	26 291	—	22	873	608
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988 ²⁾	73 030	4 518	6 905	27 102	32 291	—	21	652	1 541
Krankenversicherungsunternehmen									
1985	25 981	2 008	998	12 176	10 036	—	354	263	146
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988 ²⁾	32 994	2 450	1 193	17 235	10 950	—	576	368	222
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1985	64 657	5 618	2 362	24 191	27 994	61	2 598	341	1 492
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988 ²⁾	82 174	6 538	2 476	33 035	31 820	57	5 482	446	2 320
Rückversicherungsunternehmen									
1984/85	24 940	2 090	119	7 411	11 339	—	3 136	92	753
1985/86 ³⁾	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1988 ²⁾	45 081	3 218	91	11 112	17 287	—	12 597	131	645
Insgesamt									
1985	465 291	37 176	67 370	193 240	144 844	6 779	9 015	3 151	3 716
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988 ²⁾	613 742	40 780	72 848	279 030	178 505	7 445	25 666	3 774	5 694

¹⁾ Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

²⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

³⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁴⁾ Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁶⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁷⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁸⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

⁹⁾ Die Angaben sind wegen der Neugliederung eines großen Konzerns nur noch eingeschränkt mit denen des Vorjahres zu vergleichen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1985	-	58 477	916 673	4 822	146 648	4 664	83 310	58 635	980 011	16 714	25 909
1986	-	58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456
1987	-	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004
1988 ⁵⁾	-	58 588	1 149 920	5 329	208 050	4 392	95 721	59 525	1 262 249	21 205	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen											
1985	-	48 245	752 544	2 965	100 304	2 992	52 258	48 218	800 590	16 604	28 246
1986	-	48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691
1987	-	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001
1988 ⁵⁾	-	47 651	932 866	3 352	147 975	2 848	58 285	48 155	1 022 556	21 235	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1985	-	5 749	60 702	496	8 425	530	6 715	5 715	62 412	10 921	14 464
1986	-	5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982
1987	-	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201
1988 ⁵⁾	-	5 681	66 040	475	9 288	408	6 735	5 748	68 593	11 933	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1985	-	99	2 679	15	484	8	246	106	2 917	27 519	29 933
1986	-	106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074
1987	-	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053
1988	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Risikoversicherungen											
1985	-	3 576	69 108	1 267	31 712	1 082	21 752	3 761	79 068	21 023	22 525
1986	-	3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 573	24 639
1987	-	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763
1988 ⁵⁾	-	4 346	108 160	1 394	42 911	1 079	27 664	4 661	123 407	26 477	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1985	-	74	9 280	21	3 154	6	818	89	11 616	130 517	149 143
1986	-	89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095
1987	-	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652
1988	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Renten- und Pensionsversicherungen											
1985	-	734	22 360	58	2 569	46	1 521	746	23 408	31 378	39 788
1986	-	746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825
1987	-	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639
1988 ⁵⁾	-	910	42 854	108	7 876	57	3 037	961	47 693	49 629	...
Gruppenversicherungen ⁶⁾											
1985	-	8 938	131 650	750	19 692	700	14 268	8 988	137 074	15 251	22 459
1986	-	8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577
1987	-	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586
1988 ⁵⁾	-	9 148	147 208	833	22 931	802	17 975	9 179	152 164	16 577	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1985	-	4 577	85 371	553	13 824	445	11 641	4 685	87 554	18 688	22 407
1986	-	4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009
1987	-	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027
1988	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
übrige Versicherungen											
1985	-	4 361	46 279	197	5 868	255	2 627	4 303	49 520	11 508	22 614
1986	-	4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151
1987	-	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904
1988	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Insgesamt											
1985	105	67 415	1 048 323	5 572	166 340	5 364	97 578	67 623	1 117 085	16 519	25 426
1986	105	67 629	1 116 610	5 922	177 303	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553	26 603
1987	107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988 ⁵⁾	107	67 736	1 297 128	6 162	230 981	5 194	113 696	68 704	1 414 413	20 587	...

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

³⁾ Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

⁴⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁶⁾ Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen 1)					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle 1)				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	Sonstige selbstständige Teilversicherung
	Anzahl	Mill. DM									
1984	46	13 137	8 447	1 004	1 271	2 415	8 944	5 887	568	761	1 728
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988*)	50	15 789	10 345	1 215	1 463	2 766	11 510	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
	Anzahl	1 000									
Krankheitskostenversicherung											
1984	.	8 292	2 188	1 447	2 014	1 445	8 466	3 823	2 951	1 692	566
1985	.	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587
1986	.	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987	.	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988 ^{*)}	.	9 966	3 769	2 591	3 406	2 566	10 329	4 917	3 510	1 902	665
Krankentagegeldversicherung											
1984	.	1 417	480	238	379	237	1 518	1 273	245	0	283
1985	.	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262
1986	.	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987	.	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988 ^{*)}	.	1 491	448	192	330	190	1 609	1 323	284	2	282
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1984	.	6 008	1 011	533	817	524	6 202	3 150	2 445	607	264
1985	.	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265
1986	.	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987	.	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988 ^{*)}	.	7 236	773	273	585	272	7 424	3 604	2 904	916	265
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1984	.	4 220	537	300	498	311	4 259	1 578	2 049	632	179
1985	.	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181
1986	.	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987	.	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988 ^{*)}	.	4 214	813	457	731	475	4 296	1 594	2 075	627	196
Insgesamt											
1984	46	19 937	4 216	2 518	3 708	2 517	20 445	9 824	7 690	2 931	1 292
1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988 ^{*)}	50	22 907	5 803	3 513	5 052	3 503	23 658	11 438	8 773	3 447	1 408

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte. — Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der übrigen Jahre sind auf die Änderung der Beihilfevorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer*)		Versicherungsfälle für eigene Rechnung?)		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Lebensversicherung	3 793	3 959	3 583	3 762	210	197	1 195	1 218	1 068	1 069
Allgemeine Unfallversicherung	1 658	1 676	1 573	1 597	85	79	595	518	399	397
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 336	4 528	4 021	4 226	315	302	2 718	3 160	839	909
Kraftfahrtversicherung	7 035	7 145	6 588	6 604	447	541	3 765	3 983	964	993
Luftfahrtversicherung	695	743	599	640	96	103	411	293	95	97
Feuerversicherung	7 598	7 464	6 667	6 649	931	815	3 059	2 664	1 481	1 410
Transportversicherung	1 513	1 340	1 299	1 164	214	176	691	558	276	251
Sonstige Versicherungen	7 178	7 257	6 327	6 343	851	914	2 702	2 790	1 431	1 455
Gesamtgeschäft	33 806	34 112	30 657	30 985	3 149	3 127	15 136	15 184	6 553	6 581
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	211	210	29	30	182	180	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

') Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erlaubt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen *)

Versicherungszweig *)	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle?)		Versicherungsbetrieb	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	134	138	4 837	5 150	4 813	5 130	2 221	2 355	1 794	1 895
Allgemeine Haftpflichtversicherung*)	137	138	5 930	6 419	5 801	6 339	4 481	4 841	1 785	1 910
Kraftfahrtversicherung	113	114	21 170	22 686	21 224	22 657	20 050	21 568	2 961	3 104
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	110	112	14 414	15 009	14 478	15 030	14 317	15 122	—	—
Fahrzeugvollversicherung	110	112	4 451	5 268	4 424	5 217	4 059	4 697	—	—
Fahrzeugteilversicherung	109	110	1 615	1 693	1 629	1 695	1 494	1 577	—	—
Kraftfahrt-Unfallversicherung	108	110	690	716	693	715	180	172	—	—
Rechtsschutzversicherung*)	46	43	2 544	2 681	2 512	2 650	1 835	1 960	817	873
Feuerversicherung	139	143	3 851	3 896	3 851	3 902	2 788	2 851	1 012	1 036
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	104	689	722	686	717	463	491	223	237
Leitungswasserversicherung	97	96	289	308	286	306	187	260	102	109
Glasversicherung	110	108	561	625	549	610	238	281	245	282
Sturmversicherung	91	90	232	243	230	242	171	73	67	71
Verbundene Hausratversicherung	127	128	2 807	2 918	2 773	2 896	1 696	1 793	934	974
Verbundene Wohngebäudeversicherung	123	122	2 386	2 482	2 355	2 458	1 991	1 886	660	679
Hagelversicherung	17	17	215	225	215	225	172	129	36	37
Tierversicherung	19	15	149	140	149	141	114	107	27	26
Technische Versicherung*)	83	83	1 858	1 938	1 820	1 928	1 358	1 635	484	514
Einheitsversicherung*)	32	33	52	52	52	52	38	36	16	17
Transportversicherung	154	148	2 078	2 036	2 078	2 034	1 285	1 320	499	494
Kreditversicherung	20	21	938	966	940	965	600	563	258	271
EC-Versicherung*)	48	48	94	107	91	106	29	34	23	27
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 261	1 278	1 261	1 277	896	895	129	134
Sonstige Versicherungszweige	177	185	1 059	1 368	1 044	1 342	972	1 183	240	262
Insgesamt	329*)	331*)	53 000	56 240	52 730	55 977	41 585	44 261	12 312	12 952

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

') Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wascheschutzversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

8) Ohne 1 Versicherungsunternehmen, dessen Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse — Lange Reihen —	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	9/88 (j)
Aktienmärkte	1/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	320
Gerichte	
15.1 Gerichte am 1. 1. 1989	321
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1985 bis 1989	321
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1981 bis 1989	321
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1985 bis 1988	322
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1987 und 1988	327
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1987	328
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1987	329
15.8 Verurteilte 1985 bis 1987 nach Altersgruppen	329
15.9 Verurteilte 1985 bis 1987 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten	330
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1987	332
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1987	332
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1987	332
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1987	334
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1987 nach Hauptstrafen	334
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1987 nach Hauptstrafen	334
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1987	335
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1987 nach Art des Vollzugs	335
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1987 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	335
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1987 nach Vorstrafen	336
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1987 nach Unterstellungsgründen	336
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1987 nach Beendigungsgründen	336
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	336
Schaubildseite »Rechtspflege«	333
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1961 bis 1987	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1987 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1987 nach ausgewählten Deliktgruppen	

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB:

Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenzustand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenzustand). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 336).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1989*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landes- arbeits- gerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Ober- verwal- tungs- gerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landes- sozial- gerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	48	35	1	27	4	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	54	42	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	137	135	3	44	9	15	15	4	23	8	10	1	13
Bremen	3	1	18	23	1	8	3	2	4	1	4	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	330	244	3	109	11	30	44	7	23	8	18	3	46
Hessen	58	9	120	99	1	33	8	12	15	5	13	7	14	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	75	58	2	22	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	160	222	2	39	9	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	22	206	180	4 ⁵⁾	67 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Saarland	11	1	20	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	62	44	1	25	5	1	14	1	12	1	15	1	8
Bundesgebiet	551	94	1 230	1 095	20	398	73	95	146	35	143	50	110	14	138

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.

⁴⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs- gerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeits- gerichten	Verwaltungs- gerichten	Sozial- gerichten	Finanz- gerichten	Dienst- und Disziplinar- gerichten
Insgesamt								
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
davon (1989):								
Bundesdienst	513	16	274	28	52	40	60	47
Landesdienst	17 114	86	13 166	717	1 758	973	507	724
Schleswig-Holstein	692	—	546	27	60	43	16	53
Hamburg	796	7	612	34	93	33	27	32
Niedersachsen	1 914	9	1 494	59	224	90	48	134
Bremen	223	6	167	15	23	14	7	65
Nordrhein-Westfalen	4 734	7	3 653	202	471	239	169	65
Hessen	1 624	19	1 247	77	167	87	46	36
Rheinland-Pfalz	969	7	759	38	97	53	22	30
Baden-Württemberg	2 125	4	1 623	86	219	143	54	176
Bayern	2 646	23	2 017	109	259	176	85	31
Saarland	299	4	226	11	35	22	5	64
Berlin (West)	1 092	—	822	59	110	73	28	38
Weiblich								
1989	3 109	6	2 454	129	290	202	33	63
Bundesdienst	32	2	18	1	4	3	4	1
Landesdienst	3 077	4	2 436	128	286	199	29	62

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

²⁾ Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Ers Instanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte¹⁾				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	472 126	504 967	516 951	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	37 617	41 601	45 693
Neuzugänge	1 276 649	1 320 442	1 302 146	Neuzugänge	85 997	92 154	94 231
Erledigte Verfahren	1 243 172	1 306 628	1 314 642	Erledigte Verfahren	81 937	87 981	93 067
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 147 028	1 211 207	1 223 064	Gewöhnliche Prozesse	80 140	86 159	91 171
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	242 888	257 139	256 649	Wohnungsmietrecht	17 557	18 371	19 774
Verkehrsunfallrecht	118 094	123 237	132 366	Verkehrsunfallrecht	11 830	13 148	13 882
Kaufrecht	199 233	207 043	198 119	Kaufrecht	9 759	10 283	10 653
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	20 866	20 859	21 094	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	198	187	229
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	10 381	9 963	8 700	Arreste oder einstweilige Verfügungen	952	901	897
Arreste oder einstweilige Verfügungen	38 923	37 718	35 004	Sonstige Verfahren	647	734	770
Entmündigungssachen	8 079	7 440	6 982	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren	8 578	9 051	9 208	Streitiges Urteil	45 298	48 007	50 722
Sonstige Verfahren	9 317	10 390	10 590	Sonstiges Urteil	1 122	1 204	1 403
Nach der Art der Erledigung				Beschluß ²⁾	4 509	5 101	5 100
Streitiges Urteil	357 034	376 599	381 697	Vergleich	10 631	11 412	11 941
Sonstiges Urteil	337 962	353 907	348 206	Zurücknahme der Berufung	17 935	19 593	21 202
Beschluß ²⁾	59 087	59 267	59 328	Andere Erledigungsart	2 442	2 664	2 699
Vergleich	103 278	110 948	116 207	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag	206 788	218 498	224 495	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	179 023	187 409	184 709	12 Monaten erledigten Verfahren	47	46	45
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren	91	90	89
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 596	45 718	46 879
6 Monaten erledigten Verfahren	81	81	81				
12 Monaten erledigten Verfahren	96	96	95	Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	505 029	517 613	503 912	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	38 478	39 430	41 781
Landgerichte				Neuzugänge	53 233	55 963	58 870
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	178 037	190 840	199 063	Erledigte Verfahren	52 312	53 633	57 270
Neuzugänge	351 274	361 651	359 211	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Erledigte Verfahren	338 603	353 292	356 950	Gewöhnliche Prozesse	48 794	50 202	53 628
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:			
Gewöhnliche Prozesse	290 929	306 031	311 632	Verkehrsunfallrecht	3 834	3 699	3 981
darunter:				Bau-/Architektenrecht	5 795	5 427	5 558
Verkehrsunfallrecht	19 817	20 891	22 193	Kaufrecht	6 881	6 401	6 445
Bau-/Architektenrecht	21 527	21 761	20 163	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	606	410	427
Kaufrecht	57 633	53 713	51 694	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 314	1 432	1 590
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	11 267	10 945	9 481	Sonstige Verfahren	1 598	1 589	1 625
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25 307	25 144	24 588	Nach der Art der Erledigung			
Sonstige Verfahren	11 100	11 172	11 249	Streitiges Urteil	25 435	25 668	27 108
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	1 196	1 248	1 290
Streitiges Urteil	100 792	104 542	108 907	Beschluß ²⁾	2 015	2 192	2 187
Sonstiges Urteil	69 825	72 787	68 882	Vergleich	8 753	8 929	9 598
Beschluß ²⁾	21 785	22 576	22 904	Zurücknahme der Berufung	12 803	13 305	14 893
Vergleich	49 992	52 614	53 844	Andere Erledigungsart	2 110	2 291	2 194
Zurücknahme von Klage/Antrag	41 086	42 621	44 916	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Andere Erledigungsart	55 123	58 152	57 497	Anteil der binnen			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				12 Monaten erledigten Verfahren	25	25	24
Anteil der binnen				24 Monaten erledigten Verfahren	70	71	71
6 Monaten erledigten Verfahren	71	70	69	Unerledigte Verfahren am Jahresende	39 424	41 782	43 399
12 Monaten erledigten Verfahren	89	89	89				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	190 814	199 111	201 187	Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ⁴⁾	2 609	2 661	2 572
				Neuzugänge ⁴⁾	3 828	4 048	4 297
				Erledigte Verfahren	3 889	4 260	4 408
				dar. Revisionen	2 691	2 960	3 026
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	5	5	6
				24 Monaten erledigten Verfahren	26	25	27
				Unerledigte Verfahren am Jahresende ⁴⁾	2 548	2 449	2 461

¹⁾ Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.²⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.⁴⁾ Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	261 779	260 471	267 174	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	382 497	387 580	371 456	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 803	12 998	12 906
Erledigte Verfahren	371 155	368 406	376 972	Neuzugänge	24 581	24 690	24 876
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	23 586	24 509	24 515
Scheidungsverfahren	160 179	153 125	159 461	darunter:			
Andere Eheverfahren	1 116	1 102	905	Scheidungsverfahren	928	885	846
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	17 618	17 752	24 088	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen	22 165	23 101	23 138
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	184 174	188 266	184 939	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	8 068	8 161	7 579	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	35	37	34
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	76	77	75
Urteil	129 465	124 053	131 243	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 998	12 906	12 943
Beschluß ¹⁾	595	577	613				
Zurücknahme	12 072	11 251	10 949	Sonstige Beschwerden			
Andere Erledigungsart	19 163	18 346	17 561	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 561	2 703	2 422
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Neuzugänge	23 640	23 499	22 941
Anteil der binnen				Erledigte Verfahren	23 248	23 642	22 834
6 Monaten erledigten Verfahren	34	35	33	dar. Prozeßkostenhilfverfahren	14 482	14 709	14 304
12 Monaten erledigten Verfahren	71	72	70	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 953	2 422	2 443
Unerledigte Verfahren am Jahresende	260 471	267 174	251 074				

15.4.3 Staatsanwaltschaften^{*)}

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
beim Landgericht²⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	313 463	323 487	343 033	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	129	140	213
Neuzugänge	2 327 413	2 336 182	2 302 771	Neuzugänge	387	450	392
Erledigte Verfahren	2 317 389	2 316 636	2 301 018	Erledigte Verfahren	376	377	449
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 883 497	1 867 814	1 851 600	Polizeibehörde	299	293	330
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	384 179	395 943	396 738	Staatsanwaltschaft	75	79	117
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	22 091	23 161	24 000	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	27 622	29 718	28 680	Anklage vor dem Oberlandesgericht	20	19	47
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	2	2	3
Anklage vor dem Amtsgericht	382 281	367 814	368 249	Einstellung ohne Auflage	13	16	18
Anklage vor dem Landgericht	7 858	7 851	8 103	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	293	299	337
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	380 664	381 331	381 145	Andere Erledigungsart	48	41	44
Einstellung mit Auflage	139 282	141 641	140 481	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Einstellung ohne Auflage	271 723	289 858	292 558	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	657 556	659 832	642 573	6 Monaten erledigten Verfahren	67	58	57
Andere Erledigungsart	478 025	468 309	467 909	12 Monaten erledigten Verfahren	85	80	85
Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	140	213	156
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	93	92	92				
12 Monaten erledigten Verfahren	99	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	323 487	343 033	344 786				

*) Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache

2) Ab Eingang in der 1. Instanz

3) Einschl. Staatsanwaltschaften.

4) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

5) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	368 497	366 771	357 451	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 961	17 607	17 187
Neuzugänge	1 504 997	1 491 181	1 374 471	Neuzugänge	61 535	59 919	58 215
Erledigte Verfahren	1 472 538	1 463 677	1 365 866	Erledigte Verfahren	59 255	58 646	56 921
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	469 578	456 984	456 404	Strafrichters	37 895	37 791	37 180
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	145 544	148 620	148 096	Schöffengerichts	13 119	12 522	12 052
Bußgeldverfahren	476 239	481 604	392 625	erweiterten Schöffengerichts	346	427	422
Erzwingungshafenanträge	292 142	298 974	298 385	Jugendrichters	3 874	3 927	3 615
Andere Verfahren	89 035	77 495	70 356	Jugendschöffengerichts	4 021	3 979	3 652
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	381 539	364 549	357 647	Angeklagten	58 766	54 065	52 383
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 246	109 856	102 643	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	79 765	80 216	42 115	zugunsten des Angeklagten	142	114	113
Einstellung	231 099	229 086	197 295	zuungunsten des Angeklagten	6 615	7 135	7 056
Vorläufige Einstellung	75 563	73 979	75 232	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	561	515	495
Zurücknahme (Fallenlassen)	234 888	240 838	228 957	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Urteil	28 839	28 261	27 284
nach § 4 StPO	66 221	65 691	66 541	Verwerfungsurteil	4 649	4 707	4 725
Andere Erledigungsart	294 217	299 462	295 436	Einstellung	2 323	2 533	2 220
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Vorläufige Einstellung	4 357	4 354	4 148
Anteil der binnen				Zurücknahme der Berufung	16 962	16 795	16 602
6 Monaten erledigten Verfahren	82	82	80	Andere Erledigungsart	2 125	1 996	1 942
12 Monaten erledigten Verfahren	94	95	94	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	366 771	357 451	335 907	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	61	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	91	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 607	17 187	16 989
Landgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 203	6 344	6 137	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 308	1 402	1 163
Neuzugänge	13 388	13 312	13 277	Neuzugänge	13 829	13 283	12 667
Erledigte Verfahren	12 570	12 675	12 512	Erledigte Verfahren	13 636	13 451	12 648
dar. Anklagen	11 656	11 831	11 585	Davon richteten sich gegen ein Urteil			
Nach der Art der Erledigung				des/der			
Urteil	9 277	9 391	9 238	Strafrichters	7 078	7 071	6 434
Einstellung	219	230	202	Schöffengerichts	188	133	111
Vorläufige Einstellung	643	635	667	erweiterten Schöffengerichts	8	6	5
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Jugendrichters	101	112	105
nach § 4 StPO	1 218	1 221	1 250	Jugendschöffengerichts	40	43	38
Andere Erledigungsart	1 213	1 198	1 155	kleinen Strafkammer	3 760	3 805	3 850
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				großen Strafkammer	2 245	2 078	1 935
Anteil der binnen				Jugendkammer	216	203	170
6 Monaten erledigten Verfahren	31	29	30	Schwurgerichts	—	—	—
12 Monaten erledigten Verfahren	64	62	62	Rechtsmittel eingelegt durch			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 344	6 137	6 228	Angeklagten	13 209	13 078	12 327
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	12	14	19
				zuungunsten des Angeklagten	383	327	288
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	62	52	63
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	422	383	446
				Beschluß	8 985	8 857	8 356
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 336	3 253	2 975
				Andere Erledigungsart	893	958	871
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	54	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	88	87	86
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 402	1 163	1 120
Oberlandesgerichte²⁾				Bundesgerichtshof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25	32	26	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	344	335	354
Neuzugänge	55	41	82	Neuzugänge	3 981	3 798	3 711
Erledigte Verfahren	47	47	80	Erledigte Verfahren	3 990	3 779	3 741
dar. Anklagen	45	45	77	dar. Revisionen	3 563	3 446	3 411
Nach der Art der Erledigung				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Urteil	31	29	38	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	16	18	42	6 Monaten erledigten Revisionen	65	64	65
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				12 Monaten erledigten Revisionen	96	95	96
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	335	354	324
6 Monaten erledigten Verfahren	21	11	16				
12 Monaten erledigten Verfahren	57	38	63				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	32	26	21				

¹⁾ Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.²⁾ In Bayern i.d.R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.³⁾ Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	108 574	113 190	113 864	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	7 559	8 326	8 576
Neuzugänge	367 725	365 895	360 813	Neuzugänge	18 048	18 643	17 831
darunter:				Erledigte Berufungen	17 276	18 393	17 934
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	357 156	356 181	350 800	Nach der Art der Erledigung			
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	10 376	9 556	9 837	Streitiges Urteil	6 467	6 920	6 466
Erledigte Klagen	363 102	365 226	366 848	Sonstiges Urteil	182	217	256
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Beschluß (§ 519b ZPO)	842	840	795
Arbeitsentgelt	155 630	120 946	119 510	Vergleich	5 265	5 654	5 538
Arbeitszeit	993	775	734	Andere Erledigungsart	4 520	4 762	4 879
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 821	11 871	12 754	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Kündigung (§ 61a ArbGG)	162 204	155 225	151 508	Anteil der binnen			
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 216	15 037	15 386	6 Monaten erledigten Berufungen	75	73	71
Zeugniserteilung und -berichtigung	7 772	8 488	8 989	12 Monaten erledigten Berufungen	93	92	91
Schadensersatz	4 615	4 499	4 528	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 331	8 576	8 473
Tarifliche Einstufungen	1 870	2 251	1 798	Bundesarbeitsgericht			
Sonstige Sachen	59 963	106 672	114 795	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 064	1 105	1 013
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	792	667	819
Streitiges Urteil	36 500	37 207	35 867	Erledigte Revisionen	751	759	956
Sonstiges Urteil	44 912	46 772	48 174	Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	136 760	135 858	136 989	Streitiges Urteil	487	495	579
Andere Erledigungsart	144 930	145 389	145 818	Sonstiges Urteil	1	2	4
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluß	19	19	17
Anteil der binnen				Vergleich	75	73	101
6 Monaten erledigten Klagen	85	85	85	Rücknahme	142	115	246
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Andere Erledigungsart	27	55	9
Unerledigte Klagen am Jahresende	113 197	113 859	107 829	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen*)	19	31	49
				24 Monaten erledigten Revisionen*)	72	87	87
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	1 105	1 013	876

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	187 533	193 606	190 285	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	18 603	20 544	22 584
Neuzugänge	176 713	168 337	161 247	Neuzugänge	19 031	19 474	18 159
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	168 604	159 780	153 369	Berufungen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 474	15 223	14 369
Klagen von sonstigen Klägern	8 109	8 557	7 878	Berufungen von sonstigen Beteiligten	4 201	3 661	3 161
Erledigte Klagen	170 640	171 640	168 392	Berufungen in sonstigen Verfahren	356	590	629
Nach dem Gegenstand der Klage				Bundessozialgericht			
Krankenversicherung	8 126	8 665	9 974	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 144	1 168	1 148
Unfallversicherung	20 063	20 638	21 306	Neuzugänge	2 159	2 123	2 373
Rentenversicherung der Arbeiter	40 650	39 606	36 582	Erledigte Verfahren	2 135	2 143	2 361
Rentenversicherung der Angestellten	17 147	18 736	18 755	Nach der Art der Verfahren			
Arbeitslosenversicherung	30 009	30 768	31 478	Revisionen	719	726	755
Kriegsopferversorgung	12 069	11 777	11 470	Nichtzulassungsbeschwerden	1 416	1 417	1 606
Feststellung der Behinderung nach § 3				Nach dem Gegenstand der Verfahren			
Schwerbehindertengesetz	34 670	33 320	30 259	Krankenversicherung	341	362	389
Sonstige Sachen	7 906	8 130	8 568	Unfallversicherung	291	273	322
Nach der Art der Erledigung				Rentenversicherung der Arbeiter	436	427	473
Entscheidung	46 938	46 706	45 264	Rentenversicherung der Angestellten	234	248	323
Gerichtlicher Vergleich	15 279	16 790	15 962	Arbeitslosenversicherung	298	278	367
Außergerichtlicher Vergleich	12 975	13 117	12 946	Kriegsopferversorgung	282	278	276
Anerkennung	19 636	20 228	19 504	Sonstige Sachen	253	277	211
Zurücknahme	64 515	63 455	61 913	Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
Andere Erledigungsart	11 297	11 344	12 803	Anteil der binnen			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				12 Monaten erledigten Revisionen	60	52	57
Anteil der binnen				24 Monaten erledigten Revisionen	95	94	93
6 Monaten erledigten Klagen	26	26	25	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 168	1 148	1 160
12 Monaten erledigten Klagen	58	56	54				
Unerledigte Klagen am Jahresende	193 606	190 303	183 140				

1) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

*) Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	115 570	113 287	110 869	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 199	18 198	19 255
Neuzugänge	105 166	103 190	109 345	Neuzugänge	15 915	16 387	16 631
Erledigte Verfahren	107 449	105 608	107 602	Erledigte Verfahren	13 916	15 330	15 843
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	105 725	103 902	105 971	Berufungen	11 794	13 204	12 577
Sonstige Verfahren	1 724	1 706	1 631	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	2 122	2 126	3 266
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	33 998	32 848	34 745	Urteil	4 894	5 283	5 460
Beschluß	55 331	54 412	55 091	Beschluß	6 524	8 830	9 252
Andere Erledigungsart	18 120	18 348	17 766	Andere Erledigungsart	2 498	1 217	1 131
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	36	39	12 Monaten erledigten Verfahren	14	14	19
12 Monaten erledigten Verfahren	61	63	66	24 Monaten erledigten Verfahren	41	44	47
Unerledigte Verfahren am Jahresende	113 287	110 869	112 612	Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 198	19 255	20 043
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 302	1 367	1 318	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 001	1 869	1 754
Neuzugänge	977	1 009	1 029	Neuzugänge	3 392	3 405	3 106
Erledigte Verfahren	912	1 058	966	Erledigte Verfahren	3 524	3 520	3 253
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	505	641	574	Revisionen	868	942	743
Sonstige Verfahren	407	417	392	Beschwerden	2 115	1 930	1 974
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	541	648	536
Urteil	367	329	328	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	423	616	484	Urteil	581	586	424
Andere Erledigungsart	122	113	154	Beschluß	2 818	2 812	2 677
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	125	122	152
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	30	30	27	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	57	49	50	12 Monaten erledigten Beschwerden	87	87	94
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 367	1 318	1 381	24 Monaten erledigten Beschwerden	98	97	99
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 869	1 754	1 607

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987	Stand und Art der Erledigung	1985	1986	1987
Finanzgerichte⁴⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	64 181	68 084	72 053	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 993	5 190	5 194
Neuzugänge	38 962	41 283	40 770	Neuzugänge	3 151	3 209	3 590
Erledigte Klagen	35 059	37 230	38 100	Erledigte Verfahren	2 954	3 205 ⁵⁾	3 561 ⁵⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	8 987	9 238	9 312	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	10 121	10 957	10 996	Rechtsmittel war erfolglos	1 793	2 149	2 271
Zurücknahme der Klage	12 320	12 498	13 132	Verworfen als unzulässig	676	852	834
Andere Erledigungsart	3 631	4 537	4 660	Zurückgewiesen als unbegründet	1 117	1 297	1 437
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	707	632	831
Anteil der binnen				Zurückgewiesen an Vorinstanz	264	189	260
6 Monaten erledigten Klagen	28	29	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	443	443	571
12 Monaten erledigten Klagen	48	48	47	Rücknahme	454	423	456
Unerledigte Klagen am Jahresende	68 084	72 137	74 723	Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	-	9	6
				24 Monaten erledigten Revisionen	-	26	16
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 190	5 194	5 223

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 029	949	983	748	764	1 213
Neuzugänge	1 587	1 690	1 803	1 473	1 786	1 899
Verfassungsbeschwerden	1 492	1 613	1 747	1 443	1 745	1 866
Normenkontrollverfahren	85	60	35	15	14	13
Andere Verfahren	10	17	21	15	27	20
Erledigte Verfahren	1 667	1 656	1 761	1 457	1 337	1 640
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	21	42	31	19	19	26
Beschlüsse gemäß § 93a BVerfGG	1 332	1 356	1 374	1 263	1 194	1 433
dadurch mitentschieden	177	62	150	122	24	14
Abgabe an den anderen Senat	11	6	5	-	5	5
Andere Erledigungsart	126	190	201	53	95	162
Unerledigte Verfahren am Jahresende	949	983	1 025	764	1 213	1 472

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hessen.²⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.⁴⁾ Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.⁵⁾ Bundesgebiet ohne Hessen und Bayern.⁶⁾ Darunter 1986 ein Verfahren, 1987 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.⁷⁾ Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1987	1988	Bundespatentgericht	1987	1988
Patente			Juristische Beschwerdesenale		
Am Jahresbeginn anhängige Anmeldungen	227 666	213 615	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	51	50
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	43 036	42 861	Neuzugänge	88	120
Erteilte Patente (nach Prüfung bzw. Einspruch)	23 834	20 264	Erledigungen	89	79
Einsprüche	3 097	2 742	Unerledigte Verfahren am Jahresende	50	91
Ohne Erteilung erledigte Anmeldungen	33 253	33 077			
Am Jahresende anhängige Anmeldungen	213 615	203 135	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenale		
Rechtskräftig erteilte Patente	23 691	20 141	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	73
und zwar: Hauptpatente	23 208	19 794	Neuzugänge	112	120
Zusatzpatente	569	460	Erledigungen	105	115
Gelöschte Patente (außer durch Zeitablauf)	16 291	16 776	Unerledigte Verfahren am Jahresende	73	78
Abgelaufene Patente	3 551	3 754			
Am Jahresende bestehende Patente	146 208	145 932	Technische Beschwerdesenale		
			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 368	4 469
Gebrauchsmuster			Neuzugänge	3 981	3 925
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	16 184	15 457	Erledigungen	3 880	4 010
Eingetragene Gebrauchsmuster	14 803	14 592	Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 469	4 384
Ohne Eintragung erledigte Gebrauchsmuster	25 921	23 362			
Am Jahresende unerledigte Gebrauchsmuster	104 662	82 165	Warenzeichen-Beschwerdesenale		
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	64 122	65 908	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 693	1 828
			Neuzugänge	1 776	2 294
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			Erledigungen	1 641	1 692
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	28 068	31 096	Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 828	2 430
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	14 487	15 753			
Abgewiesene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken (einschl. zurückgegangener)	9 439	9 941	Nichtigkeitssenale		
Gelöschte Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	8 729	9 836	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	125	134
Verlängerte Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	13 477	14 853	Neuzugänge	203	212
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	296 020	301 113	Erledigungen		
dar. Alt-Warenzeichen	25 372	24 548	vor rechtskräftiger Entscheidung	7	7
			durch Urteil (BPatG und BGH)	187	223
			Unerledigte Verfahren am Jahresende	134	116

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1987		1988		1987		1988		1987		1988	
	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	eingetragen	ange-meldet	eingetragen	ange-meldet	eingetragen	ange-meldet	eingetragen
Bundesgebiet	31 615	12 729	31 932	11 480	14 602	13 400	13 952	13 288	20 509	11 112	22 696	11 697
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	585	111	590	103	17	16	25	22	6	3	—	—
Europäisches Ausland	3 600	4 184	3 416	3 235	1 051	1 032	937	946	2 873	1 583	3 208	1 823
darunter:												
Frankreich	368	715	326	532	71	77	63	65	249	131	349	168
Großbritannien und Nordirland	311	457	273	417	56	62	64	47	908	532	1 112	625
Italien	401	349	401	249	194	210	174	178	139	75	125	95
Niederlande	142	431	142	319	72	81	86	99	141	65	171	108
Osterreich	388	246	388	207	161	158	148	141	67	31	87	41
Schweden	158	301	139	221	45	40	41	34	325	206	311	183
Schweiz	835	807	847	628	280	263	228	247	363	184	299	220
Außereuropäisches Ausland	6 048	6 667	5 807	5 323	421	355	426	336	3 402	1 789	3 797	2 233
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 758	2 974	1 521	2 140	131	137	104	112	2 305	1 224	2 565	1 443
Japan	3 583	3 502	3 527	3 043	64	61	51	55	442	289	573	389
Insgesamt	41 848	23 691	41 745	20 141	16 091	14 803	15 340	14 592	26 790	14 487	29 701	15 753

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Straftaten											
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1986	4 367 124	1 998 007	1 251 397	954 132	297 265	104 997	32 045	123 434	28 898	725 701	236 322
1987	4 444 108	1 965 115	1 235 651	947 868	287 783	99 125	28 581	120 325	26 692	728 418	232 510
darunter (1987):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	2 632	2 478	2 659	2 322	337	101	22	235	28	1 986	287
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	63 711	53 598	66 637	59 709	6 928	6 131	794	10 060	666	43 518	5 468
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 c)	34 200	22 232	16 965	15 521	1 444	1 214	43	1 420	122	12 887	1 279
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	10 085	6 067	4 087	4 009	78	508	12	337	10	3 164	56
Vergewaltigung (177)	5 281	3 759	3 731	3 709	22	246	–	446	6	3 017	16
Sexuelle Nötigung (178)	3 411	2 021	1 950	1 907	43	236	11	234	6	1 437	26
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	2 790 849	776 407	454 527	312 880	141 647	61 811	19 883	49 996	12 368	201 073	109 396
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	74 109	22 943	19 170	18 295	875	4 221	215	5 363	192	8 711	468
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	325 603	37 527	17 027	15 742	1 285	5 705	393	3 366	232	6 671	660
Taschendiebstahl	26 239	2 510	1 832	1 178	654	227	167	155	106	796	381
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 379	350	334	316	18	68	1	51	4	197	13
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	133 470	31 647	24 674	22 512	2 162	5 466	349	4 720	359	12 326	1 454
Wohnungen	207 563	55 290	40 698	32 194	8 504	4 783	1 027	5 434	1 068	21 977	6 409
Ladendiebstahl	351 860	333 578	259 416	143 555	115 861	26 811	16 240	12 135	8 469	104 609	91 152
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	28 122	13 358	16 713	15 279	1 434	2 701	222	3 214	267	9 364	945
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	17 930	13 434	14 263	13 209	1 054	92	5	271	19	12 846	1 030

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	Straftaten		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner ¹⁾	% ²⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾								
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1986	7 154	45,8	2 376	3 828	1 071	5 886	1 892	7 630	1 890	3 372	964
1987	7 265	44,2	2 340	3 787	1 036	6 044	1 832	7 620	1 782	3 340	940
darunter (1987):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,1	5	9	1	6	1	15	2	9	1
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	104	84,1	26	239	25	374	51	637	44	200	22
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 c)	56	65,0	32	62	5	74	3	90	8	59	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	16	60,2	8	16	0	31	1	21	1	15	0
Vergewaltigung (177)	9	71,2	7	15	0	15	—	28	0	14	0
Sexuelle Nötigung (178)	6	59,2	4	8	0	14	1	15	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 562	27,8	861	1 250	510	3 769	1 274	3 166	826	922	442
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	121	31,0	36	73	3	257	14	340	13	40	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	532	11,5	32	63	5	348	25	213	15	31	3
Taschendiebstahl	43	9,6	3	5	2	14	11	10	7	4	2
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	25,4	1	1	0	4	0	3	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	218	23,7	47	90	8	333	22	299	24	57	6
Wohnungen	339	26,6	77	129	31	292	66	344	71	101	26
Ladendiebstahl	575	94,8	491	574	417	1 635	1 041	769	566	480	369
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	46	47,5	32	61	5	165	14	204	18	43	4
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	29	74,9	27	53	4	6	0	17	1	59	4

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

2) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Anteil an den Abgeurteilten	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Anzahl							%	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹)			
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1986	908 652	705 348	53 753	86 532	565 063	203 304	77,6	1 339,2	1 545,8	2 749,7	1 227,2
1987	890 666	691 394	47 183	82 798	561 413	199 272	77,6	1 309,1	1 474,2	2 691,4	1 206,4
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	36 889	30 557	1 954	3 664	24 939	6 332	82,8	1 345,4	1 364,2	2 622,1	1 254,3
Hamburg	31 740	22 618	523	1 253	20 842	9 122	71,3	1 615,1	790,2	1 726,7	1 652,0
Niedersachsen	104 431	78 759	6 605	10 524	61 630	25 672	75,4	1 269,5	1 616,5	2 753,7	1 138,5
Bremen	12 744	8 649	305	633	7 711	4 095	67,9	1 498,7	958,1	1 972,6	1 502,6
Nordrhein-Westfalen	240 176	177 718	12 483	20 497	144 738	62 458	74,0	1 231,8	1 424,4	2 416,7	1 139,4
Hessen	73 171	55 731	3 587	6 314	45 830	17 440	76,2	1 158,0	1 283,4	2 375,5	1 074,0
Rheinland-Pfalz	49 859	42 163	2 783	5 265	34 115	7 696	84,6	1 355,4	1 460,1	2 882,6	1 246,2
Baden-Württemberg	133 013	108 487	8 749	14 831	84 907	24 526	81,6	1 356,4	1 746,2	3 097,6	1 209,8
Bayern	152 443	123 774	8 362	16 300	99 112	28 669	81,2	1 307,5	1 459,1	2 994,8	1 187,1
Saarland	13 891	11 406	608	1 101	9 697	2 485	82,1	1 260,1	1 194,7	2 149,9	1 207,5
Berlin (West)	42 309	31 532	1 224	2 416	27 892	10 777	74,5	1 922,2	1 543,5	3 058,8	1 881,9

¹⁾ Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			14 – 16	16 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Anzahl											
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1986	i	705 348	18 250	35 503	86 532	125 421	109 742	148 280	110 689	48 887	22 044
	m	590 280	15 432	31 518	76 481	107 611	92 768	122 086	90 447	38 752	15 185
	w	115 068	2 818	3 985	10 051	17 810	16 974	26 194	20 242	10 135	6 859
1987	i	691 394	16 254	30 929	82 798	126 678	111 887	145 962	105 611	49 940	21 335
	m	579 958	13 859	27 478	73 107	108 919	94 888	120 597	86 343	39 907	14 860
	w	111 436	2 395	3 451	9 691	17 759	16 999	25 365	19 268	10 033	6 475
Verurteilungsziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1986	i	1 339,2	1 151,7	1 875,7	2 749,7	2 939,7	2 299,3	1 788,3	1 252,3	661,4	176,6
	m	2 368,5	1 901,4	3 242,2	4 727,7	4 895,8	3 762,0	2 882,5	2 010,6	1 062,2	339,4
	w	414,7	364,5	432,8	657,3	861,0	735,8	645,8	466,3	270,8	85,7
1987	i	1 309,1	1 105,8	1 787,0	2 691,4	2 925,6	2 265,1	1 715,7	1 224,2	661,5	169,5
	m	2 317,1	1 841,8	3 095,4	4 630,0	4 874,0	3 716,8	2 770,2	1 968,5	1 062,1	328,4
	w	401,1	333,8	409,3	647,2	847,5	712,2	610,6	454,3	264,6	80,4

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	18 598	18 226	17 902	1 049	876	887	2 449	2 333	2 190	15 100	15 017	14 825
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 503	3 179	3 193	112	87	78	470	388	362	2 921	2 704	2 753
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 032	3 036	2 739	148	159	129	308	330	267	2 576	2 547	2 343
Landfriedensbruch (125, 125a)	168	159	127	25	13	25	67	55	40	76	91	62
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	5 290	5 092	4 858	426	418	352	525	513	482	4 339	4 161	4 024
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	123	118	117	–	–	–	5	2	1	118	116	116
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 420	1 411	1 341	124	111	105	97	107	76	1 199	1 193	1 160
Vergewaltigung (177)	1 180	1 156	1 161	101	102	88	159	180	179	920	874	894
Zuhälterei (181a)	93	129	123	1	2	–	5	4	12	87	123	111
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 213	54 383	53 832	4 803	4 443	4 011	7 889	7 492	7 177	42 521	42 448	42 644
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 055	9 173	9 418	293	259	218	778	781	742	7 984	8 133	8 458
Mord (211)	279	258	287	26	17	21	55	46	50	198	195	216
Totschlag (212, 213)	534	447	470	29	11	11	40	45	47	465	391	412
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	10	6	10	–	–	2	1	1	1	9	5	7
Körperverletzung (223)	16 012	16 394	16 191	1 582	1 516	1 415	2 508	2 422	2 292	11 922	12 456	12 484
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	14 147	13 496	12 886	2 286	2 120	1 937	3 038	2 760	2 613	8 823	8 616	8 336
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	181 266	172 020	165 628	32 576	28 214	25 008	25 269	23 872	22 472	123 421	119 934	118 148
darunter:												
Diebstahl (242)	132 084	125 105	121 408	20 443	17 482	15 736	13 545	12 615	12 120	98 096	95 008	93 552
Schwerer Diebstahl (243, 244)	40 156	37 912	35 527	11 351	10 013	8 722	10 784	10 312	9 439	18 021	17 587	17 366
Unterschlagung (246)	7 133	7 141	6 995	523	469	341	668	710	687	5 942	5 962	5 967
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	6 641	6 484	5 892	1 498	1 402	1 231	1 632	1 571	1 410	3 511	3 511	3 251
darunter:												
Raub (249)	2 013	1 974	1 774	626	598	509	519	503	435	868	873	830
Schwerer Raub (250, 251)	1 792	1 918	1 717	319	308	260	501	520	473	972	1 090	984
Erpressung (253)	423	435	401	92	93	87	62	52	58	269	290	256
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	99 994	104 489	105 023	5 849	4 922	4 508	9 785	9 728	9 587	84 360	89 839	90 928
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	7 024	6 816	6 729	1 108	865	728	1 351	1 281	1 313	4 565	4 670	4 688
Betrug und Untreue (263–266b)	65 191	69 174	68 145	1 767	1 421	1 213	4 819	4 977	4 645	58 605	62 776	62 287
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	16 755	17 271	16 894	1 356	1 214	1 124	2 056	1 870	1 808	13 343	14 187	13 962
Gemeingefährliche Straftaten – einschl. Umweltstrafta- ten – außer im Straßenverkehr (306–330a außer 315b, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 200	8 772	8 918	396	304	281	865	796	734	7 939	7 672	7 903
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	686	605	647	98	82	75	141	94	101	447	429	471
Fahrlässige Brandstiftung (309)	259	223	246	32	22	26	17	29	20	210	172	200
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	1 508	1 562	1 846	5	1	9	20	21	31	1 483	1 540	1 806
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	267 633	259 902	253 783	13 716	11 028	8 868	34 695	32 717	31 119	219 222	216 157	213 796
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	76 089	75 980	75 558	2 332	2 146	2 037	7 558	7 510	7 627	66 199	66 324	65 894
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	17 435	17 145	19 796	739	648	680	3 786	3 743	4 174	12 910	12 754	14 942
Insgesamt	719 924	705 348	691 394	62 645	53 753	47 183	90 667	86 532	82 798	566 612	565 063	561 413

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.2 Verurteiltenziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 – 168 und 331 – 357, außer 142)	35,4	34,6	33,9	28,2	25,2	27,7	76,3	74,1	71,2	33,1	32,6	31,9
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,7	6,0	6,0	3,0	2,5	2,4	14,6	12,3	11,8	6,4	5,9	5,9
Hausfriedensbruch (123, 124)	5,8	5,8	5,2	4,0	4,6	4,0	9,6	10,5	8,7	5,6	5,5	5,0
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,3	0,2	0,7	0,4	0,8	2,1	1,7	1,3	0,2	0,2	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184b)	10,1	9,7	9,2	11,5	12,0	11,0	16,4	16,3	15,7	9,5	9,0	8,6
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,2	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,7	2,5	3,3	3,2	3,3	3,0	3,4	2,5	2,6	2,6	2,5
Vergewaltigung (177)	2,2	2,2	2,2	2,7	2,9	2,7	5,0	5,7	5,8	2,0	1,9	1,9
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	–	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169 – 173, 185 – 241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	105,1	103,3	101,9	129,3	127,8	125,3	245,9	238,1	233,3	93,3	92,2	91,6
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185 – 189)	17,2	17,4	17,8	7,9	7,4	6,8	24,2	24,8	24,1	17,5	17,7	18,2
Mord (211)	0,5	0,5	0,5	0,7	0,5	0,7	1,7	1,5	1,6	0,4	0,4	0,5
Totschlag (212, 213)	1,0	0,8	0,9	0,8	0,3	0,3	1,2	1,4	1,5	1,0	0,8	0,9
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,0	–	–	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	30,5	31,1	30,7	42,6	43,6	44,2	78,2	77,0	74,5	26,1	27,1	26,8
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,9	25,6	24,4	61,6	61,0	60,5	94,7	87,7	84,9	19,4	18,7	17,9
Diebstahl und Unterschlagung (242 – 248c)	345,2	326,6	313,6	877,1	811,4	781,3	787,5	758,6	730,5	270,7	260,5	253,9
darunter:												
Diebstahl (242)	251,5	237,5	229,9	550,4	502,7	491,6	422,1	400,9	394,0	215,2	206,3	201,0
Schwerer Diebstahl (243, 244)	76,5	72,0	67,3	305,6	287,9	272,5	336,1	327,7	306,8	39,5	38,2	37,3
Unterschlagung (246)	13,6	13,6	13,2	14,1	13,5	10,7	20,8	22,6	22,3	13,0	12,9	12,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249 – 255, 316a)	12,6	12,3	11,2	40,3	40,3	38,5	50,9	49,9	45,8	7,7	7,6	7,0
darunter:												
Raub (249)	3,8	3,7	3,4	16,9	17,2	15,9	16,2	16,0	14,1	1,9	1,9	1,8
Schwerer Raub (250, 251)	3,4	3,6	3,3	8,6	8,9	8,1	15,6	16,5	15,4	2,1	2,4	2,1
Erpressung (253)	0,8	0,8	0,8	2,5	2,7	2,7	1,9	1,7	1,9	0,6	0,6	0,6
Andere Vermögensdelikte (257 – 305a)	190,4	198,4	198,9	157,5	141,5	140,8	304,9	309,1	311,6	185,0	195,1	195,4
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257 – 260)	13,4	12,9	12,7	29,8	24,9	22,7	42,1	40,7	42,7	10,0	10,1	10,1
Betrug und Untreue (263 – 266b)	124,1	131,3	129,0	47,6	40,9	37,9	150,2	158,2	151,0	128,5	136,3	133,8
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271 – 273)	31,9	32,8	32,0	36,5	34,9	35,1	64,1	59,5	58,8	29,3	30,8	30,0
Gemeingefährliche Straftaten – einschl. Umweltstraf- taten – außer im Straßenverkehr (306 – 330a außer 315b, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	17,5	16,7	16,9	10,7	8,7	8,8	27,0	25,3	23,9	17,4	16,7	17,0
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306 – 308)	1,3	1,1	1,2	2,6	2,4	2,3	4,4	3,0	3,3	1,0	0,9	1,0
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,5	0,4	0,5	0,9	0,6	0,8	0,5	0,9	0,7	0,5	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324 – 330a)	2,9	3,0	3,5	0,1	0,0	0,3	0,6	0,7	1,0	3,3	3,3	3,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	509,6	493,5	480,5	369,3	317,1	277,1	1 081,2	1 039,7	1 011,5	480,8	469,5	459,4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	144,9	144,3	143,1	62,8	61,7	63,6	235,5	238,6	247,9	145,2	144,0	141,6
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	33,2	32,6	37,5	19,9	18,6	21,2	118,0	118,9	135,7	28,3	27,7	32,1
Insgesamt	1 370,9	1 339,2	1 309,1	1 686,7	1 545,8	1 474,2	2 825,5	2 749,7	2 691,4	1 242,7	1 227,2	1 206,4

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Per- sonengruppe¹)	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i.V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i.V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i.V.m. Verkehrsunfall (323a)	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315b,c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1986	259 902	108 232	151 670	493,5	40 791	1 984	43 451	1 941	135 188	36 547
1987	253 783	105 879	147 904	480,5	40 780	2 037	43 546	1 936	132 073	33 411
davon (1987):										
Jugendliche	8 868	7 277	1 591	277,1	669	36	549	21	1 450	6 143
Heranwachsende	31 119	17 557	13 562	1 011,5	6 507	460	7 528	185	11 697	4 742
Erwachsene	213 796	81 045	132 751	459,4	33 604	1 541	35 469	1 730	118 926	22 526

¹⁾ Verurteiltenziffern.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als . . . bis einschl. . . . Monaten	
								1 – 2	2 – 3
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1986	168 584	34 446	42 873	125 711	34 801	3 090	8 342	6 216	20 243
1987	164 237	32 970	41 187	123 050	34 504	2 972	8 813	6 170	19 521
davon (1987):									
Jugendliche	1 971	.	819	1 152	1 405	.	406	286	713
Heranwachsende	17 142	1 144	6 464	10 678	5 510	206	1 857	1 248	2 405
Erwachsene	145 124	31 826	33 904	111 220	27 589	2 766	6 550	4 636	16 403

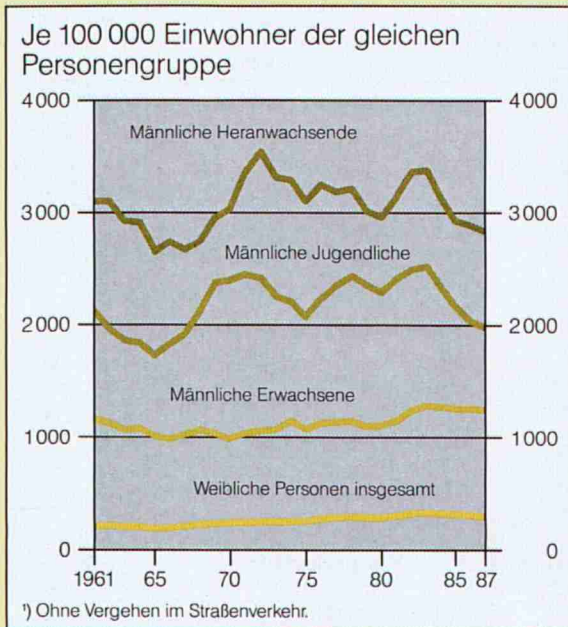
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel trei- ben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs.1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- sitz od. Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahr- lässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
			Anzahl	Anzahl								
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 495	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1986	17 145	32,6	55	9	11	1 648	281	6	83	1 815	13 233	4
1987	19 796	37,5	37	10	15	1 771	376	5	68	1 702	15 807	5
davon (1987):												
Deutsche	16 119	32,8	27	6	9	1 228	308	2	51	1 260	13 225	3
Ausländer ²⁾	3 677	.	10	4	6	543	68	3	17	442	2 582	2
Jugendliche	680	21,2	—	—	—	14	13	—	1	29	623	—
Heranwachsende	4 174	135,7	9	—	1	274	59	—	1	270	3 560	—
Erwachsene	14 942	32,1	28	10	14	1 483	304	5	66	1 403	11 624	5

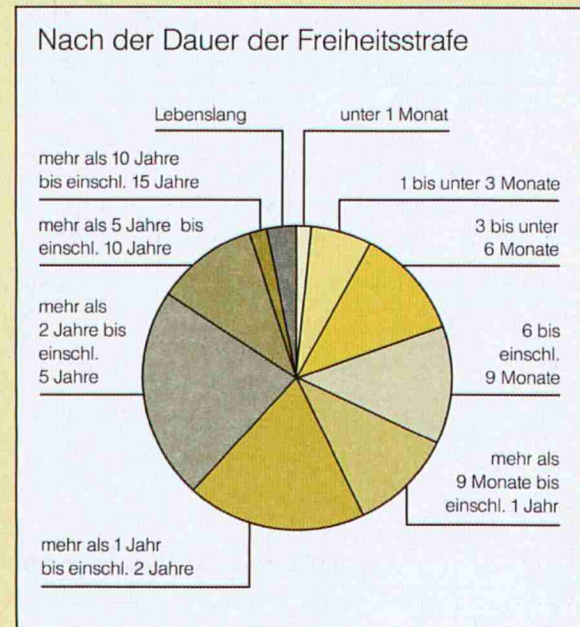
¹⁾ Verurteiltenziffern.²⁾ Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

Rechtspflege

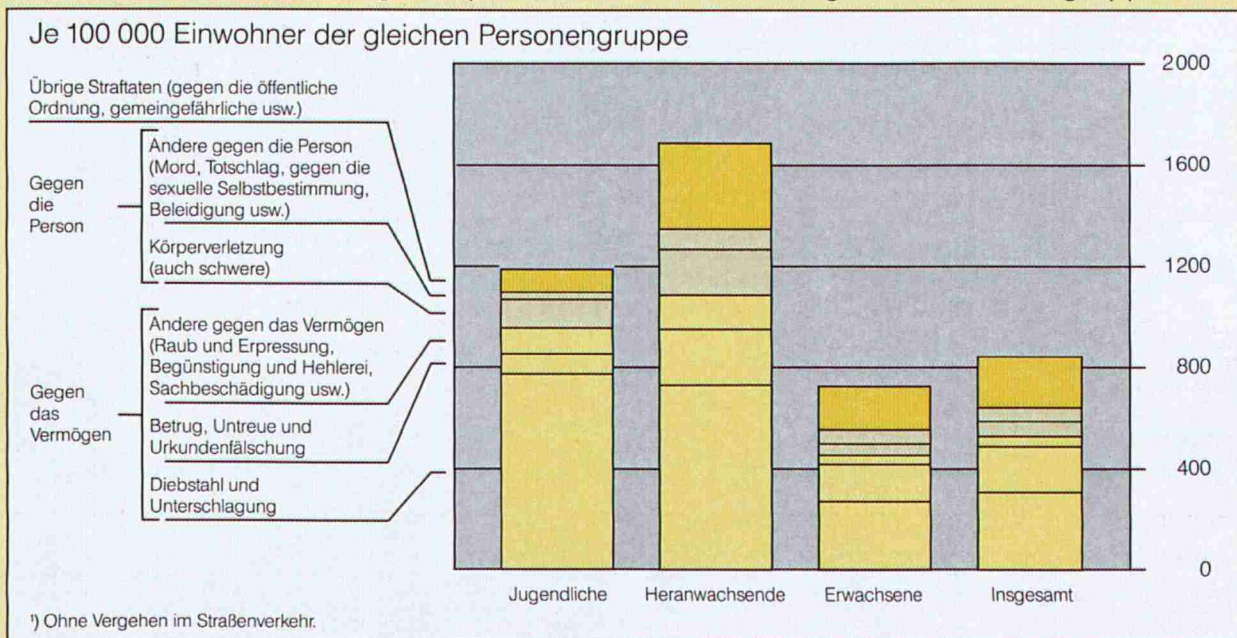
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1987



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1987 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 890469

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr			14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾					Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾			
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1986	616 623	2 505,1	4 639,4	4 019,2	1 498,4	392,8	86 299	3 864,4	5 712,5	6 526,7	2 641,7	757,7
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
davon (1987):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	365 588	1 817,0	2 685,0	2 316,4	801,1	282,5	70 830	3 494,0	4 654,2	5 342,9	1 789,9	657,4
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 137	18,0	25,7	28,6	12,5	1,1	697	48,0	62,4	48,1	22,4	1,2
Mord und Totschlag	595	1,1	5,3	4,7	1,5	0,2	147	7,3	9,8	10,0	5,5	0,3
Körperverletzung	14 125	71,2	136,3	117,7	32,9	3,2	2 012	142,4	183,3	154,6	54,9	5,9
Diebstahl	99 539	653,1	544,2	413,4	185,5	133,9	21 573	1 369,8	1 110,4	1 338,0	415,4	375,4
Raub und Erpressung	4 774	52,5	74,2	39,7	5,7	1,2	1 095	219,8	195,3	63,9	9,3	1,8
Betrug	44 497	21,6	106,6	239,5	132,7	43,6	3 776	33,9	150,3	245,7	138,7	37,3
Urkundenfälschung ³⁾	12 276	57,3	89,7	78,5	25,6	10,4	3 065	84,8	151,0	242,3	98,2	20,5
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	16 119	33,6	215,9	184,4	14,0	9,0	3 541	40,7	378,6	404,6	64,2	15,5
Verstöße gegen das Ausländergesetz	254	—	0,1	0,6	1,0	0,3	7 539	17,0	254,7	667,5	210,6	84,1
Straftaten im Straßenverkehr	231 245	552,1	1 819,2	1 608,2	649,4	95,8	21 013	275,8	1 342,6	1 476,2	827,2	83,2

¹⁾ Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.²⁾ Verurteiltenziffern.³⁾ Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271 – 273 StGB).

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen

Jahr Personengruppe		Insgesamt	Verurteilt zu								Straf- arrest	Geld- strafe ¹⁾
			Freiheitsstrafe									
			bis einschl. 9 Monate	mehr als . . . bis einschl. . . .			lebens- lange	zu- sammen	dar. mit Strafau- setzung			
				9 Monate – 1 Jahr	1 – 2	2 – 5				5 – 15		
					Jahre							
1970	Heranwachsende	47 832	2 900	321	208	65	10	3	3 507	2 052	252	44 073
	Erwachsene	505 860	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	84 741	44 920	374	420 745
1980	Heranwachsende	46 620	2 638	388	145	62	18	–	3 251	2 533	415	42 954
	Erwachsene	553 212	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	101 599	66 345	453	451 160
1985	Heranwachsende	34 186	1 928	264	120	41	19	1	2 373	1 911	110	31 703
	Erwachsene	566 612	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	109 503	72 236	398	456 711
1986	Heranwachsende	31 965	1 629	224	131	34	8	–	2 026	1 652	74	29 865
	Erwachsene	565 063	76 196	13 146	10 866	4 986	1 169	83	106 446	72 423	443	458 174
1987	Heranwachsende	29 908	1 445	202	115	34	8	–	1 804	1 476	68	28 036
	Erwachsene	561 413	76 500	12 420	11 488	5 090	1 148	78	106 724	72 763	378	454 311

¹⁾ Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen^{*)}

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafen				Zuchtmitteln				Erziehungsmaßnahmen			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fursorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1986 Jugendliche	53 753	4 853	3 341	1 431	81	44 077	11 648	12 431	19 998	28 202	91	171	27 940
Heranwachsende	54 567	11 511	7 025	4 418	68	47 058	10 388	21 241	15 429	16 505	5	29	16 471
1987 Jugendliche	47 183	4 339	3 021	1 272	46	37 921	9 697	11 217	17 007	24 927	60	145	24 722
Heranwachsende	52 890	10 715	6 531	4 133	51	45 575	9 511	20 996	15 068	16 732	3	18	16 711

^{*)} Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten.

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1987

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
			Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung	
Schleswig-Holstein	5	1 841	1 222	619	1 333	783	550	72	64	89
Hamburg	10	3 112	1 708	1 404	1 737	1 191	546	56	70	39
Niedersachsen	24	6 301	4 028	2 273	4 380	3 042	1 338	70	76	59
Bremen	4	1 071	930	141	684	612	72	64	66	51
Nordrhein-Westfalen	38	17 577	11 351	6 226	11 736	7 931	3 805	67	70	61
Hessen	14	4 910	3 582	1 328	3 782	2 411	1 371	77	67	103
Rheinland-Pfalz	10	3 360	2 445	915	2 534	1 959	575	75	80	63
Baden-Württemberg	20	7 932	4 552	3 380	6 539	3 382	3 157	82	74	93
Bayern	38	10 341	6 662	3 679	8 534	6 005	2 529	83	90	69
Saarland	4	809	599	210	636	318	318	79	53	151
Berlin (West)	6	3 907	2 826	1 081	3 007	2 277	730	77	81	68
Bundesgebiet	173	61 161	39 905	21 256	44 902	29 911	14 991	73	75	71

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugend- strafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				zusammen	dar. Ersatz- freiheits- strafe ¹⁾	zusammen	dar. Ab- schiebehaft
			14 – 18	18 – 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965	.	1 287	.
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	.
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	236
1986	45 666	11 373	367	1 319	9 687	4 654	28 613	1 576	1 026	230
1987	44 903	11 527	417	1 188	9 922	4 288	27 898	1 549	1 190	324

¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1987 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate – 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	5 – 15	lebens- lange
14 – 16	32	15	13	4	–	–	–	–	–	–
16 – 18	431	131	246	54	–	–	–	–	–	–
18 – 21	2 773	644	1 924	95	32	10	34	30	4	–
21 – 25	6 683	614	1 444	44	1 622	538	1 063	1 030	305	23
25 – 30	10 002	7	–	2	3 366	1 026	1 856	2 265	1 321	140
30 – 40	12 474	–	–	–	4 032	1 245	2 233	2 841	1 720	403
40 und mehr	9 843	–	–	–	3 271	935	1 623	2 173	1 301	540
Insgesamt	42 238	1 411	3 646	199	12 323	3 754	6 809	8 339	4 651	1 106
dar. weiblich	1 480	47	57	–	621	127	228	241	111	48
14 – 16	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–
16 – 18	13	5	8	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	42	15	22	–	1	–	2	2	–	–
21 – 25	159	25	24	–	59	9	17	19	6	–
25 – 30	330	1	2	–	148	30	53	66	26	4
30 – 40	462	–	–	–	206	36	81	79	43	17
40 und mehr	472	–	–	–	207	52	75	75	36	27

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 – 10	11 – 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1986	45 100	11 838	33 262	7 240	5 225	4 155	3 280	9 591	3 242	529
1987	42 238	11 313	30 925	6 615	4 668	3 838	3 015	8 985	3 129	475
davon (1987):										
unter 25	9 919	4 687	5 232	2 569	1 353	651	329	319	10	1
25 – 30	10 002	2 313	7 689	1 789	1 629	1 311	1 029	1 804	123	4
30 – 40	12 474	2 367	10 107	1 347	1 248	1 197	1 099	4 161	1 021	34
40 und mehr	9 843	1 946	7 897	910	638	679	558	2 701	1 975	436

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungs- helfer *)	Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		ins- gesamt	dar. weibliche Probanden	zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar			
					Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach	
							Strafaus- setzung *)	Aus- setzung des Straf- restes				Strafaus- setzung *)	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1986	1 959	127 494	10 710	84 895	2 700	82 195	46 353	38 542	42 599	13 034	29 565	31 463	11 136
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
davon (1987):													
Schleswig-Holstein	58	4 115	294	2 702	30	2 672	1 525	1 177	1 413	333	1 080	1 096	317
Hamburg	88	4 634	359	3 511	28	3 483	1 842	1 669	1 123	269	854	863	260
Niedersachsen	272	16 420	1 260	12 473	292	12 181	7 554	4 919	3 947	1 141	2 806	3 002	945
Bremen	35	2 599	210	2 035	31	2 004	1 075	960	564	144	420	413	151
Nordrhein-Westfalen	619	42 513	3 612	29 681	1 014	28 667	15 762	13 919	12 832	3 833	8 999	9 605	3 227
Hessen	173	11 708	1 081	8 790	189	8 601	4 696	4 094	2 918	823	2 095	2 181	737
Rheinland-Pfalz	83	7 505	615	4 896	318	4 578	2 372	2 524	2 609	948	1 661	1 964	645
Baden-Württemberg	258	17 787	1 634	12 017	307	11 710	7 091	4 926	5 770	1 867	3 903	4 290	1 480
Bayern	261	15 796	1 360	8 938	272	8 666	4 948	3 990	6 858	1 891	4 967	4 581	2 277
Saarland	36	2 480	154	1 368	6	1 362	510	858	1 112	301	811	766	346
Berlin (West)	124	5 463	565	4 035	65	3 970	2 531	1 504	1 428	366	1 062	1 170	258

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.

²⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1986 wurde ein Fall registriert.

³⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht						Nach Jugendstrafrecht				
	Insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾		
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514	
1986	41 408	3 331	24 135	16 293	1	6 949	892	17 273	1 409	11 265	4 084	515	
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455	
davon (1987):													
Schleswig-Holstein	1 337	86	768	520	—	240	8	569	84	337	141	7	
Hamburg	1 487	115	1 110	770	—	291	49	377	37	249	81	10	
Niedersachsen	4 961	331	3 443	2 343	—	1 008	92	1 518	192	914	390	22	
Bremen	819	55	541	362	—	154	25	278	46	148	78	6	
Nordrhein-Westfalen	11 953	944	7 348	4 888	—	2 244	216	4 605	307	3 150	1 025	123	
Hessen	3 649	315	2 449	1 711	—	655	83	1 200	97	730	309	64	
Rheinland-Pfalz	2 260	186	1 299	880	—	368	51	961	83	632	216	30	
Baden-Württemberg	6 137	520	3 689	2 454	—	1 049	186	2 448	212	1 652	519	65	
Bayern	5 258	468	2 403	1 536	—	736	131	2 855	194	1 876	678	107	
Saarland	782	70	315	239	—	70	6	467	13	360	91	3	
Berlin (West)	1 533	189	1 015	675	—	299	41	518	17	363	120	18	

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen^{*)}

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:

Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	Reihe 1 (j)
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)
Strafverfolgung	3 (j)
Strafvollzug	4 (j)

Bewährungshilfe 5 (j)

Ausgewählte Beiträge in Wirtschaft und Statistik:

Straffälligkeit 1976 bis 1986 Heft 12/87

^{*)} Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	338
16.1 Bevölkerung im März 1987 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	340
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987	341
16.3 Berufliche Schulen 1987	343
16.4 Schulabgänger 1987	345
16.5 Abiturienten 1988	346
16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1987	346
Berufliche Bildung	
16.7 Auszubildende 1987	347
16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1987	348
16.9 Auszubildende 1987 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	349
Hochschulen	
16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten und Ländern	349
16.11 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1987/88 und 1988/89	350
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1987	356
16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1989	357
16.14 Habilitationen 1987 nach Fächergruppen und Ländern	357
16.15 Personal an Hochschulen 1987	358
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1985 und 1986	359
Ausbildungsförderung	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1987	360
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1987	361
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1986 bis 1988	361
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1986 bis 1988	361
Forschung	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1983 bis 1987	362
Weiterbildung	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1985 bis 1987	364
16.23 Volkshochschulen 1985 bis 1987	364
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen	365
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	353
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1980 und 1987	
Auszubildende 1980 bis 1988 nach Ausbildungsbereichen	
Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1975/76, 1980/81 und 1988/89)	

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig sind, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit

Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d. h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit **Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulkasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatriulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatriulierte) oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatriulierte.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen

meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabeararten. In der Darstellung der Hochschulfinanzen im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsförderung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im März 1987 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß¹)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung²)	Fachschul- abschluß³)	Fach- hochschul- abschluß⁴)	Hochschul- abschluß⁵)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
Männlich									
15 – 20	995	753	413	61	2 222	203	/	–	–
20 – 25	72	1 280	672	661	2 685	1 556	43	18	9
25 – 30	22	1 265	503	676	2 466	1 477	159	110	132
30 – 35	14	1 170	380	577	2 141	1 204	210	148	237
35 – 40	12	1 253	338	469	2 072	1 136	247	127	248
40 – 45	11	1 207	318	344	1 880	1 037	227	116	191
45 – 50	19	1 807	347	343	2 516	1 412	299	123	181
50 – 55	13	1 630	227	216	2 086	1 182	236	80	112
55 – 60	15	1 432	229	195	1 871	1 070	192	68	97
60 – 65	18	1 113	171	177	1 479	852	134	55	77
65 und mehr	70	2 581	387	348	3 386	1 845	293	97	160
Zusammen . . .	1 260	15 492	3 984	4 067	24 804	12 972	2 043	939	1 445
Weiblich									
15 – 20	1 000	549	520	70	2 139	195	/	–	–
20 – 25	63	938	940	621	2 562	1 432	50	25	15
25 – 30	22	1 059	743	522	2 346	1 427	91	69	126
30 – 35	23	1 169	529	375	2 096	1 210	87	62	179
35 – 40	26	1 325	432	273	2 056	1 175	64	38	159
40 – 45	21	1 191	400	183	1 795	1 009	58	29	106
45 – 50	25	1 783	441	167	2 416	1 211	67	27	91
50 – 55	24	1 627	294	95	2 040	846	43	14	42
55 – 60	27	1 524	247	94	1 892	653	33	13	36
60 – 65	35	1 602	265	106	2 008	767	36	14	37
65 und mehr	155	5 136	763	186	6 240	1 773	68	26	58
Zusammen . . .	1 421	17 903	5 572	2 692	27 588	11 697	598	317	849
Insgesamt									
15 – 20	1 996	1 302	933	131	4 362	398	/	–	–
20 – 25	137	2 217	1 611	1 282	5 247	2 988	93	43	24
25 – 30	45	2 324	1 245	1 198	4 812	2 903	250	179	258
30 – 35	35	2 340	910	952	4 237	2 414	297	210	416
35 – 40	37	2 578	770	742	4 127	2 311	312	165	407
40 – 45	29	2 398	719	528	3 674	2 046	285	145	297
45 – 50	42	3 590	788	511	4 931	2 623	366	150	272
50 – 55	37	3 257	521	311	4 126	2 028	279	93	154
55 – 60	41	2 957	476	289	3 763	1 722	225	81	133
60 – 65	53	2 716	435	283	3 487	1 619	170	69	114
65 und mehr	224	7 717	1 150	534	9 625	3 618	361	123	218
Insgesamt . . .	2 682	33 395	9 556	6 759	52 392	24 669	2 641	1 256	2 294
dar. Erwerbspersonen									
15 – 20	55	1 023	712	63	1 853	379	/	–	–
20 – 25	22	1 970	1 463	656	4 111	2 753	87	35	18
25 – 30	19	1 878	1 058	776	3 731	2 437	233	165	229
30 – 35	15	1 807	739	796	3 357	1 939	274	191	376
35 – 40	14	2 007	623	658	3 302	1 875	292	151	372
40 – 45	14	1 898	580	476	2 968	1 677	270	136	277
45 – 50	21	2 733	626	464	3 844	2 131	343	139	255
50 – 55	16	2 306	395	278	2 995	1 606	261	86	143
55 – 60	12	1 699	315	231	2 257	1 150	191	70	116
60 – 65	5	482	111	138	736	344	74	35	67
65 und mehr	/	194	48	54	297	106	30	9	33
Zusammen . . .	196	17 998	6 669	4 586	29 449	16 396	2 056	1 019	1 887

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. — Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen									
Schleswig-Holstein	1 857	343	652	343	223	179	101	7	9
Hamburg	1 018	185	269	269 ¹⁾	60	114	84	30	7
Niedersachsen	4 592	606	1 839	1 142	303	410	259	24	9
Bremen	414	80	96	92	26	45	63	6	6
Nordrhein-Westfalen	7 532	850	3 381	1 207	745	542	634	120	53
Hessen	3 109	373	1 163	693	240	274	262	78	26
Rheinland-Pfalz	1 789	92	973	313	155	108	137	8	3
Baden-Württemberg	5 522	349	2 386	1 246	573	442	414	34	78
Bayern	5 311	—	2 387	1 712	387	398	395	16	16
Saarland	538	38	274	89	48	36	36	10	7
Berlin (West)	1 031	260	245	301	56	45	70	32	22
Bundesgebiet	32 713	3 176	13 665	7 407	2 816	2 593	2 455	365	236
Schüler									
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	285 434	7 351	93 157	43 674	13 114	54 338	67 916	4 664	1 220
Hamburg	161 271	6 336	47 414	17 940	6 658	14 463	47 626	19 728	1 106
Niedersachsen	825 065	12 777	276 495	218 168	27 161	113 697	154 668	20 423	1 676
Bremen	69 330	1 331	21 133	15 787	2 960	8 214	16 097	2 783	1 025
Nordrhein-Westfalen	1 936 799	13 459	633 678	358 289	80 810	251 660	494 253	84 248	20 402
Hessen	593 710	6 280	204 938	94 480	18 495	71 664	142 198	51 085	4 570
Rheinland-Pfalz	384 643	1 304	141 143	80 912	12 173	48 593	95 459	4 457	602
Baden-Württemberg	1 039 549	6 993	358 796	182 748	42 943	179 889	241 326	22 597	4 257
Bayern	1 179 817	—	425 006	286 663	40 027	145 645	273 104	6 720	2 652
Saarland	103 288	446	38 907	19 257	3 092	13 080	23 878	3 985	643
Berlin (West)	198 872	9 644	63 350	38 806	6 730	14 010	39 595	23 532	3 205
Bundesgebiet	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
männlich									
Schleswig-Holstein	146 783	4 087	47 615	23 953	8 145	26 562	33 318	2 413	690
Hamburg	82 961	3 359	23 935	9 556	4 211	7 174	23 812	10 399	515
Niedersachsen	421 554	7 096	141 746	116 328	16 878	54 156	74 046	10 607	697
Bremen	35 543	761	10 672	8 240	1 843	4 167	7 884	1 452	524
Nordrhein-Westfalen	995 961	7 929	323 712	193 692	49 463	121 373	243 852	45 610	10 330
Hessen	303 872	3 685	104 635	50 435	11 273	34 830	70 501	26 279	2 234
Rheinland-Pfalz	197 037	796	72 183	44 463	7 418	22 656	46 888	2 323	310
Baden-Württemberg	531 673	4 488	182 448	99 995	26 276	84 796	120 164	11 312	2 194
Bayern	602 596	—	216 653	154 087	24 590	63 972	138 658	3 376	1 260
Saarland	52 836	278	19 698	10 462	1 935	5 881	12 125	2 121	336
Berlin (West)	101 492	5 061	32 294	20 102	4 038	6 800	19 434	12 425	1 338
Bundesgebiet	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
weiblich									
Schleswig-Holstein	138 651	3 264	45 542	19 721	4 969	27 776	34 598	2 251	530
Hamburg	78 310	2 977	23 479	8 384	2 447	7 289	23 814	9 329	591
Niedersachsen	403 511	5 681	134 749	101 840	10 283	59 541	80 622	9 816	979
Bremen	33 787	570	10 461	7 547	1 117	4 047	8 213	1 331	501
Nordrhein-Westfalen	940 838	5 530	309 966	164 597	31 347	130 287	250 401	38 638	10 072
Hessen	289 838	2 595	100 303	44 045	7 222	36 834	71 697	24 806	2 336
Rheinland-Pfalz	187 606	508	68 960	36 449	4 755	25 937	48 571	2 134	292
Baden-Württemberg	507 876	2 505	176 348	82 753	16 667	95 093	121 162	11 285	2 063
Bayern	577 221	—	208 353	132 576	15 437	81 673	134 446	3 344	1 392
Saarland	50 452	168	19 209	8 795	1 157	7 199	11 753	1 864	307
Berlin (West)	97 380	4 583	31 056	18 704	2 692	7 210	20 161	11 107	1 867
Bundesgebiet	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

*) Ohne schulartunabhängige Orientierungsstufe.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schüler									
Deutsche									
Schleswig-Holstein	273 925	6 849	89 004	40 657	12 191	52 763	66 794	4 501	1 166
Hamburg	136 541	4 796	38 463	12 751	5 459	12 291	44 619	17 134	1 028
Niedersachsen	781 333	11 470	259 990	203 580	24 627	109 571	151 352	19 091	1 652
Bremen	60 693	1 057	18 089	13 123	2 557	7 113	15 284	2 551	919
Nordrhein-Westfalen	1 693 081	9 830	541 643	279 009	66 470	232 967	472 828	71 780	18 554
Hessen	518 807	4 586	175 381	76 720	14 842	64 089	134 363	44 593	4 233
Rheinland-Pfalz	362 275	1 117	131 800	72 712	11 120	47 067	93 645	4 213	601
Baden-Württemberg	897 322	5 712	303 161	135 924	32 011	165 641	229 991	20 918	3 964
Bayern	1 092 770	—	391 262	252 684	36 154	140 043	263 731	6 346	2 550
Saarland	97 059	388	36 365	17 193	2 813	12 589	23 376	3 704	631
Berlin (West)	156 387	7 314	48 636	27 069	4 948	11 351	35 825	18 419	2 825
Bundesgebiet	6 070 193	53 119	2 033 794	1 131 422	213 192	855 485	1 531 808	213 250	38 123
Ausländer									
Schleswig-Holstein	11 509	502	4 153	3 017	923	1 575	1 122	163	54
Hamburg	24 730	1 540	8 951	5 189	1 199	2 172	3 007	2 594	78
Niedersachsen	43 732	1 307	16 505	14 588	2 534	4 126	3 316	1 332	24
Bremen	8 637	274	3 044	2 664	403	1 101	813	232	106
Nordrhein-Westfalen	243 718	3 629	92 035	79 280	14 340	18 693	21 425	12 468	1 848
Hessen	74 903	1 694	29 557	17 760	3 653	7 575	7 835	6 492	337
Rheinland-Pfalz	22 368	187	9 343	8 200	1 053	1 526	1 814	244	1
Baden-Württemberg	142 227	1 281	55 635	46 824	10 932	14 248	11 335	1 679	293
Bayern	87 047	—	33 744	33 979	3 873	5 602	9 373	374	102
Saarland	6 229	58	2 542	2 064	279	491	502	281	12
Berlin (West)	42 485	2 330	14 714	11 737	1 782	2 659	3 770	5 113	380
Bundesgebiet	707 585	12 802	270 223	225 302	40 971	59 768	64 312	30 972	3 235
Hauptberufliche Lehrer ³⁾									
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	20 950	397	8 535	1 947	4 071	5 541	387	72	
Hamburg	12 447	287	3 800	1 057	1 033	4 032	2 156	82	
Niedersachsen	62 281	829	33 135	4 540	8 162	13 405	2 013	197	
Bremen ⁴⁾	6 216	101	2 866	588	691	1 610	283	77	
Nordrhein-Westfalen	138 874	1 008	63 119	12 521	15 711	37 533	7 517	1 465	
Hessen	40 228	380 ⁵⁾	14 609 ⁵⁾	2 736	2 473	8 472	11 152	406	
Rheinland-Pfalz	26 663	110	14 272	1 728	3 148	6 977	367	61	
Baden-Württemberg	79 546	732	35 388	8 761	12 656	20 072	1 927	10	
Bayern	80 476	—	43 513	6 290	9 918	20 037	540	178	
Saarland	7 828	69	3 761	619	1 030	1 970	358	21	
Berlin (West)	17 064	626	7 472	1 199	1 131	3 839	2 488	309	
Bundesgebiet	492 573	4 539	230 470	41 986	60 024	123 488	29 188	2 878	
weiblich									
Schleswig-Holstein	11 983	382	5 996	1 320	2 181	1 916	160	28	
Hamburg	7 352	275	2 915	758	524	1 665	1 185	30	
Niedersachsen	34 889	715	21 947	2 757	3 835	4 664	903	68	
Bremen ⁴⁾	3 534	98	1 944	394	350	598	124	26	
Nordrhein-Westfalen	80 698	964	43 148	8 339	9 334	14 728	3 658	527	
Hessen	22 239	355 ⁵⁾	10 751 ⁵⁾	1 731	1 161	3 058	5 017	166	
Rheinland-Pfalz	14 026	105	8 757	832	1 728	2 414	173	17	
Baden-Württemberg	41 671	708	21 672	5 379	5 829	7 168	909	6	
Bayern	40 754	—	25 616	3 775	4 739	6 290	275	59	
Saarland	3 577	58	1 938	335	523	557	157	9	
Berlin (West)	10 580	603	5 431	847	630	1 730	1 176	163	
Bundesgebiet	271 303	4 263	150 115	26 467	30 834	44 788	13 737	1 099	

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) 1986.

3) Ohne Vorklassen.

4) Einschl. Vorklassen.

16.3 Berufliche Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachscho- len	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schulen								
Schleswig-Holstein	348	94	13	130	24	29	—	58
Hamburg	209	84	8	58	21	12	—	26
Niedersachsen	851	361	32	183	105	64	—	106
Bremen	92	51	4	19	11	—	—	7
Nordrhein-Westfalen	1 350	616	15	318	215	25	—	161
Hessen	676	324	17	116	77	43	—	99
Rheinland-Pfalz	414	170	29	82	52	15	—	66
Baden-Württemberg	2 227	620	43	1 087	—	172	6	299
Bayern	1 021	261	117	268	60	—	22	293
Saarland	231	120	11	53	26	—	—	21
Berlin (West)	127	60	—	21	18	8	—	20
Bundesgebiet	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
Schüler Insgesamt								
Schleswig-Holstein	110 364	87 280	419	10 907	1 238	5 161	—	5 359
Hamburg	72 087	51 543	255	11 068	2 523	2 742	—	3 956
Niedersachsen	319 893	247 122	422	41 563	8 627	11 774	—	10 385
Bremen	37 588	30 039	107	4 970	1 678	—	—	794
Nordrhein-Westfalen	679 917	485 086	279	92 355	23 236	57 647	—	21 314
Hessen	212 521	168 717	409	17 571	8 646	8 375	—	8 803
Rheinland-Pfalz	141 342	110 386	1 017	16 638	4 018	2 203	—	7 080
Baden-Württemberg	409 803	280 188	1 233	78 721	—	30 568	1 121	17 972
Bayern	425 188	347 984	4 925	18 421	23 999	—	3 528	26 331
Saarland	45 159	33 105	591	5 443	2 926	—	—	3 094
Berlin (West)	54 653	43 925	—	4 180	2 173	1 262	—	3 113
Bundesgebiet	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
männlich								
Schleswig-Holstein	60 422	48 830	327	4 181	970	3 086	—	3 028
Hamburg	37 998	29 094	193	3 422	1 719	1 708	—	1 862
Niedersachsen	173 017	143 904	405	9 568	6 426	6 694	—	6 020
Bremen	20 003	16 952	84	1 690	1 014	—	—	263
Nordrhein-Westfalen	369 586	275 697	253	26 631	15 986	34 297	—	16 722
Hessen	118 083	95 442	337	5 569	6 084	5 234	—	5 417
Rheinland-Pfalz	78 395	63 604	802	6 005	3 189	1 367	—	3 428
Baden-Württemberg	226 279	158 803	960	34 543	—	18 029	920	13 024
Bayern	235 950	198 688	2 852	2 811	15 976	—	2 341	13 282
Saarland	25 559	18 869	545	1 846	1 889	—	—	2 410
Berlin (West)	31 096	25 839	—	1 353	1 473	852	—	1 579
Bundesgebiet	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
weiblich								
Schleswig-Holstein	49 942	38 450	92	6 726	268	2 075	—	2 331
Hamburg	34 089	22 449	62	7 646	804	1 034	—	2 094
Niedersachsen	146 876	103 218	17	31 995	2 201	5 080	—	4 365
Bremen	17 585	13 087	23	3 280	664	—	—	531
Nordrhein-Westfalen	310 331	209 389	26	65 724	7 250	23 350	—	4 592
Hessen	94 438	73 275	72	12 002	2 562	3 141	—	3 386
Rheinland-Pfalz	62 947	46 782	215	10 633	829	836	—	3 652
Baden-Württemberg	183 524	121 385	273	44 178	—	12 539	201	4 948
Bayern	189 238	149 296	2 073	15 610	8 023	—	1 187	13 049
Saarland	19 600	14 236	46	3 597	1 037	—	—	684
Berlin (West)	23 557	18 086	—	2 827	700	410	—	1 534
Bundesgebiet	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.3 Berufliche Schulen 1987*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schüler								
Deutsche								
Schleswig-Holstein	108 342	85 748	411	10 598	1 226	5 064	—	5 295
Hamburg	67 386	48 409	226	9 953	2 345	2 591	—	3 862
Niedersachsen	311 625	240 737	413	40 167	8 420	11 599	—	10 289
Bremen	35 554	28 568	89	4 526	1 593	—	—	778
Nordrhein-Westfalen	640 007	455 974	274	86 968	22 183	53 617	—	20 991
Hessen	196 167	155 263	379	15 812	8 165	7 932	—	8 616
Rheinland-Pfalz	136 372	106 377	997	15 926	3 962	2 113	—	6 997
Baden-Württemberg	379 774	259 794	1 171	70 804	—	29 352	1 087	17 566
Bayern	403 495	328 890	4 756	17 362	23 174	—	3 486	25 827
Saarland	43 634	31 875	587	5 237	2 863	—	—	3 072
Berlin (West)	48 372	38 730	—	3 621	1 932	1 162	—	2 927
Bundesgebiet	2 370 728	1 780 365	9 303	280 974	75 863	113 430	4 573	106 220
Ausländer								
Schleswig-Holstein	2 022	1 532	8	309	12	97	—	64
Hamburg	4 701	3 134	29	1 115	178	151	—	94
Niedersachsen	8 268	6 385	9	1 396	207	175	—	96
Bremen	2 034	1 471	18	444	85	—	—	16
Nordrhein-Westfalen	39 910	29 112	5	5 387	1 053	4 030	—	323
Hessen	16 354	13 454	30	1 759	481	443	—	187
Rheinland-Pfalz	4 970	4 009	20	712	56	90	—	83
Baden-Württemberg	30 029	20 394	62	7 917	—	1 216	34	406
Bayern	21 693	19 094	169	1 059	825	—	42	504
Saarland	1 525	1 230	4	206	63	—	—	22
Berlin (West)	6 281	5 195	—	559	241	100	—	186
Bundesgebiet	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
Hauptberufliche Lehrer⁴⁾								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 190	1 816	13	589	36	407	—	329
Hamburg	3 556	1 762	22	1 043	181	262	—	286
Niedersachsen	11 713	6 403	33	3 060	491	953	—	773
Bremen ⁵⁾	1 508	871	8	425	136	—	—	68
Nordrhein-Westfalen ⁶⁾	22 466	10 745	35	7 179	1 299	2 279	—	929
Hessen	7 703	4 662	16	1 282	467	694	—	582
Rheinland-Pfalz	4 786	2 650	60	1 360	213	184	—	319
Baden-Württemberg	17 174	6 879	63	6 360	—	2 499	85	1 288
Bayern	13 854	7 977	314	1 573	1 543	—	267	2 180
Saarland	1 705	960	31	448	171	—	—	95
Berlin (West)	2 688	1 648	—	488	168	160	—	224
Bundesgebiet	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
weiblich								
Schleswig-Holstein	996	447	5	274	9	130	—	131
Hamburg	1 255	484	9	529	42	81	—	110
Niedersachsen	3 529	1 074	2	1 831	67	223	—	332
Bremen ⁵⁾	444	180	1	189	34	—	—	40
Nordrhein-Westfalen ⁶⁾	7 099	2 519	4	3 438	246	648	—	244
Hessen	2 231	1 237	2	593	56	147	—	196
Rheinland-Pfalz	1 485	771	17	473	55	48	—	121
Baden-Württemberg	5 074	1 611	36	2 508	—	646	18	255
Bayern	4 209	1 691	117	1 092	285	—	81	943
Saarland	529	234	9	189	55	—	—	42
Berlin (West)	816	413	—	215	52	43	—	93
Bundesgebiet	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z. T. geschätzt.

16.4 Schulabgänger 1987

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	15 882	6 940	13 113	5 842	2 014	760	537	252	218	86
Hamburg	6 150	2 742	3 635	1 664	914	364	311	162	1 290	552
Niedersachsen	40 033	17 514	32 441	14 279	4 822	1 886	1 795	898	975	451
Bremen	3 066	1 333	2 227	975	423	153	132	64	284	141
Nordrhein-Westfalen	73 586	31 798	57 859	25 325	10 747	4 118	1 967	953	3 013	1 402
Hessen	23 785	10 093	16 474	7 114	2 735	987	659	288	3 917	1 704
Rheinland-Pfalz	22 700	10 131	19 368	8 700	2 127	848	556	279	649	304
Baden-Württemberg	54 066	24 061	44 887	20 131	5 379	2 026	1 917	970	1 883	934
Bayern	70 468	30 770	60 149	26 342	5 062	1 951	3 332	1 597	1 925	880
Saarland	6 269	2 849	5 248	2 425	531	201	159	72	331	151
Berlin (West)	7 572	3 360	3 864	1 689	958	385	423	216	2 327	1 070
Bundesgebiet	323 577	141 591	259 265	114 486	35 712	13 679	11 788	5 751	16 812	7 675
dar. ohne Hauptschulabschluß	59 029	23 515	27 165	10 722	26 094	10 077	2 513	1 189	3 257	1 527

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	14 811	7 904	—	—	10 851	5 678	845	439	3 115	1 787
Hamburg	7 897	4 241	—	—	4 319	2 174	2 081	1 134	1 497	933
Niedersachsen	53 501	28 436	8 003	3 446	32 423	16 939	5 299	2 849	7 776	5 202
Bremen	3 542	1 892	55	27	2 444	1 216	688	365	355	284
Nordrhein-Westfalen	113 641	60 493	30 170	14 976	52 117	27 597	13 378	7 521	17 976	10 399
Hessen	32 242	17 036	—	—	18 526	9 678	9 119	4 743	4 597	2 615
Rheinland-Pfalz	19 213	10 889	1 125	552	9 696	5 296	2 717	1 575	5 675	3 466
Baden-Württemberg	57 227	30 068	—	—	35 743	18 837	8 617	4 591	12 867	6 640
Bayern	47 940	27 014	—	—	39 689	22 868	5 789	3 133	2 462	1 013
Saarland	3 591	1 925	71	35	2 855	1 607	500	276	165	7
Berlin (West)	7 935	3 887	216	104	3 636	1 896	3 595	1 833	488	54
Bundesgebiet	361 540	193 785	39 640	19 140	212 299	113 786	52 628	28 459	56 973	32 400

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	11 097	5 209	7 572	3 776	59	26	1 148	477	2 318	930
Hamburg	10 988	5 485	6 932	3 485	164	89	670	275	3 222	1 636
Niedersachsen	34 044	15 868	23 707	12 048	371	199	2 667	1 116	7 299	2 505
Bremen	3 962	1 864	2 988	1 495	93	52	—	—	881	317
Nordrhein-Westfalen	95 446	47 152	60 656	30 141	2 600	1 286	1 330	632	30 860	15 093
Hessen	27 852	12 834	20 158	10 182	690	396	2 109	847	4 895	1 409
Rheinland-Pfalz	14 306	6 431	10 641	5 393	133	59	513	185	3 019	794
Baden-Württemberg	42 780	18 804	27 720	13 569	442	261	8 987	3 664	5 631	1 310
Bayern	38 471	17 962	27 809	13 690	372	180	1 063	358	9 227	3 734
Saarland	3 940	1 736	2 615	1 261	66	29	—	—	1 259	446
Berlin (West)	7 743	3 718	6 071	3 042	488	306	323	125	861	245
Bundesgebiet	290 629	137 063	196 869	98 082	5 478	2 883	18 810	7 679	69 472	28 419

¹⁾ Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.5 Abiturienten 1988*)**16.5.1 Nach Studienabsicht**

Land	Insgesamt		Davon					
			mit		ohne		Unentschlossene	
	Studienabsicht							
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 387	4 709	6 589	2 583	1 467	1 004	2 331	1 122
Hamburg	6 375	2 994	3 641	1 528	1 128	707	1 606	759
Niedersachsen	33 950	15 379	20 881	8 131	4 463	2 879	8 606	4 369
Bremen	3 459	1 530	2 059	795	455	278	945	457
Nordrhein-Westfalen	77 333	34 607	49 884	19 316	10 192	7 050	17 257	8 241
Hessen	27 208	12 023	16 132	6 070	3 864	2 506	7 212	3 447
Rheinland-Pfalz	15 131	6 614	11 022	4 235	2 046	1 356	2 063	1 023
Baden-Württemberg	34 938	16 412	21 441	8 691	4 274	3 067	9 223	4 654
Bayern	41 074	18 354	27 551	10 551	4 180	2 927	9 343	4 876
Saarland	4 302	1 804	2 872	1 008	428	290	1 002	506
Berlin (West)	8 168	3 791	5 766	2 525	839	484	1 563	782
Bundesgebiet	262 325	118 217	167 838	65 433	33 336	22 548	61 151	30 236

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft		
Schleswig-Holstein	758	1 677	1 100	379	239	1 375	469	6 589	519
Hamburg	542	923	558	259	54	734	477	3 641	190
Niedersachsen	2 687	5 092	3 070	1 151	840	5 333	1 630	20 881	1 212
Bremen	210	485	289	115	64	616	232	2 059	60
Nordrhein-Westfalen	6 793	11 258	6 760	2 881	1 280	13 608	3 860	49 884	3 243
Hessen	1 959	3 816	2 281	897	482	4 216	1 228	16 132	751
Rheinland-Pfalz	1 428	2 901	1 591	626	431	3 122	766	11 022	486
Baden-Württemberg	2 685	4 822	3 809	1 337	569	4 076	1 702	21 441	1 127
Bayern	4 299	6 395	3 742	1 432	945	6 948	1 824	27 551	1 652
Saarland	282	602	461	154	46	879	178	2 872	131
Berlin (West)	892	1 274	972	399	116	1 130	676	5 766	319
Bundesgebiet	22 535	39 245	24 633	9 630	5 066	42 037	13 042	167 838	9 690

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1987

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Schleswig-Holstein	61	529	3 817	4 346	56	45	146	191
Hamburg	37	295	2 471	2 766	116	.	.	.
Niedersachsen	240	2 227	12 246	14 473	203	.	.	.
Bremen	11	158	869	1 027	24	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	573	4 368	27 869	32 237	801	360	1 192	1 552
Hessen	172	1 254	8 530	9 784	294	164	429	593
Rheinland-Pfalz	105	926	5 421	6 347	112	92	245	337
Baden-Württemberg	244	1 997	13 544	15 541	331	156	474	630
Bayern	229	1 951	13 584	15 535	188	265	662	927
Saarland	42	309	1 943	2 252	28	27	71	98
Berlin (West)	71	891	4 270	5 161	412	60	311	371
Bundesgebiet	1 785	14 905	94 564	109 469	2 565	1 169²⁾	3 530²⁾	4 699²⁾

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) Ohne Angaben für Hamburg, Niedersachsen und Bremen.

16.7 Auszubildende 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abge- schlossene Ausbildungs- verhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 006 644	732 043	1 738 687	507 662	619 405	537 881	73 739	659 112
nach Ausbildungsbereichen									
	Industrie und Handel ³⁾	486 852	379 111	865 963	251 962	315 874	261 112	37 015	347 719
	Handwerk	446 131	171 692	617 823	177 280	202 147	202 083	36 313	211 552
	Landwirtschaft	30 109	14 444	44 553	7 626	17 588	19 235	104	17 263
	Öffentlicher Dienst ⁴⁾	37 248	34 427	71 675	19 840	26 072	25 763	—	25 427
	Freie Berufe ⁵⁾	5 316	119 739	125 055	47 246	52 150	25 352	307	51 414
	Hauswirtschaft ⁶⁾	187	12 612	12 799	3 483	5 281	4 035	—	5 472
	Seeschifffahrt	801	18	819	225	293	301	—	265
nach Ländern									
	Schleswig-Holstein	43 203	33 399	76 602	23 000	26 005	24 399	3 198	28 264
	Hamburg	26 312	19 538	45 850	13 062	16 237	14 232	2 319	17 879
	Niedersachsen	121 273	88 558	209 831	54 902	77 127	69 231	8 571	81 437
	Bremen	13 950	10 483	24 433	7 366	8 497	7 537	1 033	9 179
	Nordrhein-Westfalen	282 376	201 052	483 428	146 325	171 126	146 580	19 397	183 296
	Hessen	86 503	62 543	149 046	45 132	53 260	44 524	6 130	56 339
	Rheinland-Pfalz	59 614	41 467	101 081	28 914	36 140	32 027	4 000	38 638
	Baden-Württemberg	149 581	112 549	262 130	77 808	93 936	78 394	11 992	99 864
	Bayern	182 403	133 827	316 230	90 432	111 930	99 845	14 023	116 980
	Saarland	17 353	12 409	29 762	7 788	10 639	9 967	1 368	11 891
	Berlin (West)	24 076	16 218	40 294	12 933	14 508	11 145	1 708	15 345
nach ausgewählten Berufsgruppen									
01	Landwirte	12 231	970	13 201	1 002	5 592	6 582	25	5 105
05	Gartenbauer	13 793	17 719	31 512	7 482	11 776	12 195	59	12 294
06	Forst-, Jagdberufe	2 903	12	2 915	536	1 139	1 233	7	1 062
07	Bergleute	7 819	1	7 820	2 494	3 271	2 055	—	2 661
10	Steinbearbeiter	2 117	207	2 324	719	767	835	3	783
14	Chemiarbeiter	7 216	800	8 016	2 830	3 011	2 174	1	2 993
16	Papierhersteller, -verarbeiter	3 026	755	3 781	1 225	1 299	1 257	—	1 299
17	Drucker	8 472	5 241	13 713	4 114	4 855	4 742	2	5 104
22	Metallverformer (spanend)	15 761	704	16 465	5 319	5 983	5 162	1	5 786
25	Schmiede	3 251	27	3 278	1 011	1 093	1 078	96	1 095
26	Feinblechner, Installateure	57 603	598	58 201	15 630	16 576	16 974	9 021	18 174
27	Schlosser	114 711	1 460	116 171	30 878	37 144	36 714	11 435	35 514
28	Mechaniker	126 479	3 478	129 957	37 877	41 824	40 464	9 792	43 106
29	Werkzeugmacher	28 767	797	29 564	7 307	8 475	8 103	5 679	8 358
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	8 658	10 880	19 538	5 528	5 732	5 563	2 715	6 022
31	Elektriker	143 703	4 781	148 484	38 181	42 481	38 620	29 202	53 610
34	Textilhersteller	1 824	809	2 633	1 033	1 138	462	—	1 299
35	Textilverarbeiter	973	19 330	20 303	7 405	8 339	4 559	—	11 236
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 290	2 040	4 330	1 314	1 556	1 291	169	1 444
39	Back-, Konditorwarenhersteller	29 608	8 782	38 390	11 808	13 243	13 339	—	13 159
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	17 427	545	17 972	4 909	6 195	6 868	—	5 475
41	Speisenbereiter	20 074	7 749	27 823	8 522	9 520	9 775	6	10 448
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 599	49	1 648	493	561	594	—	570
44	Maurer, Betonbauer	21 882	77	21 959	5 502	7 498	8 959	—	8 455
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	15 033	160	15 193	3 715	5 396	6 079	3	5 741
46	Straßen-, Tiefbauer	5 970	10	5 980	1 825	2 115	2 038	2	2 424
48	Bauausstatter	8 745	290	9 035	2 522	3 120	3 391	2	3 217
49	Raumausstatter, Polsterer	3 688	2 087	5 775	1 881	2 064	1 830	—	2 035
50	Tischler, Modellbauer	38 572	3 468	42 040	9 670	15 517	16 342	511	16 154
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	33 322	3 429	36 751	11 132	12 468	13 151	—	12 616
62	Techniker	1 973	1 260	3 233	1 009	1 118	1 106	—	1 030
63	Technische Sonderfachkräfte	19 093	24 139	43 232	12 224	14 028	12 598	4 382	13 866
68	Warenkaufleute	67 367	169 968	237 335	79 107	92 301	65 889	38	110 754
69	Bank-, Versicherungskaufleute	36 200	35 906	72 106	18 521	27 322	26 260	3	27 999
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	8 945	11 205	20 150	5 684	7 370	7 070	26	7 985
71	Berufe des Landverkehrs	3 988	2 241	6 229	2 094	2 292	1 841	2	2 346
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 307	19	1 326	391	455	480	—	436
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 465	2 959	7 424	—	3 722	3 702	—	3 722
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 363	19 442	23 805	7 124	8 292	8 290	99	8 783
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	55 023	181 484	236 507	67 107	93 500	75 702	198	92 062
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 043	5 726	8 769	2 821	3 023	2 920	5	3 303
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	89	65 948	66 037	27 013	29 131	9 864	29	27 836
90	Körperpfleger	4 634	61 585	66 219	21 787	22 518	21 914	—	25 289
91	Gästebetreuer	5 583	28 476	34 059	11 528	12 417	10 113	1	14 462
92	Hauswirtschaftliche Berufe	189	16 494	16 683	3 914	6 923	5 840	6	6 939

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

*) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1987

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich <u>Land</u> Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		426 443	331 516	757 959	379 503	300 581	680 084
nach Ausbildungsbereichen							
	Industrie und Handel ²⁾	213 516	189 121	402 637	197 909	170 807	368 716
	Handwerk	179 414	57 847	237 261	150 468	51 447	201 915
	Landwirtschaft	16 039	7 607	23 646	14 768	7 166	21 934
	Öffentlicher Dienst ³⁾	14 747	13 482	28 229	13 918	12 851	26 769
	Freie Berufe ³⁾	2 306	52 291	54 597	2 062	48 080	50 142
	Hauswirtschaft ⁴⁾	79	11 160	11 239	75	10 223	10 298
	Seeschifffahrt	342	8	350	303	7	310
nach Ländern							
	Schleswig-Holstein	18 617	15 389	34 006	16 324	13 694	30 018
	Hamburg	11 635	8 898	20 533	10 290	8 108	18 398
	Niedersachsen	53 421	42 404	95 825	47 122	37 946	85 068
	Bremen	6 639	4 545	11 184	5 713	3 859	9 572
	Nordrhein-Westfalen	116 202	89 073	205 275	102 577	79 171	181 748
	Hessen	35 343	27 675	63 018	30 929	24 970	55 899
	Rheinland-Pfalz	25 404	19 937	45 341	22 423	18 163	40 586
	Baden-Württemberg	64 316	48 606	112 922	60 317	46 661	106 978
	Bayern	77 062	61 573	138 635	68 667	56 694	125 361
	Saarland	7 964	5 700	13 664	6 980	5 054	12 034
	Berlin (West)	9 840	7 716	17 556	8 161	6 261	14 422
nach ausgewählten Berufsgruppen							
01	Landwirte	7 908	585	8 493	7 459	545	8 004
05	Gartenbauer	6 189	7 371	13 560	5 536	6 816	12 352
06	Forst-, Jagdberufe	1 365	3	1 368	1 244	3	1 247
07	Bergleute	3 888	—	3 888	3 738	—	3 738
10	Steinbearbeiter	1 006	92	1 098	853	82	935
14	Chemiearbeiter	3 131	343	3 474	2 877	327	3 204
16	Papierhersteller, -verarbeiter	985	273	1 258	923	262	1 185
17	Drucker	3 232	1 700	4 932	3 020	1 634	4 654
22	Metallverformer (spanend)	5 069	155	5 224	4 796	147	4 943
25	Schmiede	1 271	9	1 280	1 152	9	1 161
26	Feinblechner, Installateure	21 916	160	22 076	18 029	135	18 164
27	Schlosser	38 008	366	38 374	34 822	322	35 144
28	Mechaniker	45 154	854	46 008	39 150	786	39 936
29	Werkzeugmacher	7 661	158	7 819	7 477	151	7 628
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 883	2 969	5 852	2 472	2 618	5 090
31	Elektriker	62 211	1 834	64 045	56 162	1 655	57 817
34	Textilhersteller	1 108	417	1 525	1 038	406	1 444
35	Textilverarbeiter	749	16 125	16 874	688	15 003	15 691
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	893	806	1 699	822	773	1 595
39	Back-, Konditorwarenhersteller	11 096	2 547	13 643	9 514	2 384	11 898
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	7 287	171	7 458	6 328	160	6 488
41	Speisenbereiter	7 583	2 656	10 239	6 155	2 177	8 332
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	703	25	728	651	25	676
44	Maurer, Betonbauer	15 661	30	15 691	13 223	28	13 251
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	8 737	63	8 800	7 280	56	7 336
46	Straßen-, Tiefbauer	3 179	2	3 181	2 640	2	2 642
48	Bauausstatter	5 038	103	5 141	4 180	95	4 275
49	Raumausstatter, Polsterer	1 469	707	2 176	1 303	661	1 964
50	Tischler, Modellbauer	18 712	1 478	20 190	16 434	1 342	17 776
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	14 263	1 310	15 573	11 267	1 170	12 437
62	Techniker	852	490	1 342	783	472	1 255
63	Technische Sonderfachkräfte	6 539	8 622	15 161	6 260	8 290	14 550
68	Warenkaufleute	38 967	88 818	127 785	35 032	80 660	115 692
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 534	14 386	28 920	14 055	13 817	27 872
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 284	3 653	6 937	2 952	3 370	6 322
71	Berufe des Landverkehrs	6 847	896	7 743	6 197	852	7 049
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	547	16	563	490	15	505
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 195	1 406	3 601	2 168	1 374	3 542
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschafts- prüfer	1 957	7 440	9 397	1 783	6 802	8 585
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	24 490	81 744	106 234	22 660	72 709	95 369
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 358	2 212	3 570	1 225	2 021	3 246
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	36	29 407	29 443	32	27 135	27 167
90	Körperpfleger	1 514	21 812	23 326	1 270	18 278	19 548
91	Gästebetreuer	2 072	10 371	12 443	1 807	9 419	11 226
92	Hauswirtschaftliche Berufe	80	13 878	13 958	76	12 897	12 973

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.²⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.³⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.⁴⁾ Im städtischen Bereich.

16.9 Auszubildende 1987 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	77 134	7,7	Friseurin	Hw	61 585	8,4
Elektroinstallateur	Hw	48 332	4,8	Bürokauffrau	IH	49 639	6,8
Maschinenschlosser	IH	39 862	4,0	Verkäuferin ³⁾	IH	49 589	6,8
Maler- und Lackierer	Hw	31 889	3,2	Fachverkäuferin im Nahrungsmittel-	Hw	48 591	6,6
Tischler	Hw	31 674	3,1	handwerk			
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ³⁾	IH	28 475	2,8	Industriekauffrau ³⁾	IH	42 564	5,8
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 885	2,8	Arztgehilfin	FB	35 035	4,8
Bankkaufmann	IH	27 205	2,7	Kauffrau im Einzelhandel/	IH	34 005	4,6
Industriekaufmann ³⁾	IH	25 304	2,5	Einzelhandelskauffrau ³⁾			
Bäcker	Hw	24 684	2,5	Zahnarztgehilfin	FB	29 670	4,1
Schlosser	Hw	23 159	2,3	Bankkauffrau	IH	28 989	4,0
Betriebsschlosser	IH	21 245	2,1	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	22 248	3,0
Koch	IH	20 040	2,0	Bürogehilfin ³⁾	IH	21 432	2,9
Kaufmann im Einzelhandel/	IH	19 501	1,9	Fachgehilfin in steuer- und	FB	19 442	2,7
Einzelhandelskaufmann ³⁾				wirtschaftsberatenden Berufen			
Energieanlagenelektroniker ⁴⁾	IH	19 353	1,9	Hotelfachfrau	IH	18 450	2,5
Werkzeugmacher	IH	18 509	1,8	Bürokauffrau	Hw	14 468	2,0
Maurer ³⁾	Hw	17 097	1,7	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	13 866	1,9
Fleischer	Hw	16 928	1,7	Verwaltungsfachangestellte	OD	13 314	1,8
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	14 358	1,4	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 012	1,8
Verkäufer ³⁾	IH	14 222	1,4	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 473	1,7
				Floristin	IH	9 855	1,3
				Technische Zeichnerin ³⁾	IH	9 011	1,2
Zusammen		546 856	54,3	Zusammen		547 238	74,8

*) Stand: 31. 12.

¹⁾ IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe),
Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe,
Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

*) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

*) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

*) 2. Stufe (Allgemeine Fachausbildung).

*) Einschl. Auszubildender in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt- hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen
Hochschulen								
Schleswig-Holstein	12	3	—	2	—	1	5	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Nordrhein-Westfalen	48	10	6	—	6	6	16	4
Hessen	24	4	1	—	3	3	9	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Baden-Württemberg	60	9	—	6	1	7	31	6
Bayern	32	11	—	—	3	5	12	1
Saarland	5	1	—	—	—	1	2	1
Berlin (West)	10	2	—	—	1	1	5	1
Bundesgebiet	243	61	7	8	16	29	98	24
Studenten								
Schleswig-Holstein	35 272	19 302	—	2 131	—	347	12 521	971
Hamburg	62 000	46 030	—	—	—	1 680	13 250	1 040
Niedersachsen	133 750	104 953	—	—	—	2 082	23 986	2 729
Bremen	18 209	11 549	—	—	—	725	5 718	217
Nordrhein-Westfalen	454 121	254 729	89 714	—	1 226	5 748	92 841	9 863
Hessen	131 662	78 247	11 533	—	456	1 322	34 898	5 206
Rheinland-Pfalz	65 324	45 126	—	—	278	—	17 528	2 392
Baden-Württemberg	203 084	143 824	—	7 893	60	3 893	40 705	6 709
Bayern	237 297	177 122	—	—	817	2 525	51 859	4 974
Saarland	22 696	18 876	—	—	—	297	3 376	147
Berlin (West)	107 323	90 047	—	—	545	4 550	9 535	2 646
Bundesgebiet	1 470 738	989 805	101 247	10 024	3 382	23 169	306 217	36 894

*) Vorläufiges Ergebnis.

*) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	989 805	409 304	927 355	385 692	62 450	23 612	124 045	55 148
Schleswig-Holstein	19 302	8 427	18 333	8 021	969	406	2 747	1 351
Flensburg, Private Nordische Universität	86	21	83	19	3	2	21	6
Kiel	17 992	7 800	17 097	7 434	895	366	2 557	1 254
Lübeck, Medizin. Universität	1 224	606	1 153	568	71	38	169	91
Hamburg	46 030	19 845	43 685	18 845	2 345	1 000	4 604	1 849
Hamburg, Universität	41 600	18 825	39 580	17 890	2 020	935	3 609	1 691
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	900	135	785	120	115	15	280	30
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 520	—	1 520	—	—	—	450	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 010	885	1 800	835	210	50	265	128
Niedersachsen	104 953	42 333	99 986	40 700	4 967	1 633	14 089	6 145
Braunschweig, Techn. Universität	15 641	4 493	14 886	4 290	755	203	2 378	666
Clausthal, Techn. Universität	3 779	556	3 424	516	355	40	377	63
Göttingen	29 740	12 719	28 067	12 073	1 673	646	3 399	1 644
Hannover, Universität	26 891	9 820	25 736	9 463	1 155	357	3 845	1 471
Hannover, Medizin. Hochschule	3 655	1 632	3 474	1 552	181	80	452	215
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 943	1 160	1 795	1 102	148	58	235	173
Hildesheim, Hochschule	2 366	1 524	2 302	1 482	64	42	399	275
Lüneburg, Hochschule	2 663	1 462	2 624	1 442	39	20	643	392
Oldenburg	8 854	4 356	8 457	4 256	397	100	969	526
Osnabrück	9 421	4 611	9 221	4 524	200	87	1 392	720
Bremen	11 549	5 136	10 761	4 888	788	248	1 663	754
Nordrhein-Westfalen	254 729	106 518	239 930	101 292	14 799	5 226	28 504	13 195
Aachen, Techn. Hochschule	35 823	8 817	32 346	8 138	3 477	679	4 032	1 013
Bielefeld	13 587	6 507	12 898	6 195	689	312	1 885	940
Bochum	32 984	12 426	31 028	11 815	1 956	611	4 191	1 675
Bonn	38 383	17 904	36 548	17 040	1 835	864	3 936	2 082
Dortmund	18 976	6 594	18 072	6 401	904	193	2 807	912
Düsseldorf	15 705	7 844	14 633	7 324	1 072	520	1 557	891
Köln, Universität	49 261	23 514	46 290	22 175	2 971	1 339	5 123	2 958
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 172	2 059	4 836	1 996	336	63	393	169
Münster	44 471	20 711	42 929	20 073	1 542	638	4 558	2 548
Witten-Herdecke, Private Hochschule	367	142	350	135	17	7	22	7
Hessen	78 247	32 861	72 469	30 694	5 778	2 167	11 013	5 132
Darmstadt, Techn. Hochschule	14 996	2 719	13 765	2 506	1 231	213	2 476	515
Frankfurt am Main	31 166	14 437	28 461	13 227	2 705	1 210	3 879	2 080
Gießen	17 554	8 868	16 630	8 476	924	392	2 554	1 411
Marburg	14 531	6 837	13 613	6 485	918	352	2 104	1 126
Rheinland-Pfalz	45 126	19 823	42 176	18 571	2 950	1 252	6 060	2 833
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	3 071	1 817	2 995	1 786	76	31	540	351
Kaiserslautern	8 176	1 390	7 708	1 335	468	55	1 656	296
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	178	35	175	35	3	—	43	9
Mainz	25 309	12 491	23 562	11 632	1 747	859	2 556	1 460
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	478	133	458	132	20	1	—	—
Trier	7 914	3 957	7 278	3 651	636	306	1 265	717
Baden-Württemberg	143 824	52 478	133 335	48 139	10 489	4 339	19 178	7 467
Freiburg im Breisgau	22 965	9 701	21 249	8 840	1 716	861	2 849	1 305
Heidelberg	26 916	12 884	24 544	11 621	2 372	1 263	2 702	1 480
Hohenheim	5 569	2 259	5 241	2 156	328	103	761	292
Karlsruhe, Univ. — Techn. Hochschule	19 619	3 254	18 323	3 014	1 296	240	2 960	577
Konstanz	7 732	3 253	7 161	2 985	571	268	1 440	686
Mannheim	12 361	4 490	11 496	4 147	865	343	1 658	686
Stuttgart, Univ. — Techn. Hochschule	19 892	4 348	18 138	3 863	1 754	485	3 201	779
Tübingen	23 682	10 481	22 254	9 772	1 428	709	2 811	1 359
Ulm	5 088	1 808	4 929	1 741	159	67	796	303
Bayern	177 122	75 740	168 700	72 166	8 422	3 574	25 740	11 649
Augsburg	10 015	4 742	9 537	4 552	478	190	1 877	1 039
Bamberg	6 039	3 003	5 850	2 924	189	79	1 197	608
Bayreuth	6 437	2 273	6 282	2 222	155	51	1 211	479
Eichstätt, Kath. Universität	2 128	1 193	2 019	1 161	109	32	360	246
Erlangen-Nürnberg	27 073	10 087	26 027	9 733	1 046	354	4 441	1 781
München, Universität	63 478	32 239	59 564	30 198	3 914	2 041	5 915	3 437
München, Techn. Universität	22 789	5 045	21 701	4 868	1 088	177	3 886	876
München, Universität der Bundeswehr	2 162	—	2 129	—	33	—	700	—
Passau	6 303	2 797	6 059	2 710	244	87	1 330	661
Regensburg	12 894	6 042	12 466	5 810	428	232	2 456	1 283
Würzburg	17 804	8 319	17 066	7 988	738	331	2 367	1 239
Saarland	18 876	8 204	17 638	7 642	1 238	562	2 805	1 354
Saarbrücken	18 876	8 204	17 638	7 642	1 238	562	2 805	1 354
Berlin (West)	90 047	37 939	80 342	34 734	9 705	3 205	7 642	3 419
Berlin, Freie Universität*)	59 180	29 190	54 538	27 094	4 642	2 096	4 397	2 428
Berlin, Techn. Universität	30 867	8 749	25 804	7 640	5 063	1 109	3 245	991

Fußnoten siehe S. 351.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1988/89 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamthochschulen	101 247	32 286	95 848	30 961	5 399	1 325	17 326	5 846
Nordrhein-Westfalen	89 714	27 992	85 133	26 849	4 581	1 143	15 282	5 042
Duisburg, Univ. – Gesamthochschule	11 969	3 836	11 222	3 626	747	210	2 141	609
Essen, Univ. – Gesamthochschule	16 812	6 786	16 024	6 564	788	222	1 993	902
Hagen, Fernuniv. – Gesamthochschule	24 644	6 860	23 452	6 573	1 192	287	4 677	1 659
Paderborn, Univ. – Gesamthochschule	13 430	3 367	12 893	3 257	537	110	2 650	639
Siegen, Univ. – Gesamthochschule	9 240	2 766	8 696	2 637	544	129	1 775	571
Wuppertal, Univ. – Gesamthochschule	13 619	4 377	12 846	4 192	773	185	2 046	662
Hessen	11 533	4 294	10 715	4 112	818	182	2 044	804
Kassel, Gesamthochschule	11 533	4 294	10 715	4 112	818	182	2 044	804
Pädagogische Hochschulen	10 024	7 153	9 870	7 056	154	97	1 652	1 388
Schleswig-Holstein	2 131	1 495	2 078	1 463	53	32	383	314
Baden-Württemberg	7 893	5 658	7 792	5 593	101	65	1 269	1 074
Theologische Hochschulen	3 382	1 061	3 165	1 033	217	28	517	187
Evangelisch:								
Nordrhein-Westfalen	822	314	805	311	17	3	165	74
Hessen	83	12	77	12	6	—	29	7
Bayern	333	162	329	161	4	1	85	38
Berlin (West)	545	238	525	229	20	9	54	26
Römisch-katholisch:								
Nordrhein-Westfalen	404	17	356	16	48	1	37	1
Hessen	373	73	328	67	45	6	52	10
Rheinland-Pfalz	278	59	252	57	26	2	34	6
Bayern	484	148	438	144	46	4	55	20
Jüdisch:								
Baden-Württemberg	60	38	55	36	5	2	6	5
Kunsthochschulen	23 169	11 665	20 706	10 330	2 463	1 335	2 424	1 294
Schleswig-Holstein	347	195	327	184	20	11	50	28
Hamburg	1 680	675	1 500	600	180	75	225	103
Niedersachsen	2 082	1 113	1 913	1 030	169	83	226	138
Bremen	725	408	698	392	27	16	122	61
Nordrhein-Westfalen	5 748	2 829	5 052	2 435	696	394	563	278
Hessen	1 322	656	1 203	589	119	67	126	78
Baden-Württemberg	3 893	1 955	3 446	1 710	447	245	412	223
Bayern	2 525	1 304	2 243	1 145	282	159	346	193
Saarland	297	140	265	120	32	20	54	25
Berlin (West)	4 550	2 390	4 059	2 125	491	265	300	167
Fachhochschulen²⁾	306 217	83 564	290 137	80 274	16 080	3 290	49 930	13 993
Schleswig-Holstein	12 521	2 613	12 009	2 554	512	59	1 670	339
Hamburg	13 250	3 365	12 200	3 190	1 050	175	1 145	200
Niedersachsen	23 986	6 489	23 206	6 351	780	138	3 910	1 105
Bremen	5 718	1 475	5 279	1 373	439	102	1 370	404
Nordrhein-Westfalen	92 841	28 181	87 063	26 992	5 778	1 189	13 925	4 071
Hessen	34 898	8 408	32 255	7 913	2 643	495	6 116	1 668
Rheinland-Pfalz	17 528	5 401	16 867	5 210	661	191	3 035	847
Baden-Württemberg	40 705	10 191	39 073	9 818	1 632	373	5 738	1 617
Bayern	51 859	14 170	50 371	13 802	1 488	368	10 666	3 069
Saarland	3 376	800	3 108	759	268	41	711	187
Berlin (West)	9 535	2 471	8 706	2 312	829	159	1 644	486
Verwaltungsfachhochschulen	36 894	16 594	36 891	16 592	3	2	10 221	4 885
Schleswig-Holstein	971	489	971	489	—	—	271	129
Hamburg	1 040	430	1 040	430	—	—	200	85
Niedersachsen	2 729	1 113	2 729	1 113	—	—	570	296
Bremen	217	70	217	70	—	—	70	24
Nordrhein-Westfalen	9 863	4 493	9 861	4 491	2	2	3 146	1 451
Hessen	5 206	2 387	5 206	2 387	—	—	1 070	528
Rheinland-Pfalz	2 392	770	2 392	770	—	—	701	246
Baden-Württemberg	6 709	3 183	6 708	3 183	1	—	2 071	1 075
Bayern	4 974	2 211	4 974	2 211	—	—	1 467	670
Saarland	147	51	147	51	—	—	28	12
Berlin (West)	2 646	1 397	2 646	1 397	—	—	627	369
Insgesamt	1 470 738	561 627	1 383 972	531 938	86 766	29 689	206 115	82 741

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹) Einschl. Beurlaubter.

²) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

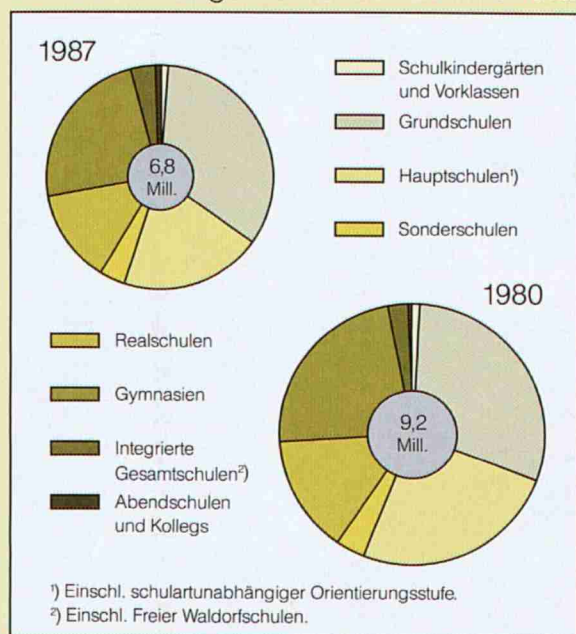
16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.2 Im Wintersemester 1987/88 nach Fächergruppen und Studienbereichen

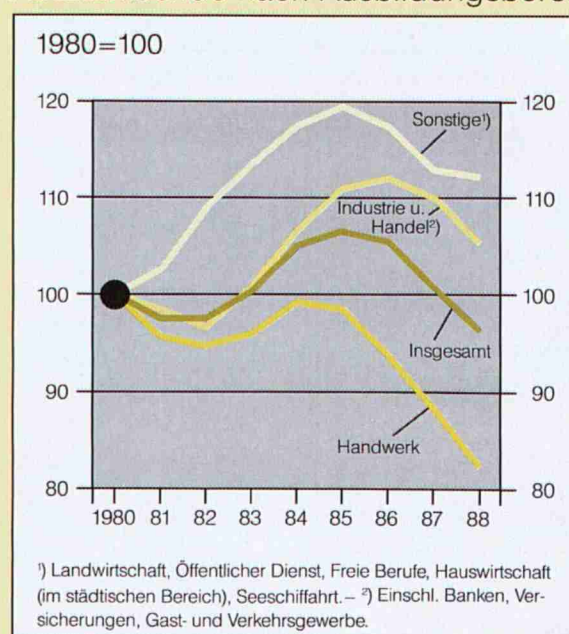
Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	277 764	171 023	258 618	159 728	19 146	11 295	30 750	21 859
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	531	364	521	359	10	5	119	91
Ev. Theologie, -Religionslehre	15 342	6 839	14 967	6 738	375	101	1 287	651
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 871	4 270	10 454	4 206	417	64	1 146	483
Philosophie	17 770	6 922	16 413	6 519	1 357	403	1 324	631
Geschichte	26 349	12 006	25 131	11 457	1 218	549	2 710	1 391
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 375	4 517	7 943	4 315	432	202	971	676
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 457	5 328	6 704	4 843	753	485	1 048	833
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 233	1 694	3 128	1 637	105	57	323	198
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 290	39 487	50 998	34 795	7 292	4 692	8 206	6 176
Anglistik, Amerikanistik	23 676	17 176	22 182	16 148	1 494	1 028	3 325	2 650
Romanistik	20 340	16 203	18 773	15 033	1 567	1 170	2 620	2 279
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 896	2 919	3 464	2 601	432	318	510	407
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 080	8 247	12 147	7 759	933	488	1 530	1 095
Psychologie	23 544	14 575	22 272	13 768	1 272	807	2 130	1 509
Erziehungswissenschaften	45 010	30 476	43 521	29 550	1 489	926	3 501	2 789
Sport	16 973	7 147	16 193	6 948	780	199	1 467	770
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	393 364	152 502	377 788	147 486	15 576	5 016	61 994	28 339
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 008	855	1 002	851	6	4	248	225
Politik- und Sozialwissenschaften	38 969	16 731	36 104	15 784	2 865	947	3 741	1 987
Sozialwesen	35 780	24 902	34 987	24 408	793	494	6 104	4 631
Rechtswissenschaft	83 579	33 714	81 508	32 910	2 071	804	9 037	4 399
Verwaltungswissenschaft	25 136	11 202	25 087	11 192	49	10	7 558	3 733
Wirtschaftswissenschaften	192 068	63 419	183 426	60 779	8 642	2 640	33 326	13 171
Wirtschaftsingenieurwesen	16 824	1 679	15 674	1 562	1 150	117	1 980	193
Mathematik, Naturwissenschaften	220 763	69 099	209 096	65 939	11 667	3 160	31 511	10 862
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	922	801	915	796	7	5	214	198
Mathematik	27 005	9 002	25 814	8 704	1 191	298	4 465	1 854
Informatik	41 817	6 411	39 215	5 945	2 602	466	6 742	1 042
Physik, Astronomie	33 957	3 446	32 320	3 230	1 637	216	5 132	682
Chemie	38 756	11 179	36 363	10 468	2 393	711	5 878	2 126
Pharmazie	12 110	7 997	11 297	7 598	813	399	1 066	764
Biologie	38 694	20 415	37 052	19 623	1 642	792	4 867	2 820
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 361	3 054	11 288	2 897	1 073	157	1 324	428
Geographie	15 141	6 794	14 832	6 678	309	116	1 823	948
Humanmedizin	99 186	41 796	93 427	39 470	5 759	2 326	7 364	3 418
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 217	37 781	81 197	35 769	5 020	2 012	6 428	3 073
Zahnmedizin	12 969	4 015	12 230	3 701	739	314	936	345
Veterinärmedizin	6 798	3 982	6 341	3 781	457	201	692	443
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 771	16 595	33 967	16 109	1 804	486	5 427	2 597
Agrarwissenschaften	16 909	5 486	15 713	5 266	1 196	220	2 583	859
Gartenbau, Landespflege	7 160	3 480	6 932	3 391	228	89	1 091	547
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 436	432	3 298	413	138	19	481	72
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 266	7 197	8 024	7 039	242	158	1 272	1 119
Ingenieurwissenschaften	292 170	34 853	270 599	32 900	21 571	1 953	46 354	5 500
Ingenieurwissenschaften allgemein	483	159	480	157	3	2	3	2
Bergbau, Hüttenwesen	4 387	243	3 786	207	601	36	359	30
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	122 098	9 831	114 138	9 322	7 960	509	21 324	1 901
Elektrotechnik	82 603	2 464	75 965	2 185	6 638	279	14 776	558
Nautik, Schiffstechnik	1 593	50	1 396	47	197	3	179	7
Architektur, Innenarchitektur	43 706	16 960	40 876	16 152	2 830	808	5 013	2 254
Raumplanung	2 265	691	2 043	655	222	36	253	82
Bauingenieurwesen	29 859	3 407	26 903	3 152	2 956	255	3 818	518
Vermessungswesen	5 176	1 048	5 012	1 023	164	25	629	148
Kunst, Kunstwissenschaft	65 675	38 280	61 384	35 809	4 291	2 471	6 821	4 354
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 363	13 336	17 605	12 795	758	541	1 863	1 503
Bildende Kunst	4 842	2 379	4 308	2 128	534	251	476	239
Gestaltung	16 443	9 115	15 751	8 758	692	357	1 711	978
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 105	2 441	3 690	2 185	415	256	437	284
Musik	21 922	11 009	20 030	9 943	1 892	1 066	2 334	1 350
Sonstige Fächer/ohne Angabe	578	333	426	235	152	98	143	86
Insgesamt	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	192 523	78 228

Bildung und Wissenschaft

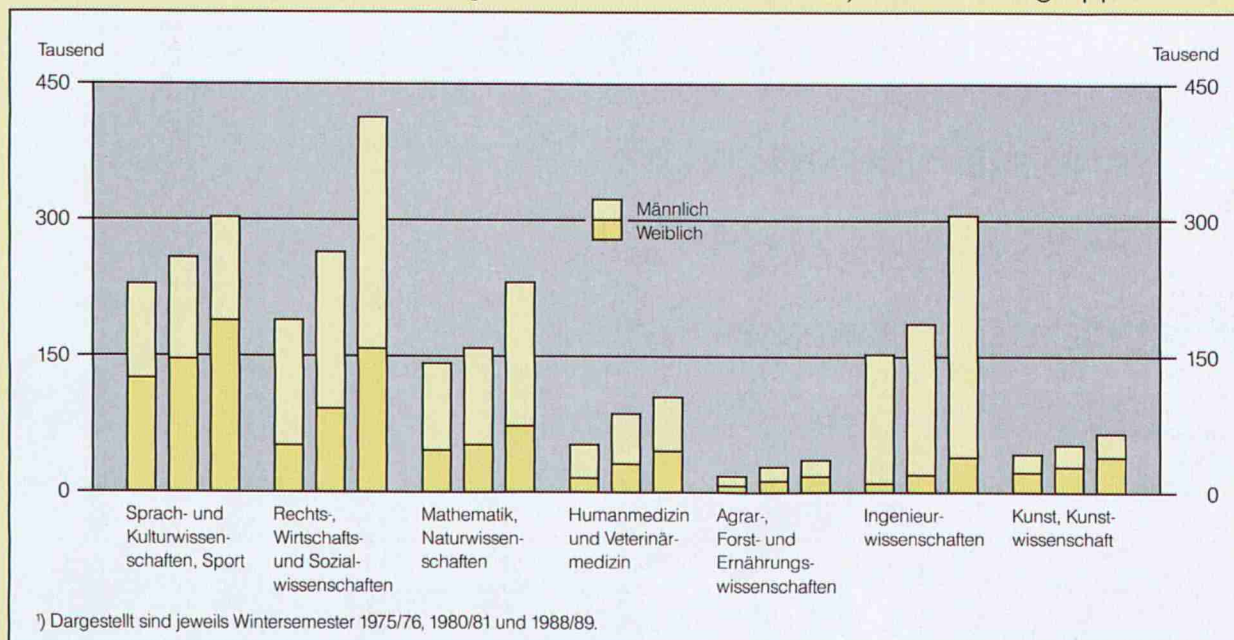
Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern¹⁾ nach Fächergruppen



Statistisches Bundesamt 890470

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.3 Im Wintersemester 1987/88 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	277 764	61 368	41 027	34 736	30 847	27 774	24 085	57 927
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	531	284	187	10	7	3	10	30
Ev. Theologie, -Religionslehre	15 342	2 137	1 880	1 846	2 135	2 258	1 998	3 088
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 871	1 963	1 692	1 421	1 545	1 364	1 089	1 797
Philosophie	17 770	5 144	3 131	2 069	1 676	1 401	1 067	3 282
Geschichte	26 349	6 073	3 889	3 126	2 719	2 428	2 005	6 109
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 375	1 780	1 632	1 407	837	637	625	1 457
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	7 457	1 863	1 256	1 220	951	781	509	877
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 233	592	378	316	341	377	332	897
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58 290	13 452	8 066	6 644	5 996	5 478	5 159	13 495
Anglistik, Amerikanistik	23 676	5 952	3 405	2 674	2 385	2 267	1 948	5 045
Romanistik	20 340	5 253	3 246	2 513	2 167	1 915	1 586	3 660
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 896	949	632	498	435	378	267	737
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 080	3 391	2 408	1 748	1 296	1 028	841	2 368
Psychologie	23 544	3 674	3 302	3 085	2 744	2 527	2 319	5 893
Erziehungswissenschaften	45 010	8 861	5 923	6 159	5 613	4 932	4 330	9 192
Sport	16 973	2 775	2 106	1 860	2 002	1 973	1 757	4 500
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	393 364	96 349	74 166	62 077	49 418	38 381	27 312	45 661
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 008	386	186	118	130	95	45	48
Politik- und Sozialwissenschaften	38 969	9 393	5 922	4 346	3 896	3 660	3 141	8 611
Sozialwesen	35 780	8 895	8 026	7 788	6 608	2 679	999	785
Rechtswissenschaft	83 579	13 051	10 677	9 251	10 696	11 191	10 087	18 626
Verwaltungswissenschaft	25 136	9 584	7 861	6 355	965	235	66	70
Wirtschaftswissenschaften	192 068	50 763	37 972	31 484	24 821	18 794	12 023	16 211
Wirtschaftsingenieurwesen	16 824	4 277	3 522	2 735	2 302	1 727	951	1 310
Mathematik, Naturwissenschaften	220 763	46 935	33 991	29 621	27 242	23 986	18 727	40 261
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	922	321	165	132	141	77	33	53
Mathematik	27 005	6 810	3 788	3 094	2 856	2 850	2 287	5 320
Informatik	41 817	10 508	7 981	6 688	5 780	4 142	2 855	3 863
Physik, Astronomie	33 957	6 898	5 115	4 432	4 151	4 043	3 009	6 309
Chemie	38 756	7 891	5 674	4 988	4 609	4 227	3 381	7 986
Pharmazie	12 110	2 347	2 237	2 178	2 111	1 452	702	1 083
Biologie	38 694	6 737	5 522	4 983	4 629	4 193	3 650	8 980
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 361	2 184	1 473	1 390	1 346	1 363	1 270	3 335
Geographie	15 141	3 239	2 036	1 736	1 619	1 639	1 540	3 332
Humanmedizin	99 186	14 606	14 094	13 892	13 570	13 460	12 136	17 428
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 217	12 544	12 113	11 766	11 544	11 543	10 513	16 194
Zahnmedizin	12 969	2 062	1 981	2 126	2 026	1 917	1 623	1 234
Veterinärmedizin	6 798	916	908	920	947	944	879	1 284
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 771	7 535	6 511	6 392	5 342	3 978	2 508	3 505
Agrarwissenschaften	16 909	3 346	3 046	2 957	2 571	1 903	1 228	1 858
Gartenbau, Landespflanze	7 160	1 504	1 382	1 318	1 055	676	493	732
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 436	898	661	774	401	289	199	214
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 266	1 787	1 422	1 343	1 315	1 110	588	701
Ingenieurwissenschaften	292 170	61 671	52 040	46 869	45 071	33 843	21 684	30 992
Ingenieurwissenschaften allgemein	483	168	81	33	46	32	22	101
Bergbau, Hüttenwesen	4 387	535	606	581	615	652	463	933
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	122 098	27 745	23 211	20 100	18 733	13 596	8 280	10 435
Elektrotechnik	82 603	18 571	15 478	13 572	12 625	9 299	5 740	7 318
Nautik, Schiffstechnik	1 593	369	323	309	290	103	73	126
Architektur, Innenarchitektur	43 706	7 756	6 907	6 614	6 364	5 022	3 902	7 141
Raumplanung	2 265	345	302	337	280	255	246	500
Bauingenieurwesen	29 859	5 281	4 284	4 410	5 124	4 208	2 566	3 986
Vermessungswesen	5 176	901	848	913	994	676	392	452
Kunst, Kunstwissenschaft	65 675	13 174	10 984	9 857	8 998	7 328	5 138	10 196
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 363	3 474	2 606	2 195	1 986	1 791	1 646	4 665
Bildende Kunst	4 842	826	771	697	709	638	466	735
Gestaltung	16 443	3 077	2 965	2 768	2 683	2 052	1 184	1 714
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 105	729	606	582	523	411	331	923
Musik	21 922	5 068	4 036	3 615	3 097	2 436	1 511	2 159
Sonstige Fächer/ohne Angabe	578 ¹⁾	122	17	20	10	7	2	22
Insgesamt	1 409 042¹⁾	305 451	235 844	206 244	183 447	151 674	114 228	211 776

¹⁾ Einschl. 378 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1987/88 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	65 627	8,0	3	10 012	9,4	3	12 091	8,8
Maschinenbau/-wesen	2	64 239	7,8	2	11 483	10,8	2	12 644	9,2
Elektrotechnik/Elektronik	3	63 829	7,8	1	11 824	11,1	1	13 173	9,6
Rechtswissenschaft	4	48 132	5,9	6	4 306	4,0	6	5 189	3,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 428	5,5	9	3 143	2,9	8	3 978	2,9
Wirtschaftswissenschaften	6	36 297	4,4	4	6 182	5,8	4	8 333	6,0
Informatik	7	32 054	3,9	5	5 082	4,8	5	7 191	5,2
Physik	8	28 986	3,5	7	4 224	4,0	7	5 045	3,7
Chemie	9	24 452	3,0	8	3 380	3,2	9	3 890	2,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	23 639	2,9	10	3 005	2,8	10	3 609	2,6
Architektur	11	22 987	2,8	12	2 341	2,2	11	3 357	2,4
Biologie	12	17 263	2,1	14	1 857	1,7	15	2 438	1,8
Mathematik	13	16 472	2,0	11	2 381	2,2	12	3 285	2,4
Germanistik/Deutsch	14	15 234	1,9	20	1 160	1,1	17	1 848	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	15	14 112	1,7	15	1 707	1,6	13	2 734	2,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 406	1,5	16	1 663	1,6	16	2 088	1,5
Geschichte	17	10 693	1,3	21	972	0,9	19	1 600	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	10 498	1,3	41	499	0,5	25	1 262	0,9
Philosophie	19	9 587	1,2	35	566	0,5	18	1 629	1,2
Sport/Sportwissenschaft	20	9 245	1,1	28	647	0,6	28	1 042	0,8
Zusammen	x	571 180	69,7	x	76 434	71,6	x	96 426	70,0
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	819 274	100	x	106 804	100	x	137 826	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	35 769	7,0	5	2 886	4,0	5	3 550	3,8
Germanistik/Deutsch	2	32 830	6,5	2	4 363	6,0	2	5 717	6,0
Betriebswirtschaftslehre	3	32 555	6,4	1	6 513	9,0	1	7 493	7,9
Rechtswissenschaft	4	32 218	6,3	3	3 966	5,5	4	4 532	4,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 243	4,0	13	1 676	2,3	7	3 047	3,2
Biologie	6	19 416	3,8	6	2 591	3,6	6	3 164	3,3
Wirtschaftswissenschaften	7	16 887	3,3	4	3 725	5,1	3	4 653	4,9
Anglistik/Englisch	8	14 706	2,9	7	2 275	3,1	8	2 989	3,2
Psychologie	9	13 768	2,7	15	1 395	1,9	14	1 995	2,1
Architektur	10	13 411	2,6	11	1 733	2,4	10	2 296	2,4
Chemie	11	9 320	1,8	9	1 858	2,6	13	2 117	2,2
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	12	9 250	1,8	18	1 058	1,5	17	1 418	1,5
Sozialwesen	13	9 076	1,8	10	1 811	2,5	12	2 126	2,2
Mathematik	14	8 293	1,6	12	1 699	2,3	11	2 180	2,3
Geschichte	15	8 140	1,6	22	890	1,2	18	1 403	1,5
Sozialpädagogik	16	8 019	1,6	14	1 611	2,2	15	1 805	1,9
Pharmazie	17	7 598	1,5	26	723	1,0	30	819	0,9
Sozialarbeit/-hilfe	18	7 313	1,4	17	1 109	1,5	21	1 308	1,4
Romanistik (Roman, Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	19	7 185	1,4	16	1 181	1,6	16	1 700	1,8
Sport/Sportwissenschaft	20	6 948	1,4	25	751	1,0	27	989	1,0
Zusammen	x	312 945	61,6	x	43 814	60,4	x	55 301	58,4
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	508 194	100	x	72 523	100	x	94 631	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	98 182	7,4	1	16 525	9,2	1	19 584	8,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	81 197	6,1	6	6 029	3,4	8	7 528	3,2
Rechtswissenschaft	3	80 350	6,1	5	8 272	4,6	5	9 721	4,2
Maschinenbau/-wesen	4	66 089	5,0	3	11 861	6,6	3	13 080	5,6
Elektrotechnik/Elektronik	5	65 732	5,0	2	12 282	6,8	2	13 700	5,9
Wirtschaftswissenschaften	6	53 184	4,0	4	9 907	5,5	4	12 986	5,6
Germanistik/Deutsch	7	48 064	3,6	8	5 523	3,1	7	7 565	3,3
Informatik	8	37 560	2,8	7	5 953	3,3	6	8 581	3,7
Biologie	9	36 679	2,8	11	4 448	2,5	12	5 602	2,4
Architektur	10	36 398	2,7	14	4 074	2,3	11	5 653	2,4
Chemie	11	33 772	2,5	9	5 238	2,9	9	6 007	2,6
Physik	12	32 199	2,4	10	4 858	2,7	10	5 852	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	13	30 741	2,3	19	2 175	1,2	15	4 309	1,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	26 779	2,0	15	3 473	1,9	16	4 213	1,8
Mathematik	15	24 765	1,9	13	4 080	2,3	13	5 465	2,4
Psychologie	16	22 272	1,7	21	1 983	1,1	22	2 955	1,3
Anglistik/Englisch	17	19 978	1,5	16	2 816	1,6	17	3 902	1,7
Geschichte	18	18 833	1,4	23	1 862	1,0	20	3 003	1,3
Volkswirtschaftslehre	19	17 846	1,3	17	2 659	1,5	18	3 263	1,4
Sport/Sportwissenschaft	20	16 193	1,2	29	1 398	0,8	30	2 031	0,9
Zusammen	x	846 813	63,8	x	115 416	64,4	x	145 000	62,4
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 327 468	100	x	179 327	100	x	232 457	100

16.12 Prüfungen an Hochschulen 1987*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH) ³⁾ / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 549	14 072	11 108	6 307	1 392	444	9 025	6 484	1 024	837
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	21	17	—	—	—	—	21	17	—	—
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 721	839	1 013	350	47	5	543	402	118	82
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 856	812	900	187	64	8	637	425	255	192
Philosophie	456	113	225	58	120	17	111	38	—	—
Geschichte	1 785	819	679	305	253	77	853	437	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	719	470	299	132	22	4	—	—	398	334
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	415	299	366	284	49	15	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	293	156	20	12	26	11	247	133	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 467	3 122	1 382	908	243	98	2 839	2 113	3	3
Anglistik, Amerikanistik	2 050	1 590	563	457	48	18	1 283	980	156	135
Romanistik	1 195	977	457	375	69	36	576	476	93	90
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	154	111	90	68	16	7	47	35	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	360	205	270	163	90	42	—	—	—	—
Psychologie	2 277	1 329	2 087	1 247	160	57	30	25	—	—
Erziehungswissenschaften	4 780	3 213	2 757	1 761	185	49	1 838	1 403	—	—
Sport	2 095	987	603	242	32	4	1 460	741	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	45 328	18 078	18 913	6 174	1 447	210	926	487	24 042	11 207
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	67	51	—	—	—	—	67	51	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 553	1 036	1 655	667	291	63	547	275	60	31
Sozialwesen	7 310	5 098	382	246	—	—	37	20	6 891	4 832
Rechtswissenschaft	8 913	3 215	7 955	2 934	607	86	6	3	345	192
Verwaltungswissenschaft	7 285	2 892	174	49	2	—	—	—	7 109	2 843
Wirtschaftswissenschaften	17 789	5 635	8 265	2 247	526	61	269	138	8 729	3 189
Wirtschaftsingenieurwesen	1 411	151	482	31	21	—	—	—	908	120
Mathematik, Naturwissenschaften	20 395	6 717	11 731	3 830	3 814	782	2 915	1 681	1 935	424
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	62	52	—	—	—	—	62	52	—	—
Mathematik	2 242	813	1 143	273	218	19	764	473	117	48
Informatik	2 750	472	1 314	238	76	6	141	26	1 219	202
Physik, Astronomie	2 846	245	1 819	142	713	50	168	38	146	15
Chemie	4 179	1 092	2 081	513	1 397	286	248	134	453	159
Pharmazie	1 871	1 154	1 633	1 079	238	75	—	—	—	—
Biologie	4 027	2 061	2 276	1 154	776	269	975	638	—	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 107	226	791	170	316	56	—	—	—	—
Geographie	1 311	602	674	261	80	21	557	320	—	—
Humanmedizin	18 972	6 924	12 171	4 647	6 801	2 277	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 484	6 255	10 657	4 235	5 827	2 020	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 488	669	1 514	412	974	257	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 352	654	850	448	502	206	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 113	2 182	2 381	1 039	468	124	342	276	1 922	743
Agrarwissenschaften	2 342	660	1 295	402	343	87	30	11	674	160
Gartenbau, Landespflanze	996	449	403	200	40	8	—	—	553	241
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	605	41	226	20	41	3	—	—	338	18
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 170	1 032	457	417	44	26	312	265	357	324
Ingenieurwissenschaften	32 877	3 778	8 834	790	1 337	52	411	146	22 295	2 790
Ingenieurwissenschaften allgemein	43	15	—	—	—	—	43	15	—	—
Bergbau, Huttenwesen	567	24	279	8	143	13	—	—	145	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 923	1 050	3 338	124	719	23	238	114	9 628	789
Elektrotechnik	8 736	233	2 337	57	244	3	43	2	6 112	171
Nautik, Schiffstechnik	226	7	32	2	7	—	—	—	187	5
Architektur, Innenarchitektur	4 800	1 942	1 422	443	31	7	1	1	3 346	1 491
Raumplanung	193	56	180	55	13	1	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	3 602	308	1 052	67	150	3	86	14	2 314	224
Vermessungswesen	787	143	194	34	30	2	—	—	563	107
Kunst, Kunstwissenschaft	6 159	3 560	2 734	1 439	242	113	1 648	1 117	1 535	891
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 203	849	365	272	159	84	679	493	—	—
Bildende Kunst	266	158	109	52	—	—	110	83	47	23
Gestaltung	1 832	1 075	227	114	1	—	116	93	1 488	868
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	282	162	270	155	9	5	3	2	—	—
Musik	2 576	1 316	1 763	846	73	24	740	446	—	—
Insgesamt	154 840	56 952	69 325	24 916	16 035	4 212	16 727	10 932	52 753	16 892

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1987 = Wintersemester 1986/87 und Sommersemester 1987).

¹⁾ Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

²⁾ Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

³⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1989

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 458	Meschede	—	69	Ludwigsburg	3	656
Flensburg	2	164	Minden	1	114	Mannheim	9	1 068
Kiel	19	1 750	Mönchengladbach	4	531	Nürtingen	3	80
Lubeck	7	531	Münster	39	6 961	Offenburg	1	49
Mollsee	1	13	Paderborn	3	888	Pforzheim	2	225
Hamburg	25	3 895	Siegen	3	905	Reutlingen	4	398
Niedersachsen	145	14 415	Soest	1	60	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Braunschweig	14	2 122	Steinfurt	2	371	Sigmaringen	1	29
Clausthal-Zellerfeld	15	1 076	Wuppertal	7	1 737	Stuttgart	19	2 933
Elsfleth	1	46	Hessen	69	10 687	Stuttgart-Hohenheim	3	530
Emden	2	219	Darmstadt	16	1 969	Trossingen	1	93
Göttingen	59	4 975	Frankfurt am Main	16	2 809	Tübingen	32	3 359
Hannover	19	2 399	Fulda	1	181	Ulm	11	875
Hildesheim	3	428	Gießen	8	2 416	Weingarten	4	474
Lüneburg	4	310	Kassel	8	639	Bayern	167	23 414
Oldenburg	8	894	Marburg	20	2 657	Augsburg	5	1 313
Osnabrück	13	1 394	Wiesbaden	—	16	Bamberg	6	660
Suderburg	1	20	Rheinland-Pfalz	47	5 892	Bayreuth	7	805
Vechta	3	217	Bingen	2	122	Benediktbeuern	1	68
Wilhelmshaven	1	244	Germersheim	5	401	Coburg	5	428
Wolfenbüttel	2	71	Höhr-Grenzhausen	1	18	Eichstätt	7	399
Bremen	7	925	Kaiserslautern	6	1 113	Erlangen	22	2 721
Nordrhein-Westfalen	264	42 194	Koblenz	3	283	Freising	3	740
Aachen	30	4 502	Landau	—	48	Kempten	2	206
Bielefeld	9	2 259	Ludwigshafen	1	20	Landshut	1	160
Bochum	27	5 468	Mainz	17	2 503	München	1	38
Bonn	39	4 579	Speyer	2	188	München	43	8 022
Detmold	2	401	Trier	6	936	Neuendettelsau	2	98
Dortmund	12	2 654	Vallendar	1	79	Nürnberg	8	1 010
Düsseldorf	15	2 169	Worms	3	181	Passau	8	823
Duisburg	9	1 096	Baden-Württemberg	196	23 529	Regensburg	22	3 021
Essen	13	1 701	Aalen	2	179	Rosenheim	2	395
Gelsenkirchen	—	26	Biberach	1	19	Schweinfurt	2	262
Gummersbach	1	91	Esslingen	2	337	Triesdorf	1	12
Hagen	1	65	Freiburg im Breisgau	21	3 645	Wurzburg	19	2 233
Höxter	1	77	Furtwangen	2	389	Saarland	7	1 152
Iserlohn	1	46	Göppingen	1	24	Homburg	3	386
Julich	1	139	Heidelberg	33	3 309	Saarbrücken	4	766
Köln	41	4 791	Heilbronn	2	247	Berlin (West)	38	7 346
Krefeld	1	252	Karlsruhe	25	2 263	Bundesgebiet	994	135 907
Lemgo	1	242	Kehl	1	220			
			Konstanz	12	1 850			

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.14 Habilitationen 1987 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	34	7	—	1	11	14	—	1	—	—
Hamburg	45	5	—	1	10	27	—	—	1	1
Niedersachsen	96	21	1	9	23	27	4	4	7	—
Bremen	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	261	64	3	29	56	87	—	1	17	4
Hessen	76	11	1	7	30	21	3	1	1	1
Rheinland-Pfalz	36	6	—	2	13	13	—	—	2	—
Baden-Württemberg	195	34	—	26	61	65	1	2	5	1
Bayern	204	37	—	17	44	86	5	4	7	4
Saarland	15	2	—	2	2	8	—	—	1	—
Berlin (West)	69	9	—	10	24	21	1	—	3	1
Bundesgebiet	1 033	197	5	104	275	369	14	13	44	12
dar. von weiblichen Habilitanden	80	26	—	8	19	20	3	1	1	2

16.15 Personal an Hochschulen 1987*)**16.15.1 Personal nach Hochschularten**

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	12 896	4 321	3 388	—	138	795	8 575	8 086	—	22	467
Hamburg	16 823	7 271	5 687	—	339	1 245	9 552	8 849	—	146	558
Niedersachsen	35 772	14 901	12 148	—	447	2 306	20 871	19 735	—	155	981
Bremen	3 181	1 844	1 312	—	—	532	1 337	1 030	—	—	307
Nordrhein-Westfalen	79 084	32 786	21 439	6 145	1 065	4 138	46 298	35 024	8 018	186	3 071
Hessen	37 200	16 596	11 363	1 487	310	3 436	20 604	18 024	1 076	65	1 439
Rheinland-Pfalz	14 278	6 752	5 295	—	—	1 457	7 526	6 945	—	—	581
Baden-Württemberg	53 426	22 870	17 867	—	954	4 050	30 556	28 789	—	155	1 612
Bayern	51 943	22 005	17 526	—	589	3 890	29 938	28 299	—	119	1 520
Saarland	7 617	2 717	2 254	—	91	372	4 900	4 772	—	21	107
Berlin (West)	28 930	13 503	10 816	—	981	1 706	15 427	14 455	—	423	549
Bundesgebiet	341 149	145 565	109 093	7 632	4 914	23 927	195 584	174 007	9 094	1 292	11 191
dar. hauptberuflich Tätige	292 703	98 800	81 198	5 130	1 926	10 547	193 903	172 817	9 094	1 196	10 796

16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 755	2 923	5 471	452	558	105	6 333	1 836	1 394	531
darunter:										
Evangelische Theologie	737	83	375	17	25	1	276	54	61	11
Katholische Theologie	802	77	443	9	17	1	270	47	72	20
Geschichte	1 495	257	624	34	98	13	693	186	80	24
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 563	366	590	53	69	13	763	231	141	69
Anglistik, Amerikanistik	973	229	308	27	42	9	465	140	159	53
Romanistik	800	252	230	16	22	9	367	147	182	80
Psychologie	1 400	344	402	41	61	12	879	275	58	16
Erziehungswissenschaften	2 684	597	1 193	153	73	19	1 184	348	234	78
Sport	792	160	194	18	11	1	407	94	180	47
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	12 097	1 703	5 560	412	262	33	4 990	1 042	1 285	217
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 124	379	824	52	78	10	1 134	294	89	23
Sozialwesen	1 475	379	1 157	255	4	2	104	38	210	84
Rechtswissenschaften	2 058	325	738	10	67	8	1 133	287	119	20
Wirtschaftswissenschaften	4 996	532	2 210	70	109	12	2 419	402	258	48
Mathematik, Naturwissenschaften	22 765	2 684	5 958	132	643	52	15 029	2 319	1 135	181
darunter:										
Mathematik	2 663	163	1 095	19	144	7	1 324	130	100	7
Physik, Astronomie	4 857	218	1 151	6	119	6	3 309	191	279	15
Chemie	5 887	812	1 097	17	94	8	4 365	733	332	54
Biologie	3 488	745	901	48	134	18	2 280	614	173	65
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 880	238	443	5	57	3	1 303	217	77	13
Geographie	814	96	294	14	25	1	462	78	33	3
Humanmedizin	20 616	4 855	2 954	114	392	58	16 556	4 449	714	234
Veterinärmedizin	913	206	240	11	47	7	626	188	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 522	446	811	45	64	11	1 477	343	170	48
dar. Agrarwissenschaften	1 485	212	420	11	49	6	895	168	121	28
Ingenieurwissenschaften	17 005	648	6 867	65	80	3	9 611	536	447	44
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 031	208	2 435	21	23	—	4 367	170	206	17
Elektrotechnik	4 032	71	1 842	9	10	—	2 092	60	88	2
Architektur	1 516	142	907	21	14	2	551	110	44	9
Bauingenieurwesen	2 448	95	947	3	10	—	1 459	90	32	2
Kunst, Kunstwissenschaft	3 214	621	2 087	281	28	11	609	197	491	132
darunter:										
Gestaltung	818	121	586	65	3	—	75	25	154	31
Musik	1 431	331	959	171	4	1	277	89	192	70
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 122	1 124	469	37	37	2	3 925	839	691	246
Insgesamt	98 800	15 370	30 610	1 566	2 122	283	59 562	11 842	6 506	1 679

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 339.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Ausgaben der Hochschulen*)

Mill. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar Baumaßnahmen	
	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 386	1 431	1 324	1 392	1 239	1 304	85	88	62	38	44	17
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	139	133	106	121	100	115	6	6	32	12	29	7
Theologie, Religionslehre	162	170	160	167	149	156	12	12	2	3	1	1
Philosophie	58	62	56	60	52	56	3	4	3	2	2	1
Geschichte	148	156	146	152	135	141	11	10	3	4	1	1
Bibliothekswesen, Dokumentation,												
Publizistik	30	31	30	31	25	26	4	5	1	0	–	0
Altphilologie (klassische Philologie)	35	36	34	36	33	34	2	2	0	1	0	0
Germanistik (Deutsch, germanische												
Sprachen ohne Anglistik)	142	149	141	147	136	141	5	6	1	2	0	–
Anglistik, Amerikanistik	90	91	89	88	85	84	4	4	1	2	1	1
Romanistik	75	77	74	76	71	74	3	3	1	1	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	26	25	26	24	25	2	1	0	0	0	0
Außereuropäische Sprach- und												
Kulturwissenschaften	60	63	59	61	54	57	5	5	2	2	2	1
Psychologie	136	137	125	131	116	122	9	9	11	6	7	3
Erziehungswissenschaften	285	300	280	296	260	275	19	22	5	3	2	1
Sport	119	125	110	115	95	100	15	15	9	11	7	9
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 228	1 275	1 162	1 224	1 053	1 109	109	114	67	51	37	30
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften												
allgemein	21	22	19	20	16	18	2	2	2	2	2	1
Politik- und Sozialwissenschaften	196	204	194	199	180	184	14	15	2	4	0	3
Sozialwesen	151	159	143	152	128	136	15	16	8	7	6	4
Rechtswissenschaften	236	243	230	238	211	220	19	19	6	4	4	2
Verwaltungswissenschaft	110	107	83	92	68	76	15	16	27	15	13	14
Wirtschaftswissenschaften	487	510	468	493	427	450	41	43	19	17	10	6
Wirtschaftsingenieurwesen	28	30	26	29	23	26	3	3	2	2	1	–
Mathematik, Naturwissenschaften	2 828	2 946	2 420	2 559	2 072	2 170	348	390	408	387	203	160
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	35	32	18	19	14	15	5	4	16	13	10	8
Mathematik	253	268	243	255	231	242	12	13	9	13	5	8
Informatik	154	187	134	156	113	131	20	25	21	32	0	7
Physik, Astronomie	744	723	585	599	485	497	100	102	159	123	93	53
Chemie	687	728	590	631	504	536	85	95	98	97	44	43
Pharmazie	103	106	98	100	85	86	13	14	5	6	0	1
Biologie	530	539	461	476	396	406	65	70	70	64	41	32
Geowissenschaften (ohne Geographie)	234	275	211	243	172	186	39	57	23	31	2	3
Geographie	88	88	81	80	72	71	8	9	7	7	6	4
Humanmedizin	8 245	8 928	7 254	7 649	4 637	4 859	2 617	2 790	991	1 278	594	767
Veterinärmedizin	170	172	152	150	124	121	28	29	18	22	11	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	382	427	344	377	290	315	54	62	38	50	21	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften												
allgemein	45	48	40	42	28	30	12	13	4	6	2	2
Agrarwissenschaften	193	231	178	205	153	174	25	31	15	26	7	13
Gartenbau, Landespflege	56	65	48	52	42	44	7	8	8	13	6	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	57	54	47	49	40	42	7	7	9	5	6	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	31	30	30	29	27	26	3	3	1	1	0	–
Ingenieurwissenschaften	2 323	2 513	1 967	2 089	1 711	1 793	256	296	355	424	185	215
Ingenieurwissenschaften allgemein	86	101	59	62	44	43	16	19	27	39	23	34
Bergbau, Hüttenwesen	89	84	79	76	66	63	13	14	10	8	3	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	950	1 055	821	878	716	755	104	123	130	177	50	75
Elektrotechnik	571	620	439	482	380	411	60	70	131	139	82	81
Nautik, Schiffstechnik	49	43	30	32	26	27	4	5	20	11	16	5
Architektur	159	166	153	159	141	147	12	12	6	8	2	4
Raumplanung	20	22	20	20	18	19	1	1	1	2	1	2
Bauingenieurwesen	341	361	317	326	275	280	42	46	25	35	7	10
Vermessungswesen	57	60	51	54	46	48	5	6	6	6	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	378	415	350	384	324	356	26	28	28	30	17	19
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20	26	20	25	18	25	1	1	0	0	0	–
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst-												
geschichte	91	100	86	94	78	85	8	9	5	6	3	3
Gestaltung	78	91	72	85	67	77	6	8	6	7	3	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,												
Theaterwissenschaft	16	18	15	16	12	13	4	3	1	2	0	1
Musik	173	180	157	164	149	156	8	8	16	16	12	11
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	6 091	6 328	5 222	5 453	2 926	3 114	2 296	2 339	869	875	517	511
dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	4 555	4 773	3 933	4 197	2 631	2 849	1 302	1 348	622	576	330	279
Insgesamt	23 151	24 560	20 306	21 393	14 471	15 241	5 834	6 152	2 846	3 167	1 637	1 768
dar. Kliniken	9 578	10 266	8 484	8 949	5 171	5 449	3 313	3 500	1 094	1 317	612	754

*) Ohne Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapitalen, die für die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen geleistet wurden (1985: 158 Mill. DM, 1986: 178 Mill. DM).

1) Einschl. Sportzentren.

16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen ²⁾	Fachoberschulen	Fachschulen ³⁾	Universitäten ⁴⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	501 660	10 022	3 222	38 921	11 684	25 525	238 989	4 023	135 791	33 483
nach dem Geschlecht										
Männlich	299 884	5 771	2 066	8 439	7 387	16 509	141 460	2 208	100 038	16 006
Weiblich	201 776	4 251	1 156	30 482	4 297	9 016	97 529	1 815	35 753	17 477
nach dem Familienstand										
Ledig	467 129	9 476	2 889	37 374	10 676	24 402	222 210	3 716	125 167	31 219
Verheiratet	27 696	451	223	1 168	731	988	13 447	238	9 115	1 335
Dauernd getrennt lebend	1 327	37	25	117	96	46	493	6	291	216
Verwitwet	383	8	4	15	5	8	203	6	97	37
Geschieden	5 125	50	81	247	176	81	2 636	57	1 121	676
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	103 933	47	1	180	—	15 073	40 759	320	37 983	9 570
Nicht bei den Eltern	397 727	9 975	3 221	38 741	11 684	10 452	198 230	3 703	97 808	23 913
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	485 288	8 249	3 103	37 489	11 243	25 345	231 736	3 922	131 727	32 474
Ausländer	11 622	549	83	940	251	165	5 487	71	3 313	763
EG-Länder	3 259	82	21	290	46	61	1 830	30	671	228
Andere Länder	8 363	467	62	650	205	104	3 657	41	2 642	535
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	4 750	1 224	36	492	190	15	1 766	30	751	246
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	69 577	1 297	339	5 967	1 486	13 796	30 251	516	13 881	2 044
Beamter	37 198	436	100	2 272	571	559	23 021	393	8 723	1 123
Angestellter	85 226	1 214	320	5 481	1 544	1 659	47 369	828	23 435	3 376
Arbeiter	94 797	2 155	742	11 577	2 645	3 517	40 782	441	28 279	4 659
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	131 193	1 559	825	6 909	2 499	2 972	59 348	1 216	40 028	15 837
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 822	418	123	1 862	504	3 556	9 235	158	4 304	662
Beamtin	1 587	40	12	76	26	43	999	23	273	95
Angestellte	64 749	997	262	4 520	1 266	1 594	36 682	667	16 633	2 128
Arbeiterin	38 409	834	330	4 253	1 068	1 455	16 320	201	12 280	1 668
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	338 229	6 086	1 900	24 803	6 775	17 123	162 354	2 764	92 405	24 019
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	13 435	266	23	1 960	144	252	7 565	117	2 762	346
100 – 200	25 425	549	49	3 188	299	477	13 988	210	5 953	712
200 – 300	32 650	657	80	3 753	441	720	18 002	287	7 733	977
300 – 400	40 693	811	121	4 760	589	1 178	21 921	336	9 249	1 728
400 – 500	55 655	1 191	178	6 040	909	2 194	24 985	382	13 836	5 940
500 – 600	108 374	5 596	462	18 772	2 725	12 840	35 132	481	26 665	5 701
600 – 700	66 629	154	1 419	229	3 874	5 904	26 638	448	17 290	10 673
mehr als 700	158 799	798	890	219	2 703	1 960	90 758	1 762	52 303	7 406

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Seidel- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villgst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1986	11 112	4 429	1 371	1 335	373	420	719	849	1 616
1987	11 177	4 356	1 380	1 348	486	382	730	859	1 636
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1986	9 364	3 872	1 081	1 099	224	336	565	720	1 467
1987	9 485	3 911	1 092	1 118	301	308	570	713	1 472
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1986	1 748	557	290	236	149	84	154	129	149
1987	1 692	445	288	230	185	74	160	146	164

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien . . .	11 624	14 733	16 853	4 056	6 081	7 615	7 568	8 652	9 238
davon an:									
Studenten und jüngere Wissen-									
schaftler	8 530	11 651	13 605	3 148	5 236	6 690	5 382	6 415	6 915
Jahresstipendien	4 835	7 597	8 952	1 811	3 452	4 546	3 024	4 145	4 406
Semesterstipendien	531	970	966	268	492	493	263	478	473
Kurzstipendien	2 249	1 756	2 067	1 048	927	1 069	1 201	829	998
Übrige Stipendien	915	1 328	1 620	21	365	582	894	963	1 038
Hochschullehrer und Forscher	3 048	3 034	3 209	908	845	925	2 140	2 189	2 284
Berliner Künstlerprogramm	46	48	39	—	—	—	46	48	39
Austausch mit der DDR und Berlin (Ost)	—	—	155	—	—	155	—	—	—
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 683	3 934	4 123	2 136	2 174	2 561	1 547	1 760	1 562
Vermittlung deutscher wissenschaft-									
licher Lehrkräfte ins Ausland	744	871	892	744	871	892	—	—	—
Förderung von Informationsaufent-									
halten	8 090	6 534	8 102	2 617	3 012	3 429	5 473	3 522	4 673
Insgesamt	24 141	26 072	30 125	9 553	12 138	14 652	14 588	13 934	15 473

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾							
	1986	1987	1988	davon aus				
				Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	378	407	455	276	18	82	73	6
darunter:								
Philosophie	50	73	75	42	3	19	10	1
Geschichtswissenschaften	54	52	61	42	1	11	7	—
Rechtswissenschaften	78	73	75	54	4	6	11	—
Naturwissenschaften	834	932	1 011	392	44	288	255	32
darunter:								
Mathematik	63	74	79	36	—	23	18	2
Physik	171	221	217	85	6	68	56	2
Geowissenschaften	70	59	64	26	3	18	15	2
Chemie und Pharmazie	169	205	223	86	18	62	48	9
Biowissenschaften	146	163	180	68	3	57	41	11
Medizin	145	135	174	63	5	42	59	5
Ingenieurwissenschaften	161	144	142	53	4	42	42	1
Insgesamt	1 373	1 483	1 608	721	66	412	370	39

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1985	1987	1983	1985	1987	1983	1985	1987
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	5 664	6 392	7 288	49 944	51 741	54 277	18 601	19 223	20 574
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 137	1 221	1 242	12 230	12 407	12 649	4 306	4 371	4 735
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	4 527	5 171	6 046	37 714	39 335	41 628	14 295	14 852	15 839
Hochschulen ⁵⁾	6 179	6 696	7 350	67 073	69 007	71 857	28 955	29 438	31 060
Unternehmensbereich ⁶⁾	30 060	36 212	41 000	249 478	275 080	293 600	81 867	93 546	
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	200	220	240	2 500	2 500	2 500	1 420	1 420	1 420
Insgesamt	42 103	49 520	55 878	368 995	398 328	422 234	130 843	143 627	

16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen^{*)}

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1983	1985	1987	1983	1985	1987	1983	1985	1987
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	5 664	6 392	7 288	49 944	51 741	54 277	18 601	19 223	20 574

nach Institutionen

Bundesanstalten ⁵⁾	743	805	797	7 364	7 578	7 750	2 464	2 569	2 731
Länderanstalten ⁵⁾	388	410	435	4 866	4 829	4 899	1 842	1 802	2 004
Gemeindeeinrichtungen ⁵⁾	6	5	10						
Großforschungseinrichtungen	2 524	2 836	3 255	18 954	19 417	20 178	7 172	7 310	7 560
Max-Planck-Institute	843	923	1 040	7 640	7 988	8 352	2 682	2 820	2 979
Fraunhofer-Institute	319	439	585	2 423	2 823	3 382	1 186	1 344	1 432
Sonstige Forschungseinrichtungen	473	569	703	5 068	5 272	5 856	2 324	2 375	2 855
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁶⁾	369	403	463	3 629	3 835	3 860	931	1 003	1 013

nach Wissenschaftszweigen

Naturwissenschaften	3 123	3 598	4 085	24 597	25 407	26 652	9 029	9 412	10 160
Ingenieurwissenschaften	997	1 139	1 322	8 280	8 862	9 709	3 635	3 854	4 000
Gesundheit	500	501	575	5 123	5 253	5 468	1 585	1 557	1 670
Landwirtschaft	346	365	373	4 783	4 917	4 457	1 414	1 437	1 338
Sozial- und Geisteswissenschaften	698	788	933	7 160	7 302	7 991	2 938	2 963	3 406

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

¹⁾ 1983 und 1985 Rechnungsergebnisse, 1987 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

²⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

³⁾ Einschl. Fachhochschulabsolventen.

⁴⁾ Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

⁵⁾ Forschungsanteile.

⁶⁾ Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. — 1987 vorläufiges Ergebnis; Stand: April 1989.

⁷⁾ Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	FuE-Gesamtaufwendungen ²⁾							Forschungspersonal ³⁾		
	insgesamt	der Unternehmen ⁴⁾			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen ⁵⁾	in Institut f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁶⁾			
	Mill. DM							Anzahl		
1986*)	41 640	41 005	35 510	4 880	635	295	320	285 160	281 375	3 785
1987*)	44 500	43 880	38 820	4 270	620	340	255	293 630	289 660	3 970
1988*)	46 600	45 985			615					
1987 nach Wirtschaftszweigen										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 505	1 300	925	325	205	115	90	3 105	1 805	1 300
Elektr., Gas-, Fernwärme- u. Wasservers.	955	940	740	170	15	10	5	855	775	80
Bergbau	550	360	185	155	190	105	85	2 250	1 030	1 220
Verarbeitendes Gewerbe	41 680	41 315	37 060	3 540	365	205	140	283 515	281 095	2 420
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	9 100	9 090	8 795	215	10	5	5	55 955	55 910	45
dar. Chemische Industrie	8 730	8 725	8 550	125	5	5	—	53 955	53 915	40
Metallerzeugung und -bearbeitung	940	835	745	75	105	60	35	7 220	6 535	685
dar. Eisenverarbeitende Industrie	335	265	220	30	70	40	25	2 480	2 000	480
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	15 835	15 755	13 530	1 920	80	45	35	102 595	102 430	165
dar.: Maschinenbau	4 585	4 510	4 275	215	75	40	30	37 900	37 795	105
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	7 020	7 015	6 885	40	5	5	0	40 430	40 430	0
Luft- und Raumfahrzeugbau	2 605	2 605	855	—	—	—	—	13 305	13 305	—
Elektrot., Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	13 795	13 775	12 200	1 290	20	15	5	99 115	98 950	165
dar.: Elektrotechnik	12 470	12 455	11 125	1 090	15	15	0	88 070	87 950	120
Feinmechanik, Optik	620	620	560	40	—	—	—	5 055	5 055	—
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 010	1 860	1 790	40	150	80	60	18 630	17 270	1 360
Sonstige ⁷⁾	1 315	1 265	835	405	50	20	25	7 010	6 760	250

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen*)			Forschungspersonal und Stipendiaten					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	Mill. DM			Anzahl					
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	157,6	144,3	157,8	2 619	2 411	2 649	1 391	1 302	1 415
Gesellschaftswissenschaften	54,4	54,7	51,3	929	888	873	532	528	480
Geschichts- und Kunstwissenschaften	48,3	36,8	48,4	757	613	761	367	289	367
Sonstige Geisteswissenschaften	54,9	52,8	58,1	933	910	1 015	492	485	568
Biologie und Medizin	361,4	365,2	353,4	4 536	4 615	4 571	2 349	2 501	2 522
Medizin	179,0	166,3	180,1	1 976	1 940	2 058	927	966	1 032
Biologie	149,4	156,0	142,5	2 059	2 007	1 909	1 148	1 203	1 181
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	33,0	42,9	30,8	501	668	604	274	332	309
Naturwissenschaften	247,7	288,2	283,9	3 559	4 113	4 030	2 577	2 882	2 828
Mathematik, Physik	85,6	106,4	111,3	1 139	1 313	1 364	1 000	1 162	1 201
Chemie	66,0	69,7	74,4	818	916	870	700	766	739
Geowissenschaften	96,1	112,1	98,2	1 602	1 884	1 796	877	954	888
Ingenieurwissenschaften	232,0	232,9	244,9	3 872	3 825	4 027	1 701	1 695	1 837
Allgemeine Ingenieurwissenschaften*)	151,9	150,4	154,9	2 734	2 541	2 568	1 143	1 050	1 107
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	20,1	16,4	21,6	329	269	382	142	109	159
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	60,0	66,1	68,4	809	1 015	1 077	416	536	571
Zusammen ¹⁰⁾	998,7	1 030,6	1 040,0	14 586	14 964	15 277	8 018	8 380	8 602
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	45,1	44,2	45,9	—	—	—	—	—	—
Insgesamt ¹¹⁾	1 043,8	1 074,8	1 085,9	14 586	14 964	15 277	8 018	8 380	8 602

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. externer Forschungsaufwendungen.

3) Vollzeitäquivalent.

4) Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzahlungen bereinigt: 1986 bis 1988 Schätzungen.

5) Wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnungen zu Wirtschaftszweigen nicht vergleichbar mit Angaben des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn.

6) 1986 Schätzung aufgrund von Ist-Daten, 1988 aufgrund von Plandaten ausgewählter Unternehmen; 1987 vorläufiges Ergebnis, Stand: April 1989.

7) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

8) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

9) Einschl. Maschinenwesen.

10) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

11) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1986: 67 mit 14,6 Mill. DM; 1987: 69 mit 15,6 Mill. DM; 1988: 103 mit 20,7 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1986: 182 mit 13,2 Mill. DM; 1987: 177 mit 12,1 Mill. DM; 1988: 239 mit 14,5 Mill. DM) sowie Preisträger im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1986: 11 mit 6,5 Mill. DM; 1987: 12 mit 14,6 Mill. DM; 1988: 14 mit 20,5 Mill. DM) und Gerhard-Hess-Programm (1988: 5 mit 0,5 Mill. DM).

16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von Juni 1985 bis März 1987								
	insgesamt			Teilnahme					
				bereits beendet			noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 486	2 321	1 165	3 023	2 023	1 000	463	298	165
nach Altersgruppen									
15–20	126	64	61	71	34	36	55	30	25
20–25	512	266	246	411	207	204	101	59	42
25–30	643	412	231	533	336	197	110	76	34
30–35	580	401	180	508	350	157	73	50	22
35–40	508	361	147	461	329	132	47	32	15
40–45	388	280	108	358	261	98	30	19	11
45–50	375	271	104	351	255	96	24	16	8
50–55	204	150	54	191	142	50	13	8	/
55 und mehr	150	117	33	140	109	30	11	8	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulabschluß	3 481	2 318	1 164	3 019	2 020	999	462	298	165
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 251	925	325	1 108	818	291	143	108	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 071	620	451	927	538	389	145	82	62
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 160	772	387	985	665	320	175	107	68
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	3 133	2 119	1 015	2 780	1 884	896	353	234	119
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 860	1 187	673	1 644	1 041	602	216	146	70
Fachschulabschluß ²⁾	435	345	89	400	319	82	34	27	8
Fachhochschulabschluß ³⁾	259	204	55	236	189	47	23	15	8
Hochschulabschluß ⁴⁾	580	382	198	500	335	165	80	47	33
Ohne Berufsausbildung ⁵⁾	352	202	150	243	138	105	110	64	46

*) Ergebnis des Mikrozensus vom März 1987. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß.

5) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

16.23 Volkshochschulen

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit					
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
							insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1986	357	334	146	837	457	380	360 463	5 184	73 436	3 424
1987	358	334	148	840	472	368	377 877	5 337	78 072	3 474
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	77	80	5	162	25	137	18 879	262	3 603	182
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 542	50	81	3
Niedersachsen	25	17	30	72	67	5	50 060	672	3 767	133
Bremen	2	—	—	2	2	—	2 549	40	75	2
Nordrhein-Westfalen	85	—	41	126	124	2	78 964	1 215	16 343	641
Hessen	9	9	15	33	33	—	38 308	496	7 166	354
Rheinland-Pfalz	26	33	15	74	30	44	20 993	280	5 117	269
Baden-Württemberg	58	68	18	144	99	45	70 329	931	16 775	738
Bayern	71	120	6	197	72	125	80 183	1 143	22 044	1 032
Saarland	5	7	5	17	7	10	5 559	82	1 232	71
Berlin (West)	—	—	12	12	12	—	9 511	167	1 869	50

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzahlungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Schulen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Allgemeinbildende Schulen	1 (j)
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Absolventen der Realschulen	4/86
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	12/86
Allgemeinbildende Schulen 1987/88	3/89

Berufliche Bildung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Auszubildende	10/88 (j)

Schulen des Gesundheitswesens

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86

Hochschulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Studenten an Hochschulen	4.1 ^{*)}
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (j)
Personal an Hochschulen	4.4 (l)
Finanzen der Hochschulen	4.5 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	S. 1
--	------

regelmäßig:

Studenten an Hochschulen, Wintersemester	4/89 (j)
Finanzen der Hochschulen	7/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	8/85
Deutsche Studenten im Ausland	12/85
Prüfungen an Hochschulen	11/88
Habilitationen 1983	2/85
Habilitationen und Habilitierte	5/88
Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	6/87
Erfassung der Hochschulfinanzien nach dem Hochschulstatistikgesetz	1/76

Ausbildungsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	7 (j)

Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.

Forschung

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 (teilweise) der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« (teilweise) enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Semesterweise.

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	367
17.1 Kommunalarchive 1985	367
17.2 Museen 1985 bis 1987	368
17.3 Buchproduktion 1986 und 1987	369
17.4 Presse 1984 bis 1986	370
17.5 Bibliotheken 1987	371
17.6 Musikschulen 1987	372
17.7 Deutscher Sängerbund 1986 bis 1988	372
17.8 Öffentliche Theater 1986/87	373
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1987	374
17.10 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1986 bis 1988	376
17.11 Fernsehprogramm 1987 und 1988	376
17.12 Hörfunkprogramm 1987	377
17.13 Goethe-Institute 1987	378
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1987	378
17.15 Deutscher Sportbund 1986 bis 1988	379
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1988	380
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1988	380
17.18 Jugendherbergen 1988	380
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	380
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	375
Buchproduktion 1980 bis 1987	
Auflage der Zeitschriften 1986	
Theaterbesucher 1986/87 nach Art der Veranstaltungen	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1980 und 1988	

17.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt abgedruckten Zahlen stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Unterlagen und Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen. Sie vermitteln nur einen begrenzten Einblick in dieses ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet, für das aber bisher noch kein vollständiges und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedertes Zahlenmaterial verfügbar ist.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

17.1 Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktenbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände¹)						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m							Anzahl	m²	
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000		36	3 039	1 313	1 548
Bielefeld	2 000	150		70 000	1 200	6 000	12	964	730	919
Bochum	4 200	20	100	15 000	1 330	543	21	1 661	1 488	1 277
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Braunschweig	1 400	500	8 600	16 367	700	2 006	16	890	715	843
Dortmund	2 500	500	4 400	18 000	880	416	25	1 553	1 214	1 491
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 800	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	
Gelsenkirchen	1 212	4	106	966	402	1 454	4	114	112	114
Hagen	550	10		20 000	650	2 000	7	7		
Hamburg	30 000	8 000		130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Hannover	4 200	2 000	5 000	6 500	1 000	561	9	734	563	729
Karlsruhe	1 100	200	200	12 000	500	288	3	554	321	519
Kiel	1 078		739	16 000	382	2 110	5	395	367	395
Köln	26 000		60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Krefeld	1 904	52	1 261	16 078	1 315	1 275	7	552	474	537
Lübeck	3 970	345	1 874	33 318	1 450	451	11	643	527	574
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
Mönchengladbach	2 740	44	459	13 000	558	346	10	487	421	463
München	18 000		75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Münster	1 250	320	2 000	10 000	230	524	7	525	445	523
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700		30			
Wiesbaden	2 200	300	140	6 200	400	240	3			
Wuppertal	4 200	5	120	10 000	700	820	7	540	440	535

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

1) Aktenbestände vor 1800.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17.2 Museen*)**17.2.1 Nach Ländern, Museumsarten und Trägern**

Land Museumsart Träger	Insgesamt			Ausstellungen			Besucher		
	1985	1986	1987	1985	1986	1987	1985	1986	1987
	Anzahl						1 000		
Insgesamt	1 640	1 763	1 840	3 578	3 866	4 065	60 779	62 432	66 337
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	76	80	80	172	164	165	3 040	3 085	2 701
Hamburg	19	17	24	58	61	73	1 274	1 107	1 065
Niedersachsen	165	182	185	371	453	474	5 735	4 824	5 454
Bremen	10	12	13	75	76	72	818	960	1 068
Nordrhein-Westfalen	257	270	300	977	1 037	1 124	10 315	10 764	12 063
Hessen	201	213	222	409	439	492	6 385	6 444	6 912
Rheinland-Pfalz	80	110	113	215	264	264	2 256	2 794	2 932
Baden-Württemberg	391	415	412	541	582	554	9 945	11 380	11 382
Bayern	395	414	433	625	667	676	16 718	16 687	17 300
Saarland	7	8	11	24	22	31	237	240	295
Berlin (West)	39	42	47	111	101	140	4 057	4 147	5 166
nach Museumsarten									
Volks- und Heimatkundemuseen	-	880	897	-	1 758	1 926	-	12 760	12 975
Kunstmuseen	-	216	231	-	996	1 012	-	11 884	12 916
Schloß- und Burgmuseen	-	110	105	-	46	62	-	9 442	8 642
Naturkundliche Museen	-	98	101	-	150	145	-	3 056	3 581
Naturwissenschaftliche und technische Museen	-	127	154	-	163	130	-	8 404	9 715
Historische und archäologische Museen	-	97	102	-	87	123	-	6 906	7 226
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	-	185	194	-	350	322	-	3 996	4 383
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	-	50	56	-	316	345	-	5 984	6 899
nach Trägern									
Bund	12	13	15	11	10	16	1 335	1 021	1 093
Land	179	185	196	364	402	423	16 648	16 895	16 815
Bezirk, Kreis	76	85	82	168	198	232	2 045	2 447	2 549
Gemeinde	729	782	808	1 829	2 090	2 077	15 186	15 351	16 953
Verein	447	487	515	1 013	934	1 078	16 106	16 920	18 203
Private Gesellschaft	170	187	197	102	149	145	7 430	8 175	8 558
Sonstige Träger	27	24	27	91	83	94	2 029	1 621	2 164

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Jahr Museumsart	Museen insgesamt	Davon mit mehr als ... bis ... Besuchern							
		bis 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 50 000	50 000 – 100 000	mehr als 500 000
1985	1 640	707	220	119	67	68	187	132	14
1986	1 763	749	241	129	93	73	204	139	15
1987	1 840	767	264	138	87	83	216	140	19
davon (1987):									
Volks- und Heimatkundemuseen	897	501	141	66	38	31	64	35	–
Kunstmuseen	231	44	32	17	21	15	41	27	3
Schloß- und Burgmuseen	105	10	9	2	10	8	30	18	4
Naturkundliche Museen	101	39	16	9	2	8	14	5	2
Naturwissenschaftliche und technische Museen	154	50	18	17	6	7	21	16	3
Historische und archäologische Museen	102	36	11	5	3	5	15	12	3
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	194	83	35	16	6	7	25	12	–
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	56	4	2	6	1	2	6	15	4

*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1985: 403, 1986: 422, 1987: 474).

¹⁾ Sammelmuseen, mehrere Museen in einem Gebäude sowie Museen mit ungeklärter Zuordnung.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1986				1987			
	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher
Allgemeines	3 534	1 162	4 696	893	4 110	1 719	5 829	1 109
Wissenschaft und Kultur allgemein	209	19	228	22	192	44	236	43
Buch und Bibliothek, Information und Dokumenta- tion	240	21	261	5	159	24	183	4
Nachschlagewerke, Bibliographien	192	5	197	16	116	45	161	7
Adreßbücher, Fernsprechnummer	4	2	6	—	8	2	10	—
Kalender	38	—	38	1	204	1	205	2
Publizistik	147	7	154	9	142	11	153	12
Kinder- und Jugendliteratur	2 641	1 093	3 734	827	3 172	1 569	4 741	1 020
Verschiedenes	34	7	41	10	79	9	88	17
Handschriften, Buchkunst	29	8	37	3	38	14	52	4
Philosophie, Psychologie	1 391	647	2 038	598	1 826	884	2 710	777
Philosophie	657	289	946	304	1 009	404	1 413	384
Psychologie	734	358	1 092	294	817	480	1 297	393
Religion, Theologie	2 063	791	2 854	263	2 712	1 015	3 727	368
Christliche Religion	1 894	730	2 624	225	2 487	924	3 411	303
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	169	61	230	38	225	91	316	65
Sozialwissenschaften	11 727	2 646	14 373	605	10 825	3 627	14 452	755
Soziologie, Gesellschaft	955	189	1 144	154	730	184	914	192
Statistik	62	17	79	2	47	27	74	—
Politik	855	100	955	70	581	115	696	115
Wirtschaft	2 511	423	2 934	91	2 228	618	2 846	134
Arbeit	549	58	607	24	375	71	446	30
Recht	1 797	711	2 508	88	2 370	964	3 334	87
Öffentliche Verwaltung	123	21	144	3	102	24	126	4
Militär	260	52	312	40	338	73	411	47
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 812	247	2 059	65	1 464	276	1 740	73
Schulbücher	2 409	504	2 913	49	2 008	593	2 601	53
Berufsschulbücher	205	300	505	—	425	652	1 077	—
Volkskunde, Völkerkunde	189	24	213	19	157	30	187	20
Mathematik, Naturwissenschaften	3 652	434	4 086	98	2 644	547	3 191	148
Natur, Naturwissenschaften allgemein	60	10	70	7	53	16	69	9
Mathematik	442	72	514	10	286	77	363	20
Informatik, Kybernetik	1 151	132	1 283	27	850	170	1 020	28
Physik, Astronomie	644	64	708	17	286	80	366	27
Chemie	139	35	174	2	151	64	215	3
Geowissenschaften	614	45	659	8	498	28	526	9
Biologie	602	76	678	27	520	112	632	52
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	7 157	1 620	8 777	503	6 066	2 047	8 113	733
Medizin	2 071	599	2 670	191	2 398	726	3 124	277
Veterinärmedizin	40	19	59	7	33	17	50	2
Technik allgemein	160	42	202	1	129	34	163	3
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	685	76	761	5	530	99	629	6
Elektrotechnik	445	110	555	16	317	221	538	34
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	815	129	944	4	601	94	695	1
Landwirtschaft	1 024	199	1 223	78	669	225	894	93
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	444	187	631	154	479	225	704	184
Nachrichten- und Verkehrswesen	568	67	635	3	314	64	378	5
Chemische Technik, verschiedene Technologien	681	74	755	6	353	100	453	5
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	224	118	342	38	243	242	485	123
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 992	736	4 728	479	3 497	876	4 373	667
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestal- tung	498	36	534	22	307	37	344	24
Architektur	581	148	729	11	566	206	772	15
Bildende Kunst	1 812	166	1 978	107	1 281	183	1 464	179
Photographie	104	23	127	9	137	34	171	15
Musik	340	81	421	77	398	77	475	83
Theater, Tanz, Film	282	68	350	105	323	89	412	169
Sport, Spiele	375	214	589	148	485	250	735	182
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	10 297	3 832	14 129	5 515	10 996	4 620	15 616	6 293
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Litera- turwissenschaft	170	45	215	50	202	53	255	63
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	206	46	252	29	232	56	288	39
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	931	264	1 195	247	957	335	1 292	315
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen ger- manischen Sprachen	27	7	34	—	37	8	45	4
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	228	72	300	43	274	69	343	38
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	88	16	104	6	79	13	92	8
Slawische und baltische Sprach- und Literaturwis- senschaft	78	13	91	8	101	8	109	5
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Spra- chen	98	18	116	2	101	23	124	2
Belletristik	8 471	3 351	11 822	5 130	9 013	4 055	13 068	5 819
Geographie, Geschichte	6 406	1 592	7 998	421	5 690	1 979	7 669	566
Archäologie	179	9	188	4	190	20	210	10
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 725	485	2 210	118	1 428	620	2 048	142
Atlanten	2 301	726	3 027	—	2 082	883	2 965	2
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 783	327	2 110	263	1 475	384	1 859	345
Sozialgeschichte	249	41	290	33	350	54	404	59
Wirtschaftsgeschichte	169	4	173	3	165	18	183	8
Insgesamt	50 219	13 460	63 679	9 375	48 366	17 314	65 680	11 416

*) Titelproduktion.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17.4 Presse

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz¹)²)			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen³) (Hauptausgaben)	Zeit- schriften⁴)
	am 31. 12.	Vertrieb		Anzeigen	am 31. 12.		
		Anzahl		Mill. DM			Anzahl
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵)							
1984	2 108	206 032	26 242	10 969	11 990	333	6 117
1985	2 176	210 952	27 175	11 316	12 359	330	6 183
1986	2 223	213 193	28 575	11 815	13 042	331	6 197
davon (1986):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	198	91 496	9 278	2 923	4 504	213	276
ohne eigene Druckerei	107	42 017	4 441	1 355	2 910	112	108
Zusammen	305	133 513	13 719	4 278	7 414	325	384
dar. reine Zeitungsverlage	77	20 992	2 257	703	1 511	80	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	160	17 585	3 229	959	1 348	3	1 463
ohne eigene Druckerei	1 385	44 672	7 570	3 457	3 730	2	2 921
Zusammen	1 545	62 257	10 799	4 417	5 078	5	4 384
dar. reine Zeitschriftenverlage	913	31 478	4 847	2 135	2 648	—	2 214
Sonstige Verlage	373	17 423	4 057	3 121	549	1	1 429
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵)							
1984	459	25 139	3 492	295	225	25	700
1985	471	27 470	3 857	282	297	27	710
1986	463	26 130	3 760	296	294	25	711

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ³⁾		Verkaufsauflage ⁴⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1984	358	890	25 619	14 618	11 001	10 037	3 547	6 490
1985	357	896	25 439	14 672	10 768	10 387	3 736	6 651
1986	356	904	25 255	14 810	10 445	10 873	3 921	6 951
davon (1986):								
unter 5 000	64	2	166	153	13	75	29	46
5 000— 10 000	69	4	496	465	32	267	104	163
10 000— 50 000	128	118	3 008	2 747	261	1 717	617	1 100
50 000—125 000	47	251	3 976	3 470	506	2 233	814	1 419
125 000—250 000	33	394	5 877	4 958	919	3 481	1 202	2 279
250 000 und mehr	15	135	11 732	3 017	8 715	3 098	1 155	1 944

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ⁶⁾			Auflage ⁷⁾			Zeitschriftenumsatz ¹⁾		
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement		Vertrieb	Anzeigen
	Anzahl				1 000		Mill. DM		
1984	6 817	2 779	4 038	261 106	153 625	92 158	10 027	4 679	5 348
1985	6 893	2 854	4 039	268 332	149 903	90 023	10 294	4 768	5 526
1986	6 908	2 944	3 964	275 494	155 283	92 746	10 703	4 841	5 862
davon (1986):									
Politische Wochenblätter	100	92	8	1 670	1 616	812	405	147	258
Konfessionelle Zeitschriften	301	68	233	8 530	7 727	7 448	220	198	22
Publikumszeitschriften	1 208	350	858	107 866	97 490	38 129	5 745	3 201	2 544
darunter:									
Illustrierte, Magazine usw.	216	111	105	41 653	36 911	10 642	2 956	1 629	1 328
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	234	20	214	21 017	18 959	12 979	2 058	704	355
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	79	4	75	27 262	27 036	7 181	1 400	764	636
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	381	89	292	6 371	4 688	3 983	1 683	267	130
Fachzeitschriften	2 998	283	2 715	53 788	45 676	44 064	2 605	1 107	1 499
Kundenzeitschriften	90	9	81	40 377	37	5	158	113	45
Amtliche Blätter	1 109	1 090	19	2 355	2 058	2 047	119	41	78
Sonstige Zeitschriften ⁸⁾	1 102	1 052	50	60 909	679	241	1 451	34	1 416

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Bibliotheken 1987

17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Biblio- theken	Medienbestand am 31. 12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾	
	Anzahl	1 000						
Schleswig-Holstein	187	4 447	4 271	716	1 094	755	1 706	168
Hamburg	75	2 491	2 192	540	1 063	478	112	5
Niedersachsen	1 428	10 478	10 001	2 152	2 852	2 830	2 167	759
Bremen	46	1 327	1 207	248	613	345	2	94
Nordrhein-Westfalen	2 962	29 230	27 360	6 931	11 954	6 958	1 516	1 952
Hessen	1 092	6 996	6 429	1 867	2 508	1 710	344	424
Rheinland-Pfalz	1 178	4 862	4 679	1 184	1 380	1 568	547	368
Baden-Württemberg	1 569	12 831	12 322	2 661	4 628	3 247	1 786	1 234
Bayern	2 300	17 267	16 046	4 412	6 732	4 465	437	1 499
Saarland	382	1 582	1 522	381	464	397	281	82
Berlin (West)	167	4 920	4 360	769	1 865	1 018	709	140
Bundesgebiet	11 386	96 430	90 389	21 860	35 152	23 771	9 606	6 723

Land	Entleihungen						Personal ²⁾	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾			
	1 000						Anzahl	1 000 DM	
Schleswig-Holstein	11 286	6 557	1 229	1 458	1 778	2 092	447	39 209	6 829
Hamburg	9 635	8 241	20	8	2 476	5 737	516	43 251	3 251
Niedersachsen	22 344	19 853	3 539	3 254	5 756	7 303	847	72 303	11 991
Bremen	2 904	2 882	175	252	168	2 288	199	14 202	1 602
Nordrhein-Westfalen	64 262	54 872	15 725	17 342	16 623	5 182	3 074	270 676	36 456
Hessen	13 709	11 176	3 011	3 273	3 363	1 529	581	57 104	8 351
Rheinland-Pfalz	7 987	7 311	1 680	1 530	2 703	1 398	318	26 094	4 959
Baden-Württemberg	28 501	25 140	5 159	6 515	7 637	5 828	1 214	125 308	20 044
Bayern	41 170	35 834	10 483	11 435	12 843	1 074	1 339	141 777	23 174
Saarland	2 156	2 024	758	504	736	27	93	7 623	1 211
Berlin (West)	13 932	10 329	.	.	.	.	869	55 077	5 394
Bundesgebiet	217 888	184 219	41 779 ⁴⁾	45 571 ⁴⁾	54 082 ⁴⁾	32 458 ⁴⁾	9 497	852 625	123 262

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekst art	Biblio- theken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Ent- lei- hungen	Personal ²⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
						Anzahl	1 000
Insgesamt	1 029	151 618	1 769	44 413	11 285	784 204 ⁵⁾	319 555
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	44	4 530	32	1 176	294	17 343	6 916
Hamburg	43	6 117	115	1 477	435	30 310	11 721
Niedersachsen	108	15 392	213	4 671	1 305	115 075	37 293
Bremen	21	2 814	31	836	177	.	5 610
Nordrhein-Westfalen	244	33 465	403	13 716	2 653	128 362	73 337
Hessen	116	17 751	210	3 603	1 233	91 334	26 724
Rheinland-Pfalz	59	7 829	85	2 020	529	33 159	12 638
Baden-Württemberg	147	21 212	238	7 706	1 404	101 343	47 246
Bayern	166	29 074	294	5 980	2 018	170 850	68 455
Saarland	13	1 622	42	507	117	3 832	3 184
Berlin (West)	68	11 813	108	2 720	1 120	92 597	26 430
nach Bibliotheksarten							
Nationalbibliotheken ⁶⁾	7	16 240	62	2 095	1 496	144 134	34 882
Regionalbibliotheken	32	12 429	147	3 916	845	85 974	16 179
Universitätsbibliotheken ⁷⁾	56	73 933	1 016	27 579	5 841	402 713 ⁸⁾	173 419
Fachhochschulbibliotheken ⁹⁾	112	9 023	217	6 378	711	41 894	26 050
Spezialbibliotheken	822	39 993	327	4 446	2 392	109 489 ⁵⁾	69 024

¹⁾ Einschl. der Fälle „Ohne Angabe“.²⁾ Hauptamtlich Beschäftigte.³⁾ Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern⁴⁾ Ohne Angaben für Berlin.⁵⁾ Ohne Angaben für Bremen⁶⁾ Einschl. zentraler Fachbibliotheken.⁷⁾ Zentrale Universitätsbibliotheken.⁸⁾ Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

17.6 Musikschulen 1987**17.6.1 Schulen, Schüler und Lehrer**

Land	Musik- schulen	Schüler						Lehrer ¹⁾		
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	vollzeit- beschäftigt	teilzeit-
			unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr			
Schleswig-Holstein	22	20 166	2 561	4 961	6 695	4 295	1 654	981	143	838
Hamburg	2	1 194	197	166	228	228	375	119	7	112
Niedersachsen	74	89 084	11 937	27 527	29 398	13 719	6 503	3 114	789	2 325
Bremen	2	5 422	184	1 404	1 947	1 198	689	212	71	141
Nordrhein-Westfalen	167	202 567	30 588	57 934	64 619	35 044	14 382	7 770	1 783	5 987
Hessen	45	33 008	5 875	8 516	10 100	5 545	2 972	1 396	223	1 173
Rheinland-Pfalz	36	35 670	6 278	10 630	11 058	5 886	1 818	1 496	247	1 249
Baden-Württemberg	185	173 486	26 023	51 699	56 209	29 666	9 889	6 893	1 850	5 043
Bayern	198	120 353	13 841	36 828	41 401	17 090	11 193	4 199	966	3 233
Saarland	7	5 069	1 009	1 196	1 622	841	401	337	26	311
Berlin (West)	12	32 415	5 089	5 575	7 488	4 862	9 401	1 615	80	1 535
Bundesgebiet	750	718 434	103 582	206 436	230 765	118 374	59 277	28 132	6 185	21 947

17.6.2 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	14 897	2 058	16 955	8 435	8 071	449
Hamburg	8 557	553	9 110	4 886	4 191	33
Niedersachsen	65 431	7 870	73 301	34 391	38 048	862
Bremen	5 002	217	5 219	2 095	3 114	10
Nordrhein-Westfalen	175 499	21 160	196 659	80 698	112 123	3 838
Hessen	22 988	4 459	27 447	16 986	10 401	60
Rheinland-Pfalz	20 831	1 696	22 527	11 268	10 878	381
Baden-Württemberg	144 619	22 263	166 882	76 043	87 650	3 189
Bayern	76 059	9 485	85 544	38 088	45 159	2 297
Saarland	4 191	326	4 517	2 324	2 142	51
Berlin (West)	24 781	1 557	26 338	13 284	13 046	8
Bundesgebiet	562 855	71 644	634 499	288 498	334 823	11 178

¹⁾ Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	zusammen ¹⁾	singende		fordernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre			darunter		
									Männer	Frauen	
1986	316	9 548	15 644	18 974	9 535	1 761	1 738 914	652 711	398 600	187 422	1 086 203
1987	316	9 721	15 737	19 073	9 461	1 811	1 755 234	659 236	397 945	192 303	1 095 998
1988	316	9 661	15 869	19 184	9 410	1 867	1 762 140	662 334	396 203	197 419	1 099 806
davon (1988):											
Badischer Sängerbund	22	822	1 445	1 981	1 020	198	250 736	72 557	45 627	19 083	178 179
Bayerischer Sängerbund	15	303	400	454	206	8	36 981	15 975	8 383	4 920	21 006
Berliner Sängerbund	4	1	105	105	21	6	6 367	4 613	1 444	1 971	1 754
Frankischer Sängerbund	13	1 211	1 421	1 687	821	61	136 934	53 876	33 410	16 599	83 058
Sängerbund Hamburg	6	1	89	89	44	13	5 832	3 527	1 716	1 374	2 305
Hessischer Sängerbund	40	1 141	1 493	2 083	925	277	208 916	75 477	43 303	23 026	133 439
Maintal-Sängerbund	7	118	165	240	96	16	24 572	9 909	5 446	2 787	14 663
Mitteldeutscher Sängerbund	19	487	643	782	345	93	50 035	26 884	14 989	10 072	23 151
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	60	704	3 203	3 308	2 194	326	294 916	124 386	85 926	28 180	170 530
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	871	1 426	1 540	641	174	92 743	53 932	27 234	21 687	38 811
Pfälzischer Sängerbund	16	501	637	833	394	70	103 903	28 862	17 698	8 191	75 041
Sängerbund Rheinland-Pfalz	25	946	1 383	1 568	879	156	160 890	52 286	35 218	13 959	108 604
Saar-Sängerbund	7	255	367	418	244	16	43 422	13 623	9 602	3 084	29 799
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	266	420	420	188	50	29 857	14 918	7 759	6 093	14 939
Schwäbischer Sängerbund	22	1 225	1 606	2 545	977	258	219 435	79 671	41 824	27 849	139 764
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	280	394	505	196	34	36 069	17 406	8 110	4 024	18 663
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 500	500	500	—	4 000
Sondershäuser Verband	—	21	21	22	—	—	5 400	650	—	—	4 750
Sudetendeutscher Sängerbund	10	256	237	238	7	1	5 393	639	216	274	4 754
Deutsche Chöre im Ausland	—	225	387	339	185	110	45 239	12 643	7 798	4 246	32 596

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchören bzw. deren Mitgliedern.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.8 Öffentliche Theater 1986/87*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veran- staltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spiel- stätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schau- spiele	Kinder- und Jugend- stücke	Konzerte der Theater- orchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 632	201	673	172	135	196	98	72
Hamburg	1	3	8	1 045	81	869	382	3	453	18	13
Niedersachsen	9	10	36	3 643	786	1 600	447	227	622	207	97
Bremen	2	2	7	1 084	24	424	134	91	136	47	16
Nordrhein-Westfalen	21	23	71	7 899	1 551	3 933	1 579	566	1 302	368	118
Hessen	5	5	17	2 923	61	1 455	599	210	429	154	63
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 632	370	625	150	119	217	109	30
Baden-Württemberg	13	13	49	5 568	1 256	2 402	900	339	878	202	83
Bayern	13	16	50	5 641	580	2 682	946	445	1 011	190	90
Saarland	1	2	4	602	91	302	83	71	73	58	17
Berlin (West)	1	3	5	1 317	13	1 044	499	287	246	5	7
Bundesgebiet	74	85	280	32 986	5 014	16 009	5 891	2 493	5 563	1 456	606

Land	Plätze am 31. 12. 1986 ³⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁵⁾	Zuweisungen ^{*)}		Einspiel- ergebnis ⁷⁾	Betriebs- zuschuß je Besucher ⁸⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾		
Schleswig-Holstein	8 988	15,0	74 710	11 306	45 773	76,61	15,8	83,34
Hamburg	7 888	5,0	140 655	34 171	106 399	67,71	24,6	120,28
Niedersachsen	17 731	11,8	194 338	29 403	152 456	101,26	15,8	87,72
Bremen	2 401	3,7	53 548	6 429	46 953	71,77	12,3	108,77
Nordrhein-Westfalen	37 326	5,6	616 593	80 854	505 342	75,93	14,7	107,51
Hessen	10 003	8,0	219 449	25 283	193 866	155,21	12,2	125,46
Rheinland-Pfalz	8 716	15,9	67 143	10 831	39 305	71,80	16,3	72,27
Baden-Württemberg	19 654	9,4	340 453	49 484	268 872	128,82	15,9	102,82
Bayern	28 781	10,8	345 953	63 328	261 809	98,65	18,9	98,10
Saarland	1 621	8,8	31 965	4 499	25 099	136,14	14,4	83,39
Berlin (West)	4 940	2,6	152 811	27 742	125 069	66,55	18,6	116,93
Bundesgebiet	148 049	7,6	2 237 618	343 330	1 770 943	90,42	16,4	102,92

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen*)	Besucher*)
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	200	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	–	–	2	196	163	12	4 304	3 942	1 464 983
Niedersachsen	6	380	1	49	99	3	465	655	82 066
Bremen	1	53	1	99	33	3	856	860	184 673
Nordrhein-Westfalen	9	613	15	1 088	929	18	3 620	3 810	649 162
Hessen	5	388	–	–	–	7	2 082	1 757	322 131
Rheinland-Pfalz	3	172	2	175	146	2	420	633	105 550
Baden-Württemberg	6	429	10	293 ¹⁰⁾	551 ¹⁰⁾	17	2 791	2 918	419 110
Bayern	8	560	5	391	412	27	5 516	4 725	834 309
Saarland	1	76	–	–	–	1	99	16	1 554
Berlin (West)	2	188	1	–	–	14	4 377 ¹¹⁾	2 753 ¹¹⁾	695 385 ¹¹⁾
Bundesgebiet	44	3 059	37	2 291	2 333	104	24 530	22 069	4 758 923

*) Spielzeit 1986/87.

*) Erlaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

*) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

*) Einschl. 45 084 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

*) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1986 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

*) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldentilgungen.

*) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

*) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

*) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

*) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

*) Ohne Angaben für das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim.

*) Ohne Angaben für das Theater am Kurfürstendamm und die Komödie Berlin.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ^{1) 2)}			Dokumentar- filme ¹⁾	Kurzfilme ³⁾			Werbe- filme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1981	76	16	16	8	150	33	73	42
1982	70	18	19	8	154	37	86	43
1983	77	13	24	6	196	35	96	39
1984	75	12	16	6	244	41	125	64
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1986	60	11	20	9	148	28	63	97
1987	65	14	19	5	168	30	76	66

17.9.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1981	3 486	2 436	747	247	52	4	879 761	252	14,3
1982	3 598	2 638	687	228	41	4	846 028	235	13,7
1983	3 664	2 755	655	214	36	4	821 413	224	13,4
1984	3 611	2 776	595	201	35	4	784 253	217	12,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1986	3 262	2 681	428	129	20	4	643 270	197	10,5
1987	3 252	2 630	461	139	18	4	631 588	194	10,3
davon (1987):									
Schleswig-Holstein	143	127	14	1	–	1	24 012	168	9,2
Hamburg	95	75	15	5	–	–	17 693	186	11,2
Niedersachsen	361	302	46	11	2	–	68 853	191	9,6
Bremen	36	28	6	2	–	–	7 318	203	11,2
Nordrhein-Westfalen	794	629	110	44	10	1	157 538	198	9,4
Hessen	296	248	31	14	2	1	56 987	193	10,3
Rheinland-Pfalz	203	155	31	17	–	–	42 865	211	11,9
Baden-Württemberg	538	442	84	11	1	–	98 452	183	10,6
Bayern	634	503	106	23	2	–	125 917	199	11,4
Saarland	69	60	6	3	–	–	12 102	175	11,6
Berlin (West)	83	61	12	8	1	1	19 851	239	10,6

17.9.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl		DM	Mill. DM	
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1981	141,3	2,3	6,66	940,8	33,3	907,5
1982	124,5	2,0	6,79	846,1	29,7	816,4
1983	125,3	2,0	6,96	872,3	30,6	841,7
1984	112,1	1,8	7,21	808,5	28,1	780,4
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1986	105,2	1,7	7,46	784,7	27,3	757,4
1987	108,1	1,8	7,55	816,0	18,7	797,3

¹⁾ Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

²⁾ Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

³⁾ Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

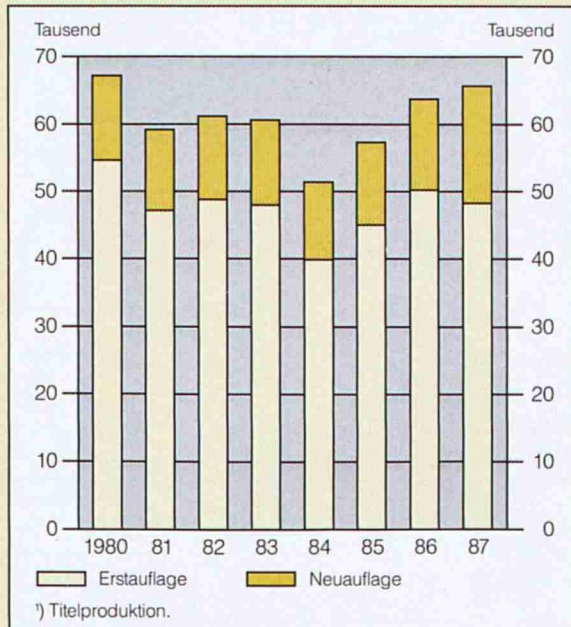
⁴⁾ Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

⁵⁾ Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

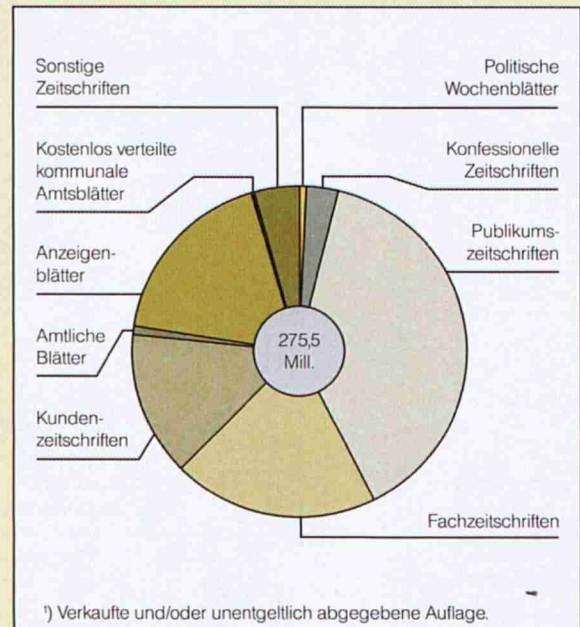
Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

Kultur, Freizeit, Sport

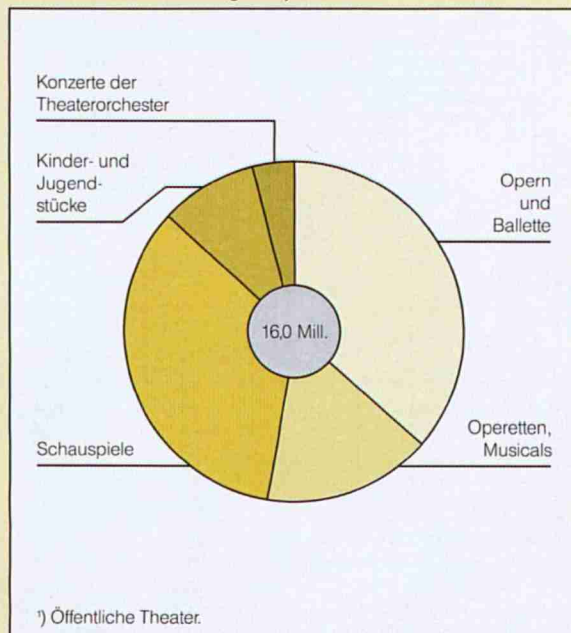
Buchproduktion¹⁾



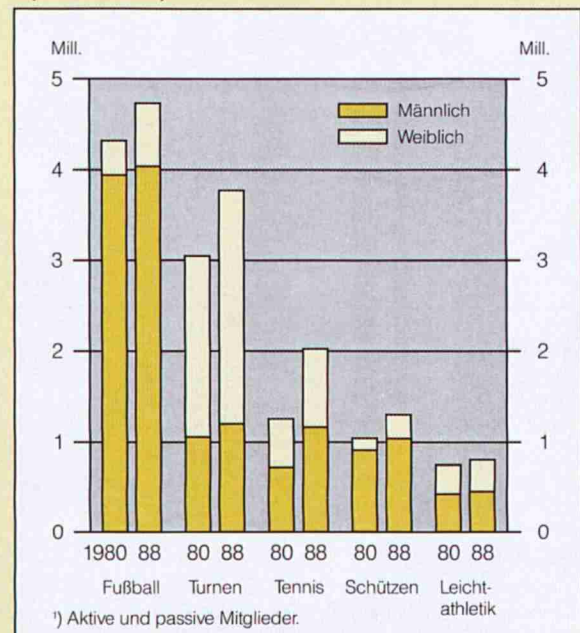
Auflage der Zeitschriften 1986¹⁾



Theaterbesucher 1986/87 nach Art der Veranstaltungen¹⁾



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten¹⁾



17.10 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendegebiet	Hörfunk			Fernsehen		
		1986	1987	1988	1986	1987	1988
Schleswig-Holstein } ')	Norddeutscher Rundfunk	4 816	4 877	4 955	4 337	4 391	4 448
Hamburg							
Niedersachsen							
Bremen	Radio Bremen	315	317	320	281	283	284
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 652	6 749	6 852	6 215	6 296	6 391
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 392	2 441	2 493	2 117	2 148	2 183
Rheinland-Pfalz } ')	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 768	5 894	6 025	4 794	4 891	4 984
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 567	4 696	4 820	3 983	4 077	4 152
Saarland	Saarländischer Rundfunk	443	446	448	402	404	406
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	963	971	979	882	888	894
Bundesgebiet		25 916	26 391	26 892	23 011	23 378	23 742

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. — Stand: 31. 12.
) Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1988

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%				
Sendungen mit Spielhandlung	655	17,1	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	591 ³⁾	105	2 815 ⁴⁾
Nummernsendungen	359	9,3	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	585	104	.)
Musiksendungen	85	2,2	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	684 ³⁾	103	3 878 ⁴⁾
Informationssendungen	988	25,7	452	87,9	452	88,1	Hessischer Rundfunk	686 ³⁾	104	2 920 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	84	2,2	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾ ¹⁾	418	52	4 147 ⁴⁾
Sport	568	14,8	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾	376 ³⁾	52	.)
Spielfilme	622	16,2	—	—	—	—	Bayetischer Rundfunk	690 ³⁾	104	4 144 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/							Saarländischer Rundfunk ²⁾	624	96	.)
Heute	360	9,4	48	9,3	47	9,2	Sender Freies Berlin ²⁾	696 ³⁾	101	.)
Programüberleitungen	120	3,1	14	2,7	14	2,7				
Insgesamt	3 841	100	514	100	513	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1987		1988		Programmbereich	1987		1988	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	371	7,6	365	7,2	Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	50	1,0	53	1,0
Fernsehspiel und Film	881	18,1	1 026	20,3	Außenpolitik	74	1,5	80	1,6
Dokumentarspiel	89	1,8	—	—	Gesellschafts- und Bildungspolitik	168	3,4	138	2,7
Unterhaltung	350	7,2	294	5,8	Sport	368	7,6	502	9,9
Theater und Musik	212	4,4	180	3,6	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	507	10,4	513	10,1
Reihen und Serien (Vorabend)	247	5,1	315	6,2	Programmverbindungen	282	5,8	256	5,1
Aktuelles	492	10,1	518	10,2	Werbefernsehen (Spots)	101	2,1	103	2,0
Innenpolitik	216	4,4	201	4,0	Sonstige Programmbereiche	39	0,8	37	0,7
Kinder, Jugend und Familie	423	8,7	479	9,5	Insgesamt	4 870 ⁴⁾	100	5 060	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.
2) Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
3) Zusätzlich wurden 1 029 Stunden ausgestrahlt (NDR 74 Stunden, WDR 13 Stunden, HR 75 Stunden, SDR 5 Stunden, BR 5 Stunden, SFB 857 Stunden).
4) Zusätzlich haben NDR/RB/SFB 537 Stunden, WDR 524 Stunden, HR 200 Stunden, SWF 280 Stunden, BR 169 Stunden und SR 39 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.
5) Parallel wurden 73 Stunden Kinderprogramm und 279 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.
6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 92 Stunden, für Baden-Württemberg 20 Stunden.
7) Gemeinschaftliches III. Programm.
8) Zusätzlich wurden 4 905 Stunden ausgestrahlt (3 SAT 2 665 Stunden, Musik-Kanal 2 240 Stunden).

17.12 Hörfunkprogramm 1987

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgattung	Insgesamt		Nach Programmgattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Baye-rischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	45 685	55,1	35,6	67,7	64,2	61,0	56,2	47,8	66,7	52,8	35,3
Ernste Musik	1 072	1,3	0,8	0,1	4,2	0,1	0,3	0,6	3,9	–	0,1
Leichte Musik	44 613	53,8	34,8	67,6	60,0	60,9	55,9	47,2	62,8	52,8	35,2
Wort	34 554	41,6	64,4	29,4	26,6	37,5	42,1	49,1	31,1	43,4	63,1
Politik	13 965	16,8	29,5	15,9	17,9	17,8	14,6	15,5	18,4	9,3	13,9
Kultur, Bildung	3 315	4,0	6,5	3,2	2,4	2,4	3,2	5,9	2,7	1,0	9,6
Unterhaltung, Hörspiel	4 818	5,8	3,9	2,4	0,8	3,4	5,3	7,3	2,6	4,0	24,7
Sport	2 020	2,4	1,3	2,6	2,5	2,9	0,9	1,2	3,4	0,4	6,5
Familienprogramm	1 592	1,9	1,0	0,6	2,8	0,9	1,1	0,8	3,4	–	5,9
Magazine, Sonstiges	8 844	10,7	22,2	4,7	0,2	10,1	17,0	18,4	0,6	28,7	2,5
Werbefunk	1 475	1,8	–	2,9	–	1,5	1,7	3,1	2,2	3,8	1,6
Ausländerprogramm	1 217	1,5	–	–	9,2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	82 931	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,7	10,5	16,0	10,7	12,2	11,0	10,9	9,4	10,6
2. Programm											
Musik	38 235	53,9	24,4	76,3	50,0	70,4	71,1	69,2	39,6	75,3	1,6
Ernste Musik	25 771	36,3	–	69,7	0,5	59,9	59,0	65,2	16,2	54,1	–
Leichte Musik	12 464	17,6	24,4	6,6	49,5	10,5	12,1	4,0	23,4	21,2	1,6
Wort	32 455	45,6	73,2	23,7	49,8	29,6	28,9	30,8	60,4	24,7	96,0
Politik	8 623	12,1	26,6	2,2	20,3	4,2	7,8	8,4	29,8	4,5	5,0
Kultur, Bildung	9 014	12,7	1,3	20,0	0,5	20,1	18,7	19,3	19,3	14,0	–
Unterhaltung, Hörspiel	3 077	4,3	8,8	0,6	6,1	1,5	1,7	2,2	3,6	2,9	12,3
Sport	501	0,7	5,9	–	–	–	0,1	–	1,0	–	–
Familienprogramm	2 056	2,9	9,4	0,9	3,5	3,0	–	0,5	5,9	3,3	–
Magazine, Sonstiges	9 184	12,9	21,2	–	19,4	0,8	0,6	0,4	0,8	–	78,7
Werbefunk	358	0,5	2,4	–	0,2	–	–	–	–	–	2,4
Insgesamt	71 048	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	9,8	10,7	12,3	10,9	11,7	11,0	11,6	11,6	10,4
3. Programm ²⁾											
Musik	67 814	67,9	53,0	78,6	81,1	65,2	61,6	57,1	81,5	54,3	58,6
Ernste Musik	23 056	23,1	44,2	–	34,4	0,5	–	–	49,3	1,0	57,6
Leichte Musik	44 758	44,8	8,8	78,6	46,7	64,7	61,6	57,1	32,2	53,3	1,0
Wort	19 912	19,9	30,1	3,3	18,7	20,2	20,8	30,2	6,9	32,8	24,9
Politik	5 350	5,3	12,8	0,5	11,8	0,3	7,1	3,8	3,0	6,9	1,8
Kultur, Bildung	4 351	4,4	12,6	0,8	4,9	0,5	0,3	1,4	0,1	0,5	21,3
Unterhaltung, Hörspiel	1 162	1,2	2,1	1,7	1,0	1,6	0,8	0,2	–	3,5	1,0
Sport	1 032	1,0	–	0,0	–	0,6	2,7	4,6	0,2	2,0	–
Familienprogramm	749	0,7	1,8	–	0,7	1,2	1,7	0,7	0,0	0,5	0,6
Magazine, Sonstiges	7 268	7,3	0,8	0,3	0,3	16,0	8,2	19,5	3,6	19,4	0,2
Werbefunk	1 938	1,9	–	3,0	0,2	2,8	3,6	2,1	2,8	3,7	0,2
Ausländerprogramm	10 341	10,3	16,9	15,1	–	11,8	14,0	10,6	8,8	9,2	16,3
Insgesamt	100 005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	8,1	8,4	16,8	12,6	8,7	11,4	15,9	8,1	10,0

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm			
		zusammen	Musik-sendungen	Wort-sendungen		zusammen	Musik-sendungen	Wort-sendungen	
		Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	25 297	4 309 ³⁾	1 205	4,8	3 104	12,3	20 988	3 140	12,4
Deutschlandfunk	13 500	8 988	3 949	29,3	5 039	37,3	4 512	370	2,7
								4 142	30,7

¹⁾ Das Erste Programm wird – abgesehen von den Regionalsendungen – gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 10 455 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1987

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissen- schaft/ Literatur	Musik	Theater	Spiel- filme	Aus- stellungen		
Europa	66	1 444	5 274	925	372	855	2 314	637	3 442	59 601
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ³⁾	704 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1 311	22 573
Frankreich	7	144	739	148	48	50	346	120	371	4 791
Griechenland	4	91	191	68	29	4	50	31	267	5 063
Großbritannien und Nordirland	4	56	638	66	32	252	255	29	126	2 237
Italien	7	134	648	86	34	217	256	46	366	6 592
Spanien	2	64	337	32	17	122	62	77	281	5 636
Türkei	3	56	346	66	33	15	151	50	343	7 252
Afrika	17	134	1 628	306	158	150	754	148	385	7 299
Amerika	36	467	4 677	618	402	770	2 077	474	1 101	17 427
darunter:										
Argentinien	4	75	455	62	56	122	112	40	212	3 431
Brasilien	7	164	1 436	173	117	223	687	134	413	6 845
Vereinigte Staaten	11	81	1 035	151	61	219	402	129	60	822
Asien	30	327	2 831	346	271	355	1 285	302	719	13 392
darunter:										
Indien	7	87	688	59	58	79	358	58	128	2 536
Japan	3	54	291	46	50	13	143	25	164	2 535
Australien und Ozeanien	4	24	237	60	45	24	65	41	30	392
Insgesamt	153	2 396	14 647	2 255	1 248	2 154	6 495	1 602	5 677	98 111

¹⁾ Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.²⁾ Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.³⁾ Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1987

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben¹)
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
Anzahl							1 000 DM
Schulbereich	2 051	1 014	1 037	50 514	24 455	26 059	2 898
Hochschulbereich	426	208	218	4 733	2 331	2 402	2 778
Berufsbereich	1 032	496	536	20 811	10 641	10 170	6 615
Außerschulischer Bereich	2 245	1 011	1 234	54 108	28 559	25 549	11 334
davon:							
Jugendverbände und Städte- partnerschaften	1 674	743	931	39 020	20 577	18 443	8 649
Sportverbände	571	268	303	15 088	7 982	7 106	2 685
Sonstige Bereiche²)	589	215	374	13 868	5 697	8 171	4 342
Insgesamt . . .	6 343	2 944	3 399	145 525³)	71 683	72 351	27 967

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.²⁾ Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.³⁾ Einschl. 1 491 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 – 19		19 – 22		22 und mehr	
		mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich
1986	62 930	10 919 927	6 176 024	1 851 195	1 428 343	1 264 207	797 669	879 266	487 169	6 925 259	3 462 843
1987	64 251	11 148 326	6 372 083	1 895 842	1 454 940	1 217 984	764 950	872 408	492 460	7 162 092	3 659 733
1988	65 643	11 434 512	6 590 976	1 949 432	1 498 005	1 162 115	725 206	853 689	479 732	7 469 276	3 888 033
1988 nach Landessportbünden											
Schleswig-Holstein	2 412	458 634	319 460	91 928	79 680	52 629	38 142	36 933	23 496	277 144	178 142
Hamburg	678	243 491	157 769	34 520	28 012	19 706	13 186	18 020	11 656	171 245	104 915
Niedersachsen	8 038	1 381 454	950 605	274 394	238 025	159 632	117 077	110 328	69 060	837 100	526 443
Bremen	403	106 481	69 943	15 686	13 783	10 566	6 688	8 110	4 589	72 119	44 883
Nordrhein-Westfalen	18 599	2 715 545	1 524 777	504 261	375 293	297 971	173 625	214 535	110 285	1 698 778	865 574
Hessen	7 070	1 155 383	654 038	185 157	144 644	113 690	73 267	86 182	50 565	770 354	385 562
Rheinland-Pfalz	5 555	801 326	419 245	128 842	95 430	78 647	45 770	60 420	30 495	533 417	247 550
Baden-Württemberg	9 646	1 897 579	1 041 556	310 048	236 502	192 831	120 131	139 212	79 318	1 255 488	605 605
Bayern	10 005	2 180 511	1 191 703	327 239	230 303	192 309	112 065	134 736	78 029	1 526 227	771 306
Saarland	1 842	253 463	138 489	41 719	31 573	24 679	14 841	18 982	10 295	168 083	81 780
Berlin (West)	1 395	240 645	123 391	35 638	24 760	19 455	10 414	26 231	11 944	159 321	76 273
1988 nach Spitzenverbänden											
Badminton	81 451	57 964	8 884	7 283	13 794	11 415	10 905	8 676	47 868	30 590	
Basketball	78 551	38 224	13 258	7 915	17 831	10 299	12 552	6 956	34 910	13 054	
Behindertensport	101 212	55 767	3 822	2 977	2 481	1 848	2 393	1 636	92 516	49 306	
Boxen	42 322	5 141	4 352	311	7 393	446	6 337	547	24 240	3 837	
Eis- und Rollsport	107 097	37 192	11 010	12 546	7 461	3 903	6 641	2 381	81 985	18 362	
Fechten	14 594	7 600	3 678	1 593	2 540	1 405	1 659	1 042	6 717	3 560	
Fußball	4 287 930	479 098	717 362	52 249	408 064				3 162 504 ¹⁾	426 849 ²⁾	
Golf	54 578	41 285	2 602	1 823	3 048	1 816	2 872	1 591	46 056	36 055	
Handball	518 632	257 103	89 324	62 345	75 060	53 759	56 430	36 961	297 818	104 038	
Hockey	34 703	15 439	10 153	4 991	5 332	2 998	3 211	1 640	16 007	5 810	
Judo	166 796	62 015	73 469	27 677	29 078	12 098	17 024	6 422	47 225	15 818	
Kanu	61 552	31 455	7 520	4 622	7 259	3 337	4 919	2 232	41 854	21 264	
Karate	57 191	16 632	9 019	3 304	12 961	3 909	10 408	3 024	24 803	6 395	
Kegeln	157 154	70 356	4 408	3 003	6 907	3 711	7 528	3 721	138 311	59 921	
Lebensrettungsgesellschaft	278 083	194 476	60 102	58 461	39 199	33 634	19 556	14 957	159 226	87 424	
Leichtathletik	446 540	360 152	111 744	113 937	62 159	54 325	40 181	30 190	232 456	161 700	
Radsport	92 053	29 917	7 373	5 360	8 705	3 464	6 833	2 232	69 142	18 861	
Reiten	212 879	309 851	17 160	74 775	12 968	60 269	11 299	39 188	171 452	135 619	
Ringern	71 991	—	9 329	—	6 200	—	5 062	—	51 400	—	
Rudern	49 356	17 492	3 664	1 646	5 355	2 162	3 931	1 506	36 406	12 178	
Schach	82 784	3 572	5 808	869	10 040	686	8 418	349	58 518	1 668	
Schützen	1 047 435	254 028	38 504	13 676	63 168	19 215	71 467	20 924	874 296	200 213	
Schwimmen	286 454	272 223	119 577	122 160	34 812	32 518	18 663	15 273	113 402	102 272	
Segeln	126 088	33 510	—	—	17 409	8 424	—	—	108 679 ¹⁾	25 086 ¹⁾	
Skisport	401 803	295 986	58 860	51 510	43 662	35 156	34 097	26 606	265 184	182 714	
Sportfischer	499 522	16 781	24 120	1 030	49 820	1 541	29 440	518	396 142	13 692	
Squash	17 904	6 532	770	462	1 402	776	1 300	673	14 432	4 621	
Tanzsport	71 748	86 581	2 633	9 400	4 797	10 155	6 317	8 798	58 001	58 228	
Tennis	1 171 163	854 273	149 471	109 798	137 400	102 713	87 294	63 904	796 998	577 858	
Tischtennis	529 907	175 390	94 598	42 682	88 288	34 728	54 384	20 558	292 637	77 422	
Turnen	1 203 561	2 575 944	434 325	736 231	95 892	207 065	59 955	127 246	613 389	1 505 402	
Volleyball	193 547	181 900	14 159	19 802	26 874	38 662	28 673	34 458	123 841	88 978	
Wasserski	2 087	684	96	48	163	92	195	83	1 633	461	

¹⁾ Einschl. der 19- bis unter 22-jährigen.²⁾ Einschl. der 15- bis unter 22-jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schuler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1986	474 038	261 585	212 453	93 041	110 280	85 526	79 486	83 018	22 687
1987	471 067	259 157	211 910	98 668	113 137	83 263	77 526	77 226	21 247
1988	564 126	315 182	248 944	127 326	133 881	98 576	90 542	89 280	24 521
davon (1988):									
Bronzeabzeichen	275 549	155 891	119 658	62 207	64 027	44 045	49 607	49 639	6 024
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	69 834	38 306	31 528	x	x	38 306	31 528	x	x
Silberabzeichen	164 881	87 336	77 545	60 414	64 064	14 948	8 267	11 974	5 214
Goldabzeichen	53 862	33 649	20 213	4 705	5 790	1 277	1 140	27 667	13 283
Wiederholungsprüfungen									
1986	224 478	141 407	83 071	19 472	23 310	16 196	14 949	105 739	44 812
1987	224 196	141 643	82 553	18 780	22 988	15 340	13 585	107 523	45 980
1988	250 958	156 829	94 129	25 354	26 654	17 278	15 872	114 197	51 603

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver- anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
1986	1 820	1 897	9 607 237
1987	1 802	1 902	9 664 706
1988	1 769	1 903	9 839 990

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilaut und -schwimmen.²⁾ Mehrfachzahlung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Alttötting

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins- gesamt	dar. Jugend- liche		ins- gesamt	dar. von Mit- gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1986	466 200	87 010	296	720 016	493 569
1987	474 956	86 775	296	772 974	508 186
1988	485 221	88 213	296		

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland (ab 1986 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1988

Land	Jugend- herbergen	Betten	Über- nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend- lichen Einzel- wanderern	Familien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	42	6 333	797 377	67 233	77 342	22 988	326 772	190 080	112 962
Hamburg	2	627	115 534	42 439	6 731	9 847	27 738	11 367	17 412
Niedersachsen	114	13 234	1 436 202	101 699	138 464	106 361	633 275	266 254	190 149
Bremen	3	376	45 496	11 305	2 874	7 170	17 162	1 374	5 611
Nordrhein-Westfalen	94	12 630	1 580 347	112 671	92 222	93 157	712 375	276 499	293 423
Hessen	51	7 585	803 716	47 889	34 949	42 005	325 911	129 211	223 751
Rheinland-Pfalz	40	5 649	642 709	62 375	50 909	27 746	293 804	101 392	106 483
Baden-Württemberg	78	10 192	1 318 087	155 612	97 610	49 511	593 310	224 072	197 972
Bayern	104	12 272	1 505 592	252 663	84 363	37 041	792 263	189 592	149 670
Saarland	6	640	61 107	3 845	1 676	4 739	25 190	15 740	9 917
Berlin (West)	3	768	229 923	54 129	9 835	36 865	112 904	—	16 190
Bundesgebiet	537	70 306	8 536 090	911 860	596 975	437 430	3 860 704	1 405 581	1 323 540

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen^{*)}

Presse und Filmwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

Presse	Reihe 5 (i)
Filmwirtschaft	6 (2 j) ¹⁾

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Pressestatistik	8/88 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	4/75
Anzeigenblätter 1982	9/84
Entwicklung der Filmwirtschaft	12/85

^{*)} Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689.¹⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	382
 Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1985 bis 1988	383
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1986 bis 1988	384
18.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen 1986	385
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1985 bis 1987	385
18.5 Gestorbene Säuglinge 1985 bis 1987 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	386
18.6 Sterbefälle 1985 bis 1987 nach Todesursachen	388
18.7 Sterbefälle 1987 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	390
 Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1986 und 1987	392
18.9 Krankenhäuser und Betten 1985 bis 1987	393
18.10 Fachabteilungen und Betten 1985 bis 1987	393
18.11 Krankenhauspersonal 1985 bis 1987	394
18.12 Krankenbewegung 1985 bis 1987	394
18.13 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1986 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	395
18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	396
Schaubildseite »Gesundheitswesen«	387
Sterblichkeit 1955 und 1987 nach ausgewählten Todesursachen	
Säuglingssterblichkeit 1955 bis 1987	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1955 und 1987	

18.0 Vorbemerkung

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 396).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5).

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwanger-

schaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Die statistische Abgrenzung der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Ärzten mit Fachgebietsbezeichnung geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Seit 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflagezeit sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen wurden bis einschl. 1984 bei den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt. Die aufgrund des neuen Melderechtsrahmengesetzes des Bundes (MRRG vom 16. 8. 1980, BGBl. I S. 1429) erlassenen Meldegesetze der Länder sehen i. d. R. eine Erfassung der Berufe nicht mehr vor. Die nun vorliegenden Angaben wurden verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der Mikrozensuserhebung 1987, die mit einem Auswahlsatz von 1% durchgeführt wurde. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten**18.1.1 Geschlechtskrankheiten**

Art der Geschlechtskrankheit	1985	1986	1987	1988			1985	1986	1987	1988		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	3 991	2 955	1 852	1 233	800	433	6,5	4,8	3,0	2,0	2,7	1,4
Tripper	36 710	26 350	15 473	9 970	6 298	3 672	59,8	43,2	25,3	16,3	21,5	11,5
Weicher Schanker	103	101	51	29	25	4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0
Venerische Lymphknoten- entzündung	17	16	16	11	10	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	147	116	65	22	12	10	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	40 968	29 538	17 457	11 265	7 145	4 120	66,8	48,4	28,6	18,4	24,4	12,9

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1985	1986	1987			1985	1986	1987		
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	14 546	13 002	12 226	8 219	4 007	23,8	21,3	20,0	28,1	12,6
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 888	6 542	6 418	4 427	1 991	11,3	10,7	10,5	15,1	6,3
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	7 658	6 460	5 808	3 792	2 016	12,5	10,6	9,5	13,0	6,3
Ersterkrankte	11 379	10 316	9 652	6 405	3 247	18,6	16,9	15,8	21,9	10,2
Wiedererkrankte	3 167	2 686	2 574	1 814	760	5,2	4,4	4,2	6,2	2,4
Tuberkulose anderer Organe	2 427	1 974	1 952	930	1 022	4,0	3,2	3,2	3,2	3,2
Insgesamt	16 973	14 976	14 178	9 149	5 029	27,8	24,5	23,2	31,3	15,8

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	46 256	52 779	62 274	72 057	75,8	86,3	102,0	118,0
dar. Salmonellose	30 566	33 271	39 342	49 258	50,1	54,4	64,4	80,7
Paratyphus A, B und C	167	153	149	133	0,3	0,3	0,2	0,2
Poliomyelitis	4	6	4	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 599	1 635	1 871	1 724	2,6	2,7	3,1	2,8
Typhus abdominalis	227	230	228	201	0,4	0,4	0,4	0,3
Malaria	527	1 070	741	877	0,9	1,8	1,2	1,4
Meningitis/Encephalitis	4 254	3 957	3 403	4 301	7,0	6,5	5,6	7,0
dar. Meningokokken-Meningitis	725	658	813	488	1,2	1,1	1,3	0,8
Virushepatitis	15 153	12 257	11 249	10 318	24,8	20,1	18,4	16,9
Tetanus	12	19	12	11	0,0	0,0	0,0	0,0

18.2 Schwangerschaftsabbrüche

18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1986	84 274	8 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248
1987	88 540	7 979	1 226	1 037	79	76 883	1 336
1988	83 784	7 458	1 105	1 071	93	72 705	1 352
1988 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	74	8	6	—	3	53	4
15 – 18	2 089	137	28	8	5	1 886	25
18 – 25	24 095	1 594	286	172	40	21 594	409
25 – 30	21 306	1 641	268	278	24	18 752	343
30 – 35	16 744	1 552	208	222	9	14 503	250
35 – 40	12 905	1 498	198	241	7	10 771	190
40 – 45	5 358	803	94	120	2	4 262	77
45 und mehr	841	183	9	23	—	608	18
Unbekannt	372	42	8	7	3	276	36
1988 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	37 674	2 414	457	258	67	33 894	584
Verheiratet	39 899	4 539	563	761	22	33 412	602
Verwitwet	377	38	8	2	—	326	3
Geschieden	4 569	357	63	33	4	4 043	69
Unbekannt	1 265	110	14	17	—	1 030	94
1988 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	5 858	290	51	29	6	5 429	53
6 – 8	29 214	1 964	277	175	23	26 453	322
8 – 10	30 032	2 961	411	250	41	25 988	381
10 – 13	13 367	1 314	194	135	12	11 538	174
13 – 23	1 504	189	89	360	4	849	13
23 und mehr	88	23	8	55	1	1	—
Unbekannt	3 721	717	75	67	6	2 447	409

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
1986	84 274	68	7 416	21 210	20 115	16 281	12 502	5 200	906	576
1987	88 540	81	7 098	21 960	21 746	17 366	13 277	5 524	1 034	454
1988	83 784	74	6 199	19 985	21 306	16 744	12 905	5 358	841	372
1988 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	33 099	69	5 447	12 614	8 476	3 859	1 808	573	82	171
1	17 278	2	586	4 354	5 138	3 571	2 476	948	135	68
2	16 565	1	128	2 009	4 244	4 481	3 840	1 554	250	58
3	9 057	2	29	703	2 085	2 624	2 367	1 035	174	38
4	4 145	—	6	214	827	1 215	1 208	566	90	19
5	1 776	—	3	50	298	506	586	279	44	10
6	914	—	—	25	132	253	310	168	23	3
7	475	—	—	9	56	129	165	98	15	3
8 und mehr	475	—	—	7	50	106	145	137	28	2
1988 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	39 752	71	5 715	14 468	10 755	5 171	2 487	779	109	197
1	17 005	2	397	3 576	4 818	3 875	2 948	1 162	162	65
2	17 533	1	80	1 598	4 123	4 998	4 515	1 875	276	67
3	6 263	—	6	289	1 218	1 863	1 868	827	166	26
4	2 019	—	1	39	298	567	669	372	63	10
5	737	—	—	10	67	188	258	177	33	4
6	287	—	—	2	18	56	95	97	19	—
7	109	—	—	3	6	16	42	35	5	2
8 und mehr	79	—	—	—	3	10	23	34	8	1

18.3 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherungen 1986

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 – 45	45 und mehr			unter 20	20 – 45	45 und mehr	
Fälle von Arbeitsunfähigkeit						Fälle von Arbeitsunfähigkeit					
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	543 147	66 272	374 526	102 349	9,3	418 007	51 047	295 397	71 563	9,1
140 – 239	Neubildungen	97 591	3 716	45 173	48 702	45,4	134 725	4 647	74 917	55 161	44,0
140 – 208	Bösartige Neubildungen	27 378	570	9 066	17 742	79,9	27 113	429	11 513	15 171	79,0
240 – 279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	109 315	1 797	48 067	59 451	21,8	60 080	1 849	34 832	23 399	29,3
280 – 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	8 800	643	5 427	2 730	27,6	13 823	893	9 847	3 083	23,3
290 – 319	Psychiatrische Krankheiten	218 101	6 508	145 118	66 475	34,9	248 369	10 171	161 221	76 977	31,8
320 – 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	397 797	30 712	248 537	118 548	15,1	306 504	22 339	195 168	88 997	14,5
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	640 557	28 830	278 270	333 457	30,0	523 957	35 695	295 769	192 493	18,4
410 – 414	darunter:										
430 – 438	Ischämische Herzkrankheiten	131 723	865	32 063	98 795	50,9	36 389	439	10 759	25 191	36,0
	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	18 874	240	4 052	14 582	72,6	9 933	491	3 703	5 739	51,6
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 621 545	412 557	2 362 819	846 169	9,4	2 813 618	311 526	1 926 629	575 463	8,8
480 – 486	darunter:										
520 – 579	Pneumonie (Lungenentzündung)	57 429	3 161	29 644	24 624	21,3	37 892	2 855	23 975	11 062	16,9
	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 670 023	152 200	1 133 357	384 466	12,2	1 169 350	143 664	813 488	212 198	9,9
570 – 577	darunter:										
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	75 259	1 363	37 993	35 903	39,3	62 413	1 792	32 391	28 230	29,8
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	198 000	10 410	113 915	73 675	17,6	575 078	51 692	406 547	116 839	15,9
630 – 676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	—	—	—	340 094	12 026	326 249	1 819	20,3
680 – 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	308 568	33 190	199 761	75 617	13,8	192 579	23 565	125 164	43 850	13,3
710 – 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	2 691 246	132 854	1 532 975	1 025 417	20,5	1 398 260	86 450	793 333	518 477	21,4
710 – 719	darunter:										
730 – 739	Arthropathien und verwandte Affektionen	393 550	20 229	201 847	171 474	27,2	163 706	11 157	75 625	76 924	31,6
	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	71 504	6 144	44 342	21 018	26,0	64 274	6 589	38 209	19 476	24,7
740 – 759	Kongenitale Anomalien	11 540	1 166	7 365	3 009	28,5	10 614	885	7 378	2 351	34,1
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 134	170	710	254	17,3	5 485	253	4 912	320	18,7
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	479 075	44 760	283 690	150 625	13,1	426 295	41 225	285 275	99 795	13,2
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	2 556 577	352 204	1 717 708	486 665	16,4	834 082	104 929	521 782	207 371	18,7
	Insgesamt	13 553 016	1 277 989	8 497 418	3 777 609	15,6	9 470 920	902 856	6 277 908	2 290 156	14,8

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1985		1986		1987		1985		1986		1987	
		männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
010 – 018, 137	Tuberkulose	805	201	672	159	490	106	115	103	81	58	71	48
140 – 208	Bösartige Neubildungen	7 690	4 426	7 259	3 632	7 418	3 495	2 620	4 245	2 381	3 405	2 636	3 520
250	Diabetes mellitus	1 563	828	1 474	577	1 477	617	640	502	560	381	494	336
290 – 359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	12 647	7 266	12 252	6 058	12 594	6 326	4 426	7 412	4 139	6 395	4 197	6 450
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	31 772	13 753	28 448	9 436	28 136	8 379	12 055	8 452	9 816	5 666	9 082	5 016
491	Chronische Bronchitis	3 993	710	3 276	484	3 047	491	843	568	660	389	570	363
570 – 577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	2 778	617	2 492	466	2 327	423	696	583	585	414	452	378
711 – 714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien	1 071	1 090	953	902	883	846	230	830	211	651	183	596
710, 715 – 739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	22 697	12 611	21 948	10 447	23 474	10 640	5 445	10 238	4 467	7 917	4 593	7 703
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen	4 347	912	3 864	821	3 819	789	835	713	732	574	622	518
Rest	Sonstige Krankheiten	10 855	5 663	10 066	4 464	10 153	4 280	2 630	3 701	2 201	2 957	2 205	2 878
	Insgesamt	100 218	48 077	92 704	37 446	93 818	36 392	30 535	37 347	25 833	28 807	25 105	27 806

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1985		3 001	2 243	766	578	507	366	392	298	1 336	1 001
1986		3 068	2 276	739	568	571	380	409	320	1 349	1 008
1987		3 082	2 236	729	564	553	389	433	309	1 367	974
1987 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	2 968	2 149	722	559	552	384	426	308	1 268	898
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	60	27	5	1	3	3	4	2	48	21
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	7	4	–	–	1	–	1	–	5	4
260 – 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	21	13	–	1	2	–	4	3	15	9
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	13	11	–	–	–	2	2	–	11	9
740 – 759	Kongenitale Anomalien	777	623	206	172	159	112	144	112	268	227
740 – 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	115	115	38	41	14	15	16	15	47	44
745 – 747	des Kreislaufsystems	320	234	26	30	82	52	83	58	129	94
749 – 751	der Verdauungsorgane	32	19	6	2	1	5	6	–	19	12
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	131	149	49	44	20	24	24	26	38	55
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 233	895	486	364	355	250	221	160	171	121
761 – 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	96	89	68	63	20	19	6	4	2	3
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	424	349	209	180	120	78	65	69	30	22
768 – 770	Respiratorische Affektionen	424	270	151	94	121	85	82	40	70	51
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	24	18	7	3	10	8	6	5	1	2
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	631	419	9	9	16	10	34	19	572	381
	Sonstige Krankheiten	233	161	16	12	17	7	17	12	183	130
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	114	87	7	5	1	5	7	1	99	76
E911 – E913	dar. mechanisches Ersticken	77	57	1	–	1	1	3	1	72	55
Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1985		997,9 ²⁾	783,7 ²⁾	255,3	202,0	169,0	127,9	130,6	104,2	445,3	349,9
1986		973,7 ²⁾	760,8 ²⁾	230,1	186,4	177,8	124,7	127,3	105,0	420,0	330,7
1987		934,4 ²⁾	719,2 ²⁾	220,5	181,1	167,2	124,9	131,0	99,2	413,4	312,8
1987 nach Todesursachen											
001 – 799	Krankheiten	897,6	690,2	218,4	179,5	166,9	123,3	128,8	98,9	383,5	288,4
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18,1	8,7	1,5	0,3	0,9	1,0	1,2	0,6	14,5	6,7
001 – 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	2,1	1,3	–	–	0,3	–	0,3	–	1,5	1,3
260 – 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	6,4	4,2	–	0,3	0,6	–	1,2	1,0	4,5	2,9
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	3,9	3,5	–	–	–	0,6	0,6	–	3,3	2,9
740 – 759	Kongenitale Anomalien	235,0	200,1	62,3	55,2	48,1	36,0	43,5	36,0	81,1	72,9
740 – 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	34,8	36,9	11,5	13,2	4,2	4,8	4,8	4,8	14,2	14,1
745 – 747	des Kreislaufsystems	96,8	75,2	7,9	9,6	24,8	16,7	25,1	18,6	39,0	30,2
749 – 751	der Verdauungsorgane	9,7	6,1	1,8	0,6	0,3	1,6	1,8	–	5,7	3,9
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	39,6	47,9	14,8	14,1	6,0	7,7	7,3	8,4	11,5	17,7
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	372,9	287,5	147,0	116,9	107,4	80,3	66,8	51,4	51,7	38,9
761 – 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	29,0	28,6	20,6	20,2	6,0	6,1	1,8	1,3	0,6	1,0
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsuntergewicht	128,2	112,1	63,2	57,8	36,3	25,1	19,7	22,2	9,1	7,1
768 – 770	Respiratorische Affektionen	128,2	86,7	45,7	30,2	36,6	27,3	24,8	12,8	21,2	16,4
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	7,3	5,8	2,1	1,0	3,0	2,6	1,8	1,6	0,3	0,6
798.0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	190,8	134,6	2,7	2,9	4,8	3,2	10,3	6,1	173,0	122,4
	Sonstige Krankheiten	70,5	51,7	4,8	3,9	5,1	2,2	5,1	3,9	55,3	41,8
E800 – E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	34,5	27,9	2,1	1,6	0,3	1,6	2,1	0,3	29,9	24,4
E911 – E913	dar. mechanisches Ersticken	23,3	18,3	0,3	–	0,3	0,3	0,9	0,3	21,8	17,7

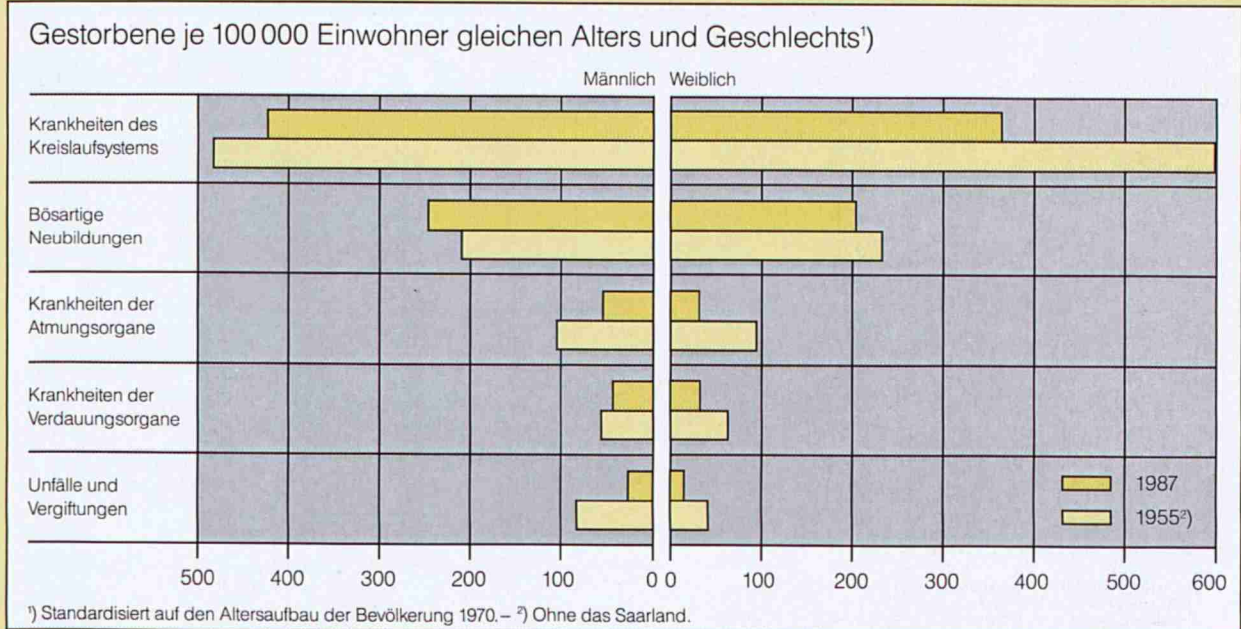
*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

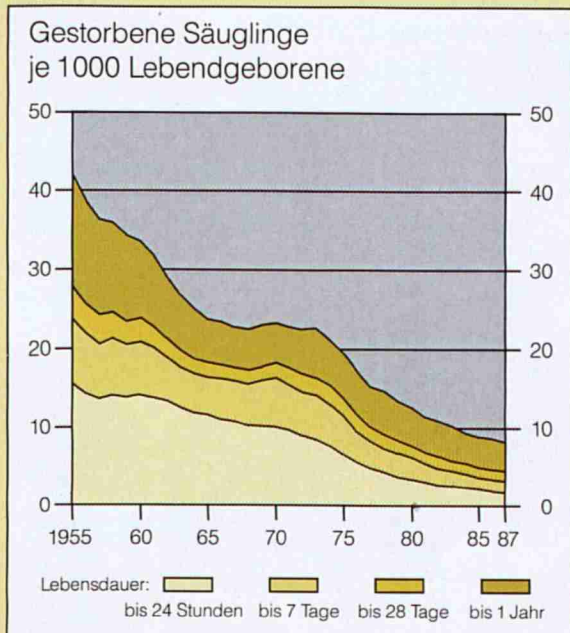
2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 42).

Gesundheitswesen

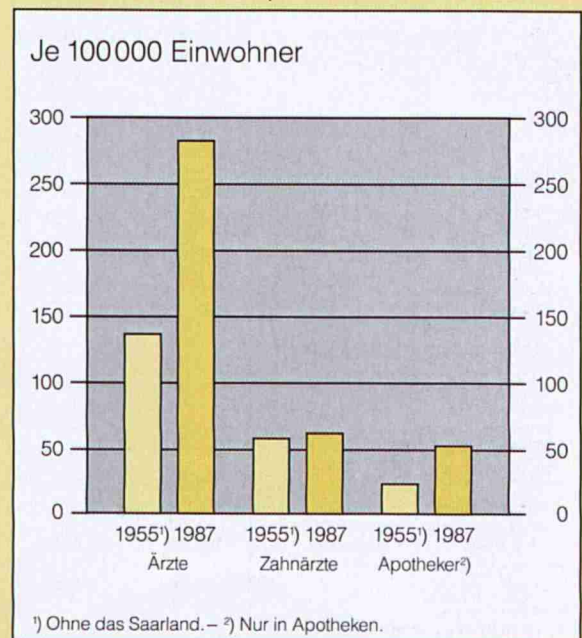
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



Statistisches Bundesamt 890472

18.6 Sterbefälle nach

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1985			1986			1987		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl								
001 – 139	Infektiose und parasitäre Krankheiten darunter:	4 857	2 463	2 394	4 963	2 532	2 431	5 117	2 790	2 327
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	877	652	225	786	577	209	802	576	226
140 – 208	Bösartige Neubildungen darunter:	162 525	81 128	81 397	163 038	80 901	82 137	166 526	82 912	83 614
151	des Magens	15 483	7 838	7 645	15 110	7 699	7 411	14 627	7 333	7 294
153	des Dickdarmes	16 406	6 606	9 800	16 296	6 516	9 780	16 906	6 767	10 139
154	des Mastdarmes	7 251	3 483	3 768	7 082	3 359	3 723	6 997	3 394	3 603
155, 156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege .	7 452	2 795	4 657	7 502	2 840	4 662	7 829	3 018	4 811
157	der Bauchspeicheldrüse	7 847	3 612	4 235	8 035	3 717	4 318	8 187	3 771	4 416
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge .	26 267	21 707	4 560	26 296	21 310	4 986	26 876	21 678	5 198
174, 175	der Brustdrüse	13 782	81	13 701	14 255	90	14 165	14 502	85	14 417
179 – 182	der Gebärmutter	4 708	x	4 708	4 566	x	4 566	4 426	x	4 426
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	4 996	x	4 996	5 038	x	5 038	5 206	x	5 206
185	der Prostata	8 239	8 239	x	8 408	8 408	x	8 631	8 631	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 595	6 084	3 511	9 652	6 042	3 610	9 935	6 272	3 663
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoie- tischen Gewebes	10 102	5 043	5 059	10 092	5 019	5 073	11 145	5 657	5 488
250	Diabetes mellitus	10 779	3 595	7 184	11 846	3 813	8 033	11 335	3 796	7 539
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane .	12 646	6 679	5 967	13 733	7 191	6 542	15 433	7 915	7 518
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . darunter:	358 990	158 177	200 813	351 541	153 213	198 328	342 669	149 422	193 247
410	Akuter Myokardinfarkt	82 026	48 056	33 970	80 286	46 515	33 771	79 754	45 986	33 768
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankhei- ten	58 584	26 317	32 267	55 361	24 558	30 803	57 135	25 284	31 851
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssys- tem des Herzens und Herzrhyth- musstörungen	10 343	4 980	5 363	11 272	5 352	5 920	10 658	5 120	5 538
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft be- zeichnete Krankheiten des Herzens .	65 271	23 480	41 791	62 767	22 383	40 384	58 102	20 297	37 805
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	93 386	35 197	58 189	90 652	33 634	57 018	87 066	32 343	54 723
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	44 496	25 461	19 035	46 731	26 253	20 478	39 669	22 825	16 844
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	15 971	7 037	8 934	17 506	7 869	9 637	12 828	5 659	7 169
487	Grippe	682	206	476	1 046	327	719	281	83	198
466, 490, 491	Bronchitis	14 016	9 847	4 169	14 110	9 796	4 314	12 611	8 667	3 944
492	Emphysem	3 612	2 413	1 199	3 417	2 263	1 154	3 168	2 054	1 114
493	Asthma	5 731	3 190	2 541	5 471	3 070	2 401	5 448	3 121	2 327
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . darunter:	33 001	17 157	15 844	31 720	16 371	15 349	31 442	16 257	15 185
571	Chronische Leberkrankheit und -zir- rhose	14 513	9 350	5 163	13 582	8 760	4 822	13 823	8 818	5 005
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	8 661	3 922	4 739	8 638	3 888	4 750	8 206	3 746	4 460
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett .	63	x	63	50	x	50	56	x	56
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 081	1 090	991	2 074	1 089	985	2 143	1 148	995
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben . .	2 155	1 243	912	2 161	1 276	885	2 154	1 251	903
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Af- fektionen	16 492	7 360	9 132	19 237	8 686	10 551	18 029	8 345	9 684
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	35 381	21 292	14 089	34 374	20 450	13 924	33 025	19 791	13 234
800 – 804	Schädelfraktur	2 917	2 058	859	3 012	2 156	856	2 716	1 943	773
820	Oberschenkelhalsbruch	4 823	1 099	3 724	4 815	1 085	3 730	4 594	1 068	3 526
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 831	4 079	1 752	5 674	3 920	1 754	5 467	3 809	1 658
940 – 949	Verbrennungen	653	423	230	658	397	261	623	374	249
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen insgesamt	3 931	2 447	1 484	3 373	2 091	1 282	3 399	2 055	1 344
	darunter:	704 296	334 382	369 914	701 832	330 206	371 626	687 419	324 629	362 790
E 800 – E 949	Unfälle	20 968	11 693	9 275	21 078	11 660	9 418	19 517	10 825	8 692
E 810 – E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8 013	5 704	2 309	8 550	6 048	2 502	7 612	5 411	2 201
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	8 242	2 860	5 382	8 242	2 809	5 433	8 013	2 829	5 184
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung .	12 617	8 576	4 041	11 599	7 781	3 818	11 599	7 836	3 763
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 796	1 023	773	1 697	1 009	688	1 909	1 130	779

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen*)

1985			1986			1987			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
6.6	7.6	5.7	6.6	7.8	5.5	6.8	8.6	5.3	001 – 139
1.2	1.9	0.5	1.1	1.7	0.5	1.1	1.7	0.5	010 – 012
222.7	248.3	204.3	221.2	245.5	203.7	223.9	249.0	205.6	140 – 208
20.2	23.6	17.6	19.5	22.9	16.8	18.6	21.7	16.2	151
21.5	19.8	23.2	20.9	19.3	22.7	21.7	20.0	23.3	153
9.6	10.4	9.0	9.2	10.0	8.7	9.0	10.0	8.3	154
10.1	8.8	11.3	10.1	8.9	11.1	10.4	9.3	11.3	155, 156
10.9	11.4	10.5	11.0	11.6	10.5	11.2	11.6	10.7	157
38.5	69.1	12.3	38.3	67.4	13.3	38.8	67.6	13.9	162
19.6	0.3	37.1	20.0	0.3	38.1	20.2	0.3	38.6	174, 175
x	x	12.5	x	x	12.0	x	x	11.5	179 – 182
x	x	13.8	x	x	13.8	x	x	14.1	183
x	23.0	x	x	23.2	x	x	23.8	x	185
12.9	18.5	8.5	12.9	18.1	8.7	13.1	18.6	8.7	188, 189
14.1	15.7	12.9	14.0	15.5	12.8	15.3	17.3	13.7	200 – 208
13.5	10.6	16.0	14.5	11.1	17.3	13.7	10.9	16.0	250
17.6	20.3	14.9	18.6	21.6	15.8	20.4	23.4	17.5	290 – 389
425.9	457.5	402.6	408.5	437.0	387.4	391.4	423.6	366.7	390 – 459
110.5	149.1	77.7	106.4	142.4	75.7	104.8	139.8	74.5	410
67.8	75.1	62.8	62.6	69.0	58.2	63.8	70.7	58.9	411 – 414
12.6	14.4	11.1	13.5	15.4	12.1	12.5	14.5	10.8	426, 427
69.7	63.0	76.4	65.4	59.2	71.4	58.3	52.7	63.8	428, 429
105.8	97.3	114.4	100.1	91.3	108.9	94.1	87.5	101.0	430 – 438
52.9	72.0	38.6	54.2	73.3	40.1	45.7	63.6	32.5	460 – 519
17.2	18.7	16.4	18.5	20.8	17.2	13.0	14.6	12.1	480 – 486
0.7	0.6	0.9	1.1	0.9	1.3	0.3	0.2	0.4	487
17.1	28.2	8.6	16.8	27.5	8.7	14.8	24.1	7.7	466, 490, 491
4.3	6.8	2.4	4.0	6.3	2.3	3.7	5.8	2.2	492
7.8	9.6	6.4	7.4	9.2	5.9	7.3	9.4	5.7	493
44.2	52.1	36.9	41.8	49.0	35.0	40.8	48.0	34.0	520 – 579
21.6	29.4	14.3	20.1	27.3	13.3	20.3	27.0	13.8	571
10.4	10.9	10.3	10.1	10.5	10.1	9.4	10.1	9.2	580 – 629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630 – 676
4.6	5.1	4.2	4.5	4.9	4.0	4.4	4.9	3.9	740 – 759
5.0	6.1	4.1	4.9	6.0	3.8	4.6	5.6	3.7	760 – 779
20.6	22.5	18.7	23.8	26.2	21.4	22.0	24.8	19.1	780 – 799
49.2	64.6	34.5	47.2	61.6	33.4	45.0	59.1	31.4	800 – 999
4.2	6.3	2.3	4.3	6.5	2.3	3.9	5.8	2.1	800 – 804
4.7	2.8	6.3	4.6	2.7	6.1	4.2	2.6	5.5	820
8.4	12.4	4.7	8.2	12.0	4.6	7.9	11.5	4.4	850 – 854
0.9	1.3	0.6	0.9	1.2	0.7	0.9	1.1	0.6	940 – 949
5.8	7.5	4.2	5.0	6.4	3.6	5.0	6.2	3.8	960 – 989
889,0	992,2	808,2	870,9	968,2	794,0	842,6	944,6	760,9	
27.9	35.4	20.6	27.7	35.0	20.5	25.3	32.3	18.5	E 800 – E 949
11.7	17.3	6.6	12.4	18.3	7.0	11.1	16.4	6.2	E 810 – E 825
9.0	8.0	9.7	8.8	7.7	9.5	8.3	7.6	8.8	E 880 – E 888
18.5	26.0	11.6	16.9	23.4	10.8	16.8	23.4	10.7	E 950 – E 959
2.7	3.2	2.3	2.6	3.2	2.0	2.9	3.5	2.2	E 960 – E 999

²⁾ Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1970. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.7 Sterbefälle 1987 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001 – 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	5 117	8,4	2 790	9,5	60	29	24	45	443
010 – 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	802	1,3	576	2,0	–	–	–	–	31
140 – 208	Bösartige Neubildungen darunter:	166 526	272,3	82 912	282,7	6	54	100	328	2 614
151	des Magens	14 627	23,9	7 333	25,0	–	–	1	8	156
153	des Dickdarmes	16 906	27,6	6 767	23,1	–	–	–	4	139
154	des Mastdarmes	6 997	11,4	3 394	11,6	–	–	–	–	53
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 829	12,8	3 018	10,3	–	–	2	4	72
157	der Bauchspeicheldrüse	8 187	13,4	3 771	12,9	–	–	–	2	99
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 876	43,9	21 678	73,9	–	–	1	4	409
174, 175	der Brustdrüse	14 502	23,7	85	0,3	–	–	–	–	4
179 – 182	der Gebärmutter	4 426	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 206	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	8 631	x	8 631	29,4	–	–	–	3	6
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 935	16,2	6 272	21,4	–	4	4	1	98
200 – 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	11 145	18,2	5 657	19,3	3	20	51	138	417
250	Diabetes mellitus	11 335	18,5	3 796	12,9	–	–	–	7	121
290 – 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 433	25,2	7 915	27,0	43	60	58	235	1 030
390 – 459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	342 669	560,4	149 422	509,5	26	20	25	166	2 376
410	Akuter Myokardinfarkt	79 754	130,4	45 986	156,8	–	–	–	10	941
411 – 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	57 135	93,4	25 284	86,2	–	–	–	1	157
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	10 658	17,4	5 120	17,5	1	2	1	27	219
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	58 102	95,0	20 297	69,2	8	6	3	27	169
430 – 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	87 066	142,4	32 343	110,3	4	2	8	37	360
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	39 669	64,9	22 825	77,8	65	27	29	101	260
480 – 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12 828	21,0	5 659	19,3	13	7	7	28	83
487	Grippe	281	0,5	83	0,3	4	–	1	2	4
466, 490, 491	Bronchitis	12 611	20,6	8 667	29,6	14	5	–	6	27
492	Emphysem	3 168	5,2	2 054	7,0	–	–	–	–	3
493	Asthma	5 448	8,9	3 121	10,6	2	1	10	58	88
520 – 579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	31 442	51,4	16 257	55,4	9	13	5	27	1 212
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	13 823	22,6	8 818	30,1	–	–	–	5	924
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 206	13,4	3 746	12,8	2	1	5	10	65
630 – 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	56	x	x	x	x	x	x	x	x
740 – 759	Kongenitale Anomalien	2 143	3,5	1 148	3,9	777	99	51	69	55
760 – 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 154	3,5	1 251	4,3	1 233	13	3	2	–
780 – 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 029	29,5	8 345	28,5	703	36	16	162	778
800 – 999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	33 025	54,0	19 791	67,5	114	178	353	3 311	4 896
800 – 804	Schädelfraktur	2 716	4,4	1 943	6,6	3	13	47	537	465
820	Oberschenkelhalsbruch	4 594	7,5	1 068	3,6	–	–	–	3	5
850 – 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 467	8,9	3 809	13,0	10	39	128	896	881
940 – 949	Verbrennungen	623	1,0	374	1,3	3	3	6	63	128
960 – 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 399	5,6	2 055	7,0	5	14	11	257	807
	Insgesamt	687 419	1 124,1	324 629	1 107,0	3 082	558	712	4 527	14 070
	darunter:									
E 800 – E 949	Unfälle darunter:	19 517	31,9	10 825	36,9	99	166	303	2 300	2 206
E 810 – E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	7 612	12,4	5 411	18,5	7	47	171	1 968	1 396
E 880 – E 888	Unfälle durch Sturz	8 013	13,1	2 829	9,6	1	9	16	68	225
E 950 – E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	11 599	19,0	7 836	26,7	–	–	27	863	2 312
E 960 – E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 909	3,1	1 130	3,9	15	12	23	148	378

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
710	520	959	2 327	7,3	27	18	8	43	93	311	453	1 374	001 – 139
155	135	255	226	0,7	–	–	–	2	8	37	59	120	010 – 012
24 746	21 637	33 427	83 614	262,7	6	33	75	207	2 647	18 753	20 355	41 538	140 – 208
1 870	1 942	3 356	7 294	22,9	–	–	–	6	140	1 025	1 509	4 614	151
1 700	1 792	3 132	10 139	31,9	1	–	1	1	131	1 567	2 421	6 017	153
851	869	1 621	3 603	11,3	–	–	–	3	40	587	875	2 098	154
903	860	1 177	4 811	15,1	–	3	1	6	43	787	1 210	2 761	155, 156
1 304	1 094	1 272	4 416	13,9	–	–	–	–	45	780	1 226	2 365	157
7 815	6 434	7 015	5 198	16,3	–	–	–	3	148	1 484	1 556	2 007	162
21	25	35	14 417	45,3	–	–	–	4	918	5 091	3 345	5 059	174, 175
x	x	x	4 426	13,9	–	–	–	2	254	1 155	1 201	1 814	179 – 182
x	x	x	5 206	16,4	–	–	1	7	132	1 723	1 464	1 879	183
710	2 048	5 864	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 634	1 646	2 885	3 663	11,5	–	1	1	3	32	647	909	2 070	188, 189
1 510	1 425	2 093	5 488	17,2	1	10	37	83	247	1 070	1 380	2 660	200 – 208
782	945	1 941	7 539	23,7	–	–	–	5	51	567	1 602	5 314	250
2 408	1 373	2 708	7 518	23,6	33	39	44	87	397	1 198	1 417	4 303	290 – 389
27 878	34 026	84 905	193 247	607,2	19	15	21	104	821	10 452	27 696	154 119	390 – 459
13 237	13 308	18 490	33 768	106,1	–	–	–	4	136	3 285	7 922	22 421	410
3 765	5 620	15 741	31 851	100,1	–	–	–	–	27	1 221	4 340	26 263	411 – 414
1 221	1 050	2 599	5 538	17,4	2	–	3	13	63	438	802	4 217	426, 427
1 784	3 099	15 201	37 805	118,8	6	6	6	10	67	1 007	3 352	33 351	428, 429
3 641	6 329	21 962	54 723	171,9	2	2	7	36	280	2 213	6 796	45 387	430 – 438
2 960	4 909	14 474	16 844	52,9	52	23	7	50	193	1 140	2 447	12 932	460 – 519
441	776	4 304	7 169	22,5	11	6	3	6	43	170	609	6 321	480 – 486
8	8	56	198	0,6	3	2	–	–	3	12	19	159	487
958	1 987	5 670	3 944	12,4	10	3	3	3	9	241	656	3 019	466, 490, 491
228	504	1 319	1 114	3,5	–	1	–	–	3	61	189	860	492
761	831	1 370	2 327	7,3	–	2	1	32	107	450	606	1 129	493
6 238	3 326	5 427	15 185	47,7	10	5	9	35	565	2 761	2 634	9 166	520 – 579
4 593	1 814	1 482	5 005	15,7	–	–	3	13	431	1 925	1 099	1 534	571
518	665	2 480	4 460	14,0	2	–	2	10	62	421	773	3 190	580 – 629
x	x	x	56	8,7 ²⁾	–	–	–	11	45	–	–	–	630 – 676
57	16	24	995	3,1	623	91	53	48	55	73	26	26	740 – 759
–	–	–	903	2,8	895	5	1	–	–	–	–	2	760 – 779
2 382	1 115	3 153	9 684	30,4	458	25	10	48	301	902	1 012	6 928	780 – 799
5 537	1 774	3 628	13 234	41,6	87	113	181	922	1 474	2 330	1 708	6 419	800 – 999
471	136	271	773	2,4	1	11	22	123	110	156	109	241	800 – 804
50	78	932	3 526	11,1	–	–	–	–	1	45	188	3 292	820
996	331	528	1 658	5,2	7	24	68	220	222	310	234	573	850 – 854
93	25	53	249	0,8	1	6	6	30	42	40	27	97	940 – 949
646	143	172	1 344	4,2	5	10	12	85	319	422	199	292	960 – 989
75 291	71 224	155 165	362 790	1 139,9	2 236	386	447	1 636	6 893	39 844	61 435	249 913	
2 390	882	2 479	8 692	27,3	70	103	151	607	526	810	880	5 545	E 800 – E 949
1 017	315	490	2 201	6,9	3	31	109	537	357	386	289	489	E 810 – E 825
565	328	1 617	5 184	16,3	3	8	3	6	37	197	407	4 523	E 880 – E 888
2 783	801	1 050	3 763	11,8	–	–	7	211	764	1 331	723	727	E 950 – E 959
364	91	99	779	2,4	17	10	23	104	184	189	105	147	E 960 – E 999

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1986			31. 12. 1987		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	165 015	123 158	41 857	171 487	126 488	44 999
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	91 763	74 124	17 639	94 348	75 872	18 476
Allgemeinmedizin	14 854	12 314	2 540	14 987	12 384	2 603
Anästhesiologie	5 446	3 221	2 225	5 923	3 523	2 400
Arbeitsmedizin	935	674	261	1 006	726	280
Augenheilkunde	3 766	2 724	1 042	3 841	2 766	1 075
Chirurgie	8 063	7 628	435	8 251	7 774	477
dar.: Kinderchirurgie	141	118	23	145	120	25
Unfallchirurgie	1 463	1 439	24	1 473	1 448	25
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 355	6 882	1 473	8 526	6 961	1 565
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 918	2 574	344	2 989	2 608	381
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 328	1 474	854	2 416	1 518	898
Innere Medizin	19 933	16 903	3 030	20 396	17 259	3 137
Kinderheilkunde	5 791	3 495	2 296	5 927	3 567	2 360
Kinder- und Jugendpsychiatrie	369	195	174	400	216	184
Laboratoriumsmedizin	716	574	142	724	577	147
Lungen- und Bronchialheilkunde	735	559	176	731	557	174
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	386	375	11	415	404	11
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	5 876	4 336	1 540	4 558	3 394	1 164
Neurochirurgie	355	335	20	380	360	20
Orthopädie	3 661	3 479	182	3 810	3 615	195
Pathologie	660	568	92	685	582	103
Pharmakologie	261	246	15	257	243	14
Radiologie	2 988	2 535	453	3 043	2 569	474
Urologie	2 272	2 244	28	2 323	2 290	33
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 095	789	306	2 760	1 979	781
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	73 252	49 034	24 218	77 139	50 616	26 523
Zahnärzte	38 055	29 590	8 465	38 826	30 118	8 708
Tierärzte	11 009	8 848	2 161	11 367	8 975	2 392
Apotheker	33 025	15 076	17 949	33 903	15 204	18 699
nachrichtlich: Apotheken	17 960	x	x	18 161	x	x

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Wiesbaden; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich*)

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	im Krankenhaus*)	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit*)	insgesamt	dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl
1986	165 015	269,9	68 698	79 216	17 101	38 055	62,2
1987	171 487	279,7	70 277	82 580	18 630	38 826	63,3
davon (1987):							
Schleswig-Holstein	6 897	264,0	2 967	3 153	777	1 755	67,2
Hamburg	6 480	412,9	2 649	2 991	840	1 430	91,1
Niedersachsen	17 111	238,0	7 273	8 476	1 362	4 051	56,3
Bremen	2 356	361,1	877	1 244	235	406	62,2
Nordrhein-Westfalen	43 949	263,1	17 230	22 320	4 399	9 494	56,8
Hessen	16 345	293,5	6 596	7 539	2 210	3 895	69,9
Rheinland-Pfalz	9 242	256,1	4 056	4 117	1 069	1 950	54,0
Baden-Württemberg	26 283	279,9	11 166	12 615	2 502	6 142	65,4
Bayern	31 196	281,5	13 654	13 829	3 713	7 580	68,4
Saarland	2 892	278,2	1 013	1 624	255	524	50,4
Berlin (West)	8 736	460,5	2 796	4 672	1 268	1 599	84,3

Quelle: Bundesärztekammer, Köln bzw. Bundeszahnärztekammer, Köln

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im März 1987**)

Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Heilpraktiker	10 000	6 000	/	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	23 000	/	22 000
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	73 000	22 000	51 000	Sprechstundenhelfer	294 000	/	291 000
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	490 000	84 000	406 000	Medizinallaboranten	65 000	6 000	59 000
Helfer in der Krankenpflege	71 000	26 000	46 000				

*) Aufgrund einer Änderung des Erhebungsverfahrens ist ein Vergleich mit den in früheren Veröffentlichungen nachgewiesenen Daten nur eingeschränkt möglich. — Siehe Vorbemerkung S. 382.

**) Hochgerechnetes Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 382.

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der Ärzte in Tab. 18.11 überein.

2) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

18.9 Krankenhäuser und Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten ¹⁾		Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾
	Anzahl	je 100 000 Einwohner		Anzahl					
1985	3 098 ²⁾	674 742	1 106	1 104	343 044	1 049	237 565	945	94 133
1986	3 071	674 384	1 103	1 086	340 877	1 044	237 186	941	96 321
1987	3 071	673 687	1 102	1 073	339 365	1 044	235 671	954	98 651

1987 nach Größenklassen³⁾

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 50	565	16 288	27	91	2 853	116	3 978	358	9 457
50 – 100	548	39 421	64	140	10 417	154	11 081	254	17 923
100 – 150	417	49 950	82	135	16 486	149	17 643	133	15 821
150 – 200	385	66 278	108	180	30 973	131	22 344	74	12 961
200 – 300	471	112 352	184	175	41 221	205	49 229	91	21 902
300 – 400	258	88 658	145	95	32 314	138	48 128	25	8 216
400 – 500	153	67 283	110	69	30 402	78	34 147	6	2 734
500 – 600	72	38 837	64	31	16 820	37	19 848	4	2 169
600 – 800	96	64 836	106	63	42 673	28	18 791	5	3 372
800 – 1 000	40	35 535	58	32	28 878	5	4 193	3	2 464
1 000 und mehr	66	93 786	153	62	86 283	3	6 167	1	1 336

1987 nach Ländern

Schleswig-Holstein	132	26 932	1 031	50	16 022	39	6 775	43	4 135
Hamburg	43	16 163	1 029	15	10 487	20	5 213	8	463
Niedersachsen	324	68 181	947	121	36 540	109	20 970	94	10 671
Bremen	17	7 809	1 194	7	5 061	6	2 254	4	494
Nordrhein-Westfalen	546	179 060	1 074	116	57 931	379	113 352	51	7 777
Hessen	328	67 661	1 221	106	34 005	90	16 551	132	17 105
Rheinland-Pfalz	200	41 429	1 147	48	15 393	85	18 474	67	7 562
Baden-Württemberg	603	99 226	1 064	254	58 432	122	19 240	227	21 554
Bayern	717	122 820	1 114	324	82 642	111	16 894	282	23 284
Saarland	45	11 907	1 143	16	6 176	18	3 888	11	1 843
Berlin (West)	116	32 499	1 729	16	16 676	65	12 060	35	3 763

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten; für Bayern 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 382.

²⁾ Außerdem in Bayern 1985: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

³⁾ Die Addition der Größenklassen ergibt für 1987 nicht die Gesamt-Zahl, weil für Hessen nach Größenklassen gegliederte Angaben nur für die planmäßigen Betten vorliegen.

18.10 Fachabteilungen und Betten

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von) ¹⁾			
	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern
1985	7 042	2 139	9 181	447	410 857	255 757	666 614	40 628
1986	7 063	2 163	9 226	455	409 101	258 350	667 451	40 655
1987	7 017	2 163	9 180	430	408 423	258 758	667 181	40 875
davon (1987):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	210	52	262	5	19 895	4 981	24 876	781
Infektionskrankheiten	238	6	244	5	3 746	254	4 000	161
Lungen- und Bronchialheilkunde	21	24	45	2	1 340	2 993	4 333	109
Säuglings- und Kinderkrankheiten								
(einschl. Kinderkardiologie)	244	42	286	32	16 946	4 997	21 943	3 719
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 286	152	1 438	43	118 149	9 808	127 957	6 814
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	103	14	117	22	1 993	335	2 328	883
Neurochirurgie	70	7	77	24	3 677	320	3 997	1 512
Urologie	426	26	452	28	15 802	711	16 513	1 595
Orthopädie	202	86	288	21	11 099	10 445	21 544	2 375
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 319	100	1 419	34	48 791	3 969	52 760	3 605
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	779	38	817	27	13 726	865	14 591	2 207
Augenkrankheiten	337	21	358	26	6 513	954	7 467	2 259
Haut- und Geschlechtskrankheiten	83	13	96	23	4 129	1 194	5 323	1 957
Röntgen- und Strahlenheilkunde	161	8	169	26	3 218	391	3 609	865
Neurologie	168	87	255	25	9 022	6 713	15 735	1 768
Psychiatrie	106	245	351	27	9 892	73 309	83 201	2 999
Psychiatrie und Neurologie	12	28	40	2	1 211	7 127	8 338	211
Chronisch Kranke und Geriatrie	63	96	159	1	4 988	10 052	15 040	35
Sonstige Fachabteilungen	1 189	1 118	2 307	57	114 286	119 340	233 626	7 020

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten; für Hessen 1985 bis 1987, für Bayern 1985 planmäßige Betten. — Siehe auch Vorbemerkung S. 382.

18.11 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1987)			
	1985	1986	1987	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte ¹⁾	83 082	85 238	87 515	65 835	21 680	77 103	10 412
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte	75 554	77 733	80 033	53 965 ²⁾	18 795 ²⁾	.	.
Belegärzte	5 719	5 617	5 632	4 673 ²⁾	366 ²⁾	.	.
Sonstige Ärzte	1 809 ³⁾	1 888 ³⁾	1 850 ³⁾	1 142 ²⁾³⁾	487 ²⁾³⁾	.	.
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁴⁾	44 191	45 719	47 012	32 209	14 803	41 817	5 195
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	38 891	39 519	40 503	33 626	6 877	35 286	5 217
darunter:							
Chirurgie	6 492	6 494	6 622	6 094	528	6 503	119
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 043	4 077	4 130	3 681	449	4 068	62
Innere Medizin	8 067	8 122	8 284	7 088	1 196	6 765	1 519
Hauptamtliche Zahnärzte	1 073	1 139	1 123	866 ⁵⁾	323 ⁵⁾	1 117	6
Krankenpflegepersonen	308 406	315 090	323 212	52 316	270 896	273 312	49 900
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	223 148	231 454	240 428	41 120	199 308	207 144	33 284
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	25 481	26 057	26 995	162	26 833	26 365	630
Krankenpflegehelfer	35 236	33 478	32 024	5 780	26 244	22 537	9 487
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 029	1 026	1 010	1	1 009	766	244
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	23 512	23 075	22 755	5 253	17 502	16 500	6 255
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	79 468 ⁶⁾	78 726 ⁶⁾	75 609	9 991	65 618	62 343	13 266
Hebammen	5 362	5 518	5 670	—	5 670	5 669	1
Hebammenschülerinnen	1 404 ⁶⁾	1 376 ⁶⁾	1 416	—	1 416	1 176	140
Wochenpflegerinnen	357	328	297	2	295	297	—
Apothekenpersonal	4 290	4 673	4 728	1 107	3 621	4 335	393
Medizinisch-technisches Personal	45 451	46 441	46 975	3 258	43 717	43 286	3 689
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	17 105	17 879	18 777	5 674	13 103	11 222	7 555
Sozialarbeiter	2 955	3 286	3 412	1 190	2 222	1 408	2 004
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	3 819	4 198	4 572	1 489	3 083	1 287	3 285
Verwaltungskräfte	62 405	63 205	64 742	17 329	47 413	51 788	12 954
Wirtschaftskräfte	175 783	176 940	177 635	45 625	132 010	132 795	44 840

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 18.8.2 überein.

²⁾ Ohne Hessen.

³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen

⁴⁾ Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.

⁵⁾ Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

⁶⁾ Revidiertes Ergebnis.

18.12 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche		
				insgesamt	dar. durch Tod			Verweil- dauer in Tagen¹)	Betten- ausnutzung²)	
1 000								Anzahl	%	
Krankenhäuser insgesamt										
1985	407,0	11 748,0	12 155,0	11 744,3	375,3	410,7	211 149,3	18,0	85,7	
1986	409,8	12 191,3	12 601,1	12 182,0	373,2	419,1	213 234,6	17,5	86,6	
1987	416,8	12 451,9	12 868,7	12 449,1	362,4	419,6	212 913,8	17,1	86,6	
Krankenhäuser für Akut-Kranke										
1985	261,9	10 342,1	10 604,0	10 341,5	361,3	262,5	143 435,8	13,9	85,0	
1986	261,7	10 721,4	10 983,1	10 716,5	359,3	266,6	144 472,8	13,5	85,8	
1987	265,5	10 932,2	11 197,7	10 935,5	349,9	262,1	143 551,0	13,1	85,7	
davon (1987):										
Allgemeine Krankenhäuser										
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	1,8	93,0	94,8	92,9	2,6	1,9	1 186,0	12,8	76,8	
mit abgegrenzten Fachabteilungen	239,8	9 850,6	10 090,4	9 853,6	332,2	236,8	128 304,8	13,0	85,9	
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,7	187,8	205,5	198,0	9,5	7,5	3 836,0	19,4	86,4	
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	3,0	161,7	164,7	161,7	0,8	3,0	1 584,7	9,8	73,7	
Krankenhäuser für Chirurgie	3,2	172,3	175,5	172,3	2,5	3,2	1 941,6	11,3	83,3	
Unfallkrankenhäuser	1,7	47,7	49,4	47,8	0,3	1,7	930,9	19,5	94,4	
Orthopädische Krankenhäuser	3,9	116,2	120,1	116,3	0,2	3,8	2 482,9	21,4	90,3	
Gynäkolog.-geburtshilfl. Krankenhäuser	1,3	143,2	144,6	143,3	0,2	1,3	1 051,5	7,3	79,2	
Sonstige Fachkrankenhäuser	3,1	149,6	152,7	149,7	1,6	3,0	2 232,5	14,9	81,0	
Sonderkrankenhäuser										
1985	145,1	1 405,9	1 551,0	1 402,8	14,1	148,2	67 713,6	48,2	87,4	
1986	148,1	1 469,9	1 618,0	1 465,5	13,8	152,5	68 761,8	46,9	88,5	
1987	151,3	1 519,7	1 671,0	1 513,6	12,5	157,5	69 362,8	45,7	88,8	
davon (1987):										
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	7,0	25,0	32,0	24,9	0,0	7,1	2 616,5	104,9	92,6	
Krankenhäuser für Psychiatrie³)	37,9	129,9	167,8	130,4	2,6	37,4	13 913,1	106,9	90,9	
Krankenhäuser für Neurologie	2,1	28,6	30,7	28,5	0,2	2,2	998,7	35,0	95,4	
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	36,9	136,8	173,7	137,1	3,4	36,6	13 669,8	99,8	91,0	
Rheuma-Krankenhäuser	3,2	65,6	68,8	65,4	0,0	3,4	1 900,0	29,0	95,8	
Krankenhäuser für chronisch Kranke⁴)	8,8	15,7	24,5	15,5	3,9	9,0	3 320,0	212,4	96,8	
Kur-Krankenhäuser	32,1	730,0	762,1	725,5	0,4	36,6	21 204,1	29,1	83,1	
Sonstige Fachkrankenhäuser	23,4	388,1	411,5	386,3	2,0	25,2	11 740,6	30,3	90,2	

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.

²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch (tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

³⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.

⁴⁾ Einschl. geriatrischer Kliniken.

18.13 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern*)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		öffentliche ¹⁾ Haushalte	gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	gesetzliche Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾ . .	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 477	474	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 778	3 332	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz . .	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	960	800	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	373	373	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 539	2 102	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 656	144	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 871	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1986								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	15 376	9 359	3 516	254	535	—	1 712	—
Gesundheitsdienste	4 381	2 089	328	254	—	—	1 710	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾ . .	1 854	98	1 219	—	535	—	2	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	9 141	7 172	1 969	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	1 552	71	1 481	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	7 589	7 101	488	—	—	—	—	—
Behandlung	148 934	8 749	99 534	3 714	1 873	8 190	7 056	19 818
Ambulante Behandlung	44 433	1 759	30 009	—	633	2 378	2 229	7 425
Stationäre Behandlung	53 259	6 670	38 328	—	1 177	3 975	2 693	416
Stationäre Kurbehandlung	7 273	150	1 523	3 688	39	—	662	1 211
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz . .	43 969	170	29 674	26	24	1 837	1 472	10 766
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	33 174	170	22 777	—	—	1 229	985	8 013
Zahnersatz	10 795	—	6 897	26	24	608	487	2 753
Krankheitsfolgeleistungen	71 462	10 847	8 258	15 829	3 847	1 625	31 056	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	7 374	6 922	22	273	157	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	6 800	6 348	22	273	157	—	—	—
Soziale Rehabilitation	574	574	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	63 712	3 877	8 076	15 416	3 682	1 625	31 036	—
Entgeltfortzahlung	27 300	—	—	—	—	—	27 300	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	12 460	921	8 076	787	688	1 625	363	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	23 952	2 956	—	14 629	2 994	—	3 373	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	376	48	160	140	8	—	20	—
Ausbildung und Forschung	4 347	4 347	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	3 868	3 868	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	479	479	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 219	—	5 886	551	1 961	2 821	—	—
Insgesamt	251 338	33 302	117 194	20 348	8 216	12 636	39 824	19 818

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 382.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	1 (j)

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten	2 (j)
Todesursachen	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	S. 3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1987 nach Todesursachen	10/88
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1986)	2/89

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche	3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwangerschaftsabbrüche	7/85 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik –	10/76

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens	5 (j)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	6 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für die Gesundheit 1970 bis 1985	S. 2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	7/88 (j)
Ausgaben für Gesundheit	8/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 (teilweise) der Fachserie 12 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	398
19.1 Sozialbudget 1987 und 1988 nach Institutionen	400
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1984 bis 1987	402
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1984 bis 1987	404
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1984 bis 1988	404
19.5 Zusatzversicherungen 1984 bis 1988	410
19.6 Altershilfe für Landwirte 1983 bis 1987	410
19.7 Arbeitsförderung 1984 bis 1988	411
19.8 Kindergeld 1984 bis 1988	411
19.9 Kriegsoferversorgung 1984 bis 1988	412
19.10 Sozialhilfe 1984 bis 1987	413
19.11 Kriegsoferversorgung 1984 bis 1987	414
19.12 Jugendhilfe 1984 bis 1987	415
19.13 Schwerbehinderte am 31.12.1987	416
19.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1986	418
19.15 Wohngeld 1984 bis 1987	419
19.16 Lastenausgleich 1982 bis 1989	421
19.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	423
Schaubildseite »Sozialleistungen«	409
Sozialbudget 1988	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1987	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger 1970 bis 1987	
Ausgaben 1970 bis 1987	

19.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkasse sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 423).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender in gewerblichen Berufen) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Berufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Pflichtversichert sind auch Bezieher von Lohnersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld und -hilfe, Krankengeld). Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbstätigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufs-fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenver-

sicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaussfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufs-fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufs-fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zehnten Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 31. 12. 1987 geboren wurden, bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammervorfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtenengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind auch die Leistungen der früher selbstständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsoferversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsoferversorgung (§§ 25 bis 27g BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum

Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 wurde die Förderung der Studenten voll auf Darlehen umgestellt. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Schwerbehinderte: Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG) oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

Rehabilitationsmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Vierten Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämiengesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Wohnbereich (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparerschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt ²⁾															
1987	632 400	428 228	41 113	127 960	35 099	—	654 761	136 325	42 699	154 191	88 453	206 583	12 775	13 735	—
1988	660 190	441 658	42 546	138 129	37 857	—	677 556	142 874	44 356	161 406	91 331	210 215	12 851	14 523	—
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1987	100 171	87 185	5 383	2 239	1 680	3 684	101 037	32 400	4 910	33 480	—	22 700	7	557	6 983
1988	104 742	91 498	5 294	2 408	1 744	3 798	105 935	33 270	4 800	34 430	—	24 160	7	617	8 651
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1987	80 960	66 468	4 079	1 550	1 192	7 671	84 676	36 850	3 280	38 030	—	5 729	—	643	144
1988	86 690	70 318	4 067	1 675	1 230	9 400	89 280	38 810	3 250	40 110	—	6 190	—	781	139
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1987	15 338	13 530	1 111	55	153	489	15 339	990	80	1 630	—	8 939	—	21	3 679
1988	15 900	14 081	1 106	51	161	501	15 967	1 000	120	1 570	—	9 380	—	23	3 874
Gesetzliche Krankenversicherung															
1987	125 366	8 274	3 367	106 796	6 212	717	125 449	44 077	33 895	42 874	—	1 329	10	2 010	1 254
1988	134 246	8 773	3 051	115 152	6 568	702	132 940	46 893	35 669	45 771	—	1 348	10	2 040	1 209
Gesetzliche Unfallversicherung ⁴⁾															
1987	12 227	7 927	269	1 984	1 670	377	12 970	1 511	—	10 023	—	455	—	972	9
1988	12 556	8 127	277	2 042	1 738	372	13 341	1 555	—	10 321	—	456	—	1 000	9
Arbeitsförderung ⁵⁾															
1987	45 231	24 120	11 725	—	9 043	343	44 541	15 970	420	17 241	—	10 246	287	323	54
1988	48 531	25 311	12 706	—	10 158	356	44 962	16 590	390	17 751	—	9 702	272	199	58
Kindergeld ⁶⁾															
1987	14 050	13 538	—	—	340	172	14 050	—	—	—	—	14 050	—	—	—
1988	14 014	13 526	—	—	352	136	14 014	—	—	—	—	14 014	—	—	—
Erziehungsgeld															
1987	3 125	3 121	—	—	4	—	3 125	—	—	—	—	3 125	—	—	—
1988	3 327	3 321	—	—	6	—	3 327	—	—	—	—	3 327	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1987	3 789	3 307	111	253	106	12	3 805	1 031	23	—	—	2 687	—	64	—
1988	4 035	3 470	168	268	116	13	4 062	1 156	25	—	—	2 876	—	5	—
Versorgungswerke															
1987	1 654	1 548	7	—	99	—	5 371	2 776	88	300	—	—	—	2 207	—
1988	1 807	1 690	7	—	110	—	5 530	2 850	100	310	—	—	—	2 270	—
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁷⁾															
1987	39 535	38 903	252	—	380	—	39 531	—	—	—	22 709	13 480	2 322	4	1 016
1988	40 477	39 823	264	—	390	—	40 477	—	—	—	23 225	13 942	2 291	5	1 014
Familienzuschläge ⁸⁾															
1987	9 220	9 133	—	—	87	—	9 220	—	—	—	—	6 759	2 040	—	421
1988	9 399	9 310	—	—	89	—	9 399	—	—	—	—	6 891	2 076	—	432
Beihilfen ⁹⁾															
1987	8 438	10	8 351	—	77	—	8 438	—	—	—	8 187	64	23	16	148
1988	9 070	10	8 981	—	79	—	9 070	—	—	—	8 826	65	24	16	139

Fußnoten siehe S. 401.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen *)	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1987	29 880	29 880	—	—	—	—	29 800	—	—	—	29 800	—	—	—	—
1988	31 000	31 000	—	—	—	—	31 000	—	—	—	31 000	—	—	—	—
Betriebliche Altersversorgung															
1987	14 970	14 970	—	—	—	—	27 560	710	—	3 850	23 000	—	—	—	—
1988	15 490	15 490	—	—	—	—	28 260	740	—	4 140	23 380	—	—	—	—
Zusatzversorgung															
1987	9 331	8 964	57	—	310	—	10 653	10	3	6 763	—	67	716	3 094	—
1988	9 895	9 510	60	—	325	—	10 980	10	2	7 003	—	65	700	3 200	—
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1987	4 677	1 457	250	—	2 970	—	4 677	—	—	—	4 677	—	—	—	—
1988	4 900	1 600	260	—	3 040	—	4 900	—	—	—	4 900	—	—	—	—
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung *) *)															
1987	13 333	9 869	1 103	691	1 427	243	13 333	—	—	—	—	13 333	—	—	—
1988	13 483	9 757	1 156	686	1 637	247	13 483	—	—	—	—	13 483	—	—	—
Lastenausgleich *)															
1987	1 140	874	159	—	81	26	1 140	—	—	—	—	1 136	—	4	—
1988	1 102	831	164	—	81	26	1 102	—	—	—	—	1 098	1	3	—
Wiedergutmachung *)															
1987	1 895	1 763	—	22	110	—	1 895	—	—	—	—	1 895	—	—	—
1988	1 824	1 697	—	21	106	—	1 824	—	—	—	—	1 824	—	—	—
Sonstige Entschädigungen *)															
1987	382	299	65	—	18	—	382	—	—	—	—	382	—	—	—
1988	620	525	62	—	33	—	620	—	—	—	—	620	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe *) *) *)															
1987	27 305	13 816	1 072	9 879	2 538	—	27 306	—	—	—	—	24 371	—	2 909	26
1988	30 126	15 185	1 230	10 891	2 820	—	30 127	—	—	—	—	26 661	—	3 440	26
Jugendhilfe *) *) *)															
1987	9 115	396	22	4 341	4 356	—	9 115	—	—	—	—	8 637	—	478	—
1988	9 981	401	15	4 750	4 815	—	9 981	—	—	—	—	9 491	—	490	—
Ausbildungsförderung *) *)															
1987	478	455	—	—	23	—	478	—	—	—	—	475	—	3	—
1988	502	477	—	—	25	—	502	—	—	—	—	498	—	4	—
Wohngeld *)															
1987	4 028	—	3 730	—	298	—	4 028	—	—	—	—	4 028	—	—	—
1988	3 972	—	3 678	—	294	—	3 972	—	—	—	—	3 972	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1987	1 925	—	—	—	1 925	—	1 925	—	—	—	—	1 495	—	430	—
1988	1 940	—	—	—	1 940	—	1 940	—	—	—	—	1 510	—	430	—
Vermögensbildung															
1987	10 934	10 784	—	150	—	—	10 934	—	—	—	—	3 564	7 370	—	—
1988	10 585	10 400	—	185	—	—	10 585	—	—	—	—	3 115	7 470	—	—
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen **)															
1987	51 507	51 507	—	—	—	—	51 507	—	—	—	—	51 507	—	—	—
1988	49 807	49 807	—	—	—	—	49 807	—	—	—	—	49 807	—	—	—
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1987	6 130	6 130	—	—	—	—	6 130	—	—	—	—	6 130	—	—	—
1988	5 720	5 720	—	—	—	—	5 720	—	—	—	—	5 720	—	—	—

*) Berechnungsstand April 1989.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten.

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1984	1 236	35 993	19 472	16 521	12 123	8 763	3 355	1 183	3 993	6 575
1985	1 218	36 209	19 528	16 681	12 207	8 898	3 309	1 172	4 012	6 611
1986	1 194	36 450	19 583	16 867	12 322	9 064	3 244	1 168	4 017	6 635
1987	1 182	36 718	19 625	17 093	12 333	9 226	3 260	1 186	4 032	6 681
davon (1987):										
Ortskrankenkassen	269	16 167	8 884	7 283	6 379	3 363	619	361	1 886	3 558
Betriebskrankenkassen ³⁾	722	4 253	2 684	1 569	1 719	687	346	64	619	818
Innungskrankenkassen	155	1 911	1 329	582	1 045	362	119	40	164	180
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	767	550	217	391	38	8	9	150	170
See-Krankenkasse	1	53	42	11	24	1	11	1	7	8
Bundesknappschaft	1	955	578	378	244	18	21	6	313	353
Ersatzkassen für Arbeiter	8	583	438	145	326	85	59	9	53	51
Ersatzkassen für Angestellte	7	12 029	5 121	6 909	2 206	4 671	2 076	696	839	1 542

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1987 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
	1 000	%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	7 037	0,2	20,8	24,7	19,0	23,1	11,3	0,9
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 074	0,1	16,9	21,7	20,0	27,5	13,5	0,3
Innungskrankenkassen	1 182	0,3	35,2	22,3	15,0	18,6	7,9	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	400	0,1	9,7	17,6	17,1	28,5	25,3	1,8
See-Krankenkasse	35	0,0	8,7	16,9	26,8	38,1	8,9	0,6
Bundesknappschaft	263	0,0	20,8	24,3	17,3	26,8	10,5	0,4
Ersatzkassen für Arbeiter	392	0,2	20,3	27,4	20,1	22,4	9,5	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 310	1,7	11,9	26,3	22,6	23,7	12,1	1,6
Zusammen	15 693	0,6	18,6	24,4	19,8	23,7	11,9	1,0
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 751	0,4	23,1	22,9	18,5	22,7	10,4	2,0
Betriebskrankenkassen ³⁾	756	0,2	21,9	22,6	19,9	24,5	10,3	0,7
Innungskrankenkassen	411	0,7	42,4	17,8	15,0	16,5	6,2	1,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	47	0,2	19,0	17,9	11,7	21,3	22,7	7,2
See-Krankenkasse	2	0,3	16,4	31,9	20,8	18,2	7,4	4,8
Bundesknappschaft	25	0,2	18,7	33,2	15,7	16,9	9,8	5,5
Ersatzkassen für Arbeiter	97	0,6	38,7	28,0	12,9	14,0	5,3	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	5 449	1,3	27,0	29,8	18,4	16,5	5,7	1,4
Zusammen	10 539	0,8	25,9	26,3	18,3	19,3	7,8	1,6
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 788	0,3	21,6	24,0	18,8	23,0	11,0	1,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 831	0,1	18,2	21,9	19,9	26,7	12,7	0,4
Innungskrankenkassen	1 593	0,4	37,1	21,1	15,0	18,1	7,4	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	447	0,1	10,7	17,6	16,5	27,7	25,0	2,4
See-Krankenkasse	37	0,0	9,1	17,9	26,4	36,9	8,8	0,9
Bundesknappschaft	288	0,0	20,6	25,0	17,2	25,9	10,5	0,8
Ersatzkassen für Arbeiter	489	0,2	23,9	27,5	18,7	20,7	8,6	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 759	1,4	20,3	28,2	20,3	19,7	8,5	1,5
Insgesamt	26 232	0,7	21,5	25,1	19,2	22,0	10,2	1,2

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten — Außerdem waren im März 1987 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 20,0 Mill. Personen (6,3 Mill. männliche, 13,6 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1984	13 436	8 535	88,4	87,2	227 329	134 685	1 495	1 375	16,9	15,8
1985	14 171	9 179	93,0	92,6	236 553	141 655	1 553	1 429	16,7	15,4
1986	15 206	9 983	99,5	99,2	242 591	148 760	1 588	1 478	16,0	14,9
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0
davon (1987):										
Ortskrankenkassen	8 488	4 445	122,5	120,5	138 119	72 366	1 994	1 961	16,3	16,3
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 697	1 018	131,5	136,8	42 720	16 523	2 083	2 219	15,8	16,2
Innungskrankenkassen	1 333	412	114,9	102,8	18 511	5 436	1 596	1 358	13,9	13,2
Landwirtschaftliche Krankenkassen	38	6	9,6	14,3	669	132	169	292	17,6	20,4
See-Krankenkasse	17	1	48,4	60,8	571	32	1 661	1 412	34,3	23,2
Bundesknappschaft	292	16	111,6	69,9	6 788	267	2 598	1 140	23,3	16,3
Ersatzkassen für Arbeiter	382	95	100,1	102,8	5 436	1 207	1 426	1 308	14,2	12,7
Ersatzkassen für Angestellte	2 245	4 351	55,0	83,0	36 525	59 582	895	1 137	16,3	13,7

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000				je Krankenhausfall		1 000	je 100 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder
1984	2 932	3 008	53 656	57 618	18,3	19,2	505	1,4	606	16,9
1985	3 054	3 143	54 741	59 456	17,9	18,9	506	1,4	608	16,8
1986	3 154	3 249	55 198	59 926	17,5	18,4	533	1,5	618	17,0
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	1,5	613	16,7
davon (1987):										
Ortskrankenkassen	1 668	1 683	28 518	31 333	17,1	18,6	225	1,4	343	21,2
Betriebskrankenkassen ¹⁾	433	316	7 328	6 018	16,9	19,1	44	1,0	74	17,5
Innungskrankenkassen	179	105	2 795	1 686	15,6	16,0	27	1,4	20	10,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	78	48	1 427	1 089	18,3	22,8	9	1,2	25	32,3
See-Krankenkasse	7	2	125	48	18,8	21,3	0	0,9	1	16,9
Bundesknappschaft	148	108	2 701	2 420	18,2	22,4	7	0,7	38	39,8
Ersatzkassen für Arbeiter	54	24	862	392	16,0	16,4	7	1,3	5	9,0
Ersatzkassen für Angestellte	719	1 106	11 881	17 937	16,5	16,2	232	1,9	107	8,9

19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Bei- träge	Lei- stungen	Ver- mögen *)
	ins- gesamt	dar Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben				
						Behand- lung durch Ärzte²)	Kranken- haus- pflege	Arz- neien³)		Kranken- geld			
											je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)		
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1984	105 808	100 727	108 679	4 984	103 561	25 588	33 215	28 947	6 301	134	3 258	2 485	16 512
1985	111 831	106 905	114 108	5 260	108 704	26 428	35 049	30 781	6 379	144	3 464	2 557	14 222
1986	118 507	113 990	119 867	5 665	114 061	27 588	37 489	31 743	6 875	141	3 676	2 632	12 833
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 483	39 212	33 021	7 391	100	3 874	2 697	12 836
davon (1987):													
Ortskrankenkassen	56 356	55 098	56 340	2 482	53 825	11 493	19 134	14 636	3 744	32	3 897	2 746	5 824
Betriebskrankenkassen¹)	14 712	14 306	14 736	132	14 575	3 393	4 896	4 073	1 041	29	4 133	2 926	1 655
Innungskrankenkassen	5 627	5 458	5 507	317	5 175	1 234	1 702	1 327	466	15	3 394	2 296	1 173
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 745	1 498	2 725	141	2 577	622	917	817	3	8	2 966	2 683	434
See-Krankenkasse	218	214	222	13	209	44	67	50	30	0	5 254	3 669	0
Bundesknappschaft	4 574	4 179	4 602	157	4 436	755	1 804	1 295	185	8	4 960	4 311	480
Ersatzkassen für Arbeiter	1 851	1 809	1 852	106	1 746	481	491	485	140	0	3 958	2 645	265
Ersatzkassen für Angestellte	38 991	38 312	39 013	2 618	36 388	10 461	10 201	10 338	1 783	8	3 851	2 592	3 005

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Hilfspersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln und Zahnersatz

⁴⁾ Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungs-gesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung**19.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)**

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
	1 000		Anzahl				
1984	29 400 ²⁾	25 072	975 929	790 135	143 637	41 688	469
1985	29 900 ²⁾	25 616	966 864	786 708	141 318	38 386	452
1986	37 734 ³⁾	28 532	956 584	782 398	138 583	35 171	432
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
davon (1987):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	27 909	23 312	697 380	560 455	109 982	26 602	341
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 101	1 918	174 909	157 639	14 425	2 826	19
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 592	1 585	24 804	20 984	2 768	1 044	8
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 250	1 839	49 605	39 244	8 714	1 619	28

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle			Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	davon			insgesamt		davon mit		insgesamt	darunter an	
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle*)	Berufs- krank- heiten			Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel
	1 000	Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl							
1984	1 711	1 517	158	35	66 042	2,6	62 917	3 125	10 047	3 942	6 085
1985	1 752	1 536	179	37	64 820	2,5	61 986	2 834	9 358	3 987	5 331
1986	1 796	1 581	170	45	63 383	2,2	60 817	2 566	9 168	3 883	5 255
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
davon (1987):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 405	1 212	150	43	44 882	1,9	42 926	1 956	7 176	3 082	4 077
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	188	184	2	2	11 830	6,2	11 410	420	1 096	557	538
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	84	69	14	1	2 441	1,5	2 358	83	191	83	108
Ausführungsbehörden*)	125	104	20	1	2 709	1,5	2 600	109	422	133	288

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen)**

MILL. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							Ver- mögen*)	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					sonstige Aus- gaben*)
						Renten	Heil- behand- lung*)	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1984	12 966	11 954	12 841	954	9 972	6 794	1 713	627	480	1 915	14 959
1985	13 335	12 212	13 192	1 000	10 150	6 838	1 806	653	510	2 042	15 551
1986	13 668	12 599	13 418	1 076	10 345	6 906	1 863	686	535	1 997	16 407
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
davon (1987)											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	11 689	10 880	11 468	846	8 774	5 835	1 503	626	503	1 848	14 272
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 286	1 153	1 269	127	979	614	264	46	39	163	2 488
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	417	337	416	73	307	186	72	18	22	36	419
Ausführungsbehörden*)	610	575	608	55	546	404	90	30	9	7	29

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Aufgrund einer Änderung in der Erhebungsmethode ist ein Vergleich mit den Angaben der Vorjahre nur bedingt möglich.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungs-mäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
	1 000	Anzahl								
1984	12 998	6 294	6 228	1 008 765	908 811	99 856	98	3 667	3 505	162
1985	12 747	6 722	6 653	1 006 321	904 653	101 576	92	3 784	3 602	182
1986	12 612	7 232	7 153	976 477	881 969	94 423	85	3 541	3 417	124
1987	12 137	7 783	7 700	992 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133
davon (1987):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	8 223	5 826	5 806	774 779	700 759	73 985	35	2 601	2 493	108
Eigenunfallversicherung der Städte	665	371	371	57 507	52 248	5 259	—	211	209	2
Ausführungsbehörden der Länder	3 249	1 586	1 523	159 751	144 803	14 893	55	711	688	23

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung *)	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten *)
	1 000 DM				
1984	348 495	37 198	298 071	10 488	2 738
1985	346 526	40 950	291 825	10 778	2 973
1986	361 641	46 020	299 204	13 306	3 111
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
davon (1987):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	281 618	36 841	230 686	11 746	2 345
Eigenunfallversicherung der Städte	18 744	2 268	15 978	308	190
Ausführungsbehörden der Länder	65 948	12 738	50 217	2 328	665

*) Unfallversicherung für Schuler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

*) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

*) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragsbeitrag.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1988 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	32 576	16 895	15 680	17 380	8 955	8 426	14 813	7 787	7 026	383	154	229
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	21 820	13 133	8 687	12 803	7 407	5 396	8 986	5 710	3 276	32	17	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder												
freiwillige Beiträge	2 209	1 240	970	1 047	507	541	1 042	664	378	120	69	52
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige	8 546	2 523	6 024	3 530	1 041	2 490	4 785	1 413	3 371	231	69	162
beiträge												
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 574	10 117	6 457	8 562	5 601	2 961	7 740	4 404	3 337	272	113	160
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 982	7 966	3 016	6 343	4 657	1 686	4 625	3 300	1 325	14	8	6
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder												
freiwillige Beiträge	1 094	700	394	526	323	203	457	315	143	111	63	49
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige	4 498	1 451	3 047	1 694	621	1 073	2 658	789	1 869	147	42	105
beiträge												
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	15 691	6 511	9 180	8 664	3 222	5 442	6 918	3 249	3 669	109	41	69
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 592	4 943	5 648	6 325	2 629	3 697	4 249	2 307	1 943	17	8	9
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber												
in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder												
freiwillige Beiträge	1 101	529	573	517	181	336	576	342	234	9	6	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige	3 998	1 039	2 959	1 822	412	1 410	2 093	600	1 493	83	27	57
beiträge												

*) Ergebnis des Mikrozensus.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten			
		zu- sammen	wegen Berufsun- fähigkeit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des					zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen	
					60.	60. *)	63.	65.					
Lebensjahres													
Rentenversicherung der Arbeiter													
1984	8 714	5 778	78	1 613	1 040	228	461	2 353	5	2 619	317	306	11
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8
Rentenversicherung der Angestellten													
1984	4 428	3 068	41	641	782	177	312	1 102	13	1 206	154	150	4
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	358	1 333	14	1 252	137	134	3
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3

Jahr	Rentenanträge								
	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge							unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Witwen- u. Witwer- renten	Waisen- renten			
Rentenversicherung der Arbeiter									
1984	944	947	751	567	149	35	133	63	169
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178
Rentenversicherung der Angestellten									
1984	493	515	409	320	70	19	60	46	114
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver- sicherte am Jahres- ende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	Knapp- schafts- sold und -aus- gleichs- leistung ²⁾	eingegan- gene Anträge	erledigte Anträge				uner- ledigte An- träge am Jahres- ende
			zu- sammen	Berg- manns- renten	Knapp- schafts- renten	Knapp- schafts- ruhe- gelder					ins- gesamt	be- willigt	ab- gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1984	256	722	357	38	83	236	323	21	21	75	77	64	11	2	14
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16

¹⁾ Ohne ruhende Renten.²⁾ Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.²⁾ Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1988 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt	Renten an Versicherte ¹⁾								Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon							
					wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des 60. 60. *) 63. 65. Lebensjahres					
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	282	58	138	196	4	77	8	1	4	102	78	9
100 – 500	2 981	279	1 837	2 116	18	607	217	15	14	1 244	617	248
500 – 1 000	2 711	461	922	1 383	26	262	437	43	24	591	1 325	3
1 000 – 1 500	1 685	702	336	1 038	14	254	220	127	102	321	646	—
1 500 – 2 000	898	877	6	883	0	149	4	258	226	246	15	—
2 000 – 2 500	295	294	0	295	0	12	0	85	105	93	0	—
2 500 und mehr	14	13	0	14	—	0	0	2	5	7	0	—
Insgesamt	8 867	2 685	3 240	5 925	63	1 362	886	529	480	2 605	2 682	260
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	53	4	40	44	0	16	2	0	0	25	9	1
100 – 500	957	64	584	648	7	182	78	9	4	369	175	133
500 – 1 000	1 176	145	641	786	11	132	256	21	14	353	387	2
1 000 – 1 500	1 124	209	444	653	6	111	238	48	33	218	471	—
1 500 – 2 000	752	365	203	569	0	75	137	120	88	148	184	—
2 000 – 2 500	497	415	60	475	0	23	44	145	141	122	22	—
2 500 und mehr	209	197	11	209	—	1	7	29	74	98	0	—
Insgesamt	4 768	1 400	1 984	3 384	24	539	762	372	353	1 333	1 247	136

19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1988 nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt ³⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon				
					Bergmanns- renten	Knappschafts- renten	Knappschafts- ruhegelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 – 500	50	14	6	20	9	5	6	15	15
500 – 1 000	111	20	7	27	11	6	11	83	1
1 000 – 1 500	176	37	6	43	10	15	18	133	0
1 500 – 2 000	143	75	2	77	0	26	52	66	—
2 000 – 2 500	114	102	1	104	—	20	83	10	—
2 500 und mehr	89	86	1	87	—	9	77	3	—
Insgesamt	689	337	23	360	30	81	248	313	16

19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1987 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter						Rentenversicherung der Angestellten						Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung insgesamt ³⁾
	Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen			Versichertenrenten			dar. Frührenten wegen			
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit		Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit		
unter 30	1	0	2	0	2		0	1	1	0	1	0	
30 – 40	4	2	6	0	5		1	2	3	0	3	0	
40 – 50	16	5	21	2	18		3	5	9	1	8	2	
50 – 60	57	23	79	9	70		15	16	30	4	26	9	
60 – 63	56	56	112	2	17		31	58	89	1	7	8	
63 – 65	28	5	33	0	3		25	6	31	0	1	2	
65 und mehr	34	110	144	0	0		26	56	83	0	0	2	
Insgesamt	196	201	398	15	115		101	145	246	7	46	22	

¹⁾ Einschl. Erziehungsrenten.²⁾ Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit.³⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.7 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Ver- mögen ¹⁾
	ins- gesamt	Beiträge	Zah- lungen aus öffent- lichen Mitteln	Ver- mögens- erträge	sonstige Ein- nahmen ¹⁾	ins- gesamt	Ver- wal- tungs- und Ver- fahrens- kosten	Auf- wen- dungen für Lei- stungen	davon			sonstige Aus- gaben ¹⁾	
									ausge- zahlte Renten ²⁾	Gesund- heits- maß- nahmen ³⁾	Aufwen- dungen für die Kranken- ver- sicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1984	89 783	63 100	20 364	353	5 966	94 748	1 756	88 551	78 655	2 372	7 524	4 441	6 504
1985	97 193	66 151	21 271	311	9 460	95 879	1 769	90 067	81 160	2 521	6 387	4 043	7 437
1986	102 039	70 119	21 758	318	9 844	96 782	1 836	91 925	83 492	2 746	5 687	3 021	10 683
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 016	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520
Rentenversicherung der Angestellten													
1984	71 884	66 060	5 130	543	151	71 174	1 105	63 632	56 663	1 558	5 411	6 437	7 809
1985	77 489	71 510	5 330	484	164	77 393	1 130	66 324	59 847	1 775	4 702	9 939	8 945
1986	81 906	75 772	5 490	479	165	80 348	1 231	68 793	62 745	1 789	4 259	10 324	12 008
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1984	14 660	2 610	8 654	8	3 388	14 660	176	13 438	11 899	83	1 456	1 046	275
1985	14 706	2 742	8 495	8	3 461	14 706	181	13 555	12 199	89	1 267	970	391
1986	14 919	2 797	8 568	7	3 547	14 919	188	13 751	12 493	94	1 164	980	265
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244

19.4.8 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlungsbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1984	775	663	241	1 141	922	266	1 688	1 049	293
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309
1988	871	752	254	1 245	1 033	280	1 963	1 218	315
1989	890	763	257	1 274	1 057	283	2 036	1 243	323

19.4.9 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

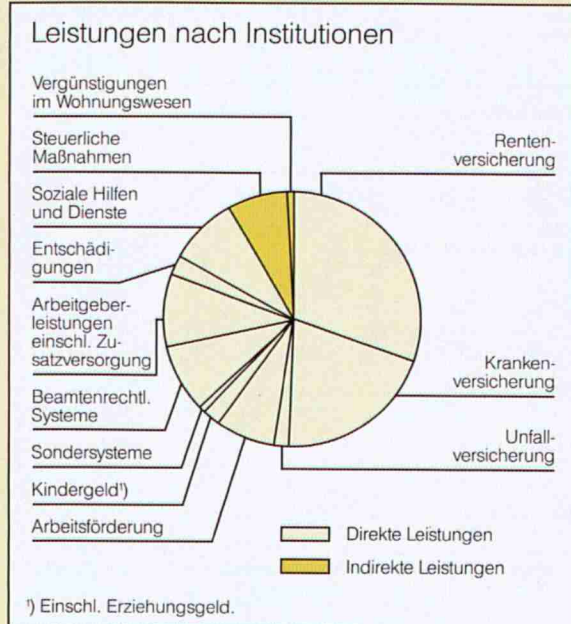
Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage*)	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage*)	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage*)	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *)	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *)	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten *)
	DM			DM			%			%				
1959	5 602	4 812	1970	13 343	10 318	1981	30 900	22 787	1.1.1959	6,1	1.1.1970	6,35	1.1.1981	4,0
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1982	32 198	24 099	1.1.1960	5,94	1.1.1971	5,5	1.1.1982	5,76
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1983	33 293	25 445	1.1.1961	5,4	1.1.1972	6,3	1.7.1983	5,59
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1984	34 292	26 310	1.1.1962	5,0	1.7.1972	9,5	1.7.1984	3,4
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1985	35 286	27 099	1.1.1963	6,6	1.7.1973	11,35	1.7.1985	3,0
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1986	36 627	27 885	1.1.1964	8,2	1.7.1974	11,2	1.7.1986	2,9
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1987	37 726	28 945	1.1.1965	9,4	1.7.1975	11,1	1.7.1987	3,8
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1988	38 858	29 814	1.1.1966	8,3	1.7.1976	11,0	1.7.1988	3,0
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1989		30 709	1.1.1967	8,0	1.7.1977	9,9	1.7.1989	3,0
1968	10 842	9 196	1979	27 685	21 068				1.1.1968	8,1	1.1.1979	4,5		
1969	11 839	9 780	1980	29 485	21 911				1.1.1969	8,3	1.1.1980	4,0		

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.⁶⁾ 1959 bis 1982 Stand: 1. 1.; ab 1983 Stand: 1. 7.⁷⁾ Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

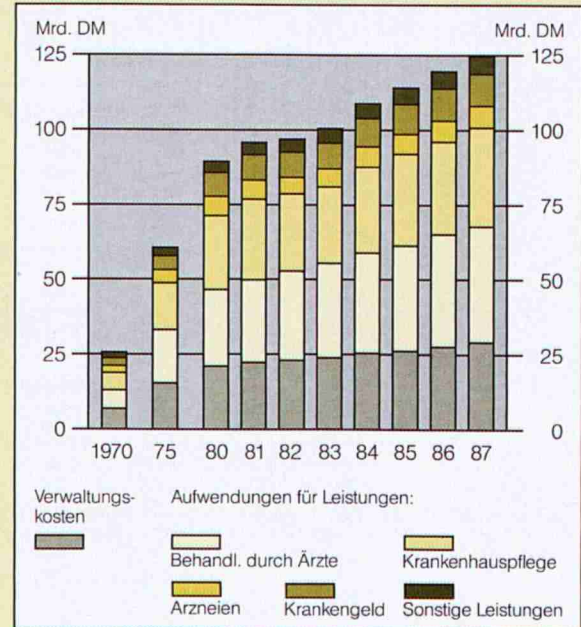
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

Sozialleistungen

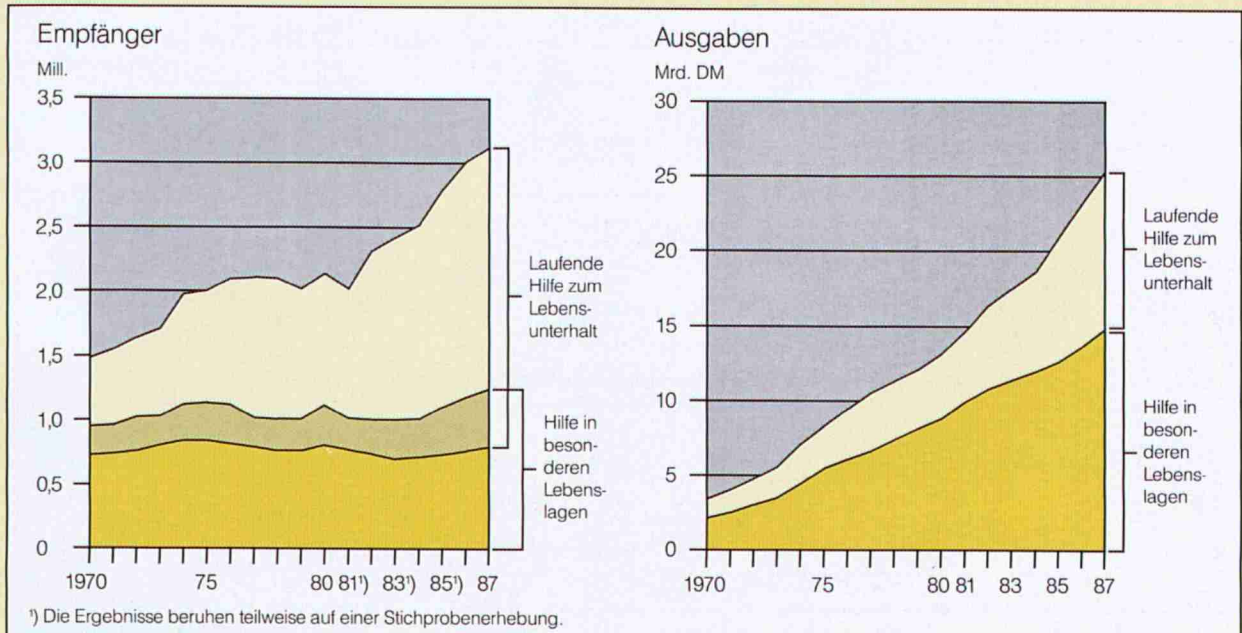
Sozialbudget 1988



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung



Sozialhilfe nach Hilfearten



19.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver- sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Ver- mögen ¹⁾	
		Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver- wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter		sonstige Aus- gaben		
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten			
Anzahl				Mill. DM										
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder														
1984	1 411 971	423 702	147 660	3 526	1 951	1 526	3 328	53	3 185	2 756	386	90	18 902	
1985	1 449 322	441 863	151 375	3 658	2 063	1 485	3 754	62	3 417	2 971	404	275	18 680	
1986	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491	
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065	
1988 ²⁾	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596	
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)														
1984	143 232	87 937	81 107	1 176	344	49	1 025	17	1 004	751	253	4	692	
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802	
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870	
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886	
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 084	810	274	4	846	
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost														
1984	328 284	70 193	26 509	936	1	107	783	—	782	676	103	1	1 527	
1985	324 330	72 356	26 492	950	1	108	829	—	827	717	107	1	1 647	
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	—	853	740	111	18	1 785	
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	—	870	756	111	2	1 909	
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	—	873	759	110	5	1 936	

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatz-versorgungseinrichtungen.

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte

19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt- schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	beitrags- zahlende mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeit. Familien- angehörige
1983	598 140	560 829	2 514	216 541	195 969	16 322	67 228	27 816	7 610
1984	588 098	545 539	2 141	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417
1985	572 482	529 849	1 835	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf							Einnahmen			Ausgaben			
	Altersgeld			vorzeitiges Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		
	einge- gangen	erledigt		uner- ledigt ²⁾	einge- gangen	erledigt			uner- ledigt ²⁾	Bei- träge		öffent- liche Mittel	Verwal- tungs- kosten	Alters- geld
		ins- gesamt	bewilligt			ins- gesamt	bewilligt							
Anzahl							Mill. DM							
1983	16 588	16 512	15 825	1 402	16 785	16 305	14 159	3 916	2 797	781	2 000	2 797	80	2 474
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	15 681	3 979	2 991	1 165	1 807	2 934	83	2 581
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	15 491	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.

²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung*)**19.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt 1)	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld2)			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1984	859	483	376	598	441	157	546	406	139	132	86	46	384	325	59
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes*)			Ver-mögen*)	
	ins- gesamt	dar. Beiträge	ins- gesamt	für (Leistungen)							Durch- führung der Fachauf- gaben*)	sonstige Aus- gaben	Ausgaben				
				der Arbeitsmarkt- politik*)		Arbeits- be- schaf- fung	Kurz- arbeiter- geld	Beschäf- tigungs- förde- rung*)	bei Arbeitslosigkeit				Ein- nah- men	ins- gesamt	Unter- stüt- zungen aus der Arbeits- losen- hilfe		
				zu- sammen	dar. Unter- halts- geld				zu- sammen	davon							
										Arbeits- losen- geld							Kon- kurs- aus- fall- geld
1984	32 805	30 446	29 644	5 888	1 784	1 764	1 792	1 613	14 677	14 143	534	3 544	366	28	9 017	8 719	3 373
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 869	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation; ab 1985 zusätzlich Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Aus- gezählte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
					1 000					
										Mill. DM
1984	6 433	5 746	687	10 812	6 316	3 192	939	257	108	11 271
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/GV.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Kriegsoferversorgung

19.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ²⁾	Schwer- beschädigte ²⁾					
1984	1 684	787	413	374	837	14	6	38	2
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
1986	1 556	725	379	346	783	12	5	29	2
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	59	23	11	12	34	1	0	1	0
Hamburg	38	17	9	8	19	0	0	2	0
Niedersachsen	174	77	39	38	92	1	1	3	0
Bremen	22	10	6	4	12	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	349	161	85	76	179	3	2	4	0
Hessen	138	64	33	31	70	1	1	2	0
Rheinland-Pfalz	93	45	23	22	46	1	0	1	0
Baden-Württemberg	225	111	57	54	108	1	1	4	0
Bayern	258	128	70	58	124	2	1	3	0
Saarland	24	11	6	5	12	0	0	0	0
Berlin (West)	49	17	8	9	32	0	0	0	0

19.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1987	1988		1987	1988		1987	1988
Beschädigte Insgesamt	707 193	678 208	Halbwaisen	11 225	10 239	Elternteile	25 114	21 279
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	70 205	67 458	Empfänger von Ausgleichsrente	7 798	7 080	Empfänger von Rente	19 598	16 704
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ... der		
unter 50 DM	3 533	3 367	Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
50 – 150 DM	7 828	7 651	bis 10%	88	99	bis 10%	1 234	1 077
150 – 300 DM	12 048	11 369	10 – 40%	648	569	10 – 40%	4 702	4 007
300 – 450 DM	20 425	19 482	40 – 70%	1 544	1 295	40 – 70%	4 912	4 223
450 DM und mehr	26 371	25 589	70% des Höchstbetrages bis	1 606	1 442	70 – 100%	5 918	4 985
			1, – DM unter Höchstbetrag			mehr als 100%	2 832	2 412
			in Höhe des Höchstbetrages bei					
			Waisenrenten und vollen					
			Waisenbeihilfen	3 574	3 368			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen	338	307			
Witwen und Witwer	761 673	733 559	Vollwaisen	6 341	6 444	Elternpaare	720	528
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente	322 488	309 811	Empfänger von Ausgleichsrente	5 343	5 427	Empfänger von Rente	469	350
(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ... der		
Höchstbetrages)			Höchstbetrages)			vollen Elternrente)		
bis 10%	23 680	22 760	bis 10%	36	33	bis 10%	51	39
10 – 40%	104 531	100 686	10 – 40%	314	286	10 – 40%	143	106
40 – 70%	95 960	91 582	40 – 70%	337	358	40 – 70%	131	107
70% des Höchstbetrages bis			70% des Höchstbetrages bis			70 – 100%	105	73
1, – DM unter Höchstbetrag	47 593	45 670	1, – DM unter Höchstbetrag	474	451	mehr als 100%	39	25
in Höhe des Höchstbetrages bei			in Höhe des Höchstbetrages bei					
Witwenrenten und vollen			Witwenrenten und vollen					
Witwenbeihilfen	49 420	47 820	Waisenbeihilfen	3 982	4 091			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 304	1 293	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	200	208			

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

³⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Sozialhilfe

19.10.1 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	785	909	994	1 040	760	876	964	1 017	26	33	31	23
Hilfe in besonderen Lebenslagen	445	484	533	558	237	268	307	327	218	227	238	246
Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	13	14	14	3	3	3	4	10	10	10	10
Krankenhilfe ²⁾	144	171	204	221	120	149	179	196	30	30	33	36
Eingliederungshilfe für Behinderte	124	132	139	146	27	27	29	32	96	106	111	114
Hilfe zur Pflege	150	153	158	162	78	80	85	89	72	73	73	73
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	21	17	21	22	5	5	6	5	16	12	15	17
Zusammen	1 094	1 228	1 326	1 379	871	989	1 082	1 138	239	256	263	262
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	491	581	621	659	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	160	163	166	166
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 052	1 154	1 245	1 293	1 009	1 111	1 200	1 251	44	44	46	42
Hilfe in besonderen Lebenslagen	601	623	663	698	321	333	361	389	292	303	315	326
Vorbeugende Gesundheitshilfe	27	28	28	29	7	7	7	8	21	21	21	22
Krankenhilfe ²⁾	162	172	189	211	141	153	168	189	28	28	30	33
Eingliederungshilfe für Behinderte	86	92	96	101	22	21	23	25	64	71	73	76
Hilfe zur Pflege	308	314	332	345	133	135	145	152	175	179	188	192
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5	4	4	4	2	1	1	2	4	2	3	3
Zusammen	1 475	1 586	1 694	1 757	1 162	1 265	1 360	1 419	330	341	354	362
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	727	817	847	892	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	233	236	235	247
Insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 837	2 063	2 239	2 332	1 769	1 987	2 163	2 269	70	77	78	75
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 047	1 108	1 196	1 256	557	600	668	716	510	530	553	572
Vorbeugende Gesundheitshilfe	41	41	41	43	10	10	10	11	31	31	31	32
Krankenhilfe ²⁾	305	343	393	432	261	302	348	384	58	58	63	69
Eingliederungshilfe für Behinderte	209	224	235	246	49	48	52	57	160	177	184	190
Hilfe zur Pflege	459	467	491	507	211	215	230	242	248	252	261	266
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26	20	25	26	7	6	8	7	20	14	18	20
Zusammen	2 570	2 814	3 020	3 136	2 032	2 254	2 442	2 557	569	597	617	624
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 217	1 398	1 468	1 552	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	393	399	401	413
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	214	301	368	415	201	278	349	405	13	23	19	10
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82	117	164	187	68	103	147	169	17	19	24	27
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	2	2	3	1	1	1	2	1	1	1	1
Krankenhilfe ²⁾	66	99	146	167	60	94	138	158	9	10	14	18
Eingliederungshilfe für Behinderte	7	7	8	8	2	2	2	3	5	5	6	6
Hilfe zur Pflege	6	7	7	8	4	5	5	6	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1
Zusammen	235	325	397	445	215	295	368	424	27	40	39	33
dar.: am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	126	184	239	278	—	—	—	—
am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	12	10
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 752	8 025	9 395	10 270	5 912	7 117	8 458	9 331	839	908	938	939
Laufende Hilfe	—	—	—	—	5 013	5 912	7 021	7 777	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	899	1 205	1 437	1 554	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	12 032	12 821	13 801	14 929	1 354	1 460	1 627	1 820	10 678	11 361	12 175	13 110
Vorbeugende Gesundheitshilfe	71	75	80	85	4	5	6	6	67	70	74	79
Krankenhilfe ²⁾	1 021	1 063	1 182	1 323	318	346	403	470	702	717	779	853
Eingliederungshilfe für Behinderte	3 932	4 151	4 547	4 945	141	156	168	192	3 791	3 995	4 379	4 753
Hilfe zur Pflege	6 660	7 152	7 595	8 163	789	848	932	1 023	5 871	6 304	6 662	7 140
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	221	243	249	269	19	19	24	25	202	224	225	244
Sonstige Ausgaben	128	139	148	144	82	87	94	104	45	52	54	40
Ausgaben (brutto) insgesamt	18 784	20 846	23 197	25 199	7 266	8 577	10 085	11 151	11 518	12 269	13 112	14 049
Einnahmen insgesamt	4 300	4 554	5 073	5 505	1 494	1 606	1 934	2 225	2 805	2 948	3 138	3 280
Ausgaben (netto) insgesamt	14 484	16 292	18 124	19 694	5 772	6 971	8 150	8 926	8 712	9 321	9 974	10 769

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden

bei jeder Hilfeart gezählt. — 1985 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20%-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

19.10 Sozialhilfe

19.10.2 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen									In Einrich- tungen	
		zu- sam- men	1-Personen- haushalte mit		sonstige Hilfe- empfänger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder		mit Kindern
			Haushaltsvorstand					Haushaltsvorstand				
Haushalte oder Haushaltsteile¹)												
1986	1 337	1 270	297	329	180	62	123	9	209	23	39	68
1987	1 392	1 335	318	340	189	67	131	9	220	22	39	59
1987 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 174	1 123	234	318	164	55	88	7	202	19	34	52
Ausländer(in)	219	212	84	22	25	12	42	2	17	3	5	7
1987 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	72	71	1	1	50	0	0	0	0	1	18	1
18 – 25	243	240	70	55	59	5	10	1	34	3	4	3
25 – 50	686	678	191	103	54	23	103	7	172	10	14	8
50 – 65	190	184	43	67	12	24	16	1	13	5	2	6
65 und mehr	202	162	14	114	15	15	1	0	1	2	0	40
1987 nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 116	1 070	193	284	127	57	127	9	218	19	38	47
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	276	264	125	56	62	10	4	0	2	3	1	12
1987 nach der Hauptursache der Hilfgewährung												
Krankheit	89	82	21	26	22	5	4	0	3	1	1	7
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	0	0	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	168	168	1	35	25	0	2	1	89	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	10	9	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	438	436	161	80	48	25	73	4	29	8	8	2
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	207	173	21	106	13	18	6	0	6	2	1	34
Unzureichendes Erwerbseinkommen	90	90	9	21	10	4	14	1	26	2	3	1
Sonstige Ursachen	379	364	101	65	69	15	31	3	63	6	14	15
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1987	x	900	183	248	123	45	86	6	165	15	28	x

¹⁾ Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teiles des Jahres.

19.11 Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Dar. Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27e BVG			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	2 764	2 293	2 018	2 034	871	646	550	527
Erziehungsbeihilfe	17 668	14 866	12 407	10 112	5 803	4 737	4 061	3 420
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	34 841	37 136	36 629	35 452	1 584	1 632	1 665	1 654
Hilfe zur Pflege	50 766	51 114	53 380	54 714	1 307	1 203	1 315	1 395
Sonstige Hilfen ²⁾	25 761	25 756	25 991	27 016	9 537	9 695	10 362	9 939
Einmalige Leistungen (Fälle) während des Jahres³⁾								
Berufsfördernde Leistungen	1 927	1 708	1 480	990	688	536	435	386
Erziehungsbeihilfe	136	2 235	3 203	3 506	56	635	904	1 181
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	59 897	75 743	75 178	70 632	6 557	7 781	7 118	6 918
Erholungshilfe	88 061	85 679	88 434	87 628	14 293	14 728	14 395	14 621
Wohnungshilfe	363	419	419	338	244	269	313	200
Hilfe zur Pflege und sonstige Hilfen ²⁾	23 516	21 151	24 994	32 397	3 992	3 466	3 824	4 054
Insgesamt	173 900	186 935	193 708	195 491	25 830	27 415	26 989	27 360
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	19	18	17	16	4	4	3	3
Erziehungsbeihilfe	88	77	69	60	28	24	21	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	192	207	214	207	12	13	13	13
Erholungshilfe	78	79	85	91	14	14	15	16
Wohnungshilfe	2	2	2	2	1	2	2	1
Hilfe zur Pflege	742	782	851	909	9	9	11	11
Sonstige Hilfen ²⁾	113	120	134	149	20	21	24	25
Insgesamt	1 234	1 286	1 373	1 434	88	87	88	88

¹⁾ Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.²⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.³⁾ Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen.⁴⁾ In Bayern ab 1985, im übrigen Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen

19.12 Jugendhilfe

19.12.1 Erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Adoptionen von Minderjährigen	8 543	7 974	7 875	7 694
Amtsvormundschaft	58 002	54 745	51 614	49 715	und zwar:				
davon unter:					im Alter von ... bis unter ... Jahren				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	20 622	18 589	17 407	16 595	unter 1	1 093	920	955	931
bestellter Amtsvormundschaft	37 380	36 156	34 207	33 120	1 – 3	2 293	2 167	2 097	2 038
Amtspflegschaft	399 802	406 327	419 311	433 943	3 – 6	1 820	1 672	1 701	1 621
davon unter:					6 – 12	2 200	2 122	2 005	2 081
gesetzlicher Amtspflegschaft	361 386	370 375	384 984	400 398	12 und mehr	1 137	1 093	1 117	1 023
bestellter Amtspflegschaft	38 416	35 952	34 327	33 545	Deutsche	7 458	6 908	6 760	6 558
Beistandschaft des Jugendamtes	63 574	62 197	59 126	56 403	Ausländer	1 085	1 066	1 115	1 136
Pflegeaufsicht ¹⁾	64 475	64 587	65 414	66 855	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾	55 403	58 503	61 920	65 895
Erziehungsbeistandschaft	7 114	7 209	7 180	7 078	dar. durch freiwillige Anerkennung	43 783	46 370	50 057	53 474
formloser erzieherischer					Jugendgerichtshilfe ³⁾	331 552	299 687	283 772	269 117
Betreuung	342 275	341 233	350 230	363 560	davon für:				
Hilfe zur Erziehung	82 157	80 292	76 976	76 370	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	171 493	149 023	136 598	124 972
dar. in Heimen	35 416	34 320	32 162	32 237	Heranwachsende (18 bis unter				
Freiwilliger Erziehungshilfe	13 394	12 541	11 678	11 394	21 Jahren)	160 059	150 664	147 174	144 145
dar. in Heimen	11 222	10 470	9 732	9 488	Erziehungs- und Familienberatung				
Fürsorgeerziehung	1 497	1 242	1 042	845	für Minderjährige und junge				
dar. in Heimen	1 094	911	765	585	Volljährige	207 146 ³⁾	209 898	221 046	228 678
Hilfe für junge Volljährige	8 825	10 142	10 883	11 499	männlich	121 708	123 762	129 475	133 719
dar. in Heimen	6 001	6 559	6 920	7 244	weiblich	85 438	86 136	91 571	94 959
Zur Adoption vorgemerkte					dar. erstmals Beratene	145 242	149 119	153 568	159 709
Minderjährige	822	672	726	608	männlich	84 344	87 433	89 130	92 566
Vorhandene Adoptionsbewerber	20 003	19 726	21 071	20 806	weiblich	60 898	61 686	64 438	67 143

19.12.2 Ausgaben und Einnahmen^{*)}

Mili. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Ausgaben der Jugendwohlfahrts- behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	43	55	55	80	14	15	15	38	29	40	40	42
Hilfe durch Familienpflege	412	430	445	458	409	427	441	452	3	4	4	6
Hilfe durch Heimpflege	1 615	1 629	1 671	1 749	1 488	1 509	1 544	1 608	127	120	128	141
Kindertagesstätten	2 055	2 334	2 488	2 847	1 133	1 214	1 278	1 178	922	1 120 ^{*)}	1 211 ^{*)}	1 668 ^{*)}
Jugendberufshilfen	67	80	104	122	24	31	36	40	42	48	68	83
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	242	232	253	256	93	98	110	102	149	134	144	154
Jugendschutz	16	16	18	27	7	7	8	9	9	9	10	18
Erholungspflege	130	138	142	145	67	69	71	72	63	69	71	73
Freizeithilfen	301	332	352	395	159	180	197	229	142	151	156	165
Internationale Jugendbegegnung	24	17	17	21	10	10	10	12	14	8	7	9
Außerschulische Bildung	125	125	149	150	34	20	23	21	92	105	126	129
Freiwillige Erziehungshilfe	542	529	533	528	542	529	533	528	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	64	69	54	47	64	69	54	47	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige ³⁾	83	93	106	114	83	93	106	114	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	254	288	312	303	85	98	109	92	168	189	204	210
Zusammen	5 971	6 367	6 701	7 239	4 209	4 370	4 533	4 541	1 761	1 996	2 168	2 698
Ausgaben der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt				1 521				939				581 ^{*)}
Ausgaben (brutto) insgesamt²⁾	5 971	6 367	6 701	8 760	4 209	4 370	4 533	5 480	1 761	1 996	2 168	3 279
Einnahmen der Jugendwohlfahrts- behörden	611	586	609	579	606	583	606	574	4	3	3	4
Einnahmen der kreisangehörigen Ge- meinden ohne eigenes Jugendamt				225				222				3
Einnahmen insgesamt³⁾	611	586	609	803	606	583	606	796	4	3	3	7
Ausgaben (netto) insgesamt	5 360	5 781	6 092	7 957	3 603	3 787	3 927	4 684	1 756	1 993	2 165	3 272

^{*)} Bis einschl. 1986 ohne Ausgaben und Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

¹⁾ Pflegekinder in Familienpflege.

²⁾ Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

³⁾ Ohne Angaben für Hamburg.

⁴⁾ Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg (ab 1985) und Bayern (ab 1987).

^{*)} Gemäß § 75a JWG.

^{*)} Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

^{*)} Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. 1984 auch ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen in Baden-Württemberg und Bayern, ab 1985 fehlen diese Angaben nur für Bayern.

^{*)} Ohne Zuweisungen des Bundes.

19.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1987*)**19.13.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
unter 4	10 102	4	5 543	5	4 559	4
4 – 6	9 944	8	5 541	9	4 403	7
6 – 15	56 496	10	32 648	12	23 848	9
15 – 18	28 571	11	16 301	13	12 270	10
18 – 25	111 021	15	63 988	17	47 033	13
25 – 35	196 039	21	113 074	24	82 965	18
35 – 45	255 054	32	145 718	36	109 336	28
45 – 55	688 437	78	408 358	91	280 079	64
55 – 60	604 527	168	378 585	214	225 942	123
60 – 62	321 401	234	204 145	341	117 256	151
62 – 65	510 664	264	312 077	408	198 587	169
65 und mehr	2 335 038	252	1 076 734	340	1 258 304	206
Insgesamt	5 127 294	84	2 762 712	94	2 364 582	74

19.13.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 – 100	100
unter 4	10 102	1 279	372	350	1 223	142	6 736
4 – 6	9 944	1 487	499	389	1 282	165	6 122
6 – 15	56 496	9 729	4 005	2 748	7 976	1 176	30 862
15 – 18	28 571	5 403	2 327	1 617	3 687	771	14 766
18 – 25	111 021	24 309	10 649	7 440	14 912	3 028	50 683
25 – 35	196 039	52 681	22 965	16 680	26 224	5 821	71 668
35 – 45	255 054	86 440	40 274	25 356	33 540	8 498	60 946
45 – 55	688 437	255 455	132 069	80 019	89 433	26 113	105 348
55 – 60	604 527	222 215	123 251	79 186	81 007	25 329	73 539
60 – 62	321 401	112 834	64 826	44 199	45 344	15 133	39 065
62 – 65	510 664	160 327	100 334	73 511	79 260	27 731	69 501
65 und mehr	2 335 038	345 258	308 538	325 229	529 644	209 161	617 208
Insgesamt	5 127 294	1 277 417	810 109	656 724	913 532	323 068	1 146 444
Männlich	2 762 712	747 494	449 103	360 122	454 671	166 253	585 069
Weiblich	2 364 582	529 923	361 006	296 602	458 861	156 815	561 375

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 399.

1) Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1986.

19.13 Schwerbehinderte am 31. 12. 1987*)

19.13.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
			50—60	60—70	70—80	80—90	90—100	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Insgesamt	5 127 294	100	1 277 417	810 109	656 724	913 532	323 068	1 146 444

nach der Art der schwersten Behinderung

Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	118 874	2,3	15 151	11 194	18 057	23 376	14 483	36 613
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	789 677	15,4	211 620	143 267	115 185	138 116	50 412	131 077
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	797 785	15,6	283 543	159 467	111 968	124 566	37 728	80 513
Blindheit und Sehbehinderung	225 576	4,4	31 474	20 253	18 545	27 210	17 123	110 971
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	183 334	3,6	38 276	28 745	21 779	28 968	13 070	52 496
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	105 919	2,1	23 722	22 587	12 594	21 241	7 127	18 648
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 852 580	36,1	440 021	303 851	257 447	382 131	129 715	339 415
darunter:								
von Herz und Kreislauf	1 086 716	21,2	232 876	178 281	163 078	248 118	81 325	183 038
der tieferen Atemwege und der Lungen	210 482	4,1	53 804	35 678	30 902	39 997	14 184	35 917
der Verdauungsorgane	226 384	4,4	60 657	36 895	26 982	39 762	15 097	46 991
Querschnittslähmung	11 792	0,2	153	141	246	692	299	10 261
Zerebrale Störungen	104 715	2,0	14 320	11 177	10 777	19 458	6 377	42 606
Geistig-seelische Behinderungen	476 675	9,3	59 995	38 967	38 189	81 669	23 810	234 045
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	460 367	9,0	159 142	70 460	51 937	66 105	22 924	89 799

nach der Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung	222 702	4,3	28 647	16 433	13 840	28 152	7 230	128 400
Allgemeine Krankheit ¹⁾	4 166 177	81,3	1 061 884	679 206	535 638	762 334	263 321	863 794
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufskrankheit	80 100	1,6	24 760	15 205	11 538	11 479	4 442	12 676
Verkehrsunfall	37 107	0,7	10 603	5 935	5 133	5 963	1 845	7 628
Häuslicher Unfall	9 159	0,2	3 235	1 545	1 113	1 339	394	1 533
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	28 226	0,6	9 081	4 786	3 732	4 199	1 397	5 031
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	316 773	6,2	65 328	44 249	50 400	55 220	29 796	71 780
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	267 050	5,2	73 879	42 750	35 330	44 846	14 643	55 602

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 399.

¹⁾ Einschl. Impfschäden.²⁾ Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

19.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1986*)**19.14.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden**

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 6	6 – 18 ¹⁾	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 – 62	62 – 65	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen											
Männlich	585 308	1 377	14 876	18 276	44 424	87 000	197 281	115 783	29 228	26 036	51 027
Weiblich	424 741	982	12 125	11 733	28 267	63 162	141 801	72 382	17 562	17 481	59 246
Zusammen²⁾	1 010 049	2 359	27 001	30 009	72 691	150 162	339 082	188 165	46 790	43 517	110 273
Berufsfördernde Maßnahmen											
Männlich	195 526	—	11 280	54 398	45 427	33 009	36 886	11 326	2 006	796	398
Weiblich	75 987	—	7 433	31 083	15 771	8 276	9 361	3 300	524	157	82
Zusammen	271 513	—	18 713	85 481	61 198	41 285	46 247	14 626	2 530	953	480
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung											
Männlich	38 920	1 196	4 947	1 821	1 542	1 045	1 622	1 758	3 388	6 149	15 452
Weiblich	13 663	778	3 176	1 304	966	527	610	297	184	367	5 454
Zusammen	52 583	1 974	8 123	3 125	2 508	1 572	2 232	2 055	3 572	6 516	20 906
Alle Arten von Maßnahmen											
Männlich	819 754	2 573	31 103	74 495	91 393	121 054	235 789	128 867	34 622	32 981	66 877
Weiblich	514 391	1 760	22 734	44 120	45 004	71 965	151 772	75 979	18 270	18 005	64 782
Insgesamt²⁾	1 334 145	4 333	53 837	118 615	136 397	193 019	387 561	204 846	52 892	50 986	131 659

19.14.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen)**

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbs-tätige	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ¹⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ¹⁾	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige ¹⁾		
Gesetzliche Krankenversicherung ¹⁾	125 734	14 162	37	271	146	3 992	9 636	73	7	104 611	6 961
Gesetzliche Unfallversicherung	82 329	67 636	2 758	7 086	98	7 730	44 950	4 563	451	14 350	343
Gesetzliche Rentenversicherung	729 504	603 587	12 779	16 293	647	242 859	326 420	3 115	1 474	125 886	31
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	61 121	6 603	496	224	1 211	2 522	1 714	60	376	52 643	1 875
Arbeitsförderung	182 115	121 000	966	142	761	21 552	91 419	4 151	2 009	61 115	—
Sozialhilfe	17 543	1 858	26	3	21	189	472	180	967	14 016	1 669
Insgesamt¹⁾	1 198 346	814 846	17 062	24 019	2 884	278 844	474 611	12 142	5 284	372 621	10 879

19.14.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9 035	6 992	2 043	Vor der Geburt entstandene Behinderung	24 049	13 696	10 353
Neubildungen	58 541	19 134	39 407	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 340	1 900	1 440
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	41 305	23 357	17 948	Arbeitsunfall	69 816	56 283	13 533
Seelische Störungen	176 699	96 665	80 034	Wegeunfall	14 994	9 697	5 297
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	38 960	25 206	13 754	Betriebswegeunfall	1 876	1 357	519
Krankheiten des Kreislaufsystems	163 855	114 042	49 813	Verkehrsunfall	9 132	6 724	2 408
Krankheiten der Atmungsorgane	68 633	44 211	24 422	Häuslicher Unfall	768	593	175
Krankheiten der Verdauungsorgane	36 105	25 087	11 018	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	7 316	4 259	3 057
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	411 889	238 990	172 899	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	54 386	52 115	2 271
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intra-kranielle Verletzungen	64 525	47 281	17 244	Berufskrankheit	10 207	6 189	4 018
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	16 628	15 664	964	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	916 774	524 538	392 236
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	62 232	50 288	11 944	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	85 688	53 381	32 307
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 393	919	474	Insgesamt¹⁾	1 198 346	730 732	467 614
Sonstige Krankheiten oder Schäden	48 546	22 896	25 650				
Insgesamt¹⁾	1 198 346	730 732	467 614				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig.

**) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

¹⁾ Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

²⁾ Ohne 704 785 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 184 RVO.

³⁾ Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

⁴⁾ Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

⁵⁾ Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

⁶⁾ Ohne 704 750 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 184 RVO gewährt wurden.

19.15 Wohngeld

19.15.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM			
1984	1 548,5	-	1 449,7	98,8	118	117	138	2 430,5
1985	1 511,9	5,7	1 419,6	92,3	119	118	135	2 469,4
1986	1 877,3	7,0	1 731,6	145,7	144	143	163	3 380,3
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 714,0
davon (1987):								
Schleswig-Holstein	116,8	10,2	101,5	15,4	158	156	170	243,2
Hamburg	84,0	10,0	83,1	0,9	160	160	163	178,7
Niedersachsen	246,1	8,0	213,0	33,2	150	148	163	512,0
Bremen	45,7	14,0	44,1	1,5	157	158	147	91,7
Nordrhein-Westfalen	653,6	9,0	618,8	34,8	150	150	163	1 331,4
Hessen	135,9	5,7	128,6	7,3	147	147	145	270,0
Rheinland-Pfalz	89,0	5,8	78,6	10,4	138	138	135	161,6
Baden-Württemberg	183,2	4,6	170,2	13,0	139	139	150	333,8
Bayern	227,4	4,6	205,7	21,7	131	129	149	389,8
Saarland	29,7	6,7	25,8	3,8	153	155	142	64,7
Berlin (West)	85,8	8,4	85,3	0,5	109	109	132	137,2

19.15.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige

Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1984	1 548,5	10,2	22,4	58,5	194,6	210,7	695,1	11,6	25,4	320,0
1985	1 511,9	10,7	20,5	54,4	186,6	221,7	640,4	7,4	26,2	343,9
1986	1 877,3	15,7	40,2	96,3	280,6	283,3	718,7	6,5	36,0	400,0
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
davon (1987):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	978,9	3,0	1,0	16,0	32,8	150,7	548,0	4,3	25,9	197,3
mit 2 Familienmitgliedern	327,3	2,4	0,7	17,0	30,0	55,1	112,1	0,8	6,8	102,5
mit 3 Familienmitgliedern	199,3	2,6	4,2	15,7	40,6	38,9	20,3	0,3	6,0	70,6
mit 4 Familienmitgliedern	226,0	4,5	21,4	27,1	94,1	32,7	9,1	0,3	2,4	34,4
mit 5 Familienmitgliedern	102,4	2,4	8,0	11,6	48,3	14,8	3,4	0,1	0,5	13,3
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	63,4	1,9	2,2	4,7	32,4	10,3	2,3	0,1	0,2	9,3

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1987 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	114	140	85	98	107	112	105	99	131	141
mit 2 Familienmitgliedern	156	172	113	130	137	154	120	116	196	203
mit 3 Familienmitgliedern	185	204	93	142	132	186	153	139	232	235
mit 4 Familienmitgliedern	176	248	122	137	135	230	194	161	278	279
mit 5 Familienmitgliedern	199	271	152	157	162	265	215	199	316	301
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	259	315	191	208	217	332	272	249	356	353

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.15 Wohngeld

19.15.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von . . . bis unter . . . DM						Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung
		unter 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 und mehr	
		%						
	1 000							
1984	1 548,5	14,8	27,5	24,4	14,8	8,9	9,5	367
1985	1 511,9	13,0	26,1	25,4	15,8	9,5	10,2	377
1986	1 877,3	10,2	22,9	25,0	17,2	11,1	13,6	409
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
davon (1987):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 754,7	9,3	23,2	26,9	18,6	11,8	10,2	386
Lastenzuschuß	142,5	6,4	5,5	5,8	6,9	8,2	67,2	797

1987 nach der Haushaltsgröße

Haushalte								
von Alleinstehenden	978,9	15,9	34,9	32,2	12,5	3,3	1,3	303
mit 2 Familienmitgliedern	327,3	3,5	14,4	30,1	29,6	14,8	7,5	414
mit 3 Familienmitgliedern	199,3	1,5	6,9	16,6	26,8	26,0	22,2	506
mit 4 Familienmitgliedern	226,0	0,7	3,2	8,8	18,4	24,3	44,8	629
mit 5 Familienmitgliedern	102,4	0,6	2,9	7,4	14,0	19,8	55,3	692
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	63,4	0,7	4,0	8,9	12,9	17,6	55,9	698

19.15.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Befugnis zur B
--

Empfänger von Wohngeld insgesamt

1984	1 548,5	12,8	35,6	35,3	9,2	7,1	6,05
1985	1 511,9	10,9	33,6	37,2	10,6	7,7	6,21
1986	1 877,3	8,7	30,9	39,0	12,0	9,3	6,48
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
davon (1987):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	142,5	18,7	20,0	22,5	17,7	21,1	7,16
Mietzuschuß	1 754,7	6,8	30,0	41,4	12,8	9,0	6,52

dar. Hauptmieter 1987

Zusammen	1 668,7	7,0	30,9	42,5	12,6	7,0	6,46
----------	---------	-----	------	------	------	-----	------

nach der Ausstattung der Wohnung

Mit Sammelheizung							
und mit Bad/Duschraum	1 314,1	3,2	25,3	48,8	14,8	7,9	6,79
Mit sonstiger Ausstattung	354,7	20,8	51,8	19,3	4,3	3,8	5,08

nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum

Wohnraum bezugsfertig geworden							
in den Jahren							
bis 1948	368,4	14,6	38,2	29,9	10,2	7,1	5,88
1948 – 1965	620,8	6,9	38,9	41,0	8,4	4,8	6,13
1966 – 1971	235,9	3,4	22,0	53,9	13,7	6,9	6,79
1972 – 1977	237,2	2,7	18,3	50,8	20,0	8,3	7,06
1978 und später	206,5	2,5	18,6	47,3	19,6	12,0	7,20

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.16 Lastenausgleich

19.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Vertriebene	204 892	190 110	175 620	162 318	149 047	136 612	125 124	114 498
Kriegssachgeschädigte	7 479	6 574	5 748	5 056	4 418	3 859	3 367	2 981
Währungs-/Ostgeschädigte	9 760	8 315	6 959	5 971	5 082	4 319	3 645	3 076
Flüchtlinge ²⁾	10 857	10 155	9 434	8 819	8 197	7 573	6 988	6 469
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 822	3 718	3 590	3 430	3 210	2 994	2 810	2 660
Insgesamt	236 810	218 872	201 351	185 594	169 954	155 357	141 934	129 684

Am 1. 1. 1989 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	8 284	1 023	22 619	769	23 611	10 241	3 260	19 289	24 370	200	832
Kriegssachgeschädigte	73	154	233	63	947	196	138	215	345	438	179
Währungs-/Ostgeschädigte	132	87	442	22	672	205	183	403	828	2	100
Flüchtlinge ²⁾	449	152	1 221	60	2 106	508	280	823	450	26	394
Sonstige Geschädigte ³⁾	108	38	610	98	517	139	82	436	387	10	235
Insgesamt	9 046	1 454	25 125	1 012	27 853	11 289	3 943	21 166	26 380	676	1 740

19.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1988

Ausgezahlte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	28 245	27 669	576	Aufbaudarlehen ⁷⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	51 320	50 999	321	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 891	1 809	82
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 956	1 915	41
Härtefonds	3 325	3 325	—	Wohnungsbau	6 997	6 699	298
Währungsausgleich	1 114	1 114	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparentscheidung	4 971	4 534	437	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentscheidung	9 417	9 271	146	Sonderaktionen ⁹⁾	597	597	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	117 774	115 873¹⁰⁾	1 901

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FluHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FluHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgeG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien)

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstiger Wohnungsbauförderungs-darlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 132 786 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.16 Lastenausgleich

19.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1988

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 971 946	13 653	Vertreibungsschäden	6 200 957	36 695
Grundvermögen	2 851 772	20 138	Kriegssachschäden	1 705 657	12 663
Betriebsvermögen	1 252 459	14 773	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ³⁾	853 113	11 308
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	154 490	132	Ostschäden	170 886	808
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 685 686	7 133	Reparationsschäden	113 459	1 219
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	980 773	4 349			
Anteile und Geschäftsguthaben	146 946	2 515			
Insgesamt²⁾	9 044 072	62 693	Insgesamt²⁾	9 044 072	62 693

19.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1988

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Ostschäden	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 330 531	3 439 696	1 220 723	515 475	78 285	76 352
Vollerfüllt	Anzahl	5 241 878	3 369 568	1 214 355	504 723	77 659	75 573
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	88 653	70 128	6 368	10 752	626	779
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	42 952	36 246	1 126	5 058	191	331
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 665	16 449	4 035	3 681	181	319
Erfüllt	Mill. DM	24 241	16 151	4 020	3 576	179	315
Nicht erfüllt	Mill. DM	424	298	15	105	2	4
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	319	240	6	70	1	2
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	22 606	12 574	3 803	5 450	209	570
Grundbeträge	Mill. DM	13 812	7 608	2 529	3 242	131	302
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	8 794	4 966	1 274	2 208	78	268
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 341	1 723	483	124	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 794	1 309	406	71	4	4
Zinszuschläge	Mill. DM	547	414	77	53	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁸⁾	Mill. DM	6 825	5 983	435	381	13	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 265	4 651	333	263	9	9
Zinszuschläge	Mill. DM	1 560	1 332	102	118	4	4
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	35 810	23 398	5 599	5 955	269	589
Grundbeträge	Mill. DM	24 242	16 151	4 020	3 576	180	315
Zinszuschläge	Mill. DM	11 568	7 247	1 579	2 379	89	274

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 902 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsungleichgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 610 511, davon: Vertreibungsschäden 4 453 237, Kriegssachschäden 3 124 127, Ostschäden 33 147.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost).

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.17 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Sozialversicherung

	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	S. 7

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	4/88 (j)
Sozialhilfeaufwand	11/88 (j)
Kriegsopferfürsorge	12/88 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

	Heft
Wohngeld	10/87 (j)
Jugendhilfe	3/89 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	1/85 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	4/88 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt — September 1981 bis August 1982 —	4/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	5.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	10/88 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	8/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 (teilweise) der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	425
Finanzen	
20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte 1988 und 1989	427
20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1987 und 1988	428
20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1986	429
20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen	434
20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen	435
20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	436
20.7 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1987 und 1988	438
20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte 1988	440
Personal	
20.9 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1988	443
Steuern	
20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1986	447
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1983	448
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983	449
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983	450
20.14 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983	451
20.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983	452
20.16 Umsatzsteuer 1986	453
20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1985 bis 1988	455
20.18 Realsteuervergleich 1987	457
20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	458
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	441
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1982 bis 1986 nach Körperschaftsgruppen	
1986 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1983 bis 1988	
Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst am 30. 6. 1987	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

20.0 Vorbemerkung

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.1) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.2), bei denen aber die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.3 bis 20.6). Bis 1974 wurden nur die Gebietskörperschaften erfaßt; außerdem wurde noch die frühere kommunale Haushaltssystematik angewandt. Die in den Tabellen 20.3.1 und 20.3.2 ausgewiesene Zeitreihe weist deshalb einen methodischen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutende Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen

zwischen den öffentlichen Haushalten wurden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt nicht berücksichtigt. Die auf diese Weise bereinigten Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen. Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.3.2 und 20.3.4) werden die **Nettoaussgaben** ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.8.1 und 20.8.2). Darüber hinaus sind die Schulden am Kreditmarkt nach dem Jahr ihrer Fälligkeit und die Schuldenaufnahme nach bestimmten Laufzeitgruppen dargestellt. Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt. Schulden aus Kreditmarktmitteln sind alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen aufgenommene Schulden, einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen. Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzu- und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.9.1 bis 20.9.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich wird das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, erfaßt, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen. Außerdem ist das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung in den Angaben enthalten. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe, Einstufung sowie Geschlecht und Alter des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Angestellte (im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.9.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte und Richter sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfänger von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgen-

den Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.7) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.11 bis 20.13). In der Lohnsteuerstatistik werden die Bruttolöhne und die von ihnen abzuziehende Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen gehören die Vermögensteuerstatistik und insbesondere die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.14 und 20.15). In der Vermögensteuerstatistik werden das Vermögen, die Vermögensteuer und die Freibeträge nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten und die Einheitswerte. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.16) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.7) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.17) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.18). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte *)

Mili. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Ausgaben												
Personalausgaben	190 807	196 561	40 116	41 519	...	...	...	...	105 338	108 036	45 353	47 006
Laufender Sachaufwand	92 880	96 714	39 694	41 279	...	...	...	...	23 871	25 408	29 315	30 027
Zinsausgaben	60 034	62 419	32 284	32 356	...	...	...	...	20 455	22 101	7 296	7 962
an öffentlichen Bereich	501	638	—	—	...	...	...	...	224	335	278	303
an andere Bereiche	59 533	61 781	32 284	32 356	...	...	...	...	20 231	21 766	7 018	7 659
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dendiensthilfen	270 863	286 585	131 287	141 035	...	...	...	...	70 612	72 434	68 965	73 116
an öffentlichen Bereich	150 913	161 177	73 977	81 507	...	...	...	...	40 692	41 282	36 245	38 388
an andere Bereiche	119 950	125 408	57 309	59 528	...	...	...	...	29 920	31 152	32 720	34 728
dar. Renten, Unterstützungen u. a.	72 412	75 915	34 511	35 410	...	...	...	...	10 484	10 409	27 417	30 096
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	99 346	103 069	—	—	...	...	...	...	3 561	3 892	29 100	31 197
Ausgaben der laufenden Rechnung	515 238	539 210	243 380	256 189	...	...	...	...	216 715	224 086	121 829	126 914
Baumaßnahmen	39 708	41 461	5 931	6 312	...	...	...	...	6 838	7 752	26 939	27 397
Erwerb von Sachvermögen	12 197	11 125	1 753	1 874	...	...	...	...	3 184	2 833	7 259	6 418
Vermögensübertragungen	44 122	50 894	16 817	19 686	...	...	...	...	23 319	25 685	3 987	5 523
an öffentlichen Bereich	19 562	23 206	6 293	8 815	...	...	...	...	11 675	12 825	1 595	1 566
an andere Bereiche	24 560	27 688	10 524	10 871	...	...	...	...	11 644	12 860	2 392	3 957
Darlehen	16 095	14 904	8 666	9 106	...	...	...	...	6 389	5 798	1 040	—
an öffentlichen Bereich	3 149	2 894	2 564	2 346	...	...	...	...	585	548	—	—
an andere Bereiche	12 946	12 010	6 102	6 760	...	...	...	...	5 804	5 250	1 040	—
Erwerb von Beteiligungen u. a.	3 331	2 640	1 235	1 338	...	...	...	...	782	477	1 314	825
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 437	1 544	—	—	...	...	...	...	573	690	865	854
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 190	23 913	—	—	...	...	...	...	6	12	899	861
Ausgaben der Kapitalrechnung	94 700	98 655	34 402	38 316	...	...	...	...	41 080	43 223	40 503	40 156
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	—	— 2 700	—	— 1 650	...	...	...	...	—	— 1 452	—	+ 402
Bereinigte Ausgaben	609 938	635 165	277 782	292 855	...	...	...	...	257 795	265 857	162 333	167 472
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	465 967	491 855	222 748	242 873	...	...	...	...	179 458	185 358	63 761	63 624
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	28 235	33 808	6 161	11 212	...	...	...	...	5 610	5 287	16 465	17 309
Zinseinnahmen	1 892	1 890	1 101	1 148	...	...	...	...	791	742	—	—
vom öffentlichen Bereich	235	244	229	237	...	...	...	...	6	7	—	—
von anderen Bereichen	1 657	1 646	872	911	...	...	...	...	785	735	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dendiensthilfen	110 338	110 209	1 516	1 266	...	...	...	...	38 941	38 437	69 881	70 506
vom öffentlichen Bereich	102 242	103 133	459	472	...	...	...	...	34 097	34 508	67 685	68 153
von anderen Bereichen	8 096	7 076	1 057	794	...	...	...	...	4 844	3 929	2 196	2 353
Sonstige laufende Einnahmen	32 297	33 301	4 591	4 495	...	...	...	...	7 396	7 619	20 310	21 187
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	99 346	103 069	—	—	...	...	...	...	3 561	3 892	29 100	31 197
Einnahmen der laufenden Rechnung	539 383	567 994	236 116	260 994	...	...	...	...	228 634	233 551	141 317	141 429
Veraußerung von Vermögen	9 083	5 102	2 698	444	...	...	...	...	898	270	5 487	4 388
Vermögensübertragungen	23 068	25 570	13	27	...	...	...	...	7 820	9 505	15 235	16 038
vom öffentlichen Bereich	18 775	21 042	—	—	...	...	...	...	7 585	9 239	11 189	11 803
von anderen Bereichen	4 293	4 528	13	27	...	...	...	...	234	266	4 046	4 235
Darlehensrückflüsse	5 585	5 033	2 965	2 690	...	...	...	...	2 619	2 343	—	—
vom öffentlichen Bereich	774	775	636	635	...	...	...	...	138	140	—	—
von anderen Bereichen	4 811	4 258	2 329	2 055	...	...	...	...	2 482	2 203	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 859	2 288	—	—	...	...	...	...	1 320	1 198	1 539	1 090
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	22 190	23 913	—	—	...	...	...	...	6	12	899	861
Einnahmen der Kapitalrechnung	18 405	14 080	5 676	3 161	...	...	...	...	12 651	13 306	21 363	20 655
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	—	+ 212	—	—	...	...	...	...	—	+ 212	—	—
Bereinigte Einnahmen	557 788	582 286	241 792	264 155	...	...	...	...	241 285	247 069	162 680	162 084
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁵⁾	- 52 103	- 52 788	- 35 962	- 28 700	...	...	...	...	- 16 507	- 18 700	+ 366	- 5 388
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	100 538	102 338	55 524	58 484	...	...	...	...	32 393	29 734	12 621	14 120
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	94 188	98 112	55 524	58 484	...	...	...	...	30 902	28 840	7 763	10 788
Einnahmen	152 578	156 813	91 488	87 184	...	...	...	...	47 891	48 435	13 199	21 194
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	148 204	153 346	90 912	86 384	...	...	...	...	47 262	48 229	10 030	18 733

*) 1988: Ist-Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik (ohne Auslaufperiode); 1989: Haushalts- bzw. Finanzpläne. — Daten über den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften.

2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Daten aus der Finanzplanung 1988 bis 1992.

4) Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

5) Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt ¹⁾		Dar. Gebietskörperschaften									
			zusammen		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Ausgaben												
Personalausgaben	221 385	226 993	208 187	213 411	39 278	40 116	—	—	111 369	114 392	57 540	58 903
Laufender Sachaufwand	223 826	233 269	102 608	104 244	40 053	39 694	10	10	27 766	28 785	34 779	35 755
Zinsausgaben	59 289	61 065	58 550	60 628	31 039	32 284	473	430	19 819	20 459	7 519	7 455
an öffentlichen Bereich	676	569	642	535	—	—	—	—	333	228	309	307
an andere Bereiche	58 614	60 495	58 209	60 093	31 039	32 284	473	430	19 487	20 231	7 210	7 148
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	528 893	561 439	260 867	272 001	125 846	131 287	1 035	1 035	68 924	70 612	65 062	69 067
an öffentlichen Bereich	162 576	173 645	147 123	154 538	69 429	73 977	27	27	42 797	44 015	34 870	36 519
an andere Bereiche	366 316	387 792	113 745	117 461	56 417	57 309	1 009	1 009	26 127	26 596	30 192	32 547
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	294 367	314 371	71 949	73 421	35 281	34 511	1 009	1 009	10 048	10 484	25 611	27 417
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 025	170 940	100 400	103 938	—	—	—	—	6 466	6 769	28 026	29 236
Ausgaben der laufenden Rechnung	872 368	911 826	530 112	546 346	236 215	243 380	1 518	1 475	221 412	227 479	136 877	141 944
Baumaßnahmen	42 014	43 307	39 988	41 228	5 857	5 931	—	—	7 188	7 178	26 943	28 119
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	2 886	2 888	—	—	—	—	245	280	2 641	2 608
Hochschulen	—	—	1 326	1 394	—	—	—	—	1 326	1 394	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	1 629	1 620	—	—	—	—	459	440	1 170	1 180
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	5 728	5 936	—	—	—	—	384	362	5 344	5 574
Straßen (ohne Verwaltung)	—	—	12 735	12 956	4 315	4 344	—	—	1 501	1 501	6 919	7 111
Erwerb von Sachvermögen	14 735	14 568	13 917	13 770	1 821	1 753	—	—	3 806	3 977	8 290	8 040
Vermögensübertragungen	48 645	47 890	45 351	44 344	17 413	16 817	212	212	23 784	23 319	3 942	3 996
an öffentlichen Bereich	23 085	22 709	23 052	22 674	6 431	6 293	—	—	14 846	14 515	1 775	1 866
an andere Bereiche	25 561	25 181	22 300	21 670	10 983	10 524	212	212	8 938	8 804	2 167	2 130
Darlehen	20 369	21 034	19 880	20 522	8 192	8 666	4 083	4 422	6 457	6 389	1 148	1 045
an öffentlichen Bereich	4 163	4 017	4 163	4 017	2 640	2 564	935	868	588	585	—	—
an andere Bereiche	16 207	17 017	15 718	16 505	5 553	6 102	3 149	3 554	5 869	5 804	1 148	1 045
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 325	3 388	3 275	3 338	1 365	1 235	2	1	664	783	1 244	1 319
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 682	1 558	1 589	1 467	—	—	—	—	682	573	907	894
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 685	26 737	25 360	25 357	—	—	—	—	1 178	1 113	1 208	1 233
Ausgaben der Kapitalrechnung	104 085	105 007	98 639	99 311	34 649	34 402	4 297	4 935	41 403	41 106	41 266	42 180
Bereinigzte Ausgaben	976 453	1 016 833	628 751	645 657	270 864	277 782	5 815	6 110	262 815	268 585	178 140	184 124
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	795 061	829 358	451 291	465 967	218 841	222 748	—	—	172 609	179 458	59 841	63 761
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ³⁾	36 743	30 206	36 130	29 591	13 003	6 161	4	5	5 841	5 610	17 282	17 815
Zinseinnahmen	7 659	7 418	2 937	2 850	1 129	1 101	1 007	958	801	791	—	—
vom öffentlichen Bereich	364	266	361	266	318	229	35	31	8	6	—	—
von anderen Bereichen	7 295	7 152	2 576	2 584	811	872	972	927	793	785	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	170 474	181 427	110 380	114 973	1 058	1 516	1 109	1 109	40 257	42 216	67 956	70 132
vom öffentlichen Bereich	160 661	170 674	103 045	106 803	425	459	1 107	1 107	35 672	37 301	65 841	67 936
von anderen Bereichen	9 813	10 752	7 335	8 169	633	1 057	2	2	4 585	4 915	2 115	2 195
Sonstige laufende Einnahmen	60 514	64 294	58 003	61 709	3 791	4 591	3	3	17 465	18 095	36 744	39 020
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	161 025	170 940	100 400	103 938	—	—	—	—	6 466	6 769	28 026	29 236
Einnahmen der laufenden Rechnung	909 426	941 763	558 341	571 152	237 823	236 117	2 123	2 075	230 507	239 401	153 794	161 492
Veräußerung von Vermögen	8 346	8 527	8 162	8 412	2 685	2 698	94	101	1 006	900	4 377	4 713
Vermögensübertragungen	27 384	27 202	26 185	26 005	15	13	—	—	9 229	8 927	16 941	17 065
vom öffentlichen Bereich	23 038	22 780	21 961	21 712	—	—	—	—	8 832	8 692	13 129	13 020
von anderen Bereichen	4 346	4 422	4 224	4 293	15	13	—	—	397	234	3 812	4 046
Darlehensrückflüsse	9 948	10 675	9 617	10 331	2 424	2 965	4 056	3 913	2 317	2 619	820	834
vom öffentlichen Bereich	931	896	927	896	657	636	137	122	133	138	—	—
von anderen Bereichen	9 017	9 780	8 690	9 436	1 767	2 329	3 919	3 791	2 184	2 482	820	834
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 716	3 081	2 621	2 919	—	—	—	—	1 555	1 320	1 066	1 599
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 685	26 737	25 360	25 357	—	—	—	—	1 178	1 113	1 208	1 233
Einnahmen der Kapitalrechnung	21 709	22 728	21 225	22 310	5 123	5 676	4 150	4 014	12 929	12 653	21 996	22 979
Bereinigzte Einnahmen	931 135	964 491	579 566	593 462	242 946	241 793	6 273	6 089	243 436	252 054	175 793	184 471
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-45 062	-52 066	-49 162	-52 151	-27 887	-35 962	+458	-21	-19 403	-16 534	-2 332	+366
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	119 982	115 508	106 711	101 706	63 056	55 524	1 202	918	29 204	32 393	13 249	12 871
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	102 639	95 931	102 015	95 356	63 056	55 524	1 202	918	28 926	30 902	8 831	8 012
Einnahmen	163 786	167 793	154 460	153 883	90 944	91 488	500	1 175	47 560	47 771	15 456	13 449
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	150 611	150 086	149 937	149 509	90 511	90 912	500	1 175	46 780	47 142	12 146	10 280

¹⁾ Einschl. geschätzter Angaben für die Sozialversicherung, die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie kommunaler Zweckverbände.

²⁾ Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

³⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

⁴⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen					Netto-Kredit-aufnahme	
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-ausgaben	Laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	Renten und Unterstützungen	Baumaßnahmen		Vermögensübertragungen	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		Einnahmen der Kapitalrechnung
	Mill. DM												
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1976	559 894	131 320	119 107	18 114	182 932	36 909	17 738	513 342	445 284	28 691	9 788	11 550	47 164
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 453	32 252	18 147	49 756
1985	907 266	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	870 067	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 902	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 869	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
	DM je Einwohner												
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1976	9 102	2 135	1 936	294	2 974	600	288	8 345	7 239	466	159	188	767
1977	9 658	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 106	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 869	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 260	12 046	854	559	293	665
1986	15 429	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 839	12 553	900	556	326	679

20.3.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									Verkehr und Nach- richten- wesen
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohn- nungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	
Mili. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 266	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 074	34 246	31 716	28 528
1986	941 902	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 420	40 019	36 317	33 492	29 307
DM je Einwohner											
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 102	547	261	893	97	53	4 354	383	358	289	375
1977	9 658	559	283	935	112	58	4 637	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 869	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	520	468
1986	15 429	853	453	1 368	206	117	7 263	656	595	549	480

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.3.3 Ausgaben und Einnahmen nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1985	1986	1985	1986
		1985	1986	1985	1986				
Ausgaben									
1	Personalausgaben	203 606	213 059	19 721	20 843	36 670	37 939	—	—
2	Laufender Sachaufwand	206 070	215 078	10 204	10 781	38 079	38 976	12	11
3	Zinsausgaben	56 720	58 550	205	186	29 160	30 268	525	502
4	an öffentlichen Bereich	721	705	48	34	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	55 999	57 845	157	152	29 160	30 268	525	502
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	490 615	507 899	182	159	119 723	121 986	17 373	19 971
7	an öffentlichen Bereich ²⁾	149 022	154 588	182	159	65 782	67 594	32	30
8	an andere Bereiche	341 593	353 310	—	—	53 941	54 391	17 341	19 941
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	283 718	293 085	—	—	32 666	34 154	1 163	1 080
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	150 155	156 266	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	806 857	838 319	30 312	31 969	223 632	229 168	17 910	20 484
12	Baumaßnahmen	39 420	41 868	2 153	1 774	5 945	5 984	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 319	7 635	21	165	644	627	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	6 686	7 387	1 226	1 329	942	1 085	—	—
15	Vermögensübertragungen	48 342	49 493	12	19	19 067	18 771	297	251
16	an öffentlichen Bereich	23 194	23 850	4	4	7 046	7 175	—	—
17	an andere Bereiche	25 148	25 643	8	16	12 021	11 596	297	251
18	Darlehen	19 477	19 175	6	6	7 353	6 829	3 820	3 891
19	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 729	2 680	—	—	1 602	1 578	705	542
20	an andere Bereiche	16 748	16 496	6	6	5 751	5 252	3 115	3 349
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 894	3 464	4	7	1 865	1 389	26	2
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 535	1 447	51	22	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 265	26 886	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	100 408	103 583	3 473	3 322	35 817	34 685	4 143	4 144
25	Bereinigte Ausgaben	907 266	941 902	33 786	35 291	259 449	263 853	22 053	24 628
Einnahmen									
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	735 000	766 353	—	—	208 031	210 624	16 181	18 862
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	34 138	33 914	191	194	18 298	18 244	4	4
28	Zinseinnahmen	9 764	9 394	—	—	1 437	1 359	1 060	1 054
29	vom öffentlichen Bereich	506	474	—	—	386	368	59	58
30	von anderen Bereichen	9 258	8 920	—	—	1 051	991	1 001	995
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	162 114	168 972	3 370	3 127	1 800	2 156	1 269	1 181
32	vom öffentlichen Bereich ²⁾	149 648	155 792	3 297	3 051	521	964	1 267	1 179
33	von anderen Bereichen	12 466	13 180	73	76	1 279	1 192	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	61 333	63 595	26 655	28 503	4 500	4 118	5	5
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	52 109	54 915	24 658	26 419	2 713	2 587	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	150 155	156 266	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	852 195	885 962	30 215	31 824	234 065	236 501	18 519	21 106
38	Veraußerung von Sachvermögen	4 906	4 620	121	93	223	232	—	—
39	Vermögensübertragungen	26 528	26 819	2 787	2 977	188	204	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	22 246	22 709	2 787	2 977	156	180	—	—
41	von anderen Bereichen	4 282	4 110	—	—	32	24	—	—
42	Darlehensrückflüsse	9 072	9 865	4	7	2 201	2 633	3 258	3 831
43	vom öffentlichen Bereich ²⁾	1 077	1 015	—	—	604	639	142	151
44	von anderen Bereichen	7 995	8 850	4	7	1 597	1 994	3 115	3 680
45	Veraußerung von Beteiligungen	688	2 326	2	3	7	1 002	159	66
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 942	3 162	52	59	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 265	26 886	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	17 872	19 907	2 965	3 130	2 618	4 071	3 417	3 896
49	Bereinigte Einnahmen	870 067	905 869	33 180	34 963	236 684	240 572	21 936	25 003
Finanzierungs									
50	Finanzierungssaldo³⁾	— 36 908	— 35 737	— 605	— 328	— 22 740	— 23 253	— 118	+ 375
Besondere Finanzierungsvorgänge									
51	Ausgaben	100 092	119 428	351	334	45 057	60 409	1 196	1 042
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	81 715	99 315	351	334	45 057	60 409	1 196	1 042
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	46	65	—	—	—	—	—	—
54	Zuführungen an Rücklagen	16 129	18 234	—	—	—	—	—	—
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 202	1 813	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen	135 601	154 045	276	167	67 797	83 662	1 025	1 170
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	122 275	140 791	276	167	67 443	83 335	1 025	1 170
58	Innere Darlehen	72	57	—	—	—	—	—	—
59	Münzeinnahmen	353	327	—	—	353	327	—	—
60	Entnahmen aus Rücklagen	12 641	12 448	—	—	—	—	—	—
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	259	422	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	— 1 399	— 1 120	— 680	— 495	—	+ 0	— 289	+ 503

¹⁾ Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.²⁾ Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte

gruppen und Arten

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
nach Arten														
9 962	10 587	103 774	108 121	7 146	7 537	51 368	54 454	11 863	12 534	1 832	1 958	711	773	1
108 776	114 432	23 970	25 114	3 912	4 149	33 360	34 595	5 919	6 224	1 872	1 950	373	408	2
27	27	18 579	19 614	13	3	7 998	7 717	175	164	431	423	17	20	3
1	1	394	364	13	3	290	307	35	32	36	34	0	0	4
26	26	18 185	19 251	—	—	7 708	7 410	140	132	395	389	17	20	5
233 441	239 295	62 958	65 399	88	69	56 484	60 604	94	89	636	644	0	2	6
14 068	14 776	38 358	39 658	88	69	30 253	31 997	94	89	530	533	0	2	7
219 373	224 520	24 600	25 741	—	—	26 231	28 607	—	—	106	111	—	—	8
219 032	223 833	8 633	9 762	—	—	22 214	24 245	—	—	11	12	—	—	9
14 001	14 709	5 794	5 640	—	—	24 738	26 078	—	—	23	22	—	—	10
338 205	349 632	203 487	212 608	11 159	11 758	124 473	131 291	18 051	19 010	4 749	4 953	1 102	1 202	11
379	483	7 203	7 469	715	572	24 429	26 446	1 298	1 106	1 465	1 486	140	95	12
516	461	974	1 024	6	62	5 140	5 479	15	102	44	45	0	1	13
521	321	2 399	2 744	539	548	2 649	3 076	633	732	175	161	54	50	14
2 383	2 956	22 236	23 059	3	10	4 294	4 403	8	9	65	53	0	1	15
—	—	13 681	14 316	—	—	2 410	2 315	4	3	57	44	0	0	16
2 383	2 956	8 555	8 743	3	10	1 884	2 088	5	6	8	10	0	0	17
373	446	6 749	6 832	0	0	1 173	1 171	5	5	8	6	1	1	18
—	—	315	465	—	—	103	94	—	—	3	0	—	—	19
373	446	6 434	6 366	0	0	1 070	1 077	5	5	5	6	1	1	20
52	39	676	864	1	2	1 250	1 166	3	4	25	4	0	0	21
—	—	594	608	0	0	845	761	50	22	97	78	0	0	22
—	—	893	1 066	—	—	1 316	1 313	—	—	3	4	—	—	23
4 225	4 707	39 937	41 532	1 264	1 194	38 464	41 189	2 014	1 980	1 875	1 829	195	148	24
342 429	354 339	243 424	254 140	12 424	12 952	162 937	172 480	20 065	20 990	6 624	6 782	1 297	1 349	25
nach Arten														
295 788	311 660	158 641	166 397	—	—	56 360	58 811	—	—	0	—	—	—	26
325	318	7 281	6 876	—	—	8 110	8 346	172	174	119	125	19	20	27
5 034	4 844	947	938	—	—	1 235	1 153	—	—	52	47	—	—	28
—	—	24	11	—	—	33	34	—	—	4	3	—	—	29
5 034	4 844	923	927	—	—	1 202	1 119	—	—	48	44	—	—	30
56 471	57 645	35 433	36 917	2 682	2 430	64 157	67 881	627	648	2 983	3 192	60	49	31
54 085	55 370	32 114	33 286	2 682	2 430	58 766	62 011	558	577	2 895	2 982	57	44	32
2 386	2 275	3 320	3 631	—	—	5 391	5 871	69	71	88	209	3	5	33
767	486	16 563	17 549	8 544	9 273	37 379	39 297	17 074	18 094	2 120	2 140	1 036	1 136	34
3	4	13 932	14 766	7 683	8 279	33 672	35 581	15 993	17 062	1 790	1 978	982	1 077	35
14 001	14 709	5 794	5 640	—	—	24 738	26 078	—	—	23	22	—	—	36
344 383	360 244	213 072	223 036	11 226	11 703	142 504	149 409	17 874	18 916	5 251	5 482	1 115	1 205	37
77	89	527	462	72	46	4 046	3 815	43	42	33	23	6	5	38
0	0	8 953	9 163	874	1 047	16 217	16 306	1 720	1 770	1 171	1 147	192	160	39
0	0	8 695	8 923	874	1 047	12 358	12 579	1 720	1 770	1 037	1 027	192	160	40
—	—	258	239	—	—	3 858	3 727	—	—	134	120	—	—	41
225	282	2 546	2 323	—	—	828	771	3	6	14	25	1	1	42
—	—	160	138	—	—	166	83	—	—	5	4	—	—	43
225	282	2 386	2 185	—	—	662	689	3	6	9	21	1	1	44
1	0	286	874	—	—	220	371	1	2	16	14	0	0	45
—	—	1 711	1 638	—	—	1 136	1 399	52	55	95	125	—	4	46
—	—	893	1 066	—	—	1 316	1 313	—	—	3	4	—	—	47
304	371	13 129	13 393	946	1 093	21 129	21 349	1 819	1 875	1 327	1 329	200	170	48
344 687	360 615	226 201	236 430	12 172	12 797	163 633	170 758	19 693	20 791	6 579	6 811	1 315	1 376	49
Übersicht														
+ 2 454	+ 6 502	− 17 159	− 17 669	− 252	− 155	+ 701	− 1 721	− 372	− 199	− 46	+ 29	+ 18	+ 26	50
11 377	14 110	25 894	27 695	—	—	15 722	15 250	304	264	845	923	47	71	51
109	222	24 967	27 314	—	—	9 859	9 741	304	264	527	588	47	71	52
—	—	—	—	—	—	46	64	—	—	0	1	—	—	53
10 589	13 275	918	374	—	—	4 343	4 294	—	—	279	292	—	—	54
680	613	9	7	—	—	1 475	1 150	—	—	39	42	—	—	55
8 923	7 608	42 666	45 645	—	—	14 295	15 140	259	158	896	819	17	9	56
44	79	42 150	44 066	—	—	10 958	11 541	259	158	655	600	17	9	57
—	—	—	—	—	—	71	54	—	—	1	3	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
8 858	7 503	277	1 183	—	—	3 266	3 546	—	—	240	217	—	—	60
21	27	238	395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	—	387	+ 281	− 252	− 155	− 727	− 1 830	− 417	− 305	+ 5	− 74	− 12	− 35	62

¹⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen (siehe hierzu Vorbemerkung S. 425)

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.3.4 Ausgaben nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr	Aufgabenbereich	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser*)		1985	1986	1985	1986
		1985	1986	1985	1986				
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	32 498	34 487	—	—	6 602	6 998	0	0
2	dar.: Politische Führung	6 739	7 044	—	—	2 212	2 248	—	—
3	Innere Verwaltung	9 173	9 875	—	—	62	83	—	—
4	Hochbauverwaltung	3 831	4 009	—	—	314	345	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	10 295	10 820	—	—	2 335	2 395	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	18 674	18 027	—	—	10 296	8 447	8 314	9 516
7	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	14 494	15 961	—	—	6 510	6 404	7 935	9 506
8	Verteidigung	50 849	52 049	—	—	50 849	52 049	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17 128	17 939	—	—	1 652	1 708	—	—
10	dar.: Polizei/Bundesgrenzschutz	11 631	12 082	—	—	1 431	1 461	—	—
11	Rechtsschutz	9 337	9 695	—	—	185	192	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	50 202	51 796	—	—	17	13	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	37 598	38 770	—	—	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	6 792	7 076	—	—	—	—	—	—
15	Hochschulen	22 438	23 572	4 974	5 278	1 072	1 197	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	5 036	4 905	—	—	1 727	1 666	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 089	3 250	—	—	758	753	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 327	12 579	—	—	9 544	9 663	3	2
19	Kulturelle Angelegenheiten	6 530	7 157	—	—	131	138	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	425 957	443 501	55	62	83 100	85 247	250	207
21	dar.: Verwaltung	4 372	4 561	—	—	436	448	6	5
22	Sozialversicherung	340 030	352 171	—	—	38 416	39 300	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	50 262	54 789	—	—	17 168	18 400	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	24 392	26 237	—	—	495	10	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	5 103	5 394	—	—	189	206	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 052	16 807	55	62	14 476	14 239	244	202
27	Gesundheit, Sport und Erholung	38 077	40 019	21 662	22 750	575	956	651	521
28	dar.: Krankenhäuser	27 413	28 550	21 662	22 750	22	25	—	—
29	Sport und Erholung	7 143	7 566	—	—	87	86	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 459	1 842	—	—	305	721	651	521
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemein- schaftsdienste	34 246	36 317	—	—	2 050	2 190	—	—
32	Wohnungswesen	9 772	9 716	—	—	1 604	1 655	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 190	4 586	—	—	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	1 535	1 865	—	—	341	467	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	18 749	20 150	—	—	103	67	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	7 804	8 529	—	—	13	+3	—	—
37	Abfallbeseitigung	3 964	4 384	—	—	+3	+3	—	—
38	Straßenreinigung	906	946	—	—	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13 339	15 485	—	—	1 983	2 281	8 029	9 475
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	18 377	18 007	—	—	7 012	6 696	2 740	2 981
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 017	4 272	—	—	942	881	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Bauge- werbe	4 638	4 280	—	—	2 198	2 217	698	861
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	4 727	4 635	—	—	684	704	1 522	1 588
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	28 528	29 307	—	—	12 857	12 990	45	32
45	dar.: Straßen	20 367	21 128	—	—	7 308	7 378	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 239	3 219	—	—	3 142	3 114	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 755	5 963	—	—	2 791	2 858	—	—
48	Kreisstraßen	1 498	1 519	—	—	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	8 738	9 214	—	—	1 354	1 387	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Forderung der Schifffahrt	2 788	2 862	—	—	2 074	2 117	45	32
51	Schienenverkehr	3 489	3 281	—	—	1 681	1 548	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	22 619	22 191	—	—	13 988	13 500	25	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	7 583	7 846	—	—	468	263	—	—
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	7 154	7 289	—	—	312	263	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	90 429	93 772	956	1 114	52 917	54 753	528	505
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzausweisungen	970	1 004	—	—	12 795	13 136	—	—
57	Schulden	55 235	57 055	13	128	29 888	31 090	528	505
58	Versorgung	31 004	32 262	943	986	9 864	10 115	—	—
59	Beihilfen	2 964	3 187	—	—	299	339	—	—
60	Insgesamt	907 266	941 902	27 651	29 204	257 783	261 702	20 585	23 240

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte gruppen und Aufgabenbereichen*)

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		zusammen		dar. Kranken- häuser ¹⁾		
1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	
—	—	12 417	13 002	—	—	13 149	14 138	—	—	330	349	—	—	1
—	—	2 860	3 017	—	—	1 657	1 769	—	—	10	10	—	—	2
—	—	2 059	2 164	—	—	6 803	7 364	—	—	248	265	—	—	3
—	—	761	822	—	—	2 750	2 833	—	—	5	9	—	—	4
—	—	5 954	6 186	—	—	1 939	2 173	—	—	67	66	—	—	5
—	—	64	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	50	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	11 192	11 654	—	—	4 267	4 559	—	—	16	18	—	—	9
—	—	10 154	10 578	—	—	46	44	—	—	+ 0	—	—	—	10
—	—	9 153	9 504	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	38 487	39 437	—	—	11 725	12 380	—	—	+ 27	+ 33	—	—	12
—	—	29 433	30 275	—	—	8 203	8 537	—	—	+ 38	+ 42	—	—	13
—	—	5 426	5 619	—	—	1 360	1 453	—	—	6	4	—	—	14
—	—	21 366	22 375	4 974	5 278	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	2 330	2 341	—	—	965	886	—	—	14	11	—	—	16
—	—	1 258	1 354	—	—	1 050	1 122	—	—	24	22	—	—	17
—	—	2 514	2 653	—	—	266	260	—	—	—	—	—	—	18
—	—	3 021	3 329	—	—	3 348	3 659	—	—	31	31	—	—	19
301 408	312 668	14 997	16 719	55	62	26 167	28 616	—	—	35	45	—	—	20
—	—	1 503	1 523	—	—	2 425	2 585	—	—	1	1	—	—	21
301 408	312 668	206	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	9 887	10 916	—	—	23 173	25 429	—	—	34	44	—	—	23
—	—	6 191	6 638	—	—	17 674	19 546	—	—	32	44	—	—	24
—	—	1 703	1 778	—	—	3 209	3 410	—	—	2	+ 0	—	—	25
—	—	1 763	1 764	55	62	568	602	—	—	—	—	—	—	26
—	—	10 124	10 670	3 477	3 801	25 697	26 754	17 173	17 859	1 031	1 117	1 015	1 090	27
—	—	7 476	7 954	3 477	3 801	18 897	19 478	17 173	17 859	1 018	1 093	1 015	1 090	28
—	—	1 131	1 109	—	—	5 914	6 350	—	—	10	21	—	—	29
—	—	503	599	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	10 930	10 961	—	—	20 630	22 548	—	—	636	618	—	—	31
—	—	6 982	6 727	—	—	1 173	1 329	—	—	12	6	—	—	32
—	—	1 112	1 150	—	—	3 069	3 427	—	—	8	7	—	—	33
—	—	1 194	1 397	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	1 641	1 687	—	—	16 387	17 792	—	—	617	604	—	—	35
—	—	617	578	—	—	6 847	7 618	—	—	327	336	—	—	36
—	—	406	498	—	—	3 286	3 630	—	—	274	258	—	—	37
—	—	92	111	—	—	813	834	—	—	1	1	—	—	38
—	—	2 948	3 334	—	—	370	383	—	—	10	13	—	—	39
—	—	7 302	6 861	—	—	1 269	1 391	—	—	54	78	—	—	40
—	—	2 660	2 929	—	—	379	403	—	—	37	58	—	—	41
—	—	1 741	1 202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	1 614	1 336	—	—	890	988	—	—	17	19	—	—	43
—	—	8 783	8 889	—	—	6 834	7 385	—	—	9	12	—	—	44
—	—	6 216	6 353	—	—	6 834	7 385	—	—	9	12	—	—	45
—	—	96	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	2 665	2 675	—	—	299	430	—	—	—	—	—	—	47
—	—	791	780	—	—	707	739	—	—	0	0	—	—	48
—	—	1 809	1 886	—	—	5 565	5 929	—	—	9	11	—	—	49
—	—	668	713	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	1 808	1 733	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	3 418	3 443	—	—	4 854	4 939	—	—	334	308	—	—	52
—	—	2 326	2 675	—	—	4 787	4 906	—	—	2	2	—	—	53
—	—	2 183	2 223	—	—	4 656	4 802	—	—	2	2	—	—	54
937	1 010	44 779	47 587	361	334	+ 8 845	+ 10 161	563	728	113	78	32	51	55
—	—	10 259	11 105	—	—	+ 21 745	+ 22 884	—	—	+ 340	+ 353	—	—	56
28	27	17 147	18 275	13	3	7 308	6 859	—	109	336	298	—	16	57
910	983	15 322	16 016	348	331	4 805	5 036	563	620	103	112	32	35	58
—	—	2 095	2 235	—	—	563	604	—	—	7	8	—	—	59
302 345	313 678	207 408	216 850	8 867	9 474	116 531	123 766	17 736	18 588	2 613	2 667	1 047	1 141	60

¹⁾ Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	1 090	189	40	119	200	74	66	82	208	19	13	11	20	49
Bezüge der Beamten und Richter¹)	69 117	5 669	2 353	6 818	16 122	5 219	3 405	9 262	10 695	1 047	2 185	902	3 025	2 415
Bezüge der Soldaten	12 753	12 753	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Angestelltenvergütungen	68 780	4 533	2 422	6 871	14 005	5 632	2 671	8 764	8 992	964	2 372	917	3 957	6 680
Arbeiterlöhne	20 398	4 830	584	1 678	3 841	1 571	758	2 353	2 799	273	495	231	717	268
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	4 680	757	142	661	857	280	437	739	327²)	108	150	71	117	34
Beihilfen und Unterstützungen	5 570	1 181	157	435	1 365	324	265	571	735	72	158	57	126	123
Personalbezogene Sachausgaben	1 117	568	21	59	113	56	16	85	102	6	22	4	2	63
Versorgungsbezüge u. dgl.	29 555³)	7 458	876	2 316	4 954	2 018	1 125	2 879	3 787	370	1 056	321	1 439	955
Insgesamt	213 059	37 939	6 596	18 957	41 457	15 173	8 743	24 735	27 646	2 858	6 452	2 514	9 402	10 587
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	56 412	—	2 281	6 903	17 304	5 905	2 890	9 071	11 138	919	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	25 895	4 341	876	2 465	5 782	1 976	1 409	3 129	3 452	435	587	321	1 123	—
Innere Verwaltung	6 264	52	212	757	1 688	668	378	993	1 067	102	119	45	183	—
Hochbauverwaltung⁴)	3 885	30	170	466	1 333	261	282	486	520	55	75	38	169	—
Steuer- und Finanzverwaltung	9 032	1 786	274	820	1 897	662	466	1 124	1 210	127	252	96	318	—
Auswärtige Angelegenheiten	506	502	—	0	0	0	—	2	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	13 323	1 078	503	1 365	3 119	1 033	573	1 574	1 953	198	615	226	1 085	—
Rechtsschutz	9 891	1 066	349	939	1 986	734	441	1 175	1 509	153	452	158	929	—
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	6 727	147	255	761	1 862	629	342	828	1 012	106	281	97	408	—
Grund- und Hauptschulen	38 087	—	1 547	4 917	10 481	3 347	2 100	5 894	6 119	658	1 156	565	1 304	—
Sonderschulen	13 851	—	490	1 939	3 895	960	849	1 943	2 662	251	311	91	460	—
Realschulen	2 518	—	124	300	719	185	129	413	383	43	89	38	96	—
Gymnasien	3 485	—	280	398	931	359	172	732	471	66	—	—	77	—
Gesamtschulen	8 044	—	387	782	2 407	697	432	1 245	1 365	143	292	1	293	—
Hochschulen	1 577	—	2	394	311	153	11	7	24	10	145	358	162	—
darunter:	14 774	7	551	1 556	3 684	1 478	623	2 375	2 218	317	643	142	1 179	—
Universitäten	7 138	—	172	863	1 579	643	305	1 189	1 156	143	294	101	693	—
Hochschulkliniken	5 438	—	318	541	1 261	599	222	852	850	157	263	—	375	—
Gesamthochschulen	591	—	—	—	485	106	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	1 193	7	38	118	304	117	70	190	179	13	65	34	57	—
Übriges Bildungswesen	1 097	8	58	162	353	92	35	113	106	13	43	22	90	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 431	581	49	114	188	69	27	136	170	6	39	9	43	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 609	1	78	244	687	252	129	422	513	44	35	29	175	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung dar. Sozialversicherung	16 817	85	332	725	1 784	577	264	786	771	91	621	181	995	9 604
Gesundheit, Sport und Erholung dar. Krankenhäuser	9 605	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9 604
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	19 399	43	744	2 356	3 711	1 816	829	3 290	3 972	289	737	328	1 284	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	15 329	—	597	1 892	2 450	1 472	638	2 761	3 443	208	615	289	964	—
Wirtschaftsförderung	2 881	—	90	346	963	251	168	452	417	52	63	31	48	—
Verkehr und Nachrichtenwesen dar. Straßen einschl. Verwaltung⁵)	5 104	—	157	548	1 442	520	237	894	797	96	255	102	57	—
Allgemeine Finanzwirtschaft⁶)	2 423	241	125	225	326	252	143	406	587	29	48	10	31	—
Übrige Aufgabenbereiche	4 121	1 160	171	455	441	223	215	459	638	52	195	30	81	—
	2 775	—	170	403	441	223	215	459	638	52	71	23	80	—
	34 239	8 228	1 022	2 526	6 438	2 302	1 404	3 497	4 400	440	1 126	380	1 492	983
	23 625	21 518⁷)	36	189	196	357	246	476	519	33	9	41	7	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 198 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 3 215 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 426).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 21 493 Mill. DM.

20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	41 868	5 984	1 492	3 565	7 223	3 437	2 152	6 312	8 597	513	950	240	920	483
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 635	627	188	539	1 632	466	310	1 248	1 670	44	111	32	307	461
Erwerb von beweglichen Sachen	7 387	1 085	256	670	1 330	560	283	1 137	1 187	85	176	55	244	321
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 464	1 391	69	62	454	330	36	300	349	32	5	2	395	39
Darlehen an andere Bereiche	16 496	8 601	241	1 222	1 116	991	379	735	1 339	109	124	133	1 059	446
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	23 642	10 163	281	1 353	3 251	502	435	1 178	2 264	144	278	86	751	2 956
Insgesamt	100 492	27 850	2 528	7 411	15 006	6 285	3 594	10 911	15 406	927	1 644	547	3 676	4 707
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	40 971	—	1 512	4 248	9 966	3 893	2 240	7 976	10 676	459	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	4 149	—	153	426	779	447	301	703	983	49	101	23	184	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 331	—	47	93	238	125	126	239	360	19	32	4	47	—
Sonderschulen	309	—	11	20	67	34	19	48	91	4	5	1	10	—
Realschulen	198	—	23	—	60	8	15	39	48	1	—	—	3	—
Gymnasien	453	—	25	0	99	59	36	68	124	12	17	—	11	—
Gesamtschulen	521	—	0	207	75	89	32	4	22	1	21	16	54	—
Hochschulen	3 156	0	210	318	607	232	183	608	578	71	134	18	199	—
darunter:														
Universitäten	1 487	—	34	246	150	104	89	310	312	19	74	12	138	—
Hochschulkliniken	1 271	—	151	61	374	77	50	226	188	46	49	—	49	—
Gesamthochschulen	91	—	—	—	53	37	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	232	0	21	8	26	14	26	42	75	5	4	5	6	—
Förderung des Bildungswesens	1 905	0	52	226	543	183	82	247	322	23	84	31	112	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	2 698	2 191	21	47	110	23	19	121	67	1	35	5	57	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeauf- gaben, Wiedergutmachung	7 410	1 044	50	149	367	147	108	235	347	13	81	10	151	4 707
dar. Förderung der Vermögensbildung	873	884	+1	0	+5	+1	—	—	+3	+0	—	+0	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	7 961	367	259	749	1 763	530	313	1 263	1 780	105	206	61	565	—
dar. Krankenhäuser	4 751	5	142	471	1 154	299	167	665	1 178	76	118	50	426	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	8 384	16	221	710	1 800	1 220	445	1 156	1 414	75	110	51	1 165	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	9 179	—	339	977	1 988	1 059	406	1 439	2 459	117	249	59	88	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	6 758	—	289	701	1 513	703	201	983	1 955	84	212	38	80	—
Abfallbeseitigung	775	—	12	139	163	150	39	94	135	12	15	16	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 646	—	38	136	312	207	166	362	369	22	21	4	9	—
Wirtschaftsförderung	10 780	6 132	269	819	773	263	250	444	1 308	172	73	151	125	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 264	11	35	178	159	91	102	196	478	3	2	2	7	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 219	6 605	427	1 220	2 590	948	881	2 066	2 436	158	320	62	506	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 716	2 599	—	0	—	44	24	—	41	6	—	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	4 895	2 253	128	226	823	213	299	449	454	40	10	1	—	—
Kreisstraßen	1 390	—	64	276	211	97	119	290	308	24	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 897	4	204	634	1 123	541	418	1 064	1 507	79	120	37	167	—
Wirtschaftsunternehmen	8 139	4 265	93	228	1 177	234	77	585	1 208	30	58	15	169	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 050	—	25	65	84	93	21	245	446	1	—	1	68	—
Verkehrsunternehmen	5 289	4 028	18	69	642	10	0	34	433	4	37	14	0	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	608	—	4	15	294	6	19	137	132	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	18 512	7 231	432	1 541	2 509	1 000	530	2 044	2 503	112	195	60	355	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. ¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Politische Führung und zentrale Verwaltung														
Politische Führung	7 044	2 248	285	507	1 024	438	311	611	747	161	157	147	409	—
Innere Verwaltung	9 875	83	356	1 187	2 487	1 064	576	1 602	1 855	141	174	55	295	—
Hochbauverwaltung	4 009	345	133	385	1 435	271	161	458	434	53	109	42	183	—
Steuer- und Finanzverwaltung	10 820	2 395	340	958	2 182	787	533	1 315	1 439	139	285	100	347	—
Sonstiges	2 739	1 927	24	52	156	127	67	67	99	28	57	23	113	—
Insgesamt	34 487	6 998	1 138	3 089	7 284	2 687	1 648	4 053	4 574	522	782	367	1 347	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	14 488	—	593	1 780	4 491	1 525	875	2 441	2 545	236	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	12 082	1 461	460	1 126	2 371	907	522	1 376	1 897	179	518	178	1 086	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 856	248	271	754	1 655	495	256	739	836	84	216	82	221	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	6 677	99	298	773	1 853	668	350	829	1 024	105	259	84	335	—
Sonstiger Rechtsschutz	3 018	93	87	288	827	270	133	334	501	54	149	43	240	—
Insgesamt	27 634	1 900	1 115	2 941	6 707	2 340	1 262	3 278	4 258	421	1 143	387	1 882	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 577	—	252	667	1 559	434	219	635	742	68	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 687	—	53	210	806	334	178	574	461	35	—	36	—	—
Grund- und Hauptschulen	17 660	—	677	2 196	4 864	1 256	1 122	2 422	3 719	310	425	107	564	—
Sonderschulen	3 603	—	152	358	1 002	246	209	569	752	54	107	41	113	—
Realschulen	4 201	—	343	398	1 214	381	227	758	714	77	—	—	86	—
Gymnasien	10 527	—	473	924	3 316	957	595	1 518	1 897	170	352	1	324	—
Gesamtschulen	2 779	—	11	943	469	374	57	19	52	12	189	406	247	—
Berufliche Schulen	7 076	—	278	913	1 713	625	402	1 134	1 318	128	295	21	250	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 264	13	101	484	936	379	142	458	345	52	147	47	160	—
Insgesamt	51 796	13	2 086	6 425	14 321	4 551	2 932	7 453	9 258	838	1 515	659	1 744	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	12 347	—	593	1 823	3 746	1 231	732	1 520	2 537	166	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	10 114	516	191	1 136	2 082	858	365	1 586	1 619	192	403	124	1 042	—
Hochschulkliniken	10 301	432	651	917	2 392	1 019	437	1 520	1 561	273	470	—	629	—
Fachhochschulen	1 725	112	69	151	393	158	111	252	259	18	82	43	78	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 431	138	28	43	664	155	48	191	44	6	30	8	76	—
Insgesamt	23 572	1 197	940	2 247	5 531	2 190	961	3 549	3 484	489	985	175	1 824	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	596	269	9	55	73	18	25	46	65	6	16	4	10	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 521	1 397	27	114	301	98	49	169	207	11	53	16	78	—
Schulerbeförderung	1 785	—	69	280	495	150	143	263	368	4	4	2	8	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 253	753	151	408	656	265	107	306	286	23	121	34	141	—
Insgesamt	8 155	2 419	255	857	1 525	530	325	784	926	45	195	56	238	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 041	—	104	447	878	110	189	118	182	13	—	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten														
Theater und Musik	3 332	20	83	272	958	295	127	530	528	40	141	61	276	—
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 109	6	19	91	254	130	44	206	209	7	55	7	82	—
Sonstiges	2 716	113	114	266	386	311	150	474	633	20	38	5	207	—
Insgesamt	7 157	138	215	629	1 598	737	321	1 210	1 370	67	235	73	565	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 690	—	100	321	1 282	486	172	647	641	40	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	4 561	453	165	469	1 234	373	207	467	507	65	185	82	352	—
Sozialversicherung	352 171	39 300	7	22	32	17	13	29	31	4	10	6	33	312 668
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	19 433	17 970	104	209	493	98	61	147	137	23	65	39	86	—
Sozialhilfeleistungen	24 044	10	1 174	2 989	7 670	2 147	1 167	2 646	2 794	469	1 080	450	1 449	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 193	—	171	236	432	277	59	352	315	6	209	25	111	—
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	5 394	206	177	478	1 405	475	194	543	530	70	399	73	845	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	3 725	214	123	378	996	248	243	623	525	58	35	21	262	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	11 102	11 012	3	15	0	0	+0	+1	71	—	0	0	0	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 329	2 367	56	206	538	215	82	342	302	21	31	17	150	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	11 503	10 306	15	48	559	54	35	94	86	42	93	20	149	—
Sonstige soziale Sicherung	5 046	3 614	33	149	388	61	117	146	354	22	33	14	114	—
Insgesamt	443 501	85 453	2 028	5 201	13 748	3 964	2 178	5 390	5 652	779	2 139	748	3 552	312 668
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	28 661	—	1 336	3 157	11 059	3 114	1 378	4 252	3 956	409	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 437.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1986 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund*)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten				Sozial- ver- sicherung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)		
Gesundheit, Sport und Erholung															
Krankenhäuser	28 550	25	1 060	3 383	4 932	2 530	1 198	5 044	6 533	398	1 037	523	1 886	—	
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 062	124	81	247	482	174	83	238	285	29	93	42	185	—	
Sport und Erholung	7 566	86	253	768	2 044	666	386	1 417	1 214	118	128	43	442	—	
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	1 842	1 243	31	24	156	57	35	39	160	2	52	6	38	—	
Insgesamt	40 019	1 478	1 425	4 422	7 614	3 426	1 702	6 738	8 192	547	1 310	614	2 552	—	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	27 871	—	1 107	3 590	6 237	2 999	1 184	5 425	6 923	405	—	—	—	—	
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste															
Wohnungswesen	9 716	1 655	159	532	1 745	1 092	313	727	1 174	35	294	120	1 871	—	
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 586	1	149	512	1 269	416	311	986	740	88	58	22	34	—	
Städtebauförderung	1 865	467	39	101	407	51	37	390	176	6	58	8	123	—	
Abwasserbeseitigung	8 529	+ 3	414	977	2 241	845	262	1 184	1 907	124	353	85	141	—	
Abfallbeseitigung	4 384	+ 3	183	487	1 085	658	269	613	666	74	230	55	67	—	
Straßenreinigung	946	—	31	74	271	97	37	149	163	12	15	7	90	—	
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 291	72	139	525	1 477	712	413	1 299	1 077	118	143	119	197	—	
Insgesamt	36 317	2 190	1 114	3 207	8 496	3 870	1 642	5 347	5 903	457	1 150	417	2 523	—	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	23 166	—	887	2 426	6 526	2 777	1 200	4 300	4 656	395	—	—	—	—	
Wirtschaftsförderung															
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 485	11 756	156	455	606	373	256	629	1 157	27	27	7	37	—	
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 272	881	151	279	762	394	277	440	936	28	49	8	66	—	
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 280	3 078	57	10	1 025	8	5	18	66	5	3	2	2	—	
Regionale Förderungsmaßnahmen	4 635	2 292	102	470	331	121	144	269	710	10	33	54	98	—	
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	4 820	3 427	125	138	289	49	59	179	256	69	57	77	95	—	
Insgesamt	33 493	21 434	592	1 354	3 013	945	741	1 535	3 124	139	169	149	299	—	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1 864	—	71	212	432	168	174	365	418	24	—	—	—	—	
Verkehr und Nachrichtenwesen															
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau*)	873	—	78	90	—	96	75	175	137	22	70	25	105	—	
Bundesautobahnen	3 219	3 114	—	21	0	40	19	+ 1	28	5	+ 7	+ 2	1	—	
Bundes- und Landesstraßen	5 963	2 858	135	374	833	282	359	512	565	38	8	+ 1	—	—	
Kreisstraßen	1 519	—	72	422	196	95	226	88	382	38	—	—	—	—	
Gemeindestraßen	9 214	1 387	259	667	1 681	559	436	1 546	2 142	98	149	35	254	—	
Sonstiges Straßenwesen	340	20	12	16	85	29	17	75	66	6	6	4	4	—	
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	334	299	—	17	—	—	—	1	—	—	17	0	+ 0	—	
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 528	1 849	14	217	39	0	14	3	60	30	279	12	10	—	
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 317	3 495	35	123	685	170	31	237	135	17	56	37	297	—	
Insgesamt	29 307	13 022	606	1 946	3 520	1 271	1 177	2 636	3 514	253	579	111	672	—	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	7 396	—	301	872	1 551	636	615	1 308	2 012	101	—	—	—	—	
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen															
Wirtschaftsunternehmen	22 191	13 500	171	722	1 346	976	444	1 498	2 057	97	285	180	915	—	
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	7 846	263	157	1 003	1 633	466	349	1 686	1 392	74	46	43	733	—	
Insgesamt	30 037	13 764	328	1 725	2 979	1 442	793	3 185	3 449	171	331	223	1 648	—	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 155	—	253	896	2 345	1 003	515	2 303	2 753	87	—	—	—	—	
Allgemeine Finanzwirtschaft															
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 004	13 136	+ 930	+ 1 425	+ 1 111	919	+ 760	2 734	+ 364	+ 501	219	+ 451	+ 11 462	—	
Schulden	57 055	31 595	1 167	3 207	8 417	2 357	1 654	2 961	2 347	797	1 068	792	665	27	
Versorgung	32 262	10 115	830	2 238	5 037	1 978	1 160	2 913	3 782	384	1 080	317	1 444	983	
Beihilfen	3 187	339	95	49	1 151	219	196	451	597	48	—	41	0	—	
Sonstiges	264	72	3	28	16	81	9	206	+ 182	4	7	23	—	—	
Insgesamt	93 772	55 257	1 165	4 097	14 510	5 554	2 259	9 265	6 180	732	2 374	722	+ 9 352	1 010	
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+ 10 083	—	+ 716	+ 2 277	+ 3 563	+ 673	+ 399	+ 710	+ 1 579	+ 167	—	—	—	—	

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

*) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 475 Mill. DM).

*) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

*) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

*) Ohne kommunale Ausgaben.

20.7 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	348 848	362 714	9 907	10 571	26 225	28 091	102 819	107 878	37 168	38 814
2	Lohnsteuer	164 176	167 504	4 850	5 005	14 741	15 000	46 065	46 572	18 050	18 361
3	Veranlagte Einkommensteuer	30 695	33 189	1 028	1 213	2 410	2 750	9 663	10 431	2 446	2 523
4	Kapitalertragsteuer	7 880	8 731	134	158	484	461	2 303	2 641	1 196	1 216
5	Körperschaftsteuer	27 302	30 003	650	728	1 562	1 857	5 699	7 991	3 822	4 445
6	Umsatzsteuer	67 384	67 661	1 992	2 012	4 134	4 909	20 889	20 685	5 980	6 017
7	Einfuhrumsatzsteuer	51 411	55 625	1 254	1 455	2 896	3 115	18 199	19 558	5 674	6 251
8	Bundessteuern (vor Abzug der EG-Anteile)¹⁾	57 269	59 058	631	621	2 391	2 443	15 905	16 206	2 655	2 901
9	Gesellschaftsteuer	449	376	10	12	51	23	117	106	59	59
10	Borsenumsatzsteuer	648	585	4	4	17	14	145	122	232	209
11	Versicherungsteuer	2 725	2 904	40	42	266	287	891	943	320	349
12	Wechselsteuer	322	293	4	4	19	17	81	77	74	58
13	Zölle (100%)	5 549	6 325	101	99	284	347	1 584	1 779	728	892
14	Tabaksteuer	14 507	14 555	0	0	0	0	3 351	3 240	0	0
15	Kaffeesteuer	1 693	1 752	13	14	115	115	52	51	4	6
16	Teesteuer	61	61	4	2	21	20	12	12	4	3
17	Zuckersteuer	139	147	6	5	30	31	47	47	4	5
18	Salzsteuer	42	42	0	0	19	19	6	6	0	0
19	Branntweinabgaben	4 072	3 999	360	352	569	554	1 119	1 180	257	289
20	Schaumweinsteuer	776	831	2	3	3	3	33	50	276	290
21	Leuchtmittelsteuer	137	142	0	0	5	6	52	53	8	9
22	Mineralölsteuer	26 136	27 032	85	82	990	1 006	8 414	8 542	687	727
23	Ergänzungsabgabe	5	7	0	0	0	1	2	1	0	4
24	Pauschalierete Eingangsabgaben	8	7	0	0	1	1	-2	-2	2	2
25	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	0	0	-	0	-	0	-
26	Landessteuern¹⁾²⁾	22 235	22 669	722	772	2 067	2 131	6 202	6 037	2 128	2 271
27	Vermogensteuer	5 422	5 554	120	139	459	470	1 470	1 510	636	659
28	Erbschaftsteuer	2 237	2 402	38	65	146	164	735	611	142	232
29	Grunderwerbsteuer	2 727	2 982	121	134	239	255	730	751	272	317
30	Kraftfahrzeugsteuer	8 365	8 169	335	323	922	929	2 269	2 173	781	753
31	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 850	1 922	69	70	181	195	541	537	155	169
32	Feuerschutzsteuer	373	386	13	13	43	43	69	79	42	40
33	Biersteuer	1 260	1 253	27	28	75	75	389	375	101	100
34	Sonstige Landessteuern	0	0	-	0	0	-	-	-	-	-
35	Gemeindesteuern³⁾⁴⁾	40 309	43 656	1 107	1 235	3 619	4 027	11 447	12 831	4 310	4 593
36	Grundsteuer A	448	452	31	31	102	104	57	58	33	34
37	Grundsteuer B	7 460	7 786	276	285	850	888	2 095	2 214	664	680
38	Gewerbesteuer	31 438	34 465	763	884	2 557	2 925	9 077	10 327	3 488	3 780
39	Grunderwerbsteuer	333	274	-	-	29	19	44	0	27	24
40	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	630	679	38	35	80	90	173	233	99	76
41	Insgesamt³⁾	468 660	488 096	12 367	13 198	34 301	36 692	136 373	142 953	46 262	48 579
42	EG-Anteile:										
43	Zölle	5 511	6 324	x	x	x	x	x	x	x	x
44	Umsatzsteuer	12 811	14 314	x	x	x	x	x	x	x	x
45	BSP-Eigenmittel	-	3 028	x	x	x	x	x	x	x	x
46	Steuererinnahmen des Bundes ⁴⁾²⁾	218 838	222 672 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
47	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	100 411	104 662	x	x	x	x	x	x	x	x
48	Steuern vom Umsatz (65%) ²⁾	64 405	65 821	x	x	x	x	x	x	x	x
49	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 264	2 484	x	x	x	x	x	x	x	x
50	Steuererinnahmen der Länder ²⁾	166 488	172 965	6 284	6 425	17 240	17 890	45 196	47 329	16 626	17 304
51	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	100 411	104 662	3 582	3 782	9 417	9 704	27 038	28 810	10 835	11 224
52	Steuern vom Umsatz (35%) ²⁾	41 578	43 150	1 919	1 800	5 567	5 830	11 338	11 797	3 428	3 559
53	Gewerbesteuerumlage (50%)	2 264	2 484	61	71	190	224	617	685	235	250
54	Steuererinnahmen der Gemeinden ³⁾	64 849	68 851	2 077	2 231	6 092	6 554	18 378	19 836	6 760	7 118
55	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlag- ten Einkommensteuer (15%)	29 052	30 178	1 092	1 138	2 853	2 976	8 166	8 378	2 939	3 025
	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	4 512	4 983	122	142	380	448	1 234	1 373	470	500

¹⁾ Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.²⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.³⁾ Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.⁴⁾ Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.⁵⁾ Quelle: Statistische Ämter der Länder.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	
15 465	16 775	60 878	61 653	59 904	61 935	4 663	4 909	20 591	20 911	4 685	5 047	6 543	6 129	1
6 985	7 347	28 213	29 099	28 833	29 599	2 350	2 337	8 591	8 651	2 326	2 370	3 173	3 164	2
1 475	1 557	5 959	6 048	5 338	6 157	81	111	1 554	1 677	379	489	363	233	3
315	332	1 169	1 673	1 208	1 183	55	45	697	621	40	82	281	319	4
1 383	1 919	7 416	6 477	4 786	4 666	138	264	1 305	1 282	184	228	356	147	5
3 559	3 709	11 123	10 653	12 093	12 177	1 050	1 130	4 237	4 209	441	409	1 886	1 750	6
1 748	1 911	6 998	7 704	7 646	8 154	989	1 022	4 207	4 471	1 315	1 469	484	516	7
1 584	1 633	4 621	4 598	2 965	3 131	119	118	14 267	14 745	1 148	1 233	10 983	11 430	8
13	17	44	41	95	67	6	3	25	22	8	5	21	21	9
9	9	61	51	106	108	2	3	44	40	5	3	23	21	10
11	12	256	269	549	591	15	16	325	339	18	19	35	37	11
8	8	54	53	41	39	4	3	20	18	14	13	4	3	12
132	174	500	553	888	985	25	27	956	1 050	271	323	80	98	13
0	0	1 289	952	1	1	0	0	0	0	1	—0	9 865	10 361	14
51	50	9	9	17	17	0	0	231	234	608	673	593	584	15
0	0	2	2	1	1	0	0	10	12	8	9	0	0	16
—0	—0	35	38	11	14	1	1	4	4	1	1	2	2	17
1	1	6	6	9	9	1	1	0	0	0	0	0	0	18
580	556	215	207	338	320	15	17	261	257	133	105	226	161	19
353	371	35	39	47	49	16	19	8	7	2	2	1	1	20
0	0	4	4	53	53	0	0	1	1	0	0	13	15	21
425	435	2 112	2 372	808	874	34	27	12 379	12 761	81	81	120	125	22
0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	23
0	0	2	1	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	24
—	—	—	0	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	25
1 033	1 091	3 565	3 662	4 342	4 429	278	292	788	821	242	232	868	931	26
210	230	903	954	1 058	990	44	47	273	305	67	59	182	192	27
69	103	331	340	410	498	14	13	95	92	26	27	231	256	28
—	—	505	554	615	692	14	14	93	101	14	14	124	151	29
524	521	1 339	1 316	1 568	1 531	137	147	197	186	84	80	210	210	30
132	139	273	284	284	304	30	33	84	88	19	20	83	84	31
23	23	72	71	81	85	6	4	11	12	4	4	11	12	32
74	75	143	143	326	329	33	33	36	38	27	29	28	27	33
—	—	0	0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	34
2 017	2 356	6 945	7 036	6 933	7 492	501	580	1 822	1 902	588	591	1 021	1 014	35
33	33	48	47	139	140	3	3	1	1	0	0	0	0	36
375	406	1 055	1 097	1 300	1 344	130	133	324	342	148	151	243	246	37
1 415	1 706	5 725	5 772	5 415	5 943	336	412	1 481	1 548	415	413	765	755	38
141	151	—	—	57	43	18	18	—	—	18	18	—	—	39
53	59	116	120	22	22	14	14	16	10	6	8	13	12	40
20 098	21 854	76 008	76 949	74 144	76 987	5 561	5 898	37 468	38 379	6 663	7 103	19 415	19 504	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
8 892	9 477	27 653	28 565	30 202	31 109	2 483	2 619	5 788	5 965	1 820	1 889	4 305	4 392	49
5 298	5 704	17 880	18 442	17 984	18 532	1 231	1 307	3 936	4 022	1 149	1 207	2 061	1 927	50
2 454	2 560	5 768	6 011	7 500	7 715	953	994	969	1 028	404	424	1 278	1 430	51
108	122	440	450	375	433	22	25	95	94	26	26	96	104	52
3 304	3 680	11 026	11 279	11 373	12 129	811	934	2 732	2 831	864	887	1 411	1 371	53
1 500	1 578	4 962	5 143	5 177	5 510	353	403	1 099	1 117	327	347	584	565	54
212	253	881	900	737	872	43	48	189	188	51	51	193	208	55

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 42, 43, 44, 45, 49, 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 41 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.
 *) Nach Abzug der EG-Anteile an Zöllen.

*) Nach Abzug der EG-Anteile Umsatzsteuer.

*) Nach Abzug der EG-BSP-Eigenmittel.

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)**20.8.1 Schuldenstand am 31. 12. 1988**

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1987
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden ²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	464 827	170	5 890	296 340	107 813	7 671	882 541	827 260
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	463 194	170	5 890	294 873	104 008	7 605	875 569	820 015
Anleihen	172 060	0	—	28 546	150	—	200 757	171 873
Bundesschatzbriefe	34 895	—	—	—	—	—	34 895	31 128
Kassenobligationen	44 202	—	—	3 555	—	—	47 757	43 773
Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 263	—	—	186	—	—	5 448	5 497
Bundesobligationen	89 705	—	—	—	—	—	89 705	84 415
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	3 407	—	—	3 407	3 166
Schulden bei								
inländischen Banken und Sparkassen	76 294	60	5 890	238 383	101 448	7 516	429 531	404 200
inländischen Bausparkassen	—	—	—	11	1 103	56	1 170	1 187
inländischen Versicherungsunternehmen	8 371	86	—	6 996	615	12	15 994	17 160
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	20	20	—	283	11	0	314	322
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	30 150	—	—	11 869	37	—	42 055	52 094
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	2 234	3	—	1 636	645	20	4 535	5 200
Schulden bei Sozialversicherungen	1 633	—	—	1 468	3 805	66	6 971	7 245
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	47	497	16	560	586
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	750	—	—	1 362	3 243	49	5 405	5 562
Sonstige Sozialversicherungen	883	—	—	59	65	1	1 007	1 097
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	10 260	—	—	4 021	—	—	14 281	14 647
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	80	—	—	—	—	—	80	80
Auf fremde Währung lautende Schulden ⁵⁾	0	—	—	2	276	—	278	306
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	—	—	—	69	273	13	355	398
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	46	171	13	230	255
Restkaufgelder	—	—	—	23	101	0	125	143
Insgesamt	475 167 ⁶⁾	170	5 890	300 433	108 361	7 683	897 534	842 690
Schulden bei öffentlichen Haushalten								
beim Bund	—	—	—	29 995	1 294	96	31 384	30 374
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	401	2 810	566	3 778	3 289
bei Ländern	2	2	—	6	4 754	326	5 087	5 083
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	717	61	778	797
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	63	8	72	78
Insgesamt	2	2	—	30 404	9 638	1 056	41 099	39 621
Kassenverstärkungskredite								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	1 019	—	—	1 019	825
Sonstige Kassenverstärkungskredite	—	—	80	1 116	1 450	46	2 691	3 338
Insgesamt	—	—	80	2 135	1 450	46	3 710	4 163
Nachrichtlich:								
Burgschaften	206 144	—	610	35 080	13 632	74	255 539	264 059
Innere Schulden	—	—	—	729	303	8	1 040	1 232
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	1 774	270	2 045	2 173

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten und ohne Wertpapiere im eigenen Bestand der Emittenten (1987: 5 538 Mill. DM; 1988: 10 080 Mill. DM, davon beim Bund 8 428 Mill. DM, bei den Ländern 1 652 Mill. DM).

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

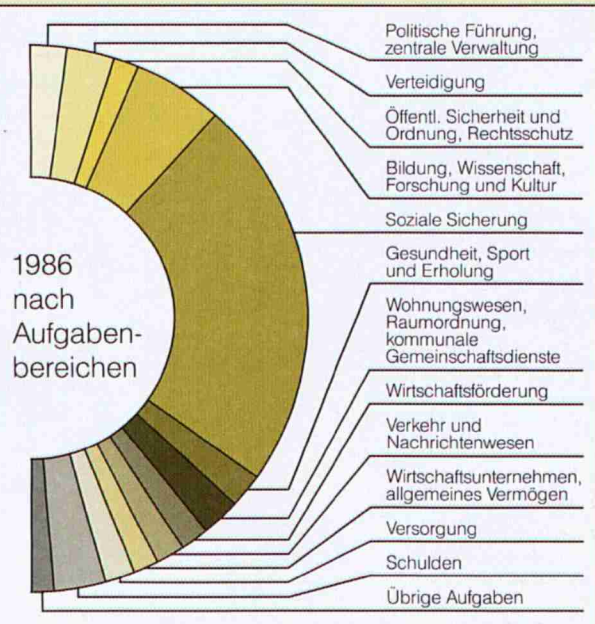
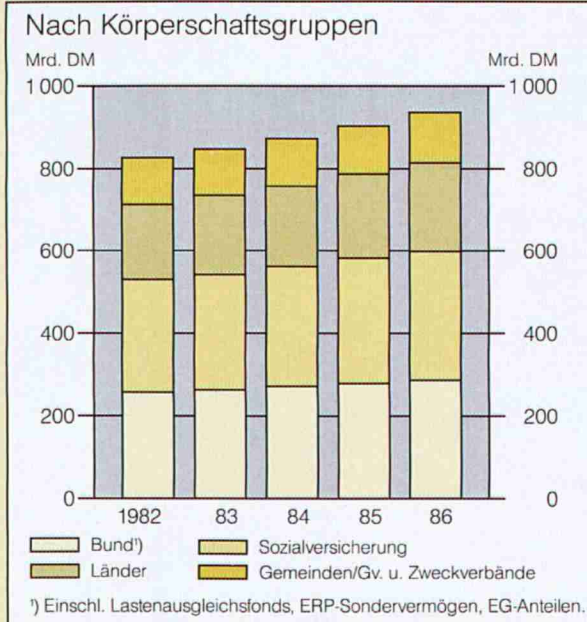
4) Und sonstige Altverbindlichkeiten.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

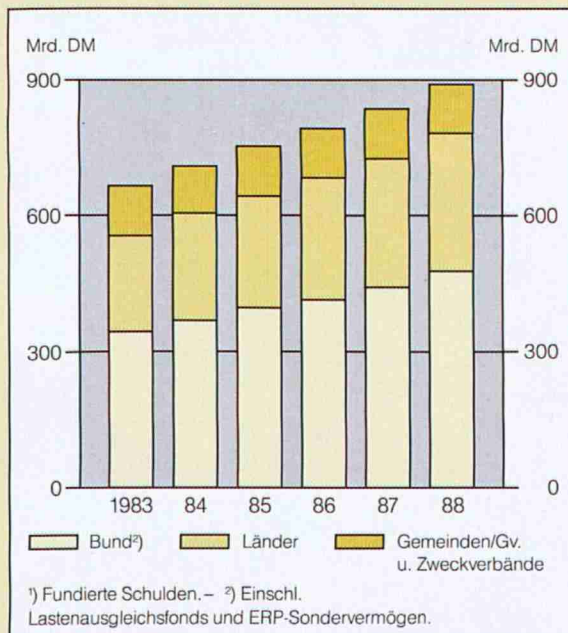
6) Ohne Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (1987: 101 887 Mill. DM; 1988: 106 531 Mill. DM).

Öffentliche Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

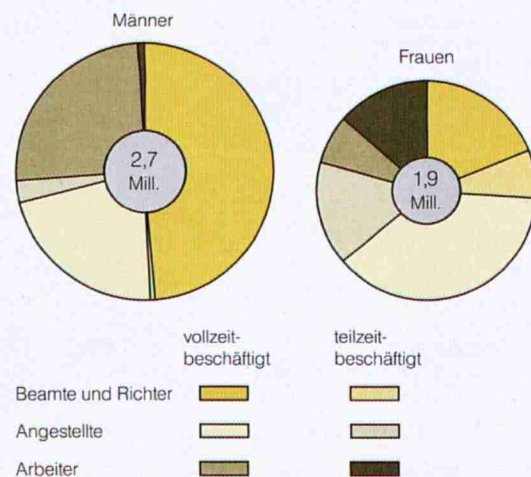


Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst am 30.6.1987

Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang¹⁾



¹⁾ Aufteilung nach Geschlecht geschätzt; vorläufiges Ergebnis.

20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.8.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1988

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	153 249	91 732	1 095	49 374	10 107	941
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	152 726	91 657	1 095	49 230	9 806	938
Schulden bei Sozialversicherungen	524	75	—	144	301	3
Auf fremde Währung lautende Schulden	1	—	—	—	1	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	15	—	—	—	15	0
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 128	—	—	1 434	1 476	218
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	1 647	—	—	1 309	323	15
beim ERP-Sondervermögen	924	—	—	124	680	121
bei Ländern	484	—	—	—	420	64
bei Gemeinden/Gv.	64	—	—	—	46	17
bei Zweckverbänden	10	—	—	2	7	2
Insgesamt	156 394	91 732	1 095	50 808	11 599	1 160
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	17 395	8 259	440	8 316	257	123
4 bis unter 10 Jahren	76 140	49 982	425	24 791	814	128
10 Jahren und mehr	62 858	33 490	230	17 701	10 528	909
Sonstige Zugänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 485	1 053	—	2 185	1 084	163
Ausgleichsforderungen	224	5	—	219	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	0	—	0	0	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	46	—	—	23	22	0
Schulden bei öffentlichen Haushalten	69	—	—	—	55	14
Insgesamt	4 823	1 058	—	2 427	1 161	177
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	92 736	52 516	918	30 830	7 736	736
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	91 833	52 291	918	30 482	7 410	731
Schulden bei Sozialversicherungen	903	225	—	347	326	6
Ausgleichsforderungen	369	101	—	267	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	21	0	—	—	21	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	20	—	—	—	19	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 515	1	—	575	843	97
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	616	—	—	547	62	7
beim ERP-Sondervermögen	404	—	—	27	309	68
bei Ländern	423	1	—	—	403	20
bei Gemeinden/Gv.	65	—	—	—	63	2
bei Zweckverbänden	6	—	—	—	6	0
Insgesamt	94 658	52 618	918	31 672	8 616	833
Sonstige Abgänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	9 716	5 474	—	2 364	1 760	118
Ausgleichsforderungen	221	5	—	216	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	9	—	—	0	9	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	85	—	—	25	58	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten	203	—	—	18	178	7
Insgesamt	10 234	5 479	—	2 624	2 005	126
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1988 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ³⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1989	94 396	57 197	1 092	29 961	5 553	592
im Rechnungsjahr 1990	93 729	58 491	961	28 157	5 572	548
im Rechnungsjahr 1991	105 175	71 569	947	26 447	5 672	540
im Rechnungsjahr 1992	105 091	65 822	770	32 183	5 717	599
nach dem 31. 12. 1992	494 752	220 257	2 120	181 245	85 645	5 485

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Veränderungen des Eigenbestandes der Emittenten an Wertpapieren, Schuldabtretungen und -übernahmen.

3) Einschl. Wertpapieren im eigenen Bestand der Emittenten.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte**20.9.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen^{*)}**

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst ¹⁾									
2. 9. 1950	2 259 200	2 192 200	791 400	600 800	800 000	67 000	—	27 000	40 000
2. 9. 1955	2 599 500	2 507 500	1 057 800	642 600	807 100	92 000	—	41 000	51 000
2. 10. 1960	3 002 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	192 800	—	43 600	149 200
2. 10. 1965	3 348 900	3 080 100	1 309 200	916 800	854 100	268 800	2 200	83 900	182 700
2. 10. 1970	3 643 600	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	376 000	8 200	145 900	222 000
30. 6. 1975	4 184 000	3 668 400	1 597 300	1 229 400	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 800	288 800	266 800
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 624 559	3 826 386	1 691 142	1 332 494	802 750	798 173	147 620	376 286	274 267
30. 6. 1987	4 633 735	3 838 124	1 686 292	1 347 316	804 516	795 611	157 935	371 203	266 473
30. 6. 1988	4 625 409	3 808 906	1 674 903	1 343 885	790 118	816 503	167 598	386 951	261 954
davon (1988):									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 522 422	2 841 095	1 183 507	1 096 777	560 811	681 327	153 820	339 358	188 149
Bund ²⁾	332 508	312 299	114 568	88 982	108 749	20 209	1 146	14 187	4 876
Länder	1 914 742	1 537 456	916 913	460 227	160 316	377 286	146 955	188 253	42 078
Gemeinden/Gv.	1 275 172	991 340	152 026	547 568	291 746	283 832	5 719	136 918	141 195
Kommunale Zweckverbände	51 465	39 010	2 373	24 671	11 966	12 455	65	5 950	6 440
Deutsche Bundesbahn	268 772	265 743	154 165	5 745	105 833	3 029	818	708	1 503
Deutsche Bundespost	527 828	438 432	307 018	30 056	101 358	89 396	11 904	21 096	56 396
Zusammen	4 370 487	3 584 280	1 647 063	1 157 249	779 968	786 207	166 607	367 112	252 488
Mittelbarer öffentlicher Dienst ³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	187 898	166 374	12 764	144 520	9 090	21 524	424	13 736	7 364
Krankenversicherung	94 196	83 618	209	82 373	1 036	10 578	8	6 464	4 106
Unfallversicherung	21 364	18 974	259	18 239	476	2 390	6	1 868	516
Rentenversicherung	60 445	53 664	10 841	36 307	6 516	6 781	383	4 505	1 893
Knappschaftsversicherung	11 893	10 118	1 455	7 601	1 062	1 775	27	899	849
Bundesanstalt für Arbeit	65 584	56 928	14 868	41 019	1 041	8 656	556	6 015	2 085
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 440	1 324	208	1 097	19	116	11	88	17
Zusammen	254 922	224 626	27 840	186 636	10 150	30 296	991	19 839	9 466
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1988 ⁶⁾									
Forschungseinrichtungen	43 479	35 603	109	29 715	5 779	7 876	1	7 115	760
Max-Planck-Institute	9 811	7 276	—	6 144	1 132	2 535	—	2 258	277
Fraunhofer-Institute	3 852	3 445	—	3 252	193	407	—	365	42
Großforschungseinrichtungen	22 136	19 289	52	15 290	3 947	2 847	1	2 576	270
Sonstige Forschungseinrichtungen	7 680	5 593	57	5 029	507	2 087	—	1 916	171
Wissenschaftliche Museen	1 892	1 677	383	912	382	215	5	158	52
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 941	1 447	385	981	81	494	59	374	61
Insgesamt	47 312	38 727	877	31 608	6 242	8 585	65	7 647	873
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1988 ⁷⁾									
Versorgungsunternehmen	155 837	149 836	—	75 160	74 676	6 001	—	2 564	3 437
Verkehrsunternehmen	75 632	72 766	—	21 531	51 235	2 866	—	1 092	1 774
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	36 799	35 699	—	14 285	21 414	1 100	—	543	557
Sonstige	3 158	2 989	—	1 426	1 563	169	—	100	69
Insgesamt	271 426	261 290	—	112 402	148 888	10 136	—	4 299	5 837

^{*)} Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1988 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

¹⁾ Bei den Angaben für den öffentlichen Dienst insgesamt handelt es sich für die Jahre bis 1980 um gerundete Zahlen.

²⁾ Ohne Soldaten.

³⁾ Soweit erfaßt.

⁴⁾ Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁵⁾ Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

⁶⁾ Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

⁷⁾ Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.2 Unmittelbarer öffentlicher Dienst am 30. 6. 1987 nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
		zusammen	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.			
Vollzeitbeschäftigte								
Beamte und Richter	1 658 902	1 188 872	113 528	924 708	150 636	2 174	158 766	309 090
dar. Frauen	342 235	272 971	8 022	233 129	31 820	185	5 019	64 060
Höherer Dienst	317 267	311 946	15 939	274 007	22 000	500	1 903	2 918
dar. Frauen	54 034	53 820	876	51 104	1 840	25	47	142
Gehobener Dienst	574 657	510 919	35 807	397 112	78 000	1 150	21 547	41 041
dar. Frauen	173 938	168 049	4 341	147 408	16 300	90	918	4 881
Mittlerer Dienst	615 639	352 567	58 303	244 764	49 500	480	114 533	148 039
dar. Frauen	101 285	50 863	2 751	34 512	13 600	70	3 946	46 406
Einfacher Dienst	151 339	13 440	3 479	8 825	1 136	44	20 783	117 092
dar. Frauen	12 980	239	54	105	80	—	108	12 631
Angestellte	1 159 637	1 100 069	89 627	461 287	549 155	24 220	5 997	29 351
dar. Frauen	647 063	610 648	43 711	256 537	310 400	12 500	3 380	20 535
Höherer Dienst	96 787	93 550	3 550	55 900	34 100	2 500	98	639
dar. Frauen	21 034	20 508	628	11 930	7 950	450	6	70
Gehobener Dienst	219 061	211 469	11 888	99 581	100 000	4 400	542	2 650
dar. Frauen	75 835	74 010	2 629	39 081	32 300	1 050	152	623
Mittlerer Dienst	791 761	746 173	71 056	287 917	387 200	16 200	5 190	24 198
dar. Frauen	515 818	484 148	38 690	195 458	250 000	10 300	3 097	18 273
Einfacher Dienst	52 228	48 877	3 133	17 889	27 855	1 120	167	1 864
dar. Frauen	34 376	31 982	1 764	10 068	20 150	700	125	1 569
Arbeiter	794 096	568 453	109 911	162 342	296 200	12 200	111 364	102 079
dar. Frauen	132 107	108 217	16 900	35 317	56 000	2 500	6 395	14 995
Insgesamt	3 612 635	2 857 394	313 066	1 548 337	995 991	38 594	276 127	440 520
dar. Frauen	1 121 405	991 836	68 633	524 983	398 220	15 185	14 794	99 590
Teilzeitbeschäftigte ²⁾								
Beamte und Richter	157 065	145 501	971	139 652	4 878	55	720	10 789
dar. Frauen	142 487	131 190	843	125 882	4 465	45	666	10 586
Höherer Dienst	31 709	31 681	141	30 640	900	15	8	5
dar. Frauen	24 248	24 226	99	23 327	800	10	7	5
Gehobener Dienst	104 287	103 714	558	100 656	2 500	22	123	428
dar. Frauen	97 776	97 295	514	94 481	2 300	20	97	364
Mittlerer Dienst	20 686	10 050	269	8 331	1 450	17	584	10 035
dar. Frauen	20 144	9 640	230	8 060	1 350	15	558	9 931
Einfacher Dienst	383	56	3	25	28	1	5	321
dar. Frauen	319	29	—	14	15	—	4	286
Angestellte	265 111	244 272	13 536	121 755	108 981	4 352	688	15 799
dar. Frauen	240 161	220 070	13 169	103 401	103 500	4 105	686	15 300
Höherer Dienst	23 793	23 672	280	20 192	3 200	115	—	6
dar. Frauen	11 232	11 151	164	8 787	2 200	75	—	6
Gehobener Dienst	32 334	31 930	458	22 072	9 400	290	15	99
dar. Frauen	26 167	25 845	385	17 660	7 800	210	15	97
Mittlerer Dienst	195 420	175 916	11 803	74 813	89 300	3 610	650	15 244
dar. Frauen	190 213	171 269	11 664	72 605	87 000	3 520	648	14 776
Einfacher Dienst	13 564	12 754	995	4 678	7 081	337	23	450
dar. Frauen	12 549	11 805	956	4 349	6 500	300	23	421
Arbeiter	188 376	137 863	4 037	34 771	99 055	3 670	1 152	45 691
dar. Frauen	175 944	129 178	3 922	33 056	92 200	3 400	1 112	42 254
Insgesamt	610 552	527 636	18 544	296 178	212 914	8 077	2 560	72 279
dar. Frauen	558 592	480 438	17 934	262 339	200 165	7 550	2 464	68 140

¹⁾ Ohne Soldaten.²⁾ Nur Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten; die Zahlen sind daher niedriger als in Tabelle 20.9.1, S. 443

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	1 891,5	2 119,3	2 475,5	2 674,2	2 706,3	2 708,4	2 722,4
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	862,1	918,2	1 011,3	1 067,7	1 088,9	1 094,3	1 103,8
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	400,0	413,8	457,2	479,0	480,3	484,4	490,3
Verteidigung	—	85,5	155,2	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	207,9	226,5	258,8	291,1	299,4	300,4	301,9
Rechtsschutz	69,2	93,0	99,0	106,6	117,8	125,4	137,2	138,3	140,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	455,3	576,9	761,9	849,7	836,6	825,8	817,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	324,2	401,4	507,8	575,2	543,7	525,5	515,4
Hochschulen	30,0	55,6	91,3	130,4	194,3	209,7	223,6	226,5	227,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	98,1	111,2	111,7	106,6	115,3	124,3	129,6	132,9	135,3
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	206,5	241,1	297,0	332,7	344,8	347,9	353,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	106,8	111,5	133,1	149,9	155,1	159,5	163,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	19,9	22,0	22,4	25,7	26,4	25,0	24,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	19,1	21,5	21,7	20,5	21,8	21,4	21,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	110,1	121,5	112,8	103,7	103,0	101,5	102,3
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	176,3	153,6	136,8	130,3	130,7	134,3	135,0
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 067,8	2 272,9	2 612,3	2 804,5	2 837,0	2 842,7	2 857,4
Bund ³⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	282,5	300,7	318,1	312,6	309,9	308,8	309,5
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	248,9	264,6	279,1	273,5	271,6	270,5	270,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	71,6	70,1	73,0	70,6	70,2	70,3	70,6
Verteidigung	—	85,5	155,2	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	20,6	21,5	26,7	28,8	27,7	27,4	27,2
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,5	1,7	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	5,9	7,4	8,2	9,3	9,4	9,4	9,8
dar. Hochschulen	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,8	0,7	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	—	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,1	3,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,4	23,5	25,3	24,3	23,0	22,9	22,8
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,3	4,4	3,9	3,6	3,0	3,0	3,6
Zusammen	62,4	211,4	286,8	305,1	322,0	316,2	312,8	311,8	313,1
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 004,5	1 149,6	1 380,9	1 509,7	1 511,2	1 498,7	1 487,3
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	401,7	434,0	499,7	547,3	564,4	567,6	569,2
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	173,7	184,6	208,2	219,3	217,2	219,3	219,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	130,5	144,5	175,6	204,5	211,8	211,7	211,6
Rechtsschutz	69,0	91,8	97,5	104,9	115,9	123,5	135,4	136,5	138,5
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	391,8	504,7	659,7	739,1	721,4	709,5	697,9
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	284,7	356,7	440,8	504,3	471,3	455,0	442,9
Hochschulen	30,0	55,6	91,3	130,4	194,3	209,6	223,5	226,4	227,0
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	46,0	55,7	52,5	46,2	49,5	51,1	52,0	49,6	49,6
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	58,5	60,0	66,7	68,4	70,3	69,1	68,6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	32,8	29,5	30,1	29,7	29,3	29,1	29,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	18,0	19,9	19,9	21,6	21,9	22,1	21,5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	12,5	13,3	12,8	11,7	12,5	12,6	12,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	36,7	42,0	42,5	40,8	39,5	39,1	38,8
Rechtlich unselbstständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	65,7	60,3	59,3	58,2	60,5	60,8	61,0
Zusammen	722,2	949,6	1 070,2	1 209,9	1 440,2	1 567,9	1 571,7	1 559,6	1 548,3

Fußnoten siehe S. 446.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1989

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1965	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987
Gemeinden/Gv. *)									
Verwaltung ¹⁾	432,2	520,1	604,5	669,0	776,5	851,9	885,2	900,9	925,6
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	211,5	219,6	232,5	246,9	252,9	256,2	263,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	154,7	159,1	176,0	189,1	193,0	194,8	200,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	56,8	60,5	56,5	57,8	59,9	61,3	63,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	57,6	64,8	94,0	101,3	105,8	106,8	109,9
dar. Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	44,0	32,0	39,5	44,7	67,0	70,9	72,4	70,5	72,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	58,4	59,7	65,0	72,2	76,6	82,2	84,5
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	148,0	181,0	230,0	263,8	274,0	278,1	284,7
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	74,0	82,0	103,0	120,5	125,8	130,4	134,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,5	1,6	2,0	3,3	3,8	2,2	2,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	3,5	4,3	5,0	5,3	5,8	5,4	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	50,0	56,0	45,0	38,6	40,5	39,5	40,7
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	106,3	88,9	73,6	68,5	67,2	70,5	70,4
Zusammen	543,2	641,9	710,8	757,9	850,1	920,4	952,4	971,4	996,0

20.9.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1988 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post*)	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger *)		
		zu- sammen	Bund	Länder	Ge- meinden/ Gv. *)					zu- sammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger*)												
Empfänger von Ruhegehalt	571 179	335 566	29 611	248 955	57 000	137 685	97 928	15 572	3 019	12 553	3 372	9 181
Beamte und Richter	567 302	331 808	29 611	248 197	54 000	137 594	97 900	6 813	2 998	3 815	1 122	2 693
Dienstordnungsangestellte*)	3	3	—	3	—	—	—	8 628	—	8 628	2 240	6 388
Angestellte und Arbeiter	3 874	3 755	—	755	3 000	91	28	131	21	110	10	100
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	408 889	239 794	24 519	166 275	49 000	104 951	64 144	12 226	2 488	9 738	2 732	7 006
Beamte und Richter	403 388	234 370	24 519	164 851	45 000	104 878	64 140	4 679	2 428	2 251	492	1 759
Dienstordnungsangestellte*)	5	5	—	5	—	—	—	7 413	—	7 413	2 230	5 183
Angestellte und Arbeiter	5 496	5 419	—	1 419	4 000	73	4	134	60	74	10	64
Empfänger von Waisengeld	39 473	26 850	2 635	20 615	3 600	7 006	5 617	984	191	793	268	525
Beamte und Richter	39 342	26 733	2 635	20 598	3 500	6 993	5 616	449	189	260	95	165
Dienstordnungsangestellte*)	—	—	—	—	—	—	—	529	—	529	173	356
Angestellte und Arbeiter	131	117	—	17	100	13	1	6	2	4	—	4
Insgesamt	1 019 541	602 210	56 765	435 845	109 600	249 642	167 689	28 782	5 698	23 084	6 372	16 712
Beamte und Richter	1 010 032	592 911	56 765	433 646	102 500	249 465	167 656	11 941	5 615	6 326	1 709	4 617
Dienstordnungsangestellte*)	8	8	—	8	—	—	—	16 570	—	16 570	4 643	11 927
Angestellte und Arbeiter	9 501	9 291	—	2 191	7 100	177	33	271	83	188	20	168

Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾

Empfänger von Ruhegehalt	41 697	39 648	915	38 733	—	1 432	617	69	59	10	—	10
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	118 758	104 924	3 279	101 645	—	10 331	3 503	480	436	44	—	44
Empfänger von Waisengeld	2 250	1 940	46	1 894	—	228	82	6	5	1	—	1
Insgesamt	162 705	146 512	4 240	142 272	—	11 991	4 202	555	500	55	—	55
Beamte und Richter	67 925	52 077	4 081	47 996	—	11 646	4 202	512	487	25	—	25
Dienstordnungsangestellte ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	—	25
Angestellte und Arbeiter	3 777	3 432	48	3 384	—	345	—	18	13	5	—	5
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	91 003	91 003	111	90 892	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Gerundete, bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland, teilweise geschätzt.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Ohne Soldaten.

4) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

5) Geschätzte Zahlen. — Einschl. kommunaler Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken

20.10.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 798	595	119 132	1 320

20.10.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 678	822	115 246	886
1983	12 058	368	619 447	971	130 763	1 005

20.10.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	110	18 550	118	6 784	112
1968	45	115	23 244	148	8 147	135
1971	53	136	23 284	148	8 088	134
1974	65	167	28 673	182	9 348	155
1977	91	233	46 017	292	19 906	329
1980	131	336	55 417	352	22 959	380
1983	140	359	68 283	434	29 461	487

20.10.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ⁵⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	542	113	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324
1983	872	181	909 822	635	4 935	407

20.10.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁶⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁷⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427
1983	691	70	3 995 886	835	652 488	483

20.10.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁸⁾		Steuerbarer Umsatz ⁹⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696	97	1 090 474	153	24 827	151
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342
1986	1 930	111	3 929 064	553	62 423	380

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁶⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1966: ab 12 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1982 bis 1986: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 und 1966 einschl. Umsatzsteuer.

20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflichtige/ -fälle	Brutto- lohn	Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Lohnsteuerpflichtige insgesamt	21 439 770	767 794 660	699 343 929	128 224 341	119 132 246
davon: steuerbelastet	17 736 531	750 349 726	689 786 810	127 704 817	119 132 246
nichtsteuerbelastet	3 703 239	17 444 935	9 557 119	519 524	—
Nach Art der Erfassung					
Mit maschinellern Lohnsteuer-Jahresausgleich	8 332 302	220 545 826	197 717 668	28 797 230	22 995 330
Mit maschineller Einkommensteuerveranlagung	10 430 246	522 219 399	483 976 198	97 514 955	94 255 815
Übrige Lohnsteuerpflichtige	2 677 222	25 029 436	17 650 063	1 912 156	1 881 101
Nach der Höhe des Bruttolohns					
von . . . bis unter . . . DM					
1 — 4 800	2 580 920	5 539 391	1 648 769	212 148	35 961
4 800 — 12 000	1 971 125	16 199 320	11 381 835	950 624	415 562
12 000 — 20 000	1 886 870	30 039 722	24 344 931	2 690 070	1 984 084
20 000 — 30 000	3 124 800	79 468 603	70 153 673	9 804 037	8 468 779
30 000 — 40 000	3 946 244	137 610 277	126 040 519	19 309 012	17 396 785
40 000 — 50 000	2 687 513	119 987 319	110 768 277	18 500 165	16 949 358
50 000 — 60 000	1 923 985	105 343 469	97 709 568	17 348 214	16 145 556
60 000 — 70 000	1 328 188	85 821 943	80 060 790	15 118 418	14 340 141
70 000 — 80 000	784 268	58 465 783	54 768 006	11 249 492	10 817 147
80 000 — 90 000	455 805	38 537 907	36 188 867	8 070 200	7 833 832
90 000 — 100 000	263 730	24 945 412	23 456 865	5 645 560	5 511 700
100 000 — 200 000	452 460	55 697 245	52 870 746	15 274 649	15 078 542
200 000 — 300 000	24 281	5 718 860	5 579 814	2 171 175	2 168 443
300 000 — 400 000	5 534	1 881 533	1 853 140	799 107	801 271
400 000 — 500 000	2 007	888 331	878 789	394 805	398 910
500 000 und mehr	2 040	1 649 545	1 639 339	686 664	786 177
Nach Steuerklassen/-kombinationen					
I	8 970 012	192 351 540	—	33 805 549	30 561 462
II	804 226	24 340 066	—	3 549 623	2 925 906
III (ohne V)	7 185 636	279 700 662	—	42 091 873	39 771 724
III/IV	2 515 761	143 658 426	—	24 003 966	22 653 180
IV/IV	1 877 643	127 130 537	—	24 687 313	23 135 175
Einzelfälle der Steuerklasse IV	36 784	445 873	—	64 263	63 397
Einzelfälle der Steuerklasse V	49 708	167 557	—	21 754	21 403
Nach der Kinderzahl					
ohne Kind	13 568 665	383 485 171	—	65 812 136	60 714 269
1 Kind	3 715 914	176 528 255	—	28 717 872	26 762 321
2 Kinder	2 974 710	151 754 911	—	24 895 828	23 528 831
3 Kinder	865 731	42 423 342	—	6 812 833	6 364 268
4 Kinder und mehr	314 750	13 602 981	—	1 985 671	1 762 557
Lohnsteuerfälle insgesamt	25 833 174	767 794 660	699 358 662	128 208 483	—
männlich	15 838 698	562 739 280	—	94 169 969	—
weiblich	9 994 476	205 055 380	—	34 038 514	—
Rentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	20 193 871	628 757 611	580 245 086	106 301 021	—
Nichtrentenversicherungspflichtige					
Arbeitnehmer/-innen	2 656 362	93 729 579	85 936 222	17 291 356	—
Versorgungsempfänger/-innen	2 982 941	45 307 470	33 177 354	4 616 105	—

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	12 058 005	619 447 266	518 973 122	511 650 735	130 762 975
mit Verlust	498 492	− 5 001 690	− 11 355 218	−	−
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	11 222 054	610 079 948	514 684 233	508 041 853	130 762 946
nichtsteuerbelastet	835 951	9 367 329	4 288 860	3 608 897	−
mit Einkünften ausschließlich/überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	228 141	7 366 283	5 078 947	4 935 328	783 729
Gewerbebetrieb	1 086 681	92 504 405	79 305 529	78 618 991	28 520 010
selbständiger Arbeit	264 376	31 788 364	27 569 823	27 385 826	10 331 120
nichtselbständiger Arbeit	9 568 485	463 029 231	386 358 603	380 711 040	85 077 834
Kapitalvermögen	205 708	11 337 659	10 026 892	9 884 617	3 811 819
Vermietung und Verpachtung	291 004	9 167 431	7 528 565	7 309 172	1 952 069
sonstigen Einkünften	413 610	4 253 893	3 104 763	2 805 761	286 394
mit Einkünften ausschließlich aus					
nichtselbständiger Arbeit	3 593 490	173 790 707	149 169 797	147 257 236	33 144 172
mit Einkünften überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	5 974 995	289 238 506	237 188 804	233 453 800	51 933 635
mit Einkünften nicht überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	927 253	79 793 208	68 808 504	68 220 887	24 802 042
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 562 267	76 624 845	63 806 017	62 718 812	20 883 126
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte					
von ... bis unter ... DM					
1 − 4 000	98 493	270 213	154 506	120 247	1 084
4 000 − 8 000	355 776	2 205 757	1 432 461	1 242 374	32 070
8 000 − 12 000	448 376	4 468 970	2 920 246	2 611 359	149 238
12 000 − 16 000	426 141	5 963 693	3 834 975	3 521 484	280 612
16 000 − 20 000	443 494	7 991 068	5 241 293	4 904 632	487 458
20 000 − 25 000	625 370	14 105 265	9 736 835	9 280 739	1 128 338
25 000 − 30 000	999 240	27 914 901	21 243 774	20 673 871	3 283 352
30 000 − 40 000	2 554 291	88 484 368	71 049 964	69 394 830	13 002 357
40 000 − 50 000	1 709 618	76 707 426	62 518 848	61 481 623	12 221 951
50 000 − 60 000	1 399 029	76 879 600	63 869 713	63 103 823	12 829 980
60 000 − 75 000	1 467 431	97 557 159	82 803 533	82 058 302	18 016 166
75 000 − 100 000	869 298	73 771 328	63 888 406	63 424 278	16 229 125
100 000 − 250 000	555 005	76 785 016	68 164 030	67 801 950	23 134 921
250 000 − 500 000	75 024	25 179 931	23 183 769	23 125 725	10 418 681
500 000 − 1 Mill.	21 101	14 180 401	13 276 240	13 259 651	6 485 447
1 Mill. − 2 Mill.	6 682	9 046 595	8 558 036	8 552 519	4 336 230
2 Mill. − 5 Mill.	2 761	8 192 124	7 786 376	7 783 981	4 006 043
5 Mill. − 10 Mill.	616	4 150 007	3 964 535	3 964 025	2 051 354
10 Mill. und mehr	259	5 593 444	5 345 582	5 345 322	2 668 568
nach der Grundtabelle besteuert	4 208 055	149 508 301	129 102 439	126 280 397	33 502 762
nach der Splittingtabelle besteuert					
Alleinverdiener	2 519 107	124 499 449	100 228 944	98 545 886	22 440 730
Doppelverdiener	5 330 843	345 439 516	289 641 739	286 824 452	74 819 483
mit einem zu versteuernden Einkommen					
von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 8 000	589 135	4 916 813	3 015 717	2 485 466	130 800
8 000 − 18 000	543 697	9 717 763	7 377 572	6 892 842	996 101
18 000 − 32 000	1 740 427	55 155 664	46 859 676	45 610 647	9 273 988
32 000 − 130 000	1 301 338	65 554 954	58 502 946	57 975 331	16 596 273
130 000 und mehr	33 458	14 163 107	13 346 528	13 316 111	6 505 600
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 8 000	533 421	6 317 440	2 639 774	2 283 035	19 570
8 000 − 36 000	2 942 811	94 929 255	68 217 399	66 350 835	9 104 169
36 000 − 64 000	2 985 191	176 673 119	146 773 268	145 238 851	28 391 889
64 000 − 260 000	1 315 795	141 784 284	124 834 986	124 146 801	36 757 187
260 000 und mehr	72 732	50 234 867	47 405 256	47 350 816	22 987 398

20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-) ¹⁾	Einkommen bzw. Verlust (-) ¹⁾	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾
	Anzahl	1 000 DM		
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	311 867	56 376 178	49 766 624	29 852 789
Mit Einkommen Veranlagte	141 540	69 046 565	66 813 624	29 799 686
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	140 149	68 282 754	66 074 545	29 426 240
und zwar nach:				
Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM				
1 — 12 000	64 424	258 674	244 581	108 963
12 000 — 25 000	16 613	294 698	268 630	122 835
25 000 — 50 000	15 326	548 869	496 594	221 303
50 000 — 100 000	13 728	977 806	901 392	392 691
100 000 — 200 000	10 619	1 498 825	1 409 838	606 755
200 000 — 500 000	9 522	3 007 271	2 881 955	1 263 171
500 000 — 1 Mill.	4 094	2 861 786	2 760 524	1 234 692
1 Mill. — 2 Mill.	2 393	3 351 642	3 264 900	1 467 550
2 Mill. — 5 Mill.	1 766	5 481 819	5 296 483	2 372 423
5 Mill. — 10 Mill.	797	5 593 811	5 440 053	2 467 212
10 Mill. — 20 Mill.	425	5 926 704	5 742 631	2 553 445
20 Mill. — 50 Mill.	268	8 394 826	8 254 488	3 599 622
50 Mill. — 75 Mill.	71	4 265 151	4 178 572	1 837 972
75 Mill. und mehr	103	25 820 872	24 933 904	11 177 606
Rechtsformen				
Kapitalgesellschaften	126 005	54 008 380	52 153 802	22 500 601
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	996	24 435 958	23 580 034	10 185 872
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	125 009	29 572 422	28 573 768	12 314 729
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 613	3 834 284	3 773 163	2 012 006
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 550	8 893 518	8 624 680	4 158 017
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	112	718 070	710 281	338 597
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	6 869	828 502	812 619	417 019
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	584	x	x	16 944
Beschränkt Steuerpflichtige	807	763 811	739 079	356 502
Verlustfälle	138 231	- 12 670 387	- 17 047 000	53 103
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	138 124	- 12 670 387	- 17 044 599	53 103
davon:				
Kapitalgesellschaften	130 343	- 11 007 494	- 15 216 035	50 623
Alle übrigen Steuerpflichtigen	7 781	- 1 662 893	- 1 828 564	2 480
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	107	.	- 2 401	.
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	32 096	.	.	-
Organgesellschaften	8 777	3 113 384	3 080 239	333 018
Mit Einkommen Veranlagte	5 785	9 761 540	9 733 617	326 139
Verlustfälle	2 992	- 6 648 156	- 6 653 378	6 879

¹⁾ Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.²⁾ Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

20.14 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen ²⁾	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge ³⁾	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ¹⁾	Sonstiges Vermögen						
	Anzahl	Mill. DM									
Natürliche Personen											
Insgesamt	667 259	2 479	141 540	167 980	262 610	571 321	91 884	479 437	90 756	388 349	1 940
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von . bis unter . DM											
unter 100 000	24 725	29	1 153	285	1 418	2 845	688	2 156	1 883	261	1
100 000 – 200 000	136 557	225	9 992	2 850	12 385	25 260	4 342	20 919	12 968	7 883	39
200 000 – 300 000	134 444	313	15 918	6 074	18 207	40 228	6 893	33 334	17 127	16 140	80
300 000 – 400 000	97 374	299	15 977	7 553	17 654	41 211	7 437	33 774	14 180	19 545	98
400 000 – 500 000	65 646	223	13 131	7 279	15 377	35 801	6 483	29 318	10 073	19 212	96
500 000 – 1 Mill.	126 625	557	35 222	24 539	46 212	105 904	18 895	87 010	20 445	66 501	332
1 Mill. – 2,5 Mill.	58 533	376	27 604	31 038	47 022	105 388	18 467	86 921	9 918	76 974	385
2,5 Mill. – 5 Mill.	14 043	151	10 656	21 122	25 651	57 302	9 377	47 925	2 458	45 461	227
5 Mill. – 10 Mill.	5 719	100	5 854	19 068	20 871	45 707	6 410	39 296	1 031	38 262	191
10 Mill. – 20 Mill.	2 252	64	3 361	15 540	16 739	35 529	4 810	30 719	416	30 301	151
20 Mill. – 100 Mill.	1 254	97	2 202	22 123	27 749	51 827	5 568	46 259	241	46 018	230
100 Mill. und mehr	87	45	471	10 510	13 325	24 320	2 514	21 806	15	21 791	109
nach der Beteiligung am Erwerbsleben											
Land- und Forstwirte	14 232	1 400	3 520	1 096	7 430	13 408	3 101	10 307	2 329	7 971	40
Gewerbetreibende	234 192	507	58 131	143 245	100 634	300 119	50 050	250 068	38 229	211 723	1 058
Freie Berufe	50 217	82	14 930	7 316	22 562	44 560	10 288	34 272	8 493	25 755	129
Sonstige Selbständige	7 076	24	3 757	4 185	7 297	15 198	2 502	12 695	982	11 710	58
Arbeiter	5 713	9	746	101	886	1 742	198	1 544	657	884	4
Angestellte	58 639	66	12 447	4 927	29 463	46 748	8 466	38 282	8 468	29 784	149
Beamte	11 966	18	2 136	781	3 630	6 558	1 068	5 490	1 722	3 763	19
Sonstige Nichtselbständige	5 100	8	1 226	280	2 548	4 051	775	3 277	596	2 678	13
Rentner, Pensionäre u. a.	236 665	289	33 362	3 766	64 400	101 625	9 473	92 152	24 947	67 088	335
Sonstige Nichterwerbstätige	43 459	75	11 285	2 281	23 760	37 311	5 963	31 348	4 334	26 993	135
nach der Haushaltsgröße ¹⁾											
Alleinstehende ohne Kind	307 883	604	40 120	37 898	91 193	169 173	20 597	148 576	22 664	125 759	628
Alleinstehende mit Kind(ern)	16 183	85	4 774	5 210	10 094	20 078	4 261	15 817	2 736	13 073	65
Ehegatten ohne Kind	218 798	810	52 830	54 152	90 286	196 791	28 724	168 067	32 948	135 010	674
Ehegatten mit 1 Kind	58 373	298	17 996	22 378	24 835	65 035	13 126	51 908	12 322	39 557	198
Ehegatten mit 2 Kindern	47 835	345	17 651	28 804	28 118	74 405	16 130	58 276	13 399	44 853	224
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	18 187	337	8 169	19 537	18 085	45 838	9 045	36 793	6 688	30 096	150
Nichtnatürliche Personen											
Insgesamt	183 813	15	638	415 273	2 640	418 473	1 379	417 094	x	417 092	2 915
nach der Höhe des Gesamtvermögens											
von . bis unter . DM											
unter 30 000	33 606	0	2	790	4	797	2	795	x	795	6
30 000 – 40 000	16 226	0	5	548	5	558	4	554	x	554	4
40 000 – 50 000	15 924	0	3	710	5	718	2	717	x	716	5
50 000 – 70 000	30 988	0	6	1 727	13	1 746	5	1 740	x	1 740	12
70 000 – 100 000	16 348	0	8	1 345	14	1 367	8	1 360	x	1 360	10
100 000 – 150 000	16 118	1	22	1 912	19	1 953	14	1 939	x	1 939	14
150 000 – 250 000	13 957	1	24	2 648	40	2 713	29	2 684	x	2 684	19
250 000 – 500 000	13 070	3	36	4 528	54	4 621	41	4 581	x	4 581	32
500 000 – 1 Mill.	8 920	2	54	6 191	123	6 369	106	6 264	x	6 263	44
1 Mill. – 5 Mill.	11 849	2	70	26 275	203	26 550	278	26 272	x	26 272	184
5 Mill. – 10 Mill.	2 614	0	68	18 225	149	18 440	214	18 226	x	18 226	128
10 Mill. – 50 Mill.	3 064	4	49	66 596	339	66 986	321	66 665	x	66 665	467
50 Mill. – 200 Mill.	830	—	17	75 894	374	76 285	113	76 172	x	76 172	533
200 Mill. und mehr	299	—	273	207 883	1 298	209 369	243	209 126	x	209 126	1 459
nach Rechtsformen											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 784	—	—	182 609	—	182 609	—	182 609	x	182 609	1 274
Berechtigte Gewerkschaften	67	—	—	1 618	—	1 618	—	1 618	x	1 618	11
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	168 659	—	—	150 617	—	150 617	—	150 617	x	150 616	1 054
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	6 177	—	—	20 006	—	20 006	—	20 006	x	20 006	140
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	127	—	—	3 823	—	3 823	—	3 823	x	3 823	27
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	639	—	—	41 525	—	41 525	—	41 525	x	41 525	291
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentlichen Rechts	986	—	—	8 599	—	8 599	—	8 599	x	8 599	60
Sonstige nichtnatürliche Personen	5 374	15	638	6 475	2 640	9 675	1 379	8 295	x	8 294	58

1) Ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

*) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.15 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983 *)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gewerb- liche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtel- beteili- gungen	Einheits- wert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebs- kapital				
	Anzahl	Mill. DM							
Insgesamt	649 125	679 099	237 162	892 439	552 333	1 571 538	981 829	65 018	524 687
nach Einheitswertgruppen									
unter 3 000	8 777	319	63	668	376	987	963	6	17
3 000 — 6 000	14 736	572	111	1 240	707	1 812	1 743	2	67
6 000 — 10 000	17 917	727	135	1 442	824	2 170	2 025	2	143
10 000 — 20 000	45 007	2 119	447	4 274	2 558	6 393	5 665	52	676
20 000 — 30 000	47 811	3 015	807	5 978	3 861	8 993	7 471	349	1 173
30 000 — 40 000	35 073	2 234	434	5 037	3 037	7 270	5 955	94	1 221
40 000 — 50 000	33 889	2 407	473	5 119	3 130	7 526	5 874	123	1 529
50 000 — 70 000	63 350	5 331	1 371	11 393	7 171	16 724	13 008	9	3 707
70 000 — 100 000	63 206	6 817	1 298	14 875	9 432	21 692	16 337	19	5 335
100 000 — 150 000	80 153	10 621	2 097	21 197	12 817	31 818	21 686	263	9 868
150 000 — 250 000	84 766	17 535	2 907	30 320	18 038	47 856	29 973	1 522	16 360
250 000 — 500 000	71 092	25 475	4 785	45 987	27 537	71 462	46 091	668	24 702
500 000 — 1 Mill.	37 287	27 972	6 125	50 420	30 549	78 392	51 764	709	25 919
1 Mill. — 2,5 Mill.	25 357	45 406	11 749	77 192	47 071	122 598	82 410	1 137	39 051
2,5 Mill. — 5 Mill.	9 708	42 810	11 487	61 211	37 200	104 022	65 160	5 108	33 754
5 Mill. — 10 Mill.	5 421	45 954	15 868	69 472	41 711	115 425	75 753	1 958	37 714
10 Mill. — 20 Mill.	2 773	47 146	15 804	73 502	45 736	120 647	77 589	4 468	38 590
20 Mill. — 50 Mill.	1 754	65 224	23 297	92 614	58 137	157 837	98 462	5 565	53 811
50 Mill. — 100 Mill.	562	51 361	20 781	63 275	37 291	114 636	70 408	5 577	38 651
100 Mill. — 200 Mill.	257	52 793	23 751	50 690	33 070	103 483	62 264	5 360	35 859
200 Mill. und mehr	229	223 261	93 374	206 534	132 078	429 795	241 228	32 028	156 540
nach Rechtsformen									
Natürliche Personen	338 611	56 054	8 833	66 661	37 141	122 716	63 495	—	59 220
Nichtnatürliche Personen	310 514	623 045	228 330	825 778	515 192	1 448 822	918 334	65 018	465 467
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien	1 376	216 316	94 130	208 730	128 809	425 045	253 181	38 955	132 909
Berechtigte Gewerkschaften	84	3 922	1 980	1 690	1 313	5 612	3 480	406	1 726
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	171 938	196 875	70 795	353 392	230 134	550 267	385 570	24 938	139 758
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 967	6 824	1 568	17 194	13 398	24 018	18 524	408	5 087
Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesell- schaften	128 101	175 877	43 294	235 371	133 895	411 248	237 106	—	174 139
Betriebe im Eigentum von juristischen Perso- nen des öffentlichen Rechts	1 655	20 388	15 780	4 527	4 073	24 915	15 798	191	8 927
Sonstige nichtnatürliche Personen	4 393	2 843	783	4 875	3 570	7 718	4 676	120	2 921
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	5 757	1 472	470	1 924	1 231	3 396	2 052	20	1 324
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 610	137 061	94 996	54 361	47 451	191 422	123 041	9 038	59 344
Verarbeitendes Gewerbe	137 728	301 473	98 695	426 814	239 732	728 287	428 066	36 037	264 183
Baugewerbe	76 812	24 446	7 218	77 796	44 798	102 242	75 429	818	25 994
Großhandel	65 713	42 401	6 106	158 224	104 136	200 625	149 545	2 375	48 705
Handelsvermittlung	15 231	1 433	153	4 790	3 481	6 222	4 176	26	2 020
Einzelhandel	125 542	36 907	3 192	63 431	26 677	100 337	59 743	743	39 851
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25 824	30 729	13 300	18 691	17 401	49 420	32 254	871	16 295
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe ver- bundene Tätigkeiten	5 997	7 378	1 219	8 619	8 413	15 996	13 153	471	2 372
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen (ohne Beteiligungsgesellschaften)	187 559	95 598	11 707	77 589	63 827	173 187	94 151	14 618	64 417
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebiets- körperschaften, Sozialversicherung ²⁾	352	202	105	201	186	403	221	—	182

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

2) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

1) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften	Aktienges., Kommanditges auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen
Steuerpflichtige³⁾								
Anzahl								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	33 042	27 804	3 468	565		910	
1-3	Produzierendes Gewerbe	487 953	330 070	36 189	38 637	740	76 395	5 922
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 673	287	179	79	110	539	3 479
2	Verarbeitendes Gewerbe	290 476	195 888	19 742	27 991	583	44 086	2 186
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 009	1 043	233	1 040	45	1 562	86
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	47 123	27 160	3 367	5 547	131	10 706	212
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	43 896	24 915	2 924	4 710	82	11 002	263
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	59 543	49 643	3 496	2 483	103	2 729	1 089
3	Baugewerbe	192 804	133 895	16 268	10 567	47	31 770	257
4	Handel	574 116	443 319	31 648	29 059	177	64 187	5 726
40/41	Großhandel	113 466	56 133	6 639	14 240	133	31 614	4 707
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Dungemitteln, Tieren	11 544	7 754		677		979	1 437
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	2 142	915	163	404		577	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19 977	12 022	1 334	2 225	28	3 473	895
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	19 446	8 626	1 068	2 428	18	6 859	447
42	Handelsvermittlung	69 429	61 961	1 752	1 332	3	4 156	225
43	Einzelhandel	391 221	325 225	23 257	13 487	41	28 417	794
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	88 946	81 314	4 051	1 343	8	2 060	170
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	69 432	55 883	5 184	3 043	7	5 244	71
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	38 452	29 486	2 655	2 045		4 112	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	31 103	21 183	2 354	2 538	5	4 994	29
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	72 022	59 456	4 366	2 444	11	5 552	193
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	834 749	650 346	81 433	19 227		62 072	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	84 623	66 122	4 496	4 411	79	8 970	545
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 871	3 732	151	367		642	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	734 125	580 485	76 782	14 449	344	52 427	9 638
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	6 325	7	4			33	6 281
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	805						805
	Insgesamt	1 929 860	1 451 539	152 738	87 488	1 524	203 564	33 007
Steuerbarer Umsatz								
Mill. DM								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	14 072	8 382	1 413	2 010		1 538	
1-3	Produzierendes Gewerbe	2 060 662	184 542	111 279	467 797	716 661	498 656	81 727
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	202 554	283	17 982	1 071	121 247	40 570	21 400
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 657 143	122 949	69 476	415 751	585 715	403 493	59 759
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	269 567	1 429	8 094	19 305	185 112	46 751	8 875
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eintr.	437 927	23 783	11 094	86 960	188 138	118 921	9 029
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	261 621	15 820	13 729	65 778	70 911	87 753	7 630
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	217 471	34 688	11 077	79 838	19 533	48 987	23 347
3	Baugewerbe	200 965	61 310	23 820	50 975	9 699	54 593	568
4	Handel	1 289 590	262 635	101 812	384 396	84 855	351 242	104 649
40/41	Großhandel	779 570	80 235	55 624	236 884	47 456	262 840	96 531
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Dungemitteln, Tieren	72 825	16 470		10 714		13 694	22 740
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	76 200	4 008	17 142	15 153		30 130	
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	192 235	21 052	16 720	66 860	12 941	53 348	21 314
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	105 765	9 853	4 675	36 959	2 526	39 162	12 589
42	Handelsvermittlung	29 351	15 417	1 358	3 801	16	6 770	1 988
43	Einzelhandel	480 669	166 983	44 830	143 711	37 383	81 632	6 130
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	123 787	38 202	21 473	34 959	15 461	10 723	2 969
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	64 521	22 183	5 126	24 670	1 176	11 214	152
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	32 193	11 165	1 923	10 434		8 498	
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	67 573	18 359	4 701	24 811	530	19 075	97
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	113 717	26 246	7 658	39 755	20 185	18 987	886
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	564 740	149 122	51 963	90 212		151 928	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	122 777	22 453	6 461	29 407	6 394	34 946	23 116
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁶⁾	25 697	620	476	1 256		4 083	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	369 912	126 048	45 023	59 549	15 949	112 662	30 682
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	11 264	1	2			238	11 023
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	15 089						15 089
	Insgesamt	3 929 064	604 682	266 467	944 415	829 072	1 003 364	281 064

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kurzungsbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

⁵⁾ Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

⁶⁾ Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter											
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾			
Steuerpflichtige ²⁾													
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
20 000 – 50 000	286 779	14,9	24 863	8,6	16 045	8,3	7 396	6,5	40 823	10,4	176 581	21,2	
50 000 – 100 000	327 010	16,9	29 982	10,3	22 756	11,8	8 649	7,6	52 689	13,5	189 599	22,7	
100 000 – 250 000	480 787	24,9	55 218	19,0	43 716	22,7	15 404	13,6	96 826	24,7	239 204	28,7	
250 000 – 500 000	311 831	16,2	54 139	18,6	39 933	20,7	15 068	13,3	77 619	19,8	109 734	13,1	
500 000 – 1 Mill.	224 839	11,7	47 806	16,5	33 663	17,5	16 250	14,3	57 933	14,8	60 680	7,3	
1 Mill. – 2 Mill.	138 141	7,2	30 977	10,7	19 978	10,4	15 381	13,6	37 441	9,6	30 160	3,6	
2 Mill. – 5 Mill.	89 222	4,6	22 935	7,9	11 190	5,8	16 410	14,5	18 493	4,7	17 731	2,1	
5 Mill. – 10 Mill.	33 704	1,7	10 157	3,5	3 286	1,7	8 297	7,3	5 356	1,4	5 775	0,7	
10 Mill. – 25 Mill.	22 209	1,2	7 794	2,7	1 618	0,8	6 307	5,6	2 810	0,7	3 216	0,4	
25 Mill. – 50 Mill.	7 862	0,4	3 200	1,1	407	0,2	2 269	2,0	715	0,2	1 089	0,1	
50 Mill. – 100 Mill.	3 860	0,2	1 725	0,6	150	0,1	1 108	1,0	257	0,1	508	0,1	
100 Mill. – 250 Mill.	2 267	0,1	1 056	0,4	43	0,0	618	0,5	130	0,0	329	0,0	
250 Mill. und mehr	1 349	0,1	624	0,2	19	0,0	309	0,3	129	0,0	143	0,0	
Insgesamt	1 929 860	100	290 476	100	192 804	100	113 466	100	391 221	100	834 749	100	

	Steuerbarer Umsatz ³⁾											
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 – 50 000	9 923	0,3	861	0,1	565	0,3	254	0,0	1 417	0,3	6 101	1,1
50 000 – 100 000	23 862	0,6	2 196	0,1	1 677	0,8	632	0,1	3 877	0,8	13 782	2,4
100 000 – 250 000	78 497	2,0	9 336	0,6	7 345	3,7	2 582	0,3	16 172	3,4	38 171	6,8
250 000 – 500 000	111 036	2,8	19 620	1,2	14 394	7,2	5 489	0,7	27 763	5,8	38 409	6,8
500 000 – 1 Mill.	158 158	4,0	33 783	2,0	23 750	11,8	11 724	1,5	40 899	8,5	42 090	7,5
1 Mill. – 2 Mill.	192 799	4,9	43 357	2,6	27 751	13,8	22 051	2,8	52 072	10,8	41 720	7,4
2 Mill. – 5 Mill.	274 602	7,0	71 621	4,3	33 903	16,9	52 212	6,7	55 384	11,5	54 039	9,6
5 Mill. – 10 Mill.	235 104	6,0	71 307	4,3	22 604	11,2	58 585	7,5	36 938	7,7	39 898	7,1
10 Mill. – 25 Mill.	341 374	8,7	121 632	7,3	24 110	12,0	97 562	12,5	42 007	8,7	49 010	8,7
25 Mill. – 50 Mill.	272 710	6,9	111 389	6,7	13 771	6,9	79 190	10,2	24 443	5,1	37 422	6,6
50 Mill. – 100 Mill.	266 430	6,8	119 423	7,2	10 151	5,1	76 372	9,8	17 732	3,7	35 049	6,2
100 Mill. – 250 Mill.	344 021	8,8	159 664	9,6	6 291	3,1	94 005	12,1	20 157	4,2	49 761	8,8
250 Mill. und mehr	1 620 547	41,2	892 955	53,9	14 654	7,3	278 910	35,8	141 808	29,5	119 289	21,1
Insgesamt	3 929 064	100	1 657 143	100	200 965	100	779 570	100	480 669	100	564 740	100

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
20 000 – 50 000	1 305	0,3	117	0,1	79	0,3	33	0,0	181	0,3	803	1,4
50 000 – 100 000	3 099	0,7	292	0,2	234	0,9	79	0,1	481	0,8	1 812	3,1
100 000 – 250 000	10 016	2,4	1 175	0,7	1 023	3,8	314	0,4	1 956	3,4	4 996	8,5
250 000 – 500 000	13 850	3,3	2 318	1,4	2 001	7,4	653	0,8	3 354	5,8	4 929	8,4
500 000 – 1 Mill.	19 545	4,6	3 933	2,4	3 293	12,2	1 379	1,6	5 080	8,7	5 202	8,8
1 Mill. – 2 Mill.	23 918	5,7	5 187	3,2	3 822	14,1	2 577	3,0	6 687	11,5	4 998	8,5
2 Mill. – 5 Mill.	33 395	7,9	8 699	5,4	4 608	17,0	5 973	7,0	7 029	12,1	6 283	10,7
5 Mill. – 10 Mill.	27 610	6,5	8 351	5,2	3 041	11,2	6 566	7,7	4 690	8,0	4 341	7,4
10 Mill. – 25 Mill.	38 489	9,1	13 480	8,4	3 188	11,8	10 752	12,6	5 355	9,2	4 942	8,4
25 Mill. – 50 Mill.	29 246	6,9	11 485	7,1	1 829	6,8	8 747	10,3	3 102	5,3	3 346	5,7
50 Mill. – 100 Mill.	27 330	6,5	11 794	7,3	1 295	4,8	8 199	9,6	2 193	3,8	2 923	5,0
100 Mill. – 250 Mill.	33 989	8,1	14 803	9,2	766	2,8	10 044	11,8	2 355	4,0	4 362	7,4
250 Mill. und mehr	159 947	37,9	79 552	49,4	1 909	7,0	29 910	35,1	15 813	27,1	9 878	16,8
Insgesamt	421 738	100	161 184	100	27 087	100	85 227	100	58 277	100	58 816	100

Fußnoten siehe S. 455.

20.16 Umsatzsteuer 1986

20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter											
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche ¹⁾					
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ¹⁾													
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
20 000 — 50 000	246	0,4	31	0,2	30	0,3	1	0,0	27	0,3	148	0,8	
50 000 — 100 000	1 255	2,0	116	0,8	119	1,1	15	0,5	113	1,1	804	4,2	
100 000 — 250 000	4 187	6,7	468	3,4	517	4,7	57	1,9	452	4,5	2 484	12,9	
250 000 — 500 000	5 325	8,5	881	6,4	997	9,0	109	3,6	740	7,3	2 431	12,7	
500 000 — 1 Mill.	7 040	11,3	1 423	10,4	1 588	14,3	193	6,4	1 137	11,2	2 562	13,3	
1 Mill. — 2 Mill.	7 470	12,0	1 793	13,1	1 752	15,8	290	9,6	1 460	14,4	2 235	11,6	
2 Mill. — 5 Mill.	8 880	14,2	2 656	19,4	1 967	17,7	476	15,8	1 259	12,5	2 457	12,8	
5 Mill. — 10 Mill.	5 925	9,5	2 132	15,6	1 208	10,9	364	12,1	731	7,2	1 428	7,4	
10 Mill. — 25 Mill.	6 346	10,2	2 583	18,8	1 139	10,3	380	12,6	788	7,8	1 413	7,4	
25 Mill. — 50 Mill.	3 629	5,8	1 307	9,5	665	6,0	250	8,3	464	4,6	863	4,5	
50 Mill. — 100 Mill.	2 776	4,4	982	7,2	423	3,8	132	4,4	339	3,4	800	4,2	
100 Mill. — 250 Mill.	2 443	3,9	766	5,6	78	0,7	- 26	- 0,9	294	2,9	1 020	5,3	
250 Mill. und mehr	6 900	11,1	- 1 430	- 10,4	627	5,6	769	25,6	2 305	22,8	548	2,9	
Insgesamt	62 423	100	13 707	100	11 110	100	3 009	100	10 108	100	19 192	100	

*) Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht; Organisationen ohne Erwerbszweck; Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuss zugunsten des Steuerpflichtigen.

20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Zucker		1985/86	1986/87	1987/88	Mineralöl		1986	1987	1988
		Betriebsjahr (1.7. – 30.6.)			Absatz von versteuertem				
Versteuerung					Mineralöl	1 000 dt	620 298	581 201	568 023
Roh- und Verbrauchsucker	t	1 783 433	1 832 295	1 831 374	Mineralöl	1 000 hl	325 282	332 385	345 789
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	226 312	258 802	258 182	darunter:				
Stärkezucker	t	211 307	208 940	218 241	Leichtöle:				
Isoglukose	t	94 134	70 482	73 208	Benzin bleifrei	1 000 hl	36 282	85 899	152 282
Fruchtzucker	t	17 901	17 015	15 073	Benzin bleihaltig	1 000 hl	288 283	245 631	192 839
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	703	835	646
Salz (Chlornatrium)		1986	1987	1988	Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 dt	147 968	153 033	162 286
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	43	42	Anderer Schweröl ³⁾	1 000 dt	4 489	3 746	4 062
Absatz von steuerbarem Salz					Flüssiggas	1 000 dt	497	499	530
Versteuerte Menge	t	345 799	348 411	344 667	Heizöl EL und L	1 000 dt	383 842	356 123	340 495
darunter:					Heizöl S und ES	1 000 dt	78 535	63 771	56 325
Steinsalz	t	114 066	105 403	102 375	Sollertag der Mineralölsteuer	1 000 DM	26 094 756	26 367 200	27 257 366
Siedesalz	t	230 675	241 539	240 815	darunter:				
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	8 914 340	9 021 085	7 988 055	Leichtöle:				
darunter:					Benzin bleifrei	1 000 DM	1 668 835	4 021 750	7 276 651
Steinsalz	t	6 027 926	6 334 053	5 246 186	Benzin bleihaltig	1 000 DM	15 278 604	13 018 424	10 220 445
Siedesalz	t	923 657	761 760	975 966	Mittelschwere Öle	1 000 DM	35 871	42 570	32 957
Salzsole ¹⁾	t	1 954 201	1 913 298	1 744 853	Gasöle (Dieselkraftstoff ²⁾)	1 000 DM	7 879 117	8 148 992	8 641 710
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 078 236	2 007 705	2 013 267	Anderer Schweröl ³⁾	1 000 DM	239 030	199 471	216 278
					Flüssiggas	1 000 DM	30 729	31 122	33 336
					Heizöl EL und L	1 000 DM	767 684	712 246	680 990
					Heizöl S und ES	1 000 DM	117 802	95 657	84 487
					Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt	177 170	162 692	177 846
					Verwendung ⁴⁾	1 000 hl	114 392	117 009	122 584
					davon:				
					Leichtöle	1 000 hl	66 078	66 172	69 252
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	48 314	50 837	53 332
					Gasöle ²⁾	1 000 dt	18 684	15 688	15 127
					Anderer Schweröl ³⁾	1 000 dt	83 172	72 603	71 204
					Petrolkoks	1 000 dt	3 502	3 844	11 437
					Flüssiggas	1 000 dt	71 812	70 558	80 079

*) 1988 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1987/88 endgültiges Ergebnis). – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 475.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs.

3) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
Tabak		1986	1987	1988			1986	1987	1988
Herstellungsbetriebe ¹⁾					in Betrieben mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl ²⁾				
mit Herstellung und Absatz von					bis 2 000	1 000 hl	226	227	221
Zigaretten	Anzahl	22	25	22	2 000 — 10 000	1 000 hl	1 702	1 719	1 702
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	63	57	53	10 000 — 20 000	1 000 hl	2 221	2 157	2 045
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	30	29	30	20 000 — 60 000	1 000 hl	6 730	6 319	6 211
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	6	6	60 000 — 120 000	1 000 hl	7 115	7 194	6 584
					120 000 — 200 000	1 000 hl	6 347	5 897	6 667
					200 000 — 500 000	1 000 hl	16 783	15 015	14 848
					mehr als 500 000	1 000 hl	52 737	53 973	54 090
Versteuerung von Tabakwaren ²⁾					Hausbrauer	1 000 hl	31	28	26
Versteuerte Mengen an					Sonstige Brauer ³⁾	1 000 hl	215	245	248
Zigaretten	Mill. St	117 793	117 732	117 836	Branntwein		1985/86	1986/87	1987/88
Zigarillos	Mill. St	859	841	795					
Zigarren	Mill. St	642	576	494	Erzeugung insgesamt	hl Alkohol	2 580 888	2 573 360	2 647 075
Feinschnitt	t	16 022	15 030	14 628	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 294 026	1 289 737	1 214 082
Pfeifentabak	t	1 492	1 410	1 300	Ablieferungspflichtig				
Zigarettenhüllen	Mill. St	16 421	16 376	15 989	hergestellt in:				
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	24 796	24 640	25 063	Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	450 826	410 852	412 675
Zigaretten	Mill. DM	22 762	22 820	23 298	Lufthefebrennereien	hl Alkohol	41 505	36 319	28 625
Zigarillos	Mill. DM	258	251	241	Melassebrennereien	hl Alkohol	118 824	114 082	106 725
Zigarren	Mill. DM	311	281	250	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	112 494	144 116	145 588
Feinschnitt	Mill. DM	1 267	1 085	1 091	Ablieferungsfrei				
Pfeifentabak	Mill. DM	199	193	183	an die Monopolverwaltung				
Durchschnittspreise					geliefert	hl Alkohol	41 478	58 660	42 214
Zigaretten	Pf je St	19,32	19,38	19,77	Sonstige ⁴⁾	hl Alkohol	528 899	525 708	478 256
Zigarillos	Pf je St	30,05	29,85	30,37	Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 286 862	1 283 623	1 432 993
Zigarren	Pf je St	48,50	48,78	50,71	Absatz insgesamt	hl Alkohol	796 863	795 463	763 170
Feinschnitt	DM je kg	79,07	72,15	74,59	davon zum:				
Pfeifentabak	DM je kg	133,06	137,17	140,58	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	397 848	352 695	317 616
Steuerwerte	Mill. DM	14 540	14 482	14 628	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	50 954	51 050	51 302
Zigaretten	Mill. DM	13 825	13 840	13 997	Besonderen ermäßigten				
Zigarillos	Mill. DM	44	43	41	Verkaufspreis	hl Alkohol	145 012	218 551	267 491
Zigarren	Mill. DM	44	39	35	Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	90 951	63 384	43 298
Feinschnitt	Mill. DM	538	471	470	Allgemeinen ermäßigten				
Pfeifentabak	Mill. DM	47	46	43	Verkaufspreis	hl Alkohol	112 098	109 783	83 462
Zigarettenhüllen	Mill. DM	43	43	42					
					Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 103	1 076	1 099
Bier		1986	1987	1988	Betriebe mit einer bezogenen Menge von mehr als ... bis ... hl				
Brauereien ³⁾	Anzahl	1 167	1 161	1 168	bis 10	Anzahl	640	638	678
mit einem Bierausstoß von mehr als ... bis ... hl					10 — 30	Anzahl	170	171	169
bis 2 000	Anzahl	267	270	295	30 — 100	Anzahl	121	116	110
2 000 — 10 000	Anzahl	333	341	336	100 — 300	Anzahl	64	56	55
10 000 — 20 000	Anzahl	155	150	142	300 — 1 000	Anzahl	56	48	43
20 000 — 60 000	Anzahl	188	177	177	1 000 — 2 000	Anzahl	23	23	22
60 000 — 120 000	Anzahl	81	83	78	2 000 — 3 000	Anzahl	4	4	4
120 000 — 200 000	Anzahl	41	39	44	mehr als 3 000 ⁵⁾	Anzahl	25	24	18
200 000 — 500 000	Anzahl	55	50	49					
mehr als 500 000	Anzahl	47	51	47	Schaumwein		1986	1987	1988
Hausbrauer	Anzahl	5 386	5 274	5 120	Versteuerte Menge				
Sonstige Brauer ⁴⁾	Anzahl	71	84	81	Inländischer Schaumwein ⁶⁾	1 000 g. Fl. ⁷⁾	294 723	323 159	341 578
					Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁸⁾	57 523	62 685	77 870
					Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁹⁾	352 246	385 844	419 448
					darunter:				
					1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	44 987	48 916	53 312
					1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	1 179	1 209	1 303
					1/3 Flaschen	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	270 037	297 864	318 632
					Unversteuerte Menge				
					Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	13 326	14 512	14 859
					An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	729	675	676
					Insgesamt	1 000 g. Fl. ¹⁰⁾	14 054	15 187	15 535

*) 1988 (Branntwein: Betriebsjahr 1987/88) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.13, S. 475.

1) Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten.

4) Personen, die für eigene Rechnung in einer fremden Braustätte gebraut haben.

5) Außerdem Hausbrauer 1986: 547 t, 1987: 504 t, 1988: 472 t; sonstige Brauer 1986: 3 725 t, 1987: 4 125 t, 1988: 4 234 t.

*) Außerdem sonstige Brauer 1986: 323 t, 1987: 427 t, 1988: 580 t.

7) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1985: 935 hl A, 1986: 1 008 hl A, 1987: 1 152 hl A; vernichteter Branntwein 1985: 821 hl A, 1986: 436 hl A, 1987: 463 hl A.

8) Absatz in dieser Gruppe 1985: 280 000 hl A, 1986: 249 996 hl A, 1987: 211 514 hl A.

9) Einschl. der in einen Herstellungsbetrieb unversteuert eingebrachten Einfuhr: 1986: 5,3 Mill. g. Fl., 1987: 6,6 Mill. g. Fl., 1988: 13,4 Mill. g. Fl.

10) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

20.18 Realsteuervergleich 1987

20.18.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,96	40,64	143,29	643,35	74,45	477,92	1 046,81	261	299	359
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,25	38,62	92,35	460,49	47,78	421,26	633,98	224	273	316
Niedersachsen	5,03	38,05	103,42	497,89	53,78	398,27	842,38	283	311	344
Nordrhein-Westfalen	2,01	40,97	142,32	638,34	74,07	489,87	1 054,14	170	307	383
Hessen	2,36	42,75	161,54	713,53	83,91	537,68	1 167,29	255	280	390
Rheinland-Pfalz	3,57	36,38	113,27	524,48	58,90	415,92	881,49	253	286	346
Baden-Württemberg	2,77	43,43	182,19	790,72	94,82	535,67	1 231,57	286	253	336
Bayern	3,98	38,74	135,55	612,51	70,64	472,89	1 014,76	314	304	362
Saarland	1,07	40,53	77,41	401,70	40,25	363,57	725,01	236	308	417
Hamburg	0,40	57,36	217,35	952,35	113,02	701,50	1 540,82	195	360	435
Bremen	0,29	51,54	150,89	696,21	78,46	500,45	1 118,20	247	440	420
Berlin (West)	0,05	32,18	203,02	824,76	102,37	309,67	1 032,06	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,85	25,76	56,65	305,92	29,46	342,13	618,59	286	270	306
3 000 – 5 000	6,23	30,75	86,26	417,66	44,82	400,74	773,59	290	263	310
5 000 – 10 000	4,96	34,38	101,22	478,86	52,60	429,36	855,62	262	253	311
10 000 – 20 000	3,63	37,10	116,55	538,54	60,51	456,64	934,66	245	252	318
20 000 – 50 000	2,27	41,82	141,19	637,51	73,45	493,24	1 057,30	217	264	333
50 000 – 100 000	1,00	44,04	165,02	726,35	85,75	504,61	1 145,21	199	293	350
100 000 – 200 000	0,54	46,28	165,94	735,14	86,86	513,94	1 162,23	228	338	389
200 000 – 500 000	0,42	45,58	155,67	695,86	81,06	523,04	1 137,85	221	355	403
500 000 und mehr	0,22	51,63	237,87	1 008,39	123,13	562,70	1 447,95	212	356	398

20.18.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 – 175	284	37	3	224	8	3	–	8	–	–	–	1
176 – 200	528	255	20	111	61	15	33	29	3	1	–	–
201 – 225	1 387	421	42	30	56	752	37	27	21	–	1	–
226 – 250	1 815	330	240	27	110	609	235	242	21	–	1	–
251 – 275	1 044	44	177	3	58	196	331	230	5	–	–	–
276 – 300	2 099	30	331	1	88	598	287	762	2	–	–	–
301 – 325	346	5	61	–	20	33	60	167	–	–	–	–
326 – 350	496	1	57	–	18	70	62	288	–	–	–	–
351 und mehr	497	1	99	–	6	27	66	298	–	–	–	–
Insgesamt	8 496	1 124	1 030	396	425	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 – 175	109	37	3	–	66	1	1	1	–	–	–	–
176 – 200	415	204	12	15	111	5	45	22	1	–	–	–
201 – 225	569	200	57	92	53	15	125	27	–	–	–	–
226 – 250	2 852	548	281	77	96	936	625	265	24	–	–	–
251 – 275	1 384	87	219	100	43	480	157	286	12	–	–	–
276 – 300	2 089	42	287	79	49	693	126	804	9	–	–	–
301 – 325	328	3	51	9	1	65	16	178	5	–	–	–
326 – 350	473	2	66	12	3	86	12	292	–	–	–	–
351 und mehr	279	2	54	12	4	22	4	176	1	1	2	1
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewerbsteuer												
1 – 175	5	3	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–
176 – 200	14	11	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1
201 – 225	21	17	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
226 – 250	185	126	35	1	14	1	–	8	–	–	–	–
251 – 275	420	233	116	4	41	8	–	18	–	–	–	–
276 – 300	3 065	654	639	21	235	292	268	956	–	–	–	–
301 – 325	3 228	38	130	108	54	1 715	598	585	–	–	–	–
326 – 350	1 221	36	78	145	63	236	239	411	13	–	–	–
351 und mehr	338	6	26	117	18	50	6	73	39	1	2	–
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 261%; Grundsteuer B: 299%; Gewerbesteuer: 359%.²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen *)**Öffentliche Haushalte**

<i>regelmäßig:</i>	
Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vi)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vi)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1
--	---------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	5/89 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/89 (j)
Kommunale Finanzplanungen	4/89 (j)
Öffentliche Finanzen	4/89 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (j)
Öffentliche Schulden	6/89 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981	9/83
Ausgaben für Gesundheit 1986	8/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im Bundesdienst	3/88 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6/89 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1985	6/86
Frauen im öffentlichen Dienst	9/88
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	7/79
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86

Steuern*Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:*

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögensteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vi)
Tabakgewerbe	9.1.2 (j)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Salzsteuer	9.6.3 (j)
Zuckersteuer	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	12/87 (3j)
Bruttolohn und Lohnsteuer	8/86 (3j)
Vermögensteuer	7/87 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	8/88 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 (teilweise) der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	460
 Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1985 bis 1988	461
21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1984 bis 1988	462
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1984 bis 1988	464
21.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1988	466
21.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1985 bis 1988	468
21.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1985 bis 1988	468
21.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1985 bis 1988	468
21.8 Private Haushalte 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson	469
21.9 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach dem Anschaffungsjahr.	470
21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988	471
 Versorgung und Verbrauch	
21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1986 bis 1988	474
21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1985/86 bis 1987/88	475
21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1986 bis 1988	475
21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1979/80 bis 1987/88	476
21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	477
Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen«	467
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1988	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63 bis 1988	

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskunft über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 21.1 bis 21.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienere. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfeszätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1988 zwischen 1 300 DM und 1 900 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1988 zwischen 2 900 DM und 4 400 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1988 zwischen 5 200 DM und 7 000 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländerhaushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Erhebungen fanden bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 statt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf den Angaben des am Anfang der Erhebung 1988 durchgeführten Grundinterviews. Tabelle 21.8 gibt Aufschluß über die Zusammensetzung der rd. 24 Mill. hochgerechneten Haushalte. In Tabelle 21.9 werden Angaben über die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988, gegliedert nach dem Anschaffungsjahr, dargestellt. Aussagen über die Ausstattung der Haushalte, gegliedert nach der Haushaltsgröße und nach der sozialen Stellung der Bezugsperson, liefert Tabelle 21.10.1. Die Tabellen 21.10.2 und 21.10.3 zeigen die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Abhängigkeit vom Alter der Bezugsperson und vom monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.11 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.12 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.13 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Hausrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.14 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsmittelverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	31,3	38,1	40,9	40,3	92,7	93,1	94,8	97,2	96,7	97,4	98,1	98,6
fabrikneu gekauft	-	20,2	21,4	22,6	-	52,5	48,2	48,9	-	57,9	56,6	55,6
gebraucht gekauft	-	17,9	19,5	18,2	-	42,6	48,7	52,4	-	48,6	51,4	54,2
Wohnwagen, Wohnmobil	1,3	1,2	1,3	1,3	4,7	4,7	3,9	4,3	6,8	6,7	5,9	6,7
Krafttrad	1,9	1,8	1,9	1,9	10,8	11,5	9,0	8,1	7,5	5,5	4,5	4,5
Motorrad, Motorroller	-	-	0,6	0,6	-	1,6	2,6	2,0	-	1,2	1,9	1,9
Kleinkrafttrad	-	1,8	1,3	1,9	-	10,2	7,2	6,6	-	4,5	3,1	3,1
Fahrrad	43,8	45,8	45,9	48,4	97,6	95,9	96,6	96,4	98,6	98,1	97,9	97,6
Telefon	89,4	93,5	93,7	95,0	93,7	94,8	96,9	97,5	97,9	99,5	99,5	99,5
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	98,8	99,4	98,7	98,7	99,0	96,7	97,2	97,7	95,5	97,4	98,1	97,6
Farbf Fernsehgerät	76,9	86,3	91,2	92,5	87,1	90,1	91,2	94,1	85,9	89,5	92,0	93,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	34,4	24,4	20,1	18,2	40,7	39,8	34,8	34,4	52,2	49,3	46,7	39,7
Video-Recorder	1,3	4,8	5,7	9,4	20,2	22,3	32,0	44,0	14,8	19,0	22,4	29,9
Rundfunkgerät (Mono)	80,0	77,4	78,0	84,9	84,5	84,9	80,7	78,4	84,0	86,2	86,3	88,8
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	19,4	26,8	30,8	28,3	45,1	47,3	44,1	47,3	53,9	58,6	56,4	61,5
Plattenspieler	36,3	34,5	34,6	34,0	55,1	52,5	47,4	44,0	71,8	64,8	61,8	61,5
CD-Player	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	4,5
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,3	36,3	37,7	36,5	78,0	73,9	72,2	72,5	90,6	81,2	83,3	81,9
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	16,9	13,7	17,6	15,7	54,1	56,3	60,3	62,8	58,8	60,2	58,3	57,0
Heimcomputer	-	-	-	-	-	14,0	18,0	24,7	-	20,7	24,3	33,3
Fotoapparat	65,0	67,3	67,9	69,8	95,3	97,5	97,7	99,7	98,6	99,5	99,5	99,3
Pocket-Kamera	-	16,1	17,6	18,9	-	41,5	45,4	44,5	-	47,6	47,9	49,9
Spiegelreflexkamera	-	12,5	9,4	13,2	-	44,8	48,5	50,6	-	57,9	63,2	67,5
Andere Fotoapparate	-	50,0	54,7	52,2	-	57,7	55,4	61,3	-	69,0	62,7	61,8
Videokamera	-	-	-	-	-	1,1	1,5	2,8	-	1,2	1,9	4,8
Schmalfilmkamera	6,9	8,3	8,8	9,4	24,4	22,3	22,2	22,4	41,9	37,6	36,3	38,2
Schmalfilmprojektor	5,6	8,3	8,2	10,7	25,5	23,9	22,9	22,1	38,1	35,7	34,0	34,9
Diaprojektor	17,5	19,6	20,8	17,6	44,1	47,3	45,4	45,3	61,2	58,8	61,8	61,8
Schreibmaschine	53,8	56,5	55,3	52,8	71,4	75,3	74,5	74,6	87,8	89,5	88,9	89,1
Campingzelt	1,3	1,8	1,9	1,3	18,9	23,1	19,6	18,8	19,5	21,2	20,3	20,9
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	86,9	81,0	79,9	80,5	82,4	81,3	81,4	81,7	85,4	82,6	81,8	82,2
Tiefkühltruhe, -schrank	42,5	43,5	47,8	49,1	70,1	71,7	76,0	77,1	77,9	77,9	78,3	78,9
Kühl- und Gefrierkombination	15,0	20,8	23,3	23,3	22,8	22,5	24,2	24,2	26,1	25,5	27,1	28,7
Geschirrspülmaschine	2,5	5,4	6,9	7,5	40,7	42,9	47,2	53,2	73,6	78,1	81,4	84,6
Mikrowellengerät	-	-	-	1,9	-	-	-	10,2	-	-	-	12,8
Elektrisches Grillgerät	35,0	36,3	39,0	38,4	50,4	49,2	46,1	46,6	50,1	50,7	47,4	45,4
Elektrische Nähmaschine	41,3	47,6	46,5	47,2	75,9	77,2	76,0	77,9	82,1	83,3	82,8	79,6
Bügelmaschine	12,5	10,7	11,9	10,7	15,5	16,8	15,7	15,3	26,8	25,2	21,9	21,9
Waschvollautomat (auch mit Trockner) ²⁾	76,3	86,3	87,4	86,2	72,7	97,8	98,2	99,0	75,8	97,1	98,1	97,4
Waschkombination	14,4	-	-	-	25,7	-	-	-	25,4	-	-	-
Waschetrockner	-	1,2	1,3	3,1	-	19,5	24,0	30,3	-	28,1	34,7	35,9
Wascheschleuder	48,1	43,5	44,0	47,2	22,8	20,1	17,8	17,8	24,7	21,0	19,8	20,7
Staubsauger	96,3	99,4	98,1	96,2	97,9	99,5	98,7	99,5	97,9	100	100	99,3
Elektrisches Heimwerkergewerkzeug	19,4	29,8	28,3	24,5	43,6	56,3	59,3	58,0	64,0	69,8	72,9	72,7

*) Stand: jeweils Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460.

1) Einschl. Lautsprecher.

2) Ab 1986 einschl. Waschkombination.

21.2 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1984	1985	1986	1987	1988
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	161	160	163	159	154
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	0,29	—	—
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	147,08	139,55	148,52	156,70	179,31
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 504,57	1 563,03	1 686,21	1 779,39	1 824,48
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 448,12	1 497,74	1 602,41	1 687,18	1 740,59
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 651,65	1 702,58	1 835,02	1 936,09	2 003,78
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	0,10	0,26	0,92	0,49	0,29
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	27,70	53,62	72,06	87,19	95,62
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 623,85	1 648,70	1 762,04	1 848,41	1 907,88
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	36,78	18,00	53,53	57,64	33,63
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 660,63	1 666,70	1 815,57	1 906,05	1 941,50
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	461,97	456,86	466,86	473,85	478,20
13	Nahrungsmittel	334,08	323,41	326,32	339,82	338,83
14	tierischen Ursprungs	173,42	166,39	167,64	173,73	170,49
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	160,66	157,02	158,68	166,09	168,34
16	Getränke	65,56	68,53	68,90	68,51	68,14
17	Tabakwaren	17,15	16,96	19,06	18,57	16,51
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	45,18	47,96	52,57	46,95	54,72
19	Bekleidung, Schuhe	85,89	80,00	90,94	96,11	96,03
20	Oberbekleidung	47,22	39,24	46,13	51,79	48,23
21	Sonstige Bekleidung	25,12	23,99	28,34	28,65	27,82
22	Schuhe	13,55	16,77	16,47	15,67	19,99
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	483,89	515,01	530,13	534,93	540,97
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	348,70	365,76	373,71	390,88	405,87
25	Energie	135,19	149,25	156,42	144,05	135,10
26	dar.: Elektrizität, Gas	75,73	84,95	91,36	88,78	87,98
27	Heizöl	12,19	12,81	10,84	7,57	6,41
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	38,68	43,42	47,14	39,95	35,81
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	93,40	95,29	112,10	125,02	124,41
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	15,36	9,11	12,04	26,40	22,32
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,54	17,82	16,78	20,09	25,56
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	11,30	14,13	20,28	17,76	14,33
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	11,80	10,98	12,67	13,79	12,92
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	15,59	15,83	15,70	16,97	18,29
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	5,90	7,36	13,66	8,43	11,32
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	63,48	73,89	71,22	69,21	79,52
37	Güter für die Gesundheitspflege	14,99	16,96	21,97	23,24	23,33
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	11,77	19,63	13,18	8,50	17,71
39	Güter für die Körperpflege	17,67	18,07	17,75	18,10	18,63
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19,05	19,23	18,32	19,36	19,84
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenermittlung	117,27	140,90	155,43	163,28	190,49
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	16,02	26,49	30,36	29,31	63,99
43	Kraftstoffe	16,22	20,06	20,64	21,38	21,35
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,82	1,09	1,29	1,33	0,80
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	7,52	10,83	16,01	20,76	17,37
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	10,58	11,27	14,48	15,33	13,62
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	27,36	29,86	27,65	28,39	25,05
48	Nachrichtenermittlung	38,75	41,30	45,00	46,78	48,30
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	83,15	87,62	96,24	105,65	105,85
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	5,70	7,71	12,18	16,59	12,05
51	Foto- und Kinogeräte	0,57	0,80	1,11	1,24	1,32
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	26,36	27,50	29,06	30,48	31,38
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	16,54	18,54	16,75	17,31	18,54
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	13,44	13,97	14,94	15,98	17,20
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	45,61	47,98	48,20	57,03	53,00
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	2,97	3,03	3,00	2,99	4,60
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	18,43	22,31	25,93	26,98	26,61
58	Pauschalreisen	13,86	11,04	6,22	15,97	11,00
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 434,66	1 497,55	1 571,12	1 625,08	1 668,46
60	Zinsen	1,27	1,51	0,90	1,27	1,55
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	3,54	4,10	7,20	7,21	5,38
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2,16	2,45	1,73	1,92	0,84
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁴⁾	19,64	25,44	32,12	37,00	38,34
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	78,12	90,21	89,93	111,16	108,21
65	Übrige Ausgaben⁵⁾	104,73	123,71	131,89	158,57	154,32
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ⁶⁾	+ 121,24	+ 45,44	+ 122,40	+ 122,40	+ 118,72

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Für die Jahre 1984 und 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme

⁵⁾ Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

ausgewählter privater Haushalte*)

und Monat

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988	
396	388	352	361	385	447	428	399	390	398	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
3 618,69	3 772,91	3 935,77	4 045,52	4 181,56	6 004,22	6 256,71	6 347,06	6 542,17	6 703,22	2
306,40	343,54	369,37	435,22	506,45	626,39	712,76	709,02	780,10	809,22	3
377,18	381,27	390,75	400,65	404,74	401,51	414,84	448,70	459,66	498,08	4
211,02	197,60	192,07	205,01	197,06	168,89	167,09	150,50	149,74	150,20	5
4 302,27	4 497,72	4 695,89	4 881,39	5 092,76	7 032,12	7 384,31	7 504,77	7 781,94	8 010,52	6
466,17	494,27	445,29	462,14	482,26	1 086,89	1 171,48	1 091,19	1 135,84	1 141,34	7
577,79	619,48	656,02	676,14	704,39	413,75	443,05	467,53	470,29	478,62	8
3 258,31	3 383,97	3 594,58	3 743,11	3 906,11	5 531,48	5 769,78	5 946,05	6 175,81	6 390,56	9
222,01	218,12	183,15	242,01	236,46	513,60	571,41	418,97	461,07	488,83	10
3 480,32	3 602,09	3 777,72	3 985,11	4 142,57	6 045,08	6 341,19	6 365,02	6 636,88	6 879,38	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
739,53	735,86	747,92	747,51	767,31	930,17	948,93	943,87	957,40	978,05	12
499,18	488,64	497,26	505,16	516,00	601,14	603,25	601,94	616,40	630,08	13
258,87	251,13	252,63	246,91	246,26	305,82	303,00	295,99	293,84	294,81	14
240,31	237,51	244,63	258,26	269,74	300,25	300,25	305,95	322,56	335,27	15
108,02	113,86	116,69	113,32	114,31	131,38	139,65	145,13	144,35	146,29	16
31,26	31,18	25,37	24,20	24,04	19,75	20,82	20,33	17,66	18,28	17
101,07	102,18	108,61	104,83	112,96	177,90	185,21	176,47	178,99	183,41	18
229,22	234,30	265,48	270,01	271,56	389,48	396,80	429,81	436,54	429,81	19
112,36	112,60	130,28	130,38	131,45	207,71	208,00	221,25	225,72	218,54	20
67,42	70,08	79,45	82,33	83,45	104,50	111,79	127,94	128,52	127,93	21
49,44	51,62	55,75	57,31	56,66	77,27	77,01	80,62	82,29	83,34	22
716,12	770,82	784,58	796,64	853,62	1 057,94	1 124,16	1 106,29	1 112,60	1 172,44	23
526,68	562,62	574,71	604,65	665,96	793,71	853,00	841,03	881,53	944,82	24
189,44	208,20	209,87	191,98	187,67	264,23	271,16	265,26	231,06	227,62	25
102,87	114,22	129,75	125,46	128,75	152,99	164,04	181,75	169,13	172,98	26
29,51	33,59	22,55	18,95	16,88	60,20	59,76	37,93	27,42	22,41	27
53,53	55,79	54,45	44,32	39,99	48,15	44,99	42,65	32,31	30,12	28
210,94	200,95	263,55	244,29	276,24	346,57	308,06	349,61	374,99	418,49	29
60,30	52,60	96,13	72,16	92,69	129,79	114,94	111,27	135,24	143,66	30
27,40	28,71	35,48	31,91	30,87	51,59	39,68	52,17	49,73	58,71	31
32,38	35,37	31,56	36,22	39,48	52,74	43,63	48,74	47,27	64,50	32
29,33	29,02	31,81	32,26	36,44	44,96	43,67	46,03	50,13	53,93	33
33,08	31,57	32,19	34,13	34,48	36,73	36,63	38,76	39,71	42,07	34
15,81	11,73	23,35	24,71	30,76	8,51	8,64	26,27	22,98	25,95	35
87,36	89,53	88,48	93,66	102,74	252,92	277,53	277,16	273,79	299,09	36
15,56	15,54	16,47	16,55	19,88	43,61	44,42	48,84	45,46	50,45	37
10,60	12,38	8,95	11,80	12,24	120,54	144,65	138,51	134,30	150,87	38
41,74	41,45	41,27	44,10	48,98	57,32	55,89	57,66	60,17	63,07	39
19,46	20,16	21,79	21,22	21,64	31,45	32,57	32,15	33,85	34,71	40
464,65	424,05	479,77	497,20	575,03	685,18	719,20	747,03	750,82	787,76	41
184,71	130,33	198,93	220,30	281,38	244,17	271,83	327,06	315,55	341,34	42
110,88	114,94	93,47	91,04	98,08	164,74	160,56	126,46	123,50	127,44	43
2,35	2,80	2,96	3,19	2,91	3,51	3,90	3,74	4,14	3,76	44
45,16	50,31	53,61	57,26	60,82	77,86	80,64	86,85	103,01	101,38	45
30,16	33,38	40,95	40,08	44,40	51,12	55,44	57,81	62,32	64,03	46
38,42	38,75	34,34	29,31	26,82	73,12	73,05	67,61	60,06	62,91	47
52,97	53,54	55,52	56,01	60,62	70,66	73,78	77,50	82,23	86,90	48
275,05	286,35	299,63	315,25	342,84	462,45	482,89	499,78	526,09	548,31	49
32,58	38,87	35,85	41,36	45,27	45,88	50,17	59,88	59,84	61,93	50
4,36	5,20	5,21	5,07	6,92	8,93	10,80	11,84	13,73	10,66	51
43,36	44,52	47,27	49,31	50,32	77,30	79,53	79,64	85,85	89,67	52
49,41	50,03	47,58	51,31	53,56	82,61	87,41	72,88	77,29	79,42	53
25,98	24,11	28,26	28,42	30,79	46,67	43,47	48,58	49,47	53,64	54
122,23	119,95	102,33	100,70	119,37	261,60	261,02	222,68	214,34	218,50	55
8,42	9,08	8,31	11,55	11,09	20,49	24,66	24,44	19,80	20,77	56
55,33	59,07	55,10	49,39	62,05	123,25	120,94	109,00	105,00	120,63	57
32,05	25,01	16,09	17,88	22,26	70,58	65,11	46,68	42,43	37,47	58
2 845,10	2 861,81	3 031,74	3 065,26	3 308,72	4 386,31	4 518,59	4 576,22	4 646,56	4 852,45	59
62,51	66,27	95,77	126,31	126,75	313,64	342,74	371,90	400,50	449,58	60
18,51	19,10	26,21	22,82	20,73	24,16	25,03	31,42	28,47	24,23	61
31,96	30,10	21,39	21,35	21,25	171,64	184,97	178,56	178,27	189,74	62
75,79	86,06	92,90	99,22	103,42	186,56	193,66	196,88	204,44	220,79	63
85,02	83,94	123,88	127,25	132,65	154,45	142,64	181,51	190,50	202,73	64
273,79	285,47	360,15	396,96	404,80	850,43	889,04	960,26	1 002,18	1 087,06	65
+ 361,43	+ 454,81	+ 385,83	+ 522,89	+ 429,04	+ 808,34	+ 933,56	+ 828,54	+ 988,14	+ 939,88	66

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1984	1985	1986	1987	1988
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	161	160	163	159	154
Ausgaben für den						
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	32,2	30,5	29,7	29,2	28,7
3	Nahrungsmittel	23,3	21,6	20,8	20,9	20,3
4	tierischen Ursprungs	12,1	11,1	10,7	10,7	10,2
5	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	11,2	10,5	10,1	10,2	10,1
6	Getränke	4,6	4,6	4,4	4,2	4,1
7	Tabakwaren	1,2	1,1	1,2	1,1	1,0
8	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	3,1	3,2	3,3	2,9	3,3
9	Bekleidung, Schuhe	6,0	5,3	5,8	5,9	5,8
10	Oberbekleidung	3,3	2,6	2,9	3,2	2,9
11	Sonstige Bekleidung	1,8	1,6	1,8	1,8	1,7
12	Schuhe	0,9	1,1	1,0	1,0	1,2
13	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	33,7	34,4	33,7	32,9	32,4
14	Wohnungsmieten (einschl. Wohnungsnebenkosten u. einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	24,3	24,4	23,8	24,1	24,3
15	Energie	9,4	10,0	10,0	8,9	8,1
16	dar.: Elektrizität, Gas	5,3	5,7	5,8	5,5	5,3
17	Heizöl	0,8	0,9	0,7	0,5	0,4
18	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,7	2,9	3,0	2,5	2,1
19	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	6,5	6,4	7,1	7,7	7,5
20	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	1,1	0,6	0,8	1,6	1,3
21	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,3	1,2	1,1	1,2	1,5
22	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	0,8	0,9	1,3	1,1	0,9
23	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
24	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1
25	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	0,4	0,5	0,9	0,5	0,7
26	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,4	4,9	4,5	4,3	4,8
27	Güter für die Gesundheitspflege	1,0	1,1	1,4	1,4	1,4
28	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	0,8	1,3	0,8	0,5	1,1
29	Güter für die Körperpflege	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
30	Dienstleistungen für die Körperpflege	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
31	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8,2	9,4	9,9	10,0	11,4
32	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,1	1,8	1,9	1,8	3,8
33	Kraftstoffe	1,1	1,3	1,3	1,3	1,3
34	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
35	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	0,5	0,7	1,0	1,3	1,0
36	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,7	0,8	0,9	0,9	0,8
37	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	1,9	2,0	1,8	1,7	1,5
38	Nachrichtenübermittlung	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9
39	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,8	5,9	6,1	6,5	6,3
40	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	0,4	0,5	0,8	1,0	0,7
41	Foto- und Kinogeräte	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
42	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9
43	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
44	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
45	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	3,2	3,2	3,1	3,5	3,2
46	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,3	1,5	1,7	1,7	1,6
48	Pauschalreisen	1,0	0,7	0,4	1,0	0,7
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Für die Jahre 1984 und 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

für den Privaten Verbrauch

Monat in Prozent

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988	
396	388	352	361	385	447	428	399	390	398	1
Privaten Verbrauch										
26,0	25,7	24,7	24,4	23,2	21,2	21,0	20,6	20,6	20,2	2
17,5	17,1	16,4	16,5	15,6	13,7	13,4	13,2	13,3	13,0	3
9,1	8,8	8,3	8,1	7,4	7,0	6,7	6,5	6,3	6,1	4
8,4	8,3	8,1	8,4	8,2	6,7	6,6	6,7	6,9	6,9	5
3,8	4,0	3,8	3,7	3,5	3,0	3,1	3,2	3,1	3,0	6
1,1	1,1	0,8	0,8	0,7	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	7
3,6	3,6	3,6	3,4	3,4	4,1	4,1	3,9	3,9	3,8	8
8,1	8,2	8,8	8,8	8,2	8,9	8,8	9,4	9,4	8,9	9
3,9	3,9	4,3	4,3	4,0	4,7	4,6	4,8	4,9	4,5	10
2,4	2,4	2,6	2,7	2,5	2,4	2,5	2,8	2,8	2,6	11
1,7	1,8	1,8	1,9	1,7	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7	12
25,2	26,9	25,9	26,0	25,8	24,1	24,9	24,2	23,9	24,2	13
18,5	19,7	19,0	19,7	20,1	18,1	18,9	18,4	19,0	19,5	14
6,7	7,3	6,9	6,3	5,7	6,0	6,0	5,8	5,0	4,7	15
3,6	4,0	4,3	4,1	3,9	3,5	3,6	4,0	3,6	3,6	16
1,0	1,2	0,7	0,6	0,5	1,4	1,3	0,8	0,6	0,5	17
1,9	1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,6	18
7,4	7,0	8,7	8,0	8,3	7,9	6,8	7,6	8,1	8,6	19
2,1	1,8	3,2	2,4	2,8	3,0	2,5	2,4	2,9	3,0	20
1,0	1,0	1,2	1,0	0,9	1,2	0,9	1,1	1,1	1,2	21
1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0	1,3	22
1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	23
1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	24
0,6	0,4	0,8	0,8	0,9	0,2	0,2	0,6	0,5	0,5	25
3,1	3,1	2,9	3,1	3,1	5,8	6,1	6,1	5,9	6,2	26
0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	27
0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	2,7	3,2	3,0	2,9	3,1	28
1,5	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	29
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	30
16,3	14,8	15,8	16,2	17,4	15,6	15,9	16,3	16,2	16,2	31
6,5	4,6	6,6	7,2	8,5	5,6	6,0	7,1	6,8	7,0	32
3,9	4,0	3,1	3,0	3,0	3,8	3,6	2,8	2,7	2,6	33
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	34
1,6	1,8	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	2,2	2,1	35
1,1	1,2	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	36
1,4	1,4	1,1	1,0	0,8	1,7	1,6	1,5	1,3	1,3	37
1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8	38
9,7	10,0	9,9	10,3	10,4	10,5	10,7	10,9	11,3	11,3	39
1,1	1,4	1,2	1,3	1,4	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3	40
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	41
1,5	1,6	1,6	1,6	1,5	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	42
1,7	1,7	1,6	1,7	1,6	1,9	1,9	1,6	1,7	1,6	43
0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	44
4,3	4,2	3,4	3,3	3,6	6,0	5,8	4,9	4,6	4,5	45
0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	46
1,9	2,1	1,8	1,6	1,9	2,8	2,7	2,4	2,3	2,5	47
1,1	0,9	0,5	0,6	0,7	1,6	1,4	1,0	0,9	0,8	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

21.4 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1988*)

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%	g ¹⁾	DM	%
Nahrungsmittel	.	338,83	70,9	.	516,00	67,2	.	630,08	64,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	170,49	35,7	.	246,26	32,1	.	294,81	30,1
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	47,23	9,9	.	63,20	8,2	.	71,47	7,3
dar.: Rindfleisch	1 286	14,68	3,1	1 149	13,37	1,7	1 286	17,68	1,8
Kalb- und Schweinefleisch	63	0,79	0,2	48	0,71	0,1	69	1,15	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	2 098	15,88	3,3	3 367	27,03	3,5	2 709	26,12	2,7
Geflügel	1 205	7,44	1,6	1 359	8,84	1,2	1 385	10,90	1,1
Hackfleisch	523	4,73	1,0	1 171	9,66	1,3	1 258	11,45	1,2
Sonstiges Fleisch	173	1,80	0,4	201	2,04	0,3	192	2,20	0,2
Fleischwaren	4 171	54,33	11,4	6 193	80,80	10,5	5 888	88,36	9,0
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 073	35,54	7,4	4 745	55,86	7,3	4 356	57,98	5,9
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	866	12,44	2,6	1 049	16,68	2,2	1 210	21,87	2,2
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	412	4,06	0,8	272	2,95	0,4	398	4,83	0,5
Fischwaren	.	5,90	1,2	.	6,97	0,9	.	9,32	1,0
dar. Fischkonserven	.	3,28	0,7	.	3,14	0,4	.	3,56	0,4
Milch	.	24,26	5,1	.	43,74	5,7	.	50,58	5,2
dar.: Trinkmilch (Liter)	8,3	8,33	1,7	19,6	19,75	2,6	20,3	21,49	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	4,27	0,9	.	2,38	0,3	.	2,12	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,26	0,7	1,2	5,68	0,7	1,7	7,83	0,8
Joghurt, Buttermilch	.	6,43	1,3	.	10,59	1,4	.	13,80	1,4
Käse	.	17,23	3,6	.	29,43	3,8	.	44,45	4,5
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 035	11,81	2,5	2 050	23,62	3,1	2 858	36,43	3,7
Friskäse und -zubereitung	1 402	4,68	1,0	1 342	5,20	0,7	1 757	7,14	0,7
Eier	.	7,72	1,6	.	9,34	1,2	.	10,74	1,1
dar. Eier, frisch (Stück)	35	7,68	1,6	45	9,28	1,2	48	10,70	1,1
Butter	1 194	9,46	2,0	1 227	9,57	1,2	1 878	14,77	1,5
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	60	0,29	0,1	52	0,24	0,0	59	0,30	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	168,34	35,2	.	269,74	35,2	.	335,27	34,3
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	5,45	1,1	.	6,84	0,9	.	7,06	0,7
dar. Margarine	1 204	3,68	0,8	1 842	4,55	0,6	1 396	4,08	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	29,37	6,1	.	36,27	4,7	.	50,19	5,1
Frischobst	.	24,42	5,1	.	28,34	3,7	.	38,99	4,0
dar.: Kernobst	.	6,30	1,3	.	8,45	1,1	.	11,77	1,2
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 231	4,39	0,9	2 457	4,79	0,6	2 848	5,92	0,6
Bananen	1 967	3,82	0,8	2 971	5,87	0,8	3 260	6,70	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	4,94	1,0	.	7,93	1,0	.	11,20	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	2,18	0,5	.	4,51	0,6	.	6,86	0,7
Obstkonserven	.	2,58	0,5	.	3,20	0,4	.	3,82	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	.	32,34	6,8	.	42,91	5,6	.	59,36	6,1
dar.: Kartoffeln, frisch	8 540	5,31	1,1	8 024	4,72	0,6	8 046	5,70	0,6
Frischgemüse	.	17,53	3,7	.	19,92	2,6	.	31,48	3,2
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. a.	.	7,58	1,6	.	11,87	1,5	.	15,05	1,5
Brot- und andere Backwaren	.	48,79	10,2	.	76,39	10,0	.	89,34	9,1
dar.: Brot (einschl. Knäkebrot)	6 305	19,70	4,1	9 254	30,16	3,9	9 741	34,90	3,6
Kleingebäck aus Brotteig	1 577	9,99	2,1	2 801	19,77	2,6	2 995	23,06	2,4
Feine Backwaren	.	12,23	2,6	.	14,76	1,9	.	17,42	1,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	27,16	5,7	.	50,49	6,6	.	61,56	6,3
dar.: Zucker	1 704	3,37	0,7	1 944	3,85	0,5	1 961	3,97	0,4
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	10,85	2,3	.	17,82	2,3	.	22,82	2,3
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,66	1,0	.	11,23	1,5	.	12,81	1,3
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	496	2,46	0,5	390	1,79	0,2	509	2,53	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze	.	16,72	3,5	.	31,70	4,1	.	39,24	4,0
dar.: Weizenmehl	1 195	1,25	0,3	1 524	1,43	0,2	1 645	1,68	0,2
Reis	282	0,91	0,2	474	1,54	0,2	576	2,04	0,2
Teigwaren	489	1,93	0,4	1 206	4,36	0,6	1 169	4,88	0,5
Gewürze	.	1,40	0,3	.	2,04	0,3	.	2,48	0,3
Sonstige Nahrungsmittel	.	8,51	1,8	.	25,13	3,3	.	28,53	2,9
dar. Fertiggerichte	.	8,50	1,8	.	22,72	3,0	.	27,53	2,8
Getränke	.	68,14	14,2	.	114,31	14,9	.	146,29	15,0
Alkoholfreie Getränke	.	36,91	7,7	.	65,03	8,5	.	75,08	7,7
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. a.	.	5,02	1,0	.	16,65	2,2	.	21,85	2,2
Tafelwasser	.	8,06	1,7	.	10,93	1,4	.	13,16	1,3
Kaffee	1 027	17,28	3,6	1 117	17,97	2,3	1 186	19,74	2,0
Tee ²⁾	34	1,21	0,3	44	1,41	0,2	89	3,03	0,3
Alkoholische Getränke	.	31,23	6,5	.	49,28	6,4	.	71,20	7,3
Spirituosen (Liter)	0,5	7,21	1,5	0,6	9,34	1,2	0,6	11,18	1,1
Bier (Liter)	8,5	12,97	2,7	14,9	23,90	3,1	15,2	26,15	2,7
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	2,2	8,49	1,8	2,8	11,96	1,6	4,9	26,04	2,7
Traubenschaumwein (Liter)	0,4	2,56	0,5	0,6	4,08	0,5	0,9	7,84	0,8
Tabakwaren	.	16,51	3,5	.	24,04	3,1	.	18,28	1,9
dar. Zigaretten (Stück)	63	11,64	2,4	119	21,52	2,8	87	15,53	1,6
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. a.	.	54,72	11,4	.	112,96	14,7	.	183,41	18,8
Insgesamt	.	478,20	100	.	767,31	100	.	978,05	100

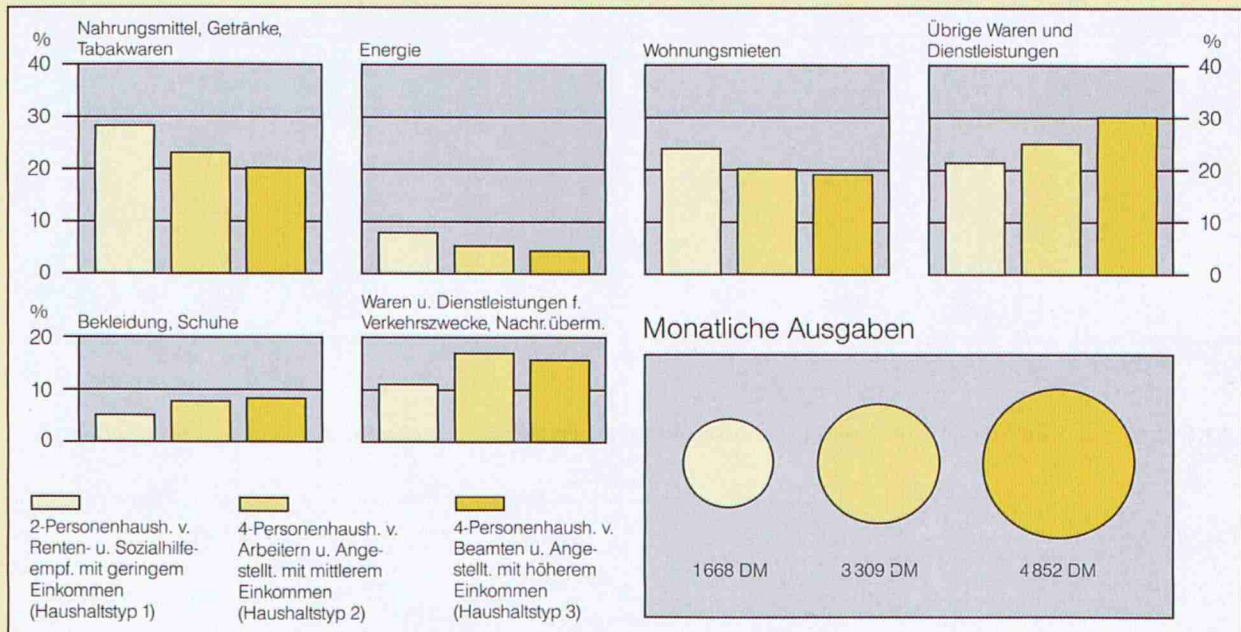
*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

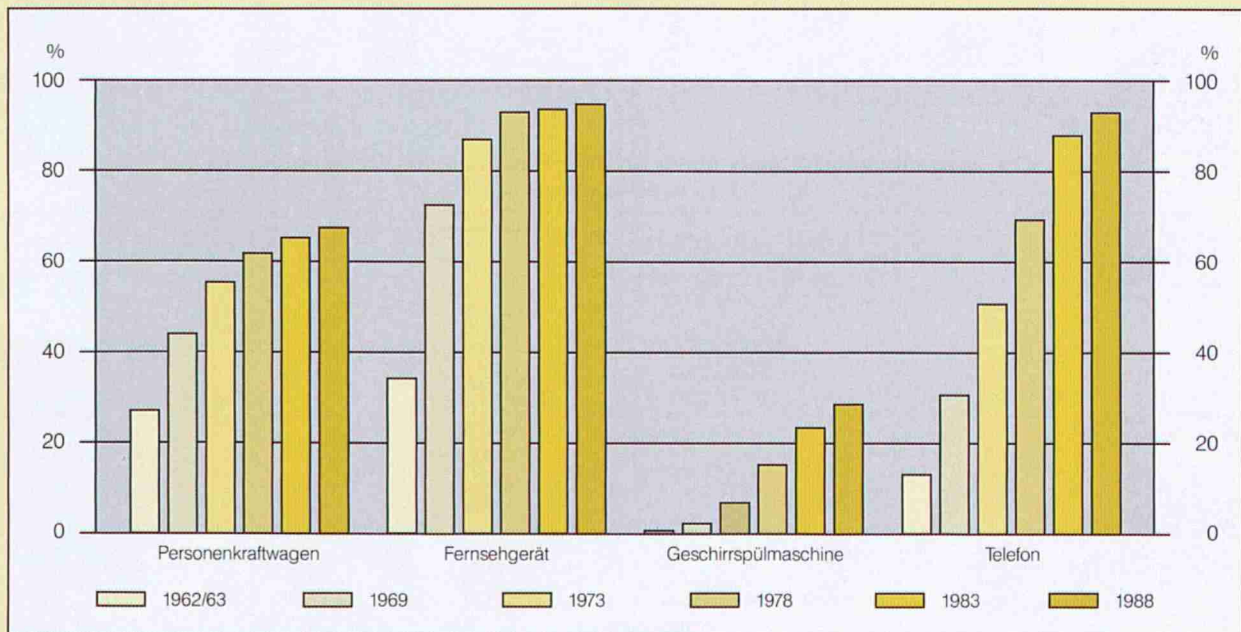
1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1988



Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern



Statistisches Bundesamt 890475

21.5 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie *)

Je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität ')		Gas ')		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energie- ausgaben ')
	DM	DM	kWh	DM	m³	DM	l	DM	DM
Haushaltstyp 1									
1985	1 791,00	657,84	2 556	341,88	408	153,72	190,8	94,56	543,00
1986	1 707,36	661,68	2 544	246,24	288	130,08	248,4	84,36	585,00
1987	1 614,00	683,76	2 520	247,08	360	90,84	234,0	92,52	499,80
1988	1 532,28	747,60	2 820	198,72	348	76,92	223,6	57,48	451,56
Haushaltstyp 2									
1985	2 498,40	981,60	4 176	372,72	492	403,08	534,0	53,76	687,24
1986	2 385,36	1 018,92	4 332	398,52	540	270,60	592,8	36,48	660,84
1987	2 145,84	980,52	3 984	355,32	636	227,40	607,8	37,32	545,28
1988	2 050,44	1 051,32	4 260	283,20	552	202,56	620,4	22,32	491,04
Haushaltstyp 3									
1985	3 253,92	1 250,28	5 556	699,60	1 032	717,12	956,4	27,00	559,92
1986	2 929,44	1 192,56	5 088	730,92	888	455,16	1 072,8	33,12	517,68
1987	2 523,72	1 165,92	4 980	604,80	1 248	329,04	901,7	24,48	399,48
1988	2 332,32	1 210,80	5 136	456,96	936	268,92	831,7	20,88	374,76

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Energieausgaben entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

*) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt. In den Tab. 21.2 und 21.3 wurden für diese Energieausgaben für

1986 bis 1988 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

*) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe

21.6 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung *)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen *)	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1985	261,27	283,16	124,58	29,54	34,91	25,69	19,69	48,75
1986	255,46	272,93	100,19	26,17	42,64	29,04	26,06	48,82
1987	257,54	270,02	95,34	25,20	45,83	30,20	22,62	50,84
1988	274,40	282,27	100,90	24,61	50,69	32,07	20,25	53,74
Haushaltstyp 3								
1985	367,16	378,66	165,58	35,82	62,50	35,18	22,76	56,83
1986	349,79	360,20	130,16	31,44	76,19	36,97	29,19	56,25
1987	366,38	373,77	126,00	36,71	89,92	39,81	23,44	57,88
1988	368,53	373,98	129,08	31,31	89,80	40,63	22,26	60,90

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

*) Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwasche.

21.7 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter *)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Ins- gesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zu- sammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fern- sehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwen- dungen für Kraft- fahr- zeuge¹)	Sport- und Camping- artikel, einschl. Sport- veranstal- tungen	Garten- pflege und Tier- haltung	Spiele und Spiel- waren	Besuch von Theater- und Kino- veranstal- tungen u. ä.	Foto- und Kino- geräte, einschl. Filmen u. a.	Werk- zeuge	sonstige Freizeit- güter²)
Haushallstyp 1													
1985	170,50	51,32	119,18	27,50	22,30	15,86	8,80	19,39	2,16	2,17	3,41	1,13	16,46
1986	194,50	59,64	134,86	28,84	25,74	20,62	7,37	19,73	2,41	2,08	3,91	1,58	22,59
1987	230,98	76,22	154,76	30,26	30,79	23,75	6,94	23,26	2,34	2,12	3,91	1,84	29,55
1988	213,62	67,26	146,36	31,04	25,87	21,88	7,47	24,86	2,23	2,38	4,83	1,25	24,56
Haushallstyp 2													
1985	506,44	130,40	376,04	44,52	60,59	74,86	62,46	35,54	21,64	10,96	16,29	4,46	44,72
1986	532,04	139,72	392,32	46,74	56,11	73,62	66,51	38,74	22,44	11,43	16,18	6,12	54,45
1987	539,41	129,30	410,11	48,86	62,86	74,35	64,90	40,28	27,07	13,40	16,29	5,18	56,93
1988	598,05	152,33	445,72	49,69	67,64	79,04	78,07	42,67	27,02	12,80	19,94	6,67	62,17
Haushallstyp 3													
1985	902,90	281,89	621,01	79,53	74,06	104,72	134,92	56,50	24,07	23,51	28,00	5,25	90,45
1986	917,28	287,50	629,78	78,26	82,24	99,15	125,39	58,78	27,46	22,45	29,89	6,79	99,38
1987	936,53	273,59	662,94	84,48	83,64	103,76	127,83	59,27	30,51	23,69	33,51	6,98	109,27
1988	969,65	285,19	684,46	88,25	85,85	105,16	129,59	64,25	32,29	24,25	31,11	9,90	113,83

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 460. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

*) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

*) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. a.

21.8 Private Haushalte 1988 nach Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltsgröße und Alter der Bezugsperson*)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM Haushaltsgröße Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Haushalte insgesamt		Soziale Stellung der Bezugsperson													
			Landwirt		Selbstän- diger ¹⁾		Beamter		Ange- stellter		Arbeiter		Arbeits- loser		Nicht- erwerbs- tätiger ²⁾	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%

Haushalte insgesamt	24 685	100	341	100	1 411	100	1 588	100	5 538	100	5 052	100	1 027	100	9 728	100
----------------------------	---------------	------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------

nach dem Haushaltsnettoeinkommen³⁾

unter 800	1 082	4,4	x	x	/	/	/	/	(71)	(1,3)	(64)	(1,3)	178	17,3	737	7,6
800 – 1 000	1 356	5,5	x	x	/	/	/	/	(67)	(1,2)	/	/	258	25,1	941	9,7
1 000 – 1 200	1 220	4,9	x	x	/	/	(11)	(0,7)	93	1,7	(94)	(1,9)	115	11,2	883	9,1
1 200 – 1 400	1 466	5,9	x	x	(28)	(2,0)	(13)	(0,8)	149	2,7	(176)	(3,5)	96	9,4	1 004	10,3
1 400 – 1 600	1 394	5,7	x	x	(36)	(2,6)	(17)	(1,1)	227	4,1	247	4,9	64	6,2	803	8,3
1 600 – 1 800	1 670	6,8	x	x	(32)	(2,3)	(46)	(2,9)	312	5,6	365	7,2	(55)	(5,4)	862	8,9
1 800 – 2 000	1 644	6,7	x	x	(45)	(3,2)	64	4,0	304	5,5	430	8,5	(51)	(5,0)	750	7,7
2 000 – 2 200	1 852	7,5	x	x	65	4,6	68	4,3	364	6,6	563	11,1	(37)	(3,6)	756	7,8
2 200 – 2 500	1 994	8,1	x	x	85	6,0	110	6,9	445	8,0	616	12,2	53	5,2	684	7,0
2 500 – 3 000	2 912	11,8	x	x	128	9,1	245	15,4	713	12,9	900	17,8	(47)	(4,6)	880	9,1
3 000 – 3 500	2 181	8,8	x	x	123	8,7	239	15,1	679	12,3	624	12,4	(32)	(3,1)	483	5,0
3 500 – 4 000	1 810	7,3	x	x	134	9,5	231	14,6	640	11,6	418	8,3	(17)	(1,7)	370	3,8
4 000 – 4 500	1 125	4,6	x	x	99	7,0	156	9,8	412	7,4	232	4,6	/	/	215	2,2
4 500 – 5 000	785	3,2	x	x	96	6,8	121	7,6	325	5,9	109	2,2	/	/	128	1,3
5 000 – 6 000	969	3,9	x	x	153	10,8	155	9,8	416	7,5	104	2,1	/	/	136	1,4
6 000 – 7 000	423	1,7	x	x	108	7,7	60	3,8	171	3,1	(34)	(0,7)	/	/	48	0,5
7 000 – 8 000	201	0,8	x	x	(63)	(4,5)	20	1,3	79	1,4	/	/	/	/	(26)	(0,3)
8 000 – 10 000	146	0,6	x	x	(67)	(4,8)	(10)	(0,6)	46	0,8	/	/	/	/	(15)	(0,2)
10 000 – 25 000	114	0,5	x	x	79	5,6	/	/	(24)	(0,4)	/	/	/	/	/	/

nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Person(en)																
1	8 283	33,6	/	/	231	16,4	294	18,5	1 540	27,8	935	18,5	432	42,1	4 830	49,7
2	7 663	31,0	(47)	(13,8)	376	26,7	408	25,7	1 489	26,9	1 373	27,2	279	27,2	3 690	37,9
3	4 292	17,4	66	19,4	341	24,2	365	23,0	1 223	22,1	1 320	26,1	163	15,9	813	8,4
4	3 140	12,7	81	23,8	326	23,1	383	24,1	993	17,9	996	19,7	97	9,4	264	2,7
5 und mehr	1 307	5,3	127	27,2	137	9,7	138	8,7	291	5,3	428	8,5	56	5,5	136	1,4

nach dem Alter der Bezugsperson

unter 35	4 727	19,2	50	14,7	173	12,3	488	30,7	1 705	30,8	1 435	28,4	266	25,9	609	6,3
35 – 45	4 137	16,8	82	24,1	381	27,0	483	30,4	1 501	27,1	1 248	24,7	237	23,1	206	2,1
45 – 55	4 760	19,3	100	29,3	445	31,5	427	26,9	1 559	28,2	1 581	31,3	264	25,7	384	4,0
55 – 65	4 158	16,8	100	29,3	297	21,1	187	11,8	751	13,6	782	15,5	256	24,9	1 786	18,4
65 – 70	2 094	8,5	/	/	(64)	(4,5)	/	/	(18)	(0,3)	/	/	/	/	1 991	20,5
70 und mehr	4 810	19,5	/	/	(51)	(3,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	4 753	48,9

*) Stand: Januar 1988. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM. und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben; ohne Arbeitslose.

³⁾ Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.

21.9 Private Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach dem Anschaffungsjahr*)

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte mit dem vorgenannten Gebrauchsgut insgesamt	Davon Anschaffungsjahr des Gebrauchsguts*)							unbekannt
		1987	1986	1985	1984	1983	1982 – 1978	vor 1978	

1 000									
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	16 745	4 248	3 127	2 210	1 785	1 446	3 126	751	51
Kraftrad	1 778	338	228	221	176	158	357	264	(34)
Fahrrad	17 421	2 461	2 082	2 144	1 709	1 452	3 265	3 522	786
Telefon	23 016	1 353	1 095	1 117	1 019	906	4 171	12 219	1 135
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehgerät	23 431	2 975	2 240	2 343	2 081	1 999	6 796	4 495	504
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	2 868	2 137	2 223	1 986	1 901	6 360	3 711	381
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	246	219	244	211	244	1 075	2 200	347
Video-Recorder	6 476	1 817	1 279	1 038	811	584	786	105	56
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	10 325	764	669	680	627	643	2 307	3 991	645
Plattenspieler	6 938	301	276	321	330	400	1 640	3 165	504
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	1 129	913	889	757	677	2 103	2 345	340
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	1 143	1 029	1 044	884	871	2 938	2 314	238
CD-Player	1 493	880	382	134	41	(18)	(15)	/	(18)
Fotoapparat	18 941	1 783	1 541	1 601	1 436	1 430	4 148	6 035	968
Schmalfilmkamera	2 603	(37)	(33)	55	75	105	669	1 512	117
Videokamera	466	176	102	66	(32)	(30)	51	/	/
Diaprojektor	6 140	238	260	283	284	335	1 230	3 178	332
Schmalfilmprojektor	2 416	(31)	(35)	53	76	106	609	1 396	111
Wohnwagen	710	96	58	57	69	60	162	196	(12)
Motor-, Segelboot	295	(25)	(25)	(28)	(20)	(16)	69	100	(11)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	19 198	1 478	1 246	1 338	1 290	1 330	4 699	6 957	860
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	910	863	946	911	963	3 264	4 576	339
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	551	468	505	461	430	1 657	1 521	121
Geschirrspülmaschine	7 092	779	658	680	632	564	2 084	1 591	104
Elektrisches Grillgerät ³⁾	6 726	295	301	379	387	485	1 716	2 795	368
Mikrowellengerät	2 970	1 457	656	332	156	95	198	66	(9)
Elektrische Nähmaschine	13 073	533	474	520	528	596	2 311	7 369	742
Bügelmaschine	3 452	102	116	115	114	142	648	2 048	167
Waschmaschine	21 160	1 962	1 755	1 896	1 720	1 598	5 406	6 394	428
Waschetrockner	4 211	573	473	461	392	389	1 088	771	64
Prozent									
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	100	25,4	18,7	13,2	10,7	8,6	18,7	4,5	0,3
Kraftrad	100	19,0	12,8	12,4	9,9	8,9	20,1	14,9	(1,9)
Fahrrad	100	14,1	12,0	12,3	9,8	8,3	18,7	20,2	4,5
Telefon	100	5,9	4,8	4,9	4,4	3,9	18,1	53,1	4,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehgerät	100	12,7	9,6	10,0	8,9	8,5	29,0	19,2	2,2
und zwar: Farbfernsehgerät	100	13,3	9,9	10,3	9,2	8,8	29,5	17,2	1,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	100	5,1	4,6	5,1	4,4	5,1	22,5	46,0	7,2
Video-Recorder	100	28,1	19,7	16,0	12,5	9,0	12,1	1,6	0,9
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	100	7,4	6,5	6,6	6,1	6,2	22,3	38,7	6,2
Plattenspieler	100	4,3	4,0	4,6	4,8	5,8	23,6	45,6	7,3
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	100	12,3	10,0	9,7	8,3	7,4	23,0	25,6	3,7
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	100	10,9	9,8	10,0	8,4	8,3	28,1	22,1	2,3
CD-Player	100	58,9	25,6	9,0	2,7	(1,2)	(1,0)	/	(1,2)
Fotoapparat	100	9,4	8,1	8,5	7,6	7,5	21,9	31,9	5,1
Schmalfilmkamera	100	(1,4)	(1,3)	2,1	2,9	4,0	25,7	58,1	4,5
Videokamera	100	37,8	21,9	14,2	(6,9)	(6,4)	10,8	/	/
Diaprojektor	100	3,9	4,2	4,6	4,6	5,5	20,0	51,8	5,4
Schmalfilmprojektor	100	(1,3)	(1,4)	2,2	3,1	4,4	25,2	57,8	4,6
Wohnwagen	100	13,5	8,2	8,0	9,7	8,5	22,8	27,6	(1,7)
Motor-, Segelboot	100	(8,5)	(8,5)	(9,5)	(6,8)	(5,4)	23,4	33,9	(3,7)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	100	7,7	6,5	7,0	6,7	6,9	24,5	36,2	4,5
Tiefkühltruhe, -schrank	100	7,1	6,8	7,4	7,1	7,5	25,6	35,8	2,7
Kühl-, Gefrierkombination	100	9,6	8,2	8,8	8,1	7,5	29,0	26,6	2,1
Geschirrspülmaschine	100	11,0	9,3	9,6	8,9	8,0	29,4	22,4	1,5
Elektrisches Grillgerät ³⁾	100	4,4	4,5	5,6	5,8	7,2	25,5	41,6	5,5
Mikrowellengerät	100	49,1	22,1	11,2	5,3	3,2	6,7	2,2	(0,3)
Elektrische Nähmaschine	100	4,1	3,6	4,0	4,0	4,6	17,7	56,4	5,7
Bügelmaschine	100	3,0	3,4	3,3	3,3	4,1	18,8	59,3	4,8
Waschmaschine	100	9,3	8,3	9,0	8,1	7,6	25,5	30,2	2,0
Waschetrockner	100	13,6	11,2	10,9	9,3	9,2	25,8	18,3	1,5

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe «Wirtschaft und Statistik», 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch «Fundstellen und weiterführende Informationen», S. 477.

1) Bei mehreren Gütern gleicher Art im Haushalt beziehen sich die Angaben auf das jeweils höchstwertige Gebrauchsgut.

2) Einschl. Lautsprecher.

3) Ohne Grilleinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Art der Gebrauchsgüter	Haus- halte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Land- wirt	Selb- ständiger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²⁾
1 000													
Haushalte insgesamt	24 685	8 283	7 663	4 292	3 140	1 307	341	1 411	1 588	5 538	5 052	1 027	9 728
und zwar waren ausgestattet mit:													
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung													
Personenkraftwagen	16 745	2 959	5 708	3 871	2 980	1 227	331	1 282	1 474	4 738	4 196	478	4 246
Krafttrad	1 778	219	437	454	421	248	56	136	133	402	664	(71)	315
Fahrrad	17 421	3 933	5 424	3 841	2 973	1 250	303	1 135	1 433	4 712	4 121	672	5 044
Telefon	23 016	7 188	7 304	4 184	3 063	1 277	330	1 370	1 535	5 315	4 734	828	8 904
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke													
Fernsehergerät	23 431	7 438	7 453	4 200	3 074	1 265	330	1 339	1 513	5 197	4 894	922	9 236
und zwar: Farbfernsehergerät	21 566	6 383	7 029	4 016	2 948	1 191	293	1 272	1 418	4 800	4 614	779	8 390
Schwarzweiß-Fernsehergerät	4 787	1 389	1 257	961	832	348	83	264	394	1 287	996	217	1 544
Video-Recorder	6 476	1 018	2 067	1 723	1 250	418	56	583	545	1 814	2 061	252	1 165
Stereo-Rundfunkgerät ³⁾	10 325	3 153	3 253	1 867	1 451	601	145	656	752	2 460	1 996	393	3 922
Plattenspieler	6 938	2 034	2 194	1 277	1 014	418	76	465	573	1 816	1 287	254	2 468
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	2 439	2 774	1 755	1 524	660	150	553	757	2 403	2 026	357	2 906
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	2 307	3 167	2 450	1 829	709	121	733	883	2 993	2 674	405	2 653
CD-Player	1 493	289	411	405	283	105	/	151	175	530	366	(39)	224
Fotoapparat	18 941	4 581	6 227	3 937	2 972	1 223	287	1 285	1 481	4 936	4 265	693	5 994
Schmalfilmkamera	2 603	313	820	633	622	216	(19)	330	282	794	522	(61)	595
Videokamera	466	(45)	141	141	107	32	/	76	42	147	123	/	63
Diaprojektor	6 140	895	2 051	1 518	1 223	453	51	507	717	1 979	1 167	150	1 569
Schmalfilmprojektor	2 416	277	770	591	582	196	(16)	303	261	737	488	(61)	550
Wohnwagen	710	(65)	241	187	163	54	/	70	70	183	216	/	155
Motor-, Segelboot	295	(42)	98	73	59	(23)	/	65	29	97	(53)	/	(46)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung													
Kühlschrank	19 198	6 250	5 880	3 366	2 563	1 138	323	1 155	1 215	4 120	3 969	780	7 636
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	2 053	4 370	2 891	2 366	1 091	319	923	937	2 865	2 998	361	4 368
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	1 627	2 029	1 079	750	230	(25)	328	427	1 512	1 159	206	2 057
Geschirrspülmaschine	7 092	632	1 949	1 888	1 806	818	216	847	759	2 289	1 513	148	1 320
Elektrisches Grillgerät ⁴⁾	6 726	1 379	2 369	1 471	1 095	412	68	403	502	1 651	1 622	220	2 261
Mikrowellengerät	2 970	351	804	759	728	328	79	383	287	912	732	69	507
Elektrische Nahmaschine	13 073	2 526	4 282	2 852	2 370	1 042	242	838	978	3 255	2 940	397	4 423
Bügelmaschine	3 452	467	1 243	752	618	372	113	337	232	736	694	82	1 257
Waschmaschine	21 160	5 463	7 149	4 167	3 086	1 295	335	1 303	1 422	4 819	4 576	783	7 922
Waschetrockner	4 211	415	1 134	1 082	1 047	533	125	539	380	1 197	1 017	92	862
Prozent													
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung													
Personenkraftwagen	67,8	35,7	74,5	90,2	94,9	93,9	97,1	90,9	92,8	85,6	83,1	46,5	43,7
Krafttrad	7,2	2,6	5,7	10,6	13,4	19,0	16,4	9,6	8,4	7,3	13,1	(6,9)	3,2
Fahrrad	70,6	47,5	70,8	89,5	94,7	95,6	88,9	80,4	90,2	85,1	81,6	65,4	51,9
Telefon	93,2	86,8	95,3	97,5	97,6	97,7	96,8	97,1	96,7	96,0	93,7	80,6	91,5
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke													
Fernsehergerät	94,9	89,8	97,3	97,9	97,9	96,8	96,8	94,9	95,3	93,8	96,9	89,8	94,9
und zwar: Farbfernsehergerät	87,4	77,1	91,7	93,6	93,9	91,1	85,9	90,2	89,3	86,7	91,3	75,9	86,3
Schwarzweiß-Fernsehergerät	19,4	16,8	16,4	22,4	26,5	26,6	24,3	18,7	24,8	23,2	19,7	21,1	15,9
Video-Recorder	26,2	12,3	27,0	40,1	39,8	32,0	16,4	41,3	34,3	32,8	40,8	24,5	12,0
Stereo-Rundfunkgerät ³⁾	41,8	38,1	42,5	43,5	46,2	46,0	42,5	46,5	47,4	44,4	39,5	38,3	40,3
Plattenspieler	28,1	24,6	28,6	29,8	32,3	32,0	22,3	33,0	36,1	32,8	25,5	24,7	25,4
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	29,5	36,2	40,9	48,5	50,5	44,0	39,2	47,7	43,4	40,1	34,8	29,9
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	27,9	41,3	57,1	58,3	54,3	35,5	52,0	55,6	54,0	52,9	39,4	27,3
CD-Player	6,1	3,5	5,4	9,4	9,0	8,0	/	10,7	11,0	9,6	7,2	(3,8)	2,3
Fotoapparat	76,7	55,3	81,3	91,7	94,7	93,6	84,2	91,1	93,3	89,1	84,4	67,5	61,6
Schmalfilmkamera	10,5	3,8	10,7	14,8	19,8	16,5	(5,6)	23,4	17,8	14,3	10,3	(5,9)	6,1
Videokamera	1,9	(0,5)	1,8	3,3	3,4	2,5	/	5,4	2,6	2,7	2,4	/	0,7
Diaprojektor	24,9	10,8	26,8	35,4	39,0	34,7	15,0	35,9	45,2	35,7	23,1	14,6	16,1
Schmalfilmprojektor	9,8	3,3	10,1	13,8	18,5	15,0	(4,7)	21,5	16,4	13,3	9,7	(5,9)	5,7
Wohnwagen	2,9	(0,8)	3,1	4,4	5,2	4,1	/	5,0	4,4	3,3	4,3	/	1,6
Motor-, Segelboot	1,2	(0,5)	1,3	1,7	1,9	(1,8)	/	4,6	1,8	1,8	(1,1)	/	(0,5)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung													
Kühlschrank	77,8	75,5	76,7	78,4	81,6	87,1	94,7	81,9	76,5	74,4	78,6	76,0	78,5
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	24,8	57,0	67,4	75,4	83,5	93,6	65,4	59,0	51,7	59,3	35,2	44,9
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	19,6	26,5	25,1	23,9	17,6	(7,3)	23,3	26,9	27,3	22,9	20,1	21,2
Geschirrspülmaschine	28,7	7,6	25,4	44,0	57,5	62,6	63,3	60,0	47,8	41,3	30,0	14,4	13,6
Elektrisches Grillgerät ⁴⁾	27,3	16,7	30,9	34,3	34,9	31,5	19,9	28,6	31,6	29,8	32,1	21,4	23,2
Mikrowellengerät	12,0	4,2	10,5	17,7	23,2	25,1	23,2	27,1	18,1	16,5	14,5	6,7	5,2
Elektrische Nähmaschine	53,0	30,5	55,9	66,5	75,5	79,7	71,0	59,4	61,6	58,8	58,2	38,7	45,5
Bügelmaschine	14,0	5,6	16,2	17,5	19,7	28,5	33,1	23,9	14,6	13,3	13,7	8,0	12,9
Waschmaschine	85,7	66,0	93,3	97,1	98,3	99,1	98,2	92,4	89,6	87,0	90,6	76,2	81,4
Waschetrockner	17,1	5,0	14,8	25,2	33,3	40,8	36,7	38,2	23,9	21,6	20,1	9,0	8,9

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

¹⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

²⁾ Personen, die überwiegend keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, ohne Arbeitslose.

³⁾ Einschl. Lautsprechern.

⁴⁾ Ohne Grilleneinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.2 Nach dem Alter der Bezugsperson

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
1 000									
Haushalte insgesamt	24 685	797	1 792	2 138	2 212	1 925	4 760	4 158	6 904
und zwar waren ausgestattet mit:									
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	16 745	439	1 347	1 800	1 903	1 645	3 938	3 014	2 658
Kraftrad	1 778	(60)	187	201	180	190	537	279	144
Fahrrad	17 421	585	1 383	1 803	1 932	1 703	4 015	3 018	2 982
Telefon	23 016	638	1 604	2 004	2 088	1 843	4 549	3 949	6 341
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehergerät	23 431	632	1 582	1 978	2 096	1 861	4 605	4 039	6 639
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	471	1 324	1 793	1 960	1 773	4 362	3 777	6 106
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	194	420	457	517	476	1 013	748	962
Video-Recorder	6 476	187	643	940	901	727	1 514	969	594
Stereo-Rundfunkgerät¹)	10 325	264	706	896	975	836	2 068	1 797	2 783
Plattenspieler	6 938	184	522	629	697	573	1 428	1 194	1 710
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	306	731	943	1 066	883	1 934	1 424	1 868
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	404	932	1 134	1 153	1 077	2 527	1 736	1 499
CD-Player	1 493	86	210	217	163	154	400	186	77
Fotoapparat	18 941	558	1 402	1 856	1 987	1 743	4 153	3 382	3 860
Schmalfilmkamera	2 603	/	56	158	357	369	777	487	385
Videokamera	466	/	(28)	82	82	57	111	65	(38)
Diaprojektor	6 140	76	351	627	726	643	1 570	1 152	995
Schmalfilmprojektor	2 416	/	42	145	330	338	740	457	350
Wohnwagen	710	/	(24)	56	91	88	221	136	92
Motor-, Segelboot	295	/	(12)	(21)	33	37	94	64	(31)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	19 198	535	1 318	1 595	1 703	1 500	3 766	3 297	5 483
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	101	544	1 063	1 276	1 199	3 011	2 535	3 041
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	130	389	526	577	499	1 148	986	1 459
Geschirrspülmaschine	7 092	(40)	340	776	1 022	975	1 972	1 164	802
Elektrisches Grillgerät²)	6 726	87	358	588	687	653	1 538	1 320	1 494
Mikrowellengerät	2 970	(37)	186	338	404	389	834	485	298
Elektrische Nähmaschine	13 073	149	631	1 133	1 352	1 235	3 077	2 510	2 984
Bügelmaschine	3 452	/	55	127	229	318	969	855	878
Waschmaschine	21 160	395	1 292	1 859	2 004	1 773	4 410	3 846	5 582
Waschetrockner	4 211	(29)	201	470	615	558	1 088	712	538
Prozent									
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung									
Personenkraftwagen	67,8	55,1	75,2	84,2	86,0	85,5	82,7	72,5	38,5
Kraftrad	7,2	(7,5)	10,4	9,4	8,1	9,9	11,3	6,7	2,1
Fahrrad	70,6	73,4	77,2	84,3	87,3	88,5	84,4	72,6	43,2
Telefon	93,2	80,1	89,5	93,7	94,4	95,7	95,6	95,0	91,9
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke									
Fernsehergerät	94,9	79,3	88,3	92,5	94,8	96,7	96,7	97,1	96,2
und zwar: Farbfernsehgerät	87,4	59,1	73,9	83,9	88,6	92,1	91,6	90,8	88,4
Schwarzweiß-Fernsehgerät	19,4	24,3	23,4	21,4	23,4	24,7	21,3	18,0	13,9
Video-Recorder	26,2	23,5	35,9	44,0	40,7	37,8	31,8	23,3	8,6
Stereo-Rundfunkgerät¹)	41,8	33,1	39,4	41,9	44,1	43,4	43,5	43,2	40,3
Plattenspieler	28,1	23,1	29,1	29,4	31,5	29,8	30,0	28,7	24,8
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	38,4	40,8	44,1	48,2	45,9	40,6	34,3	27,1
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	50,7	52,0	53,0	52,1	56,0	53,1	41,8	21,7
CD-Player	6,1	10,8	11,7	10,2	7,4	8,0	8,4	4,5	1,1
Fotoapparat	76,7	70,0	78,2	86,8	89,8	90,6	87,3	81,3	55,9
Schmalfilmkamera	10,5	/	3,1	7,4	16,1	19,2	16,3	11,7	5,6
Videokamera	1,9	/	(1,6)	3,8	3,7	3,0	2,3	1,6	(0,6)
Diaprojektor	24,9	9,5	19,6	29,3	32,8	33,4	33,0	27,7	14,4
Schmalfilmprojektor	9,8	/	2,3	6,8	14,9	17,6	15,6	11,0	5,1
Wohnwagen	2,9	/	(1,3)	2,6	4,1	4,6	4,6	3,3	1,3
Motor-, Segelboot	1,2	/	(0,7)	(1,0)	1,5	1,9	2,0	1,5	(0,5)
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung									
Kühlschrank	77,8	67,1	73,6	74,6	77,0	77,9	79,1	79,3	79,4
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	12,7	30,4	49,7	57,7	62,3	63,3	61,0	44,1
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	16,3	21,7	24,6	26,1	25,9	24,1	23,7	21,1
Geschirrspülmaschine	28,7	(5,0)	19,0	36,3	46,2	50,7	41,4	28,0	11,6
Elektrisches Grillgerät²)	27,3	10,9	20,0	27,5	31,1	33,9	32,3	31,8	21,6
Mikrowellengerät	12,0	(4,6)	10,4	15,8	18,3	20,2	17,5	11,7	4,3
Elektrische Nähmaschine	53,0	18,7	35,2	53,0	61,1	64,2	64,6	60,4	43,2
Bügelmaschine	14,0	/	3,1	5,9	10,4	16,5	20,4	20,6	12,7
Waschmaschine	85,7	49,6	72,1	87,0	90,6	92,1	92,7	92,5	80,9
Waschetrockner	17,1	(3,6)	11,2	22,0	27,8	29,0	22,9	17,1	7,8

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

¹⁾ Einschl. Lautsprecher.

²⁾ Ohne Grilleinrichtung in Elektroherden.

21.10 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988*)

21.10.3 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Dar. mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM									
		unter 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 6 000	6 000 – 7 000	7 000 – 10 000	10 000 – 25 000
Haushalte insgesamt	24 685	3 658	4 530	5 490	2 912	3 991	1 909	969	423	347	114
und zwar waren ausgestattet mit:											
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung											
Personenkraftwagen	16 745	807	1 954	3 912	2 474	3 655	1 815	940	412	337	107
Krafttrad	1 778	101	187	370	246	382	210	117	52	42	(14)
Fahrrad	17 421	1 744	2 541	3 903	2 281	3 339	1 667	868	378	299	97
Telefon	23 016	2 888	4 118	5 234	2 823	3 904	1 884	962	418	344	110
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke											
Fernsehgerät	23 431	3 172	4 245	5 274	2 836	3 897	1 868	948	412	337	112
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	2 506	3 778	4 956	2 719	3 750	1 810	916	402	328	110
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	756	743	910	538	829	458	252	110	82	(24)
Video-Recorder	6 476	283	709	1 425	1 000	1 492	743	379	178	151	59
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	10 325	1 336	1 732	2 239	1 257	1 780	927	463	214	182	52
Plattenspieler	6 938	762	1 091	1 532	858	1 271	657	346	161	139	45
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	985	1 421	2 024	1 171	1 713	841	441	197	158	51
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	759	1 399	2 295	1 463	2 194	1 109	590	264	202	65
CD-Player	1 493	(74)	126	246	189	347	214	143	65	61	(22)
Fotoapparat	18 941	1 645	2 766	4 388	2 573	3 684	1 807	935	408	336	112
Schmalfilmkamera	2 603	(79)	165	496	370	620	378	229	107	103	(37)
Videokamera	466	—	(29)	80	65	122	70	33	(23)	(18)	—
Diaprojektor	6 140	229	459	1 182	909	1 544	848	482	217	167	50
Schmalfilmprojektor	2 416	(68)	161	448	341	574	350	219	105	98	(36)
Wohnwagen	710	—	(39)	159	125	174	101	55	(18)	(15)	—
Motor-, Segelboot	295	—	—	(45)	(36)	67	49	35	(15)	(17)	—
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung											
Kühlschrank	19 198	2 848	3 501	4 249	2 198	3 081	1 508	766	345	283	93
Tiefkühltruhe, -schrank	12 771	973	1 610	2 840	1 733	2 592	1 353	688	321	259	82
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	503	966	1 330	802	1 058	509	281	110	97	(33)
Geschirrspülmaschine	7 092	174	446	1 148	937	1 737	1 120	649	310	259	96
Elektrisches Grillgerät ³⁾	6 726	506	918	1 546	1 011	1 393	663	342	132	107	(39)
Mikrowellengerät	2 970	(94)	223	529	395	711	419	241	123	113	(41)
Elektrische Nähmaschine	13 073	1 021	1 823	2 920	1 824	2 592	1 327	694	315	241	74
Bügelmaschine	3 452	176	378	672	479	686	443	246	119	107	(32)
Waschmaschine	21 160	2 282	3 547	4 849	2 731	3 775	1 839	944	405	341	111
Waschetrockner	4 211	143	330	757	589	964	563	341	161	175	63
Prozent											
Gebrauchsgütern für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung											
Personenkraftwagen	67,8	22,1	43,1	71,3	85,0	91,6	95,1	97,0	97,4	97,1	93,9
Krafttrad	7,2	2,8	4,1	6,7	8,5	9,6	11,0	12,1	12,3	12,1	(12,3)
Fahrrad	70,6	47,7	56,1	71,1	78,3	83,7	87,3	89,6	89,4	86,2	85,1
Telefon	93,2	79,0	90,9	95,3	96,9	97,8	98,7	99,3	98,8	99,1	96,5
Gebrauchsgütern für Bildungs- und Unterhaltungszwecke											
Fernsehgerät	94,9	86,7	93,7	96,1	97,4	97,6	97,9	97,8	97,4	97,1	98,3
und zwar: Farbfernsehgerät	87,4	68,5	83,4	90,3	93,4	94,0	94,8	94,5	95,0	94,5	96,5
Schwarzweiß-Fernsehgerät	19,4	20,7	16,4	16,6	18,5	20,8	24,0	26,0	26,0	23,6	(21,1)
Video-Recorder	26,2	7,7	15,7	26,0	34,3	37,4	38,9	39,1	42,1	43,5	51,8
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	41,8	36,5	38,2	40,8	43,2	44,6	48,6	47,8	50,6	52,5	45,6
Plattenspieler	28,1	20,8	24,1	27,9	29,5	31,9	34,4	35,7	38,1	40,1	39,5
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	37,1	26,9	31,4	36,9	40,2	42,9	44,1	45,5	46,6	45,5	44,7
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	42,4	20,8	30,9	41,8	50,2	55,0	58,1	60,9	62,4	58,2	57,0
CD-Player	6,1	(2,0)	2,8	4,5	6,5	8,7	11,2	14,8	15,4	17,6	(19,3)
Fotoapparat	76,7	45,0	61,1	79,9	88,4	92,3	94,7	96,5	96,5	96,8	98,3
Schmalfilmkamera	10,5	(2,2)	3,6	9,0	12,7	15,5	19,8	23,6	25,3	29,7	(32,5)
Videokamera	1,9	—	(0,6)	1,5	2,2	3,1	3,7	3,4	(5,4)	(5,2)	—
Diaprojektor	24,9	6,3	10,1	21,5	31,2	38,7	44,4	49,7	51,3	48,1	43,9
Schmalfilmprojektor	9,8	(1,9)	3,6	8,2	11,7	14,4	18,3	22,6	24,8	28,2	(31,6)
Wohnwagen	2,9	—	(0,9)	2,9	4,3	4,4	5,3	5,7	(4,3)	(4,3)	—
Motor-, Segelboot	1,2	—	—	(0,8)	(1,2)	1,7	2,6	3,6	(3,6)	(4,9)	—
Gebrauchsgütern für die Haushaltsführung											
Kühlschrank	77,8	77,9	77,3	77,4	75,5	77,2	79,0	79,1	81,6	81,6	81,6
Tiefkühltruhe, -schrank	51,7	26,6	35,5	51,7	59,5	65,0	70,9	71,0	75,9	74,6	71,9
Kühl-, Gefrierkombination	23,2	13,8	21,3	24,2	27,5	26,5	26,7	29,0	26,0	28,0	(29,0)
Geschirrspülmaschine	28,7	4,8	9,9	20,9	32,2	43,5	58,7	67,0	73,3	74,6	84,2
Elektrisches Grillgerät ³⁾	27,3	13,8	20,3	28,2	34,7	34,9	34,7	35,3	31,2	30,8	(34,2)
Mikrowellengerät	12,0	(2,6)	4,9	9,6	13,6	17,8	22,0	24,9	29,1	32,6	(36,0)
Elektrische Nähmaschine	53,0	27,9	40,2	53,2	62,6	65,0	69,5	71,6	74,5	69,5	64,9
Bügelmaschine	14,0	4,8	8,3	12,2	16,5	17,2	23,2	25,4	28,1	30,8	(28,1)
Waschmaschine	85,7	62,4	78,3	88,3	93,8	94,6	96,3	97,4	95,7	98,3	97,4
Waschetrockner	17,1	3,9	7,3	13,8	20,2	24,2	29,5	35,2	38,1	50,4	55,3

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 477.

1) Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.
2) Einschl. Lautsprecher.

3) Ohne Grillenrichtung in Elektroherden.

21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1986 1987 1988	81 76 73	11 9 8	11 9 11	81 76 72	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1986 1987 1988	38 838 42 893 43 627	21 576 23 368 26 109	19 829 22 489 24 617	40 585 43 772 45 119
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1986 1987 1988	0 0 0	26 25 29	0 0 0	26 25 29	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1986 1987 1988	3 988 4 190 5 018	2 299 2 379 2 661	2 549 2 907 3 227	3 738 3 662 4 452
Erdöl (Mill. t)	1986 1987 1988	4 4 4	67 64 72	1 1 1	70 67 75	Schnittholz (1 000 m ³)	1986 1987 1988	9 712 9 682 10 323	4 129 4 267 4 225	1 108 1 120 1 506	12 733 12 829 13 042
Elektrizität (1 000 GWh)	1986 1987 1988	407 418 431	21 22 23	15 18 22	413 422 432	Holzspanplatten (1 000 m ³)	1986 1987 1988	5 850 5 987 6 635	1 123 1 114 1 139	958 966 1 302	6 015 6 135 6 472
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾³⁾ (Mrd. m ³)	1986 1987 1988	32 33 33	42 47 46	2 2 2	72 78 77	Zellstoff ¹⁾⁴⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	750 806 852	3 092 3 225 3 400	132 154 202	3 710 3 877 4 050
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1986 1987 1988	27 25 26	1 1 1	2 2 2	26 24 25	Hygienepapier ¹⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	592 668 679	74 74 78	50 78 97	616 664 660
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1986 1987 1988	30 29 33	10 10 11	13 14 14	27 25 30	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	746 801 890	917 984 999	227 284 355	1 436 1 501 1 534
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	1 246 1 243 1 317	764 710 787	301 332 322	1 709 1 621 1 782	Metallbearbeitungsmaschinen ²⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	372 342 339	117 118 81	214 164 167	275 296 253
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾³⁾ (1 000 t SO ₃)	1986 1987 1988	3 351 3 323 3 308	122 126 165	733 842 713	2 740 2 607 2 760	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1986 1987 1988	263 264 314	29 28 26	151 168 167	141 124 173
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1986 1987 1988	3 625 3 635 3 664	128 152 166	862 898 936	2 891 2 889 2 894	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ¹⁾ (1 000 St)	1986 1987 1988	4 269 4 348 4 312	1 288 1 339 1 255	2 824 2 839 2 550	2 733 2 848 3 017
Stickstoffhaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t N)	1985/86 1986/87 1987/88	1 117 1 019 1 032	860 994 1 077	341 476 501	1 636 1 537 1 608	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ¹⁾ (1 000 St)	1986 1987 1988	267 244 258	60 63 86	182 154 177	145 153 167
Phosphathaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1985/86 1986/87 1987/88	446 380 362	398 404 451	85 146 142	759 638 671	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1986 1987 1988	7 831 8 678 8 495	19 200 26 962 26 011	6 439 7 358 7 941	20 592 28 282 26 565
Kalihaltige Düngemittel ³⁾⁴⁾ (1 000 t K ₂ O)	1985/86 1986/87 1987/88	2 249 1 934 2 188	333 348 398	1 375 1 382 1 599	1 207 900 987	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1986 1987 1988	2 856 2 804 2 667	35 521 41 784 41 311	4 382 6 173 8 068	33 995 38 415 35 910
Äthylen ¹⁾³⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	2 667 2 781 3 131	504 558 545	9 7 43	3 162 3 332 3 633	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	32 35 33	36 35 35	19 21 23	49 49 45
Motorenbenzin ³⁾³⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	19 536 18 832 19 719	6 370 7 288 9 024	1 238 635 1 164	24 668 25 485 27 579	Schuhe ¹⁾ (Mill. P)	1986 1987 1988	83 75 69	199 228 254	30 32 36	252 271 287
Dieselmotoren ³⁾³⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	11 677 10 928 11 706	2 276 3 611 4 197	294 194 295	13 659 14 345 15 608	Baumwollgarn ¹⁾⁵⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	128 142 126	125 148 128	57 73 55	196 217 199
Heizöl ³⁾³⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	34 749 31 768 32 686	13 500 11 029 23 564	1 544 2 109 4 017	46 705 40 688 52 233	Wollgarn ¹⁾⁵⁾ (1 000 t)	1986 1987 1988	41 40 38	10 10 14	15 16 19	36 34 33

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luto).⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

21.12 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1987/88 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	– Ausfuhr ²⁾	+ Anfangs- vorräte	– End- vorräte	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							1986/87	1985/86	1986/87	1985/86
Getreide (Getreidewert)	23 770	6 403 ³⁾	6 538 ³⁾	10 655	9 229	25 061	25 590	25 915	26 338	27 154
Roggen, Weizen	11 576	2 724 ³⁾	4 173 ³⁾	6 757	5 639	11 245	12 224	11 743	11 626	12 900
Übriges Getreide ⁴⁾	12 194	3 679	2 365 ⁴⁾	3 898	3 590	13 816	13 366	14 172	14 712	14 254
Reis (ungeschliffen)	—	248	54	111	113	192	—	—	177	183
Kartoffeln	7 354	1 427	817	147	90	8 021	8 127	8 704	8 707	9 303
Zucker (Weißzuckerwert)	2 725	473	1 125	1 465	1 301	2 237	3 198	3 165	2 168	2 268
Öle und Fette ⁵⁾	1 017	2 773	1 725	258	243	2 080	1 012	891	2 064	1 917
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	707	185	302	.	.	590	715	654	602	588
Butter (Reinfett) ⁷⁾	387	92	204	402	257	413 ⁸⁾	471	429	400	383
Fischmehl ⁹⁾	25	349	349	.	.	201	30	32	279	247
Tier- und Fleischknochenmehl	545	13	87	.	.	471	532	489	447	423
Olkuchen	4 465 ¹⁰⁾	4 377	2 290	45	42	6 555	4 071 ¹⁰⁾	3 828 ¹⁰⁾	6 258	6 265
Fleisch (Schlachtgewicht) ¹¹⁾ ¹²⁾	5 660	1 546	815	275	276	6 391	5 776	5 801	6 329	6 232
Fisch (Fanggewicht) ¹¹⁾ ¹³⁾	209	862	295	—	—	776	200	202	725	816
Milch (Vollmilchwert) ¹¹⁾ ¹⁴⁾	24 339	4 994	9 546	4 531 ¹⁵⁾		24 318	24 797	26 700	23 691	22 962
Eier und Eierprodukte (Schalenei- wert) ¹¹⁾ ¹⁶⁾	712	345	56	7	7	1 002	717	743	1 010	1 028

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).³⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.⁴⁾ Einschl. Getreideanteile im Mischfutter.⁵⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.⁶⁾ Ohne Butter.⁷⁾ Kalenderjahre (1987 bzw. 1986 und 1985).⁸⁾ Außerdem 7 000 t zur Verfütterung verwendet.⁹⁾ Einschl. Solubles.¹⁰⁾ Darunter aus eingeführten Saaten 1987/88: 3 857 000 t, 1986/87: 3 640 000 t, 1985/86: 3 411 000 t.¹¹⁾ Kalenderjahre (1988 bzw. 1987 und 1986).¹²⁾ Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.¹³⁾ Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.¹⁴⁾ Einschl. Milch von Fleischrassen, Schafen und Ziegen.¹⁵⁾ Bestandsänderung.¹⁶⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.13 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1986	1987	1988 ³⁾		1986	1987	1988	1986	1987	1988 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	117 503	118 029	117 807	St	2 260	2 262	...	1 924	1 932	1 929
Zigarillos	Mill. St	874	842	812	St	17	16	...	14	14	14
Zigarren	Mill. St	657	575	501	St	13	11	...	11	9	8
Feinschnitt	t	15 765	15 997	14 804	g	303	299	...	258	255	242
Pfeifentabak	t	1 575	1 833	1 331	g	30	35	...	26	30	22
Bier	1 000 hl	89 406	88 080	87 976	l	172	169	...	146	144	144
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl	1 398	1 366	1 301	l Alkohol	2,69	2,62	...	2,29	2,24	2,13
Schaumwein	1 000 hl	2 642	2 894	3 146	l	5,08	5,55	...	4,33	4,74	5,15
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	14 229	15 767	15 880	l	x	x	x	23,3	25,8	25,9
Zucker ⁵⁾	1 000 t	1 890	1 762	1 822	kg	x	x	x	30,95	28,85	29,82
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	346	348	345	kg	x	x	x	5,66	5,71	5,64

¹⁾ Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.²⁾ Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung. Den Angaben für 1987 und 1988 liegt die durch die Volkszählung vom 27. 5. 1987 ermittelte Einwohnerzahl zugrunde.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne

Verarbeitungswine für Brennereien und Essigerherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

⁵⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

21.14 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**21.14.1 Pflanzliche Erzeugnisse****kg je Einwohner und Jahr**

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr								
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Getreide (in Mehlwert)	68,3	67,8	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	74,9
Weizenmehl	50,3	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,2
Roggenmehl	14,1	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	3,9	4,6	4,9	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,0
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	1,8	2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,8
Hulsenfruchte	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8
Kartoffeln (Frischgewicht)	86,0	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5
Kartoffelstarke	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Zucker einschl. Rubensaft (Weißzuckerwert)	36,9	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9
Glukose ³⁾	3,8	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4
Isoglukose ⁴⁾			1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7
Honig	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Kakaomasse	2,2	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3
Gemüse (Frischgewicht) ⁵⁾	73,4	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,8
Frischobst (Frischgewicht) ⁵⁾	88,8	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7	94,4	81,3
Zitrusfruchte (Frischgewicht) ⁵⁾	33,3	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3
Schalenfruchte	2,9	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5
Trockenfruchte	1,1	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4

21.14.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette**kg je Einwohner und Jahr**

Erzeugnis	Kalenderjahr								
	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 ¹⁾
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ²⁾	100,5	98,5	97,7	98,0	98,9	100,4	102,1	103,5	104,1
Rindfleisch	22,8	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0
Kalb- und Ziegenfleisch	1,9	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5
Schweinefleisch	58,2	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,6	5,5	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,3
Geflügelfleisch	9,9	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2
Wildfleisch	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,2	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6
Konsummilch ³⁾	84,5	85,2	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3
dar. Mager- und Buttermilch	4,9	4,4	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0
Sahne	5,0	5,2	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,3	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4
Vollmilchpulver ³⁾	1,5	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,6
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	13,7	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,0	6,2	6,4	6,5	6,6	6,9	7,1	7,3	7,7
Öle und Fette	25,8	25,6	25,4	25,2	25,2	25,7	26,4	26,5	26,9
Tierische Fette (Reinfett)	11,5	11,5	11,2	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4
dar. Butter (Produktgewicht)	7,1	7,1	6,9	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,3
Pflanzliche Fette (Reinfett)	14,3	14,2	14,2	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	8,4	8,4	8,4	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4
Speisefette	1,8	1,8	1,8	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8
Speiseöle	5,8	5,7	5,7	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7
Eier und Eiererzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	17,2	17,2	17,3	16,7	16,4	17,0	16,5	16,2	16,0
(Stück)	285	284	285	276	275	280	272	268	260

21.14.3 Energie- und Nährwertgehalt des Nahrungsverbrauchs)****Je Einwohner und Tag**

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88 ¹⁾
Energiegehalt	kJ	14 772	14 620	14 453	14 810	14 691	14 942	15 163	15 300	15 322
Eiweiß	g	92,3	91,8	90,8	91,7	92,6	93,8	95,6	96,2	96,2
dar. tierischer Herkunft	g	60,4	60,8	59,9	60,1	61,2	61,7	63,2	63,5	63,6
Reinfett	g	149,4	150,7	149,2	150,3	151,4	152,5	155,0	157,9	158,6
Kohlenhydrate	g	375,3	365,0	360,5	377,6	367,2	379,2	384,8	385,0	384,9

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

**) Nahrungsmittel einschl. alkoholischer Getränke – Neuberechnung aufgrund der Revision der Angaben für den Nahrungsverbrauch.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

³⁾ Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

⁴⁾ Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

⁵⁾ Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

⁶⁾ Einschl. tropischer Früchte.

⁷⁾ Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

⁸⁾ Einschl. Sauermilch- und Milchemischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

⁹⁾ Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1989

21.15 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vjl.)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Budgets ausgewählter privater Haushalte	6/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Reisen privater Haushalte	Sonderheft

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	6/82
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1983	4/84
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84
Wohnungsmieter und Wohnungsmieten im Januar 1983	5/84
Beteiligung der 55- bis unter 65-jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84
Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	5/85
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	8/85
Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983	11/85
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	12/85
Haushalte mit Nutzgarten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.

Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld – woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte (vorgesehen)	1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988	8/87

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel – Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 –	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 (teilweise) der Fachserie 15 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung	479
 Tatsächliche Arbeitsverdienste	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1988	480
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1975 bis 1988.	481
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1986 bis 1988	482
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1986 bis 1988.	487
22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1985 bis 1988.	488
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1975 bis 1988	488
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1986 bis 1988	489
 Tariflöhne und -gehälter	
22.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1988	494
22.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1988	495
22.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1979 bis 1988	496
22.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1989	496
22.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1989	496
22.13 Fundstellen und weiterführende Informationen	497
Schaubildseite »Löhne«	485
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1988 Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1988 Bruttowochenverdienste der Arbeiter 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	

22.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tarifföhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1978, eine neue Erhebung ist für 1990 vorgesehen) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1984 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 497).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestelltem. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem

Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außer-tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 11/1988) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmer-schaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmer-schaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmer-schaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbe-zweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdienerhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdienerhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdienerhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche im vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt; sie werden 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten). Ihre Ergebnisse werden 1990 veröffentlicht.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen

Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.11 und 22.12 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, Werkführer, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a. **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt. **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt. **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. **IIb:** Betriebsprüfer. **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt. **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt. **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist. **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit. **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert. **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert. **Vla:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst. **Vlb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert. **Vll:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert. **Vlll:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit. **IXa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb. **IXb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten. **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- wochen- verdienste
1913/14	3,7 5,0	1939	6,2 7,5	1959	18,9 20,5	1974	68,5 69,5
1925	5,4 6,1	1940	6,4 7,6	1960	20,6 22,5	1975	73,9 72,6
1926	5,8 6,5	1941	6,7 8,2	1961	22,8 24,8	1976	78,6 78,8
1927	6,4 7,2	1942	6,8 8,2	1962	25,4 27,3	1977	84,2 84,5
1928	7,1 8,3	1943	6,8 8,3	1963	27,3 29,2	1978	88,7 89,0
1929	7,5 8,5	1944 März	6,8 8,2	1964	29,6 31,5	1979	93,8 95,0
1930	7,2 7,8	1950	9,9 11,4	1965	32,4 34,7	1980	100 100
1931	6,7 6,9	1951	11,3 13,1	1966	34,6 36,7	1981	105,5 104,4
1932	5,6 5,7	1952	12,2 14,1	1967	35,7 36,4	1982	110,5 108,1
1933	5,4 5,8	1953	12,8 14,8	1968	37,3 38,9	1983	114,1 111,0
1934	5,6 6,2	1954	13,1 15,3	1969	40,6 43,1	1984	116,8 114,7
1935	5,7 6,4	1955	14,0 16,4	1970	46,6 49,6	1985	121,3 118,5
1936	5,7 6,6	1956	15,4 17,8	1971	51,7 54,1	1986	125,6 122,2
1937	5,9 6,9	1957	16,8 18,7	1972	56,3 58,3	1987	130,5 126,2
1938	6,1 7,2	1958	17,9 19,6	1973	62,2 64,4	1988	135,9 131,3

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1980 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1975	98,1	98,5	96,2	73,9	74,0	73,8	72,6	72,9	71,0
1976	100,0	100,2	99,1	78,6	78,6	78,7	78,8	78,9	78,0
1977	100,2	100,4	99,7	84,2	84,2	84,4	84,5	84,5	84,1
1978	100,3	100,4	99,7	88,7	88,6	89,3	89,0	89,0	89,0
1979	101,0	101,3	100,1	93,8	93,8	93,9	95,0	95,1	93,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	98,9	99,0	98,5	105,5	105,4	105,7	104,4	104,4	104,1
1982	97,8	97,8	97,8	110,5	110,4	111,0	108,1	108,0	108,5
1983	97,3	97,0	98,5	114,1	114,0	114,7	111,0	110,7	113,0
1984	98,3	97,9	99,8	116,8	116,7	117,5	114,7	114,3	117,3
1985	97,8	97,5	99,3	121,3	121,2	122,5	118,5	118,0	121,6
1986	97,4	97,1	98,8	125,6	125,3	127,2	122,2	121,7	125,5
1987	96,8	96,5	98,2	130,5	130,2	132,4	126,2	125,6	130,0
1988	96,7	96,4	97,9	135,9	135,6	138,2	131,3	130,7	135,0
darunter:									
Bergbau									
1984	95,8	95,8	.	117,2	117,2	.	112,2	112,2	.
1985	95,8	95,8	.	120,5	120,5	.	115,5	115,5	.
1986	96,4	96,4	.	124,1	124,1	.	119,6	119,6	.
1987	93,8	93,8	.	127,6	127,6	.	119,6	119,6	.
1988	96,7	96,7	.	130,9	130,9	.	126,4	126,4	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1984	98,6	98,5	99,9	117,3	117,2	118,3	115,7	115,5	118,2
1985	97,6	97,4	99,8	122,4	122,4	122,7	119,5	119,3	122,4
1986	97,0	96,8	99,4	126,1	126,0	127,5	122,2	121,9	126,7
1987	96,6	96,3	99,2	131,3	131,2	132,7	126,7	126,3	131,6
1988	97,8	97,6	99,3	136,6	136,5	138,7	133,6	133,3	137,8
Investitionsgüterindustrie									
1984	98,2	97,8	100,2	116,5	116,4	117,1	114,3	113,8	117,4
1985	97,5	97,2	98,7	122,5	122,4	123,5	119,4	118,9	121,9
1986	96,7	96,4	97,5	127,3	127,1	128,5	122,9	122,5	125,4
1987	95,5	95,3	96,8	132,8	132,5	134,4	126,8	126,2	130,1
1988	94,8	94,5	95,9	139,0	138,6	140,7	131,5	130,9	135,0
Verbrauchsgüterindustrie									
1984	98,9	98,4	99,6	116,6	116,1	117,6	115,2	114,3	117,1
1985	98,5	97,7	99,8	120,4	119,9	121,6	118,3	117,0	121,4
1986	98,4	97,5	99,7	124,6	124,0	125,9	122,2	120,7	125,5
1987	98,0	97,2	99,2	129,5	128,9	130,7	126,6	125,2	129,7
1988	98,0	97,2	99,3	134,6	134,0	135,9	131,6	130,1	134,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1984	98,4	98,2	99,0	118,4	118,5	118,1	116,5	116,4	116,8
1985	98,5	98,2	99,2	121,3	121,3	121,2	119,4	119,2	120,4
1986	98,5	98,2	99,4	125,2	125,1	125,3	123,2	122,8	124,6
1987	98,3	98,1	99,0	129,8	129,8	129,7	127,6	127,3	128,4
1988	98,2	98,1	98,8	134,7	134,8	134,5	132,4	132,3	132,9
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)²⁾									
1984	97,2	97,2	.	116,5	116,5	.	113,3	113,3	.
1985	97,9	97,9	.	117,1	117,1	.	114,6	114,6	.
1986	98,8	98,8	.	120,8	120,8	.	119,4	119,4	.
1987	99,2	99,2	.	124,3	124,3	.	123,4	123,4	.
1988	98,5	98,5	.	128,7	128,7	.	126,9	126,9	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden				DM							
Männliche Arbeiter												
Industrie¹)	40,5	40,5	40,5	40,5	19,32	20,29	18,38	16,42	783	822	745	666
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	40,9	40,9	40,7	40,7	21,15	21,38	19,17	16,86	865	877	781	686
Bergbau	39,7	39,5	40,8	39,9	20,25	20,87	17,72	15,28	801	821	721	609
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,3	39,2	40,2	39,2	20,28	20,89	16,84	14,40	794	816	675	563
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	41,4	41,3	41,7	41,4	21,12	21,85	20,26	18,67	875	901	845	773
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	40,5	40,4	41,1	40,2	19,19	19,76	17,14	14,94	780	800	707	603
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	41,1	41,1	41,1	40,5	18,68	18,95	16,89	15,33	769	780	695	622
Übriger Bergbau²), Torfgewinnung	41,6	41,1	42,4	43,1	19,77	21,21	17,20	15,86	822	872	729	684
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,4	41,4	41,3	41,2	19,57	20,72	18,90	17,20	810	860	783	709
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,5	43,8	43,5	42,5	17,86	18,53	17,57	16,06	782	817	768	685
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	40,5	40,4	40,5	40,8	19,60	20,60	18,99	17,72	795	835	770	722
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	40,6	40,6	40,7	40,6	19,39	20,59	18,92	17,40	787	835	769	707
Mineralölverarbeitung	40,6	40,6	40,9	40,7	24,46	25,27	21,37	17,60	993	1025	873	716
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	41,1	41,1	41,0	41,0	20,57	21,84	19,58	16,76	844	897	802	687
H. v. Chemiefasern	40,8	40,4	40,9	41,0	19,84	20,33	19,98	19,13	810	822	816	783
Holzbearbeitung	42,0	42,7	41,5	41,0	16,64	17,65	16,05	14,67	701	755	667	604
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	43,8	43,9	43,7	43,4	19,99	20,92	19,40	18,08	876	920	848	786
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,4	42,1	41,0	41,1	18,90	19,81	18,81	16,73	783	835	773	688
Investitionsgüterindustrie	39,6	39,8	39,3	39,6	19,94	20,77	18,98	16,90	790	826	747	668
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41,1	41,2	40,9	40,9	19,84	20,44	18,10	16,47	817	844	742	677
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,0	40,1	39,6	39,8	19,78	20,43	18,26	17,10	793	821	725	681
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,0	39,2	38,8	39,0	21,56	22,49	20,77	18,30	841	880	806	716
Schiffbau	41,0	41,0	39,9	39,9	20,29	20,49	17,19	15,72	838	848	689	616
Luft- und Raumfahrzeugbau	39,5	39,5	39,8	39,7	20,85	21,11	17,48	15,65	822	830	695	619
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,2	39,3	39,1	39,0	18,97	19,99	17,47	16,75	744	785	683	654
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,5	38,4	38,6	38,7	18,60	19,42	17,27	15,97	715	746	667	617
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,4	40,5	40,2	40,3	18,08	19,34	17,46	15,96	730	782	703	644
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	39,1	39,1	39,2	39,0	19,27	20,79	17,72	15,94	753	811	695	621
Verbrauchsgüterindustrie	41,1	41,1	41,1	41,1	17,92	19,40	16,78	15,69	738	797	691	647
darunter:												
Feinkeramik	41,5	41,3	41,6	41,3	16,06	17,07	15,97	14,68	667	705	666	606
Herstellung und Verarbeitung von Glas	42,1	42,4	41,8	41,9	18,63	19,87	17,61	17,36	785	844	738	729
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40,8	41,0	40,5	40,6	17,72	18,69	16,99	15,49	724	768	690	629
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	39,4	39,2	39,6	39,8	17,13	18,59	15,74	14,36	674	729	623	570
Papier- und Pappeerarbeitung	41,3	41,5	41,0	41,5	17,63	19,35	16,77	15,25	728	804	688	633
Druckerei, Vervielfältigung	40,1	40,0	40,2	40,0	21,47	22,62	19,30	18,58	859	904	777	745
H. v. Kunststoffwaren	41,4	41,5	41,3	41,2	17,46	18,87	16,82	15,52	722	784	695	639
Ledererzeugung	42,8	43,5	42,6	42,1	15,78	16,73	15,58	14,45	677	728	665	610
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,6	40,4	41,0	40,0	15,05	16,04	14,24	12,90	611	649	585	518
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,5	40,8	40,3	40,3	15,17	16,10	14,77	12,82	615	656	595	517
Textilgewerbe	41,9	42,0	41,7	42,0	16,30	17,27	15,79	14,46	683	726	660	608
Bekleidungsgewerbe	41,0	40,8	41,1	41,0	15,98	17,12	15,21	13,67	654	698	626	561
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,5	43,6	43,6	42,9	17,68	18,79	16,85	15,11	772	822	737	650
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)³)	40,5	40,6	40,7	40,2	18,29	18,98	17,43	15,75	746	775	715	637
Weibliche Arbeiter												
Industrie¹)	38,9	39,1	38,9	38,8	14,21	15,69	14,41	13,83	551	614	559	536
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,9	40,4	39,8	39,9	15,33	18,24	15,99	14,27	612	735	638	570
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,2	38,3	38,2	38,2	15,21	17,14	15,41	14,81	580	657	588	564
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,0	38,3	37,9	38,0	14,76	16,86	14,69	14,69	561	645	557	559
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,5	38,7	38,5	38,5	14,09	16,27	14,34	13,90	540	628	552	535
Papier- und Pappeerarbeitung	39,1	39,3	38,8	39,4	12,79	14,71	13,14	12,25	500	576	510	482
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,3	39,4	39,3	39,3	12,39	13,03	12,52	11,79	486	512	491	464
Textilgewerbe	39,4	39,8	39,3	39,5	13,20	14,43	13,31	12,57	520	573	524	497
Bekleidungsgewerbe	39,3	39,3	39,3	39,5	12,44	13,32	12,53	11,08	489	524	491	438
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,5	40,4	40,2	12,44	14,69	13,88	11,93	502	596	561	480

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

¹) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

³) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern 1988

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,4	40,6	39,3	17,92	18,78	13,62	725	764	536
Hamburg	40,2	40,4	39,4	20,30	21,04	15,30	818	851	604
Niedersachsen	40,0	40,2	39,1	18,64	19,38	14,68	747	781	573
Bremen	40,4	40,5	39,2	19,86	20,44	14,31	802	827	560
Nordrhein-Westfalen	40,7	41,0	39,1	18,68	19,35	14,07	762	794	550
Hessen	40,0	40,2	38,9	18,70	19,52	14,53	749	787	565
Rheinland-Pfalz	40,7	41,1	39,0	18,24	19,14	13,40	744	787	522
Baden-Württemberg	39,7	40,0	38,6	18,69	19,76	14,69	744	792	568
Bayern	39,9	40,3	38,7	17,36	18,48	13,68	693	745	529
Saarland	40,4	40,6	38,8	19,06	19,71	13,88	769	801	539
Berlin (West)	39,1	39,4	38,4	18,46	19,63	14,84	723	775	569
Bundesgebiet	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie ¹⁾									
1986	40,5	40,8	39,2	16,99	17,85	13,04	689	729	513
1987	40,2	40,5	39,0	17,68	18,55	13,61	712	753	531
1988	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1986	41,0	41,0	40,1	19,71	19,82	14,91	807	814	598
1987	41,0	41,0	40,1	20,28	20,41	15,44	831	838	619
1988	40,9	40,9	40,1	21,01	21,15	16,09	859	865	645
Bergbau									
1986	39,6	39,6	.	19,19	19,19	.	755	755	.
1987	38,5	38,5	.	19,72	19,72	.	756	756	.
1988	39,7	39,7	.	20,25	20,25	.	801	801	.
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei									
1986	39,5	39,5	.	19,27	19,27	.	756	756	.
1987	38,0	38,0	.	19,75	19,75	.	746	746	.
1988	39,3	39,3	.	20,28	20,28	.	794	794	.
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1986	41,8	41,8	.	19,81	19,81	.	824	824	.
1987	41,6	41,6	.	20,55	20,55	.	854	854	.
1988	41,4	41,4	.	21,12	21,12	.	875	875	.
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1986	37,2	37,2	.	17,19	17,19	.	635	635	.
1987	39,6	39,6	.	18,03	18,03	.	718	718	.
1988	40,5	40,5	.	19,19	19,19	.	780	780	.
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1986	37,2	37,2	.	17,38	17,38	.	623	623	.
1987	39,3	39,3	.	18,29	18,29	.	724	724	.
1988	41,1	41,1	.	18,68	18,68	.	769	769	.
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung									
1986	41,6	41,6	.	18,61	18,61	.	772	772	.
1987	41,0	41,0	.	19,16	19,16	.	790	790	.
1988	41,6	41,6	.	19,77	19,77	.	822	822	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1986	40,8	41,0	39,7	17,64	18,04	13,95	721	741	554
1987	40,7	40,8	39,6	18,38	18,81	14,53	750	770	578
1988	41,2	41,4	39,7	19,13	19,57	15,13	789	810	599
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1986	42,9	43,0	39,7	16,58	16,66	13,73	718	723	545
1987	42,9	43,0	39,7	17,15	17,23	14,23	742	748	567
1988	43,4	43,5	39,8	17,76	17,86	14,79	776	782	589

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen **)

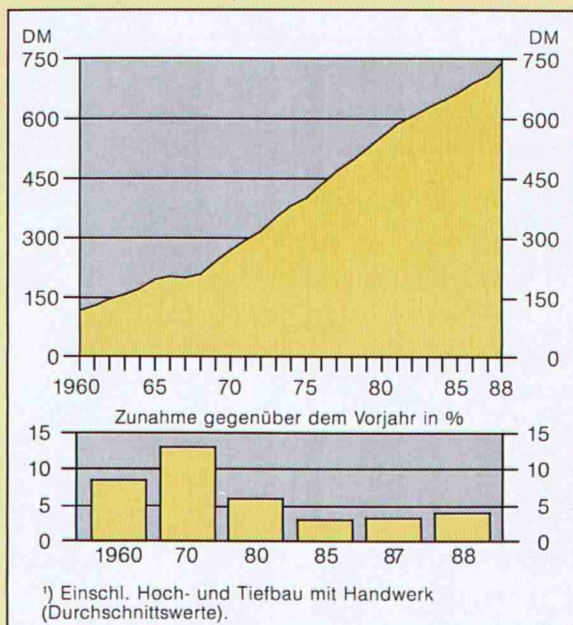
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1986	39,9	39,9	38,6	17,91	18,02	14,09	712	716	543
1987	39,4	39,4	38,4	18,64	18,75	14,65	736	741	563
1988	40,4	40,5	38,6	19,48	19,60	15,42	789	795	596
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1986	40,9	41,1	39,4	17,29	17,68	13,53	707	726	533
1987	40,6	40,8	39,0	18,10	18,51	14,03	734	756	547
1988	40,4	40,6	38,8	18,94	19,39	14,63	766	787	567
Mineralölverarbeitung									
1986	40,6	40,7	40,0	22,64	22,77	16,33	921	927	653
1987	40,4	40,4	39,7	23,53	23,68	16,72	952	957	666
1988	40,6	40,6	40,0	24,31	24,46	17,61	987	993	703
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1986	40,6	40,7	39,8	18,18	19,06	14,13	738	777	563
1987	40,6	40,8	39,8	18,95	19,85	14,73	770	810	587
1988	40,9	41,1	39,9	19,67	20,57	15,33	804	844	612
Herstellung von Chemiefasern									
1986	40,7	40,8	40,2	17,94	18,30	14,55	733	748	586
1987	40,5	40,5	39,8	18,90	19,24	15,19	765	780	604
1988	40,7	40,8	39,8	19,50	19,84	15,67	793	810	624
Holzbearbeitung									
1986	42,2	42,4	39,7	15,08	15,31	12,53	637	651	497
1987	41,9	42,1	39,6	15,72	15,95	12,93	658	672	513
1988	41,8	42,0	39,7	16,39	16,64	13,48	687	701	536
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung									
1986	42,4	42,6	40,0	17,74	18,02	12,98	753	767	518
1987	42,8	43,0	40,1	18,74	19,04	13,56	802	818	544
1988	43,6	43,8	40,0	19,69	19,99	14,09	859	876	564
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1986	40,8	41,1	39,9	16,79	17,51	13,85	685	720	551
1987	40,8	41,0	39,8	17,47	18,22	14,42	713	749	574
1988	41,1	41,4	39,9	18,17	18,90	14,96	748	783	598
Investitionsgüterindustrie									
1986	40,2	40,5	38,8	17,44	18,26	13,88	701	739	539
1987	39,7	40,0	38,5	18,21	19,04	14,52	724	762	559
1988	39,4	39,6	38,1	19,09	19,94	15,20	752	790	578
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1986	42,0	42,0	39,5	18,32	18,43	13,62	771	775	540
1987	41,4	41,5	39,4	19,01	19,10	14,20	790	795	561
1988	41,1	41,1	38,9	19,75	19,84	14,86	813	817	577
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1986	40,9	41,1	38,9	17,86	18,14	13,97	732	745	543
1987	40,2	40,3	38,6	18,60	18,89	14,52	749	762	561
1988	39,9	40,0	38,2	19,50	19,78	15,21	779	793	580
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1986	39,7	39,8	38,8	19,32	19,73	16,19	767	785	628
1987	39,4	39,5	38,6	20,20	20,63	16,91	798	817	652
1988	39,0	39,0	38,2	21,10	21,56	17,58	821	841	671
Schiffbau									
1986	40,0	40,0	37,9	18,54	18,56	14,78	740	740	555
1987	39,5	39,5	38,0	19,32	19,34	15,74	772	773	605
1988	41,0	41,0	39,0	20,29	20,29	16,56	836	838	647
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1986	39,9	40,0	38,8	18,97	19,32	14,68	756	771	570
1987	39,7	39,8	38,7	20,02	20,38	15,57	796	813	604
1988	39,4	39,5	38,3	20,55	20,85	16,29	807	822	622
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1986	39,5	40,0	38,7	15,80	17,32	13,45	624	692	520
1987	39,2	39,6	38,4	16,53	18,05	14,08	647	716	540
1988	38,8	39,2	38,0	17,37	18,97	14,76	673	744	561
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1986	39,4	39,8	38,7	15,55	17,00	13,51	613	677	523
1987	38,7	39,1	38,2	16,23	17,71	14,12	628	692	540
1988	38,2	38,5	37,8	17,07	18,60	14,88	652	715	562

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

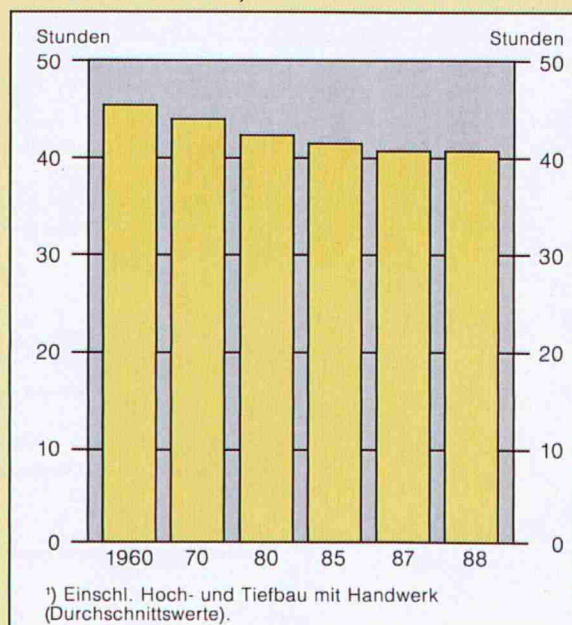
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Löhne

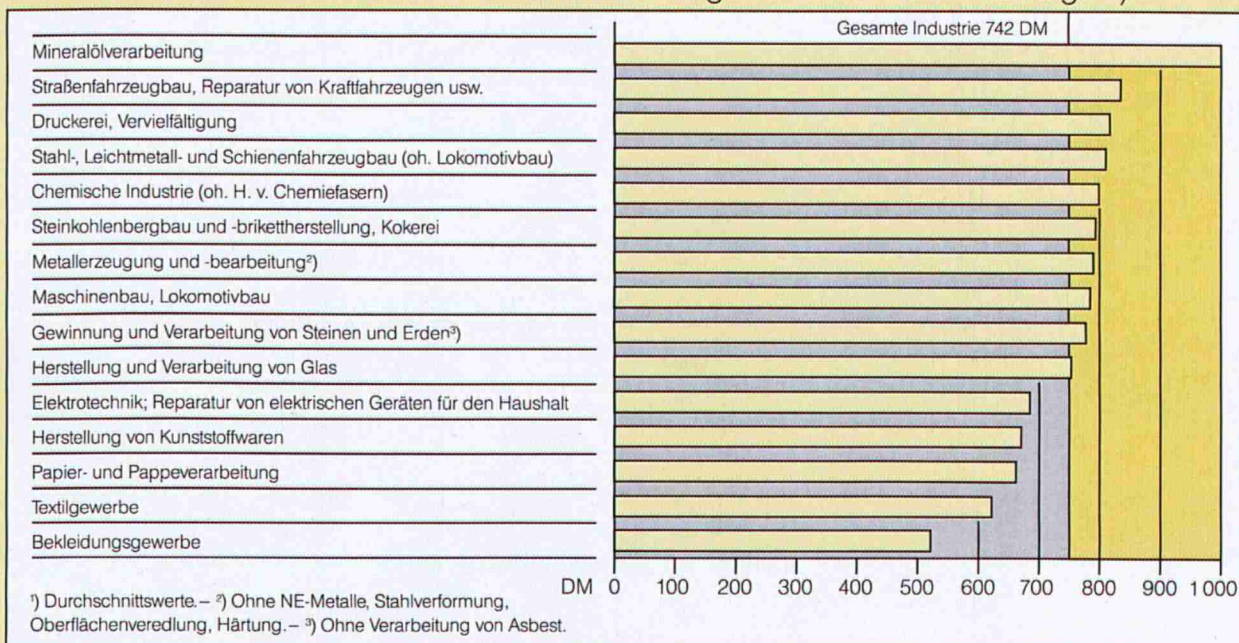
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie¹⁾



Bruttowochenverdienste der Arbeiter 1988 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾



22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1986	40,5	41,0	39,0	15,86	16,64	12,89	643	682	503
1987	40,2	40,6	38,9	16,48	17,27	13,44	663	702	524
1988	40,0	40,4	38,5	17,26	18,08	14,09	690	730	540
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1986	39,4	39,7	38,9	16,33	17,60	14,40	643	698	560
1987	36,9	37,5	35,9	17,10	18,37	15,06	635	694	545
1988	38,8	39,1	38,3	18,07	19,27	15,97	700	753	612
Verbrauchsgüterindustrie									
1986	40,5	41,2	39,5	14,81	16,55	12,06	600	682	476
1987	40,4	41,1	39,3	15,45	17,22	12,54	625	708	491
1988	40,4	41,1	39,3	16,13	17,92	13,05	651	738	512
Feinkeramik									
1986	40,1	40,8	39,3	13,79	15,01	12,19	554	612	480
1987	40,0	40,7	39,1	14,28	15,53	12,64	573	633	494
1988	40,6	41,5	39,6	14,76	16,06	13,05	600	667	515
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1986	40,9	41,2	39,5	16,38	17,13	12,19	671	707	481
1987	41,1	41,4	39,3	17,12	17,87	12,68	705	740	500
1988	41,8	42,1	39,7	17,89	18,63	13,19	748	785	525
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1986	40,6	40,9	39,4	15,93	16,59	12,96	648	680	510
1987	40,4	40,7	39,2	16,42	17,10	13,36	664	697	525
1988	40,5	40,8	39,2	17,04	17,72	13,94	691	724	548
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1986	39,8	40,2	39,3	13,99	15,81	12,09	557	636	475
1987	39,3	39,7	38,8	14,64	16,48	12,56	576	655	489
1988	39,0	39,4	38,6	15,32	17,13	13,23	597	674	510
Papier- und Pappeverarbeitung									
1986	41,2	41,9	39,9	14,60	16,02	11,61	602	670	463
1987	40,6	41,2	39,2	15,45	16,90	12,27	628	697	480
1988	40,6	41,3	39,1	16,13	17,63	12,79	655	728	500
Druckerei, Vervielfältigung									
1986	40,3	40,5	39,1	18,63	19,53	14,36	750	792	562
1987	40,3	40,6	39,1	19,51	20,44	15,07	786	831	589
1988	39,8	40,1	38,6	20,49	21,47	15,90	816	859	615
Herstellung von Kunststoffwaren									
1986	41,0	41,5	39,6	15,10	16,22	12,07	618	672	479
1987	40,8	41,3	39,5	15,68	16,86	12,46	640	698	493
1988	40,9	41,4	39,6	16,28	17,46	13,00	665	722	515
Ledererzeugung									
1986	42,3	43,0	40,5	13,98	14,70	11,75	592	632	476
1987	42,1	42,9	40,0	14,54	15,30	12,22	614	657	492
1988	42,1	42,8	39,8	15,03	15,78	12,62	633	677	503
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1986	39,8	40,5	39,5	11,77	14,06	10,61	468	569	419
1987	39,6	40,5	39,2	12,24	14,54	11,05	485	589	433
1988	39,7	40,6	39,2	12,68	15,05	11,41	502	611	447
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schlrmen									
1986	39,7	40,3	39,3	12,70	14,39	11,73	504	580	462
1987	39,3	40,1	38,8	13,10	14,80	12,07	515	593	466
1988	39,8	40,5	39,3	13,46	15,17	12,39	535	615	486
Textilgewerbe									
1986	40,9	42,0	39,6	13,82	15,15	12,22	564	635	484
1987	40,8	41,8	39,5	14,37	15,72	12,71	587	658	501
1988	40,8	41,9	39,4	14,96	16,30	13,20	610	683	520
Bekleidungsgewerbe									
1986	39,6	41,0	39,4	11,97	14,99	11,53	473	616	454
1987	39,4	41,0	39,2	12,43	15,52	11,98	489	637	470
1988	39,5	41,0	39,3	12,88	15,98	12,44	509	654	489
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1986	42,7	43,6	40,4	15,13	16,41	11,59	648	717	470
1987	42,6	43,5	40,3	15,73	17,03	12,02	672	742	483
1988	42,6	43,5	40,2	16,32	17,68	12,44	697	772	502
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ¹⁾									
1986	40,6	40,6	.	17,18	17,18	.	701	701	.
1987	40,8	40,8	.	17,65	17,65	.	723	723	.
1988	40,5	40,5	.	18,29	18,29	.	746	746	.

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebezüge insgesamt												
1986 November	41,2	41,1	40,9	41,9	15,93	16,70	13,41	14,24	656	687	549	597
1987 Mai	40,8	40,8	40,7	41,5	16,21	16,97	13,67	14,39	662	692	556	598
November	40,9	40,9	40,7	41,5	16,40	17,21	13,88	14,56	670	703	565	604
1988 Mai	40,6	40,6	40,5	41,4	16,73	17,50	14,20	14,88	680	710	575	616
November	40,7	40,6	40,5	41,6	16,91	17,72	14,37	15,03	688	720	582	625
Maler und Lackierer												
1986 November	40,7	40,7	40,3	41,1	16,47	16,79	14,44	15,16	671	683	582	624
1987 Mai	40,6	40,5	40,4	41,8	16,66	16,94	14,71	14,93	676	686	594	624
November	40,6	40,6	40,4	41,7	16,89	17,21	14,91	15,29	686	699	602	637
1988 Mai	40,6	40,5	40,7	41,7	17,05	17,34	15,12	15,57	693	703	615	649
November	40,5	40,4	40,6	41,6	17,33	17,64	15,29	15,74	701	713	620	655
Schlosser												
1986 November	42,2	42,3	41,9	42,3	15,97	16,81	13,69	14,52	675	711	574	615
1987 Mai	41,5	41,6	41,4	41,7	16,51	17,32	14,26	14,87	686	720	590	620
November	41,8	41,8	41,7	42,0	16,61	17,46	14,20	15,08	694	729	592	633
1988 Mai	41,4	41,4	41,3	41,4	17,03	17,86	14,65	15,44	705	739	605	639
November	41,6	41,6	41,3	41,8	17,09	17,96	14,67	15,45	711	747	606	645
Kraftfahrzeugmechaniker												
1986 November	39,9	39,9	39,8	40,6	15,47	16,27	12,88	13,67	617	649	513	555
1987 Mai	39,9	39,8	39,6	40,6	15,83	16,63	13,16	13,90	631	662	521	564
November	39,7	39,7	39,5	40,4	15,96	16,84	13,34	14,15	634	668	527	572
1988 Mai	39,7	39,6	39,5	40,3	16,39	17,19	13,70	14,43	650	681	542	581
November	39,6	39,6	39,4	40,2	16,51	17,36	13,81	14,65	654	687	544	589
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1986 November	40,7	40,7	40,6	40,9	16,77	17,51	14,07	14,93	683	713	571	611
1987 Mai	40,1	40,1	40,1	40,3	17,10	17,89	14,27	15,10	686	718	572	608
November	40,4	40,5	40,3	40,6	17,35	18,12	14,67	15,37	702	733	591	624
1988 Mai	39,9	39,9	39,8	40,3	17,65	18,43	14,88	15,73	705	736	592	633
November	40,0	40,0	39,7	40,5	17,92	18,71	15,15	15,89	716	748	602	643
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1986 November	41,2	41,3	41,1	41,4	16,94	17,81	14,37	15,09	699	735	591	624
1987 Mai	40,5	40,5	40,2	40,7	17,18	18,05	14,45	15,09	695	731	581	614
November	40,9	40,9	40,6	41,0	17,49	18,45	14,81	15,45	715	755	601	633
1988 Mai	40,2	40,2	40,1	40,5	17,83	18,76	15,20	15,48	717	754	610	626
November	40,5	40,5	40,2	40,7	18,14	19,08	15,52	15,86	734	774	625	645
Elektroinstallateure												
1986 November	41,6	41,7	41,2	41,5	15,80	16,50	13,42	14,66	657	688	553	608
1987 Mai	41,0	41,1	40,7	41,0	16,02	16,76	13,72	15,02	657	688	558	616
November	40,8	40,9	40,7	40,7	16,35	17,07	14,05	15,11	668	698	572	615
1988 Mai	40,3	40,2	40,3	40,5	16,61	17,39	14,24	15,43	669	700	574	624
November	40,4	40,5	40,1	39,9	16,86	17,60	14,46	15,64	680	712	580	624
Tischler												
1986 November	41,4	41,2	41,2	42,9	15,87	16,61	13,55	14,68	656	684	558	630
1987 Mai	41,0	40,9	41,0	41,6	16,19	16,86	13,82	14,82	664	690	567	617
November	41,0	41,0	41,0	41,0	16,23	17,01	13,86	14,82	665	697	568	607
1988 Mai	40,8	40,7	40,7	41,5	16,77	17,45	14,36	15,51	684	711	584	644
November	41,1	40,9	40,9	42,3	16,89	17,65	14,51	15,59	693	722	594	660
Bäcker												
1986 November	42,3	42,4	41,7	42,6	14,66	15,77	12,31	13,02	620	669	513	555
1987 Mai	42,3	42,3	42,0	42,8	14,86	15,93	12,52	13,24	629	674	526	567
November	42,3	42,4	41,7	42,7	15,03	16,14	12,77	13,37	636	685	533	571
1988 Mai	42,2	42,2	41,6	42,6	15,28	16,38	13,03	13,58	644	692	542	579
November	42,1	42,3	41,5	42,4	15,36	16,47	13,14	13,74	647	697	545	583
Fleischer												
1986 November	41,2	41,0	40,9	42,3	15,08	16,31	12,12	12,90	621	669	496	546
1987 Mai	41,2	41,1	40,9	42,3	15,34	16,55	12,34	13,14	633	680	505	556
November	41,3	41,2	40,9	42,5	15,45	16,70	12,52	13,22	638	687	512	561
1988 Mai	41,3	41,1	41,0	42,5	15,69	16,92	12,74	13,43	648	695	522	571
November	41,3	41,2	40,9	42,6	15,81	17,07	12,89	13,60	653	703	527	579

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte *)

Arbeitergruppe	September 1985		September 1986 ¹⁾		September 1987		September 1988	
	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	13,87	215,4	14,19	204,4	14,44	208,9	14,73	196,7
Landarbeiter	12,62	213,8	13,40	212,3	14,01	218,4	14,06	201,3
Nichtqualifizierte Arbeiter	10,82	200,7	11,99	193,1	12,38	196,8	12,88	191,7

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. — 1985 in Betrieben mit 50 ha, ab 1986 mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

¹⁾ Aufgrund einer Umstellung der Berichtsgrundlage und methodischer Änderungen ist ein Vergleich der Angaben ab 1986 mit denen der Vorjahre nur bedingt möglich.

²⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1980 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1975	73,2	73,3	72,9	1984	117,7	117,6	118,3
1976	77,9	78,0	77,7	1985	122,8	122,9	122,6
1977	83,2	83,3	83,2	1986	126,8	127,0	126,2
1978	88,0	88,0	88,2	1987	131,8	131,9	131,2
1979	93,4	93,4	93,5	1988	136,9	137,1	136,2
1980	100	100	100	Verbrauchsgüterindustrie			
1981	105,0	104,9	105,3	1984	117,9	117,5	119,0
1982	110,1	109,9	110,6	1985	121,9	121,6	122,8
1983	113,7	113,4	114,3	1986	125,8	125,5	126,7
1984	117,4	117,2	118,1	1987	130,4	130,0	131,7
1985	121,9	121,8	122,3	1988	135,1	134,8	136,4
1986	126,0	126,0	126,2	Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
1987	130,6	130,5	130,7	1984	119,0	118,7	119,8
1988	135,2	135,2	135,3	1985	122,6	122,4	123,2
Industrie¹⁾				1986	126,8	126,5	127,6
1984	117,6	117,4	118,6	1987	131,4	131,2	132,0
1985	122,2	122,1	122,7	1988	135,8	135,7	136,3
1986	126,4	126,3	126,7	Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)²⁾			
1987	131,1	130,9	131,6	1984	116,1	115,9	117,6
1988	135,9	135,7	136,3	1985	117,9	117,7	119,6
darunter:				1986	122,4	122,1	125,1
Bergbau				1987	125,9	125,5	129,5
1984	114,6	114,4	117,6	1988	129,6	129,2	132,8
1985	120,2	120,2	121,6	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1986	123,4	123,3	124,8	1984	117,0	116,5	117,7
1987	127,2	127,1	128,0	1985	121,2	120,7	121,9
1988	129,0	128,7	133,7	1986	125,3	125,0	125,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1987	129,6	129,4	129,9
1984	117,8	117,5	118,8	1988	134,0	133,8	134,3
1985	122,7	122,5	123,4				
1986	127,2	127,0	127,9				
1987	131,8	131,6	133,0				
1988	136,8	136,5	137,9				

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

²⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)**22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)**

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	4 357	5 649	3 943	2 854	2 474	5 005	5 888	4 494	3 509	2 751
Industrie ¹⁾	4 971	6 074	4 275	3 163	2 671	5 106	5 950	4 566	3 634	2 963
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 513	5 927	4 176	3 152	2 776	5 022	5 984	4 568	3 337	2 933
Bergbau	4 956	5 664	4 029	3 503	3 659	5 551	6 391	4 853	4 195	3 754
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 970	5 542	3 723	3 486	(2 811)	5 598	6 357	4 884	4 290	3 847
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 753	5 958	4 426	4 033	3 747	5 288	6 216	4 901	3 707	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen	4 446	4 896	(3 337)	/	—	4 633	5 162	4 028	(3 419)	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 842	5 756	4 092	(2 895)	/	5 141	6 284	4 695	4 038	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	5 402	6 707	4 339	3 356	/	5 959	7 043	4 819	3 515	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 128	6 143	4 407	3 269	2 844	5 169	6 137	4 679	3 751	3 182
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 626	5 701	4 211	3 261	2 652	4 794	5 631	4 436	3 596	2 954
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung)	4 713	5 247	3 737	2 948	2 798	5 020	5 429	4 415	3 370	(3 335)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 956	5 935	4 218	3 095	(2 652)	5 012	5 821	4 561	3 685	(3 575)
Mineralölverarbeitung	6 491	7 426	5 005	3 754	3 664	6 316	7 456	5 409	4 322	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 301	6 495	4 566	3 386	2 988	5 251	6 566	4 752	3 796	3 269
H. v. Chemiefasern	5 306	6 924	4 268	3 299	/	5 182	6 782	4 640	3 610	/
Holzbearbeitung	4 410	5 755	4 002	2 912	2 331	4 374	5 194	4 118	3 514	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	5 146	6 156	4 297	3 021	(2 546)	5 632	6 523	5 312	4 047	(3 499)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 892	6 115	4 254	3 252	2 545	4 922	5 835	4 462	3 602	/
Investitionsgüterindustrie	5 228	6 206	4 308	3 148	2 594	5 183	5 945	4 568	3 579	2 812
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	4 893	5 685	4 023	3 104	(2 729)	5 228	5 755	4 599	3 411	(2 460)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 959	5 924	4 231	3 094	2 567	5 060	5 798	4 525	3 600	2 830
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	5 555	6 721	4 549	3 367	2 548	5 603	6 439	4 901	3 780	3 125
Schiffbau	4 419	5 556	4 077	3 056	/	4 910	5 907	4 463	3 605	—
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 530	6 392	4 293	3 013	/	5 413	6 198	4 524	3 528	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 220	6 070	4 206	3 127	2 618	5 220	5 939	4 460	3 474	2 738
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 907	6 019	4 360	3 101	2 784	4 689	5 589	4 359	3 544	3 089
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Hartung	4 793	5 784	4 246	3 070	2 592	4 685	5 431	4 354	3 625	2 961
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	6 505	7 249	4 679	3 493	(2 440)	5 238	5 919	4 918	3 728	(2 356)
Verbrauchsgüterindustrie	4 587	5 784	4 247	3 054	2 431	4 546	5 466	4 306	3 577	2 985
darunter:										
Feinkeramik	4 197	5 745	3 870	2 699	/	4 042	5 139	3 863	3 107	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 452	5 760	3 998	2 976	2 376	4 741	5 714	4 338	3 503	(2 542)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	4 392	5 745	4 115	3 090	2 474	4 411	5 177	4 210	3 477	3 032
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	4 573	5 946	4 083	3 177	(2 336)	4 334	5 299	4 227	3 448	(3 191)
Papier- und Pappeerarbeitung	4 670	5 745	4 250	3 078	2 390	4 649	5 478	4 352	3 620	3 169
Druckerei, Vervielfältigung	4 808	5 803	4 531	3 274	2 538	4 985	5 781	4 712	4 032	(2 978)
H. v. Kunststoffwaren	4 809	6 074	4 343	3 114	2 431	4 676	5 671	4 395	3 609	3 202
Ledererzeugung	4 409	5 374	4 205	(2 929)	/	4 492	5 097	4 398	3 898	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 133	5 279	3 898	2 558	(2 159)	3 827	4 638	3 693	3 161	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	4 255	5 291	4 046	2 720	(2 075)	3 969	4 831	3 738	3 331	(2 420)
Textilgewerbe	4 477	5 687	4 154	2 998	2 480	4 270	5 307	4 101	3 625	3 115
Bekleidungsgewerbe	4 360	5 686	3 973	2 864	2 338	4 174	4 976	3 803	3 226	2 432
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 504	5 851	4 122	3 221	2 749	4 752	5 579	4 425	3 609	3 125
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ³⁾	4 535	5 409	4 000	2 901	2 087	5 074	5 904	4 619	3 505	2 988
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 969	5 253	3 742	2 752	2 437	3 874	4 775	3 766	2 974	2 350
darunter:										
Großhandel	3 984	5 446	3 923	2 806	2 350	4 138	5 308	3 995	3 016	2 420
Einzelhandel	3 467	4 734	3 570	2 632	2 041	3 488	4 072	3 434	2 918	2 343
Kreditinstitute	4 226	5 368	3 674	2 889	2 928	4 312	5 587	3 927	3 519	(3 008)
Versicherungsgewerbe	4 497	5 332	3 713	3 061	2 815	4 795	5 194	4 398	/	—
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . .	2 958	4 571	3 380	2 462	2 128	3 415	5 215	3 687	2 839	2 380
Industrie ¹⁾	3 343	4 924	3 664	2 777	2 281	3 502	5 256	3 778	2 917	2 458
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 406	5 126	3 669	2 934	2 577	3 451	4 985	3 658	2 935	2 569

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1988**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	DM					DM				
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	3 589	4 450	3 613	2 874	2 857	3 802	5 345	4 056	3 180	/
dar. Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	3 538	4 370	3 372	2 730	2 252	3 548	(5 175)	4 008	3 106	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 599	5 036	3 867	2 858	2 409	3 811	5 897	4 043	3 052	2 597
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 186	4 521	3 479	2 717	2 215	3 251	(4 439)	3 650	2 751	(2 420)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 223	4 411	3 295	2 582	2 458	3 385	4 369	3 347	2 778	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	3 335	4 796	3 643	2 843	2 384	3 494	5 278	3 633	2 921	(2 681)
Mineralölverarbeitung	4 476	6 162	4 449	3 541	3 291	4 134	(6 489)	4 247	3 229	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 773	5 336	4 020	2 956	2 512	3 870	6 145	4 098	3 085	2 602
H. v. Chemiefasern	3 665	5 609	4 059	2 916	(1 799)	3 661	(5 439)	3 980	3 028	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3 446	5 116	3 748	2 754	2 365	3 396	(5 526)	3 716	2 863	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 398	4 766	3 697	2 841	2 271	3 458	5 179	3 694	2 920	(2 462)
Investitionsgüterindustrie	3 396	5 015	3 700	2 819	2 279	3 458	5 165	3 774	2 903	2 448
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	3 272	4 651	3 477	2 662	2 169	3 208	4 679	3 559	2 701	(2 334)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 260	4 831	3 593	2 769	2 245	3 140	4 937	3 513	2 833	2 434
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 724	5 614	4 029	3 058	2 373	3 903	5 600	4 174	3 206	2 791
Schiffbau	3 031	4 901	3 437	2 480	/	2 781	/	3 414	2 465	-
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 617	5 440	3 845	2 873	2 307	3 730	5 425	3 950	2 971	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 453	4 978	3 680	2 826	2 372	3 642	5 169	3 802	2 933	2 437
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 240	4 833	3 638	2 816	2 236	3 212	4 869	3 582	2 878	2 389
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 095	4 686	3 440	2 703	2 219	3 032	4 678	3 436	2 790	2 303
H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 993	5 903	4 005	2 990	2 359	4 017	5 554	4 324	3 221	(2 324)
Verbrauchsgüterindustrie	2 991	4 551	3 380	2 626	2 244	3 231	4 564	3 442	2 813	2 364
darunter:										
Feinkeramik	2 884	4 666	3 419	2 601	2 259	3 138	(4 687)	3 391	2 679	(2 105)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 068	4 572	3 465	2 702	2 174	2 931	(4 763)	3 354	2 607	(1 939)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	2 767	4 108	3 211	2 536	2 141	3 017	(4 185)	3 450	2 662	2 300
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	2 936	4 649	3 412	2 668	2 176	3 099	(4 370)	3 622	2 842	(2 400)
Papier- und Pappeverarbeitung	3 010	4 754	3 268	2 586	2 289	3 138	4 421	3 447	2 696	2 543
Druckerei, Vervielfältigung	3 235	4 722	3 515	2 748	2 346	3 475	4 579	3 732	3 059	2 205
H. v. Kunststoffwaren	3 072	4 674	3 475	2 686	2 173	3 113	4 807	3 559	2 818	2 313
Ledererzeugung	2 850	(3 474)	3 254	2 569	(2 100)	(2 936)	/	/	(2 849)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 645	3 950	2 933	2 254	2 025	2 532	(3 106)	2 949	2 300	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	2 633	4 292	3 034	2 243	1 940	3 055	(3 765)	3 152	2 852	(2 288)
Textilgewerbe	2 965	4 650	3 430	2 657	2 389	3 244	5 057	3 535	2 842	2 474
Bekleidungsgewerbe	2 854	4 321	3 236	2 521	2 145	3 295	4 509	3 328	2 771	2 345
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3 182	4 782	3 468	2 714	2 363	3 139	4 752	3 373	2 741	2 570
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)*)	3 037	4 529	3 444	2 484	1 862	3 303	5 063	3 691	2 604	(2 297)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 758	4 325	3 200	2 322	2 081	2 609	4 794	2 742	2 167	1 920
darunter:										
Großhandel	2 758	4 408	3 218	2 396	2 107	2 714	(5 216)	3 165	2 253	(2 014)
Einzelhandel	2 341	3 865	2 739	2 155	1 829	2 538	(4 689)	2 536	2 099	/
Kreditinstitute	3 260	4 713	3 400	2 755	2 550	3 714	(4 645)	(3 555)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 494	4 612	3 496	2 964	2 598	(3 588)	/	/	/	/

22.7.2 Nach Ländern 1988

Land	DM					DM				
	Kaufmännische und technische Angestellte					Kaufmännische Angestellte				
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	Männliche technische Angestellte			
Schleswig-Holstein	3 628	4 258	2 729	3 305	3 986	2 708	4 631			
Hamburg	4 299	4 866	3 436	4 130	4 766	3 435	5 073			
Niedersachsen	3 782	4 405	2 774	3 423	4 081	2 744	4 908			
Bremen	4 046	4 642	2 932	3 591	4 254	2 912	5 067			
Nordrhein-Westfalen	4 057	4 661	2 978	3 703	4 408	2 958	4 974			
Hessen	4 112	4 654	3 164	3 803	4 428	3 135	4 951			
Rheinland-Pfalz	4 039	4 665	2 883	3 545	4 285	2 826	5 026			
Baden-Württemberg	4 201	4 849	3 038	3 721	4 509	2 994	5 152			
Bayern	3 920	4 579	2 912	3 522	4 246	2 875	4 968			
Saarland	3 955	4 575	2 805	3 493	4 158	2 795	5 085			
Berlin (West)	4 056	4 668	3 229	3 703	4 348	3 195	5 043			
Bundesgebiet	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005			

Fußnoten siehe S.489.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1986	3 740	4 322	2 764	3 384	4 045	2 738	4 653
1987	3 884	4 485	2 875	3 516	4 196	2 845	4 826
1988	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005
Industrie ¹⁾							
1986	4 274	4 690	3 108	3 876	4 582	3 087	4 747
1987	4 439	4 868	3 238	4 032	4 762	3 216	4 923
1988	4 615	5 061	3 368	4 204	4 971	3 343	5 106
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung							
1986	4 194	4 487	3 200	3 788	4 157	3 194	4 716
1987	4 347	4 656	3 305	3 942	4 344	3 298	4 877
1988	4 488	4 806	3 412	4 093	4 513	3 406	5 022
Bergbau							
1986	4 872	5 115	3 307	4 171	4 638	3 286	5 291
1987	5 063	5 312	3 429	4 349	4 847	3 409	5 481
1988	5 164	5 395	3 611	4 490	4 956	3 589	5 551
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei							
1986	4 961	5 204	3 240	4 187	4 675	3 237	5 389
1987	5 155	5 404	3 352	4 369	4 895	3 349	5 579
1988	5 214	5 439	3 540	4 491	4 970	3 538	5 598
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung							
1986	4 597	4 781	3 455	4 114	4 417	3 425	4 948
1987	4 767	4 954	3 630	4 281	4 582	3 603	5 125
1988	4 931	5 119	3 778	4 449	4 753	3 752	5 288
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen							
1986	4 087	4 327	2 914	3 676	4 096	2 909	4 440
1987	4 225	4 475	3 054	3 841	4 358	3 039	4 522
1988	4 338	4 579	3 145	3 913	4 446	3 093	4 633
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen							
1986	4 555	4 744	3 508	4 184	4 579	3 504	4 805
1987	4 673	4 862	3 632	4 274	4 658	3 621	4 937
1988	4 856	5 065	3 745	4 422	4 842	3 743	5 141
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung							
1986	5 007	5 362	3 416	4 241	4 919	3 340	5 511
1987	5 224	5 594	3 543	4 464	5 205	3 460	5 726
1988	5 439	5 819	3 739	4 661	5 402	3 654	5 959
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie							
1986	4 374	4 779	3 351	4 091	4 735	3 314	4 806
1987	4 537	4 958	3 494	4 249	4 919	3 453	4 982
1988	4 714	5 155	3 643	4 427	5 128	3 599	5 169
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)							
1986	4 033	4 366	2 952	3 752	4 269	2 945	4 446
1987	4 166	4 519	3 061	3 876	4 422	3 055	4 596
1988	4 347	4 719	3 190	4 046	4 626	3 186	4 794
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)							
1986	4 221	4 574	2 983	3 796	4 375	2 977	4 694
1987	4 372	4 734	3 113	3 956	4 560	3 106	4 840
1988	4 528	4 903	3 235	4 094	4 713	3 223	5 020
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei							
1986	4 242	4 651	3 102	3 837	4 607	3 081	4 671
1987	4 409	4 823	3 245	3 991	4 769	3 228	4 847
1988	4 562	4 995	3 355	4 131	4 956	3 335	5 012
Mineralölverarbeitung							
1986	5 494	5 902	4 107	5 364	6 009	4 140	5 791
1987	5 783	6 219	4 311	5 638	6 341	4 339	6 098
1988	5 960	6 405	4 444	5 803	6 491	4 476	6 316
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)							
1986	4 444	4 891	3 500	4 219	4 901	3 476	4 885
1987	4 606	5 067	3 645	4 372	5 076	3 620	5 062
1988	4 788	5 270	3 800	4 560	5 301	3 773	5 251
Herstellung von Chemiefasern							
1986	4 513	4 890	3 425	4 267	5 068	3 429	4 818
1987	4 685	5 080	3 554	4 420	5 244	3 558	5 016
1988	4 812	5 216	3 665	4 484	5 306	3 665	5 182

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Holzbearbeitung							
1986	3 666	4 066	2 544	3 430	4 036	2 545	4 094
1987	3 803	4 218	2 640	3 569	4 205	2 643	4 232
1988	3 947	4 393	2 720	3 712	4 410	2 720	4 374
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung							
1986	4 580	5 068	3 184	4 068	4 769	3 186	5 267
1987	4 762	5 266	3 311	4 230	4 962	3 312	5 469
1988	4 926	5 438	3 442	4 391	5 146	3 446	5 632
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1986	4 192	4 542	3 136	3 899	4 487	3 132	4 577
1987	4 357	4 728	3 254	4 056	4 687	3 251	4 755
1988	4 532	4 911	3 403	4 234	4 892	3 398	4 922
Investitionsgüterindustrie							
1986	4 397	4 798	3 131	3 962	4 786	3 125	4 803
1987	4 572	4 984	3 269	4 127	4 979	3 260	4 987
1988	4 771	5 197	3 405	4 327	5 228	3 396	5 183
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1986	4 432	4 801	3 042	3 826	4 559	3 055	4 876
1987	4 582	4 970	3 150	3 954	4 706	3 164	5 052
1988	4 742	5 147	3 261	4 099	4 893	3 272	5 228
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1986	4 283	4 684	2 996	3 780	4 585	3 017	4 717
1987	4 439	4 852	3 112	3 925	4 766	3 133	4 878
1988	4 610	5 036	3 240	4 081	4 959	3 260	5 060
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1986	4 742	5 110	3 382	4 247	4 999	3 368	5 154
1987	4 937	5 303	3 541	4 437	5 199	3 523	5 345
1988	5 216	5 589	3 745	4 744	5 555	3 724	5 603
Schiffbau							
1986	4 064	4 327	2 763	3 404	4 008	2 802	4 390
1987	4 323	4 622	2 877	3 575	4 238	2 933	4 697
1988	4 507	4 829	2 984	3 711	4 419	3 031	4 910
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1986	4 688	4 998	3 335	4 244	5 097	3 315	4 975
1987	4 924	5 249	3 515	4 480	5 359	3 488	5 219
1988	5 102	5 437	3 643	4 648	5 530	3 617	5 413
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1986	4 424	4 825	3 200	3 983	4 818	3 175	4 827
1987	4 607	5 017	3 351	4 157	5 013	3 323	5 020
1988	4 798	5 220	3 488	4 327	5 220	3 453	5 220
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1986	4 004	4 425	3 001	3 657	4 568	2 999	4 377
1987	4 186	4 620	3 143	3 824	4 765	3 143	4 570
1988	4 305	4 744	3 236	3 956	4 907	3 240	4 689
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1986	3 943	4 401	2 871	3 650	4 433	2 877	4 382
1987	4 089	4 567	2 984	3 790	4 617	2 990	4 535
1988	4 231	4 726	3 089	3 924	4 793	3 095	4 685
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1986	4 975	5 322	3 665	5 107	5 866	3 655	4 948
1987	5 147	5 495	3 822	5 269	6 020	3 812	5 129
1988	5 450	5 812	3 998	5 731	6 505	3 993	5 238
Verbrauchsgüterindustrie							
1986	3 736	4 243	2 807	3 503	4 268	2 773	4 223
1987	3 879	4 403	2 923	3 641	4 430	2 885	4 382
1988	4 018	4 565	3 031	3 769	4 587	2 991	4 546
Feinkeramik							
1986	3 448	3 814	2 702	3 246	3 899	2 670	3 761
1987	3 587	3 961	2 820	3 382	4 036	2 788	3 913
1988	3 708	4 101	2 916	3 500	4 197	2 884	4 042
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1986	3 845	4 258	2 814	3 504	4 116	2 823	4 351
1987	4 017	4 452	2 937	3 654	4 304	2 944	4 548
1988	4 173	4 626	3 054	3 790	4 452	3 068	4 741
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1986	3 663	4 127	2 613	3 409	4 124	2 597	4 131
1987	3 773	4 245	2 701	3 504	4 227	2 687	4 260
1988	3 894	4 402	2 782	3 614	4 392	2 767	4 411

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1986	3 509	4 139	2 749	3 328	4 218	2 727	4 063
1987	3 657	4 310	2 868	3 470	4 418	2 843	4 215
1988	3 766	4 448	2 957	3 578	4 573	2 936	4 334
Papier- und Pappeverarbeitung							
1986	3 818	4 321	2 782	3 623	4 320	2 771	4 323
1987	3 959	4 478	2 901	3 759	4 471	2 892	4 487
1988	4 119	4 661	3 019	3 917	4 670	3 010	4 649
Druckerei, Vervielfältigung							
1986	4 085	4 578	3 038	3 790	4 528	3 024	4 618
1987	4 239	4 752	3 153	3 938	4 694	3 132	4 801
1988	4 378	4 904	3 261	4 051	4 808	3 235	4 985
Herstellung von Kunststoffwaren							
1986	3 926	4 398	2 853	3 655	4 466	2 854	4 354
1987	4 078	4 567	2 967	3 798	4 654	2 967	4 511
1988	4 221	4 728	3 076	3 926	4 809	3 072	4 676
Ledererzeugung							
1986	3 792	4 159	2 730	3 397	4 040	2 702	4 218
1987	3 898	4 298	2 750	3 472	4 162	2 736	4 366
1988	4 055	4 464	2 862	3 679	4 409	2 850	4 492
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1986	3 167	3 748	2 466	3 055	3 888	2 472	3 598
1987	3 266	3 856	2 552	3 156	3 981	2 566	3 719
1988	3 373	3 990	2 632	3 269	4 133	2 645	3 827
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1986	3 353	3 842	2 465	3 196	3 969	2 412	3 719
1987	3 457	3 952	2 575	3 295	4 061	2 531	3 845
1988	3 594	4 111	2 678	3 437	4 255	2 633	3 969
Textilgewerbe							
1986	3 613	4 054	2 790	3 401	4 161	2 729	3 989
1987	3 743	4 198	2 912	3 541	4 324	2 852	4 120
1988	3 874	4 350	3 021	3 670	4 477	2 965	4 270
Bekleidungsgewerbe							
1986	3 328	3 970	2 790	3 192	4 047	2 639	3 896
1987	3 453	4 120	2 898	3 315	4 200	2 738	4 041
1988	3 572	4 267	3 015	3 436	4 360	2 854	4 174
Nahrungs- und Genußmittelindustrie							
1986	3 882	4 257	2 959	3 772	4 186	2 959	4 426
1987	4 016	4 414	3 063	3 905	4 340	3 065	4 587
1988	4 158	4 575	3 175	4 047	4 504	3 182	4 752
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) ¹⁾							
1986	4 277	4 680	2 862	3 479	4 287	2 847	4 781
1987	4 408	4 816	2 971	3 578	4 388	2 955	4 927
1988	4 534	4 965	3 056	3 677	4 535	3 037	5 074
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1986	3 127	3 697	2 557	3 102	3 702	2 557	3 656
1987	3 241	3 827	2 652	3 216	3 837	2 654	3 753
1988	3 359	3 960	2 754	3 336	3 969	2 758	3 874
darunter:							
Großhandel							
1986	3 403	3 792	2 591	3 339	3 760	2 589	3 962
1987	3 506	3 900	2 678	3 443	3 873	2 678	4 053
1988	3 603	4 009	2 755	3 543	3 984	2 758	4 138
Einzelhandel							
1986	2 568	3 225	2 172	2 530	3 225	2 169	3 223
1987	2 658	3 341	2 249	2 620	3 344	2 245	3 323
1988	2 770	3 470	2 344	2 728	3 467	2 341	3 488
Kreditinstitute							
1986	3 481	3 916	3 032	3 481	3 916	3 032	4 021
1987	3 623	4 074	3 151	3 620	4 074	3 150	4 148
1988	3 756	4 226	3 262	3 754	4 226	3 260	4 312
Versicherungsgewerbe							
1986	3 762	4 217	3 268	3 760	4 215	3 268	4 537
1987	3 898	4 365	3 391	3 897	4 365	3 391	4 673
1988	4 015	4 498	3 494	4 012	4 497	3 494	4 795

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). ¹) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1979	100,0	100,0	100,0	93,9	93,8	94,2	93,9	93,8	94,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	105,5	105,5	105,4	105,5	105,5	105,4
1982	99,9	99,9	99,7	110,1	110,1	110,2	110,0	110,0	109,9
1983	99,9	99,9	99,7	113,9	113,9	114,0	113,8	113,8	113,7
1984	99,9	99,9	99,7	116,9	116,9	117,0	116,8	116,8	116,6
1985	98,7	98,7	98,7	121,7	121,6	121,8	120,1	120,0	120,2
1986	98,1	98,2	98,0	126,3	126,2	126,5	123,9	123,9	124,0
1987	97,9	98,0	97,8	131,3	131,3	131,7	128,6	128,6	128,8
1988	97,2	97,3	97,2	135,8	135,7	136,4	132,0	132,0	132,5
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1985	100,0	100,0	—	118,5	118,5	—	118,5	118,5	—
1986	100,0	100,0	—	122,8	122,8	—	122,8	122,8	—
1987	100,0	100,0	—	127,4	127,4	—	127,4	127,4	—
1988	100,0	100,0	—	130,6	130,6	—	130,6	130,6	—
Bergbau									
1985	99,8	99,8	—	123,0	123,0	—	122,8	122,8	—
1986	99,8	99,8	—	127,2	127,2	—	126,9	126,9	—
1987	99,8	99,8	—	130,8	130,8	—	130,5	130,5	—
1988	99,8	99,8	—	133,7	133,7	—	133,4	133,4	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾									
1985	98,5	98,4	100,0	123,2	123,3	122,6	121,4	121,3	122,6
1986	98,2	98,1	100,0	127,5	127,5	127,5	125,2	125,1	127,5
1987	98,1	98,0	99,9	132,9	133,0	132,8	130,4	130,3	132,7
1988	97,6	97,4	99,9	137,5	137,5	137,1	134,1	133,9	137,0
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1985	97,3	97,3	97,2	123,0	123,1	123,1	119,6	119,6	119,7
1986	96,4	96,4	96,3	127,3	127,3	127,4	122,7	122,7	122,7
1987	96,4	96,4	96,3	133,5	133,4	133,5	128,7	128,6	128,6
1988	94,6	94,6	94,5	138,8	138,7	139,2	131,4	131,3	131,5
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1985	99,2	99,0	99,6	122,8	123,0	122,4	121,8	121,7	121,9
1986	98,7	98,3	99,3	128,0	128,3	127,3	126,3	126,1	126,4
1987	98,5	98,1	99,1	133,1	133,4	132,5	131,1	130,9	131,3
1988	98,0	97,4	98,8	138,2	138,7	137,3	135,4	135,1	135,6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe									
1985	99,8	99,8	99,9	122,4	122,3	122,6	122,2	122,1	122,5
1986	99,8	99,8	99,9	126,6	126,5	126,8	126,3	126,2	126,7
1987	99,8	99,7	99,8	131,5	131,4	131,7	131,2	131,0	131,4
1988	99,8	99,7	99,8	136,0	135,9	136,2	135,7	135,5	135,9
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserel, Verputzerel)									
1985	100,0	100,0	—	120,4	120,4	—	120,4	120,4	—
1986	100,0	100,0	—	125,0	125,0	—	125,0	125,0	—
1987	99,8	99,8	—	129,0	129,0	—	128,7	128,7	—
1988	99,7	99,7	—	133,6	133,6	—	133,2	133,2	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1985	100,0	99,9	100,0	122,0	121,9	122,3	121,9	121,8	122,2
1986	97,8	98,0	97,2	127,6	127,3	128,5	124,7	124,8	125,0
1987	96,4	96,5	96,3	133,3	133,2	133,7	128,5	128,6	128,8
1988	96,4	96,4	96,3	137,9	137,7	138,4	132,9	132,8	133,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1985	99,1	99,1	100,0	119,1	119,3	116,1	118,1	118,2	116,1
1986	99,1	99,1	100,0	123,8	123,9	121,2	122,7	122,8	121,2
1987	99,1	99,1	100,0	127,9	128,0	125,2	126,7	126,8	125,2
1988	99,0	99,0	100,0	130,7	130,9	127,4	129,4	129,6	127,4
Gebietskörperschaften									
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	115,9	116,1	116,1	115,9
1986	100,0	100,0	100,0	120,8	120,7	121,1	120,8	120,7	121,1
1987	100,0	100,0	100,0	124,8	124,7	125,1	124,8	124,7	125,1
1988	100,0	100,0	100,0	127,0	126,9	127,3	127,0	126,9	127,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1980 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt						
1979	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,3
1980	100	100	100	100	100	100
1981	100,0	100,0	100,0	104,9	105,0	104,7
1982	100,0	100,0	100,0	109,4	109,6	109,2
1983	100,0	100,0	100,0	113,2	113,4	113,0
1984	100,0	100,0	100,0	115,9	116,1	115,5
1985	99,2	99,1	99,5	119,5	119,7	119,2
1986	98,6	98,5	98,7	123,3	123,5	123,1
1987	98,3	98,2	98,4	128,0	128,3	127,5
1988	97,9	97,6	98,1	131,4	131,7	130,9
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1985	99,8	99,8	99,8	118,4	118,4	118,5
1986	99,8	99,8	99,8	122,6	122,5	122,7
1987	99,8	99,8	99,8	127,2	127,1	127,4
1988	99,8	99,8	99,8	130,4	130,3	130,6
Bergbau						
1985	99,9	99,8	100,0	125,3	125,6	122,1
1986	99,8	99,8	100,0	129,6	129,9	126,2
1987	99,8	99,8	100,0	133,5	133,8	130,1
1988	99,8	99,8	100,0	136,6	136,9	133,0
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾						
1985	98,9	98,9	99,2	121,7	121,6	121,9
1986	98,7	98,6	99,0	125,9	125,8	126,3
1987	98,7	98,6	99,0	131,2	131,1	131,7
1988	98,3	98,2	98,6	135,3	135,1	135,9
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾						
1985	97,2	97,2	97,2	119,8	119,8	119,7
1986	96,3	96,3	96,3	123,0	123,0	122,9
1987	96,3	96,3	96,3	129,0	129,0	128,9
1988	94,5	94,5	94,4	132,1	132,1	132,0
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe						
1985	99,0	99,0	99,1	122,0	121,9	122,2
1986	98,5	98,4	98,5	126,5	126,3	126,7
1987	98,2	98,2	98,3	131,4	131,3	131,7
1988	97,6	97,6	97,7	135,7	135,6	136,0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe						
1985	99,7	99,9	99,4	121,9	121,9	122,0
1986	99,7	99,9	99,4	126,2	126,2	126,3
1987	99,7	99,9	99,4	130,9	130,8	131,1
1988	99,7	99,9	99,3	135,6	135,5	135,8
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserel, Verputzerel)						
1985	99,9	99,9	99,9	119,9	119,9	119,6
1986	99,8	99,8	99,8	124,5	124,6	124,1
1987	99,5	99,6	99,3	128,2	128,3	127,7
1988	99,3	99,4	99,1	132,6	132,8	132,2
Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1985	100,0	100,0	100,0	121,1	121,0	121,2
1986	98,5	98,8	98,3	124,9	124,8	124,9
1987	97,6	97,7	97,6	128,9	128,9	129,1
1988	97,6	97,6	97,5	133,1	132,9	133,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1985	99,1	99,0	99,4	118,8	118,9	118,8
1986	98,8	98,7	98,9	122,9	122,9	122,9
1987	98,7	98,7	98,8	126,7	126,6	126,9
1988	98,7	98,7	98,8	129,7	129,5	130,0
Gebietskörperschaften						
1985	100,0	100,0	100,0	116,1	116,1	116,0
1986	100,0	100,0	100,0	120,1	120,1	120,0
1987	100,0	100,0	100,0	124,1	124,1	124,0
1988	100,0	100,0	100,0	126,3	126,3	126,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

umbasiert auf 1980 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach-arbeiter	Land-arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land-arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾	für leichte ³⁾			für schwere	für leichte		für schwere	für leichte
		Arbeiten				Arbeiten			Arbeiten	
1979	93,3	93,3	93,5	93,0	93,1	93,1	93,2	93,6	93,6	93,6
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,7	104,8	104,6	105,2	105,1	105,1	105,1	104,1	104,3	104,3
1982	110,1	110,1	110,0	111,2	111,1	111,1	111,2	108,9	109,2	109,3
1983	114,3	114,4	114,1	115,5	115,5	115,5	115,6	113,1	113,2	113,3
1984	118,5	118,7	118,1	120,9	120,9	120,8	120,9	116,4	116,4	116,5
1985	121,9	122,1	121,5	124,3	124,4	124,4	124,5	119,7	119,7	119,8
1986	124,7	124,9	124,2	127,3	127,3	127,4	127,4	122,4	122,5	122,6
1987	127,8	128,0	127,4	130,4	130,4	130,6	130,6	125,4	125,6	125,6
1988	131,2	131,4	130,8	133,9	133,9	134,0	134,0	128,7	128,9	129,0

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S.596ff. und 12/1964, S.740f. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

²⁾ Einschl. Fach- und Landarbeitern.

³⁾ Ohne Fach- und Landarbeiter.

22.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1989*)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste		Höchste		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste		Höchste	
	Dienstaltersstufe					Dienstaltersstufe			
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	4 495,02	4 764,65	7 507,96	7 777,59	8	2 352,71	2 615,40	3 205,41	3 468,10
15	4 121,43	4 391,06	6 726,41	6 996,04	7	2 278,64	2 541,33	2 944,16	3 206,85
14	3 742,16	4 011,79	5 942,41	6 212,04	6	2 161,75	2 424,44	2 700,25	2 962,94
13	3 757,37	4 027,00	5 454,26	5 723,89	5 ³⁾	2 081,08	2 343,77	2 547,46	2 810,15
12	3 332,84	3 602,47	4 904,28	5 173,91	4	2 034,60	2 297,29	2 443,65	2 706,34
11	3 124,07	3 393,70	4 442,01	4 711,64	3	1 986,31	2 249,00	2 339,83	2 602,52
10	2 792,33	3 061,96	3 979,73	4 249,36	2	1 901,40	2 164,09	2 236,02	2 498,71
9 ³⁾	2 617,98	2 887,61	3 539,45	3 809,08					

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988«.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

22.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1989

DM

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	4 910,00	5 181,05	7 599,62	7 870,67	Vb	2 745,40	3 016,45	3 652,75	3 923,80
Ia	4 586,43	4 857,48	6 669,31	6 940,36	Vc	2 565,37	2 829,46	3 313,30	3 577,39
Ib	4 163,52	4 434,57	6 172,38	6 443,43	VIa	2 467,34	2 731,43	3 256,22	3 520,31
IIa	3 878,66	4 149,71	5 570,37	5 841,42	VIb	2 467,34	2 731,43	3 068,03	3 332,12
IIb	3 675,69	3 946,74	5 138,94	5 409,99	VII	2 338,54	2 602,63	2 800,59	3 064,68
III	3 458,24	3 729,29	5 025,14	5 296,19	VIII	2 217,03	2 481,12	2 558,04	2 822,13
IVa	3 208,69	3 479,74	4 646,62	4 917,67	IXa	2 167,95	2 432,04	2 478,03	2 742,12
IVb	3 001,47	3 272,52	4 060,90	4 331,95	IXb	2 113,55	2 377,64	2 391,15	2 655,24
Va	2 745,40	3 016,45	3 724,67	3 995,72	X	2 013,76	2 277,85	2 296,82	2 560,91

¹⁾ Nach dem Bundes-Angstelltenarbeitsvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.13 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vj)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vj)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hj)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	3/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienststatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hj)
Tarifgehälter	4.2 (hj)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (j)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	3/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	8/86
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	1/87
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.	

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 4.3 und 4.4 (teilweise) der Fachserie 16 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung	499
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1984 bis 1988	501
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1984 bis 1988	502
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1984 bis 1988	503
23.4 Erzeugerpreise für Getreide 1982 bis 1988	504
23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1982 bis 1988	504
Preise in der Industrie	
23.6 Index der Grundstoffpreise 1982 bis 1988	505
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1982 bis 1988	507
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1982 bis 1988	512
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1988	513
23.10 Kaufwerte für Bauland 1982 bis 1988	514
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1982 bis 1988	515
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1982 bis 1988	518
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1982 bis 1988	521
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1988	524
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1982 bis 1988	525
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1982 bis 1988	526
Ein- und Ausfuhrpreise	
23.17 Index der Einfuhrpreise 1982 bis 1988	527
23.18 Index der Ausfuhrpreise 1982 bis 1988	529
23.19 Einfuhrpreise 1982 bis 1988	531
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1982 bis 1988	532
23.21 Eisenbahnfrachten für Güter 1982 bis 1988	532
23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1982 bis 1988	533
23.23 Indizes der Seefrachten 1982 bis 1988	533
23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1982 bis 1988	534
23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	535
Schaubildseite »Preise«	523
Ausgewählte Preisindizes 1980 bis 1988	
Preisindex für die Lebenshaltung — Alle privaten Haushalte	
1980 bis 1988 nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung	
1988 nach Hauptgruppen	

23.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener

Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 535).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1980 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 199 (für 167 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1980 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 035 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1980
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeureinstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
		18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 200 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1976, auf 1980 fortgerechnet
	1980 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	200	Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 11 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 62 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1980 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	8 050 (für 1 060 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1980
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirt- schaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnen- handelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung alle privaten Haushalte	1980 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach der Systematik der Einnahmen und Ausga- ben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1978, auf 1980 fort- gerechnet
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1980 = 100			
4-Personen-Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Ein- kommen	1980 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1980
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1980 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1980 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1980 = 100	3 Warengruppen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	5 800	Einfuhrwerte 1980
Index der Ausfuhrpreise	1980 = 100	32 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	6 100	Ausfuhrwerte 1980
		11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen		
		9 Warengruppen nach dem Internationalen Warenver- zeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1980 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	828 (für 108 Güterarten)	Frachterlöse 1980
Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Schiffsgroßenklassen	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	
Tramp-Tankerfahrt	World- scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Roh- ölfahrt nach 3 Schiffsgroßenklassen untergliedert	variabel 1980: 1 310 Abschlüsse	Frachtabchlüsse
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teil- bereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebühreneränderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z.B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u.a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungsstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführ-

ungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausfuhrpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d.h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1980 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	116,1	117,2	115,2	116,5	108,4	109,7	103,9	105,4	104,9	106,4
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	794,79	115,6	116,6	113,8	115,2	104,7	106,0	98,5	99,8	99,0	100,4
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	108,16	109,5	110,5	115,4	116,4	110,6	111,5	95,4	96,2	94,9	95,7
darunter:											
Einnährstoffdünger	56,87	111,2	112,2	117,2	118,3	111,1	112,0	96,9	97,7	98,5	99,4
Kalkammonsalpeter	41,68	104,5	105,5	111,7	112,7	103,6	104,6	85,7	86,5	88,6	89,3
Thomasphosphat	5,73	140,0	141,2	140,9	142,2	135,6	136,8	129,4	130,6	127,0	128,1
Kaliumchlorid	5,57	122,3	123,3	126,3	127,4	127,6	128,7	123,3	124,4	120,4	121,4
Brannkalk	3,89	125,0	126,1	128,7	129,8	131,3	132,5	131,1	132,3	132,6	133,7
Mehrnährstoffdünger	48,46	108,4	109,3	114,6	115,6	111,1	112,0	93,7	94,5	90,4	91,2
NPk-Dünger	28,30	105,1	106,0	111,4	112,4	107,2	108,2	90,5	91,3	90,0	90,7
PK-Dünger	14,24	116,0	117,0	121,0	122,1	119,2	120,3	99,7	100,6	90,3	91,1
NP-Dünger	5,92	106,2	107,1	114,4	115,4	109,8	110,8	94,6	95,4	92,7	93,5
Futtermittel	276,96	113,5	114,0	103,6	104,2	97,5	98,1	89,5	90,0	91,2	91,7
darunter:											
Futtergetreide	17,07	111,1	111,8	98,9	99,7	94,3	95,1	92,8	93,6	85,6	86,3
Mischfuttermittel	221,76	113,8	114,3	103,3	103,8	97,1	97,5	88,4	88,9	89,1	89,5
Rindermischfutter	70,36	118,9	119,4	104,8	105,1	97,7	98,1	86,0	86,4	85,8	86,2
Kalbermischfutter	17,99	119,0	119,6	119,7	120,2	117,3	117,8	114,1	114,6	125,0	125,6
Schweinemischfutter	84,58	109,4	110,0	98,8	99,3	94,0	94,5	86,8	87,2	86,3	86,7
Geflügelmischfutter	48,83	112,0	112,5	103,2	103,7	94,1	94,5	85,3	85,7	85,5	85,9
Saatgut	21,64	120,6	121,4	116,8	117,8	114,5	115,5	114,5	115,5	113,2	114,2
Getreidesaatgut	9,69	114,0	114,8	113,6	114,6	112,1	113,1	109,8	110,7	107,0	108,0
Hackfruchtsaatgut	4,53	140,0	141,4	123,9	125,7	110,3	111,8	110,9	112,5	112,8	114,3
Futterpflanzensaatgut	2,29	124,6	125,2	117,8	118,3	116,7	117,2	113,1	113,6	107,2	107,5
Gemüsesaatgut	0,87	135,9	136,6	141,9	142,5	148,5	149,2	151,0	151,8	154,3	155,4
Zierpflanzensaatgut	3,88	107,0	107,7	107,7	108,4	114,2	115,1	119,9	121,1	118,7	120,0
Olisaaten (Winterraps)	0,38	135,2	136,0	142,1	142,8	139,8	140,5	147,4	148,1	160,5	161,3
Nutz- und Zuchtvieh	74,72	101,9	104,7	104,2	109,1	89,8	94,0	82,0	85,8	83,8	87,7
dar.: Farsen	7,19	97,9	100,2	99,0	103,4	89,6	93,7	87,5	91,5	94,8	99,0
Kalber	9,03	99,8	101,9	99,0	102,7	96,4	100,0	104,4	108,3	111,4	115,5
Ferkel	39,57	102,1	105,2	105,4	110,8	84,4	88,7	70,6	74,2	70,5	74,1
Geflügel	9,22	105,6	108,6	107,3	112,8	101,1	106,4	96,1	101,1	96,7	101,7
Pflanzenschutzmittel	19,50	153,8	155,1	136,0	137,2	132,4	133,5	132,7	133,8	131,3	132,4
dar.: Fungizide	3,89	145,3	146,5	115,5	116,5	109,7	110,7	108,4	109,3	110,1	111,0
Insektizide	1,39	125,8	126,9	113,9	114,9	111,9	113,0	112,7	113,7	115,5	116,5
Herbizide	12,33	140,1	141,4	126,5	127,7	125,4	126,5	125,1	126,3	124,0	125,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	114,26	123,2	123,8	127,5	128,0	91,2	92,7	83,8	85,7	79,9	81,8
Kohle	0,42	124,1	125,2	127,7	128,9	130,2	131,4	130,5	131,7	129,8	131,0
Heizöl	29,19	122,0	123,1	126,8	128,0	68,5	69,1	59,1	59,6	50,6	51,1
Treibstoffe ²⁾	56,12	122,3	122,4	126,5	126,4	81,3	83,5	69,8	72,7	65,4	68,5
Schmierstoffe	10,59	114,7	115,7	117,1	118,1	118,0	119,0	118,8	119,8	120,4	121,4
Elektrischer Strom	17,94	133,0	134,2	137,6	138,8	142,1	143,3	146,2	147,5	147,7	149,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	80,59	116,8	117,5	119,0	119,7	119,1	119,8	120,5	121,3	122,5	123,2
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	20,44	118,7	119,8	121,1	122,1	123,6	124,6	126,7	127,8	130,2	131,4
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	78,52	120,3	121,4	123,4	124,4	126,1	127,2	128,6	129,7	130,7	131,9
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	50,25	121,0	122,0	124,1	125,2	127,3	128,4	130,0	131,1	132,2	133,3
Ausgaben für Autoreparaturen	12,57	121,7	122,7	124,7	125,8	127,1	128,2	131,0	132,1	134,8	136,0
Technische Hilfsmaterialien	15,70	117,2	118,2	120,0	121,0	121,5	122,6	122,0	123,4	122,7	124,1
Neubauten und neue Maschinen	205,21	118,3	119,3	120,4	121,5	122,8	123,9	125,1	126,3	127,8	129,0
Neubau landw. Betriebsgebäude	35,44	113,5	114,5	114,1	115,1	115,6	116,6	117,7	118,7	120,1	121,1
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	169,77	119,2	120,3	121,8	122,9	124,3	125,4	126,7	127,8	129,5	130,6
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	48,78	119,2	120,3	120,9	122,0	122,3	123,4	123,5	124,6	126,0	127,1
Einachsenschlepper u.a. -motorgeräte	2,31	114,8	115,8	119,2	120,2	126,1	127,2	131,7	133,0	134,5	135,7
Landmaschinen und Geräte	88,97	119,4	120,4	122,0	123,1	124,6	125,7	127,2	128,3	129,8	131,0
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,64	115,9	116,9	117,7	118,8	120,1	121,2	121,4	122,5	122,6	123,7
zum Säen und Pflanzen	2,55	114,0	115,0	115,5	116,5	117,8	118,8	120,0	121,0	121,3	122,4
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	9,48	119,9	121,0	123,3	124,5	126,8	127,9	129,5	130,7	132,0	133,2
für Erntebergung	30,63	120,2	121,3	123,2	124,3	126,4	127,6	128,9	130,0	131,4	132,6
für Futtermittelbereitung	3,02	126,8	127,9	129,8	131,0	132,7	133,9	138,7	140,0	141,4	142,8
für Forderzwecke	11,18	124,3	125,4	126,9	128,0	130,7	131,8	134,6	135,8	137,3	138,5
für Milchwirtschaft	4,41	116,4	117,4	120,3	121,4	123,0	124,1	125,2	126,3	130,2	131,3
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	29,71	119,3	120,4	122,8	123,9	126,3	127,4	130,1	131,2	133,7	134,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

¹) Wagung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

²) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	106,9	110,1	103,1	108,3	97,2	102,0	93,9	98,7	94,0	98,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	890,36	106,8	110,2	101,9	107,2	96,4	101,3	92,3	97,0	92,4	97,1
Pflanzliche Produkte	280,46	106,5	110,3	101,1	105,9	98,7	103,4	98,5	103,1	96,2	100,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	170,82	106,2	110,9	93,7	98,6	95,5	100,4	92,6	97,3	89,1	93,7
Getreide	98,15	105,2	109,7	92,6	97,3	91,3	95,9	89,8	94,4	83,7	88,0
Brotroggen	9,52	104,2	108,8	92,7	97,5	92,8	97,5	88,1	92,5	82,4	86,6
Futterroggen	1,73	104,4	109,1	92,3	97,0	89,8	94,4	85,0	89,4	82,6	86,8
Brotweizen	43,53	100,4	104,6	89,9	94,5	89,9	94,5	87,4	91,9	80,5	84,6
Futterweizen	4,84	102,4	106,7	92,5	97,2	92,2	96,9	89,2	93,8	82,3	86,5
Futtergerste	21,49	108,1	112,9	95,9	100,8	92,5	97,2	89,7	94,3	83,4	87,7
Braugerste	9,34	116,2	121,8	94,2	99,1	94,8	99,7	99,9	105,1	100,0	105,1
Futterhafer	4,53	117,6	121,9	95,1	100,0	87,5	92,0	98,0	103,0	89,5	94,0
Futtermais	3,17	108,2	112,0	99,0	104,1	91,9	96,6	91,2	95,9	81,2	85,4
Saatgut	8,13	114,4	118,7	103,6	108,9	97,2	102,2	95,9	100,8	94,1	98,9
Hackfruchte	54,49	107,6	112,6	93,0	97,7	102,1	107,4	97,7	102,8	99,9	105,1
darunter:											
Speisekartoffeln	12,60	109,8	114,0	53,1	55,8	92,9	97,6	75,1	79,0	89,0	93,6
Zuckerruben	39,22	106,7	112,1	104,9	110,3	104,9	110,3	104,9	110,3	103,8	109,2
Ölpflanzen (Raps)	6,34	117,1	123,0	107,6	113,1	103,3	108,6	89,4	94,0	81,2	85,3
Heu und Stroh	3,71	77,5	79,8	90,3	94,9	95,0	99,8	87,6	92,1	75,5	79,4
Heu (Wiesenheu)	2,23	75,6	78,0	87,7	92,1	84,0	88,2	77,0	80,9	64,7	68,0
Stroh (Weizenstroh)	1,48	80,4	82,6	94,3	99,2	111,5	117,1	103,6	108,8	91,7	96,4
Sonderkulturerzeugnisse	109,64	106,9	109,4	112,5	117,2	103,6	107,9	107,7	112,1	107,2	111,5
Genußmittelpflanzen	5,28	97,5	102,2	97,0	102,1	96,2	101,2	97,8	103,0	97,7	102,8
Tabak	1,17	104,1	107,0	105,1	110,5	104,1	109,5	102,3	107,5	103,0	108,3
Hopfen	4,11	95,6	100,7	94,7	99,7	93,9	98,9	96,5	101,7	96,1	101,2
Obst	19,63	131,2	135,6	126,1	132,5	128,2	134,8	128,0	134,5	132,4	139,2
Gemüse	13,98	111,0	114,2	106,0	111,5	94,5	99,4	112,7	118,5	97,7	102,7
Weinmost	23,92	83,4	84,1	111,2	112,2	72,6	73,3	75,1	75,7	79,0	79,6
Baumschulerzeugnisse	14,04	123,1	126,3	127,6	134,1	136,3	143,3	144,2	151,6	147,5	155,1
Forstbaumschulerzeugnisse	2,46	135,3	137,2	141,9	149,2	154,0	162,0	163,5	171,9	166,7	175,3
Obstbaumschulerzeugnisse	0,83	117,3	121,7	128,3	134,9	139,8	147,0	148,3	155,9	155,3	163,3
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	10,75	120,8	124,2	124,3	130,6	132,0	138,8	139,4	146,6	142,5	149,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	32,79	102,4	105,1	104,2	109,5	102,6	107,8	103,2	108,4	100,9	106,0
Schnittblumen	13,11	104,9	107,7	104,9	110,2	101,1	106,2	103,1	108,3	99,4	104,5
darunter:											
Treibrosen	1,57	108,0	111,3	106,7	112,2	101,2	106,4	105,4	110,7	101,0	106,2
Treibnelken	0,85	114,1	117,6	121,1	127,3	114,7	120,6	117,8	123,8	118,4	124,4
Chrysanthemen	2,74	103,7	107,7	98,8	103,9	88,7	93,2	89,8	94,4	86,0	90,4
Gladiolen	1,06	119,8	124,1	120,1	126,2	110,7	116,4	112,9	118,7	108,1	113,6
Freesien	0,65	114,2	115,6	111,8	117,5	114,6	120,5	111,3	117,0	114,9	120,8
Gerbera	1,65	103,0	105,2	105,2	110,6	101,4	106,6	103,0	108,3	94,2	99,1
Iris	2,09	101,7	104,1	102,7	108,0	99,5	104,6	110,3	115,9	103,4	108,6
Orchideen	1,57	86,7	88,3	92,7	97,5	99,5	104,6	91,5	96,1	92,7	97,5
Topfpflanzen	19,68	100,8	103,3	103,7	109,0	103,6	108,9	103,2	108,5	101,8	107,0
darunter:											
Cyclamen	2,09	105,2	109,7	106,1	111,6	107,5	113,1	107,7	113,3	110,1	115,8
Azaleen	2,19	110,3	112,7	114,6	120,5	107,7	113,2	108,1	113,6	108,3	113,8
Pelargonien	6,45	98,5	99,1	101,3	106,5	100,2	105,4	99,8	104,9	95,0	99,8
Gummibaume (Ficus »decora«)	1,85	100,1	103,0	102,7	108,0	105,3	110,8	100,5	105,7	101,0	106,2
Topfchrysanthemen	1,31	92,0	95,8	97,8	102,7	97,1	101,9	105,7	110,9	104,5	109,7
Begonien	1,41	97,4	99,7	101,6	106,9	100,8	106,0	99,3	104,4	99,5	104,6

Fußnoten siehe S. 503.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	719,54	107,0	110,0	103,9	109,2	96,6	101,5	92,2	96,9	93,1	97,9
Schlachtvieh	375,73	106,7	109,8	102,4	107,7	91,3	96,0	84,3	88,6	83,4	87,7
Großschlachtvieh	358,93	106,7	109,8	102,3	107,5	90,8	95,5	83,8	88,1	83,1	87,3
Rinder	161,30	107,6	110,8	102,0	107,2	93,5	98,3	91,5	96,2	92,0	96,7
Bullen	98,71	110,5	113,7	102,4	107,7	94,5	99,3	93,8	98,6	91,9	96,6
Kühe	44,93	101,7	104,7	100,7	105,9	91,0	95,7	87,0	91,5	91,7	96,4
Färsen	17,66	106,9	110,0	102,6	107,9	94,5	99,3	90,4	95,0	93,5	98,4
Kalber	10,49	106,6	109,5	106,3	111,7	104,9	110,3	103,5	108,8	107,2	112,7
Schweine	185,99	105,9	109,0	102,3	107,5	87,7	92,2	75,9	79,8	73,8	77,5
Schafvieh, geschlachtet	1,15	109,0	112,6	107,3	112,8	102,8	108,1	91,7	96,5	100,3	105,5
Schlachtgeflügel, lebend	16,80	106,0	109,6	105,3	110,7	101,3	106,5	95,7	100,6	91,3	95,9
Nutz- und Zuchtvieh	58,97	102,0	105,0	104,0	109,3	89,9	94,5	82,5	86,8	84,2	88,5
Milch ³⁾	243,39	109,9	113,0	108,6	114,1	109,2	114,7	107,3	112,8	113,5	119,3
Eier	39,43	97,5	99,9	86,6	91,0	76,4	80,4	86,0	90,4	71,4	75,0
Wolle	0,24	116,6	117,1	129,3	135,8	76,3	80,2	81,8	85,9	88,5	93,0
Bienenhonig	1,78	141,1	145,1	140,2	147,4	140,2	147,4	140,2	147,4	140,2	147,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1984, S. 815ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1980.

3) Ohne die ab 16. 9. 1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1984		1985		1986		1987		1988	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	97,0	97,0	89,6	89,6	91,1	91,1	90,0	90,0	90,1	90,1
Stammholz	849,54	94,9	94,9	85,2	85,2	85,9	85,9	84,8	84,8	85,8	85,8
Eiche B	65,30	95,5	95,5	98,0	98,0	94,0	94,0	90,2	90,2	90,7	90,7
dar.: L 2	17,60	93,7	93,7	96,6	96,6	92,3	92,3	88,3	88,3	87,0	87,0
L 3	28,57	93,8	93,8	99,2	99,2	94,0	94,0	90,4	90,4	92,5	92,5
L 4	19,13	99,6	99,6	97,3	97,3	95,7	95,7	91,5	91,5	91,6	91,6
Buche B	97,26	106,1	106,1	106,4	106,4	110,5	110,5	113,7	113,7	114,9	114,9
dar.: L 2	11,53	107,8	107,8	107,8	107,8	115,0	115,0	116,6	116,6	116,9	116,9
L 3	34,89	106,6	106,6	106,4	106,4	110,0	110,0	113,1	113,1	114,3	114,3
L 4	36,75	105,7	105,7	106,0	106,0	109,6	109,6	113,2	113,2	114,9	114,9
Fichte B	558,50	92,2	92,2	77,5	77,5	78,2	78,2	76,9	76,9	78,4	78,4
Kiefer B	66,53	98,6	98,6	96,6	96,6	97,1	97,1	94,5	94,5	93,4	93,4
dar.: L 2 B	16,62	97,3	97,3	95,0	95,0	95,6	95,6	93,5	93,5	92,2	92,2
L 3 A	15,25	98,7	98,7	96,7	96,7	96,8	96,8	94,2	94,2	93,3	93,3
Kiefer C	55,29	96,5	96,5	94,4	94,4	94,8	94,8	92,6	92,6	90,4	90,4
dar.: L 2 B	17,95	95,9	95,9	93,7	93,7	93,8	93,8	92,2	92,2	90,2	90,2
L 3 A	11,00	97,1	97,1	95,2	95,2	94,9	94,9	92,4	92,4	90,1	90,1
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	103,3	103,3	104,2	104,2	108,8	108,8	111,1	111,1	111,8	111,8
Industrieholz	150,46	109,2	109,2	114,3	114,3	120,3	120,3	119,4	119,4	114,3	114,3
Eiche	5,30	122,1	122,1	129,4	129,4	157,5	157,5	151,4	151,4	144,1	144,1
Buche	43,66	117,5	117,5	127,0	127,0	135,9	135,9	141,1	141,1	137,4	137,4
Fichte	69,27	103,7	103,7	107,2	107,2	110,4	110,4	109,2	109,2	104,1	104,1
Kiefer	32,23	107,7	107,7	109,9	109,9	114,5	114,5	106,9	106,9	99,9	99,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide *)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1982	508,50	505,00 ²⁾	491,48 ²⁾	489,50 ²⁾	498,61	469,17	486,91 ²⁾	478,05 ²⁾	477,87 ²⁾	502,22
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Brau- gerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1982	461,67 ²⁾	457,96	438,07 ²⁾	450,00 ²⁾	446,46	557,64	440,00 ²⁾	427,27 ²⁾	430,00	425,00 ²⁾	446,70
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00

¹⁾ Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich sowie vor Abzug der EG-Mitverantwortungsabgabe.

²⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh *)

Preise frei Markttort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1982	431,67	454,92	463,16	460,61	465,72	328,89	336,88	335,97	368,18	368,05
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1982	388,80	418,49	427,33	424,69	440,79	605,57	389,53	373,00	338,58	349,32
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	564,04 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	.	278,72	255,92	231,58	237,01

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

23.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Grundstoffe insgesamt	1 000	115,5	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	102,2
inländische Grundstoffe	597,59	113,0	113,5	117,8	119,1	112,5	109,2	112,6
importierte Grundstoffe	402,41	119,2	117,9	126,3	126,6	93,2	85,6	86,9

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131,69	111,1	110,8	113,6	108,8	101,1	93,8	95,6
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	112,0	111,7	114,8	109,9	101,5	93,6	95,5
pflanzlichen Ursprungs	49,35	110,5	113,9	120,9	114,3	105,2	92,2	94,3
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	113,0	110,2	110,4	106,7	98,8	94,5	96,4
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	103,5	101,9	103,0	99,0	96,8	95,2	96,0
Rohholz	11,11	105,5	101,4	102,4	99,5	99,1	97,2	96,8
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	82,2	105,2	105,4	88,5	68,6	66,8	84,4
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	124,8	129,7	147,0	164,8	180,3	211,6	151,3
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	105,8	102,6	101,1	112,1	115,0	111,9	107,8
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	116,1	115,9	122,3	124,1	105,2	100,6	103,2
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	136,7	135,8	143,8	148,8	139,4	124,8	122,9
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	130,4	126,0	133,8	136,1	83,2	78,8	74,2
Kohle und Koks	46,08	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,1	130,3
Erdöl, roh	99,65	137,3	128,6	138,9	140,8	60,8	55,2	46,5
Erze	10,63	116,7	116,9	123,2	125,4	89,5	75,8	83,0
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	117,2	116,5	123,2	133,3	121,6	110,0	112,7
Mineralerzeugnisse	59,92	122,5	119,0	124,7	125,2	81,6	78,2	72,8
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	120,8	116,8	122,2	121,9	77,1	75,3	69,3
Flussgass	2,80	130,8	136,9	134,7	135,7	77,7	65,5	60,1
Schmiermittel	3,91	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8
Andere Mineralerzeugnisse	2,54	137,7	128,6	144,2	158,7	103,5	83,7	81,3
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	113,6	116,7	119,0	120,9	121,8	122,0	123,3
Eisen und Stahl	87,23	111,4	107,6	116,0	119,5	110,0	100,7	109,7
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	107,8	103,4	114,4	117,3	95,9	86,6	111,9
Stahlhalbzeug	7,33	115,7	111,8	111,8	116,0	117,6	108,6	110,9
Walzstahl	42,49	113,5	109,6	111,8	116,1	111,5	102,8	107,7
Stahlschrott	15,35	96,5	91,7	128,6	129,3	92,8	74,9	103,0
Stahlrohre	5,73	119,3	107,8	112,6	117,1	114,1	107,4	113,2
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	117,3	119,0	119,7	122,8	123,6	121,1	121,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	93,2	101,9	108,5	104,4	81,6	78,8	101,0
Chemische Erzeugnisse	99,28	113,1	113,8	119,1	122,0	111,3	106,9	110,2
Glas	11,08	108,6	107,2	107,6	107,7	107,0	107,0	107,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	102,4	102,4	104,5	103,7	101,7	100,0	101,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	111,3	105,9	120,0	120,1	112,7	111,9	116,9
Kunststofferzeugnisse	22,14	105,8	106,4	109,2	110,1	109,4	108,6	111,0
Leder	3,27	113,2	113,3	130,4	135,4	129,5	125,5	128,0
Textilien	35,09	109,2	110,6	116,7	119,9	114,6	113,9	114,6
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	110,1	116,9	123,6	115,0	100,2	94,7	100,4
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	109,7	111,8	117,0	120,3	116,9	115,0	118,3

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	118,7	116,6	124,3	123,4	91,1	84,7	86,9
inländische	169,27	112,0	111,2	116,6	115,3	105,3	100,6	106,8
importierte	162,52	125,6	122,2	132,4	132,0	76,3	68,3	66,2
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	112,1	112,0	113,5	107,8	100,8	91,9	93,8
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	121,6	118,6	129,1	130,3	86,8	81,6	83,8
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	95,6	95,5	118,0	116,7	84,0	72,8	98,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	668,21	113,9	114,5	119,7	121,5	111,5	107,2	109,8
inländische	428,32	113,3	114,3	118,2	120,6	115,3	112,6	114,8
importierte	239,89	114,9	114,9	122,2	122,9	104,6	97,4	100,9
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse								
der Ernährungswirtschaft	33,14	109,8	113,4	118,9	113,3	101,3	96,6	100,3
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	114,1	114,6	119,7	121,9	112,0	107,7	110,3
Halbwaren (einschl. elektrischen Stroms und Gas)	251,24	119,3	119,3	125,5	126,4	107,6	101,3	102,7
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	110,7	111,6	115,9	118,9	114,9	112,0	115,3

Fußnoten siehe S. 506.

SIBA. Statistisches Jahrbuch 1989

23.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck ³⁾								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe ⁴⁾	654,54	113,3	112,6	119,1	119,1	96,8	91,6	95,3
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁷⁾	134,65	111,5	112,3	114,8	109,2	100,9	93,1	95,4
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	111,2	111,0	113,1	107,9	99,1	94,2	95,0
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	115,1	113,8	119,8	120,4	120,8	96,2	100,0
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	109,7	118,3	119,5	105,3	91,1	83,3	93,4
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	113,8	112,6	120,2	121,6	95,7	91,2	95,3
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	109,7	111,1	117,8	120,2	113,4	112,0	113,3
Häute, Felle und Leder	7,66	106,3	103,2	122,8	130,5	120,2	120,4	120,6
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁸⁾	27,40	102,7	100,9	102,8	101,4	99,4	97,0	97,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁹⁾	23,70	112,1	106,5	121,1	120,7	113,6	113,5	118,5
Eisenerze, Eisen und Stahl ¹⁰⁾	77,29	111,5	108,4	117,6	121,3	108,5	97,9	106,6
NE-Metallerze und NE-Metalle ¹¹⁾	79,68	94,5	102,1	108,9	105,2	82,2	79,0	100,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	136,9	128,4	138,6	140,6	61,9	56,2	47,8
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	121,4	117,4	118,1	119,3	79,8	78,7	74,9
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	120,8	119,8	123,1	129,4	123,1	116,5	116,1
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	113,2	112,0	119,9	121,1	91,7	87,6	93,6
Farbstoffe und Farben ¹²⁾	4,46	109,4	111,4	119,3	125,4	122,5	120,9	122,8
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	113,0	118,4	124,4	128,5	124,4	116,6	112,7
Kunststoffe	28,23	107,8	109,7	114,7	114,7	108,3	105,3	110,2
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ¹³⁾	5,10	109,5	111,6	113,7	115,4	116,3	115,8	117,7
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	110,7	116,9	120,7	122,6	116,1	112,2	116,0
Grundstoffe für das Baugewerbe ⁴⁾	139,78	111,2	112,5	115,2	117,7	116,7	115,4	117,9
Mineralische Baustoffe	42,52	112,2	115,2	117,3	118,9	120,2	120,7	121,6
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	113,0	115,5	118,0	120,4	122,1	123,5	125,1
Zement, Baukalk, Gipserzeugnisse, Transportbeton	15,62	119,2	125,3	126,8	128,9	130,6	130,8	131,9
Grobkeramische Baustoffe	5,66	109,5	111,8	115,2	118,7	121,4	120,1	119,6
Kalksandsteine	1,08	112,2	116,0	120,2	122,5	124,5	125,7	128,0
Betonerzeugnisse für den Hochbau	5,17	106,6	105,9	106,5	106,3	106,1	107,6	109,7
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	104,3	105,1	104,8	104,1	105,3	105,7	106,3
Baumaterial aus Holz	8,52	104,8	105,6	107,2	106,4	105,9	106,2	107,4
Baumaterial aus Metall	19,58	113,7	113,2	116,8	119,9	117,4	110,8	117,0
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	111,8	110,3	114,5	117,9	115,9	114,5	119,7
Elektro-Installationsmaterial	29,27	108,2	110,8	113,3	116,5	115,1	114,7	117,1
Glas für das Baugewerbe	6,77	107,7	104,8	104,6	104,7	105,0	106,2	107,4
Bitumen	1,70	143,8	134,5	151,8	170,1	104,1	83,1	79,4
Dachpappe	1,23	119,3	117,1	121,7	132,9	134,1	131,4	116,6
Lacke und Anstrichmittel	9,11	115,3	119,9	124,5	126,7	130,0	129,0	133,0
Tapeten aus Papier	1,19	101,9	99,6	98,4	98,2	97,7	97,7	99,3
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	106,2	109,1	111,3	114,7	117,1	117,7	119,7
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	103,7	103,5	103,2	104,1	105,3	106,1	106,0
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	104,3	105,9	105,9	107,1	107,5	108,9	109,7
Energie, Brenn- und Treibstoffe ¹¹⁾	161,25	129,1	129,0	135,7	138,8	122,9	114,3	111,7
Elektrischer Strom	53,32	120,4	123,5	126,7	129,7	133,7	137,5	138,6
Gas	25,71	173,9	163,6	181,8	191,3	145,6	90,1	79,3
Fernwärme	1,83	138,6	147,9	148,9	152,2	147,9	128,2	122,0
Kohle und Koks	46,08	119,3	122,7	125,7	128,7	128,7	129,2	130,3
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	120,5	116,4	125,0	123,9	76,1	73,4	66,2
Kernbrennstoffe	2,79	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4	94,7
Betriebsstoffe	44,43	111,8	112,9	117,7	120,5	118,2	117,3	120,4
Verpackungsmaterial	35,23	109,4	109,8	114,6	117,5	115,3	114,5	116,9
aus Metall	4,36	109,1	110,8	114,3	116,5	116,6	113,6	114,3
aus Glas	3,41	111,3	111,7	112,4	111,4	107,8	106,2	104,7
aus Holz	1,28	104,7	103,8	104,8	106,3	107,4	107,7	107,6
aus Papier und Pappe	18,96	111,4	111,8	118,4	123,7	121,2	120,7	123,4
aus Kunststoff	7,22	104,1	104,0	107,3	106,8	104,2	103,8	108,7
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	128,3	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8
Wasser	5,29	116,2	121,5	125,0	126,6	130,5	132,7	142,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	1 000	93,5	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	93,8	95,2	97,9	100	97,6	97,2	98,8
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	92,1	94,9	97,3	100	102,6	104,9	107,0
Verbrauchsgüter ⁵⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölprodukten	148,83	94,0	94,8	97,1	100	94,8	95,1	95,5
ohne Mineralölprodukten	117,27	93,0	95,2	97,6	100	101,9	103,4	105,0
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	92,2	93,4	96,5	100	96,4	83,3	82,8
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	92,2	95,1	97,8	100	102,8	104,2	105,2
Elektrizität	84,20	92,2	94,9	97,7	100	103,0	105,1	105,8
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	18,69	92,0	94,5	97,5	100	103,1	105,8	106,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	90,1	92,9	96,7	100	103,2	106,2	107,3
Gewerbliche Betriebe	8,57	92,8	95,1	97,7	100	102,7	105,4	106,1
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	93,2	95,4	98,0	100	102,8	105,6	106,4
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	93,0	95,4	97,8	100	103,3	106,4	107,3
Fernwärme	4,01	91,5	97,5	97,9	100	97,5	85,1	81,1
Wasser	7,55	92,9	96,3	98,8	100	103,0	105,1	111,5
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,98	91,7	95,3	98,8	100	103,3	105,3	112,2
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	92,1	96,7	98,9	100	103,1	105,1	112,0
Bergbauliche Erzeugnisse	87,14	92,3	92,0	95,6	100	89,7	64,1	62,3
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	92,9	94,8	98,1	100	97,4	96,9	97,0
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	92,8	95,5	98,8	100	100,5	101,5	102,9
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	88,7	92,7	95,0	100	105,2	105,3	105,4
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	97,6	91,2	95,4	100	51,3	37,3	30,7
Steinsalz	0,17	89,3	93,0	97,7	100	102,8	105,4	109,0
Erdgas⁴⁾	62,22	92,0	90,7	94,5	100	86,7	51,0	48,4
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	10,54	98,2	97,2	96,7	100	91,4	67,5	65,5
Handel und Gewerbe	1,52	98,8	97,6	96,7	100	91,3	66,0	63,6
Industrie	11,11	94,2	92,0	95,4	100	82,8	52,6	48,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	817,10	93,9	95,3	97,9	100	97,6	97,2	98,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,87	93,8	93,4	97,2	100	89,1	86,3	87,9
Mineralölprodukten	54,80	95,0	92,0	96,0	100	66,9	62,5	58,4
darunter:								
Kraftstoffe	33,79	98,3	96,2	97,2	100	73,6	70,4	67,5
dar. Motorenbenzin	22,56	98,4	97,2	97,5	100	74,7	71,8	69,2
Heizöl	12,32	95,0	89,5	98,2	100	50,4	45,0	37,2
Heizöl, leicht	9,00	99,4	90,9	96,0	100	52,1	45,6	38,5
Heizöl, schwer	3,32	86,9	87,8	104,7	100	45,7	43,6	34,0
Flüssiggas	2,79	95,7	101,0	99,7	100	49,1	40,2	35,3
Bitumen	1,87	85,8	79,7	89,7	100	59,5	47,4	45,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	94,1	96,6	98,3	100	101,4	102,2	103,1
darunter:								
Natursteine	1,57	94,5	95,7	96,6	100	100,4	98,6	97,8
Sand und Kies	1,62				100	100,8	101,4	102,6
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	89,9	96,7	96,9	100	101,6	101,9	101,5
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	95,5	97,4	98,4	100	101,2	101,0	101,2
Erzeugnisse aus Gips	0,45	93,2	97,1	99,2	100	101,6	101,9	101,0
Transportbeton	2,94	94,4	98,0	99,8	100	101,2	101,1	103,5
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	93,6	95,2	97,8	100	101,8	101,9	101,9
Ziegeleierzeugnisse	1,76	96,1	97,6	100,1	100	100,4	99,8	99,5
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	101,4	100,7	102,5	100	98,6	97,1	97,7
Grobsteinzeug	0,20	90,2	93,5	97,4	100	103,2	106,3	108,8
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	91,7	93,2	96,0	100	103,0	103,5	103,6
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	99,3	99,5	100,0	100	101,2	102,6	104,0
darunter:								
Kalksandsteine	0,37	91,9	95,0	98,5	100	101,5	102,6	104,6
Betonerzeugnisse für den Hochbau	2,10	100,2	99,7	100,2	100	100,1	102,1	104,2
darunter:								
Baustoffe aus Gasbeton	0,33				100	104,3	108,5	110,9
Betonfertigteile	0,96	106,1	102,5	101,8	100	97,5	98,5	100,3
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1,41	100,2	101,0	100,4	100	102,5	103,4	103,6
Asbestwaren	0,99	97,9	98,8	99,3	100	102,1	105,4	105,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

5) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Eisen und Stahl	27,01	96,7	92,2	96,0	100	97,8	91,8	94,3
darunter:								
Roheisen	0,22	90,8	92,0	96,7	100	97,3	89,2	85,0
Walzstahl	15,32	99,1	94,2	96,3	100	96,5	90,1	92,9
darunter:								
Formstahl	0,30	109,0	87,9	99,5	100	97,8	83,1	86,3
Stabstahl aus Massenstahl (ohne Betonstahl)	0,81	95,8	82,4	98,3	100	98,6	87,3	92,1
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	96,1	95,0	96,6	100	99,1	93,3	93,0
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	90,9	89,5	94,9	100	84,6	67,5	85,0
Walzdraht	1,84	98,4	88,8	96,2	100	94,3	73,4	78,6
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	101,4	99,4	97,2	100	101,8	101,8	102,0
Grobblech	4,41	-	-	-	100	96,0	91,4	93,1
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	95,9	97,3	98,0	100	97,8	95,2	95,5
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	94,0	96,5	97,9	100	100,2	97,3	97,0
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	15,27	84,7	94,0	103,5	100	83,2	80,5	102,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	85,5	97,1	106,9	100	77,9	76,3	104,3
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,93	83,9	91,1	100,5	100	88,2	84,4	101,2
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	85,9	92,4	95,0	100	83,9	85,5	103,1
Gießereierzeugnisse	9,22	89,8	93,0	96,5	100	101,8	102,6	105,6
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	90,3	93,2	95,8	100	104,1	105,5	106,7
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	90,6	93,5	96,3	100	104,2	105,2	105,8
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	91,4	94,8	96,0	100	103,6	104,5	105,4
Stahlguß	1,26	88,0	90,9	94,0	100	105,2	107,3	109,8
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	92,6	94,7	97,3	100	102,0	105,2	107,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	92,2	92,7	96,3	100	99,9	96,6	98,9
Chemische Erzeugnisse	77,98	93,7	93,9	97,4	100	93,8	91,1	92,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	97,1	95,7	97,4	100	94,6	90,9	90,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	93,7	90,4	97,7	100	74,8	69,0	72,9
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	93,3	94,3	97,7	100	98,2	95,1	95,9
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	105,6	98,2	94,9	100	98,1	91,0	91,8
darunter:								
Einnährstoffdünger	0,57	108,0	92,6	91,9	100	93,2	75,8	77,0
Mehrnährstoffdünger	0,75	104,9	95,7	90,8	100	92,7	78,2	77,1
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	94,2	95,0	99,3	100	94,4	92,0	93,6
Chemiefasern	2,96	97,2	93,0	96,3	100	101,0	94,5	93,6
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	91,2	93,9	96,8	100	102,4	101,8	103,7
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	91,6	95,0	97,3	100	101,6	102,4	103,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	89,6	93,9	97,1	100	101,5	102,4	103,6
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	90,0	94,4	97,2	100	101,3	102,1	103,2
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	102,6	101,4	98,8	100	104,1	107,7	109,2
Körperpflegemittel	3,35	93,2	96,1	98,0	100	101,3	103,1	106,1
Flachglas	0,70	99,1	98,5	100,2	100	103,4	108,1	111,5
Glasfaser	0,69	95,4	95,1	96,9	100	102,4	101,4	101,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	104,4	102,0	100,8	100	100,9	100,3	100,0
darunter:								
Nadelschnittholz	2,30	109,2	104,7	105,2	100	97,8	96,6	96,5
Laubschnittholz	0,57	97,3	97,7	99,1	100	101,6	102,4	102,9
Sperrholz	0,49	98,4	99,8	99,8	100	103,2	103,9	104,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	102,1	101,1	97,3	100	102,7	101,0	100,3
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	103,5	100,7	98,2	100	102,4	103,2	103,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	92,3	88,4	95,7	100	95,2	92,8	94,7
darunter:								
Papier, unveredelt	7,31	91,7	88,0	95,7	100	94,7	92,3	94,7
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	91,1	87,8	96,2	100	96,6	95,6	97,4
Pappe, unveredelt	1,07	92,0	90,0	93,1	100	100,6	95,7	93,6
Gummiwaren	8,68	93,5	94,9	96,4	100	101,1	100,5	100,6
Bereifungen	3,84	96,7	95,7	95,6	100	100,9	99,3	100,1
Weichgummiwaren	4,84	90,9	94,1	97,0	100	101,3	101,4	100,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölserzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	93,0	95,5	97,6	100	102,1	103,8	105,5
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	94,8	95,8	97,5	100	102,2	101,7	101,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	95,4	97,3	98,4	100	103,1	105,3	107,5
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	96,6	97,9	99,0	100	102,9	104,8	106,0
Weichen, Kreuzungen u.a. Gleismaterial	0,20	99,3	101,0	100,9	100	101,4	103,0	102,5
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	94,0	96,5	97,4	100	103,6	106,3	110,2
Schienengebundene Wagen	1,09	94,6	97,8	98,8	100	103,3	105,8	107,6
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	91,3	94,2	96,7	100	103,4	106,4	109,0
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	90,6	93,6	96,3	100	103,9	107,3	110,0
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	89,2	92,3	95,6	100	105,6	111,4	113,8
darunter:								
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	90,6	93,6	95,6	100	106,2	110,0	112,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	90,2	92,0	94,9	100	106,9	111,2	111,3
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,19	89,2	93,3	96,1	100	105,4	110,2	113,6
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	88,1	90,9	94,6	100	103,8	107,8	110,2
Schleif-, Lapp- und Poliermaschinen	0,86	88,1	91,9	95,8	100	105,0	112,1	116,3
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	90,7	94,2	96,9	100	105,3	109,1	112,4
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	89,8	94,1	97,4	100	104,8	109,9	114,7
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	91,1	94,8	96,8	100	104,0	107,7	111,0
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	89,6	93,3	97,3	100	107,0	110,2	113,0
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,38	91,4	94,5	96,8	100	104,4	108,1	110,7
Industrieöfen	0,32	91,0	94,2	96,4	100	103,0	105,1	109,2
Gießereimaschinen	0,36	91,4	94,6	97,1	100	102,4	106,2	110,2
Prüfmaschinen	0,37	89,3	93,5	96,2	100	105,1	110,2	113,8
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,56	89,1	92,8	96,8	100	103,3	106,8	110,0
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	89,6	94,0	96,5	100	103,4	106,6	109,2
Flüssigkeitspumpen	2,25	90,5	94,4	97,3	100	103,6	107,2	109,9
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	88,9	91,9	95,2	100	104,0	107,8	110,8
Baumaschinen	3,04	92,5	95,2	97,2	100	102,5	104,8	106,6
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	89,2	93,0	96,3	100	103,3	107,5	111,2
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	86,7	90,9	94,7	100	103,0	106,9	111,2
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	94,1	96,7	97,7	100	102,1	103,3	103,9
Fördermittel	5,05	92,5	95,1	97,4	100	102,7	104,8	107,6
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	90,3	93,1	95,7	100	104,3	107,7	109,8
Textilmaschinen	2,75	90,2	93,7	96,2	100	104,4	106,9	109,4
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	94,3	97,9	98,5	100	103,3	105,8	112,5
Landmaschinen	2,27	91,2	95,1	97,3	100	103,0	105,1	107,3
Ackerschlepper	2,77	91,3	94,8	98,2	100	102,0	103,1	105,2
Armaturen	4,52	92,4	94,6	96,6	100	102,8	105,1	108,3
Zahnräder und Getriebe	2,42	91,6	94,4	96,3	100	102,8	105,6	108,1
Walzlager	2,53	95,2	97,1	97,4	100	102,9	103,4	101,6
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	90,9	93,7	96,8	100	103,2	106,0	108,5
darunter:								
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	89,9	92,6	96,3	100	103,6	107,0	109,8
darunter:								
Personenkraftwagen	40,72	90,1	92,6	96,4	100	103,6	106,9	109,8
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	89,7	92,7	96,5	100	103,4	107,0	109,6
Kraftroller und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	90,5	93,0	95,1	100	105,2	108,4	111,7
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	93,2	96,4	98,0	100	102,3	103,3	104,5
Kraftwagenanhänger	1,12	95,2	97,5	99,0	100	101,3	103,6	105,6
Fahrräder	0,28	97,2	97,8	99,6	100	102,0	107,5	111,2
Boote und Yachten	0,03	86,7	91,6	95,8	100	102,0	104,2	107,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	95,1	97,5	98,7	100	100,7	101,4	102,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	95,8	97,4	98,5	100	101,6	103,2	104,1
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,09	94,6	96,8	98,3	100	101,9	103,7	105,5
Transformatoren	1,66	99,0	101,7	99,7	100	102,6	103,7	104,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	93,4	96,2	97,9	100	99,8	101,5	105,6
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	92,2	95,6	97,6	100	103,2	105,0	107,1
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	91,2	94,9	96,9	100	102,6	105,2	108,3
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	94,2	96,6	98,8	100	101,2	102,4	104,3
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	100,7	100,0	99,0	100	96,9	98,4	104,4
Kabel	2,40	89,4	94,6	97,4	100	95,5	96,2	103,1
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	96,8	98,4	99,0	100	100,3	101,5	102,6
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	101,5	100,8	99,9	100	100,1	101,7	102,3
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	96,5	99,4	100,1	100	100,5	101,4	102,3
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	96,2	98,4	99,2	100	99,8	100,7	101,3
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	99,6	98,9	98,7	100	99,1	100,5	101,4
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	92,0	95,3	97,9	100	101,5	103,2	105,0
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	97,3	99,4	100,0	100	100,1	100,5	100,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	99,7	100,7	100,7	100	99,2	97,5	94,9
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	102,2	103,4	102,5	100	100,2	99,5	96,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	91,0	94,9	97,7	100	101,8	103,7	104,5
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	91,4	95,4	97,3	100	102,3	102,9	104,0
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	90,6	94,7	97,6	100	101,1	102,3	103,7
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	90,5	95,5	97,3	100	102,6	103,7	105,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	93,1	95,8	97,6	100	102,5	104,0	105,5
Optische Erzeugnisse	1,94	93,4	95,4	97,6	100	102,6	104,4	106,4
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	97,7	98,4	99,0	100	101,1	100,4	101,2
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	91,0	93,9	96,7	100	103,2	105,3	107,0
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	92,7	96,1	97,6	100	102,4	104,0	105,4
Uhren	0,78	95,9	98,8	99,2	100	101,2	101,9	101,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	93,0	95,5	98,3	100	101,0	101,6	103,4
Werkzeuge	2,33	93,4	95,4	96,6	100	102,3	103,9	105,0
Heiz- und Kochgeräte	1,10	92,8	94,8	97,8	100	101,6	102,8	104,7
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	94,0	95,9	98,4	100	101,1	101,6	103,6
Schlösser und Beschläge	3,47	93,0	95,4	98,8	100	101,9	104,0	105,6
Schneidwaren und Bestecke	0,78	91,4	94,3	97,1	100	101,4	104,3	107,8
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	91,6	95,5	98,9	100	99,8	99,1	100,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	100,7	100,2	99,0	100	97,3	93,0	89,3
Büromaschinen	0,81	-	-	-	100	100,5	98,4	93,2
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	102,0	101,0	99,1	100	97,0	92,5	88,9
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	90,4	95,1	98,7	100	101,7	105,1	106,9
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	92,9	94,5	97,5	100	101,0	101,9	103,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	92,5	96,4	98,3	100	100,7	102,8	103,6
Großmusikinstrumente	0,20	89,5	91,8	96,0	100	103,5	106,8	111,7
Kleinmusikinstrumente	0,19	90,4	93,2	96,0	100	104,4	108,1	111,2
Spielwaren	1,06	92,0	95,4	97,7	100	102,8	105,5	107,3
Turn- und Sportgeräte	0,35	93,6	96,3	98,2	100	102,2	104,4	106,7
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	91,1	100,3	101,4	100	96,0	98,9	99,5
Erzeugnisse der Foto- und Filmabors, Füllhalter und Stempel	1,23	95,1	95,8	97,3	100	101,2	101,6	100,2
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	93,1	94,5	97,1	100	102,1	103,9	106,1
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	90,4	92,0	95,0	100	103,9	108,2	112,5
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	90,4	94,1	97,9	100	101,4	103,2	106,2
Wand- und Bodenfliesen	0,70	98,7	97,4	98,4	100	100,5	99,9	100,2
Hohlglas	3,08	95,4	96,8	98,9	100	99,0	98,8	98,0
Veredeltes Flachglas	1,64	109,1	104,1	100,8	100	99,6	100,0	100,3
Holzwaren	20,57	92,2	95,2	97,7	100	103,0	105,6	108,5
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,98	96,0	98,5	99,3	100	100,0	100,7	101,9
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	90,7	94,0	97,1	100	104,0	107,3	111,2
Büromöbel	1,29	89,8	94,3	97,0	100	104,1	107,1	110,0
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	89,5	93,5	96,5	100	103,3	107,1	110,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölserzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Papier- und Pappwaren	14,79	92,7	92,4	96,3	100	99,7	99,9	101,2
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	93,3	93,5	96,8	100	102,4	105,1	107,0
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	88,6	89,2	95,1	100	98,8	98,9	100,9
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	95,1	94,6	96,6	100	102,2	105,2	107,1
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	100,0	96,4	97,5	100	98,8	97,2	97,0
Druckereierzeugnisse	20,04	92,1	93,3	96,1	100	102,0	103,8	106,3
dar. Bucher	1,62	90,7	92,4	94,6	100	101,8	103,3	105,9
Kunststofferzeugnisse	25,41	95,1	96,0	99,0	100	100,1	100,5	103,6
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	95,8	95,6	100,0	100	98,9	98,8	102,7
Einzelteile aus Kunststoff	7,54	-	-	-	100	102,7	103,9	105,2
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	98,8	99,0	99,1	100	100,6	101,2	101,2
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	96,9	97,7	101,0	100	96,7	96,3	103,5
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	92,2	94,3	97,9	100	101,3	101,9	104,5
Leder	1,11	82,2	84,4	96,9	100	98,8	97,4	99,2
darunter:								
Oberleder	0,38	86,0	86,9	97,3	100	97,8	96,9	99,1
Andere Flächenleder	0,63	79,7	82,7	97,2	100	99,4	97,7	99,1
Lederwaren und Schuhe	4,53	92,0	94,2	97,0	100	102,1	103,5	104,8
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	92,3	94,6	97,5	100	102,1	103,8	105,5
Schuhe	3,28	91,7	93,9	96,8	100	102,1	103,4	104,6
Textilien	23,28	92,3	94,1	97,6	100	99,6	99,2	99,6
Garn	5,76	91,8	92,3	97,9	100	97,0	95,5	94,8
Spinnstoffwaren	2,82	90,4	94,1	97,6	100	101,4	101,8	102,5
Meterware	5,75	91,5	93,3	97,0	100	98,7	96,9	96,9
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	94,1	95,7	98,2	100	100,9	101,2	102,2
Wirk- und Strickwaren	5,11	93,2	95,3	97,6	100	101,7	103,1	104,5
Bekleidung	16,87	92,0	94,6	97,6	100	102,1	103,3	104,7
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	91,9	94,7	97,7	100	102,3	103,8	105,4
Wäsche für Herren und Damen	0,68	92,9	94,9	97,1	100	102,7	103,3	103,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	97,2	99,3	100,8	100	99,1	96,8	98,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	97,6	99,2	101,0	100	98,5	95,8	96,9
darunter:								
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	2,36	108,7	110,3	106,4	100	97,3	94,8	94,1
Nahrmittel	3,14	-	-	-	100	101,6	102,7	103,4
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,77	98,1	98,1	98,3	100	98,4	90,6	91,6
Brot	2,42	96,9	99,3	100,0	100	99,4	100,3	103,5
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	100,3	105,0	104,9	100	99,5	97,4	97,4
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	92,6	90,7	95,7	100	98,9	96,9	97,6
Süßwaren	8,14	-	-	-	100	99,0	97,2	95,5
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,3	95,7	95,6	100	104,2	103,8	102,1
Speiseeis	1,28	95,7	98,8	99,2	100	98,7	95,5	96,3
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29	-	-	-	100	57,9	48,2	61,0
Margarine	1,42	80,9	84,1	101,4	100	85,5	75,0	75,6
Milch, Butter und Käse	14,68	101,9	104,0	101,3	100	99,4	98,7	101,3
darunter:								
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	98,3	100,8	100,2	100	100,0	99,4	102,6
Butter	3,36	115,1	117,4	107,2	100	98,0	94,9	96,1
Schnittkäse und halbfetter Schnittkäse	1,69	98,4	99,1	98,4	100	98,3	98,7	102,8
Joghurt	1,36	97,7	99,4	99,1	100	101,0	101,0	103,6
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49	-	-	-	100	100,1	99,6	106,2
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	102,3	101,4	100,2	100	98,1	95,4	94,4
darunter:								
Fleisch, frisch	6,64	107,5	103,8	101,0	100	94,5	89,5	88,9
Wurstwaren	6,60	-	-	-	100	100,6	99,5	98,6
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69	-	-	-	100	99,7	98,9	98,1
Schinken, geräucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65	-	-	-	100	99,5	97,6	95,6
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	100,3	100,2	99,8	100	101,6	100,6	99,7
Rostkaffee	5,38	87,8	87,2	94,7	100	110,3	87,8	87,5
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	95,8	98,0	99,7	100	103,4	105,2	106,2
Braumalz, hell	0,89	109,2	114,3	113,4	100	95,2	96,0	97,2
Spirituosen	4,02	97,9	100,1	99,8	100	100,5	100,5	100,1
Traubenschaumweine	1,26	98,3	100,6	100,6	100	100,4	99,7	98,8
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	96,2	98,0	99,3	100	101,2	104,4	105,8
Gewürze	0,52	78,4	81,6	90,3	100	108,8	104,2	106,5
Futtermittel	7,12	104,9	107,8	108,4	100	94,9	87,8	89,9
Tabakwaren	16,81	94,3	100,9	98,8	100	103,1	103,3	104,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Wasser								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,63	1,78	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m ³ ²⁾)	1 m ³	1,42	1,54	1,57	1,59	1,62	1,64	1 1,51
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 3 ³⁾)	1 t	270,00	279,00	288,33	289,00	289,00	292,00	1 295,00
Feinkohlen (Gasflamme-Kohle)	1 t	231,25	239,00	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	241,25	249,00	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02
Kokskohle II	1 t	240,75	247,50	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	290,25	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3 ⁴⁾)	1 t	284,17	1 304,00	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25
¾-Fettkohle (Nuß 3 ⁵⁾)	1 t	287,00	1 311,00	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00
Eßkohle (gew. Feinkohle)	1 t	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	263,17	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	273,17	280,00	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	256,17	263,00	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32
Braunkohle ⁶⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	123,38	131,26	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	358,00	367,00	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00
Mineralölserzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen ⁷⁾ , bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m ³	1 hl	111,65	109,07	108,59	112,18	80,48	78,06	1 72,15
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m ³	1 hl	113,17	110,55	110,07	113,72	82,09	79,57	1 73,42
Dieselmotorenöl bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	107,92	102,73	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73
gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 hl	109,17	104,38	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68
Heizöl								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁹⁾	1 hl	69,00	63,46	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ¹⁰⁾	1 t	465,26	469,24	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	124,67	134,63	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	480,00	488,33	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00
Gießerei I	1 t	490,00	498,33	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00
Walzstahl ¹¹⁾								
Formstahl ¹²⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	1 055,33	851,00	963,20	1 952,08	1 925,47	786,22	816,00
Stabstahl aus Massenstein, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	976,80	840,33	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	876,06	790,05	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	944,00	905,11	880,67	925,25	898,58	869,00	881,58
im Quertobereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	1 035,42	966,25	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 113,17	1 129,00	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	295,05	350,04	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	370,78	411,25	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30
Blei ¹³⁾ , 99,97% Pb	1 dt	132,22	108,48	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19
Feinzink, 99,995% Zn ¹⁴⁾	1 dt	180,77	196,23	253,61	224,90	152,53	1 143,57	1 232,81
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	607,46	918,20	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	895,71	913,63	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	159,46	166,86	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	149,20	155,04	155,43	148,70	148,94	148,17	147,78

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.²⁾ Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.³⁾ Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.⁴⁾ 1982 Fettkohle (Nuß 1).⁵⁾ 1982 ¾-Fettkohle (Nuß 1).⁶⁾ Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.⁷⁾ Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.⁸⁾ Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchstelle.⁹⁾ In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.¹⁰⁾ Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1% bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.¹¹⁾ Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West).¹²⁾ April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.¹³⁾ Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.¹⁴⁾ Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke*)

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ^{1) 2)}	Index	Durchschnitt ^{1) 2)}	Index
1913	7,6	1927	12,8	1940	10,7	1953	22,8	1966	41,3	1979	90,4
1914	8,1	1928	13,4	1941	11,2	1954	22,9	1967	40,4	1980	100
1915	9,2	1929	13,6	1942	12,1	1955	24,2	1968	42,2	1981	105,9
1916	10,1	1930	13,0	1943	12,4	1956	24,8	1969	44,6	1982	108,9
1917	12,5	1931	11,9	1944	12,6	1957	25,7	1970	52,0	1983	111,2
1918	17,4	1932	10,1	1945	13,1	1958	26,5	1971	57,3	1984	114,0
1919	28,5	1933	9,6	1946	14,0	1959	27,9	1972	61,2	1985	114,5
1920	81,3	1934	10,0	1947	16,3	1960	30,0	1973	65,7	1986	116,2
1921	138	1935	10,0	1948	21,5	1961	32,2	1974	70,5	1987	118,6
1922/23 ³⁾		1936	10,0	1949	20,1	1962	34,9	1975	72,1	1988	121,2
1924	10,5	1937	10,2	1950	19,1	1963	36,7	1976	74,6		
1925	13,0	1938	10,4	1951	22,2	1964	38,4	1977	78,2		
1926	12,6	1939	10,5	1952	23,6	1965	40,1	1978	83,1		

23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ^{1) 2)}						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	108,9	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2
Einfamiliengebäude	108,6	110,7	113,4	113,8	115,4	117,6	120,1
Mehrfamiliengebäude	109,0	111,4	114,3	114,8	116,6	118,9	121,6
Gemischtgenutzte Gebäude	109,2	111,5	114,3	115,0	116,8	119,2	121,9
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	110,0	112,6	115,8	116,8	118,9	121,5	124,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	108,9	111,1	113,8	114,3	115,9	118,1	120,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	110,4	112,9	115,7	116,5	118,9	121,5	124,1
Stahlbeton	109,7	112,1	115,0	115,9	117,9	120,3	122,7
Stahlbau	111,2	113,7	116,3	117,2	119,9	122,8	125,5
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	100,3	99,5	100,8	102,6	104,8	105,8	107,0
Bundesautobahnen	100,2	99,5	100,9	102,5	104,6	105,9	107,1
Bundes- und Landesstraßen	100,4	99,4	100,8	102,8	104,9	105,8	106,8
Brücken im Straßenbau	106,0	106,9	108,4	108,7	110,8	112,5	114,6
Ortskanäle	100,9	100,9	102,5	102,9	105,4	107,3	108,8
Staudämme	100,2	99,8	101,1	101,5	103,8	105,4	107,1
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	116,9	122,7	127,4	128,3	129,6	131,7	134,3
ohne Unterkellerung	114,1	119,6	124,4	125,8	127,6	130,4	133,2
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	111,9	115,6	119,2	121,5	124,0	127,3	130,8
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	111,6	115,1	118,7	120,9	123,4	126,5	130,0
ohne Schönheitsreparaturen	111,8	115,3	119,0	121,1	123,4	126,6	129,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	111,0	114,6	118,0	119,9	122,8	126,0	129,5

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland

23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1982	78 765	79 858	82,99	58 643	49 982	111,51	9 636	16 512	42,85	10 486	13 363	25,93
1983	73 172	76 402	88,52	55 860	47 303	119,91	8 251	14 248	46,07	9 061	14 851	29,29
1984	66 245	68 501	87,72	49 247	41 125	121,95	6 960	11 893	45,09	10 038	15 483	29,56
1985	62 382	75 815	78,69	48 957	41 146	116,09	5 747	12 641	39,94	7 678	22 028	31,08
1986	62 200	72 148	84,00	49 511	40 536	121,07	5 298	9 747	44,86	7 391	21 866	32,74
1987	62 628	76 392	85,40	50 313	41 631	126,08	5 097	9 998	42,75	7 218	24 762	34,23
1988 1. Vierteljahr	14 202	15 956	87,04	11 258	9 073	123,87	1 433	2 386	46,52	1 511	4 497	34,25
1988 2. Vierteljahr	14 101	15 812	90,64	11 624	9 206	128,17	1 077	1 597	46,63	1 400	5 009	35,69
1988 3. Vierteljahr	15 654	18 658	88,74	12 716	10 285	131,51	1 260	1 976	43,28	1 678	6 397	34,01
1987 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3 560	6 184	52,91	2 458	2 239	108,03	491	1 655	22,70	611	2 291	20,88
Hamburg	34	145	80,73		143	80,69						
Niedersachsen	12 270	15 327	53,37	10 665	9 366	70,77	205	709	28,03	1 400	5 252	25,77
Bremen	60	126	62,41		66	82,27					20	42,92
Nordrhein-Westfalen	8 354	9 354	96,82	7 108	5 051	148,03	499	939	46,32	747	3 364	34,01
Hessen	3 925	4 144	106,82	3 454	2 884	125,60	239	371	56,97	232	789	59,27
Rheinland-Pfalz	10 164	12 977	46,18	6 648	4 907	88,73	774	1 258	35,47	2 742	6 812	17,52
Baden-Württemberg	11 602	11 612	128,28	9 694	7 433	169,49	1 192	1 996	39,77	716	2 184	68,93
Bayern	11 477	14 810	115,26	9 111	8 521	156,02	1 661	2 967	60,10	705	3 322	59,99
Saarland	903	1 395	50,60	814	661	71,45	35	64	23,54	54	670	32,64
Berlin (West)	279	317	455,40		262	506,96						
1987 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	8 317	10 040	34,18	5 837	5 163	54,41	1 109	1 815	21,02	1 371	3 062	7,87
2 000 – 5 000	10 585	12 041	64,68	8 317	7 143	89,78	1 343	2 362	35,74	925	2 536	20,92
5 000 – 10 000	10 943	12 150	78,41	8 999	7 448	106,97	912	1 670	40,95	1 032	3 032	28,88
10 000 – 20 000	11 507	13 926	81,65	9 757	8 055	118,37	675	1 517	38,46	1 075	4 354	28,77
20 000 – 50 000	11 594	15 019	89,54	9 562	7 499	140,08	586	1 322	67,94	1 446	6 198	33,00
50 000 – 100 000	4 053	5 519	99,44	3 318	2 531	174,29	250	703	39,51	485	2 284	34,95
100 000 – 200 000	2 782	3 392	128,67	2 182	1 718	198,04	98	375	89,06	502	1 298	48,32
200 000 – 500 000	1 260	2 142	156,02	1 051	881	262,02	52	121	96,22	157	1 140	80,53
500 000 und mehr	1 587	2 164	299,47	1 290	1 194	430,41	72	114	135,88	225	856	138,64
1987 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	283	536	202,88	259	503	207,88	2	5		22	29	126,05
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	1 668	2 267	170,33	1 494	1 969	187,51	47	127	44,76	127	170	65,37
Wohngebiet	45 253	40 946	108,49	40 138	31 309	130,35	3 325	6 300	46,96	1 790	3 337	19,49
geschlossene Bauweise	4 655	3 458	173,53	4 563	3 273	181,40	66	160	29,69	26	24	64,15
offene Bauweise	40 598	37 488	102,49	35 575	28 035	124,39	3 259	6 140	47,41	1 764	3 312	19,16
Industriegebiet	4 094	19 232	43,30	226	758	82,90	119	662	54,09	3 749	17 812	41,22
Dorfgebiet	11 330	13 411	56,24	8 196	7 092	88,96	1 604	2 904	30,80	1 530	3 415	9,90
1987 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 – 300	6 690	1 380	173,80	4 917	1 063	213,42	406	79	60,07	1 367	238	34,57
300 – 500	9 474	3 802	174,79	8 389	3 377	189,98	483	192	74,14	602	232	37,22
500 – 1 000	31 633	22 744	104,25	28 509	20 421	110,62	2 111	1 581	51,93	1 013	741	40,43
1 000 – 3 000	11 272	17 063	85,24	7 546	10 624	112,97	1 453	2 334	40,68	2 273	4 106	38,85
3 000 und mehr	3 559	31 403	57,12	952	6 146	149,88	644	5 813	39,81	1 963	19 445	32,98

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1987*)

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Aachen	19	21	121,62	7	232,62	Kiel	85	83	144,19	66	162,28
Augsburg	42	93	324,58	41	519,33	Köln	155	200	230,19	89	376,07
Bielefeld	32	26	140,71	23	148,35	Krefeld	33	52	141,79	21	253,84
Bochum	130	126	180,52	70	298,33	Leverkusen	20	11	243,20	11	250,07
Bonn	83	55	403,54	50	400,90	Ludwigshafen am Rhein	280	422	96,64	71	195,70
Braunschweig	153	420	68,78	113	146,81	Lübeck	77	140	77,13	51	144,50
Bremen	23	21	170,09	21	170,09	Mainz	174	198	279,21	109	404,95
Dortmund	161	321	94,96	116	178,81	Mannheim	37	31	251,85	31	
Düsseldorfer	35	66	557,48	64	572,76	Mönchengladbach	92	78	105,07	38	177,70
Duisburg	60	137	141,61	45	291,83	Mülheim a.d. Ruhr	17	26	192,07	17	246,58
Essen	44	38	224,15	19	381,62	München	31	40	971,04	40	971,04
Frankfurt am Main	12	11	446,36	8	519,36	Münster	82	120	271,96	83	369,30
Freiburg im Breisgau	105	127	328,82	94	407,57	Nürnberg	82	514	172,75	102	321,23
Gelsenkirchen	90	111	78,43	31	191,12	Oberhausen	26	66	90,52	19	197,39
Hagen	35	30	143,26	21	184,36	Osnabrück	208	173	114,70	111	148,30
Hamm	44	51	73,32	26	118,78	Saarbrücken	37	40	97,32	20	156,85
Hannover	301	260	274,24	194	311,68	Solingen	120	88	154,15	48	208,97
Herne	65	190	53,63	40	205,07	Stuttgart	452	609	381,28	193	782,07
Karlsruhe	64	55	232,57	40	288,31	Wiesbaden	39	74	209,97	41	282,39
Kassel	5	3	142,10	3	142,10	Wuppertal	59	47	191,19	31	271,89

*) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	107,64	112,4	112,1	111,2	103,3	96,9	89,2	89,1
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	36,80	110,2	114,4	114,0	99,5	95,0	88,0	88,4
401 17	Düngemitteln	5,27	119,0	115,0	113,2	117,7	114,8	98,4	98,1
401 51	lebendem Vieh	25,29	116,6	107,1	105,2	102,6	91,5	83,5	82,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	5,96	115,8	122,2	143,7	138,7	115,3	113,3	120,6
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,44	116,0	115,1	123,2	123,9	108,8	113,6	131,6
402 50	Häuten, Fellen	0,96	142,7	153,8	209,1	201,7	172,0	152,8	173,2
402 70	Leder	0,73	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1	127,2
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,95	103,9	108,5	114,6	119,9	120,3	115,1	117,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	150,79	122,3	118,3	124,0	126,8	84,5	78,7	73,0
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	6,11	119,6	120,5	124,4	126,9	123,7	121,6	117,2
405 70	Mineralölerzeugnissen	141,64	122,4	118,1	123,9	126,7	82,4	76,3	70,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	101,77	122,6	118,1	121,2	123,7	117,2	106,3	115,6
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	80,80	128,4	121,5	123,3	126,2	124,5	112,5	119,2
406 71	NE-Metallen	11,37	93,1	99,1	107,3	105,0	80,0	76,9	102,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	74,54	111,7	113,9	116,1	118,2	118,6	119,2	121,3
	darunter mit:								
407 14	Schneitholz	6,53	102,0	101,7	103,2	103,3	103,4	102,7	102,9
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	38,17	116,0	119,6	122,1	124,3	124,3	124,4	124,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	10,20	110,9	114,2	117,2	121,3	121,0	122,7	128,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	13,92	96,8	95,8	116,0	114,7	83,7	72,7	98,4
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,30	98,1	95,8	119,5	119,3	87,9	75,0	103,4
408 35	NE-Metallschrott	3,43	94,8	99,9	111,1	107,1	79,8	74,4	99,3
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	229,76	112,2	112,9	115,4	114,6	111,4	105,7	105,6
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	24,44	114,8	115,1	123,0	123,5	115,0	112,6	110,2
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	21,79	108,9	112,0	110,7	106,8	103,2	100,3	100,9
411 55	Fleisch, Fleischwaren	40,09	113,8	108,6	107,0	104,5	96,5	88,8	88,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	10,51	111,8	114,5	115,4	115,9	117,4	118,9	120,6
411 90	Tabakwaren	13,53	121,4	131,1	127,9	129,4	133,1	133,6	136,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	36,77	110,1	112,8	115,1	118,4	120,1	121,6	122,8
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	6,07	110,9	114,1	116,8	119,5	121,5	123,2	124,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u.a.	4,89	110,8	113,5	115,8	117,1	118,3	119,4	120,2
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,31	111,3	113,9	116,5	119,7	122,4	124,0	126,1
412 80	Schuhen	3,99	106,2	107,6	110,5	114,1	115,5	116,4	117,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	79,81	109,8	111,3	113,4	114,8	115,7	116,2	117,5
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	4,95	112,8	116,6	120,6	123,2	124,6	125,4	128,2
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	25,27	109,6	110,5	111,7	113,0	112,6	113,0	115,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	14,13	100,6	97,1	95,3	92,5	91,0	87,2	82,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	5,55	112,7	115,1	118,0	121,6	124,9	126,8	130,0
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	13,86	102,1	105,8	107,7	110,0	109,9	110,0	108,9
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	4,31	93,0	98,2	98,9	98,7	95,5	96,1	95,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	98,85	108,8	111,3	114,3	117,2	118,0	118,9	120,8
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	26,90	109,9	113,0	116,7	120,2	124,0	128,5	132,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	19,43	109,8	113,3	115,5	118,0	119,8	121,7	122,6
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	10,06	106,4	107,7	109,5	111,0	113,6	114,3	116,9
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugn.	30,16	107,8	112,5	115,5	119,3	121,9	124,0	126,3
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,86	106,2	111,3	113,9	117,9	120,5	122,2	124,4
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	6,19	111,6	116,9	122,3	126,0	129,3	132,2	135,1
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	2,64	110,7	113,3	115,5	119,0	120,9	123,4	125,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	42,22	113,8	114,9	119,3	122,8	122,9	123,0	125,6
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,57	118,3	115,0	123,7	130,5	129,1	129,1	131,1
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,28	114,9	117,1	121,1	126,2	127,7	128,9	130,6
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o.a.S.	2,43	116,1	114,9	120,9	123,4	112,8	106,6	112,8
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	12,85	110,0	112,8	115,4	118,0	119,5	120,2	121,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1980 = 100

Gutergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
Erzeugnisse der Landwirtschaft	112,56	112,5	111,3	117,4	111,1	105,2	96,4	95,1
darunter:								
Getreide	23,39	107,1	109,3	106,7	97,6	94,6	91,0	82,7
Speisekartoffeln	3,97	135,1	137,7	219,9	87,2	109,9	109,0	127,8
Rohkaffee	8,46	110,6	114,5	138,6	139,8	143,0	70,4	81,9
Frischobst	20,18	120,1	118,3	126,0	130,1	121,7	116,0	115,6
Frischgemüse	6,52	95,7	103,9	107,7	106,8	97,5	108,7	99,8
Schlachtvieh, lebend	28,86	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7	82,8
Fischereierzeugnisse	2,68	110,6	108,1	109,5	125,2	129,8	126,0	126,0
Bergbauliche Erzeugnisse	23,04	119,0	120,6	124,8	127,7	123,4	118,5	115,7
dar. Kohle, Briketts und Koks	16,23	118,9	121,2	125,0	127,0	130,6	129,3	125,1
Mineralerzeugnisse	137,56	122,8	117,9	124,0	126,9	78,9	72,5	66,6
darunter:								
Motorbenzin	51,23	121,3	118,2	117,6	121,7	80,4	75,8	72,3
Dieselmotoröl	33,53	118,5	112,3	116,8	120,1	79,8	72,7	68,0
Heizöl, leicht	27,97	126,6	115,0	121,9	128,4	67,7	57,7	49,3
Heizöl, schwer	16,96	131,4	132,9	161,5	153,7	72,7	67,0	52,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	41,80	114,4	118,8	121,3	123,1	125,0	126,1	127,2
Eisen und Stahl	82,69	128,6	121,3	124,6	127,5	124,3	112,4	120,4
NE-Metalle und -Metallhalbzug	23,09	94,2	101,0	111,3	109,1	86,7	83,2	109,6
darunter:								
Aluminium, auch legiert	2,58	83,8	99,9	113,3	95,3	79,6	78,3	114,1
Kupfer, auch legiert	4,09	91,8	99,9	102,0	108,6	78,6	78,6	108,9
NE-Metallhalbzug	8,83	97,5	103,4	114,0	116,4	101,8	96,2	117,6
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	6,43	93,8	99,7	112,5	106,0	76,7	72,2	100,2
Gießereierzeugnisse	6,78	100,5	100,2	110,4	115,3	93,6	85,2	98,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	19,93	113,7	116,4	121,2	123,8	124,4	119,6	123,5
Maschinenbauerzeugnisse	31,09	109,8	113,1	116,1	119,0	121,8	124,2	126,6
Straßenfahrzeuge	32,69	109,8	112,7	116,4	119,8	123,5	127,8	131,9
dar. Personenkraftwagen	20,99	109,7	112,7	116,4	120,2	124,3	129,3	133,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	47,43	107,0	106,7	107,1	107,5	107,3	106,7	106,9
dar. Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	15,75	99,9	96,2	94,3	91,4	89,8	85,8	80,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,27	103,5	104,9	106,4	107,9	109,2	110,1	109,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	24,30	112,1	115,1	117,4	120,0	123,1	125,9	128,7
Spielwaren, Schmuck, Fullhalter u.ä.	6,66	99,9	107,9	110,8	114,2	113,1	114,0	114,6
Chemische Erzeugnisse	64,35	112,1	112,1	114,4	119,0	119,5	114,6	116,1
darunter:								
Düngemittel	13,38	120,1	113,4	110,6	117,1	114,3	95,1	94,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	19,91	107,2	112,6	114,7	118,1	120,3	122,2	125,0
Buromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,97	102,9	101,6	105,5	107,8	91,4	77,7	73,1
Feinkeramische Erzeugnisse	3,55	116,1	121,3	126,6	132,0	133,4	136,5	139,6
Glas und Glaswaren	5,18	111,7	113,8	118,0	119,4	125,8	132,5	138,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,96	101,4	98,5	98,5	98,9	99,9	99,0	99,0
Holzwaren	11,85	109,7	113,5	116,3	118,6	121,0	123,7	126,0
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappereststoffen)	10,70	113,4	111,3	120,2	125,7	121,0	120,0	122,4
Papier- und Pappwaren	5,89	114,9	115,3	117,9	123,0	124,4	126,8	129,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	7,73	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3	132,7
Kunststofferzeugnisse	7,79	111,1	113,8	116,2	118,7	119,7	120,7	122,6
Gummiwaren	8,28	107,9	112,1	111,0	113,8	113,9	114,3	113,1
Leder	0,73	107,3	109,9	123,7	127,8	126,5	125,1	127,2
Lederwaren und Schuhe	4,21	106,3	107,8	110,5	113,9	115,4	116,4	117,1
Textilien	21,36	111,0	113,4	116,2	118,8	119,7	121,1	123,6
darunter:								
Heim- und Haustextilien	7,60	110,0	112,8	115,1	118,4	121,4	123,1	125,1
Wirk- und Strickwaren	8,19	111,0	113,5	115,4	116,5	117,8	119,1	120,2
Bekleidung	15,00	109,7	112,4	114,2	118,5	119,8	121,5	122,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	189,74	110,6	111,7	111,6	108,9	104,4	99,4	99,9
darunter:								
Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,48	111,2	115,1	119,3	120,9	120,3	123,4	123,9
Zucker (einschl. Zuckerrubenschnitzeln)	11,34	109,6	114,2	114,0	109,8	108,9	108,0	108,3
Schokoladenerzeugnisse	4,67	103,7	102,7	102,2	108,6	117,3	113,1	108,1
Butter	15,81	110,3	113,3	105,8	98,2	95,9	91,0	91,1
Kase	7,93	108,0	110,1	111,0	110,8	110,5	111,0	113,6
Ölkuchen und -schrote	6,09	113,7	124,9	116,9	100,6	86,8	76,0	95,2
Margarine	3,93	109,4	113,1	136,1	138,3	111,1	97,3	96,6
Schweinefleisch, gekühlt	17,93	116,4	105,5	106,9	104,1	93,2	81,1	78,2
Rindfleisch, gekühlt	14,77	111,7	110,7	105,9	102,5	94,4	89,4	92,9
Schlachtgeflügel	5,63	97,5	93,1	101,1	103,0	96,2	90,7	89,4
Kaffee und Kaffee-Extrakt	2,84	98,9	99,1	104,8	112,2	122,1	97,2	88,5
Bier	7,61	111,3	114,2	115,0	115,1	118,1	120,2	122,7
Spirituen	11,79	118,8	121,0	120,4	118,9	118,7	117,9	117,6
Tafelwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,89	111,5	114,8	117,0	118,2	117,9	119,5	120,4
Tabakwaren	18,14	121,5	131,6	128,3	129,9	133,6	134,2	137,2
dar. Zigaretten	17,46	121,2	130,8	127,2	128,7	132,5	133,4	136,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984; S. 968 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Großhandel insgesamt	1 000	113,6	113,7	116,9	117,5	108,8	104,7	105,8
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	42,58	113,5	108,5	107,0	105,6	98,4	90,9	90,9
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	31,24	116,4	117,1	133,2	119,0	114,5	112,9	113,1
02	Milch, Kase, Speisefette und -ole, Eier	40,76	107,5	110,4	112,0	108,5	102,4	99,0	98,7
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse	7,10	101,0	98,6	104,6	105,4	100,5	96,0	94,5
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	8,34	108,5	109,3	111,4	111,0	108,5	106,3	104,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,26	109,7	113,7	115,0	112,7	112,3	113,0	112,8
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	2,27	100,5	97,5	95,6	97,0	94,5	89,5	87,1
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	9,43	116,6	114,8	119,8	122,9	110,8	104,3	99,1
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,41	107,2	107,2	107,5	111,9	117,5	115,1	112,3
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	22,35	118,0	117,1	115,3	116,4	117,6	115,8	115,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	12,50	111,4	114,5	115,7	116,3	118,0	119,9	121,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	22,07	117,2	125,6	124,4	127,5	132,1	129,1	129,9
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,07	114,4	117,8	118,7	121,2	122,4	124,2	127,1
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	2,67	116,0	115,5	116,6	121,3	121,7	122,1	124,2
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	1,95	108,8	111,1	113,1	115,4	117,9	120,1	121,4
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	3,24	110,9	113,8	119,1	122,5	124,3	124,0	123,8
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	3,01	110,4	112,8	115,6	118,8	120,3	121,1	122,7
21	Bodenbeläge	5,79	111,2	114,1	116,8	119,9	123,5	125,5	127,9
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,59	103,7	103,5	104,6	108,2	110,8	112,9	112,5
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	4,04	113,5	115,2	115,4	120,9	118,8	120,0	121,7
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,57	110,8	118,2	118,6	124,4	126,6	129,8	130,8
26	Pullover, Westen u.a. gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	2,58	114,4	117,4	120,1	120,7	123,0	124,6	125,8
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,72	110,2	114,2	116,0	118,2	121,1	124,0	126,8
28	Kurzwaren	1,98	113,8	119,8	125,4	129,4	132,8	133,5	135,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	3,90	108,8	110,8	112,1	113,0	113,2	113,8	114,2
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,20	107,4	109,6	112,2	116,3	117,8	118,9	119,7
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,91	106,1	107,3	110,5	113,9	115,3	115,8	116,4
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,01	100,1	96,3	94,5	91,6	90,0	86,0	81,2
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	11,50	112,4	111,2	111,8	114,5	113,3	114,3	119,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	7,98	108,8	111,9	114,9	117,4	118,7	119,4	120,8
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	5,51	101,9	102,7	104,4	108,7	109,4	107,4	103,1
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,52	108,0	109,7	109,6	110,9	110,7	112,7	112,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren, Uhrenradios)	2,71	102,8	103,2	103,9	101,8	102,7	104,0	104,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,23	88,1	95,7	96,3	97,2	92,0	92,2	91,4
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	3,90	112,2	120,2	125,5	131,5	134,5	136,5	138,6
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,13	112,6	117,2	120,1	123,3	127,2	132,3	136,1
52	Papier, Pappe	9,88	117,2	114,6	122,3	128,6	127,6	127,4	129,1
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	7,73	112,9	116,6	120,0	122,0	125,5	129,3	132,7
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	10,49	104,2	103,5	107,1	109,8	97,1	86,0	82,7
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	89,21	128,1	121,5	123,3	126,4	124,2	112,3	118,7
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,76	97,5	102,9	112,2	112,9	90,7	85,6	108,3
61	Werkzeuge, a.n.g.	9,15	112,1	113,8	115,8	117,9	121,3	123,5	125,7
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	5,52	108,0	111,2	114,0	116,4	118,8	122,5	125,0
63	Beschläge und Schlosser, Eisenkurzwaren	13,05	114,9	120,0	121,1	128,8	129,7	130,5	133,4
66	Tafel-, Kuchen- u. a. Haushaltgeräte (ohne elektrische)	5,93	113,7	116,6	120,1	123,3	126,0	128,2	130,6
67	Heizgeräte, Kuhlmoebel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,88	110,9	113,9	115,3	115,7	116,6	117,5	118,0
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	13,05	110,1	113,6	115,9	118,7	118,9	120,3	123,3
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	18,16	102,5	101,0	101,8	102,4	103,2	102,3	102,2
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	42,24	115,9	119,9	122,1	124,1	126,4	128,0	129,4
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	117,3	121,0	125,7	130,3	133,9	134,4	140,2
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	114,6	117,6	121,9	126,1	130,5	131,7	135,5
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelagen)	1,63	110,8	111,7	112,8	116,1	118,8	121,1	123,1
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	42,58	109,3	112,7	116,1	119,1	122,2	125,9	129,0
80	Landmaschinen	8,73	112,2	116,8	119,6	122,3	125,0	128,6	131,5
81	Werkzeug- und Baumaschinen	13,54	109,0	111,9	115,3	118,8	122,7	125,6	128,2
82	Maschinen, a.n.g.	2,66	110,2	112,2	112,8	112,3	112,2	111,2	111,5
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	2,70	112,0	115,3	118,6	121,7	123,3	125,4	127,4
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	4,88	111,3	117,0	123,2	127,0	130,9	134,3	137,3
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	16,76	105,3	110,7	112,9	116,3	118,6	120,5	123,2
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,82	103,2	108,4	114,3	119,8	121,0	116,1	118,0
91	Kunststoffe	2,07	109,9	109,7	115,1	114,2	105,8	102,1	107,7
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	153,47	122,3	118,2	124,1	127,0	84,3	78,4	72,7
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Haute, Felle, Leder	5,75	115,9	122,5	144,6	139,4	115,1	113,2	120,7
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	14,44	95,3	94,9	115,4	113,5	80,6	69,9	96,6
95	Lebendes Vieh	28,86	116,5	107,2	105,2	102,6	91,5	83,7	82,8
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	5,40	102,4	106,8	107,1	115,6	110,4	110,2	108,1
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	75,54	110,5	113,3	112,7	106,2	101,9	85,7	86,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1984, S. 968 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise *)**23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen**

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	111,2	113,8	115,6	116,3	116,9	116,1	116,2
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	233,09	110,7	113,1	115,0	115,7	116,0	115,1	115,0
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	110,6	111,8	114,8	114,6	114,8	114,1	114,2
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	109,5	111,7	113,3	112,4	111,5	110,4	110,7
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	110,1	112,8	114,0	121,6	130,4	133,4	139,2
431 44	Süßwaren	1,91	107,5	109,5	110,1	111,9	114,4	113,1	111,9
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	106,0	107,8	109,9	113,6	116,2	107,9	104,5
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	111,7	113,4	113,4	113,5	112,5	110,6	109,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	112,9	111,3	120,6	116,2	114,6	115,7	115,7
431 6	Getränken	10,67	112,5	115,1	115,7	116,8	117,9	118,4	118,9
431 9	Tabakwaren	16,67	117,3	126,5	125,4	127,3	131,4	131,8	133,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	109,6	112,7	115,2	117,7	119,7	121,1	122,4
	davon mit:								
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	133,41	109,6	112,7	115,0	117,2	119,2	120,5	121,8
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	38,50	110,0	113,2	115,4	117,8	119,8	121,1	122,3
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	109,8	112,9	115,2	117,5	119,6	121,1	122,6
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	109,5	113,0	115,5	117,7	119,6	121,3	123,1
432 7	Heim- und Haushalttextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	108,1	111,0	112,4	113,7	114,7	115,1	115,4
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	109,4	112,8	116,3	120,0	122,5	124,2	125,6
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	72,55	112,2	115,6	118,3	120,6	122,1	123,7	125,3
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	13,87	109,8	112,6	114,9	117,0	118,7	119,6	120,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	111,8	115,4	118,4	121,5	124,5	126,2	128,3
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	113,0	116,6	119,6	121,9	123,3	125,2	127,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	34,68	104,7	104,4	103,9	103,1	102,2	101,4	100,5
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., Haushaltsgroßgeräten	12,57	106,2	107,0	107,2	107,0	106,7	106,5	106,2
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	102,8	101,1	99,6	97,7	95,9	94,2	92,4
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	110,0	113,6	115,2	117,3	121,0	123,4	125,1
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	107,4	111,3	113,7	116,7	118,4	119,6	121,4
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	43,43	106,9	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	108,5	111,3	113,1	114,6	115,8	116,8	117,7
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	114,7	115,9	118,0	121,2	103,0	100,9	100,0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	111,3	118,2	123,3	127,3	130,7	134,5	138,3
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	111,2	118,4	123,7	127,8	131,3	135,2	138,9
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	110,2	111,6	113,9	116,0	112,1	111,7	111,3
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	26,27	121,9	115,1	120,4	125,4	80,5	72,8	66,5

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	109,7	112,8	115,2	117,7	119,8	121,2	122,4
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	84,05	104,2	104,5	104,7	104,8	104,6	104,0	103,3
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht- ³⁾ , Schnitz- ³⁾ und Formstoffwaren, a.n.g.	55,66	113,4	116,9	120,0	122,4	124,0	125,9	128,0
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	35,87	110,4	114,2	116,1	118,3	122,3	125,1	126,9
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	53,44	110,0	112,8	114,8	116,7	118,4	119,0	119,2
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	111,0	117,7	122,7	126,5	130,1	133,8	137,5
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	75,02	107,4	111,0	113,3	115,7	117,3	118,6	120,2
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralerzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	40,20	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	107,4	109,8	113,3	117,0	118,3	119,4	120,4
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	111,8	113,7	113,7	114,7	115,0	113,8	113,8
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	113,5	111,1	122,0	116,3	114,1	115,4	115,3
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	109,6	112,1	114,9	114,7	112,7	110,1	110,2
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	109,3	110,3	111,8	112,1	111,5	110,7	110,4
04	Nahrungsmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	108,9	111,4	113,0	113,9	114,4	114,3	113,5
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	109,5	112,8	114,8	115,2	116,2	116,7	116,9
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	107,5	109,4	110,2	110,3	110,0	109,2	108,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	114,3	114,9	116,1	118,6	118,2	116,3	115,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	106,6	108,1	108,7	110,2	112,9	112,6	111,6
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	117,5	120,8	120,7	121,0	121,5	121,4	121,2
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	109,8	112,1	113,7	115,1	116,1	117,3	118,6
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	113,3	120,7	120,1	123,2	127,2	122,4	121,5
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	111,1	114,5	116,7	118,3	119,8	121,2	123,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	107,4	109,8	110,7	111,4	112,6	114,3	115,2
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	110,2	112,3	113,3	114,4	115,7	116,5	117,2
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	107,6	110,1	111,8	112,9	113,8	114,6	115,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	111,9	114,8	117,0	118,9	119,9	120,5	121,2
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	111,2	113,8	116,4	119,2	121,2	122,3	123,5
21	Bodenbeläge	15,36	104,8	107,7	108,2	108,6	109,1	109,0	108,7
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	27,12	108,8	111,7	113,8	116,2	118,2	119,6	121,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	109,8	112,9	115,2	117,3	119,1	120,4	121,9
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	112,4	114,6	115,9	117,3	119,7	121,0	122,2
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	111,8	116,0	119,5	123,4	126,9	129,5	132,0
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	110,9	115,1	118,3	121,7	124,8	126,3	127,7
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	9,33	109,2	112,5	114,9	116,7	118,2	120,0	121,7
31	Herrnschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	110,1	113,4	117,1	121,1	123,4	125,4	127,0
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	109,5	112,9	116,8	120,7	123,2	125,0	126,3
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	109,5	112,6	116,5	120,3	122,3	124,0	125,6
34	Leder- und Täschenwaren, a.n.g.	8,11	108,8	111,9	114,9	117,7	120,5	121,8	122,7
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	108,1	111,9	113,5	115,8	119,2	120,6	121,5
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	101,7	99,3	97,4	95,1	92,8	90,7	88,5
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	11,22	106,6	108,7	109,7	110,4	111,1	111,8	112,4
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	8,59	102,8	102,2	103,7	106,6	106,8	105,0	101,9
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren und Uhrenradios)	6,17	98,8	98,6	98,3	97,4	96,0	95,4	94,8
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edelsteine	10,15	104,8	107,4	109,1	110,4	110,3	109,9	110,3
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a.n.g.	8,20	108,5	112,1	113,8	115,7	118,7	120,0	121,3
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,99	111,2	115,5	118,9	121,7	124,5	126,6	128,9
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	113,6	117,2	120,4	122,8	124,4	126,5	128,6
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a.n.g. (ohne Druckereierzeugnisse), Zeichenmaschinen ³⁾	4,18	110,1	113,1	115,9	119,2	121,8	123,6	125,8
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	112,1	118,1	121,1	124,0	130,8	135,3	138,4
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	5,16	104,9	102,2	98,9	98,2	96,2	94,5	93,2
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen ³⁾ , Bastelsätze ³⁾	8,15	110,0	111,8	113,2	113,6	114,0	114,0	114,2
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltgeräte (ohne elektrische)	15,76	112,2	116,0	119,5	122,8	126,3	128,3	130,8
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	109,0	111,3	112,2	112,3	112,5	112,3	112,3
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a.n.g., Bereifungen, a.n.g.	96,37	111,1	118,4	123,7	127,8	131,6	135,6	139,4
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a.n.g.	6,56	112,0	114,3	116,5	118,5	120,5	123,4	126,8
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	42,38	106,8	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	40,20	120,5	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S.419ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Gutergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Einzelhandel insgesamt	1 000	110,3	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	111,4	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6
Nahrungsmittel	216,21	110,2	111,9	114,3	114,4	114,2	113,5	113,5
Fleisch und Fleischwaren	55,39	111,1	112,8	112,9	113,1	112,4	110,9	110,2
Fische und Fischwaren	8,42	108,9	111,3	112,5	117,5	123,2	125,3	128,6
Eier	4,01	105,7	104,1	111,6	107,6	103,5	106,4	103,8
Milch, Käse, Butter	31,41	110,0	112,9	112,2	110,9	110,5	108,7	109,4
Speisefette und -ole (ohne Butter)	7,16	109,7	112,9	128,2	135,1	126,6	117,1	115,8
Brot und Backwaren	14,43	110,5	113,6	115,3	116,8	118,0	118,9	120,0
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	108,9	111,9	114,0	115,0	116,0	116,3	116,0
Kartoffeln	3,96	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8	124,0
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	112,5	111,3	117,0	118,7	116,3	115,9	113,9
Frischgemüse	8,61	103,4	109,5	113,7	115,5	105,0	113,3	109,3
Gemüsekonserven	7,00	113,9	114,6	115,8	118,1	118,0	116,7	116,4
Frischobst	11,14	120,1	111,1	122,6	123,9	125,4	119,2	117,0
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	109,4	109,9	112,0	114,4	114,3	112,4	110,5
Marmelade	1,89	108,2	109,9	110,4	111,0	110,5	110,8	111,6
Zucker, Süßwaren	21,81	107,1	108,9	109,5	110,0	111,9	111,4	110,6
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	107,8	110,6	112,7	114,0	114,9	115,2	115,9
Alkoholfreie Getränke	11,48	109,1	111,6	113,3	115,6	116,3	116,8	118,2
Genußmittel	78,20	114,7	119,9	119,8	121,5	123,8	121,7	121,3
Bohnenkaffee	9,10	101,5	102,1	104,9	110,8	115,4	95,6	87,4
Echter Tee	2,08	106,7	109,3	112,2	116,2	118,5	119,0	119,1
Alkoholische Getränke	42,04	115,5	118,5	118,8	119,3	120,0	120,5	120,6
Tabakwaren	24,98	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5	135,1
Kleidung, Schuhe	189,30	109,8	113,0	115,5	118,2	120,5	122,1	123,6
Oberbekleidung	125,87	109,6	112,5	114,7	117,0	119,1	120,7	122,2
Herrn- und Knabenoberbekleidung	43,02	109,4	112,6	114,6	117,2	119,9	121,4	123,0
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	109,7	112,5	114,7	116,8	118,7	120,3	121,7
Sonstige Bekleidung	30,90	110,6	114,6	117,8	120,7	123,3	124,8	126,4
Schuhe und Zubehör	32,53	109,6	113,0	116,8	120,8	123,3	125,1	126,7
Brennstoffe	25,58	122,8	115,1	121,1	126,3	78,6	70,2	63,2
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	110,3	113,3	115,5	117,5	118,9	120,0	121,0
Möbel	56,36	113,4	116,9	120,0	122,3	123,6	125,6	127,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	108,5	111,4	112,7	114,1	115,0	115,3	115,6
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	108,9	111,5	113,2	114,1	115,1	115,8	116,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	109,8	112,7	114,8	116,4	118,1	118,9	119,8
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-								
maschinen und -geräte	15,46	107,4	109,3	109,8	109,8	109,8	109,6	109,5
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	110,1	112,8	115,2	119,0	121,6	121,7	119,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	107,4	109,9	111,7	114,2	115,5	116,8	117,8
Waren für Verkehrszwecke	116,75	111,8	117,8	122,4	126,3	126,2	129,1	132,2
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	112,0	118,7	124,4	128,7	132,5	137,0	141,2
Kraftstoffe	13,52	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	105,1	113,4	114,7	116,6	118,5	118,9	119,3
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	107,6	111,3	113,8	116,6	118,2	119,4	121,0
Waren für die Körperpflege	21,77	108,5	111,4	113,3	114,8	116,0	116,9	117,7
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	107,2	111,3	114,1	117,4	119,2	120,5	122,6
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	107,0	108,3	109,0	109,8	111,1	111,7	111,7
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	28,95	101,6	99,1	97,2	95,0	92,8	90,7	88,4
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehöriteile	5,47	98,8	96,5	97,1	98,8	98,5	96,5	93,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	112,2	118,3	121,3	124,2	131,1	135,7	138,9
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	109,2	111,2	112,7	114,4	115,7	116,7	117,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,86	104,6	106,6	108,2	109,4	109,9	110,0	110,3
Uhren, echter Schmuck	15,51	102,4	104,0	104,9	105,4	104,8	104,3	104,2
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	108,2	111,0	113,6	116,0	118,4	119,5	120,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

¹⁾ Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Lebenshaltung insgesamt	1 000	111,9	115,6	118,4	121,0	120,7	121,0	122,4
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	975,52	112,0	115,7	118,4	121,0	120,8	121,1	122,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	24,48	110,9	110,8	118,1	118,3	116,8	118,0	118,0
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,16	111,9	115,6	118,3	121,0	120,8	121,1	122,6
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2	115,5
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	609,58	112,3	115,0	117,4	119,5	117,2	116,4	116,7
Nahrungsmittel	145,43	110,4	112,1	114,2	114,4	113,8	113,2	113,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,84	113,0	111,6	120,6	118,3	115,2	116,2	115,5
Sonstige Nahrungsmittel	129,59	110,0	112,2	113,4	113,9	113,7	112,8	112,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	464,15	112,9	115,9	118,4	121,1	118,3	117,4	117,9
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	435,14	112,6	116,1	118,3	120,9	120,2	119,6	120,4
Dienstleistungen und Reparaturen	236,64	112,0	116,6	119,3	122,3	125,2	127,4	130,4
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	46,39	111,9	115,7	118,7	120,6	123,2	125,4	127,5
Verzehr in Gaststätten	44,17	111,7	115,4	118,3	120,1	122,5	124,6	126,6
Übernachtung	2,22	116,9	122,4	125,7	130,5	136,0	140,3	145,0
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,63	111,8	116,5	120,6	123,5	125,9	129,0	132,3
Verkehrsleistungen	12,81	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5	137,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	8,43	114,9	122,2	125,6	127,5	128,3	129,8	133,2
Wohnungs- und Garagennutzung	153,78	110,2	116,5	120,9	124,7	127,2	129,5	132,9
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	249,33	111,3	114,3	116,0	116,9	117,6	117,0	117,2
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	49,36	111,2	113,0	113,1	113,6	113,2	111,9	111,4
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	18,41	112,3	113,6	112,6	112,5	110,9	108,1	106,8
Wurstwaren, Schinken, Speck u. a., geräuchert, getrocknet oder gekocht	20,04	111,8	114,1	114,8	115,5	115,8	115,6	115,5
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,22	108,9	111,1	112,6	120,6	129,7	133,4	140,7
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,38	106,6	108,2	108,9	109,2	108,9	108,2	106,9
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -ole	27,31	109,3	111,6	114,0	113,1	111,2	109,3	109,2
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,33	116,8	111,6	119,7	122,3	120,2	115,3	113,2
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	2,97	113,8	122,5	124,0	137,4	125,3	120,0	117,9
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	12,66	109,2	111,6	117,9	113,2	110,1	114,3	113,9
darunter:								
Kartoffeln, frisch	2,15	117,4	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8	124,0
Frischgemüse	5,61	103,8	109,5	112,6	117,1	108,0	115,1	108,9
Brot und andere Backwaren	18,22	110,9	114,1	116,1	117,6	119,0	120,2	121,8
Zucker, Süßwaren, Marmelade	10,70	106,8	108,5	109,1	109,8	111,8	111,4	110,6
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	10,63	108,2	110,9	112,7	113,5	113,8	113,7	113,6
Getränke, Tabakwaren	61,48	112,9	117,8	117,9	120,0	122,5	120,3	120,1
darunter:								
Kaffee	8,03	101,5	102,1	104,9	110,8	115,5	95,6	87,3
Spirituosen	4,56	120,3	124,7	125,3	125,2	125,2	125,3	125,0
Tabakwaren	20,10	118,9	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5	135,1
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. a.	49,64	111,8	115,8	118,5	120,1	122,2	124,1	126,1
Bekleidung, Schuhe	81,93	109,8	113,0	115,7	118,4	120,6	122,2	123,7
darunter:								
Herrnoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	11,93	109,0	112,0	114,3	117,0	119,1	120,8	122,7
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,58	109,5	112,4	114,6	116,8	118,6	120,3	121,7
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,95	110,5	113,7	115,4	117,4	120,2	121,2	122,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	4,56	112,7	114,2	115,3	116,0	118,2	120,0	121,1
Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	11,00	111,0	115,2	118,4	121,8	124,9	126,4	127,8
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	8,45	109,9	113,6	116,8	119,2	121,3	122,7	124,3
Schuhe	13,56	109,5	112,9	116,7	120,7	123,1	124,9	126,5
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete ²⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,38	108,5	112,7	116,3	119,2	121,3	123,3	125,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	213,28	114,6	118,3	122,7	126,8	123,4	121,8	123,0
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	148,15	109,7	115,6	120,0	123,9	126,4	128,7	131,9
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	105,04	109,4	115,0	119,3	122,8	125,4	127,8	131,0
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	43,11	110,4	117,1	121,7	126,6	128,8	130,8	134,3

Fußnoten siehe S. 522.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1980 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe¹)	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	65,13	125,6	124,5	128,8	133,4	116,4	106,1	102,7
darunter:								
Elektrizität	24,92	122,5	126,7	131,2	134,0	137,5	141,3	142,8
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	8,31	131,8	133,0	133,0	137,2	128,4	100,1	97,4
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	17,47	123,8	113,8	120,5	126,1	68,8	59,0	50,8
Feste Brennstoffe	3,54	117,8	121,0	123,5	126,9	129,6	130,1	129,7
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haus-								
haltungsführung	93,64	110,6	113,7	115,9	117,7	119,1	120,5	121,9
Möbel	31,37	113,5	117,1	120,0	122,3	123,5	125,3	127,2
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,66	108,5	111,4	112,8	114,2	115,1	115,5	115,7
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte								
(einschl. Leuchten)	14,12	107,7	109,9	110,9	111,2	111,6	111,8	112,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushalts-								
führung	11,55	110,8	114,1	117,0	119,8	122,7	124,3	126,5
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8,21	107,5	110,0	111,3	112,1	113,3	114,7	115,6
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,97	111,8	115,4	118,4	121,3	124,4	128,0	131,6
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an								
der Wohnung	3,76	111,4	114,6	117,2	119,3	121,6	123,6	125,9
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,50	111,0	115,6	118,0	119,7	121,5	122,8	124,5
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,01	116,5	130,7	132,8	135,5	136,9	137,9	139,5
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,14	108,3	110,9	113,1	115,3	116,8	117,9	119,1
Dienstleistungen von Ärzten	10,79	109,7	115,0	117,4	119,0	120,7	121,2	122,3
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflege-								
heime²) u.ä. (stationäre Behandlung)	5,06	112,5	110,6	111,6	112,5	115,0	118,7	121,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,41	108,3	111,1	113,0	114,4	115,6	116,4	117,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,44	107,3	109,8	111,4	112,3	113,0	114,0	114,7
Friseurleistungen	6,65	113,6	118,4	122,5	125,1	127,8	129,8	132,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	142,63	112,6	117,1	120,1	123,2	118,3	119,5	121,5
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	52,24	112,0	118,8	124,5	128,9	132,8	137,2	141,4
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	6,06	103,5	113,9	115,1	117,2	119,4	120,0	120,4
Kraftstoffe	33,74	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern²),								
andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahr-								
räder²)	18,99	114,7	122,7	126,7	129,5	131,8	135,1	139,6
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	12,81	118,7	124,0	126,5	128,9	131,4	133,5	137,1
Nachrichtenübermittlung	16,90	102,7	104,5	104,3	104,5	104,1	103,9	103,8
dar.: Fernspreckgebühren	14,61	101,0	100,8	100,6	100,9	100,4	100,2	100,0
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	2,08	114,3	128,6	128,6	128,6	128,6	128,5	128,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistun-								
gen des Gastgewerbes)	84,68	107,9	111,4	114,2	116,2	117,8	119,1	120,6
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto-								
und Kinogeräte	13,31	100,6	98,0	96,3	94,6	92,7	90,6	88,2
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	13,18	112,4	118,8	122,7	126,5	133,1	137,8	141,9
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	7,52	115,2	123,1	126,7	128,8	129,5	131,1	134,4
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	11,20	107,3	109,7	113,5	117,5	118,9	120,2	121,5
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des								
Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	94,01	113,5	118,5	120,8	125,7	130,1	132,6	136,7
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	9,34	105,6	108,0	109,9	111,3	111,9	112,2	112,6
Pauschalreisen	11,17	115,5	121,0	124,5	130,5	136,8	138,9	140,2
Versicherungsbeiträge	44,76	113,9	118,8	120,1	126,2	128,9	131,6	138,2
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	129,00	112,4	116,9	120,2	124,1	119,4	120,5	122,7
Krafttrader	1,50	108,4	110,7	113,7	117,0	119,1	122,7	127,2
Personenkraftwagen	49,56	112,0	119,1	125,0	129,4	133,5	138,0	142,2
Kraftstoffe	33,74	117,0	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,59	103,8	112,5	114,1	116,0	117,9	118,5	119,2
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	13,22	118,7	129,3	134,3	137,8	140,4	144,3	149,9
Garagenmiete	4,86	104,2	106,3	108,2	109,3	111,3	113,1	114,7
Fahrschule	0,91	112,4	114,7	116,3	117,4	117,8	118,7	123,0
Kfz-Versicherung	12,46	108,9	111,5	113,7	122,4	122,7	124,8	131,1
Kfz-Steuer	5,16	100,0	100,0	100,0	100,0	123,7	117,4	111,5

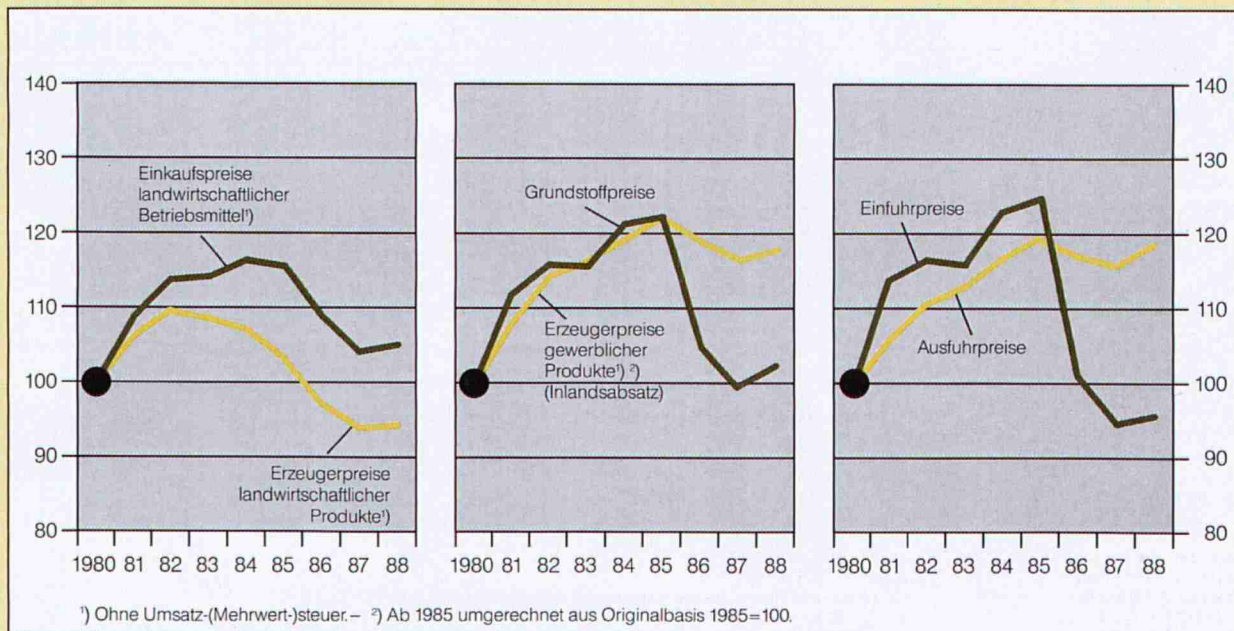
*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640 ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

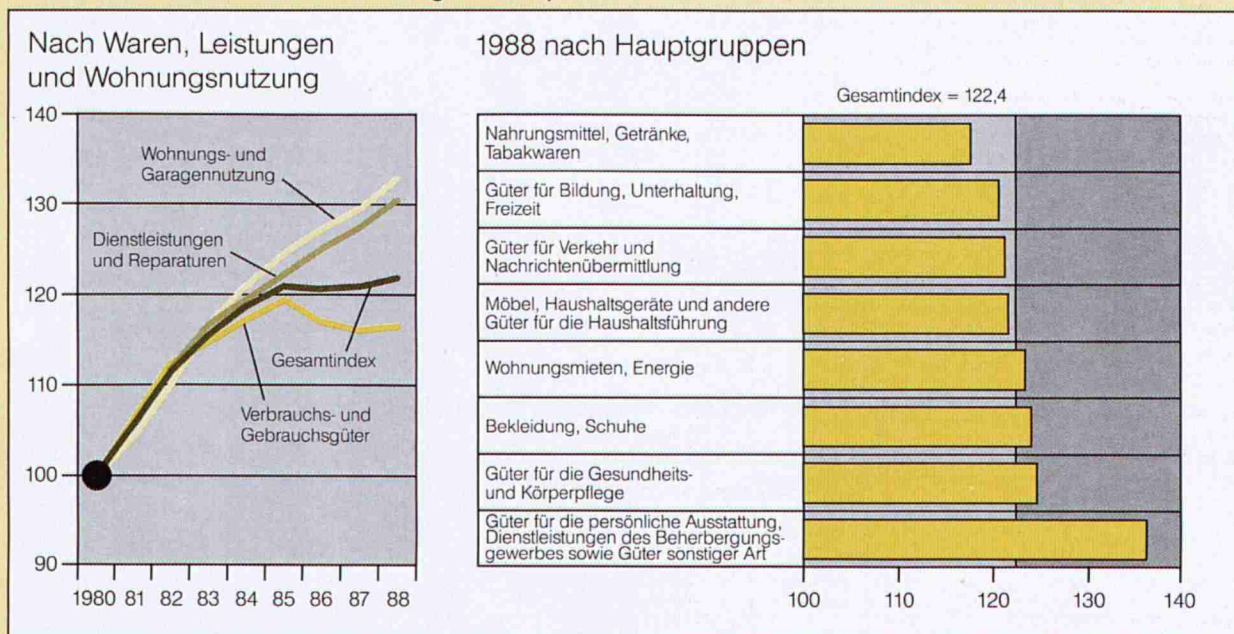
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

Preise

Ausgewählte Preisindizes 1980=100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte 1980=100



Statistisches Bundesamt 890477

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1980 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten) ²⁾	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beher- bergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen ⁴⁾ -Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen ⁵⁾											
Gewichtung	1 000	211,59	84,72	190,84	141,56	49,28	86,72	55,64	139,69	102,41	128,39
1982	112,2	111,2	109,8	114,2	109,6	127,3	110,9	110,0	113,0	109,6	115,5
1983	116,0	114,0	113,2	117,8	115,2	125,5	114,1	114,4	117,5	113,0	121,4
1984	118,7	115,7	115,9	122,2	119,5	129,9	116,5	116,9	120,3	115,6	123,7
1985	121,5	116,6	118,7	126,2	123,2	134,8	118,4	118,7	123,3	117,7	129,0
1986	121,4	117,2	121,0	122,9	125,6	115,2	119,8	120,6	117,7	119,5	133,5
1987	121,9	116,8	122,6	120,9	127,7	101,3	121,2	121,7	118,9	120,8	136,4
1988	123,7	116,9	124,1	122,0	130,8	96,8	122,8	123,6	120,7	122,4	141,7
4-Personen ⁴⁾ -Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen ⁶⁾											
Gewichtung	1 000	281,55	88,00	217,21	155,53	61,68	77,49	27,65	132,47	93,38	82,25
1982	112,0	111,2	110,0	114,7	109,8	127,0	110,6	112,5	112,7	109,2	112,4
1983	115,6	114,0	113,4	118,7	115,8	126,1	113,6	119,3	116,8	112,9	117,3
1984	118,4	115,7	116,3	123,1	120,2	130,2	115,9	121,6	119,5	115,7	119,8
1985	120,9	116,6	119,1	127,3	124,2	135,0	117,7	123,3	122,3	117,7	125,1
1986	120,7	117,1	121,5	124,7	126,7	119,6	119,1	124,7	116,3	119,4	130,3
1987	120,8	116,5	123,1	122,5	128,9	106,3	120,4	125,7	117,3	120,7	132,9
1988	122,0	116,6	124,7	123,7	132,2	102,5	121,8	126,7	118,9	122,4	136,5
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern ⁷⁾											
Gewichtung	1 000	332,94	66,18	306,32	219,98	86,34	75,19	47,15	70,75	56,58	44,89
1982	112,1	110,9	109,6	114,5	109,9	126,0	110,4	115,4	112,4	108,3	111,0
1983	115,9	113,3	112,8	119,1	116,2	126,5	113,5	124,6	116,2	113,0	114,8
1984	118,7	115,4	115,5	123,4	120,8	130,1	115,7	126,8	117,5	117,1	116,8
1985	121,1	116,1	118,3	127,7	125,0	134,7	117,5	128,4	119,0	119,7	120,0
1986	121,4	116,3	120,4	127,2	127,6	126,0	119,2	129,9	115,7	122,1	123,8
1987	120,9	115,0	122,2	125,3	129,9	113,3	120,8	131,1	116,3	123,9	126,7
1988	122,0	114,7	123,9	126,9	133,5	110,2	122,5	132,0	117,8	125,9	129,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ⁸⁾											
Gewichtung	1 000	459,62	238,19	157,56	117,70	39,86	50,76	32,50	27,85	22,76	10,76
1982	111,0	110,4	110,0	113,2	110,0	122,7	110,7	110,7	119,5	111,5	109,6
1983	114,1	112,4	113,4	117,7	116,5	121,2	113,5	114,0	127,0	117,0	113,3
1984	117,0	115,0	116,2	122,2	121,0	125,6	115,9	116,5	128,6	119,7	116,4
1985	118,5	114,7	119,0	126,5	125,3	129,9	117,8	118,2	130,0	121,8	119,3
1986	118,9	114,6	121,5	123,5	128,0	110,0	119,2	120,2	132,5	124,1	121,9
1987	119,5	114,7	123,0	123,9	130,3	104,7	120,4	121,7	134,2	125,7	123,3
1988	120,7	115,1	124,6	125,8	134,0	101,7	121,6	123,1	137,5	128,3	124,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1984, S. 640 ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 148 DM im Jahre 1980.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 575 DM im Jahre 1980.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 192 DM im Jahre 1980.

8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung auf 1980 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	26,6	1935	25,0	1946	32,5	1956	44,9	1967	57,8	1978	91,6
1925	28,9	1936	25,3	1947	34,8	1957	45,9	1968	58,6	1979	95,0
1926	28,9	1937	25,4	1948 1.Hj	36,7	1958	46,8	1969	59,8	1980	100
1927	30,1	1938	25,5	1948 2.Hj	43,0	1959	47,3	1970	61,7	1981	106,3
1928	30,8	1939	25,7	1949	42,5	1960	48,0	1971	64,8	1982	112,0
1929	31,3	1940	26,5	1950	39,8	1961	49,1	1972	68,3	1983	115,6
1930	30,1	1941	27,1	1951	42,9	1962	50,5	1973	72,9	1984	118,4
1931	27,7	1942	27,8	1952	43,8	1963	52,1	1974	77,9	1985	120,9
1932	24,5	1943	28,1	1953	43,0	1964	53,3	1975	82,6	1986	120,7
1933	24,0	1944	28,8	1954	43,1	1965	55,1	1976	86,3	1987	120,8
1934	24,6	1945	29,8	1955	43,8	1966	57,0	1977	89,3	1988	122,0

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,34	10,53	10,34	10,26	10,11	9,86	9,79
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	17,49	17,90	17,92	17,83	17,65	17,29	17,19
Kalbsschnitzel	1 kg	28,80	29,40	29,40	29,30	29,50	29,10	28,90
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	12,44	12,27	11,90	11,83	11,50	10,94	10,67
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,31	5,15	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	14,98	15,24	15,39	15,44	15,47	15,47	15,50
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	22,90	23,20	23,30	23,30	23,40	23,30	23,20
Bauchspeck (Dorffleisch), gerauchert, mager	1 kg	11,76	12,05	12,11	12,19	12,16	11,98	11,80
Seelachsfilet	1 kg	9,53	9,10	8,73	9,85	10,90	11,63	12,48
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,23	1,25	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	11,94	12,09	12,06	12,03	12,05	11,86	11,98
Deutsche Eier, Guteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,63	2,56	2,75	2,64	2,52	2,58	2,48
Deutsche Markenbutter	250 g	2,58	2,66	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15
Pflanzen-Margarine	500 g ⁴⁾	1,25	1,29	1,53	1,62	1,97	1,72	1,66
Tafelapfel ⁵⁾	1 kg	3,27	2,75	3,19	3,13	3,03	2,85	2,84
Apfelsinen ⁶⁾	1 kg	2,70	2,73	2,84	3,21	2,84	2,69	2,72
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,53	2,46	3,14	2,21	2,34	2,51	2,47
Weißkohl ⁶⁾	1 kg	1,23	1,29	1,47	1,14	1,07	1,12	1,35
Tomaten ⁶⁾	1 kg	3,84	3,86	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96
Mohrruben ⁶⁾	1 kg	1,65	1,86	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69
Linsen	1 kg ⁷⁾	1,85	1,78	1,71	1,88	1,94	3,64	3,14
Ortsbrotliches Roggenbrot	1 kg	2,86	2,94	3,00	3,04	3,07	3,12	3,17
Helles Mischbrot	1 kg	2,88	2,96	3,02	3,05	3,09	3,13	3,18
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,90	1,96	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,43	1,43	1,41	1,36	1,30	1,25	1,25
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,62	3,70	3,75	3,77	3,78	3,64	3,60
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,36	1,33	1,34	1,33	1,36	1,34	1,34
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ⁸⁾	500 g	10,80	10,84	11,34	12,10	12,48	9,96	8,93
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,11	15,42	15,33	15,15	14,98	14,79	14,62
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,33	12,72	12,77	12,72	12,69	12,59	12,38
Flaschenbier, gangige Sorte	0,5 l	0,90	0,91	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig,								
reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	358,00	365,00	370,00	376,00	382,00	390,00	393,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	307,00	313,00	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	95,00	97,60	99,30	102,00	103,00	104,00	106,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	76,10	78,50	80,80	85,90	91,50	96,30	100,00
Berufsanzug (Overall), Koper oder Drell	1 St	54,80	56,20	57,10	58,70	60,50	61,60	62,20
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	259,00	268,00	272,00	285,00	291,00	296,00	296,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,70	58,80	58,50	59,30	61,40	62,20	62,10
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	49,70	50,60	51,80	54,50	55,60	55,50	57,00
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	10,77	11,00	11,21	11,59	11,88	12,10	12,28
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	11,68	11,98	12,15	12,38	12,56	12,82	13,08
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ⁹⁾	1 St	39,90	42,20	44,20	46,10	50,30	52,20	54,00
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	10,86	11,22	11,45	11,68	11,95	12,10	12,21
Damen-Feinstrümpföse, I. Wahl	1 St	4,88	5,00	5,04	5,06	5,07	5,14	5,23
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	65,90	67,80	69,80	71,70	72,50	72,90	73,80
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ¹⁰⁾	1 P	15,18	14,27	15,01	15,51	16,50	65,90	67,60
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹¹⁾	7,81	8,09	8,41	8,75	5,04	4,89	4,83
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹²⁾	1 P	85,20	87,60	90,80	94,10	99,90	102,00	104,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹³⁾	1 P	114,00	118,00	122,00	127,00	133,00	136,00	137,00
Kinder-Schnurhalbschuhe, Leder-Obermaterial ¹⁴⁾	1 P	60,20	61,90	64,20	66,50	68,60	69,50	70,80
Anfertigung eines Kostums ¹⁵⁾	1 mal	240,00	253,00	270,00	278,00	507,00	529,00	545,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	22,80	23,50	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	27,00	28,00	28,90	29,60	30,50	31,30	31,60
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	92,10	93,20	92,80	95,40	89,90	70,40	68,60
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	77,70	71,60	75,90	79,30	43,80	37,60	32,40
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁶⁾	100 kg ¹⁷⁾	28,20	29,00	29,50	30,30	62,00	62,20	61,90
Brennholz, ofenfertig	50 kg	20,00	20,50	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	553,00	567,00	581,00	597,00	617,00	641,00	663,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	300,00	309,00	315,00	322,00	326,00	330,00	335,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ¹⁸⁾	1 St	886,00	926,00	961,00	994,00	828,00	835,00	881,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	474,00	497,00	523,00	537,00	553,00	571,00	610,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	177,00	184,00	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ¹⁹⁾	1 Garnitur	75,00	77,70	80,10	82,20	77,60	78,40	78,90
Spannbettuch, reine Baumwolle ²⁰⁾	1 St	24,70	25,80	26,60	27,10	28,40	28,40	28,60
Dauerbrandöfen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	776,00	796,00	837,00	928,00	937,00	929,00	952,00
Reglerbugeisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,20	39,10	39,70	39,20	39,80	41,00	41,20
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	5,25	5,46	5,74	6,04	6,46	6,68	6,96
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	5,95	6,19	6,43	6,64	6,97	7,13	7,29
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	26,30	27,60	28,80	29,90	31,90	32,30	32,70

Fußnoten siehe S. 526

SiBA Statistisches Jahrbuch 1989

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ^{1) 2)}						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	68,50	70,50	73,20	75,70	76,70	77,10	78,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	4,75	4,94	5,29	5,37	5,36	5,25	5,12
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	8,69	8,98	9,11	9,20	9,19	9,15	9,34
Haarschneiden für Herren	1mal	9,97	10,47	10,94	11,26	11,76	12,08	12,54
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1mal	14,73	15,30	15,80	16,10	16,50	16,72	17,09
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ²¹⁾ . .	10 l	13,24	13,12	13,19	13,55	10,17	9,74	9,22
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²²⁾	1 Fahrt	1,71	1,82	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	16,34	17,23	17,96	18,79	19,57	20,30	21,10
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,35	2,40	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	159,00	153,00	152,00	148,00	141,00	137,00	139,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	174,00	188,00	195,00	206,00	219,00	219,00	218,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ²³⁾	1 St	44,40	46,90	47,80	50,60	81,40	80,40	79,90

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Knochen.

4) Bis einschl. 1985: 250 g.

5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

6) Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

7) Bis einschl. 1985: 500 g.

8) Bis einschl. 1985 ungemahlen.

9) Bis einschl. 1985 Batist.

10) Bis einschl. 1985 Vinyl.

11) Bis einschl. 1985: 100 g.

12) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

13) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

14) Bis einschl. 1985 Rindbox.

15) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleides. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

16) Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

17) Bis einschl. 1985: 50 kg.

18) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

19) Bis einschl. 1985 Buntlamast.

20) Bis einschl. 1985 Bettlaken.

21) Bis einschl. 1987 verbleit.

22) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

23) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1980 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m³	113,9	118,6	122,1	125,3	130,0	133,1	139,9
15 m³	113,2	116,5	119,6	122,4	126,6	130,0	136,4
25 m³ ¹⁾	113,3	116,0	119,1	121,8	125,7	129,0	135,2
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m³							
bei Abnahme einer							
kleineren	124,2	134,0	141,9	148,3	155,6	162,6	171,3
größeren	123,8	133,3	141,2	148,1	156,0	163,1	171,8
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit einem							
kleineren	113,6	119,0	122,3	124,5	125,0	131,7	137,7
größeren	111,3	116,3	118,2	118,8	119,1	127,1	133,9
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Be- zugseinheit bei							
zweimaliger	114,3	117,3	124,8	128,4	130,7	134,2	140,3
sechsmaliger	115,3	116,6	127,4	130,6	133,2	136,8	143,8
Reinigung in der Woche							

1) Bis einschl. 1985: 20 m³.

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	116,2	115,8	122,8	124,6	101,0	94,4	95,2
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	467,84	113,3	112,8	118,0	120,0	104,6	100,1	101,0
Güter aus Drittländern	532,16	118,8	118,5	127,0	128,6	97,9	89,4	90,1
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	271,29	112,9	115,1	123,2	125,0	111,4	104,4	108,1
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,64	112,0	116,0	124,5	124,9	104,2	90,7	95,2
Güter aus OPEC-Ländern	114,29	137,1	128,7	138,5	140,9	61,4	55,8	48,0
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	133,10	108,9	113,2	121,1	118,5	106,2	95,8	98,8
Lebende Tiere	2,10	104,2	102,1	104,8	105,0	98,2	93,3	93,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,57	106,8	104,9	106,9	106,5	100,6	97,9	98,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	78,65	107,3	114,5	123,5	117,7	100,0	94,0	96,9
Genußmittel	20,78	118,8	121,8	135,4	141,1	138,9	99,7	107,1
Güter der gewerblichen Wirtschaft	866,90	117,3	116,3	123,0	125,5	100,2	94,2	94,6
Rohstoffe	182,00	130,2	123,8	134,0	135,6	69,3	63,7	59,0
Halbwaren	181,91	123,0	120,2	131,6	133,5	89,7	75,5	77,2
Fertigwaren	502,99	110,6	112,1	116,0	119,0	115,2	112,1	113,9
Vorzeugnisse	139,51	110,6	111,1	116,0	118,8	110,5	105,1	109,5
Enderzeugnisse	363,48	110,7	112,4	115,9	119,0	117,0	114,8	115,5
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	545,58	120,4	119,0	128,6	129,6	92,5	82,4	83,9
Grundstoffe für die Landwirtschaft	28,54	110,0	119,6	120,6	109,4	90,9	79,4	92,5
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	517,04	121,0	119,0	129,0	130,7	92,5	82,5	83,4
Investitionsgüter	81,89	112,3	114,4	119,1	122,3	118,0	115,2	115,7
Verbrauchsgüter ⁵⁾	179,34	112,2	111,5	114,3	116,7	103,8	101,7	101,6
Nahrungs- und Genußmittel	60,56	109,3	109,9	116,4	116,2	109,8	107,9	106,0
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	132,63	110,2	112,3	115,6	119,8	118,0	115,3	115,6
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	31,81	110,7	119,7	121,0	111,3	94,7	84,3	96,1
Güter für das Produzierende Gewerbe	704,84	118,4	117,4	125,9	128,2	99,7	91,6	92,4
Güter für den Privaten Verbrauch	263,35	111,0	111,0	114,7	116,5	105,3	103,3	102,7
Nahrungsmittel	52,89	108,9	109,2	116,4	115,8	108,9	107,1	104,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	210,46	111,5	111,5	114,3	116,7	104,4	102,3	102,3
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft,	84,35	108,1	114,5	125,9	123,6	108,6	95,4	98,1
Fischerei	77,86	108,9	115,4	127,4	124,9	108,9	95,1	97,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,70	120,8	124,7	148,2	155,1	155,1	77,7	95,2
dar.: Rohkaffee	5,87	109,7	120,8	124,1	111,5	91,7	83,2	88,2
Getreide	9,53	112,0	128,4	144,2	122,1	81,5	67,6	91,6
Ölfrüchte zur Ernährung	7,22	106,9	114,1	132,8	127,3	121,9	126,6	115,0
Frischgemüse	11,61	109,8	113,5	112,5	123,3	112,9	105,8	99,7
Frischobst	4,41	96,9	105,9	109,0	107,0	97,5	90,8	95,3
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2,08	104,3	101,7	106,6	112,9	119,6	117,1	114,7
Fischereierzeugnisse								
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	915,65	117,0	116,0	122,5	124,7	100,3	94,3	94,9
Bergbauliche Erzeugnisse	187,38	140,6	131,7	144,6	149,1	78,1	62,0	54,5
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	4,14	124,0	110,3	116,3	123,6	106,0	89,2	83,5
Eisenerze (einschl. Abbränden)	7,74	130,7	131,7	135,8	141,1	100,1	79,1	77,4
NE-Metallerze, Schwefelkies und Bauxit	7,31	101,9	101,2	110,0	108,7	78,3	72,4	88,8
Erdöl, roh	136,34	135,8	127,3	137,6	139,3	59,6	54,8	46,2
Erdgas	30,27	177,7	163,1	191,9	209,5	150,5	82,8	71,8
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	1,58	116,5	108,3	116,0	130,1	105,2	87,4	92,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	728,27	110,9	111,9	116,8	118,4	106,0	102,7	105,3
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktions-								
gütergewerbes	288,42	111,9	112,1	118,3	119,1	93,8	89,3	94,0
Mineralerzeugnisse	57,76	128,1	121,3	128,3	129,8	58,2	53,7	45,7
dar.: Motorenbenzin	6,06	123,5	115,5	117,4	119,8	53,1	49,3	45,2
Dieselmotorenbenzin	2,21	131,6	125,1	132,0	137,2	61,5	54,7	45,5
Heizöl, leicht	24,06	128,8	117,8	125,3	129,9	58,4	52,2	43,7
Heizöl, schwer	5,98	126,1	128,8	154,9	136,2	51,5	56,6	40,2
Spalt- und Brutstoffe	3,96	134,3	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4	94,7
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,28	115,0	117,3	121,3	123,8	121,2	118,7	120,1
Eisen und Stahl	34,42	112,2	108,9	113,9	117,2	108,8	98,2	107,9
dar.: Ferrolegierungen	4,19	107,4	102,1	120,0	121,5	93,3	82,7	116,6
Stahlhalbzeug	3,92	108,2	109,4	108,7	109,6	110,7	100,5	103,8
Walzstahl	22,63	114,2	109,6	111,7	116,0	110,5	99,8	105,7
dar.: Form- und Stabstahl	7,31	114,0	106,1	107,8	111,3	105,3	90,2	95,3
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	8,94	114,2	114,9	119,5	119,5	115,7	110,6	118,9
Stahlschrott	1,16	98,3	93,9	136,1	136,0	101,4	85,0	113,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter aus Drittländern« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	49,93	92,6	102,9	105,4	101,3	77,1	75,3	95,4
NE-Metalle und deren Halbzeug	34,62	101,5	108,1	115,0	113,2	83,1	80,3	110,9
dar.: Aluminium, auch legiert	5,84	97,4	107,9	115,8	105,0	86,4	85,0	117,6
Kupfer, auch legiert	6,09	91,7	103,1	99,6	105,6	75,7	78,3	111,5
Edelmetalle und deren Halbzeug	15,31	72,6	91,2	83,7	74,4	63,5	63,9	60,3
Gießereierzeugnisse	1,59	107,9	107,6	111,2	114,3	106,1	105,6	113,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,06	113,0	111,2	114,1	118,6	115,8	105,5	108,0
Chemische Erzeugnisse	81,97	111,4	112,5	118,6	121,7	107,0	102,4	106,0
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	117,0	117,3	122,5	130,4	117,8	108,8	109,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,56	113,6	112,1	120,5	124,4	94,8	91,0	95,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,31	104,9	107,9	114,4	113,8	104,4	101,4	110,2
Chemiefasern	2,55	108,3	108,4	113,8	119,6	117,1	108,4	109,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,74	113,3	119,4	120,5	121,4	116,4	111,3	110,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	12,37	101,5	102,6	109,2	108,7	100,3	95,4	97,3
dar.: Schnittholz	7,15	98,8	99,9	108,0	106,4	96,6	91,5	94,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	21,68	116,3	111,0	128,9	124,2	115,2	116,0	122,7
dar.: Papierzellstoff	6,37	120,4	108,1	144,2	119,5	104,1	112,0	130,0
Papier, unverdelt	9,99	115,4	112,8	122,2	124,4	118,4	116,4	117,6
Gummiwaren	9,40	107,3	107,0	109,1	114,6	116,5	115,0	115,3
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	220,88	111,4	113,6	117,3	120,7	118,7	116,4	117,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,50	118,4	119,0	117,3	127,6	126,1	118,4	117,0
Stahlbauerzeugnisse	3,66	112,9	114,9	116,5	119,9	122,4	123,7	125,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,71	114,3	117,0	122,1	127,0	125,3	122,9	123,4
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	6,05	116,7	120,8	124,5	130,4	133,3	135,4	135,2
Maschinen für die Bauwirtschaft	4,23	110,5	111,5	116,7	122,3	125,7	124,8	127,4
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ²⁾	3,25	117,4	121,2	124,6	127,6	127,7	126,7	128,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	49,40	108,3	111,2	113,2	115,8	117,8	119,2	120,8
dar.: Personenkraftwagen	24,94	107,6	110,3	113,2	115,3	118,4	122,1	124,9
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,89	110,9	115,4	115,8	119,9	120,6	118,0	117,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	64,65	109,6	111,3	115,2	117,3	114,3	111,0	111,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	14,48	107,2	107,8	111,4	113,2	107,5	104,2	105,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,62	113,0	116,0	118,6	121,8	121,2	120,5	121,9
Buromasch.: Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	17,86	118,5	120,0	125,7	132,4	123,1	114,5	113,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	155,40	108,9	109,5	113,1	115,7	112,6	110,4	111,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Fullhalter u. a.	11,13	104,1	106,2	111,3	114,0	105,3	99,9	100,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	103,4	105,4	111,8	115,6	120,2	122,5	128,2
Glas und Glaswaren	5,26	105,9	106,6	109,1	112,5	114,3	113,9	114,6
Holzwaren	11,39	108,5	109,0	110,5	111,8	111,8	111,9	112,8
Papier- und Pappwaren	3,79	113,1	111,3	116,0	118,6	116,7	113,2	113,0
Druckereierzeugnisse	3,20	113,1	113,4	118,0	119,7	117,9	117,5	117,9
Kunststofferzeugnisse	12,28	106,8	107,9	110,4	111,9	110,4	107,5	107,1
Leder	2,97	118,6	116,6	133,4	139,9	131,5	125,8	127,8
Lederwaren und Schuhe	14,52	109,5	111,8	117,8	121,7	120,6	120,1	122,3
Textilien	53,43	110,0	111,3	114,6	116,9	111,2	108,8	110,1
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	13,50	110,7	112,7	117,1	121,4	119,2	118,1	118,5
Bekleidung	32,64	109,0	107,2	109,3	112,1	110,7	108,0	108,6
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	63,57	109,6	111,1	117,2	113,5	101,4	96,7	101,0
dar. Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,95	109,6	111,0	117,1	113,3	101,2	96,5	100,8
darunter:								
Verarbeitetes Obst	5,31	112,6	111,6	119,2	130,0	112,3	105,9	109,3
Verarbeitetes Gemüse	4,53	122,1	118,6	124,1	119,2	105,8	106,7	111,8
Süßwaren	4,59	102,1	106,8	118,0	120,5	114,6	107,2	103,5
Milch und Milcherzeugnisse	6,92	109,0	108,3	109,6	110,4	108,9	110,5	114,3
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,22	98,8	126,7	201,3	146,8	62,4	58,8	71,5
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,71	111,4	121,0	111,3	93,5	81,2	72,1	90,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	16,41	109,2	104,1	106,6	106,6	97,3	91,7	92,2
dar.: Schweinefleisch	4,82	112,3	102,3	104,1	106,7	95,2	86,3	84,6
Rind- und Kalbfleisch	3,97	110,3	105,5	101,1	96,2	90,3	90,4	93,8
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	102,92	108,7	111,6	118,5	117,4	108,2	96,3	97,7
Getranke und Tabak	10,49	119,5	121,4	124,2	129,6	127,1	122,1	120,9
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	79,75	109,2	111,5	123,7	120,0	96,0	90,3	100,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	228,56	139,2	130,2	142,1	145,9	72,1	58,8	50,2
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,68	108,6	129,5	189,4	145,4	72,4	67,7	80,9
Chemische Erzeugnisse	78,67	112,1	113,9	119,4	122,2	106,5	101,5	104,9
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,41	106,9	108,7	112,5	114,4	106,2	102,5	108,7
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	178,72	111,1	113,3	116,9	120,4	119,0	116,8	117,4
Sonstige bearbeitete Waren	120,80	109,3	110,8	114,1	116,3	113,1	110,9	111,9

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 9/1983, S. 687ff

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

23.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	110,4	112,3	116,2	119,4	116,8	115,5	118,3
Güter für EG-Länder ¹⁾	486,93	110,8	112,5	116,4	119,8	116,5	114,4	116,9
Güter für Drittländer	513,07	110,1	112,2	116,0	119,0	117,1	116,6	119,7
dar. Güter für andere industrial. westl. Länder	310,95	110,2	112,5	116,4	119,5	117,3	116,8	119,3
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik²⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,01	107,9	110,1	114,2	113,6	106,5	101,7	105,4
Lebende Tiere	1,78	105,1	104,6	98,3	98,3	96,3	95,1	98,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	22,40	112,8	113,3	113,6	114,9	108,6	107,3	112,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ³⁾	22,96	103,2	107,9	115,7	110,9	98,3	93,1	97,4
Genußmittel	7,87	108,0	108,5	115,4	121,4	126,6	112,4	111,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,99	110,6	112,4	116,3	119,8	117,4	116,4	119,1
Rohstoffe	19,10	115,2	113,7	122,5	125,6	112,9	104,7	105,4
Halbwaren	89,97	115,3	115,2	121,1	123,8	98,6	87,6	90,6
Fertigwaren	835,92	110,0	112,1	115,7	119,2	119,5	119,7	122,5
Vorzeugnisse	188,92	110,5	110,6	115,8	119,6	113,7	109,5	114,4
Enderzeugnisse	647,00	109,8	112,6	115,6	119,1	121,2	122,7	124,8
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ⁴⁾	324,07	111,6	111,7	116,9	119,9	109,3	103,1	107,2
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,70	112,0	112,9	112,3	113,3	105,6	98,0	103,1
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	311,37	111,6	111,7	117,1	120,2	109,4	103,3	107,4
Investitionsgüter	242,75	110,0	113,1	116,3	120,1	123,3	125,7	128,4
Verbrauchsgüter ⁵⁾	145,72	109,3	111,1	113,4	116,2	115,1	116,0	117,3
Nahrungs- und Genußmittel	37,56	107,4	110,5	118,0	117,9	111,3	106,3	109,9
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	249,90	110,4	113,3	116,6	120,3	122,1	122,9	124,8
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	25,28	111,8	113,6	114,4	116,8	113,8	109,9	113,4
Güter für das Produzierende Gewerbe	789,73	110,7	112,5	116,7	120,1	117,4	115,9	118,9
Güter für den Privaten Verbrauch	184,99	109,1	111,2	114,4	116,8	114,7	114,6	116,4
Nahrungsmittel	36,51	107,5	110,6	117,5	118,1	111,2	106,1	110,0
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	148,48	109,5	111,3	113,6	116,5	115,6	116,6	118,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,87	111,3	112,4	120,0	119,6	112,0	105,3	103,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	9,44	113,4	115,2	124,2	123,1	114,1	106,6	104,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,02	92,4	89,2	86,1	88,8	89,1	88,1	85,8
Fischereierzeugnisse	0,41	108,1	107,2	107,5	113,9	120,1	119,1	117,9
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	989,13	110,4	112,3	116,1	119,4	116,9	115,6	118,5
Bergbauliche Erzeugnisse	24,44	142,6	134,7	141,3	151,6	125,4	97,9	95,8
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	12,96	120,3	115,0	119,0	125,7	114,2	103,6	101,3
dar.: Steinkohle, roh	6,39	123,6	116,5	123,9	130,7	111,5	98,9	96,6
Steinkohlenskoks	5,91	115,5	111,3	111,7	118,1	113,0	103,8	101,7
Kali-, Stein-, Hutten- und Salinensalz	1,80	117,6	117,1	129,5	139,8	123,7	111,1	116,4
Andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)	9,68	177,2	164,4	173,3	188,4	140,7	87,8	84,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	964,69	109,6	111,7	115,5	118,6	116,6	116,1	119,1
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	283,39	109,5	109,9	114,9	117,4	107,1	102,4	106,9
darunter:								
Mineralölerzeugnisse	15,04	120,0	115,9	123,1	124,8	71,4	60,8	55,2
dar.: Heizöle, leicht	1,59	124,5	115,5	123,3	127,7	62,3	52,1	44,9
Heizöle, schwer	2,94	118,9	118,4	140,7	131,1	56,1	48,9	39,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	10,32	110,3	112,7	115,4	118,7	121,1	122,3	124,0
Eisen und Stahl	55,69	117,5	112,6	119,4	122,5	108,8	99,3	108,9
dar.: Stahlhalbzeug	7,01	117,3	113,8	125,1	125,9	108,6	99,6	109,4
Walzstahl	25,71	119,0	113,8	118,0	119,1	107,2	98,0	108,4
dar.: Form- und Stabstahl	8,78	115,1	109,1	113,5	115,5	106,2	93,2	97,2
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	14,24	120,6	116,8	120,2	120,6	106,8	100,4	115,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	29,60	89,4	100,9	104,6	100,9	82,9	81,2	98,1
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,89	98,2	104,9	115,2	115,1	94,2	91,2	117,9
dar. Kupferhalbzeug	5,94	100,0	107,1	111,4	116,8	97,4	96,9	120,6
Edelmetalle und deren Halbzeug	9,71	71,2	92,7	82,9	71,9	59,7	60,7	57,6
Gießereierzeugnisse	3,03	108,4	109,4	113,1	117,3	120,5	118,1	119,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	7,95	112,0	111,0	114,9	120,1	119,1	111,6	112,6
Zieherei- und Kaltwalzwerkserzeugnisse (ohne Draht)	4,27	113,7	112,5	115,6	121,9	120,3	112,5	113,8
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,68	110,1	109,3	114,0	117,9	117,6	110,4	111,1
Chemische Erzeugnisse	137,56	109,6	110,2	114,9	118,6	113,0	109,5	111,5
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,04	113,3	115,0	116,7	120,6	111,1	103,0	103,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	37,08	110,4	110,3	116,5	121,1	108,2	103,4	105,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,38	107,8	108,0	113,9	115,2	109,3	106,7	111,6
Chemiefasern	5,79	116,0	115,4	120,6	124,1	122,3	115,3	114,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	13,74	110,6	110,4	116,1	123,4	125,3	124,8	127,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687 ff.

1) Ohne Portugal und Spanien, die seit 1.1.1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Güter für Drittländer« nachgewiesen.

2) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1980.

3) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Classification statistique et tarifaire pour le commerce international, Ausgabe 1963.

8) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

9) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

23.18 Index der Ausführpreise*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz . . .	3,29	102,7	103,4	105,7	105,9	107,1	106,2	105,4
Zellstoff, Papier und Pappe	9,16	112,2	109,4	119,4	123,8	115,1	111,9	114,5
Gummiwaren	9,98	111,1	112,6	113,2	115,2	116,9	116,0	115,8
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	516,47	109,9	112,9	116,1	119,7	122,3	124,1	126,4
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,65	110,0	108,5	110,0	113,5	115,2	115,5	116,0
Stahlbauerzeugnisse	11,20	113,6	118,5	121,4	123,7	126,9	130,3	133,2
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	176,27	110,9	114,4	117,6	121,7	125,5	128,6	131,8
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	19,31	111,5	115,1	119,3	124,1	129,9	134,9	140,3
Kraftmaschinen	12,13	115,0	119,1	123,4	126,5	130,9	134,3	139,1
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	18,52	110,0	113,6	117,0	120,7	123,8	126,2	129,0
Baummaschinen	8,96	107,4	109,8	112,6	114,5	117,1	118,6	121,3
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ²⁾	11,63	112,1	115,3	117,0	120,7	123,0	124,1	126,2
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,06	108,3	110,3	111,9	114,6	117,3	121,4	125,9
Papier- und Druckereimaschinen	11,73	109,7	112,4	116,0	120,3	124,1	127,8	131,0
Textilmaschinen	6,11	111,3	115,4	118,0	121,6	126,0	130,4	133,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	152,73	111,1	114,5	118,4	122,6	125,6	128,3	131,2
darunter:								
Personenkraftwagen	74,13	110,2	112,7	116,3	120,2	122,8	125,4	128,6
Liefer- und Lastkraftwagen	9,39	109,3	112,2	117,1	120,3	124,5	127,6	130,6
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	37,23	113,2	118,5	122,9	128,2	130,8	132,3	134,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	102,16	107,7	110,6	112,5	115,1	116,2	116,6	117,4
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,44	109,1	111,8	113,9	116,8	119,3	121,7	124,0
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,03	108,7	112,1	114,1	118,3	119,9	122,0	125,9
Elektrische Verbrauchergeräte	15,32	108,9	111,2	112,3	114,6	116,5	117,8	118,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,22	103,6	105,4	105,5	106,3	106,3	105,8	105,5
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrich- tungen	24,54	102,4	103,1	103,5	103,8	102,4	99,6	96,3
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,98	114,3	120,8	126,8	132,9	136,0	138,6	142,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,97	107,3	109,6	112,6	116,7	119,6	122,1	124,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	30,29	110,3	113,4	117,7	121,4	123,4	124,4	126,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen . .	16,20	100,4	99,0	99,8	101,6	95,1	84,9	81,3
Büromaschinen	3,49	108,0	107,9	104,2	107,1	107,5	102,0	98,2
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	12,71	98,3	96,6	98,6	100,1	91,7	80,2	76,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	117,19	109,4	111,7	115,2	118,6	119,3	119,8	121,3
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füll- halter u. ä.	9,19	108,9	115,3	116,2	117,7	115,2	116,2	117,3
Feinkeramische Erzeugnisse	4,61	111,1	113,7	117,9	121,6	125,5	130,3	133,8
Glas und Glaswaren	6,25	111,8	113,2	115,0	119,2	123,5	125,9	128,0
Holzwaren	10,28	111,6	114,0	116,8	119,5	123,5	127,6	129,7
Papier- und Pappwaren	5,66	111,6	112,1	116,4	120,8	120,5	120,2	120,9
Druckereierzeugnisse	8,07	113,2	116,3	119,6	121,6	122,8	125,3	128,5
Kunststofferzeugnisse	18,47	104,9	106,2	110,9	113,3	112,7	111,0	113,1
dar. Halbzeug aus Kunststoff	8,23	104,5	105,5	112,6	115,7	113,6	111,4	113,2
Leder	1,34	112,4	117,5	139,3	146,6	143,9	139,7	142,2
Lederwaren und Schuhe	3,39	111,4	112,9	116,0	120,3	122,2	122,7	124,0
Textilien	36,09	109,1	111,0	114,2	117,7	117,1	115,6	116,1
dar. Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,55	107,0	109,4	112,2	116,7	116,8	115,2	115,3
Bekleidung	13,84	109,0	111,4	115,4	120,6	123,9	127,0	128,7
dar. Oberbekleidung aus Geweben	7,59	108,5	111,1	115,1	121,2	125,7	127,9	130,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelge- werbes	47,64	107,7	110,2	114,5	113,8	106,0	101,4	106,5
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,70	106,9	109,1	113,2	112,1	103,9	99,0	104,0
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse ³⁾	6,77	115,4	112,5	109,3	112,3	104,9	102,4	102,0
Tabakwaren	1,94	125,7	135,2	143,9	152,9	155,2	158,2	163,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung . . .	45,29	107,1	108,6	110,1	109,3	103,4	98,4	101,8
Getränke und Tabak	5,32	117,5	120,1	123,5	130,6	134,4	131,6	128,8
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe) . .	20,09	107,9	108,7	120,5	120,8	105,7	99,5	105,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse . . .	37,60	135,2	128,5	134,9	142,3	104,9	83,1	78,5
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,53	103,8	111,6	152,4	140,0	88,7	79,7	99,1
Chemische Erzeugnisse	132,62	108,6	109,4	114,2	117,9	112,5	109,2	111,4
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert . . .	218,75	110,1	111,5	115,5	118,3	113,6	110,9	116,1
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge . .	439,22	109,7	112,6	115,6	119,2	121,7	123,5	125,8
Sonstige bearbeitete Waren	96,58	109,3	112,6	115,7	118,9	121,2	123,1	125,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1983, S. 687ff.

1) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978 bzw. das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.

2) Einschl. Ackerschleppern.

3) Einschl. Schlachtnebenprodukten.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II), Ausgabe 1976.

23.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	845,73 ¹⁾	830,78	967,31	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	770,00	763,25	921,96	967,42	955,13	472,04	586,60
Rohkakao, Konsum-, von der Côte d'Ivoire ²⁾ , good fermented, cif Hamburg	1 dt	429,96	566,70	733,39	707,02	468,33	368,99	331,44
Weichweizen, amerikanischer, Soft Red Winter 2, cif Nordseehäfen	1 dt	37,49	40,02	44,78	43,30	28,58	23,52	26,07 ¹⁾
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	29,93	38,47	43,08	37,41	22,31	16,45	22,31
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	100,79	105,95	113,67	103,41	55,67	40,55	
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	59,12	73,23	79,66	66,47	45,12	38,73	50,22 ¹⁾
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	429,41	496,90	547,26	426,71	264,35	320,46	284,79
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₈ inch, cif Bremen	1 dt	403,86	478,01	512,80	456,98	269,38 ¹⁾	294,41	263,27
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	220,54	292,95	283,49	250,64 ¹⁾		192,28	216,75
Tafelapfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	100,00	82,50	97,92	95,83	98,75	98,33	96,67
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	972,62	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	264,59 ¹⁾	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	14,88	14,11	16,01	15,49	10,71	12,69	21,58
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	162,37	148,93	168,55	174,67	125,33	98,58	97,75
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Kornung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	56,69 ¹⁾	55,13	56,00	57,77	43,80	36,16	35,60
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Kornung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	63,40 ¹⁾	61,15	65,76	66,74	47,54	39,89	40,58
Motorenbenzin, verschiedene Herkunft, bleifrei, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA ²⁾	1 t	795,34	735,30	743,87	757,11	326,04	301,37	290,10
Heizöl, verschiedene Herkunft, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	711,35	640,09	680,25	706,33	319,82	283,56	238,00
Rohaluminium, verschiedene Herkunft, Minimum 99,5% Al, ab europäisches Lagerhaus	1 dt	248,79	379,26	363,77	316,75	251,97	270,57	408,47 ¹⁾
Kupfer, verschiedene Herkunft, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	359,09	406,00	391,11	417,63	297,62	317,62	455,58
Nickel, verschiedene Herkunft, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 172,15	1 189,28	1 350,94	1 458,35	856,60	863,49	2 337,00
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	415,64	412,19	448,64	423,54	411,97	418,86	426,89
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	946,00	929,72	951,81	998,06	909,33	910,56	995,55
Papierzellstoff, skandinavischer, Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	115,26	105,35	137,48	108,64	101,91	105,32	122,84
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	117,30	109,51	144,30	122,48	105,78	111,21	129,92
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	108,72	100,84	135,95	109,69	98,00	108,01	123,62
Palmöl, verschiedene Herkunft, cif Nordseehäfen	1 dt	108,09	131,49	209,39	151,53	57,46	63,31	77,52
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkunft, ab Tank Rotterdam	1 dt	128,26	144,85	218,59	179,19	80,14	64,52	
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	53,67	61,64	56,01	46,51	40,44	37,41	48,22
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	6,17	6,03	6,24	6,21	6,04	6,41	6,63
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	6,07	5,51	5,28	5,01	4,54	4,59	5,21
Mastpoulets, niederländische, 950–1000 g, ohne Innereien, brätfertig, frei Empfänger	1 kg	3,07	3,05	3,38	3,42	3,24	2,93	2,83
Fischmehl, verschiedene Herkunft, 64–65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	92,22	122,14	108,41	87,29	73,79	71,74	99,53

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.³⁾ Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.⁴⁾ Lufttrocken (90:100).

23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Kilometersätze ¹⁾ in Pf								Zuschläge für einfache Fahrt in DM							
1. Klasse bis 50 km	27,11	28,17	29,01	29,74	30,63	30,63	31,20	Schnellzüge							
über 50 km	26,43	27,37	28,19	28,90	29,76	29,96	30,56	1. u. 2. Klasse bis 50 km	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2. Klasse bis 50 km	18,08	18,78	19,34	19,83	20,42	20,42	20,80	IC-Züge							
über 50 km	17,62	18,25	18,80	19,27	19,84	19,97	20,38	1. Klasse	10,00	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,75
								2. Klasse	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,75
								Liegewagen ³⁾							
								im Binnenverkehr	21,67	22,00	22,00	22,17	23,00	23,00	23,00
								im Verkehr zwischen							
								Dtsch. Bundesbahn							
								u. Dtsch. Reichsbahn	20,67	21,83	22,00	22,17	23,00	23,00	23,00
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt ²⁾ in DM								Gebühr für einfache Fahrt in DM							
1. Klasse 50 km ¹⁾	24,63	25,20	26,40	27,20	27,60	27,60	28,20	Schnellzüge u. Kurswagen							
100 km	51,67	52,00	54,00	54,00	58,00	58,00	58,30	1. und 2. Klasse							
200 km	101,50	106,00	108,00	112,00	114,00	119,00	123,00	Platzkarte für Einzel-							
500 km	260,50	268,00	276,00	282,00	292,00	298,67	307,50	reisende	3,42	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
2. Klasse 50 km ¹⁾	16,30	16,80	17,60	18,00	18,40	18,40	18,70								
100 km	33,83	34,00	36,00	36,00	38,00	38,00	38,60								
200 km	67,67	70,00	72,00	74,00	76,00	79,33	81,50								
500 km	173,00	178,00	184,00	188,00	194,00	199,00	204,50								

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.

2) Gewöhnliche Fahrpreise.
3) Liegeplatzzuschlag je Liegeplatz und Benutzungsnacht (6 Plätze/Abteil).

23.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

23.21.1 Frachtsätze

Fracht- berechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Güterklasse	Durchschnitt						
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)								5-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
41 – 50	21,15	22,25	23,40	24,53	25,18	25,68	26,09	A	10,15	10,37	10,49	10,57	10,78	10,91	10,91
91 – 100	32,88	34,90	36,30	37,73	38,78	39,60	40,22	B	9,11	9,31	9,42	9,50	9,69	9,61	9,61
241 – 260	64,75	68,53	70,95	73,60	75,58	77,20	78,43								
481 – 500	107,95	114,33	117,80	121,95	125,28	127,88	129,88								
701 – 750	137,70	144,50	150,63	156,63	160,88	164,20	166,79								
951 – 1 000	164,73	174,00	180,25	186,85	191,90	195,85	198,93	A	4,61	4,71	4,77	4,81	4,90	4,96	4,96
1 401 – 1 500	226,25	239,00	247,25	256,50	263,50	268,75	272,92	B	4,14	4,23	4,28	4,32	4,41	4,37	4,37
								25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
								A	4,61	4,71	4,77	4,81	4,90	4,96	4,96
								B	4,14	4,23	4,28	4,32	4,41	4,37	4,37

23.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten**)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Kakao	Bremen	– Forchheim (Oberfr.)	574	65,90	67,20	69,20	69,20	71,30	72,70	72,70
Zuckerrüben ¹⁾	Friedberg (Hessen)	– Groß-Gerau	59	11,78	12,47	12,60	12,75	12,90	12,90	12,90
Mais	Nordenham	– Regensburg	750	53,38	53,87	54,80	55,13	55,06	54,30	54,30
Futtermittel	Bremen	– Regensburg	681	50,11	51,03	51,90	52,23	53,03	53,50	53,50
Steinkohle ²⁾	Gelsenkirchen	– Hamburg	345	39,20	39,93	40,80	40,80	41,13	41,60	41,60
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	– Düsseldorf-Reisholz	44	13,00	13,23	12,50	12,50	12,63	12,80	12,80
Braunkohlenbriketts	Frechen	– Hamm (Westf.)	147	27,80	28,47	29,60	29,70	29,91	30,20	30,23
Benzin ¹⁾	Hemmingstedt	– Hannover-Linden	295	19,70	20,50	21,00	21,42	21,50	21,00	21,00
Heizöl, leicht ¹⁾	Karlsruhe	– Stuttgart	100	7,70	7,70	7,80	7,80	7,80	7,20	7,20
Dieselmotorenöl ¹⁾	Ingolstadt	– München	80	4,60	4,70	4,80	4,88	4,90	4,50	4,50
Kalksteine	Herrlingen	– Heilbronn	146	20,50	20,75	18,75	16,50	17,00	17,00	17,00
Eisenerz ¹⁾	Emden	– Dortmund-Eving	229	10,23	10,50	10,50	10,50	10,57	10,70	10,70
Rohren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	– Bremen	260	21,60	22,00	22,40	22,80	22,80	22,80	22,80
Breitbandstahl ¹⁾	Oberhausen	– Bochum Nord	32	9,30	9,57	9,70	9,87	9,90	9,90	9,90
Feinblech	Oberhausen	– Fallersleben	322	41,27	42,74	43,50	43,50	45,80	45,10	44,48
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	– Hamm (Westf.)	85	19,40	19,80	20,00	20,42	20,50	20,50	20,50
Eisenschrott ⁴⁾	Nürnberg Süd	– Sulzbach	70	18,83	19,25	19,50	19,67	20,07	20,30	20,30
Bauxit, roh ¹⁾	Köln-Niehl Hafen	– Quadrath-Ichendorf	30	7,80	7,90	7,90	8,00	8,00	8,10	8,10
Kalidungemittel	Neuhof (Fulda)	– Hildesheim	237	31,10	32,20	32,50	32,90	33,10	33,10	33,10
Papier und Pappe	Baienfurt	– Husten Ost	604	81,77	83,43	85,10	85,10	85,53	86,80	86,80
Elektr. Apparate ⁵⁾	Offenbach (Main)	– Hamburg	510	50,00	51,80	53,00	53,28	54,35	55,10	55,10
Fahrzeuge	Fallersleben	– Darmstadt	413	102,43	106,20	108,00	108,68	110,70	110,70	110,70
Sammelgut ⁶⁾	Monchengladbach	– Hamburg-Eidelstedt	421	61,22	63,10	64,60	64,60	66,07	66,20	66,20

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
**) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
1) In geschlossenen Zügen.

2) Ohne Hafenbahnfracht.
3) Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem — Düsseldorf ... 52 km.
4) Zur Wiedergewinnung von Metall.
5) Und Maschinen; 20-t-Sätze.
6) 10-t-Sätze.

23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versand- ort	Empfangs- ort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	578	25,13	25,75	25,39	24,63	23,63	23,24	23,12
	Hamburg	— Braunschweig	179	14,83	15,24	14,69	13,91	13,71	13,67	13,65
	Hamburg	— Berlin (West)	345	32,47	33,27	27,94	25,15	25,02	25,32	25,35
	Bremen	— Köln-Niehl	477	21,57	22,18	22,57	21,47	20,68	20,45	20,43
	Bremen	— Mannheim	732	29,60	30,26	30,67	29,48	27,72	27,10	27,07
Stammholz	Emden	— Köln-Deutz	396	20,59	21,04	21,47	21,68	20,93	20,75	20,73
	Emden	— Mannheim	656	28,83	29,30	29,86	30,27	28,54	27,98	27,95
	Bremen	— Gelmold	171	16,76	16,61	16,11	16,20	15,85	15,80	15,79
	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	22,80	23,27	23,76	23,97	23,18	23,01	22,99
	Vallendar/Brohl	— Dortmund	223/249	10,99	11,23	11,42	11,51	11,21	11,16	11,15
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Nürnberg	557/583	28,54	27,96 ¹⁾	28,43	28,87	27,07	26,34	26,32
	Vallendar/Brohl	— Heilbronn	279/305	16,27	16,49	16,76	17,00	16,03	15,71	15,69
	Emmerich	— Dortmund	119	6,95	7,09	6,61	6,24	5,91	5,81	5,81
	Emmerich	— Hannover	342	15,48	15,80	16,14	16,32	15,62	15,47	15,49
	Borh	— Leverkusen	107	7,71	7,83	7,94	8,02	7,69	7,60	7,59
Salz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	464	12,51	12,74	12,95	12,95	12,25	12,05	12,04
	Heilbronn	— Köln-Deutz	370	11,90	12,12	12,34	12,32	11,74	11,60	11,59
	Emden	— Dortmund	269	10,67	10,87	11,06	11,16	10,79	10,71	10,70
	Hamburg	— Berlin (West)	345	20,79	21,26	21,63	21,78	21,51	21,71	21,73
	Ruhr-/Kanalhafen	— Hannover	299	19,42	19,90	20,32	20,46	19,96	19,86	19,85
Steinkohle	Ruhr-/Kanalhafen	— Berlin (West)	694	37,21	37,97	38,74	39,08	38,09	38,22	38,35
	Rhein-/Ruhrhafen	— Frankfurt am Main	320	21,19	21,33	21,40	21,65	20,62	20,30	20,28
	Rhein-/Ruhrhafen	— Nürnberg	741	38,26	36,83 ¹⁾	33,39	33,39	33,98	35,10	35,07
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	21,24	21,34	21,39	21,67	20,51	20,12	20,10
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	27,63	27,80	27,92	28,30	26,76	26,26	26,23
Braunkohle ²⁾	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	24,64	24,73	24,79	25,14	23,67	23,17	23,14
	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	17,80	17,98	18,02	18,18	17,57	17,44	17,43
	Wesseling	— Würzburg	424	28,02	27,61 ¹⁾	27,76	28,08	26,70	26,25	26,23
	Wesseling	— Mannheim	242	18,04	18,39	18,75	18,94	18,19	17,99	17,97
	Wesseling	— Heilbronn	352	25,00	25,20	25,31	25,60	24,48	24,15	24,13
Mineralöl ³⁾	Wesseling	— Karlsruhe	310	22,17	22,58	23,03	23,29	22,24	21,91	21,89
	Hamburg	— Berlin-Spandau	345	26,62	27,52	28,45	29,16	27,97	27,65	27,47
	Emden	— Duisburg-Ruhrort	301	26,55	27,52	28,56	29,15	28,92	28,75	28,65
	Duisburg-Ruhrort	— Mannheim	348	18,22	18,79	19,39	19,93	18,81	18,54	18,39
	Geisenkirchen	— Osnabrück	159	15,48	16,05	16,63	16,96	16,90	16,81	16,76
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t) ⁴⁾	Frankfurt am Main	— Bamberg	349	28,41	29,40	30,21	30,89	30,37	30,16	30,03
	Rhein-/Ruhrhafen	— Würzburg	535	34,69	34,33 ¹⁾	34,94	35,35	33,67	33,16	33,14
	Rhein-/Ruhrhafen	— Mannheim	353	22,63	22,95	23,27	23,55	22,41	22,05	22,03
	Rhein-/Ruhrhafen	— Heilbronn	463	30,93	31,44	31,95	32,33	30,90	30,51	30,48
	Rhein-/Ruhrhafen	— Karlsruhe	421	28,32	28,72	29,12	29,47	28,06	27,62	27,59

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrtzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehr-)wertsteuer.

1) Ab 1. 1. 1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

2) Einschl. Briquettes.

3) Tarifgruppe II.

4) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.23 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Original- basis = 100	Durchschnitt													
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988							
Linienfahrt															
Insgesamt	1980	116	119	149	155	130	118	117							
Einkommende Fahrt	1980	116	123	163	166	138	129	131							
Ausgehende Fahrt	1980	116	116	134	146	122	108	104							
Stückgut zusammen	1980	116	119	151	159	133	121	121							
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	115	122	165	176	147	136	139							
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	118	115	121	123	103	91	82							
Massengut (ohne Schutzgut in Containern)	1980	120	120	137	137	115	102	100							
Trampfahrt (Trockene Ladungen)															
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	59	58	68	65	41	49	75							
10 000 – 25 000 tdw	1980	71	69	78	79	50	56	83							
25 001 – 40 000 tdw	1980	58	56	65	61	39	46	72							
40 001 – 80 000 tdw	1980	48	49	62	54	34	45	71							
Tankerfahrt³⁾															
		1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾	1.Hj ⁴⁾	2.Hj ⁴⁾		
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁴⁾	41	46	43	49	49	47	42	40	48	52	58	67	63	70
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	126	111	118	119	136	122	113	103	138	139	161	148	165	156
Rohöl zusammen	Worldscale ⁴⁾	33	41	37	43	41	40	36	35	40	44	50	60	55	63
bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	82	76	79	86	85	84	75	73	86	96	109	100	118	114
80 001 – 160 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	46	49	45	51	49	47	43	47	54	57	62	71	73	79
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁴⁾	21	32	26	33	31	30	25	25	28	32	35	49	37	49

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1984, S. 715 ff.

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer
3) Wegen Nichtberücksichtigung der halbjährlichen Änderung der Bunker- und Hafenkosten
— jeweils im Januar und Juli des Berichtsjahres — ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. – 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. – 31. 12.).

6) Tankergedrungen-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewich- tung ¹⁾	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage		
		1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1. 1. 1980	1. 4. 1980	1. 7. 1982
Postdienst	1 000	115,7	130,9	130,9	130,8	130,9	130,8	130,8	100,0	100,0	130,5
Inlandsverkehr	922,64	115,8	131,1	131,1	131,1	131,1	131,1	131,2	100,0	100,0	130,7
Auslandsverkehr	77,36	114,9	127,8	127,8	127,8	127,5	126,7	126,7	100,1	100,1	127,8
Briefdienst	739,49	116,1	132,3	132,3	132,3	132,3	132,2	132,2	100,0	100,0	132,3
Briefe	464,64	116,4	133,0	133,0	133,0	133,0	132,8	132,8	100,0	100,0	133,0
Postkarten	33,49	109,8	119,7	119,7	119,7	119,7	119,6	119,6	100,0	100,0	119,7
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	116,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	100,0	100,0	133,9
Briefdrucksachen	29,95	119,6	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	100,0	100,0	139,1
Massendrucksachen	82,14	117,5	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	100,0	100,0	134,9
Buchersendungen	2,71	117,9	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	100,0	100,0	135,7
Warensendungen ²⁾	13,47	118,1	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	100,0	100,0	136,2
Wurfsendungen	4,65	110,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	100,0	100,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	116,7	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	133,3
Wertbriefe ⁴⁾	2,16	116,3	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	100,0	100,0	132,6
Luftpost ⁵⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eilzustellung ⁶⁾	10,80	120,2	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	100,0	100,0	140,3
Nachnahme ⁷⁾	3,18	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Postzustellungsaufträge	13,63	112,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	100,0	100,0	125,0
Packchendienst	60,08	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Paketdienst	157,06	111,8	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Pakete	73,25	111,6	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	100,0	100,0	126,5
Postgut	51,16	111,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	100,0	100,0	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	114,7	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	100,0	100,0	129,4
Wertpakete ⁸⁾	1,14	118,8	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	137,5
Luftpost ⁹⁾	0,78	109,4	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	100,0	100,0	118,8
Schnellsendung ¹⁰⁾	1,45	108,6	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	100,0	100,0	117,1
Nachnahme ¹¹⁾	3,04	106,7	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	100,0	100,0	113,3
Zeitungsdienst	43,37	119,3	128,7	128,7	127,9	129,4	129,4	129,6	100,0	100,0	119,3
Gelddienst¹²⁾	1 000	115,1	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	100,0	100,0	130,3
Inlandsverkehr	918,93	114,4	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	100,0	100,0	128,8
Auslandsverkehr	81,07	123,8	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	100,0	100,0	147,4
Postanweisungsdienst	166,59	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	118,6	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	100,0	100,0	137,2
Zahlfahrendienst	535,78	112,6	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	100,0	100,0	125,2
Postgirodienst¹³⁾	1 000	108,8	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	100,0	100,0	117,5
Kontoführung	429,35	118,5	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	100,0	100,0	136,9
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ¹⁴⁾	14,19	112,5	133,4	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	100,0	100,0	125,1
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	109,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	100,0	100,0	118,0
Andere Leistungen ¹⁵⁾	5,78	117,2	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	100,0	100,0	134,3
Telegrafendienst	1 000	95,1	94,6	94,9	97,5	98,2	96,5	97,2	100,0	100,0	95,0
Telegrammdienst	98,95	100,6	100,6	101,9	116,3	130,8	141,1	147,5	99,8	100,1	100,6
Telexdienst	480,15	90,7	90,3	90,1	89,4	88,0	82,9	82,9	100,0	100,0	90,7
Datexdienst	13,07	97,3	94,5	97,7	105,0	105,9	105,9	105,9	100,0	100,0	94,5
Technische Leistungen an Telex- und Datexeinrichtungen	94,55	100,0	96,0	97,1	109,5	109,5	109,5	109,5	100,0	100,0	100,0
Öffentliches Direktsystem	217,15	97,6	98,3	98,4	99,5	99,5	98,4	98,4	100,3	99,9	97,6
Überlassen von Telegrafien-Stromwegen (Mietleitungen) ¹⁶⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ¹⁷⁾	6,16	101,6	105,8	109,9	109,1	108,3	108,3	108,3	96,6	101,2	102,9
Fernsprechdienst¹⁸⁾	1 000	99,3	99,7	98,9	98,3	97,9	97,8	97,7	101,2	99,6	99,4
Telefonanschlüsse	295,42	100,1	100,9	99,6	99,0	98,9	98,9	98,7	100,0	100,0	100,2
darunter											
Bereithaltung ¹⁹⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschließung ²⁰⁾	18,02	100,0	112,9	91,4	77,2	77,2	77,2	77,2	100,0	100,0	100,0
Telefongespräche ²¹⁾	655,14	100,8	100,7	100,1	99,7	99,3	98,9	98,8	96,1	101,3	100,9
Inlandsgespräche	581,03	101,1	100,9	101,0	101,5	101,5	101,5	101,5	95,3	101,6	101,1
Orts- und Nahgespräche	128,34	95,0	92,8	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	101,3	100,0	95,0
Ferngespräche	452,69	102,8	103,2	103,3	104,0	104,0	104,0	104,0	93,6	102,1	102,8
Auslandsgespräche	74,11	99,3	99,3	93,3	85,3	81,9	78,5	77,6	102,1	99,3	99,3
Nebenstellenanlagen	31,13	100,0	107,5	107,5	107,5	108,1	114,2	114,2	100,0	100,0	100,0
Überlassen von Fernsprech-Stromwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckungslose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

9) Anschließungsgebühren von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vorhandener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Preise 1/89 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen 11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes 10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985 4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft 1 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1980 9/84
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980 2/86

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) 2 (m, j)
Index der Grundstoffpreise 3 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980 4/85
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985 4/88

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke 4 (v/E, v/j)
Kaufwerte für Bauland 5 (v, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980 4/83
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980 8/82

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:

Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise 6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) 7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 10 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1980 11/84
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980 5/85
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung 1/60
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten 6/79
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976 4/80
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1980 7/84
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West) 4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen 1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten 4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen 5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr 8 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985 6/89

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«: Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen 9 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft
Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980 8/84
Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1980 8/85

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 (teilweise) der Fachserie 17 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	537
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986	540
24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1988	542
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1988	542
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1987 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	543
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	545
24.6 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1988	550
24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1988	550
24.8 Privater Verbrauch 1960 bis 1988	551
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1987 nach Aufgabenbereichen	551
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1988	552
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1988	555
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1988	555
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1988	556
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1988	557
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1988	557
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1988	558
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1988	559
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1986 nach Aufgabenbereichen	560
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1988	560
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1987 nach Sektoren	561
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	562
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1988	564
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1989	565
24.24 Input-Output-Tabelle 1986 zu Ab-Werk-Preisen	566
24.25 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1988 nach Ländern	570
24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1988 nach Ländern	570
24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen	571
 Schaubildseite »Sozialprodukt«	549
Bruttosozialprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % — 1977 bis 1988	
Struktur 1988	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z. B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- **Sektorkonten**, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **Indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einführen erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeiträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der

geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 240) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Brutto Sozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Brutto Sozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser

Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1980) zugrundegelegt.

Bei den in Tabelle 24.24 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1986 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 24.24.1 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 24.24.2 enthält das Aufkommen und die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986*)

Mili. DM

Position			Wert	Position			Wert		
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
Produktionswerte				Vorleistungen¹)					
Unternehmen				Unternehmen					
Staat				Staat					
Private Haushalte²)				Private Organisationen ohne Erwerbszweck					
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen				Letzter Verbrauch					
Nichtabziehbare Umsatzsteuer				Privater Verbrauch					
Einfuhrabgaben				Staatsverbrauch					
				Bruttoinvestitionen					
				Unternehmen²)					
				Staat					
				Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen					
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr				Gesamte Verwendung von Gütern					
Position		Unternehmen	Staat	Private Haushalte²)	Position		Unternehmen	Staat	Private Haushalte²)
1 Produktionskonto									
Vorleistungen¹)		2 743 500	223 210	15 630	Produktionswert		4 282 570	440 790	55 140
Bruttowertschöpfung¹)		1 539 070	217 580	39 510					
Summe		4 282 570	440 790	55 140	Summe		4 282 570	440 790	55 140
2 Einkommensentstehungskonto									
Abschreibungen		223 700	13 570	3 470	Bruttowertschöpfung¹)		1 539 070	217 580	39 510
Geleistete Produktionssteuern					Empfangene Subventionen				
an den Staat		100 990	250	30	vom Staat		41 290	—	—
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt									
zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)		1 255 670	203 760	36 010	Summe		1 580 360	217 580	39 510
Summe		1 580 360	217 580	39 510					
3 Einkommensverteilungskonto									
Geleistete Einkommen					Beitrag zum Nettoinlandsprodukt				
aus unselbständiger Arbeit		797 400	203 760	36 010	zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)		1 255 670	203 760	36 010
an private Haushalte		795 300	203 740	36 010	Empfangene Einkommen				
an die übrige Welt		2 100	20	—	aus unselbständiger Arbeit		—	—	1 041 240
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		57 170	18 210	18 210	von Unternehmen		—	—	795 300
an Unternehmen		—	39 300	18 210	vom Staat		—	—	203 740
an den Staat		32 750	1 060	—	von privaten Haushalten²)		—	—	36 010
an private Haushalte²)		—	7 100	—	von der übrigen Welt		—	—	6 190
an die übrige Welt		31 900	9 710	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		101 390	33 930	—
Anteil am Volkseinkommen		—	—23 240	—	von Unternehmen		—	32 750	—
					vom Staat		39 300	1 060	71 00
					von privaten Haushalten²)		18 210	—	—
					von der übrigen Welt		43 880	120	7 520
Summe		1 357 060	237 690	—	Summe		1 357 060	237 690	—
4 Einkommensumverteilungskonto									
Geleistete Subventionen					Anteil am Volkseinkommen		—	—23 240	—
an Unternehmen		—	41 290	—	Empfangene indirekte Steuern		—	236 330	—
Geleistete direkte Steuern					Produktionssteuern		—	101 270	—
an den Staat		38 800	—	197 100	von Unternehmen		—	100 990	—
Geleistete Sozialbeiträge		—	—	374 860	vom Staat		—	250	—
an Unternehmen		—	—	33 860	von privaten Organisationen o. E.		—	30	—
an den Staat		—	—	336 750	Nichtabziehbare Umsatzsteuer		—	118 050	—
an private Haushalte²)		—	—	3 920	Einfuhrabgaben		—	17 010	—
an die übrige Welt		—	—	330	Empfangene direkte Steuern		—	237 040	—
Soziale Leistungen		27 460	312 590	2 340	von Unternehmen		—	38 800	—
an private Haushalte		27 320	306 750	2 340	von privaten Haushalten²)		—	197 100	—
an die übrige Welt		140	5 840	—	von der übrigen Welt		—	1 140	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen		57 070	40 010	59 600	Empfangene Sozialbeiträge		33 860	337 370	3 920
an Unternehmen		14 230	3 910	38 960	von privaten Haushalten		33 860	336 750	3 920
an den Staat		3 390	—	7 950	von der übrigen Welt		—	620	—
an private Haushalte²)		38 480	10 760	—	Empfangene soziale Leistungen		—	—	336 820
an die übrige Welt		970	25 340	12 690	von Unternehmen		—	27 320	—
Verfügbares Einkommen		—	416 240	—	vom Staat		—	—	306 750
					von privaten Haushalten²)		—	—	2 340
					von der übrigen Welt		—	—	410
					Sonstige empfangene laufende				
					Übertragungen		57 820	22 630	50 240
					von Unternehmen		14 230	3 390	38 480
					vom Staat		3 910	—	10 760
					von privaten Haushalten²)		38 960	7 950	—
					von der übrigen Welt		720	11 290	1 000
Summe			810 130		Summe			810 130	

Fußnoten siehe S. 541.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1986*)

Mili. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 068 610	Verfügbares Einkommen	—	416 240	—
Staatsverbrauch	—	382 590	—				
Ersparnis	—	33 650	—				
Summe		416 240		Summe		416 240	

6 Vermögensveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	—	—	—	Ersparnis	—	33 650	—
Bruttoinvestitionen ³⁾	332 710	46 780	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	—	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	21 620	31 800	43 780	Abschreibungen ⁴⁾	227 170	13 570	—
an Unternehmen	230	25 420	41 420	Empfangene Vermögensübertragungen	67 070	5 890	21 620
an den Staat	3 840	—	1 890	von Unternehmen	230	3 840	17 550
an private Haushalte ²⁾	17 550	4 030	—	vom Staat	25 420	—	4 030
an die übrige Welt	—	2 350	470	von privaten Haushalten ²⁾	41 420	1 890	—
Finanzierungssaldo	—19 300	—25 470	126 530	von der übrigen Welt	—	160	40
Summe	335 030	53 110		Summe	335 030	53 110	

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ⁵⁾	299 710	19 800	136 510	Finanzierungssaldo	—19 300	—25 470	126 530
				Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	319 170	45 120	9 980
Summe	299 710	19 800	136 510	Statistische Differenz	—160	150	—
				Summe	299 710	19 800	136 510

Position	Wert	Position	Wert
----------	------	----------	------

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

Käufe von Waren und Dienstleistungen	580 470	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	479 940
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	57 710	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	43 730
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 120
an private Haushalte	6 190	von Unternehmen	2 100
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	51 520	vom Staat	20
an Unternehmen	43 880	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	41 610
an den Staat	120	von Unternehmen	31 900
an private Haushalte ²⁾	7 520	vom Staat	9 710
Geleistete Übertragungen	15 380	Empfangene Übertragungen	48 130
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	1 140	von privaten Haushalten	330
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	5 980
an den Staat	620	von Unternehmen	140
Soziale Leistungen		vom Staat	5 840
an private Haushalte	410	Sonstige laufende Übertragungen	39 000
Sonstige laufende Übertragungen	13 010	von Unternehmen	970
an Unternehmen	720	vom Staat	25 340
an den Staat	11 290	von privaten Haushalten ²⁾	12 690
an private Haushalte ²⁾	1 000	Vermögensübertragungen	2 820
Vermögensübertragungen	200	vom Staat	2 350
an den Staat	160	von privaten Haushalten ²⁾	470
an private Haushalte ²⁾	40	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	166 660
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	84 900	Statistische Differenz	—
Aufwendungen der übrigen Welt	738 460	Erträge der übrigen Welt	738 460

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Netto- lohn- und -gehalt- summe	
				zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)						
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen¹)	in jeweiligen Preisen		ins- gesamt	Anteil am Volksein- kommen	ins- gesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer		
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner						
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM		Mrd. DM
1950²)	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955²)	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960²)	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 839	355,4
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 500	487,2
1981	1 545,1	25 049	1 485,3	1 356,5	1 187,3	19 248	882,9	74,4	719,4	2 621	505,8
1982	1 597,1	25 911	1 471,0	1 396,0	1 223,5	19 850	902,5	73,8	734,8	2 729	510,8
1983	1 680,4	27 358	1 498,9	1 469,0	1 286,2	20 941	920,9	71,6	745,8	2 818	513,4
1984	1 769,9	28 932	1 548,1	1 547,9	1 357,9	22 197	954,0	70,3	769,4	2 902	523,4
1985	1 844,3	30 223	1 578,1	1 612,5	1 420,0	23 270	991,0	69,8	798,4	2 987	536,1
1986³)	1 945,2	31 854	1 614,7	1 704,5	1 509,4	24 718	1 041,2	69,0	838,3	3 099	564,6
1987³)	2 020,1	33 009	1 643,2	1 770,6	1 568,8	25 634	1 081,9	69,0	871,6	3 192	580,5
1988³)	2 121,5	...	1 699,8	1 860,7	1 651,6	...	1 123,3	68,0	904,5	3 288	603,9

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

2) Ohne das Saarland und Berlin.

1) 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980.

3) Vorläufiges Ergebnis.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 623 390	1 697 430	1 796 160	1 865 110	1 961 370
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	—	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940
— Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 533 860	1 598 700	1 690 480	1 759 630	1 850 100
— Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	189 990	192 480	195 040	201 880	209 100
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	290	400	6 260	14 060	13 810	13 980	11 010	10 560
= Brutto sozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 769 900	1 844 300	1 945 200	2 020 100	2 121 500
— Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 547 920	1 612 510	1 704 460	1 770 640	1 860 660
— Indirekte Steuern ⁴⁾ abzgl. Subventionen	39 260	77 270	162 860	189 990	192 480	195 040	201 880	209 100
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
In Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 425 750	1 458 160	1 492 220	1 516 710	1 569 900
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	95 230	92 640	93 860	98 530	101 390
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	15 010	15 680	16 950	19 030	20 130
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420
— Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 339 910	1 365 350	1 397 130	1 423 040	1 473 840
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁵⁾	2 760	1 180	6 260	12 110	11 620	11 670	8 930	8 380
= Brutto sozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 548 100	1 578 100	1 614 700	1 643 200	1 699 800
— Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 352 020	1 376 970	1 408 800	1 431 970	1 482 220

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeiträge und Währungsausgleichsbeiträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

5) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensbeiträge.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mili. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	– 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	– 1 980	19 240	3 530	15 710
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	– 770	21 980	6 930	15 050
1983	70 030	37 810	32 220	10 540	– 40	21 720	8 020	13 700
1984	72 320	37 670	34 650	10 820	– 1 520	25 350	8 510	16 840
1985	69 370	37 130	32 240	10 980	– 3 020	24 280	8 710	15 570
1986 ¹⁾	68 280	34 280	34 000	11 020	– 3 610	26 590	8 860	17 730
1987 ¹⁾	62 070	32 340	29 730	...	...	...	8 980	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 260	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	19 240	11 270	6 160
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1983	179 570	116 880	62 690	14 140	3 460	45 090	28 920	16 170
1984	193 860	128 510	65 350	14 950	2 770	47 630	29 370	18 260
1985	207 560	139 610	67 950	15 720	3 280	48 950	30 440	18 510
1986 ¹⁾	199 170	131 350	67 820	16 460	2 470	48 890	31 270	17 620
1987 ¹⁾	182 060	119 070	62 990	...	...	...	31 810	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1983	1 425 400	900 470	524 930	56 900	40 850	427 180	343 520	83 660
1984	1 516 320	969 080	547 240	58 770	42 450	446 020	356 740	89 280
1985	1 607 820	1 024 280	583 540	60 840	44 240	478 460	376 010	102 450
1986 ¹⁾	1 594 770	972 090	622 680	62 350	45 250	515 080	394 900	120 180
1987 ¹⁾	1 598 760	952 170	646 590	...	...	...	407 890	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1983	197 110	99 670	97 440	5 480	1 770	90 190	66 410	23 780
1984	202 430	104 470	97 960	5 390	1 600	90 970	68 300	22 670
1985	191 710	97 680	94 030	5 280	1 590	87 160	63 380	23 780
1986 ¹⁾	200 900	101 250	99 650	5 200	1 690	92 760	65 310	27 450
1987 ¹⁾	206 070	102 700	103 370	...	...	...	65 590	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1983	1 175 950	1 017 860	158 090	11 580	– 280	146 790	92 740	54 050
1984	1 249 230	1 082 690	166 540	11 860	– 310	154 990	97 560	57 430
1985	1 285 120	1 116 200	168 920	12 100	– 50	156 870	100 630	56 240
1986 ¹⁾	1 252 710	1 078 420	174 290	12 330	– 1 030	162 990	103 770	59 220
1987 ¹⁾	1 246 350	1 068 270	178 080	...	...	...	107 990	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	– 1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	– 5 080	71 910	54 360	17 550
1983	178 650	81 880	96 770	22 160	– 6 220	80 830	59 650	21 180
1984	190 300	88 280	102 020	23 230	– 5 940	84 730	60 680	24 050
1985	198 630	92 470	106 160	24 400	– 5 660	87 420	62 710	24 710
1986 ¹⁾	199 950	89 490	110 460	25 700	– 5 350	90 110	65 820	24 290
1987 ¹⁾	203 980	90 570	113 410	...	...	...	68 240	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1983	137 200	42 120	95 080	3 720	8 530	82 830	40 620	42 210
1984	144 820	45 430	99 390	4 130	8 730	86 530	42 200	44 330
1985	151 010	49 500	101 510	4 450	9 320	87 740	44 440	43 300
1986 ¹⁾	154 760	53 170	101 590	4 680	9 520	87 390	48 170	39 220
1987 ¹⁾	159 440	55 530	103 910	4 910	9 290	89 710	51 480	38 230

Fußnoten siehe Seite 544

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	.	.
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	.	.
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	.	.
1983	140 560	30 370	110 190	44 090	1 210	64 890	.	.
1984	150 090	32 600	117 490	46 990	1 290	69 210	.	.
1985	159 340	35 000	124 340	49 060	1 210	74 070	.	.
1986 ¹⁾	166 240	35 550	130 690	51 170	1 530	77 990	.	.
1987 ¹⁾	173 340	36 140	137 200	...	...	...	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen³⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1983	362 120	136 950	225 170	27 770	7 620	189 780	64 650	190 020
1984	390 930	148 400	242 530	30 020	8 190	204 320	68 940	204 590
1985	416 950	157 840	259 110	32 520	8 230	218 360	73 710	218 720
1986 ¹⁾	445 790	164 040	281 750	34 790	9 230	237 730	79 300	236 420
1987 ¹⁾	479 240	173 970	305 270	...	...	...	84 960	...
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1983	3 866 590	2 545 730	1 320 860	196 380	56 900	1 067 580	704 470	363 110
1984	4 110 300	2 721 200	1 389 100	206 160	57 260	1 125 680	732 300	393 380
1985	4 287 510	2 833 950	1 453 560	215 350	59 140	1 179 070	760 030	419 040
1986 ¹⁾	4 282 570	2 743 500	1 539 070	223 700	59 700	1 255 670	797 400	458 270
1987 ¹⁾	4 311 310	2 714 860	1 596 450	231 680	57 620	1 307 150	826 940	480 210
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 660	162 660	–
1983	374 520	184 940	189 580	11 270	240	178 070	178 070	–
1984	403 770	203 700	200 070	12 580	260	187 230	187 230	–
1985	421 170	213 710	207 460	13 090	260	194 110	194 110	–
1986 ¹⁾	440 790	223 210	217 580	13 570	250	203 760	203 760	–
1987 ¹⁾	457 840	231 350	226 490	14 180	250	212 060	212 060	–
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	–
1983	43 630	12 750	30 880	3 010	20	27 850	27 850	–
1984	48 490	14 270	34 220	3 240	20	30 960	30 960	–
1985	51 480	15 070	36 410	3 350	20	33 040	33 040	–
1986 ¹⁾	55 140	15 630	39 510	3 470	30	36 010	36 010	–
1987 ¹⁾	58 640	16 470	42 170	3 600	30	38 540	38 540	–
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1983	4 151 790	2 670 060	1 481 730	201 110	56 280	1 224 340	900 370	323 970
1984	4 562 560	2 939 170	1 623 390	221 980	57 540	1 343 870	950 490	393 380
1985	4 760 160	3 062 730	1 697 430	231 790	59 420	1 406 220	987 180	419 040
1986 ¹⁾	4 778 500	2 982 340	1 796 160	240 740	59 980	1 495 440	1 037 170	458 270
1987 ¹⁾	4 827 790	2 962 680	1 865 110	249 460	57 900	1 557 750	1 077 540	480 210

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

³⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

*) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	34 650	32 240	34 000	29 730	31 980
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	30 760	27 910	29 690	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	3 890	4 330	4 310	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	160 800	333 720	632 230	710 550	745 520	790 150	812 950	856 410
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	65 350	67 950	67 820	62 990	62 750
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	47 790	50 150	52 680	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	12 050	29 840	39 560	41 680	44 160	...	...
Gasversorgung	...	1 050	3 590	4 700	4 980	4 990	...	...
Wasserversorgung	...	1 400	2 900	3 530	3 490	3 530	...	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	17 560	17 800	15 140	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	14 530	14 680	12 620	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	3 030	3 120	2 520	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	547 240	583 540	622 680	646 590	683 290
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 700	57 010	59 580	65 530	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	26 760	27 510	29 580	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	13 650	14 750	16 870	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	6 800	7 560	8 070	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	14 840	13 630	14 980	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 410	2 360	2 480	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 280	4 500	4 840	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	15 470	16 800	17 000	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 570	3 020	4 560	5 460	6 600	6 730	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	5 820	6 320	7 000	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	12 510	13 970	15 690	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	10 040	10 060	11 030	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	61 620	69 140	72 830	...	...
Herstellung von Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	840	3 660	6 610	9 400	10 610	11 270	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 300	64 130	71 670	74 480	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 660	2 520	2 370	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	4 180	4 170	4 970	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	65 920	72 390	78 770	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	10 690	11 830	12 450	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	18 440	19 280	21 160	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	930	1 830	3 090	3 710	3 820	4 230	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 990	2 940	3 080	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 570	14 080	14 570	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 360	1 910	3 640	4 630	5 120	5 770	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 630	6 820	7 110	7 800	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	12 850	13 040	13 890	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 490	3 470	3 610	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	12 670	13 300	14 170	...	...
Bekleidungsgewerbe	3 320	6 740	8 970	8 890	9 200	9 450	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	36 660	37 590	38 840	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	12 890	13 140	13 410	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	14 980	15 480	15 760	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	97 960	94 030	99 650	103 370	110 370
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	61 520	56 480	61 090	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	36 440	37 550	38 560	...	...

Fußnoten siehe S. 546.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1989

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ³⁾	1988 ³⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	268 560	275 080	284 750	291 490	302 700
Handel	36 260	65 400	139 980	166 540	168 920	174 290	178 080	184 930
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	81 170	83 030	83 820	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	85 370	85 890	90 470	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	102 020	106 160	110 460	113 410	117 770
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	13 820	14 270	13 790	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	5 350	5 630	4 860	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	40 260	41 620	43 390	...	...
Ubriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	42 590	44 640	48 420	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	459 410	484 960	514 030	546 380	577 880
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	99 390	101 510	101 590	103 910	106 050
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	78 830	78 940	78 190	78 110	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	20 560	22 570	23 400	25 800	...
Wohnungsvermietung ³⁾	12 020	34 040	86 500	117 490	124 340	130 690	137 200	143 500
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	242 530	259 110	281 750	305 270	328 330
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	23 150	23 950	26 830	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	28 450	29 790	31 820	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	38 870	40 490	41 760	...	...
Ubrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	152 060	164 880	181 340	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 473 170	1 537 800	1 622 930	1 680 550	1 768 970
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	234 290	243 870	257 090	268 660	276 600
Staat	21 610	62 560	172 390	200 070	207 460	217 580	226 490	232 400
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	188 430	195 340	204 700	213 040	218 550
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	11 640	12 120	12 880	13 450	13 850
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	34 220	36 410	39 510	42 170	44 200
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 520	1 540	1 540	1 520	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	32 700	34 870	37 970	40 650	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 707 460	1 781 670	1 880 020	1 949 210	2 045 570
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 355 680	1 413 460	1 492 240	1 543 350	1 625 470
Produktionsunternehmen ⁴⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 373 780	1 436 290	1 521 340	1 576 640	1 662 920
Handwerk ⁵⁾	35 920	73 330	144 310	151 110	151 450	159 640	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	84 070	84 240	83 860	84 100	84 200
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 623 390	1 697 430	1 796 160	1 865 110	1 961 370
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 389 100	1 453 560	1 539 070	1 596 450	1 684 770
Kreditinstitute	180	–940	–2 250	–5 240	–5 300	–5 670	–5 990	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	–	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsungleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	35 690	33 800	37 230	33 440	35 530
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	31 380	28 980	32 500	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 310	4 820	4 730	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	621 580	634 160	640 890	645 350	671 190
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	47 990	47 490	48 730	49 130	49 620
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	35 690	35 650	38 390	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	16 720	29 840	29 430	29 060	32 040	...	...
Gasversorgung	...	1 300	3 590	3 250	3 590	3 530	...	...
Wasserversorgung	...	2 390	2 900	3 010	3 000	2 820	...	...
Bergbau	22 640	19 940	13 870	12 300	11 840	10 340	...	...
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	10 140	9 880	7 850	...	...
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	2 160	1 960	2 490	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	482 170	498 450	502 180	505 780	526 860
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 010	29 360	41 700	46 480	47 090	45 650	...	...
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	24 550	25 100	26 870	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	12 910	13 770	14 550	...	...
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	5 710	6 020	5 980	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	12 930	11 690	11 640	...	...
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 200	2 110	2 030	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 390	4 580	4 510	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	13 350	13 650	14 160	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	5 080	6 490	6 690	...	...
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 140	5 200	5 050	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	10 950	11 670	12 010	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	8 050	7 950	8 010	...	...
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	53 190	57 090	56 710	...	...
Herstellung von Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	770	2 850	6 610	11 190	12 910	14 110	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	53 840	57 470	58 590	...	...
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 300	2 120	1 990	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	4 110	4 190	4 910	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	60 380	64 750	66 500	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	9 480	10 000	10 140	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 700	15 980	16 400	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 480	3 420	3 090	2 870	2 870	3 050	...	...
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	3 310	3 380	3 130	...	...
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	12 090	11 330	11 100	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 000	2 850	3 640	4 470	4 070	4 250	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	6 000	6 090	6 010	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	11 690	11 400	11 670	...	...
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 200	3 000	2 990	...	...
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 580	11 830	11 570	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 460	9 910	8 970	7 840	8 000	7 800	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	33 230	32 210	30 230	...	...
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 460	11 540	11 080	...	...
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	12 500	12 900	12 800	...	...
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	91 420	88 220	89 980	90 440	94 710
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	61 110	57 480	59 360	...	...
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	30 310	30 740	30 620	...	...

Fußnoten siehe S. 548.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	105 350	168 260	225 650	240 980	245 760	251 210	257 470	266 000
Handel	67 740	109 280	139 980	147 490	148 870	152 610	155 800	160 410
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	72 480	72 840	74 150	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	75 010	76 030	78 460	...	...
Verkehr, Nachrichtenubermittlung	37 610	58 980	85 670	93 490	96 890	98 600	101 670	105 590
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	12 700	13 650	12 660	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4 070	4 610	5 380	4 270	4 160	3 870	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	39 430	41 150	43 070	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	37 090	37 930	39 000	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 390	335 070	377 070	392 920	411 100	428 370	445 470
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	71 160	74 600	79 200	83 080	86 900
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	55 160	58 050	61 450	64 260	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	16 000	16 550	17 750	18 820	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	98 470	100 750	103 070	105 430	107 860
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	207 440	217 570	228 830	239 860	250 710
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	18 880	18 920	19 240	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	23 400	23 910	24 760	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	34 840	36 060	36 300	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	130 320	138 680	148 530	...	...
Unternehmen zusammen	591 090	934 710	1 223 320	1 275 320	1 306 640	1 340 430	1 364 630	1 418 190
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	210 990	214 900	219 070	222 780	225 790
Staat	80 810	124 990	172 390	180 590	183 250	185 940	188 350	190 400
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	170 110	172 580	174 950	177 190	179 080
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	10 480	10 670	10 990	11 160	11 320
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	30 400	31 650	33 130	34 430	35 390
Private Haushalte (hausliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 310	1 300	1 240	1 190	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	29 090	30 350	31 890	33 240	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	691 910	1 080 550	1 422 910	1 486 310	1 521 540	1 559 500	1 587 410	1 643 980
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 176 850	1 205 890	1 237 360	1 259 200	1 310 330
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 204 160	1 232 040	1 261 230	1 281 550	1 331 290
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	132 760	130 780	130 970	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	60 560	63 380	67 280	70 700	74 080
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 425 750	1 458 160	1 492 220	1 516 710	1 569 900
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 214 760	1 243 260	1 273 150	1 293 930	1 344 110
Kreditinstitute	270	– 820	– 2 250	– 5 400	– 5 330	– 5 830	– 6 440	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	95 230	92 640	93 860	98 530	101 390
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	15 010	15 680	16 950	19 030	20 130
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 535 990	1 566 480	1 603 030	1 634 270	1 691 420

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	132,0	142,4	144,3	146,2	147,9	152,2
Bruttowertschöpfung	65,9	100	131,7	142,6	144,9	146,8	148,0	152,3
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	135,7	148,0	151,2	151,5	152,9	159,5

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

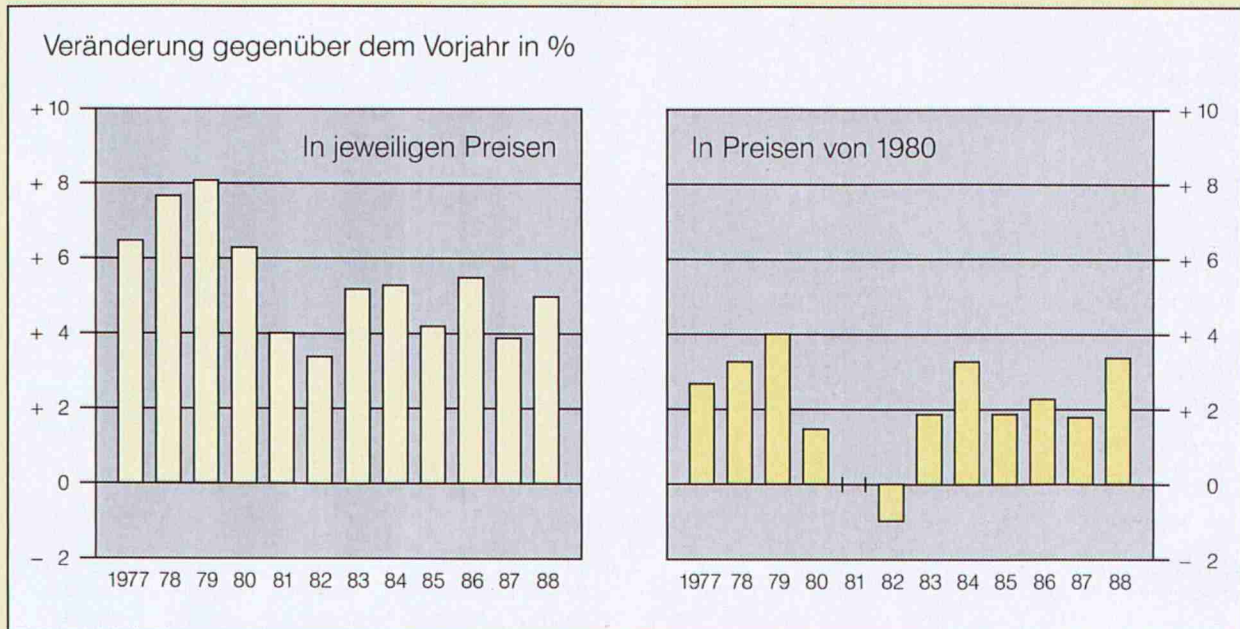
*) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

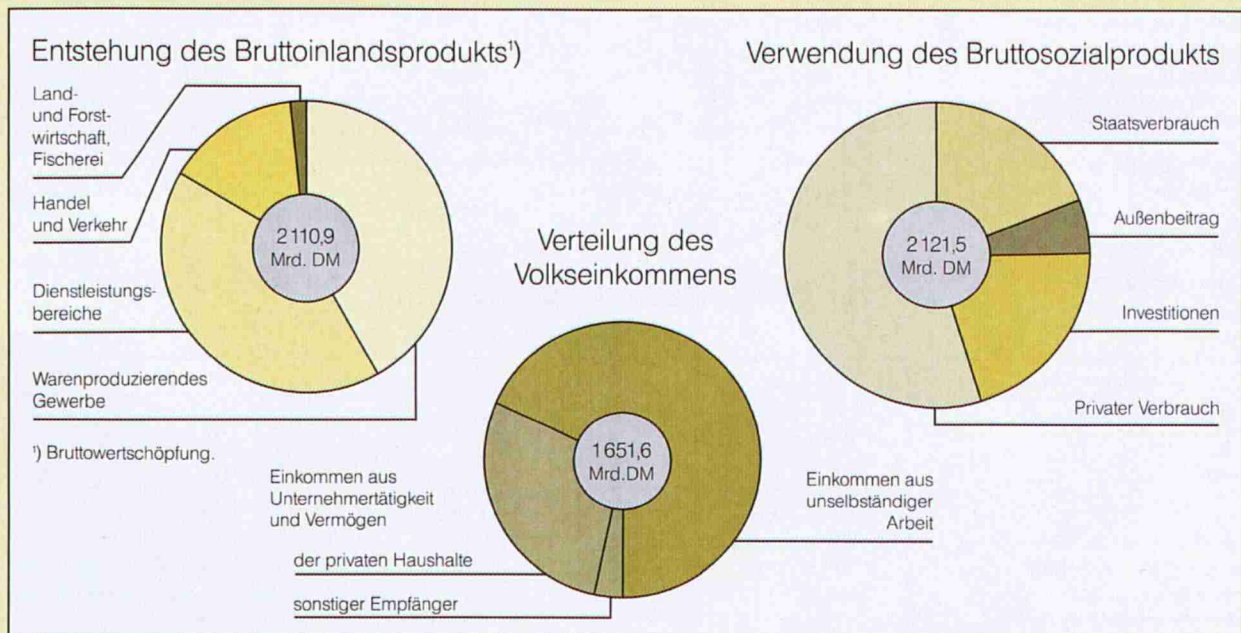
8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt



Struktur 1988



Statistisches Bundesamt 890478

24.6 Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	301 300	315 760	331 300	344 820	356 730
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	48 930	49 900	51 290	52 360	52 960
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	361 230	360 100	379 490	397 970	434 990
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	335 800	354 630	360 800	377 390	391 090	420 250
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	137 580	153 850	161 380	170 490	184 880
Bauten	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
Vorratsveränderung	+ 9 200	+ 14 200	+ 13 800	+ 6 600	- 700	+ 2 100	+ 6 880	+ 14 740
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 488 170	1 715 030	1 764 100	1 830 690	1 908 980	2 001 870
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	422 300	590 780	647 480	638 180	638 310	685 170
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 305 810	2 411 580	2 468 870	2 547 290	2 687 040
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	535 910	567 280	523 670	527 190	565 540
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 54 870	+ 80 200	+ 114 510	+ 111 120	+ 119 630
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 769 900	1 844 300	1 945 200	2 020 100	2 121 500
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	56,7	56,3	54,9	55,1	54,5
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	19,8	19,8	19,7	19,7	19,3
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	20,4	19,5	19,5	19,7	20,5
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	3,1	4,3	5,9	5,5	5,6
In Preisen von 1980								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	852 290	863 980	893 390	925 770	949 190
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	308 820	315 310	323 210	328 280	334 160
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	320 400	314 180	329 900	340 140	366 670
Anlageinvestitionen	189 870	291 910	335 800	314 900	315 080	325 400	333 390	352 800
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	119 360	130 530	135 850	143 400	154 200
Bauten	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
Vorratsveränderung	+ 16 900	+ 24 400	+ 13 800	+ 5 500	- 900	+ 4 500	+ 6 750	+ 13 870
Letzte inländische Verwendung von Gütern	714 920	1 135 040	1 488 170	1 481 510	1 493 470	1 546 500	1 594 190	1 650 020
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	120 890	248 430	422 300	511 110	545 740	545 880	550 210	580 400
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	1 992 620	2 039 210	2 092 380	2 144 400	2 230 420
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	444 520	461 110	477 680	501 200	530 620
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 66 590	+ 84 630	+ 68 200	+ 49 010	+ 49 780
Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 548 100	1 578 100	1 614 700	1 643 200	1 699 800

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	117,7	120,2	119,6	120,3	121,9
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	113,4	116,0	118,4	121,0	122,6
Anlageinvestitionen	38,8	58,9	100	112,6	114,5	116,0	117,3	119,1
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	115,3	117,9	118,8	118,9	119,9
Bauten	34,1	55,9	100	111,0	112,1	114,0	116,1	118,5
Letzte inländische Verwendung von Gütern	41,3	58,3	100	115,8	118,1	118,4	119,7	121,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,2	61,6	100	115,6	118,6	116,9	116,0	118,1
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	115,7	118,3	118,0	118,8	120,5
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	120,6	123,0	109,6	105,2	106,6
Nachrichtlich: Terms of Trade ³⁾	99,1	110,6	100	95,9	96,4	106,6	110,3	110,8
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	114,3	116,9	120,5	122,9	124,8

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

3) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 26) nicht vergleichbar.

24.8 Privater Verbrauch*)

Mili. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	975 480	1 011 980	1 037 310	1 077 650	1 118 670
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	232 150	234 880	238 530	242 390	250 830
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	86 570	89 460	92 850	96 760	98 430
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	209 830	223 680	222 140	224 410	231 580
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	91 200	92 170	95 610	101 480	106 820
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	47 460	49 310	51 000	53 160	56 740
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	149 520	156 320	162 730	174 310	179 120
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 090	95 810	98 980	103 950	108 860	113 730
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	49 120	62 940	67 180	70 500	76 280	81 420
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	43 130	41 200	42 700	45 860	47 730
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	29 070	30 000	28 050	27 940	28 610
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	989 540	1 023 180	1 051 960	1 095 570	1 137 790
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	14 030	15 160	16 650	18 260	19 400
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	16 405	17 015	17 499	18 200	..
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 472	16 176	16 767	17 227	17 902	..
In Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	831 100	844 520	870 410	899 220	922 100
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	33 730	31 450	32 170	34 560	34 950
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	24 220	24 460	22 620	22 520	22 860
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	840 610	851 510	879 960	911 260	934 190
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	11 680	12 470	13 430	14 510	15 000
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	852 290	863 980	893 390	925 770	949 190
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	13 932	14 158	14 630	15 127	..
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 741	13 954	14 410	14 890	..

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	33 720	34 740	35 760	37 460	39 590	41 290
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	26 400	27 020	28 030	29 250	31 170	32 440
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 270	1 200	1 070	1 160	1 210	1 270
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	6 050	6 520	6 660	7 050	7 210	7 580
Verteidigung	19 760	40 380	45 200	47 800	48 930	49 900	51 290	52 360
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	25 790	26 660	27 240	28 280	29 490	30 670
Unterrichtswesen	19 390	60 350	66 260	67 980	69 890	72 380	74 790	77 640
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 680	51 220	52 290	53 420	55 200	56 820	58 980
Hochschulen	3 220	11 020	12 040	12 530	12 990	13 430	14 100	14 650
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 000	3 160	3 480	3 750	3 870	4 010
Gesundheitswesen	25 280	86 810	94 550	97 260	104 130	109 940	115 200	120 170
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 740	35 120	36 530	38 610	40 810	43 240	45 140
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	59 430	60 730	65 520	69 130	71 960	75 030
Soziale Sicherung	9 270	28 240	32 380	33 890	35 560	37 100	39 700	41 300
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 670	27 520	28 890	30 490	31 800	34 030	35 420
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	4 860	5 000	5 070	5 300	5 670	5 880
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 540	5 060	5 070	5 620	6 160	6 380
Wohnungswesen	250	560	650	680	720	740	790	820
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	5 490	5 700	5 720	6 000	6 230	6 450
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	- 10	- 600	- 1 320	- 1 370	- 1 120	- 860	- 890
Erholung und Kultur	1 940	6 920	7 450	7 620	8 040	8 520	9 120	9 450
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	60	80	80	120	120	120
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 040	2 050	2 050	2 100	2 240	2 340
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	160	170	190	180	210	210
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	10 030	10 040	9 840	10 040	10 600	10 940	11 380
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 640	3 000	3 060	3 250	3 460	3 740	3 870
Insgesamt	106 470	297 790	326 190	336 210	350 230	365 660	382 590	397 180

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)**24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren**

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	360 050	366 620	383 840	398 280	428 360
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	- 2 040	- 3 610	- 5 420	- 5 820	- 6 450	- 7 190	- 8 110
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	354 630	360 800	377 390	391 090	420 250
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	137 580	153 850	161 380	170 490	184 880
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 950	143 000	159 670	167 830	177 680	192 990
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	970	1 060	1 100	1 020	..
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 210	4 170	4 110	4 240	..
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	46 580	50 700	54 960	59 420	..
Buromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	16 940	20 290	20 000	21 290	..
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	21 460	23 900	27 400	29 100	..
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	3 560	5 290	4 940	4 580	..
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	31 450	36 160	36 260	37 120	..
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 660	3 810	3 980	4 800	..
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	6 750	7 020	7 420	7 860	..
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	550	550	550	630	..
Holzwaren	830	2 550	6 290	6 370	6 230	6 600	7 080	..
Textilien	90	300	540	500	500	510	540	..
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	- 2 040	- 3 610	- 5 420	- 5 820	- 6 450	- 7 190	- 8 110
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	112 430	102 550	103 070	103 980	111 090
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	104 620	104 400	112 940	116 620	124 280
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 960	282 710	312 890	318 190	330 610	342 980	370 540
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	132 470	147 900	155 040	163 750	178 150
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	137 730	153 520	161 300	170 740	186 050
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	- 1 970	- 3 490	- 5 260	- 5 620	- 6 260	- 6 990	- 7 900
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	180 420	170 290	175 570	179 230	192 390
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	182 030	172 180	177 660	181 390	194 160
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	- 1 380	- 2 760	- 1 610	- 1 890	- 2 090	- 2 160	- 1 770
Staat	9 720	31 090	53 090	41 740	42 610	46 780	48 110	49 710
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	5 110	5 950	6 340	6 740	6 730
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	5 270	6 150	6 530	6 940	6 940
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 160	- 200	- 190	- 200	- 210
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	36 630	36 660	40 440	41 370	42 980
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	35 020	34 770	38 350	39 210	41 210
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 610	1 890	2 090	2 160	1 770
In Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	319 570	319 960	330 660	339 110	359 110
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 1 730	- 3 360	- 3 610	- 4 670	- 4 880	- 5 260	- 5 720	- 6 310
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	314 900	315 080	325 400	333 390	352 800
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 980	127 340	119 360	130 530	135 850	143 400	154 200
Neue Ausrüstungen ²⁾	55 220	105 340	130 950	124 030	135 410	141 110	149 120	160 510
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	820	850	850	780	..
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	3 460	3 360	3 260	3 320	..
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	39 360	41 380	43 720	46 500	..
Buromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	15 180	18 090	19 150	21 770	..
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	18 240	19 730	22 140	23 060	..
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	3 100	4 500	4 120	3 820	..
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	28 350	32 100	31 990	32 730	..
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 320	3 390	3 530	4 110	..
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 860	5 960	6 150	6 440	..
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	480	460	470	530	..
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 420	5 150	5 250	5 490	..
Textilien	120	380	540	440	440	480	570	..
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 1 730	- 3 360	- 3 610	- 4 670	- 4 880	- 5 260	- 5 720	- 6 310
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	98 410	88 530	87 590	86 550	90 410
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	97 130	96 020	101 960	103 440	108 190

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

2) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 566ff.)

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mili. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	9 790	9 870	9 720	9 580	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	86 800	96 240	104 870	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	23 430	23 280	23 960	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 720	20 390	20 890	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	2 710	2 890	3 070	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	58 870	68 640	76 160	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 500	4 320	4 750	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	45 950	49 650	52 580	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	15 000	14 890	16 570	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	30 950	34 760	36 010	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	171 910	164 650	166 310	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	5 670	6 130	5 920	5 340	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 980	2 220	2 910	2 970	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	59 070	61 510	62 760	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	314 450	320 410	333 480	346 470	374 200
Staat	9 410	29 780	50 450	40 290	40 920	44 880	46 150	48 150
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 310	5 290	5 480	5 660	6 010
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	360 050	366 620	383 840	398 280	428 360
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	210 260	225 620	238 760	250 920	272 120
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 820	7 920	7 900	7 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	66 540	76 010	81 820	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	13 620	13 700	13 740	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 380	11 300	11 180	...	...
Bergbau	910	790	1 910	2 240	2 400	2 560	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	49 210	58 600	63 870	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	3 710	3 710	4 210	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	26 140	29 340	29 610	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	8 650	8 780	9 490	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	17 490	20 560	20 120	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	36 070	38 990	40 630	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	2 640	3 190	3 280	3 170	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	590	830	880	960	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	32 840	34 970	36 470	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	136 570	152 260	159 960	169 340	184 570
Staat	920	2 260	5 580	5 270	6 150	6 530	6 940	6 940
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 160	1 260	1 340	1 400	1 480
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	143 000	159 670	167 830	177 680	192 990
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	1 970	1 950	1 820	1 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	20 260	20 230	23 050	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 810	9 580	10 220	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 340	9 090	9 710	...	...
Bergbau	420	220	510	470	490	510	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	9 660	10 040	12 290	...	...
Baugewerbe	300	510	880	790	610	540	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	19 810	20 310	22 970	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	6 350	6 110	7 080	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	13 460	14 200	15 890	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	135 840	125 660	125 680	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	3 030	2 940	2 640	2 170	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	2 390	1 390	2 030	2 010	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	26 230	26 540	26 290	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	177 880	168 150	173 520	177 130	189 630
Staat	8 490	27 520	44 870	35 020	34 770	38 350	39 210	41 210
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 150	4 030	4 140	4 260	4 530
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	217 050	206 950	216 010	220 600	235 370
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	73 690	73 360	78 800	81 580	87 550

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbstgestellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
In Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	8 320	8 210	7 980	7 790	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	76 500	82 600	88 670	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	21 390	20 830	21 140	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	19 090	18 410	18 600	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	2 300	2 420	2 540	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	39 650	66 120	59 680	51 230	58 120	63 620	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	3 880	3 650	3 910	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	41 580	44 300	46 290	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	13 060	12 740	13 940	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	28 520	31 560	32 350	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	150 850	142 510	142 340	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	4 950	5 260	5 090	4 590	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	2 610	1 910	2 500	2 530	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	52 150	53 590	54 360	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	277 250	277 620	285 280	293 280	311 920
Staat	23 870	51 530	50 450	37 550	37 630	40 570	40 960	42 110
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	4 770	4 710	4 810	4 870	5 080
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	319 570	319 960	330 660	339 110	359 110
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 860	156 870	190 170	186 110	195 870	204 890	213 840	228 950
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	6 540	6 470	6 380	6 250	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	57 410	63 760	67 720	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	11 790	11 580	11 480	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	9 930	9 610	9 400	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	1 860	1 970	2 080	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	23 700	49 480	48 260	42 440	49 060	52 790	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 180	3 120	3 450	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	22 850	25 260	25 200	...	...
Handel	5 050	7 560	8 600	7 470	7 400	7 860	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	15 380	17 860	17 340	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	31 680	33 690	35 250	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	2 310	2 720	2 840	2 780	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	530	710	770	860	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	28 840	30 260	31 640	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	118 480	129 180	134 550	142 300	153 740
Staat	1 630	3 370	5 580	4 580	5 200	5 470	5 700	5 610
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	970	1 030	1 090	1 120	1 160
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	124 030	135 410	141 110	149 120	160 510
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 780	1 740	1 600	1 540	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	19 090	18 840	20 950	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 600	9 250	9 660	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	9 160	8 800	9 200	...	...
Bergbau	1 030	370	510	440	450	460	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	15 950	16 640	11 420	8 790	9 060	10 830	...	...
Baugewerbe	860	900	880	700	530	460	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	18 730	19 040	21 090	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	5 590	5 340	6 080	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	13 140	13 700	15 010	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	119 170	108 820	107 090	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 640	2 540	2 250	1 810	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	2 080	1 200	1 730	1 670	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	23 310	23 330	22 720	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	158 770	148 440	150 730	150 980	158 180
Staat	22 240	48 160	44 870	32 970	32 430	35 100	35 260	36 500
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	3 800	3 680	3 720	3 750	3 920
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	189 930	208 460	195 540	184 550	189 550	189 990	198 600
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	67 630	66 690	70 340	71 540	75 210

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	590 780	647 480	638 180	638 310	685 170
Waren	48 790	122 800	339 320	467 320	517 580	508 120	506 640	547 430
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	461 290	510 020	501 140	499 610	540 780
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	6 030	7 560	6 980	7 030	6 650
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	72 860	75 910	72 350	70 410	72 800
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	71 580	74 670	71 090	69 170	71 590
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	1 280	1 240	1 260	1 240	1 210
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	50 600	53 990	57 710	61 260	64 940
Einfuhr	52 750	138 800	425 270	535 910	567 280	523 670	527 190	565 540
Waren	40 090	101 120	325 090	406 690	435 040	389 400	383 180	415 420
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	399 210	427 770	382 990	377 030	409 150
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	7 480	7 270	6 410	6 150	6 270
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	92 680	92 060	90 540	93 760	95 740
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	90 150	89 500	87 980	91 220	93 010
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	2 530	2 560	2 560	2 540	2 730
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	36 540	40 180	43 730	50 250	54 380
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 54 870	+ 80 200	+ 114 510	+ 111 120	+ 119 630
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+ 21 680	+ 14 230	+ 60 630	+ 82 540	+ 118 720	+ 123 460	+ 132 010
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	- 23 460	- 19 820	- 16 150	- 18 190	- 23 350	- 22 940
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	+ 14 060	+ 13 810	+ 13 980	+ 11 010	+ 10 560
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 640	12 850	15 180	14 320	18 360
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 170	45 600	45 310	45 540	51 310
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	- 26 960	+ 22 340	+ 47 450	+ 84 380	+ 79 900	+ 86 680
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	110	230	200	220	180
an die übrige Welt	900	660	3 860	2 760	3 030	2 820	2 780	2 900
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	- 30 660	+ 19 690	+ 44 650	+ 81 760	+ 77 340	+ 83 960
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	511 110	545 740	545 880	550 210	580 400
Waren	91 940	198 990	339 320	405 280	436 810	435 660	439 420	466 330
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	62 120	63 290	61 630	60 060	60 980
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	43 710	45 640	48 590	50 730	53 090
Einfuhr	104 110	249 470	425 270	444 520	461 110	477 680	501 200	530 620
Waren	75 800	187 700	325 090	336 030	352 470	366 950	383 240	410 410
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	76 890	74 620	73 810	76 160	75 500
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	31 600	34 020	36 920	41 800	44 710
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 66 590	+ 84 630	+ 68 200	+ 49 010	+ 49 780
Saldo der Warenumsätze	+ 16 140	+ 11 290	+ 14 230	+ 69 250	+ 84 340	+ 68 710	+ 56 180	+ 55 920
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	- 13 510	- 23 460	- 14 770	- 11 330	- 12 180	- 16 100	- 14 520
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	+ 12 110	+ 11 620	+ 11 670	+ 8 930	+ 8 380

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	22 197	23 270	24 718	25 634	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	43 627	53 540	55 600	58 496	60 321	63 133
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 105	21 349	22 377	23 907	...	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	42 337	51 493	53 467	56 577	...	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	36 699	43 173	44 491	46 189	47 541	48 996
monatlich	594	1 351	3 058	3 598	3 708	3 849	3 962	4 083
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	29 995	34 821	35 844	37 185	38 299	39 454
monatlich	512	1 153	2 500	2 902	2 987	3 099	3 192	3 288
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	21 174	23 687	24 069	25 045	25 509	26 341
monatlich	431	894	1 764	1 974	2 006	2 087	2 126	2 195

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	950 490	987 180	1 037 170	1 077 540	1 118 710
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	393 380	419 040	458 270	480 210	522 290
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	50 600	53 990	57 710	61 260	64 940
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	5 620	5 910	6 190	6 480	6 790
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	44 980	48 080	51 520	54 780	58 150
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	36 540	40 180	43 730	50 250	54 380
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 110	2 090	2 120	2 140	2 220
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	34 430	38 090	41 610	48 110	52 160
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	307 900	690 150	769 450	798 380	838 260	871 580	904 520
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 890	238 600	487 190	523 410	536 110	564 590	580 500	603 900
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 910	111 080	117 280	124 220	129 300	135 620
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 050	134 960	144 990	149 450	161 780	165 000
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	184 550	192 620	202 980	210 300	218 760
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	403 930	429 030	468 180	486 880	528 280
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	256 130	339 420	359 560	401 250	424 990	472 130
Vermögenseinkommen ²⁾	6 720	22 250	48 060	64 510	69 470	66 930	61 890	56 150
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	76 730	83 170	84 620	81 680	87 720
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾	-50	-2 840	-12 640	-12 850	-11 360	-10 660	-10 830	-10 810
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	340 050	357 220	394 220	416 030	451 370
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	48 780	113 810	243 630	331 290	350 710	353 430	367 820	373 460
der privaten Haushalte ³⁾	46 710	111 600	255 430	352 000	371 240	376 670	397 840	413 050
des Staates ³⁾	2 070	2 210	-11 800	-20 710	-20 530	-23 240	-30 020	-39 590
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾	26 660	23 470	-1 530	8 760	6 510	40 790	48 210	77 910
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 343 870	1 406 220	1 495 440	1 557 750	1 641 000
Unternehmen	214 630	461 760	955 080	1 125 680	1 179 070	1 255 670	1 307 150	1 383 130
Staat	20 440	59 200	162 660	187 230	194 110	203 760	212 060	217 440
Private Haushalte ⁵⁾	4 750	9 040	24 600	30 960	33 040	36 010	38 540	40 430
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 374 800	1 665 950	1 736 070	1 829 290	1 909 210	2 003 000
Unternehmen	17 150	70 870	229 540	309 970	317 430	317 240	321 600	324 710
Staat	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
Private Haushalte ⁵⁾	226 350	515 950	1 128 510	1 323 970	1 383 900	1 478 120	1 559 570	1 657 950
+ Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 368 540	1 651 890	1 722 260	1 815 310	1 900 000	2 000 000
Unternehmen	219 180	517 050	1 138 880	1 363 030	1 421 500	1 500 160	1 580 000	1 680 000
Staat	22 630	65 750	191 210	239 950	249 380	260 930	269 910	277 370
Private Haushalte ⁵⁾	5 660	12 380	38 450	48 910	51 380	54 220	56 330	58 290
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit	12 600	15 580	45 740	72 620	75 000	72 750	70 000	68 000
Staat	2 070	2 210	-11 800	-20 710	-20 530	-23 240	-30 020	-39 590
Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	52 720	55 270	57 170	57 850	59 930
Private Haushalte ⁵⁾	225 440	512 610	1 114 660	1 306 020	1 365 560	1 459 910	1 561 000	1 653 000
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	369 970	392 900	436 880	459 120	489 720
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	210 390	266 800	284 560	328 500	348 000	370 000
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	73 710	103 170	108 340	108 380	109 700	113 600
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 950	18 340	18 210	17 790	17 860

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.³⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.⁴⁾ Schadenversicherungsprämien, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.⁵⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁶⁾ Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	393 380	419 040	458 270	480 210	522 290
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	212 360	285 820	292 140	288 370	289 980	296 980
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	245 740	320 190	327 910	321 760	321 880	326 780
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	17 180	24 150	25 290	28 870	31 620	27 730
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	283 300	383 160	408 560	453 750	479 930	520 220
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	68 270	110 550	117 650	118 470	...	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	215 030	272 610	290 910	335 280	...	...
- Geleistete Ausschüttungen ²⁾	6 590	15 030	27 170	43 740	49 000	52 500	54 940	48 090
= Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit (Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	256 130	339 420	359 560	401 250	424 990	472 130
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	45 740	72 620	75 000	72 750	...	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	210 390	266 800	284 560	328 500	...	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

*) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 357 930	1 420 030	1 509 420	1 568 760	1 651 560
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 547 920	1 612 510	1 704 460	1 770 640	1 860 660
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 640	12 850	15 180	14 320	18 360
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 170	45 600	45 310	45 540	51 310
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	276 190	597 320	1 287 470	1 515 390	1 579 760	1 674 330	1 739 420	1 827 710
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 353 800	1 404 000	1 451 200	1 511 010	1 566 880
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	161 590	175 760	223 130	228 410	260 830
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 650	- 2 800	- 2 620	- 2 560	- 2 720
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	158 940	172 960	220 510	225 850	258 110
Unternehmen	29 200	37 320	36 160	52 990	50 970	86 240	97 900	126 440
Staat	17 810	29 370	1 130	- 4 560	8 600	7 740	- 1 990	- 7 230
Private Haushalte ²⁾ 3)	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	139 250	128 310	138 750	148 510	174 150
Unternehmen ²⁾	50 550	90 200	131 760	110 090	98 790	105 540	114 580	139 150
Staat	8 600	28 020	44 100	29 160	29 520	33 210	33 930	35 000
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	-30 660	19 690	44 650	81 760	77 340	83 960
Unternehmen ⁴⁾	-21 350	-52 880	-95 600	-57 100	-47 820	-19 300	-16 680	-12 710
Staat	9 210	1 350	-42 970	-33 720	-20 920	-25 470	-35 920	-42 230
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	815 250	854 530	886 760	912 280	946 060
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	32 010	34 740	33 930	27 830	20 340
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	770 660	806 700	839 260	870 270	911 010
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	764 850	801 030	833 370	863 940	904 150
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 810	5 670	5 890	6 330	6 860
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	12 580	13 090	13 570	14 180	14 710
- Ausgaben	99 660	264 130	722 360	848 970	875 450	912 230	948 200	988 290
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	52 720	55 270	57 170	57 850	59 930
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	404 280	411 910	425 690	445 060	468 960
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	370 110	378 860	393 890	413 480	438 280
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	34 170	33 050	31 800	31 580	30 680
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	350 230	365 660	382 590	397 180	409 690
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	203 700	213 710	223 210	231 350	241 130
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	200 070	207 460	217 580	226 490	232 400
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	187 230	194 110	203 760	212 060	217 440
Produktionssteuern	50	90	240	260	260	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	12 580	13 090	13 570	14 180	14 710
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	53 540	55 510	58 200	60 660	63 840
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	41 740	42 610	46 780	48 110	49 710
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-33 720	-20 920	-25 470	-35 920	-42 230
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	23 800	35 980	33 650	23 260	16 590
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	796 860	835 770	867 300	891 770	924 490
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	773 060	799 790	833 650	868 510	907 900
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	28 360	27 380	25 910	25 250	23 820
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	29 160	29 520	33 210	33 930	35 000
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	523 920	548 970	565 740	578 970	598 040
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	26 470	29 000	28 370	22 230	15 090
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	485 340	507 400	524 360	543 150	568 850
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	479 420	501 170	517 370	535 540	560 560
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	5 920	6 230	6 990	7 610	8 290
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	12 110	12 570	13 010	13 590	14 100
- Ausgaben	71 680	188 260	486 790	557 370	574 980	600 430	621 170	643 350
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	52 700	55 250	57 150	57 830	59 910
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	225 370	230 400	238 950	248 680	262 630
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	193 090	199 150	208 980	219 040	233 980
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	32 280	31 250	29 970	29 640	28 650
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	238 730	248 070	258 650	267 800	272 320
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	103 760	108 190	112 090	115 340	117 540
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	188 430	195 340	204 700	213 040	218 550
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	176 070	182 520	191 450	199 210	204 210
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	53 460	55 460	58 140	60 580	63 770
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	40 570	41 260	45 680	46 860	48 490
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-46 940	-33 450	-26 010	-34 690	-42 200	-45 310
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	331 780	348 130	364 180	378 650	397 050
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 540	5 740	5 560	5 600	5 250
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	325 770	341 870	358 060	372 460	391 190
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	325 740	341 850	358 030	372 430	391 150
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	30	20	30	30	40
Abschreibungen	50	100	330	470	520	560	590	610
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	332 050	343 040	354 960	372 370	393 970
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	20	20	20	20	20
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	219 360	224 080	229 900	241 720	255 360
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	217 330	221 700	226 940	238 470	251 860
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	2 030	2 380	2 960	3 250	3 500
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	111 500	117 590	123 940	129 380	137 370
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	99 940	105 520	111 120	116 010	123 590
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	11 640	12 120	12 880	13 450	13 850
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	11 600	11 590	12 310	12 850	13 230
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	80	50	60	80	70
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 170	1 350	1 100	1 250	1 220
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	- 270	5 090	9 220	6 280	3 080

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	764 850	801 030	833 370	863 940	904 150
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	226 200	230 290	236 330	245 910	257 060
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	213 020	229 640	237 040	245 990	255 480
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	304 590	320 090	337 370	350 390	366 210
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	282 760	297 230	313 380	325 840	340 910
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 830	22 860	23 990	24 550	25 300
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	21 040	21 010	22 630	21 650	25 400
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 810	5 670	5 890	6 330	6 860
dar Steuern	490	850	1 010	1 570	1 510	1 890	2 240	2 400
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	770 660	806 700	839 260	870 270	911 010
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	135 480	143 490	147 020	143 440	152 560
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	93 470	96 950	100 990	101 650	107 210
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	90 270	93 720	97 670	98 140	103 430
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 200	3 230	3 320	3 510	3 780
Direkte Steuern ²⁾	8 100	12 310	26 380	34 460	39 230	38 800	34 500	37 510
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 380	3 330	3 390	3 390	3 530
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	4 170	3 980	3 840	3 900	4 310
von Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	260	260	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	20	30	30	30
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	491 360	518 750	543 690	570 450	592 690
Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	178 060	189 820	197 100	210 280	216 120
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	303 980	319 470	336 750	349 740	365 560
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	282 150	296 610	312 760	325 190	340 260
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	21 830	22 860	23 990	24 550	25 300
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	7 750	7 950	7 950	8 190	8 610
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 570	1 510	1 890	2 240	2 400
Steuern (Erbbschaftsteuer)	200	520	1 010	1 570	1 510	1 890	2 240	2 400
Sonstige Vermögensübertragungen ³⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	11 090	11 120	13 210	12 120	15 910
Direkte Steuern	—	90	190	500	590	1 140	1 210	1 850
Sozialbeiträge	50	180	720	610	620	620	650	650
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	9 910	9 730	11 290	10 070	13 260
Vermögensübertragungen	100	—	140	70	180	160	190	150
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ³⁾	—	39 910	96 490	115 970	116 640	118 050	125 230	130 050
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	16 480	16 420	17 010	18 750	19 520
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	370 110	378 860	393 890	413 480	438 280
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	294 800	301 430	312 590	327 810	343 030
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	39 100	39 620	40 010	41 640	47 290
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	34 170	33 050	31 800	31 580	30 680
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	404 280	411 910	425 690	445 060	468 960
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	67 280	67 840	70 620	73 650	77 030
Subventionen	2 520	11 780	30 530	36 210	37 810	41 290	44 030	47 960
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 960	3 840	3 910	4 070	4 050
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	27 110	26 190	25 420	25 550	25 020
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	10 020	10 230	10 760	11 580	12 110
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	293 670	300 020	310 780	325 390	339 870
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	288 960	295 770	306 750	321 630	336 640
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	210 200	215 260	220 980	232 150	245 190
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	30 420	31 440	32 810	34 070	35 110
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	48 340	49 070	52 960	55 410	56 340
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	4 710	4 250	4 030	3 760	3 230
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	33 310	33 820	33 530	34 440	39 950
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 840	5 660	5 840	6 180	6 390
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 120	25 550	25 340	25 990	31 130
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 350	2 610	2 350	2 270	2 430

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmerparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

*) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

3) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 760	59 860	62 330	63 660	67 900	71 210	74 540
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 100	29 010	29 460	29 320	31 210	32 680	35 020
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	21 260	22 400	23 690	25 870	27 070	27 870
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	9 590	10 470	10 650	10 820	11 460	11 650
Verteidigung	20 450	41 760	45 030	46 640	49 380	50 580	51 700	53 040
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 370	27 110	27 710	28 550	29 160	30 340	31 750
Unterrichtswesen	27 820	76 000	79 750	80 620	80 980	80 710	83 110	86 800
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	55 990	58 970	59 450	59 820	60 470	62 120	64 650
Hochschulen	5 450	12 720	13 240	13 660	14 230	14 670	15 200	16 050
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	7 540	7 510	6 930	5 570	5 790	6 100
Gesundheitswesen	27 630	92 950	100 200	101 410	103 850	110 710	116 550	122 520
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 580	39 090	41 640	42 820	44 860	47 050	50 190
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	61 110	59 770	61 030	65 850	69 500	72 330
Soziale Sicherung	104 480	287 090	310 020	327 750	333 360	341 410	348 590	360 670
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 570	300 990	318 600	324 530	332 280	339 290	350 820
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 030	9 150	8 830	9 130	9 300	9 850
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	21 530	20 950	19 150	18 190	18 660	20 100	22 530
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 170	4 280	4 460	4 720	4 840	5 130
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 450	7 560	7 290	7 300	7 450	7 970	8 500
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 210	9 220	7 580	6 430	6 490	7 290	8 900
Erholung und Kultur	4 030	12 910	13 440	13 060	12 790	13 250	13 900	14 910
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	5 260	4 700	4 410	5 030	4 450	5 070
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 550	10 480	10 780	12 640	15 040	16 230	16 420
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	1 010	1 160	1 570	1 250	2 110	1 850	1 820
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 480	38 550	37 590	36 450	36 690	37 570	38 710
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	18 110	18 890	18 640	20 840	25 000	24 580	26 280
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	35 470	44 030	50 090	52 720	55 270	57 170
Insgesamt	264 130	722 360	766 170	795 980	816 440	848 970	875 450	912 230
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	635 480	684 930	719 390	743 490	773 060	799 790	833 650
Bruttoinvestitionen	31 290	53 590	50 020	45 260	41 770	41 740	42 610	46 780
Vermögensübertragungen	12 510	33 290	31 220	31 330	31 180	34 170	33 050	31 800

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	954 000	991 000	1 041 240	1 081 880	1 123 280
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	369 970	392 900	436 880	...	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	369 950	389 580	394 880	415 630	439 910
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-38 560	-37 110	-310	...	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	38 580	40 430	42 310	43 710	46 590
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 128 510	1 323 970	1 383 900	1 478 120	...	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	17 950	18 340	18 210	17 790	17 860
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 114 660	1 306 020	1 365 560	1 459 910	...	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	362 980	374 860	390 980	410 680	429 270
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	314 010	323 190	336 820	353 380	369 310
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	574 960	605 920	633 900	663 340	688 670
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	178 060	189 820	197 100	210 280	216 120
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	339 170	355 710	374 860	389 600	406 440
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	933 530	1 094 040	1 134 500	1 216 990	...	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 132 600	1 171 610	1 217 300	1 270 770	1 323 520
- Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 003 570	1 038 340	1 068 610	1 113 830	1 157 190
= Ersparnis	38 540	77 350	92 750	90 470	96 160	148 380	...	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-38 560	-37 110	-310	...	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	129 030	133 270	148 690	156 940	166 330
+ Empfangene Vermögensübertragungen ²⁾	3 010	8 260	21 660	23 030	22 160	20 070	20 070	20 030
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	41 550	42 040	43 780	47 070	47 460
= Finanzierungssaldo	16 110	54 670	107 910	110 510	113 390	126 530	129 940	138 900

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen.

2) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

*) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1987 nach Sektoren*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren						Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen			Staat	
				zusammen	Produktions- unternehmen	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	507 570	454 780	141 510	295 680	59 700	235 980	17 590	52 790
Bargeld und Sichteinlagen	24 490	26 070	13 750	8 650	8 980	— 330	3 670	— 1 580
Termingelder	87 100	62 950	9 670	47 940	14 650	33 290	5 330	24 150
Spareinlagen	37 520	36 620	36 380	290	290	—	40	900
Geldanlage bei Bausparkassen	— 3 580	— 3 440	— 3 310	— 140	— 80	— 60	10	— 140
Geldanlage bei Versicherungen	47 250	47 060	41 910	4 870	4 870	—	280	190
Erwerb von Geldmarktpapieren	— 3 510	— 3 020	— 1 050	— 1 950	140	— 2 090	40	— 490
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	114 410	79 450	27 750	52 560	3 210	49 350	870	34 960
Erwerb von Aktien	16 940	18 300	4 920	15 550	6 080	9 470	— 2 160	— 1 360
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	35 020	37 900	—	37 900	—	37 900	—	— 2 880
Kurzfristige Bankkredite	— 1 160	— 1 160	—	— 1 160	—	— 1 160	—	—
Langerfristige Bankkredite	106 530	106 530	—	106 530	—	106 530	—	—
Darlehen der Bausparkassen	— 3 850	— 3 850	—	— 3 850	—	— 3 850	—	—
Darlehen der Versicherungen	6 930	6 930	—	6 930	—	6 930	—	—
Sonstige Forderungen	43 500	44 470	11 490	21 560	21 560	—	11 420	— 970
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	507 570	377 470	11 570	312 670	91 380	221 290	53 240	130 110
Bargeld und Sichteinlagen	24 490	24 490	—	24 490	—	24 490	—	—
Termingelder	86 920	86 920	—	86 920	—	86 920	—	—
Spareinlagen	37 680	37 680	—	37 680	—	37 680	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	— 3 590	— 3 590	—	— 3 590	—	— 3 590	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	47 250	47 260	—	47 250	—	47 250	—	—
Absatz von Geldmarktpapieren	— 3 500	— 3 970	—	— 770	— 500	— 270	— 3 200	470
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	114 420	89 260	—	39 340	10 820	28 520	49 910	25 160
Emission von Aktien	16 920	11 880	—	11 890	8 980	2 910	—	5 040
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	35 020	— 2 880	—	— 2 880	—	— 2 880	—	37 900
Kurzfristige Bankkredite	— 1 160	— 17 090	— 1 010	— 13 740	— 12 640	— 1 100	— 2 350	15 930
Langerfristige Bankkredite	106 550	88 800	11 390	58 360	58 370	— 10	19 050	17 750
Darlehen der Bausparkassen	— 3 850	— 3 810	—	— 3 760	— 3 640	— 120	— 40	— 40
Darlehen der Versicherungen	6 930	6 530	910	4 090	4 040	50	1 530	400
Sonstige Verbindlichkeiten	43 500	15 980	270	27 370	25 950	1 420	— 11 660	27 520
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Ver- bindlichkeiten (—)	—	+ 77 320	+ 129 940	— 16 970	— 31 680	+ 14 710	— 35 650	— 77 320
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten ²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	8 391 800	7 646 700	2 362 400	4 842 500	997 600	3 844 900	441 800	745 200
Bargeld und Sichteinlagen	524 900	482 600	182 600	278 500	271 800	6 700	21 500	42 200
Termingelder	1 025 100	860 800	277 400	371 200	162 500	208 700	212 200	164 300
Spareinlagen	715 600	706 500	694 200	6 500	6 500	—	5 800	9 200
Geldanlage bei Bausparkassen	122 100	120 900	117 100	3 000	1 600	1 400	800	1 200
Geldanlage bei Versicherungen	547 200	544 900	496 100	46 900	46 900	—	1 900	2 200
Geldanlage in Geldmarktpapieren	17 900	14 700	1 900	12 700	1 700	11 000	100	3 200
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 210 100	1 034 800	347 300	668 500	60 400	608 100	19 000	175 200
Geldanlage in Aktien	288 300	249 000	58 300	173 700	113 100	60 600	17 000	39 300
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	142 500	122 600	—	122 600	—	122 600	—	19 900
Kurzfristige Bankkredite	559 600	559 600	—	559 600	—	559 600	—	—
Langerfristige Bankkredite	1 937 600	1 937 600	—	1 937 600	—	1 937 600	—	—
Darlehen der Bausparkassen	141 300	141 300	—	141 300	—	141 300	—	—
Darlehen der Versicherungen	187 200	187 200	—	187 200	—	187 200	—	—
Sonstige Forderungen	972 400	684 100	187 500	333 100	333 100	—	163 500	288 300
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	8 391 800	7 338 200	213 800	6 242 600	2 506 100	3 736 500	881 800	1 053 500
Bargeld und Sichteinlagen	524 900	524 900	—	524 900	—	524 900	—	—
Termingelder	1 024 400	1 024 400	—	1 024 400	—	1 024 400	—	—
Spareinlagen	716 300	716 300	—	716 300	—	716 300	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	122 100	122 100	—	122 100	—	122 100	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	547 200	547 200	—	547 200	—	547 200	—	—
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	17 900	15 100	—	9 100	3 600	5 500	6 000	2 800
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 210 100	1 097 100	—	763 400	56 800	706 600	333 700	113 000
Umlauf von Aktien	288 300	190 800	—	190 800	160 400	30 400	—	97 500
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	142 500	19 900	—	19 900	—	19 900	—	122 600
Kurzfristige Bankkredite	559 600	375 800	52 800	303 300	300 300	3 000	19 700	183 900
Langerfristige Bankkredite	1 937 600	1 763 900	141 400	1 207 200	1 195 200	12 000	415 300	173 700
Darlehen der Bausparkassen	141 300	140 100	—	138 800	138 000	800	1 300	1 200
Darlehen der Versicherungen	187 200	184 600	14 200	127 000	126 600	400	43 400	2 600
Sonstige Verbindlichkeiten	972 400	616 200	5 500	548 200	525 300	22 900	62 500	356 100
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (—)	—	+ 308 400	+ 2 148 500	— 1 400 100	— 1 508 500	+ 108 400	— 440 000	— 308 400

*) Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1988. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1989) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u.dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
	Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	264 070	263 990	263 660	262 960	261 980
Warenproduzierendes Gewerbe	490 520	929 790	1 324 320	1 424 460	1 439 630	1 461 370	1 490 110	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	133 370	211 790	336 400	388 910	402 290	414 720	427 100	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	340 220	353 320	365 370	377 270	...
Bergbau	41 380	43 200	44 910	48 690	48 970	49 350	49 830	...
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	967 350	970 250	980 900	998 360	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von								
Spalt- und Brutstoffen	-	91 540	126 960	129 360	129 140	129 510	130 860	...
Mineralölverarbeitung	-	23 010	30 480	28 690	27 230	25 510	25 010	...
Herstellung von Kunststoffwaren	-	8 080	17 520	20 540	21 400	22 420	23 750	...
Gummiverarbeitung	-	8 270	11 190	11 020	11 020	11 200	11 420	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	-	30 540	41 200	40 740	40 300	39 670	39 010	...
Feinkeramik	-	3 430	4 240	4 330	4 340	4 340	4 350	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	6 000	9 880	10 790	11 000	11 150	11 310	...
Eisenschaffende Industrie	-	53 660	67 270	62 960	58 430	56 650	54 690	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	10 830	14 910	14 990	14 950	15 050	15 140	...
Gießerei	-	9 800	11 980	11 800	11 720	11 690	11 740	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	-	20 810	24 030	23 470	23 290	23 400	23 690	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	8 050	12 020	12 790	12 750	12 700	12 690	...
Maschinenbau	-	59 710	80 950	86 390	87 240	88 760	91 380	...
Herstellung v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	-	5 920	14 610	18 080	18 670	19 110	19 450	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	-	53 530	86 350	108 930	112 620	117 490	123 660	...
Schiffbau	-	4 570	5 940	5 750	5 550	5 360	5 210	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	-	1 240	2 750	4 140	4 360	4 590	4 900	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	38 750	67 290	76 280	79 120	83 940	89 560	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	6 050	9 310	10 710	11 020	11 500	12 100	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	18 660	27 420	28 950	29 480	30 110	30 620	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	3 080	4 880	5 410	5 510	5 640	5 760	...
Holzbearbeitung	-	6 940	9 380	9 170	9 090	8 930	8 780	...
Holzverarbeitung	-	15 410	23 200	23 630	23 540	23 300	23 360	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	11 400	13 840	14 580	14 500	14 790	15 320	...
Papier- und Pappeverarbeitung	-	7 300	11 720	12 890	13 040	13 280	13 590	...
Druckerei, Vervielfältigung	-	12 630	18 960	21 250	21 700	22 290	22 900	...
Ledergewerbe	-	8 050	8 140	7 730	7 610	7 510	7 400	...
Textilgewerbe	-	36 140	38 450	35 820	35 290	35 050	34 930	...
Bekleidungsgewerbe	-	9 130	10 870	10 510	10 470	10 330	10 230	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	-	58 800	71 680	73 350	73 460	73 300	73 170	...
Getränkeherstellung	-	28 300	37 250	37 930	37 920	37 750	37 750	...
Tabakverarbeitung	-	2 500	3 770	4 370	4 490	4 580	4 630	...
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	68 200	67 090	65 750	64 650	...
Handel und Verkehr	258 470	440 090	685 210	759 160	776 940	796 640	817 370	...
Handel	82 360	168 450	246 960	268 870	273 800	278 120	283 370	...
Großhandel, Handelsvermittlung	-	86 250	118 220	128 870	131 450	133 450	135 920	...
Einzelhandel	-	82 200	128 740	140 000	142 350	144 670	147 450	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	490 290	503 140	518 520	534 000	...
Eisenbahnen	-	141 320	177 850	185 350	186 960	188 970	191 380	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	-	25 830	39 510	38 600	37 850	37 170	35 960	...
Deutsche Bundespost	-	56 710	129 450	162 290	171 790	182 640	193 420	...
Übriger Verkehr	-	47 780	91 440	104 050	106 540	109 740	113 240	...
Dienstleistungsunternehmen	1 199 440	2 049 640	3 156 230	3 669 430	3 799 390	3 918 600	4 035 280	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	124 460	130 370	135 770	141 480	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	580 510	620 830	660 590	699 180	...
Unternehmen zusammen	2 113 940	3 653 250	5 427 320	6 117 120	6 279 950	6 440 270	6 605 720	6 775 800
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 396 220	1 429 240	1 461 910	1 497 120	1 532 340
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	146 040	149 640	153 120	156 630	160 150
Alle Wirtschaftsbereiche	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 659 380	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 468 290
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 152 660	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090

Fußnoten siehe S. 563.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾
Kapitalkoeffizient³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	7,4	7,8	7,1	7,8	7,4
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,5	8,5	8,2	9,7	10,1	9,7	...	...
Bergbau	1,9	2,2	3,3	4,0	4,2	4,8	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,8	1,9	1,8	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,3	5,3	5,3	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,8	1,8	1,8	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,9	3,0	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
Unternehmen zusammen ⁴⁾	3,7	4,0	4,5	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	3,6	4,1	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1
Kapitalintensität⁶⁾								
1 000 DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	183	192	194	197	200	204
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	487	718	1 114	1 270	1 307	1 341	...	...
Bergbau	76	138	193	222	229	234	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	103	120	120	120	...	...
Baugewerbe	10	25	33	36	37	37	...	...
Handel	26	52	71	81	83	84	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	303	347	355	363	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	144	165	170	173	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	155	200	207	213	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	46	83	132	157	160	163	167	171
Unternehmen zusammen ⁴⁾	94	163	256	304	311	316	323	330
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	101	174	263	307	313	317	323	329
Bruttosachvermögen in Preisen von 1980 nach Vermögensarten⁸⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen	2 714 040	4 774 310	7 194 050	8 053 080	8 258 030	8 453 600	8 662 270	...
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 486 180	4 318 270	6 428 560	7 185 890	7 369 800	7 544 660	7 730 620	...
Bruttoanlagevermögen	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 659 380	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 468 290
Ausrüstungen	462 750	884 860	1 352 960	1 506 320	1 532 950	1 567 800	1 606 260	1 649 770
Bauten	2 099 090	3 614 350	5 439 390	6 153 060	6 325 880	6 487 500	6 653 210	6 818 520
Wohnungen	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
Bauten ohne Wohnungen	1 003 900	1 805 790	2 807 650	3 188 600	3 277 690	3 365 260	3 458 590	3 552 810
dar. öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	867 190	888 230	908 940	931 650	954 170
Vorratsbestände	152 200	275 100	401 700	393 700	399 200	398 300	402 800	...
Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten⁹⁾								
Mill. DM								
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 060	1 636 110	4 250 370	5 465 120	5 698 570	5 874 080	6 080 480	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 889 070	5 035 220	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	909 490	940 410	972 030	1 008 390	1 043 730
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 172 650	4 125 730	4 316 060	4 458 050	4 635 390	4 804 110
Wohnungen	225 150	652 610	1 831 440	2 407 190	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 341 210	1 718 540	1 789 090	1 852 120	1 934 140	2 010 620
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	361 300	429 900	442 100	444 000	436 700	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Bestand am Jahresanfang.⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.⁷⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁸⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.⁹⁾ Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).¹⁰⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.¹¹⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾ *)								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 756 320	7 575 350	7 942 920	8 245 960	8 607 930	8 955 140
Zugänge	67 770	152 820	305 850	333 300	339 580	353 590	367 170	394 800
Abgänge	12 320	32 740	94 630	131 200	137 610	142 470	147 230	152 970
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 493 920	6 371 210	7 942 920	8 245 960	8 607 930	8 955 140	9 400 500
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 889 070	5 035 220	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840
Zugänge	67 770	152 820	305 850	333 300	339 580	353 590	367 170	394 800
Abschreibungen	23 630	66 030	173 740	221 980	231 790	240 740	249 460	260 840
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 721 310	4 300 320	5 256 470	5 430 080	5 643 780	5 847 840	6 117 210
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 688 220	3 476 510	3 630 500	3 775 760	3 945 460	4 099 730
Zugänge	42 860	95 940	186 680	205 000	220 200	232 500	243 930	264 220
Abgänge	10 500	28 630	83 950	116 320	121 580	125 290	128 770	133 240
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482 920	1 222 620	2 950 300	3 630 500	3 775 760	3 945 460	4 099 730	4 312 220
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 540	2 097 610	2 181 870	2 263 050	2 361 220	2 451 650
Zugänge	42 860	95 940	186 680	205 000	220 200	232 500	243 930	264 220
Abschreibungen	18 150	51 180	125 590	159 170	166 290	172 530	178 140	186 270
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	781 410	1 812 410	2 181 870	2 263 050	2 361 220	2 451 650	2 579 850
Wohnungsvermietung¹⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 497 520	3 337 980	3 520 660	3 653 020	3 811 180	3 967 840
Zugänge	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Abgänge	1 190	2 620	6 440	8 470	8 930	9 440	10 040	10 720
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 033 800	2 784 160	3 520 660	3 653 020	3 811 180	3 967 840	4 161 600
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 831 440	2 407 190	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490
Zugänge	20 130	43 170	93 610	104 190	94 790	94 720	95 550	102 080
Abschreibungen	4 090	12 640	36 080	46 990	49 060	51 170	53 540	56 120
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	769 320	2 035 090	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 793 490	2 911 300
In Preisen von 1980								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾ *)								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 333 980	4 043 170	6 026 860	6 792 190	6 970 600	7 146 360	7 327 820	7 514 120
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	293 860	294 370	302 690	310 870	329 160
- Abgänge	27 210	52 750	94 630	115 450	118 610	121 230	124 570	127 870
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 482 820	4 249 310	6 238 080	6 970 600	7 146 360	7 327 820	7 514 120	7 715 410
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 544 550	2 806 670	4 076 880	4 516 240	4 614 020	4 707 260	4 804 050	4 903 690
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	293 860	294 370	302 690	310 870	329 160
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	196 080	201 130	205 900	211 230	217 580
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 665 000	2 952 920	4 208 990	4 614 020	4 707 260	4 804 050	4 903 690	5 015 270
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 152 660	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	181 580	191 160	199 790	208 280	222 810
- Abgänge	21 820	45 380	83 950	102 480	104 890	106 720	109 290	111 880
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 093 080	1 952 930	2 898 310	3 231 760	3 318 030	3 411 100	3 510 090	3 621 020
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	635 140	1 181 850	1 719 000	1 907 460	1 947 890	1 994 370	2 046 170	2 102 540
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	181 580	191 160	199 790	208 280	222 810
- Abschreibungen	38 550	81 680	125 590	141 150	144 680	147 990	151 910	156 840
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	692 740	1 253 790	1 780 090	1 947 890	1 994 370	2 046 170	2 102 540	2 168 510
Wohnungsvermietung¹⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 095 190	1 808 560	2 631 740	2 964 460	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
- Abgänge	3 930	4 920	6 440	7 410	7 700	8 010	8 350	8 710
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 157 660	1 884 790	2 718 910	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 710	3 339 970
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	766 860	1 345 180	1 929 860	2 137 820	2 187 850	2 227 290	2 264 250	2 299 170
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	91 140	81 750	80 390	79 440	82 970
- Abschreibungen	13 480	23 780	36 080	41 110	42 310	43 430	44 520	45 620
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	819 780	1 402 550	1 987 390	2 187 850	2 227 290	2 264 250	2 299 170	2 336 520

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.³⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens

In Preisen von 1980

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
			Mrd. DM					
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 334,0	4 043,2	6 026,9	6 970,6	7 146,6	7 327,8	7 514,1	7 715,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,1	27,5	22,0	20,9	20,2	19,8	19,8	19,8
5 - 10	18,8	22,8	21,3	17,9	18,2	18,3	18,0	17,6
10 - 20	7,7	25,7	28,2	28,5	27,8	27,2	26,8	26,5
20 - 30	9,0	3,1	14,9	17,4	17,8	18,0	18,1	18,0
über 30	33,4	20,9	13,6	15,3	16,0	16,7	17,4	18,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,4	20,7	19,5	19,9	20,0	20,2	20,3	20,4
Ausrüstungen								
			Mrd. DM					
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	462,8	884,9	1 353,0	1 533,0	1 567,8	1 606,3	1 649,8	1 701,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,3	42,3	39,1	38,9	38,2	38,2	39,0	39,8
5 - 10	23,9	30,9	31,7	29,3	30,5	30,8	30,3	29,5
10 - 20	16,8	21,0	23,8	26,1	25,6	25,3	25,2	25,2
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,7	4,7	4,6	4,5
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,2	8,1
Bauten								
			Mrd. DM					
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	1 871,2	3 158,3	4 673,9	5 437,7	5 578,6	5 721,6	5 864,4	6 013,5
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,2	23,4	17,0	15,8	15,2	14,7	14,4	14,1
5 - 10	17,5	20,5	18,3	14,6	14,8	14,7	14,5	14,3
10 - 20	5,4	27,0	29,5	29,2	28,4	27,7	27,3	26,9
20 - 30	9,1	3,1	17,9	21,0	21,4	21,8	21,9	21,9
über 30	39,8	26,0	17,3	19,4	20,2	21,1	22,0	22,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,8	23,2	23,4	23,6	23,7	23,9
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
			Mrd. DM					
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018,8	1 844,7	2 795,6	3 231,8	3 318,0	3 411,1	3 510,1	3 621,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,2	32,4	28,1	27,6	27,0	26,8	27,2	27,5
5 - 10	20,5	26,5	25,1	21,8	22,5	22,7	22,3	22,0
10 - 20	11,9	24,7	27,5	28,1	27,4	26,8	26,6	26,5
20 - 30	7,4	3,8	11,5	13,9	14,1	14,2	14,0	13,8
über 30	24,0	12,6	7,8	8,6	9,0	9,5	9,9	10,2
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,5	15,2	14,5	14,8	14,8	14,9	14,9	14,9
Ausrüstungen								
			Mrd. DM					
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	441,2	840,6	1 274,8	1 443,5	1 476,7	1 513,7	1 555,7	1 606,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,3	42,4	39,3	39,4	38,7	38,7	39,4	40,2
5 - 10	23,9	30,9	31,7	29,3	30,5	30,9	30,4	29,7
10 - 20	17,2	20,9	23,6	25,7	25,2	24,8	24,7	24,7
20 - 30	8,5	3,2	4,3	4,6	4,6	4,6	4,4	4,3
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,1	8,1	8,1	8,0
Bauten								
			Mrd. DM					
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	577,5	1 004,1	1 520,8	1 788,2	1 841,3	1 897,5	1 954,4	2 014,3
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,7	24,0	18,6	18,0	17,6	17,4	17,4	17,4
5 - 10	17,9	22,9	19,6	15,8	16,1	16,1	15,9	15,7
10 - 20	7,8	27,9	30,8	30,0	29,1	28,4	28,2	27,9
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,3	21,7	21,9	21,6	21,3
über 30	36,9	20,9	13,4	14,9	15,5	16,2	16,9	17,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	19,9	20,2	20,3	20,3	20,4	20,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der Produk							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbau- erzeugnissen	H. v. che- mischen und Mineralöl- erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbau- erzeugnissen, ADV- Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektro- technischen, fein- mechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungs- mitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output*) nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 149	52	671	31	46	62	4 446	55 455
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 296	48 536	32 869	18 529	4 744	2 206	4 486	3 389
3	Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw.	8 294	3 808	98 585	5 275	21 695	15 524	14 621	6 214
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	695	1 598	2 053	85 572	41 984	21 469	573	112
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrich- tungen, Fahrzeuge	1 497	5 536	3 218	1 242	85 734	3 808	1 724	1 286
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	462	2 336	3 739	1 374	30 606	24 470	3 748	2 551
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	697	426	5 724	506	4 942	3 813	53 408	3 902
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	8 085	60	714	37	165	112	47	40 749
9	Bauleistungen	611	3 880	740	266	1 368	291	468	360
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	4 541	4 393	22 592	11 683	25 083	11 595	13 810	14 888
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 674	7 562	25 296	6 373	35 711	17 182	13 713	10 131
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	344	866	2 295	758	2 254	751	647	1 173
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	39 345	79 053	198 496	131 646	254 332	101 283	111 691	140 210
14	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	39 345	79 053	198 496	131 646	254 332	101 283	111 691	140 210
16	Abschreibungen	10 928	17 123	14 186	6 948	15 945	7 478	7 638	6 499
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	— 3 729	2 907	22 726	474	3 289	1 288	1 252	16 095
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 628	30 266	69 586	31 960	126 187	80 342	49 969	25 486
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	17 263	19 696	23 009	4 383	16 379	20 765	13 894	15 942
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	33 090	69 992	129 507	43 765	161 800	109 873	72 753	64 022
21	Produktionswert	72 435	149 045	328 003	175 411	416 132	211 156	184 444	204 232
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	34 615	34 671	88 052	32 024	71 423	54 989	62 268	30 705
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	107 050	183 716	416 055	207 435	487 555	266 145	246 712	234 937

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

**) Hinweise zum Aufbau dieser Tabelle (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 537 und S. 539): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer

Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen

1986 zu Ab-Werk-Preisen*)

tion und Einfuhr**)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	übrige markt- bestimmte Dienst- leistungen	nichtmarkt- bestimmte Dienst- leistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staats- verbrauch	Anlage- investi- tionen	Vorrats- ver- änderung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
44	348	7 764	2 136	80 204	21 501	—	252	— 397	5 490	26 846	107 050	1
501	8 715	8 911	7 487	142 669	36 179	—	—	935	3 933	41 047	183 716	2
36 250	13 850	14 458	20 713	259 287	61 699	—	1 122	— 2 625	96 572	156 768	416 055	3
6 997	1 129	490	285	162 957	692	—	7 711	826	35 249	44 478	207 435	4
5 495	6 578	2 334	14 555	133 007	57 547	—	103 756	3 009	190 236	354 548	487 555	5
7 698	2 558	10 709	11 122	101 373	35 453	—	45 667	2 950	80 702	164 772	266 145	6
7 498	8 801	24 036	6 000	119 753	82 128	—	6 374	— 3 431	41 888	126 959	246 712	7
34	1 597	18 045	6 127	75 772	139 580	—	—	— 1 397	20 982	159 165	234 937	8
2 968	2 212	17 484	7 000	37 648	2 856	—	159 662	—	2 040	164 558	202 206	9
13 798	42 057	19 956	20 999	205 395	193 641	—	18 344	1 800	52 054	265 839	471 234	10
17 159	62 852	196 461	72 307	467 421	314 337	—	14 132	—	14 764	343 233	810 654	11
897	1 954	12 543	55 632	80 114	33 597	382 590	—	—	530	416 717	496 831	12
99 339	152 651	333 191	224 363	1 865 600	979 210	382 590	357 020	1 670	544 440	2 264 930	4 130 530	13
—	313	7 925	14 292	22 530	74 750	—	20 370	—	400	95 520	118 050	14
99 339	152 964	341 116	238 655	1 888 130	1 053 960	382 590	377 390	1 670	544 840	2 360 450	4 248 580	15
5 257	38 643	93 070	17 025	240 740	x	x	x	x	x	x	x	16
1 733	— 6 485	20 150	280	59 980	x	x	x	x	x	x	x	17
67 447	177 020	130 649	239 590	1 037 130	x	x	x	x	x	x	x	18
27 716	91 555	207 708	—	458 310	x	x	x	x	x	x	x	19
102 153	300 733	451 577	256 895	1 796 160	x	x	x	x	x	x	x	20
201 492	453 697	792 693	495 550	3 684 290	x	x	x	x	x	x	x	21
714	17 537	17 961	1 281	446 240	x	x	x	x	x	x	x	22
202 206	471 234	810 654	496 831	4 130 530	x	x	x	x	x	x	x	23

und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nichtabziehbare Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowert-

schöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen.

*) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.2 Aufkommen und Verwendung von Waren

Mill.

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Aufkommen an Gütern			Vorleistungen
		aus inländischer Produktion	aus Einfuhr	gesamtes Aufkommen (Spalte 1 + Spalte 2)	
		1	2	3	4
1	Produkte der Landwirtschaft	64 334	31 278	95 612	71 753
2	Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	8 101	3 337	11 438	8 451
3	Elektrizität, Dampf, Warmwasser	78 964	1 333	80 297	55 406
4	Gas	23 678	—	23 678	13 083
5	Wasser	6 801	1	6 802	6 789
6	Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	30 981	1 683	32 664	28 938
7	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	3 597	4 762	8 359	7 424
8	Erdöl, Erdgas	5 024	26 892	31 916	31 029
9	Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	167 935	44 320	212 255	129 782
10	Mineralölerzeugnisse	53 127	24 407	77 534	41 158
11	Kunststofferzeugnisse	42 791	6 414	49 205	32 119
12	Gummierzeugnisse	13 122	4 478	17 600	10 447
13	Steine und Erden, Baustoffe usw.	35 895	4 282	40 177	33 898
14	Feinkeramische Erzeugnisse	4 205	1 530	5 735	2 616
15	Glas und Glaswaren	10 928	2 621	13 549	9 267
16	Eisen und Stahl	95 306	13 341	108 647	90 489
17	NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	24 551	14 398	38 949	28 089
18	Gießereierzeugnisse	16 909	666	17 575	15 185
19	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	38 645	3 619	42 264	29 194
20	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	26 047	1 261	27 308	9 624
21	Maschinenbauerzeugnisse	160 281	22 867	183 148	53 801
22	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	20 903	14 275	35 178	5 905
23	Straßenfahrzeuge	191 373	26 742	218 115	52 095
24	Wasserfahrzeuge	6 560	648	7 208	3 721
25	Luft- und Raumfahrzeuge	10 968	5 630	16 598	7 861
26	Elektrotechnische Erzeugnisse	136 448	36 373	172 821	62 682
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	21 348	6 782	28 130	11 059
28	Eisen-, Blech- und Metallwaren	45 034	7 608	52 642	26 094
29	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	8 326	4 226	12 552	1 538
30	Holz	9 196	3 464	12 660	10 746
31	Holzwaren	32 931	4 189	37 120	8 932
32	Zellstoff, Holzschnitz, Papier, Pappe	17 579	10 059	27 638	21 620
33	Papier- und Pappwaren	22 020	1 974	23 994	16 413
34	Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	32 147	655	32 802	29 808
35	Leder, Lederwaren, Schuhe	8 675	7 572	16 247	3 497
36	Textilien	36 956	21 589	58 545	25 065
37	Bekleidung	24 940	12 766	37 706	3 672
38	Nahrungsmittel (ohne Getränke)	158 019	25 750	183 769	63 227
39	Getränke	26 915	3 507	30 422	10 914
40	Tabakwaren	19 298	1 448	20 746	1 631
41	Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	128 152	691	128 843	21 047
42	Ausbauleistungen	73 340	23	73 363	16 601
43	Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	160 363	3 712	164 075	89 943
44	Dienstleistungen des Einzelhandels	128 024	—	128 024	11 753
45	Dienstleistungen der Eisenbahnen	14 584	420	15 004	8 100
46	Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	12 117	4 223	16 340	7 073
47	Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	47 971	2 730	50 701	29 132
48	Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	90 638	6 452	97 090	59 394
49	Dienstleistungen der Kreditinstitute	99 238	389	99 627	92 264
50	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	45 870	343	46 213	18 377
51	Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	208 005	593	208 598	39 891
52	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	63 959	2 786	66 745	24 865
53	Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	52 001	2 457	54 458	23 556
54	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	59 735	—	59 735	46 614
55	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	263 885	11 393	275 278	221 854
56	Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	316 410	1 281	317 691	48 198
57	Dienstleistungen der Sozialversicherung	124 000	—	124 000	60
58	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	55 140	—	55 140	31 856
59	Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	3 684 290	446 240	4 130 530	1 865 600
60	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	118 050	—	118 050	22 530
61	Alle Gütergruppen einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	3 802 340	446 240	4 248 580	1 888 130

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

1986 zu Ab-Werk-Preisen *)

und Dienstleistungen nach Gütergruppen

DM

Verwendung von Gütern								I fd Nr.
Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen			Ausfuhr	Letzte Verwendung (Spalte 5 bis Spalte 10)	Gesamte Verwendung (Spalte 4 + Spalte 11)	
		Ausrüstungen	Bauten	Vorratsveränderung				
5	6	7	8	9	10	11	12	
19 636	—	—	—	— 344	4 567	23 859	95 612	1
1 865	—	—	252	— 53	923	2 987	11 438	2
23 977	—	—	—	—	914	24 891	80 297	3
10 499	—	—	—	—	96	10 595	23 678	4
—	—	—	—	—	13	13	6 802	5
1 512	—	—	—	315	1 899	3 726	32 664	6
191	—	—	—	— 5	749	935	8 359	7
—	—	—	—	625	262	887	31 916	8
14 691	—	—	—	— 876	68 658	82 473	212 255	9
34 383	—	—	—	— 1 007	3 000	36 376	77 534	10
4 810	—	—	1 091	322	10 863	17 086	49 205	11
2 379	—	—	—	— 44	4 818	7 153	17 600	12
2 228	—	—	31	— 308	4 328	6 279	40 177	13
1 841	—	—	—	— 460	1 738	3 119	5 735	14
1 367	—	—	—	— 252	3 167	4 282	13 549	15
—	—	—	—	596	17 562	18 158	108 647	16
582	—	—	250	— 152	10 180	10 860	38 949	17
—	—	1 019	—	146	1 225	2 390	17 575	18
110	—	—	6 442	236	6 282	13 070	42 264	19
—	—	3 751	9 470	575	3 888	17 684	27 308	20
628	—	47 575	540	619	79 985	129 347	183 148	21
451	—	15 510	—	1 049	12 263	29 273	35 178	22
56 113	—	22 214	—	1 046	86 647	166 020	218 115	23
319	—	2 419	—	— 1 191	1 940	3 487	7 208	24
36	—	2 277	—	911	5 513	8 737	16 598	25
17 635	—	30 862	4 261	3 565	53 816	110 139	172 821	26
4 782	—	3 274	—	— 270	9 285	17 071	28 130	27
5 384	—	5 561	1 242	652	13 709	26 548	52 642	28
7 652	—	467	—	— 997	3 892	11 014	12 552	29
343	—	—	—	9	1 562	1 914	12 660	30
17 965	—	4 794	1 175	— 474	4 728	28 188	37 120	31
228	—	—	—	337	5 453	6 018	27 638	32
3 663	—	—	—	389	3 529	7 581	23 994	33
232	—	—	—	685	2 077	2 994	32 802	34
10 573	—	—	—	— 563	2 740	12 750	16 247	35
17 871	—	405	—	227	14 977	33 480	58 545	36
31 253	—	—	—	— 4 041	6 822	34 034	37 706	37
102 683	—	—	—	— 742	18 601	120 542	183 769	38
19 375	—	—	—	— 828	961	19 508	30 422	39
17 522	—	—	—	173	1 420	19 115	20 746	40
—	—	—	105 756	—	2 040	107 796	128 843	41
2 856	—	—	53 906	—	—	56 762	73 363	42
38 137	—	14 493	—	1 800	19 702	74 132	164 075	43
113 347	—	2 924	—	—	—	116 271	128 024	44
4 092	—	185	—	—	2 627	6 904	15 004	45
311	—	—	—	—	8 956	9 267	16 340	46
19 480	—	—	—	—	2 089	21 569	50 701	47
18 274	—	670	72	—	18 680	37 696	97 090	48
7 286	—	—	—	—	77	7 363	99 627	49
27 564	—	—	—	—	272	27 836	46 213	50
166 984	—	—	—	—	1 723	168 707	208 598	51
40 044	—	—	—	—	1 836	41 880	66 745	52
27 238	—	—	—	—	3 664	30 902	54 458	53
13 121	—	—	—	—	—	13 121	59 735	54
32 100	—	—	14 132	—	7 192	53 424	275 278	55
10 313	258 650	—	—	—	530	269 493	317 691	56
—	123 940	—	—	—	—	123 940	124 000	57
23 284	—	—	—	—	—	23 284	55 140	58
979 210	382 590	158 400	198 620	1 670	544 440	2 264 930	4 130 530	59
74 750	—	2 980	17 390	—	400	95 520	118 050	60
1 053 960	382 590	161 380	216 010	1 670	544 840	2 360 450	4 248 580	61

24.25 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Land	1970	1980	1984	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	62 422	63 993	67 828	70 126	73 015	3,5
Hamburg	33 593	68 182	83 068	86 014	88 336	91 688	95 572	4,5
Niedersachsen	66 428	148 823	174 057	179 955	189 336	196 112	207 155	9,8
Bremen	11 023	22 264	25 004	25 712	26 765	27 503	28 999	1,4
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	469 823	487 468	508 564	524 353	550 433	26,1
Hessen	62 443	144 396	173 553	182 422	193 343	203 358	215 033	10,2
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	93 120	96 088	101 240	105 694	111 020	5,3
Baden-Württemberg	105 331	231 254	274 017	288 279	308 988	322 513	338 714	16,0
Bayern	107 379	249 756	307 777	322 621	343 815	361 342	379 437	18,0
Saarland	9 881	22 308	26 666	27 960	29 269	30 220	31 882	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	66 333	69 978	73 736	76 181	79 681	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 478 940	1 755 840	1 830 490	1 931 220	2 009 090	2 110 940	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 571.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					% ²⁾				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1988 ³⁾	2 799	23 810	11 299	19 657	13 654	3,9	33,4	15,9	27,6	19,2
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1988 ³⁾	205	22 621	22 617	30 518	9 871	0,2	26,4	26,4	35,6	11,5
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1988 ³⁾	6 415	83 104	28 929	51 407	34 443	3,1	40,7	14,2	25,2	16,9
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1988 ³⁾	56	10 120	7 082	6 559	3 811	0,2	36,6	25,6	23,7	13,8
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1988 ³⁾	5 199	231 108	78 495	142 884	72 016	1,0	43,6	14,8	27,0	13,6
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1988 ³⁾	1 647	76 126	34 747	73 845	24 810	0,8	36,0	16,5	35,0	11,7
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1988 ³⁾	1 890	49 976	13 791	26 882	15 236	1,8	46,4	12,8	24,9	14,1
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1988 ³⁾	4 622	161 642	41 051	84 896	38 173	1,4	48,9	12,4	25,7	11,6
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1988 ³⁾	8 866	151 164	51 461	114 491	45 254	2,4	40,7	13,9	30,8	12,2
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1988 ³⁾	170	13 685	4 489	8 195	4 427	0,5	44,2	14,5	26,5	14,3
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1988 ³⁾	111	33 054	8 738	18 546	14 905	0,1	43,9	11,6	24,6	19,8
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1988³⁾	31 980	856 410	302 700	577 880	276 600	1,6	41,9	14,8	28,3	13,5

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.¹⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Berichterstattung in der
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:

regelmäßig:	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (j)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vj)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Input-Output-Tabellen	2
Lange Reihen 1950 bis 1984	S. 7
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	S. 8
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	S. 10
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Sozialprodukt	1/89 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/89 (hj, j)
einmalig bzw. unregelmäßig	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1984	8/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88

Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

Zu Tabelle 24.1:

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.2:

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 7 und S. 8 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.4:

Wichtige Ergebnisse und Kennziffern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in tiefer Wirtschaftsbereichsgliederung enthält die Reihe S. 11 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.5:

Einen umfassenden nach Branchen gegliederten Nachweis aller Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält die Reihe S. 9 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.6:

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.8:

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.9:

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 10 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.10:

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

Zu Tabelle 24.11:

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.14:

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungstransaktionen des Staates sind in Reihe S. 10 der Fachserie 18 dargestellt.

Zu Tabelle 24.20:

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

Zu Tabelle 24.24:

Weitere Angaben für 1986 enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

Zu Tabelle 24.25:

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.3 (teilweise) der Fachserie 18 enthaltenen Daten können auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689 ff.

25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	572
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1984 bis 1987	573
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987	574
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1983 bis 1987	576
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1988	577
25.5 Direktinvestitionen 1983 bis 1987	580

25.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (–) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 576 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nichtaufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz (ungeklärte Beträge) wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1984	1985	1986	1987
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	460 826	509 458	502 014	500 096	395 076	424 776	380 130	373 738
Dienstleistungsverkehr	133 493	142 380	140 968	143 061	141 580	149 778	150 854	160 294
Reiseverkehr	12 237	13 977	13 685	13 870	35 355	37 709	39 384	42 395
Seefrachten	7 624	8 238	6 137	5 360	8 392	8 199	6 741	6 159
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 658	1 745	1 765	1 856	2 892	2 974	3 088	3 144
Sonstige Frachten	2 410	2 417	2 652	2 514	430	391	395	304
Personenbeförderung	5 783	5 977	5 091	5 273	5 744	6 178	5 903	6 239
Hafendienste ²⁾	5 376	6 053	5 308	4 815	6 680	6 941	5 658	5 186
Sonstige Transportleistungen ³⁾	750	1 187	1 193	1 073	1 333	1 384	952	833
Versicherungen	4 806	4 729	6 033	6 199	6 269	6 398	6 990	6 881
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 786	3 127	3 237	3 130	9 334	10 653	10 224	10 320
Lizenzen und Patente	1 651	1 812	1 981	1 967	3 167	3 562	4 159	4 395
Kapitalerträge	41 582	43 998	46 168	50 367	31 294	34 507	37 426	43 708
Arbeitsentgelte ⁴⁾	5 377	5 638	6 145	6 801	8 498	8 468	8 557	9 100
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	9 341	8 722	7 536	6 118	6 793	6 669	4 764	4 091
Regierung	988	1 109	1 332	1 526	2 660	2 374	2 113	2 287
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 394	21 561	20 365	19 943	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	11 731	12 090	12 339	12 248	12 738	13 368	14 499	15 252
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 327	17 666	19 388	18 172	47 050	46 557	46 415	46 503
Private Übertragungen	—	—	—	—	9 000	7 750	7 250	6 600
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	2 464	2 891	2 818	2 907	5 434	6 326	6 625	6 499
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 629	1 591	1 546	1 523
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	10 950	10 777	12 148	10 796	18 407	18 998	20 078	20 658
Sonstige internationale Organisationen	2	3	2	2	1 630	1 732	1 877	1 846
Andere staatliche Übertragungen	3 910	3 997	4 419	4 467	10 951	10 159	9 039	9 376
Insgesamt	611 646	669 504	662 370	661 329	583 706	621 111	577 399	580 535
Saldo der Leistungsbilanz	+27 940	+48 394	+84 972	+80 795	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Langfristiger Kapitalverkehr⁶⁾	+25 216	+48 306	+88 452	+38 901	+45 044	+ 61 704	+ 55 166	+ 62 454
Unternehmen und private Haushalte	+ 5 197	+ 8 070	+17 419	+ 3 179	+30 839	+ 41 721	+ 35 631	+ 40 331
Staat	+11 494	+21 858	+43 401	+20 972	+ 6 929	+ 6 256	+ 5 368	+ 5 035
Geschäftsbanken	+ 8 524	+18 377	+27 632	+14 750	+ 7 275	+ 13 727	+ 14 168	+ 17 087
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+22 193	+ 7 089	-11 743	+ 7 095	+39 857	+ 48 839	+101 657	+ 27 566
Unternehmen und private Haushalte	+ 5 577	+ 1 879	-17 794	- 2 750	+21 664	+ 16 013	+ 35 627	+ 8 869
Staat	- 1 193	- 512	- 713	+ 580	+ 437	- 593	+ 240	+ 3 254
Geschäftsbanken	+17 809	+ 5 722	+ 6 764	+ 9 265	+17 756	+ 33 419	+ 65 790	+ 15 443
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	—	—	—	—	- 981	- 1 261	+ 2 814	+ 31 916
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	+ 2 118	- 3 104	- 3 150	- 9 303	—	—	—	—
Insgesamt	+49 527	+52 291	+73 559	+36 693	+83 920	+109 282	+159 637	+121 936
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)⁹⁾	—	—	—	—	+34 393	+ 56 991	+ 86 078	+ 85 243
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	—	—	—	—	- 6 451	- 8 597	- 1 107	- 4 448

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungslandern, Ausfuhr nach Bestimmungslandern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 9) siehe S. 574 und 8) bis 10) S. 575.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Andere außer-europäische Industrie-länder ¹⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁵⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (fob-Werte)¹⁾	500 096	260 225	95 000	22 336	48 335	23 442	14 292	36 467	—	0
Dienstleistungen	143 061	54 664	18 971	2 974	36 110	9 460	5 237	12 478	2 847	320
Reiseverkehr	13 870	6 881	4 019	43	1 148	899	185	628	—	68
Seefrachten	5 360	2 248	745	109	654	574	136	893	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 856	999	339	80	176	80	50	132	—	0
Sonstige Frachten	2 514	883	443	62	351	307	71	397	—	—
Personenbeförderung	5 273	1 540	953	103	981	639	326	730	—	—
Halendienste ²⁾	4 815	1 684	791	474	742	207	146	531	—	240
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 073	518	232	86	25	16	112	84	—	0
Versicherungen	6 199	2 591	807	38	2 042	316	80	325	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 130	1 602	549	81	243	294	47	305	—	9
Lizenzen und Patente	1 967	647	345	86	454	287	19	129	—	—
Kapitalerträge	50 367	20 595	5 099	1 180	10 712	3 833	1 024	5 627	2 295	3
Arbeitsentgelte ⁴⁾	6 801	2 575	1 819	62	1 462	220	299	363	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 118	1 078	515	298	211	301	2 405	1 310	—	—
Regierungseinnahmen	1 526	576	58	21	100	61	27	129	552	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 943	4 098	—	—	15 015	831	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	12 248	6 148	2 256	252	1 793	595	308	894	—	—
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	18 172	13 879	2 088	29	1 423	271	186	271	15	10
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	563	322	204	2	14	5	1	15	—	—
Andere private Übertragungen	2 344	986	479	19	505	111	93	136	13	2
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	10 798	10 796	—	—	—	—	—	—	2	—
Andere staatliche Übertragungen	4 467	1 775	1 405	8	903	156	92	119	0	8
Insgesamt	661 329	328 768	116 059	25 339	85 868	33 173	19 715	49 216	2 862	330
Saldo der Leistungsbilanz	+ 80 795	+ 34 085	+ 14 331	+ 3 701	+ 39 434	- 7 316	+ 2 319	- 5 220	- 182	- 360
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 38 901	+ 11 345	+ 13 076	+ 77	+ 205	+ 7 485	- 3 425	+ 11 246	- 1 107	- 1
Neuanlagen	428 663	261 658	64 469	1 115	23 588	20 304	13 166	42 466	1 895	1
Liquidationen	389 762	250 313	51 392	1 038	23 383	12 819	16 591	31 220	3 002	2
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 7 095	+ 59	+ 4 614	- 25	- 1 482	+ 1 566	+ 2 798	- 2 322	+ 460	+ 1 427
Unternehmen und private Haushalte	- 2 750	- 2 141	+ 1 136	+ 39	- 1 916	+ 103	+ 60	- 709	—	+ 678
Staat	+ 580	- 169	- 1	- 0	- 0	- 0	+ 0	+ 0	—	+ 750
Geschäftsbanken	+ 9 265	+ 2 369	+ 3 479	- 64	+ 434	+ 1 463	+ 2 738	- 1 613	+ 460	- 1
Deutsche Bundesbank ¹⁶⁾	- 9 303	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+ 36 693	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis 3) siehe S. 573.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und der Veränderungen der Reserveposition im IWF.

8) bis 16) siehe S. 575.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1987*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹¹⁾	Andere europäische Länder ¹²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁴⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ¹⁵⁾	Inter-nationale Organisa-tionen ¹¹⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (fob-Werte)¹⁾	373 738	196 169	57 952	17 412	23 852	32 780	10 582	34 992	— 0	— 0
Dienstleistungen	160 294	70 876	36 463	3 556	19 844	6 902	6 506	14 964	1 110	73
Reiseverkehr	42 395	22 171	12 658	1 048	2 036	843	395	3 180	—	65
Seefrachten	6 159	1 555	914	357	849	871	188	1 424	—	—
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 144	2 374	657	112	0	0	1	—	—	—
Sonstige Frachten	304	178	30	11	27	10	8	42	—	—
Personenbeförderung	6 239	2 322	1 231	284	1 123	461	145	672	—	—
Hafendienste ²⁾	5 186	2 413	539	142	971	353	104	663	—	0
Sonstige Transportleistungen ³⁾	833	280	193	28	23	43	5	261	—	0
Versicherungen	6 881	2 965	1 376	55	1 511	389	101	483	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	10 320	3 926	2 587	188	754	437	627	1 801	0	0
Lizenzen und Patente	4 395	1 192	674	24	2 358	113	1	34	—	—
Kapitalerträge	43 708	18 080	9 178	206	6 043	2 204	3 621	3 809	560	7
Arbeitsentgelte ⁴⁾	9 100	4 282	2 042	78	1 806	305	192	394	0	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 091	1 258	809	165	331	172	762	594	—	0
Regierungsausgaben	2 287	654	182	55	459	96	45	246	550	—
Andere Dienstleistungen	15 252	7 228	3 393	803	1 551	606	312	1 360	—	0
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	46 503	27 637	7 312	671	2 737	807	308	4 480	1 934	616
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 783	328	240	307	263	125	88	981	84	366
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	6 600	2 215	3 875	20	70	20	20	155	—	225
Andere private Übertragungen	3 716	1 606	953	158	608	167	55	164	3	2
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 523	363	67	1	429	96	2	566	0	0
Internationale Organisationen	22 504	20 658	—	—	—	—	—	—	1 846	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	4 693	1 559	1 392	102	749	293	8	590	0	0
Zuwendungen an Entwicklungslander	2 186	25	41	71	—	0	108	1 917	—	23
Andere staatliche Übertragungen	2 497	882	743	12	617	107	27	109	0	1
Insgesamt	580 535	294 682	101 727	21 639	46 433	40 489	17 396	54 436	3 044	689
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 62 454	+ 33 478	+ 4 793	+ 1 111	+ 9 715	+ 3 220	+ 520	+ 7 536	+ 2 080	+ 0
Neuanlagen	299 548	115 940	25 678	4 878	48 734	47 146	3 219	34 313	19 637	5
Liquidationen	237 095	82 461	20 885	3 766	39 019	43 926	2 699	26 777	17 557	5
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 27 566	+ 11 019	+ 4 674	— 125	+ 6 075	+ 3 425	— 525	+ 3 448	+ 646	— 1 072
Unternehmen und private Haushalte	+ 8 869	+ 9 656	+ 317	+ 11	+ 1 488	+ 74	— 435	— 1 052	—	— 1 190
Staat	+ 3 254	+ 3 095	+ 12	—	+ 39	— 195	—	+ 226	+ 76	—
Geschäftsbanken	+ 15 443	— 1 732	+ 4 345	— 136	+ 4 548	+ 3 546	— 90	+ 4 274	+ 570	+ 118
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	+ 31 916	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+ 121 936	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)⁸⁾	+ 85 243	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeklärte Beträge¹⁰⁾	— 4 448	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis 3) siehe S. 573 und 4) bis 7) S. 574.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsstatus niederschlagen.

10) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

11) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

14) Grönland, Südafrika einschl. Namibia, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

15) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 577.

16) Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Direktinvestitionen ¹⁾	14 366	19 020	20 977	28 910	23 324	6 272	6 528	6 835	8 611	6 844
Dividendenwerte ²⁾	22 726	22 817	31 971	49 380	53 999	18 108	22 789	27 909	44 069	54 052
Festverzinsliche Wertpapiere	76 254	106 738	158 652	161 702	168 326	70 511	91 026	131 190	145 389	143 487
Kredite und Darlehen ³⁾	35 834	36 664	39 213	40 357	50 301	21 122	22 417	26 136	30 098	31 872
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	4 949	4 226	4 695	3 725	3 597	1 625	1 663	1 734	741	840
Insgesamt	154 128	189 466	255 508	284 075	299 548	117 637	144 422	193 803	228 908	237 095

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1986										
Direktinvestitionen ¹⁾	10 310	1 500	13 657	1 244	2 200	2 468	461	3 338	1 110	1 233
Dividendenwerte ²⁾	13 948	6 706	11 918	1 288	15 520	11 596	5 092	9 619	1 137	16 625
Festverzinsliche Wertpapiere	45 231	14 773	35 601	17 060	49 036	35 489	13 152	38 064	15 061	43 623
Kredite und Darlehen ³⁾	14 436	3 399	1 786	11 439	9 298	10 233	3 198	2 020	6 197	8 450
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 104	355	300	277	1 689	137	96	14	30	464
Insgesamt	85 029	26 733	63 262	31 308	77 742	59 923	22 000	53 054	23 536	70 395
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	7 487	2 091	8 719	3 336	1 692	2 757	523	861	2 051	651
Dividendenwerte ²⁾	13 712	5 544	14 896	1 446	18 401	12 742	5 791	13 784	1 529	20 206
Festverzinsliche Wertpapiere	70 466	12 272	23 207	18 136	44 247	54 748	11 001	23 502	14 427	39 808
Kredite und Darlehen ³⁾	23 252	5 384	1 664	11 120	8 881	12 110	3 528	844	8 724	6 665
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	1 024	387	248	275	1 664	104	41	28	46	621
Insgesamt	115 940	25 678	48 734	34 313	74 885	82 461	20 885	39 019	26 777	67 953

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1983	1984	1985	1986	1987	1983	1984	1985	1986	1987
Direktinvestitionen ¹⁾	10 480	8 343	8 159	13 175	13 023	5 948	6 770	6 400	10 953	9 567
Dividendenwerte ²⁾	18 543	19 435	57 800	92 050	68 125	15 763	15 807	50 939	77 026	69 922
Festverzinsliche Wertpapiere	27 707	48 827	96 305	184 691	296 858	16 908	35 009	64 845	125 630	261 877
Kredite und Darlehen ³⁾	73 643	68 657	55 535	67 049	50 564	62 076	62 439	47 197	54 789	48 225
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	44	149	29	67	93	212	170	140	182	170
Insgesamt	130 418	145 411	217 827	357 032	428 663	100 906	120 195	169 522	268 580	389 762

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1986										
Direktinvestitionen ¹⁾	7 400	2 476	2 410	193	696	4 942	2 084	3 084	633	211
Dividendenwerte ²⁾	44 118	27 285	6 506	3 609	10 534	32 198	23 617	5 107	4 407	11 696
Festverzinsliche Wertpapiere	119 717	29 653	8 505	14 475	12 342	89 348	17 185	5 923	7 333	5 841
Kredite und Darlehen ³⁾	33 186	6 992	575	13 069	13 226	25 506	10 515	1 202	7 577	9 990
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	46	14	5	2	0	52	66	41	4	19
Insgesamt	204 466	66 420	18 001	31 348	36 797	152 046	53 466	15 358	19 954	27 755
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	4 591	3 611	3 684	143	994	3 551	2 700	2 517	275	523
Dividendenwerte ²⁾	34 248	18 944	4 831	3 327	6 776	37 269	17 326	5 247	3 909	6 171
Festverzinsliche Wertpapiere	194 786	36 738	14 017	26 867	24 449	188 324	22 661	14 369	20 699	15 824
Kredite und Darlehen ³⁾	28 027	5 160	992	12 121	4 262	21 129	8 630	1 212	6 332	10 922
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	5	15	64	8	0	39	74	38	6	13
Insgesamt	261 658	64 469	23 588	42 466	36 481	250 313	51 392	23 383	31 220	33 452

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 11) bis 13).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Öffentliche Leistungen	82 072	8 970	9 657	10 334	10 642	10 311	9 517	10 595
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	71 219	7 654	8 116	7 916	8 657	8 317	7 895	8 319
Bilateral ²⁾	51 734	5 502	5 368	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578
Zuschüsse	28 045	3 227	3 252	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053
Technische Zusammenarbeit ³⁾	17 643	2 114	2 130	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	10 402	1 113	1 122	1 073	1 622	1 234	1 134	1 250
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	23 689	2 275	2 116	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525
Multilateral ⁵⁾	19 485	2 152	2 748	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	2 890	358	360	382	387	381	375	406
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	7 047	915	992	1 210	1 185	1 023	910	1 322
sonstige Einrichtungen	526	89	52	71	36	67	85	43
Kapitalanteile/Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe ⁷⁾	7 273	716	1 075	660	955	914	715	922
regionalen Entwicklungsbanken	1 347	77	280	287	281	210	268	64
Kredite	402	- 3	- 11	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	10 853	1 316	1 541	2 418	1 985	1 994	1 622	2 276
Bilateral ²⁾	8 122	1 362	1 523	2 446	2 017	2 003	1 626	2 275
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	5 039	1 462	1 078	1 146	798	789	- 200	- 8
Sonstige Kredite	284	18	45	21	39	44	57	66
Refinanzierungen des Bundesministeriums der								
Finanzen	2 799	- 118	400	1 279	1 180	1 170	1 769	2 217
Multilateral ⁹⁾	2 731	- 46	18	- 28	- 32	- 9	- 4	1
Private Leistungen	106 354	7 932	8 247	7 769	5 561	6 345	5 397	10 174
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	6 369	949	947	1 088	1 247	1 183	1 159	1 223
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	99 985	6 983	7 300	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951
Bilateral ²⁾	83 117	6 074	6 244	5 722	3 194	4 141	3 522	8 160
Direktinvestitionen		2 411	2 154	2 009	- 422	892	1 188	2 171
Neuanlagen		2 341	2 124	1 939	- 572	1 394	806	1 961
Reinvestierte Gewinne	57 430	70	30	70	150	- 502	382	210
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		3 235	4 174	2 358	2 926	2 105	1 758	5 025
Exportkredite	25 687	428	- 84	1 355	690	1 144	576	964
Multilateral ¹¹⁾	16 868	909	1 056	959	1 120	1 021	716	791
Insgesamt	188 426	16 902	17 904	18 103	16 203	16 656	14 914	20 769

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

– sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
– sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

5) Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallende Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

7) Überwiegend Internationale Entwicklungsorganisation.

8) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

9) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

10) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

11) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1985	203,8	104,7	99,0	1985	33,4	25,2	8,2
1986	265,0	105,4	159,5	1986	48,3	29,3	18,9
1987	578,0	231,3	346,7	1987	89,8	30,3	59,5
1950 bis 1987	8 105,9	2 224,1	5 881,9	1950 bis 1987	792,7	383,6	409,1
darunter:				Kenia			
Griechenland				1985	101,6	55,6	45,9
1985	20,1	31,4	- 11,3	1986	93,2	60,3	32,9
1986	22,3	31,6	- 9,3	1987	94,2	62,3	31,9
1987	46,7	65,4	- 18,8	1950 bis 1987	1 266,5	693,1	573,4
1950 bis 1987	711,0	517,0	193,9	Mali			
Jugoslawien				1985	82,5	82,5	0,0
1985	5,4	5,5	- 0,1	1986	52,6	52,6	0,0
1986	- 7,1	4,9	- 12,0	1987	56,8	56,8	0,0
1987	11,5	19,3	- 7,8	1950 bis 1987	797,5	797,0	0,5
1950 bis 1987	1 296,0	112,0	1 184,0	Marokko			
Malta				1985	81,3	20,4	60,9
1985	2,2	0,4	1,8	1986	155,0	19,7	135,3
1986	- 0,7	0,4	- 1,2	1987	65,5	25,1	40,4
1987	- 1,3	0,3	- 1,6	1950 bis 1987	1 381,9	324,1	1 057,8
1950 bis 1987	50,7	19,1	31,6	Niger			
Portugal				1985	64,4	64,4	0,0
1985	64,0	27,3	36,7	1986	45,3	45,3	0,0
1986	62,4	26,9	35,5	1987	37,2	37,2	0,0
1987	70,9	29,0	41,9	1950 bis 1987	722,3	720,8	1,5
1950 bis 1987	541,6	260,1	281,5	Ruanda			
Turkei				1985	69,4	69,4	0,0
1985	112,0	36,9	75,1	1986	41,9	41,9	0,0
1986	193,3	38,8	154,6	1987	39,6	39,6	0,0
1987	447,4	110,4	337,1	1950 bis 1987	566,2	564,8	1,5
1950 bis 1987	4 771,2	712,0	4 059,2	Sambia			
Afrika				1985	55,1	35,7	19,4
1985	2 281,6	1 999,5	282,1	1986	70,6	25,4	45,2
1986	2 083,6	1 544,4	539,2	1987	66,9	30,2	36,7
1987	2 091,9	1 525,7	566,2	1950 bis 1987	662,6	327,1	335,5
1950 bis 1987	27 370,6	18 014,6	9 356,0	Simbabwe			
darunter:				1985	80,3	34,5	45,8
Ägypten				1986	88,6	41,2	47,4
1985	386,8	54,7	332,1	1987	80,0	50,8	29,1
1986	200,1	103,1	97,0	1950 bis 1987	559,5	270,7	288,8
1987	283,0	56,4	226,6	Somalia			
1950 bis 1987	3 558,6	854,8	2 703,9	1985	60,8	60,8	- 0,0
Botsuana				1986	94,7	94,7	0,0
1985	38,8	38,8	0,0	1987	91,6	91,5	0,2
1986	27,1	27,1	0,0	1950 bis 1987	752,8	752,8	- 0,0
1987	38,4	38,4	0,0	Sudan			
1950 bis 1987	368,0	367,2	0,8	1985	208,2	209,9	- 1,7
Burkina Faso				1986	123,5	125,9	- 2,4
1985	34,9	34,9	0,0	1987	85,2	85,2	0,0
1986	49,8	49,8	0,0	1950 bis 1987	1 634,4	1 625,9	8,5
1987	65,2	65,2	0,0	Tansania			
1950 bis 1987	648,5	647,3	1,2	1985	96,8	95,4	1,4
Burundi				1986	97,7	97,6	0,1
1985	37,1	37,1	0,0	1987	108,3	108,3	0,0
1986	30,9	30,9	0,0	1950 bis 1987	1 632,5	1 618,3	14,2
1987	29,2	29,2	0,0	Togo			
1950 bis 1987	332,0	330,4	1,6	1985	41,4	323,1	- 281,7
Côte d'Ivoire')				1986	34,7	39,5	- 4,8
1985	41,2	16,7	24,4	1987	48,1	52,1	- 4,0
1986	30,0	19,0	11,0	1950 bis 1987	704,6	691,9	12,6
1987	25,9	18,5	7,4	Tunesien			
1950 bis 1987	535,5	239,5	296,0	1985	53,3	20,2	33,1
Ghana				1986	18,3	24,9	- 6,6
1985	48,8	23,6	25,2	1987	18,3	30,4	- 12,1
1986	47,5	22,6	24,9	1950 bis 1987	1 478,4	415,9	1 062,5
1987	33,6	25,6	8,0				
1950 bis 1987	875,2	425,0	450,2				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 577.

') Ehem. Elfenbeinküste.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1985	58,9	32,3	26,6	1985	4,9	11,6	- 6,8
1986	86,2	39,9	46,3	1986	0,7	9,2	- 8,5
1987	94,0	45,0	48,9	1987	55,5	65,7	-10,2
1950 bis 1987	879,6	441,7	437,9	1950 bis 1987	525,7	497,7	28,0
Amerika				Israel			
1985	619,4	508,7	110,7	1985	75,9	28,5	47,4
1986	761,0	579,3	181,7	1986	74,8	36,3	38,5
1987	941,9	578,6	363,3	1987	65,7	60,9	4,8
1950 bis 1987	9 953,5	6 955,6	2 998,0	1950 bis 1987	6 173,8	3 797,8	2 376,0
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1985	56,3	22,6	33,7
1985	37,2	37,3	- 0,1	1986	38,2	21,2	17,0
1986	56,5	42,2	14,3	1987	48,9	30,2	18,8
1987	40,1	42,3	- 2,2	1950 bis 1987	795,4	334,3	461,1
1950 bis 1987	704,1	515,9	188,2	Korea, Republik			
Brasilien				1985	29,0	27,9	1,1
1985	105,0	81,6	23,4	1986	14,0	25,7	-11,7
1986	112,8	85,9	26,9	1987	20,3	48,4	-28,1
1987	263,2	86,1	177,1	1950 bis 1987	808,7	438,0	370,7
1950 bis 1987	2 042,9	1 204,9	838,0	Myanmar²⁾			
Chile				1985	191,2	22,3	168,9
1985	44,7	47,6	- 2,9	1986	48,7	16,9	31,7
1986	35,2	38,2	- 3,0	1987	46,1	17,0	29,1
1987	47,0	47,3	- 0,3	1950 bis 1987	1 101,2	211,5	889,7
1950 bis 1987	722,4	682,3	40,2	Pakistan			
Kolumbien				1985	217,7	68,5	149,2
1985	47,8	34,7	13,1	1986	162,6	79,2	83,4
1986	37,6	38,4	- 0,8	1987	90,8	57,2	33,6
1987	40,9	42,8	- 1,9	1950 bis 1987	2 629,6	673,1	1 956,5
1950 bis 1987	746,6	546,9	199,6	Philippinen			
Mexiko				1985	52,5	41,2	11,3
1985	20,8	25,9	- 5,1	1986	81,7	45,4	36,3
1986	20,6	26,6	- 6,1	1987	44,8	42,5	2,3
1987	9,5	22,3	-12,8	1950 bis 1987	621,5	444,7	176,8
1950 bis 1987	446,4	347,7	98,8	Sri Lanka			
Peru				1985	157,7	20,6	137,1
1985	104,6	61,2	43,4	1986	158,9	29,3	129,6
1986	136,2	73,3	62,9	1987	71,3	29,3	42,0
1987	128,3	65,8	62,6	1950 bis 1987	1 189,0	414,6	774,4
1950 bis 1987	1 418,5	812,6	606,0	Syrien			
Asien				1985	6,3	4,8	1,4
1985	1 982,9	821,0	1 161,8	1986	40,9	4,8	36,1
1986	1 836,1	863,6	972,5	1987	51,3	7,2	44,1
1987	1 451,4	1 042,7	408,7	1950 bis 1987	472,9	138,4	334,5
1950 bis 1987	32 214,9	15 840,4	16 374,5	Thailand			
darunter:				1985	94,7	62,4	32,3
Bangladesch				1986	60,0	53,9	6,1
1985	137,2	137,2	0,0	1987	39,4	49,5	-10,2
1986	153,9	153,9	0,0	1950 bis 1987	955,7	581,1	374,6
1987	118,9	118,9	0,0	Ozeanien			
1950 bis 1987	2 337,4	2 334,9	2,5	1985	19,2	18,4	0,8
China¹⁾				1986	22,7	18,1	4,5
1985	287,1	60,7	226,4	1987	25,9	22,6	3,4
1986	111,1	69,4	41,8	1950 bis 1987	233,8	156,8	77,0
1987	52,7	136,4	-83,7	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1987	1 040,6	405,6	634,9	1985	719,2	745,3	-26,1
Indien				1986	767,9	794,0	-26,1
1985	254,6	80,8	173,7	1987	467,7	493,8	-26,1
1986	361,5	78,2	283,3	1950 bis 1987	6 967,5	6 899,1	68,4
1987	245,6	95,0	150,6	Insgesamt			
1950 bis 1987	6 482,8	1 545,7	4 937,0	1985	5 826,1	4 197,7	1 628,4
Indonesien				1986	5 736,3	3 905,0	1 831,3
1985	255,7	77,9	177,9	1987	5 556,8	3 894,6	1 662,2
1986	273,7	74,3	199,5	1950 bis 1987	84 846,3	50 090,6	34 755,7
1987	111,1	72,7	38,3				
1950 bis 1987	3 414,4	1 018,3	2 396,1				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten ¹⁾ und ²⁾, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten ³⁾ und ⁴⁾ auf S. 577.¹⁾ Ohne Taiwan.²⁾ Ehem. Birma.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine

Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mill. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1983	1984	1985	1986	1987	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau ¹⁾	135	105	243	146	154	2)	—	65	2)	2)	—
Verarbeitendes Gewerbe	44 884	45 043	45 210	45 509	48 431	1 880	4 576	5 814	6 508	23 668	644
Chemische Industrie	7 544	8 486	9 125	8 817	9 453	405	1 340	801	1 608	4 092	2)
Mineralölverarbeitung	7 843	7 900	7 809	7 875	7 167	2)	2)	1 638	—	3 024	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 684	1 647	1 897	2 245	2 159	116	159	214	554	740	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	978	995	981	770	831	78	186	32	104	312	2)
Eisen- und Stahlerzeugung ³⁾	1 075	967	996	754	868	389	25	3	85	132	—
Maschinenbau	3 628	3 583	3 357	3 393	3 227	104	110	357	939	1 035	101
Herstellung von Buromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 679	5 199	5 367	5 046	5 492	2)	2)	112	8	5 208	68
Straßenfahrzeugbau	5 187	3 630	2 698	3 376	4 442	26	2)	22	100	3 748	—
Elektrotechnik	4 053	4 481	4 746	4 984	5 953	289	192	2 022	1 197	1 751	237
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	2 304	2 421	2 550	2 460	2 325	110	93	127	402	1 389	77
Ernährungsgewerbe	2 775	2 507	2 445	2 459	2 661	110	73	271	948	925	—
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 134	3 227	3 239	3 330	3 853	248	173	215	563	1 312	—
Baugewerbe	206	256	271	282	265	2)	15	14	2)	79	2)
Handel	14 238	15 476	14 961	16 559	17 218	1 621	1 055	1 507	1 827	2 952	3 942
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	829	862	989	995	1 001	99	91	160	199	192	2)
Kreditinstitute ⁵⁾	5 817	6 361	7 198	7 727	7 873	621	364	1 061	287	2 187	1 707
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	10 654	12 212	17 036	19 213	20 935	1 647	3 041	3 801	4 528	5 393	16
Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾	3 834	3 949	4 360	4 690	5 323	232	895	416	1 559	1 228	88
Sonstige Unternehmen ⁷⁾	509	527	617	516	541	24	5	117	156	2)	—
Insgesamt	81 106	84 791	90 885	95 637	101 741	6 129	10 042	12 955	15 127	35 748	6 420

*) Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

¹⁾ Einschl. Mineralölgewinnung.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

⁴⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

⁵⁾ Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

⁶⁾ Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

⁷⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1983	1984	1985	1986	1987	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
Industrialisierte westliche Länder ¹⁾	95 426	114 457	118 614	125 071	131 756	26 681	7 631	13 398	5 147	9 486	14 162
EG-Länder	39 154	47 152	51 046	57 773	61 824	11 684	3 652	5 081	1 866	7 361	6 988
Belgien	3 687	4 255	4 793	5 777	6 362	1 598	124	502	200	70	1 763
Danemark	782	813	878	970	964	215	150	209	65	—	59
Frankreich	8 940	10 137	11 767	12 263	12 817	2 416	1 153	1 112	409	451	1 315
Griechenland	548	539	535	605	595	61	70	105	31	—	15
Großbritannien und Nordirland	5 141	5 755	7 006	7 452	8 554	1 994	702	624	272	1 027	815
Irland	572	546	560	600	733	120	34	91	8	²⁾	114
Italien	3 617	5 706	5 536	6 321	7 098	1 498	473	937	205	²⁾	771
Luxemburg	5 877	7 088	7 240	7 302	7 058	64	42	41	36	4 739	136
Niederlande	5 532	7 029	7 308	9 576	9 961	1 808	414	456	531	249	1 186
Portugal ³⁾	392	457	463	535	608	133	56	199	12	²⁾	63
Spanien ³⁾	4 066	4 827	4 960	6 372	7 074	1 777	434	805	97	164	751
Andere europäische Länder	11 455	12 604	13 435	15 192	16 209	1 131	886	2 281	1 054	873	2 049
darunter:											
Norwegen	461	580	664	754	795	26	14	218	3	—	8
Österreich	3 753	4 100	4 607	5 203	5 697	505	343	778	594	41	475
Schweden	630	701	773	740	802	147	53	244	60	—	61
Schweiz	6 016	6 557	6 764	7 784	8 147	300	428	886	365	832	1 473
Türkei	273	328	302	321	374	107	34	66	²⁾	—	7
Außereuropäische industrialisierte Länder	44 817	54 701	54 133	52 106	53 723	13 866	3 093	6 036	2 227	1 252	5 125
darunter:											
Australien	1 601	1 956	1 910	1 760	1 741	314	161	255	57	²⁾	104
Japan	1 749	1 955	2 168	2 352	3 340	1 821	188	177	37	119	279
Kanada	4 015	4 893	4 444	4 031	3 787	418	180	122	93	85	887
Südafrika	2 484	2 035	1 182	1 366	1 669	233	199	228	18	—	117
Vereinigte Staaten	34 906	43 785	44 348	42 521	43 113	11 044	2 365	5 254	2 021	962	3 727
Entwicklungsländer ⁴⁾	16 884	20 855	18 711	17 609	17 706	3 993	1 117	2 454	350	1 421	1 416
in Afrika	1 480	1 644	1 520	1 380	1 127	110	²⁾	31	68	—	— 26 ⁵⁾
darunter:											
Ägypten	908	1 041	²⁾	758	573	²⁾	—	²⁾	²⁾	—	²⁾
in Amerika	12 839	16 152	14 205	13 096	13 331	3 317	861	2 107	138	460	1 186
darunter:											
Argentinien	1 418	1 757	1 606	1 520	1 487	317	68	349	7	²⁾	146
Brasilien	7 326	8 688	8 201	8 424	8 537	1 620	739	1 139	76	31	997
Mexiko	903	1 135	988	896	1 178	733	25	98	2	—	— 4 ⁶⁾
in Asien und Ozeanien	2 565	3 059	2 986	3 133	3 248	566	²⁾	316	144	961	256
darunter:											
Hongkong	444	536	585	630	665	69	25	7	44	368	37
Indien	320	358	355	340	345	104	59	112	²⁾	²⁾	21
Singapur	921	1 017	958	936	912	26	105	67	34	479	92
OPEC-Länder	3 707	4 179	2 643	1 973	2 401	296	²⁾	128	76	²⁾	²⁾
darunter:											
Algerien	381	486	272	277	219	—	—	²⁾	—	—	—
Iran	374	462	66	79	128	38	²⁾	13	—	—	²⁾
Libyen	271	313	²⁾	419	259	—	—	—	—	—	—
Nigeria	1 492	1 610	²⁾	363	957	29	—	²⁾	58	—	0
Venezuela	201	217	169	133	260	134	12	53	6	—	15
Staatshandelsländer	34	46	113	100	134	5	²⁾	10	16	²⁾	²⁾
Regional nicht aufteilbar ⁷⁾	7 446	6 068	7 372	6 793	5 915	978	405	370	279	—	1 878
Insgesamt	123 497	145 605	147 453	151 546	157 912	31 953	9 183	16 360	5 868	10 921	17 484

¹⁾ Einschl. Entwicklungsländern in Europa.²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.³⁾ Für Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 EG-Mitgliedsländer sind, wurden die Angaben schon ab 1983 bei der EG einbezogen.⁴⁾ Einschl. der Kanarischen Inseln.⁵⁾ Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.⁶⁾ Bei negativen Beträgen übersteigen die ausgewiesenen Verluste das eingesetzte Kapital.⁷⁾ Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

26 Umweltschutz

	Seite
26.0 Vorbemerkung	583
26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1988	585
26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1986	587
26.3 Abfallbeseitigung 1977 bis 1984	588
26.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1975 bis 1987	589
26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1987	590
26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1966 bis 1986	590
26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1987 bis 1989	591
26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff 1987 und 1988	591
26.9 Waldschäden 1986 bis 1988	592
26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1986 und 1987	594
26.11 Straftaten gegen die Umwelt 1983 bis 1987	594
26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen	594
Schaubildseite »Umweltschutz«	593
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1987 und 1988 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen (verbleit und unverbleit) 1987 und 1988 Waldschäden 1986 bis 1988 nach Baumarten und Schadstufen	

26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 594).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z.B. Angaben über das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz, über die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben in diesem Bereich, über Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen, Umweltschutzdelikte sowie über die Ein- und Ausfuhr lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.1 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und die Ausgaben für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u.a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindli-

chen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u.a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Diese Statistik wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden die Angaben in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche. Ebenfalls zum Berichtskreis gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produ-

zierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Behandlung und/oder Beseitigung ihrer Abfälle bedienen.

Die Statistik wurde von 1975 bis 1982 in zweijährlichem Abstand durchgeführt, wobei auch hier die Erhebung 1979 aufgrund einer Rechtsverordnung ein Jahr später erfolgte. Seit 1984 werden diese Angaben ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Die neuesten Ergebnisse der abfallstatistischen Erhebungen beziehen sich auf das Jahr 1984. Dabei enthält die vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuches nur Angaben über Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen. Eine Darstellung des Abfallmengengerüsts aus den Ergebnissen der Abfallstatistiken 1984 wurde zuletzt im Jahrbuch 1988 gebracht.

Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Die Statistik der Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt (bis 1983 war der Erhebungsturnus zweijährlich). Auskunftspflichtig sind alle Betriebe, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren). Erfasst wird die direkt aus Oberflächengewässern gewonnene Rohwassermenge, bevor sie aufbereitet wird.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird. Bei Kreislaufnutzung wird Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit der Zahl der Umläufe.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.7 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert. Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu §47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfverfahren (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenz-

werte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreibegekatalsator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu §47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiteter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiteten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält Tabelle 26.8.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Bei den Erhebungen 1987 und 1988 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes betrug für diese Erhebungen 8 × 12 km.

Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 26.9) nachgewiesen.

Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.10.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen über 90 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen*)

In Preisen von 1980, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Produzierendes Gewerbe	28 590	37 160	38 530	39 930	41 660	43 290	44 640	47 730	52 180	57 020
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	4 210	5 610	5 980	6 640	7 800	8 710	9 850	12 320	16 180	..
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	3 210	4 150	4 460	5 030	6 060	6 850	7 880	10 160	13 630	...
Bergbau	1 000	1 460	1 520	1 610	1 740	1 860	1 970	2 160	2 550	...
Verarbeitendes Gewerbe	23 890	30 930	31 920	32 670	33 250	33 980	34 210	34 840	35 430	...
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	8 440	10 820	11 080	11 310	11 500	11 670	11 730	11 740	11 890	...
Mineralölverarbeitung	1 900	3 080	3 140	3 190	3 270	3 440	3 390	3 350	3 300	...
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 440	2 770	2 880	2 910	2 910	2 900	2 900	2 910	2 920	...
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	4 310	5 570	5 740	5 890	5 890	5 950	5 970	6 250	6 300	...
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	1 960	2 540	2 680	2 820	3 000	3 200	3 340	3 640	3 890	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	1 710	1 990	2 030	2 030	2 030	2 020	1 990	1 990	2 030	...
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 410	2 050	2 200	2 310	2 380	2 470	2 510	2 560	2 690	...
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 720	2 110	2 170	2 210	2 270	2 330	2 380	2 400	2 410	...
Baugewerbe	490	620	630	620	610	600	580	570	570	...
Staat	101 140	131 450	138 560	144 710	149 940	154 610	158 990	164 040	169 600	175 100
Produzierendes Gewerbe und Staat	129 730	168 610	177 090	184 640	191 600	197 900	203 630	211 770	221 780	232 120

26.1.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1987 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen**)

In Preisen von 1980

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	52 180	100	3 880	7	17 240	33	3 670	7	27 390	53
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .	16 180	100	920	6	2 660	16	780	5	11 820	73
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	13 630	100	750	6	2 030	15	540	4	10 310	75
Bergbau	2 550	100	170	7	630	25	240	9	1 510	59
Verarbeitendes Gewerbe	35 430	100	2 870	8	14 520	41	2 640	7	15 400	44
Chemische Industrie, H. und Ver- arbeitung von Spalt- und Brutstoffen .	11 890	100	1 210	10	6 470	54	330	3	3 880	33
Mineralölverarbeitung	3 300	100	80	2	1 510	46	130	4	1 580	48
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 920	100	230	8	440	15	340	12	1 910	65
Metallerzeugung und -bearbeitung . . .	6 300	100	200	3	1 450	23	640	10	4 010	64
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	3 890	100	400	10	1 460	37	370	10	1 660	43
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	2 030	100	120	6	930	46	360	18	620	30
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 690	100	380	14	1 100	41	220	8	990	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 410	100	250	10	1 160	49	250	10	750	31
Baugewerbe	570	100	90	16	60	11	250	43	170	30
Staat	169 600	100	7 670	4	160 380	95	1 410	1	140	0
Produzierendes Gewerbe und Staat	221 780	100	11 550	5	177 620	81	5 080	2	27 530	12

*) Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1986 bis 1988 vorläufiges Ergebnis.

**) Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwen- dungen insgesamt	davon		Aufwen- dungen zusammen	davon		Aufwen- dungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen		laufende Ausgaben	Abschrei- bungen
In jeweiligen Preisen¹)									
1975	9 640	6 200	3 440	4 720	3 200	1 520	4 920	3 000	1 920
1976	10 690	6 890	3 800	5 310	3 610	1 700	5 380	3 280	2 100
1977	11 640	7 480	4 160	5 790	3 930	1 860	5 850	3 550	2 300
1978	12 700	8 160	4 540	6 220	4 240	1 980	6 480	3 920	2 560
1979	14 100	9 070	5 030	6 760	4 660	2 100	7 340	4 410	2 930
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	17 130	11 040	6 090	8 330	5 920	2 410	8 800	5 120	3 680
1982	18 420	11 940	6 480	9 190	6 550	2 640	9 230	5 390	3 840
1983	19 340	12 540	6 800	9 730	6 930	2 800	9 610	5 610	4 000
1984	20 450	13 320	7 130	10 340	7 390	2 950	10 110	5 930	4 180
1985²)	21 860	14 360	7 500	11 090	7 930	3 160	10 770	6 430	4 340
1986²)	23 310	15 250	8 060	11 750	8 270	3 480	11 560	6 980	4 580
1987²)	25 200	16 630	8 570	12 830	9 050	3 780	12 370	7 580	4 790
In Preisen von 1980									
1975	12 280	7 840	4 440	5 920	4 050	1 870	6 360	3 790	2 570
1976	13 080	8 350	4 730	6 360	4 360	2 000	6 720	3 990	2 730
1977	13 740	8 770	4 970	6 710	4 620	2 090	7 030	4 150	2 880
1978	14 480	9 280	5 200	6 990	4 830	2 160	7 490	4 450	3 040
1979	15 140	9 740	5 400	7 190	5 000	2 190	7 950	4 740	3 210
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	16 010	10 140	5 870	7 660	5 350	2 310	8 350	4 790	3 560
1982	16 490	10 400	6 090	7 960	5 570	2 390	8 530	4 830	3 700
1983	16 990	10 710	6 280	8 260	5 800	2 460	8 730	4 910	3 820
1984	17 510	11 060	6 450	8 520	5 990	2 530	8 990	5 070	3 920
1985²)	18 240	11 570	6 670	8 870	6 230	2 640	9 370	5 340	4 030
1986²)	19 570	12 560	7 010	9 490	6 630	2 860	10 080	5 930	4 150
1987²)	20 940	13 590	7 350	10 340	7 260	3 080	10 600	6 330	4 270

¹⁾ Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschafts-
zentrum Berlin für Sozialforschung26.1.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz^{*)}

Mill. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980
1975	13 420	17 340	5 680	7 140	7 740	10 200
1976	14 550	18 130	6 000	7 190	8 550	10 940
1977	14 590	17 520	6 180	7 180	8 410	10 340
1978	16 170	18 670	6 390	7 200	9 780	11 470
1979	18 090	19 570	6 740	7 190	11 350	12 380
1980	20 560	20 560	7 810	7 810	12 750	12 750
1981	21 370	20 100	8 860	8 160	12 510	11 940
1982	22 000	19 950	10 110	8 820	11 890	11 130
1983	22 260	19 800	10 620	9 070	11 640	10 730
1984	22 720	19 750	10 890	9 090	11 830	10 660
1985 ¹⁾	26 730	22 860	13 550	11 170	13 180	11 690
1986 ¹⁾	30 090	25 890	15 570	13 030	14 520	12 860
1987 ¹⁾	32 250	27 440	16 940	14 160	15 310	13 280

^{*)} Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz.¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschafts-
zentrum Berlin für Sozialforschung

26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung*) (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins-gesamt	mit Umwelt-schutz-investi-tionen	ins-gesamt*)	darunter für Umweltschutz					
				zusammen	Abfall-beseiti-gung	Gewässer-schutz	Lärm-bekämpfung	Luft-rein-haltung	
	Anzahl		1 000 DM	% ²⁾		1 000 DM			
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1981	65 592	4 805	75 528 177	2 948 419	3,9	255 864	951 149	209 960	1 531 445
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1985	58 231	4 391	88 243 292	5 635 069	6,4	332 054	1 066 400	262 786	3 973 830
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 566
davon (1986):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 295	178	21 006 095	3 962 158	18,9	172 159	222 664	57 510	3 509 825
Bergbau	79	21	3 224 074	591 203	18,3	16 677	69 136	23 435	481 954
Verarbeitendes Gewerbe	33 499	4 033	70 635 176	2 747 556	3,9	227 949	864 183	152 293	1 503 130
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 545	1 174	19 182 003	1 681 732	8,8	120 220	550 091	72 249	939 172
Mineralölverarbeitung	47	28	1 263 455	125 527	9,9	1 829	31 693	4 608	87 397
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 547	303	1 831 456	107 669	5,9	20 949	7 760	5 900	73 060
Eisenschaffende Industrie	103	38	2 586 622	288 176	11,1	2 564	85 190	29 949	170 474
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	145	64	899 503	74 753	8,3	2 692	13 634	2 071	56 355
Gießerei	423	150	696 402	51 205	7,4	2 508	5 588	5 123	37 987
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	416	48	379 776	6 099	1,6	93	3 364	420	2 221
Chemische Industrie*)	1 149	380	8 902 455	837 990	9,4	72 283	341 813	19 995	403 898
Holzbearbeitung	387	54	319 840	15 908	5,0	1 109	1 810	1 817	11 172
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	64	1 399 962	155 098	11,1	15 516	56 086	1 802	81 694
Gummiverarbeitung	203	45	902 531	19 308	2,1	678	3 153	563	14 914
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 671	1 615	36 412 377	712 510	2,0	67 486	203 871	50 327	390 826
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 142	223	1 057 958	36 074	3,4	2 407	11 787	10 549	11 332
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 246	72	665 358	4 447	0,7	348	663	452	2 985
Maschinenbau	4 674	459	7 553 104	70 420	0,9	6 252	22 387	9 137	32 644
Straßenfahrzeugbau	1 710	186	11 493 900	383 000	3,3	35 662	90 531	8 689	248 117
Schiffbau	96	12	242 984	2 260	0,9	272	39	1 443	506
Luft- und Raumfahrzeugbau	42	8	533 897	9 348	1,8	1 280	2 773	238	5 058
Elektrotechnik	2 460	267	10 065 859	118 552	1,2	12 249	37 898	6 500	61 905
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 160	74	1 021 595	6 151	0,6	591	2 398	597	2 564
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 033	298	1 965 659	52 514	2,7	2 336	14 648	11 704	23 826
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	108	16	1 812 063	29 744	1,6	6 090	20 746	1 020	1 889
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 802	845	9 519 266	200 468	2,1	23 467	43 098	15 836	118 067
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw. ³⁾	60	60	2 473	2 473	4,0	729	909	59	775
Feinkeramik	152	32	250 886	9 994	4,0	200	992	443	8 360
H. und Verarbeitung von Glas	265	45	723 528	25 105	3,5	1 707	2 243	956	20 200
Holzverarbeitung	1 960	187	1 114 244	23 460	2,1	4 279	473	2 070	16 639
Papier- und Pappeverarbeitung	698	48	993 444	19 118	1,9	4 099	9 416	3 299	2 303
Druckerei, Vervielfältigung	1 737	96	1 448 201	23 557	1,6	1 702	2 459	3 868	15 528
H. v. Kunststoffwaren	1 732	174	2 391 457	46 149	1,9	7 513	4 290	3 008	31 338
Lederherzeugung	57	17	45 886	1 847	4,0	16	975	—	856
Lederverarbeitung ⁷⁾	11	11	558	558	0,9	127	63	3	364
Textilgewerbe	1 313	136	1 721 607	44 777	2,6	2 696	19 322	2 011	20 748
Bekleidungsgewerbe	1 892	39	367 360	3 431	0,9	400	1 957	119	956
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 481	399	5 521 531	152 847	2,8	16 777	67 123	13 882	55 066
Ernährungsgewerbe	3 447	392	5 229 752	148 998	2,8	16 449	66 989	12 390	53 170
Tabakverarbeitung	34	7	291 779	3 849	1,3	327	134	1 492	1 896
Baugewerbe	20 755	581	3 663 586	38 982	1,1	9 390	2 510	14 426	12 656
Bauhauptgewerbe	9 679	350	3 068 612	33 378	1,1	8 880	2 102	13 280	9 116
Ausbaugewerbe	11 076	231	594 974	5 604	0,9	511	407	1 146	3 540

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

*) Bruttoanlageinvestitionen.

*) Anteil an den Investitionen insgesamt.

*) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

*) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

*) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.1 Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr	Insgesamt	Behandlungs- und Beseitigungsanlagen								Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle		
		zusammen	Deponien				Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen ¹⁾	zusammen	Umladestationen	Sammelstellen für Gewerbeabfälle
			zusammen	Hausmülldeponien ¹⁾	Bauschutt-, Bodenaushubdeponien	sonstige Deponien ²⁾						
1977	2 947	2 865	2 756	1 355	1 401	.	43	17	49	82	76	6
1980	3 143	3 033	2 918	530	2 388	.	44	16	55	110	106	4
1982	3 298	3 176	3 060	439	2 621	.	44	15	57	122	118	4
1984	3 347	3 211	3 118	385	2 699	34	46	28	19	136	127	9

¹⁾ Deponien für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

²⁾ Z. B. Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien. — Bis einschl. 1982 nicht gesondert erhoben und bei den »sonstigen Anlagen« nachgewiesen.

³⁾ Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen, Anlagen zur Behandlung von Autowracks. — Bis 1982 einschl. »sonstiger Deponien«.

26.3.2 Betriebliche Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

Jahr	Insgesamt	Davon									
		Deponien	Verbrennungsanlagen			sonstige Anlagen ²⁾	Vorbehandlungsanlagen				
			zusammen	Abfallverbrennungsanlagen	Feuerungsanlagen ¹⁾		zusammen	Neutralisations- und Entgiftungsanlagen	Emulsions-trennanlagen	Schlamm-entwässerungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾
1980	8 700	1 754	3 745	1 232	2 513	9	3 192	1 096	516	1 187	393
1982	10 524	1 595	3 606	1 004	2 602	11	5 312	1 904	428	2 028	952
1984	10 676	1 330	3 101	687	2 414	58	6 187	2 125	512	2 350	1 200

¹⁾ Anlagen, in denen auch regelmäßig Abfälle verbrannt wurden.

²⁾ Z. B. Anlagen für Versenkbohrungen sowie Verklappungs- und Verbrennungsschiffe.

³⁾ Z. B. Kompostierungs-, Destillations- und Zerkleinerungsanlagen, Pressen.

26.3.3 Von Dritten betriebene Anlagen^{*)}

Jahr	Insgesamt	Behandlungs- und Beseitigungsanlagen								Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle		
		zusammen	Deponien				Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstige Anlagen ¹⁾	zusammen	Umladestationen	Sammelstellen für Gewerbeabfälle
			zusammen	Hausmülldeponien ¹⁾	Bauschutt-, Bodenaushubdeponien	sonstige Deponien ²⁾						
1977	273	257	51	5	46	.	9	—	197	16	5	11
1980	263	241	70	4	66	.	10	—	161	22	6	16
1982	231	210	48	.	.	.	11	—	151	21	5	16
1984	240	208	58	.	.	14	12	—	138	32	3	29

^{*)} Gewerblich betriebene Anlagen, deren sich die Betriebe des Produzierenden Gewerbes und die Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen.

¹⁾ Deponien für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle.

²⁾ Z. B. Sonderabfall-, Altreifen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien. — Bis einschl. 1982 nicht gesondert erhoben und bei den »sonstigen Anlagen« nachgewiesen.

³⁾ Z. B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen (1984: 44 Anlagen), Anlagen zur Behandlung von Autowracks (1984: 72 Anlagen). — Bis 1982 einschl. »sonstiger Deponien«.

26.4 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

26.4.1 Wasseraufkommen und Wassereinsatz

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Wasseraufkommen				Wassereinsatz				
		Eigen- gewinnung	darunter		Fremd- bezug	im Betrieb eingesetztes Wasser	darunter		ungenutzt abgeleitetes Wasser	an Dritte abgegebenes Wasser
			Ober- flächen- wasser	Grund- und Quell- wasser			zur einfachen Nutzung	Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreis- laufsysteme		
	Anzahl	Mill. m³								
1975	174	17 717	17 565	124	214	17 868	17 113	279	3	60
1977	181	22 806	22 733	58	250	23 015	22 016	286	7	34
1979	182	25 512	25 422	78	292	25 717	24 519	331	9	78
1981	180	25 244	25 188	49	291	25 468	24 696	302	9	58
1983	188	25 556	25 504	45	312	25 799	25 115	326	7	62
1987	200	30 028	29 962	57	291	30 258	29 460	360	7	55
1987 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	18	5 205	5 204	1	3	5 207	5 206	1	—	0
Hamburg	10	137	135	2	1	136	135	0	0	2
Niedersachsen	24	4 846	4 843	1	14	4 859	4 828	31	0	0
Bremen	5	759	759	0	0	759	759	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	58	3 978	3 960	16	259	4 186	3 958	202	0	51
Hessen	14	3 664	3 648	16	1	3 664	3 626	28	0	0
Rheinland-Pfalz	8	520	519	2	0	520	488	32	1	—
Baden-Württemberg	25	6 194	6 176	15	7	6 197	6 182	11	5	0
Bayern	33	3 277	3 273	4	3	3 280	2 843	41	0	0
Saarland	4	204	204	0	1	205	191	13	0	—
Berlin (West)	1	1 242	1 241	0	2	1 244	1 243	1	—	—
1987 nach Wassereinzugsgebieten										
Donau	22	2 185	2 182	3	3	2 188	2 183	5	0	0
Rhein	106	14 034	13 996	34	268	14 245	13 524	293	6	51
Ems	8	81	81	0	1	82	69	12	—	—
Weser	28	5 628	5 609	16	3	5 630	5 586	36	0	0
Elbe	28	7 113	7 110	3	15	7 126	7 113	13	0	2
Küste und Meer	8	986	985	1	1	987	985	1	—	0

26.4.2 Wassernutzung

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Genutztes Wasser				Darunter Kreislaufnutzung				Betriebe mit Kreislauf- systemen
	insgesamt ¹⁾	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke	zusammen	Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	Wasser für sonstige Zwecke	
	Mill. m³								Anzahl
1975	34 118	32 927	1 068	123	16 411	15 254	1 061	96	139
1977	40 998	39 882	832	284	18 269	17 227	777	265	144
1979	45 732	43 642	1 701	389	20 346	18 386	1 697	263	166
1981	46 981	44 163	1 277	1 541	21 343	19 253	1 270	820	164
1983	47 451	45 793	979	679	21 620	20 379	970	271	169
1987	57 017	50 717	5 292	1 008	26 675	20 865	5 285	525	186
1987 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	5 506	5 236	86	183	299	31	86	182	15
Hamburg	146	137	8	2	10	3	7	0	8
Niedersachsen	6 566	6 242	215	109	1 738	1 418	215	106	23
Bremen	783	764	15	4	24	5	15	4	5
Nordrhein-Westfalen	18 873	18 229	460	184	14 861	14 268	458	136	58
Hessen	4 054	4 016	15	22	401	367	15	19	13
Rheinland-Pfalz	4 849	4 823	3 915	11	4 361	436	3 915	10	8
Baden-Württemberg	6 759	6 494	198	67	569	322	195	53	21
Bayern	7 440	6 688	328	424	3 804	3 461	327	15	30
Saarland	741	720	20	1	549	529	19	—	4
Berlin (West)	1 302	1 268	32	1	59	27	32	—	1
1987 nach Wassereinzugsgebieten									
Donau	4 603	4 293	305	5	2 420	2 112	305	2	20
Rhein	35 871	30 611	4 576	683	21 490	16 707	4 570	214	101
Ems	707	672	16	19	638	603	16	19	7
Weser	6 581	6 264	214	103	970	658	214	98	27
Elbe	8 103	7 881	159	63	990	774	158	58	23
Küste und Meer	1 153	996	23	135	167	11	23	134	8

¹⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
Produktion²⁾								
Herbizide	57 643	59 184	52 621	57 650	58 163	58 537	46 153	39 458
Insektizide	36 790	33 895	29 937	34 169	45 032	40 512	33 471	27 785
Fungizide	37 619	36 961	28 034 ³⁾	29 423	38 340	37 840	35 136	28 569
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	28 429	23 882	27 530	25 327	24 448	30 187	22 266
Insgesamt	155 259	158 468	134 474	148 772	166 862	161 337	144 947	118 078
Ausfuhr²⁾								
Herbizide	53 410	58 991	47 003	56 039	57 689	58 772	50 892	41 447
Insektizide	34 972	36 692	36 512	35 112	43 008	41 948	34 033	26 588
Fungizide	38 673	36 645	37 904	31 903	37 895	39 222	38 591	28 605
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	18 393	20 353	23 154	17 149	20 116	21 074	19 139
Insgesamt	143 852	150 722	141 771	146 208	155 741	160 058	144 590	115 779
Einfuhr²⁾								
Herbizide	16 053	19 273	17 463	18 788	18 893	17 695	17 134	16 479
Insektizide	2 659	4 155	4 492	3 747	4 440	4 029	4 542	3 809
Fungizide	4 628	4 296	4 446	5 363	7 618	6 564	5 634	4 257
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 073	1 054	1 387	951	1 136	1 343	872
Insgesamt	25 597	28 796	27 455	29 285	31 902	29 424	28 653	25 417
Inlandsabsatz⁴⁾								
Herbizide	20 857	19 507	17 776	19 339	18 843	17 390	18 630	16 880
Insektizide	2 341	2 405	1 948	2 152	2 451	1 566	1 456	1 351
Fungizide	6 549	7 012	7 211	7 572	8 546	8 491	8 689	9 355
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 871	2 429	2 287	2 675	2 606	2 642	2 365
Insgesamt	32 930	31 795	29 364	31 350	32 515	30 053	31 417	29 951

¹⁾ Herbizide = Mittel gegen Unkrauter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze. ⁴⁾ 1987 vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

³⁾ Andere Basis als in den Vorjahren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Pflanzenschutz e.V., Frankfurt am Main

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen*)

Jahr	Gesamt- emission	Davon entfielen auf						
		Prozesse¹)	Energieverbrauch (durch)					
			zusammen	Kraft- und Fernheizwerke²)	Bergbau und Industrie³)	Klein- verbraucher⁴)	Haushalte	Verkehr
	Mill. t	%						
Schwefeldioxid (SO₂)								
1966	3,4	2,6	97,4	40,6	31,6	6,4	13,9	4,9
1970	3,7	2,4	97,6	45,8	28,9	6,4	12,4	4,1
1974	3,6	3,1	96,9	52,8	25,5	5,7	9,2	3,7
1978	3,4	3,4	96,6	56,5	23,4	5,0	8,0	3,7
1982	2,9	3,7	96,3	61,9	21,8	3,9	5,2	3,5
1986	2,2	4,6	95,4	60,8	19,1	4,6	6,1	4,8
Stickoxid (berechnet als NOₓ)								
1966	1,9	2,0	98,0	24,5	25,2	2,4	3,7	42,2
1970	2,3	1,7	98,3	26,1	21,3	2,4	3,9	44,6
1974	2,6	1,0	99,0	28,5	18,2	2,1	3,3	46,9
1978	2,8	0,7	99,3	27,0	14,0	1,9	3,2	53,2
1982	2,8	0,6	99,4	28,0	11,1	1,6	2,7	56,0
1986	3,0	0,7	99,3	24,6	9,1	1,7	3,1	60,8
Kohlenmonoxid (CO)								
1966	12,3	10,2	89,8	0,2	4,9	2,4	27,6	54,7
1970	14,0	10,5	89,5	0,3	3,5	2,0	19,9	63,8
1974	13,7	12,6	87,4	0,3	4,1	1,7	11,5	69,8
1978	12,9	12,9	87,1	0,3	3,1	1,3	6,9	75,5
1982	10,1	14,3	85,7	0,4	3,0	1,4	8,3	72,6
1986	8,9	12,0	88,0	0,5	3,2	1,5	9,1	73,7
Staub								
1966	1,8	39,5	60,5	26,6	14,8	1,5	11,9	5,7
1970	1,3	47,2	52,8	22,8	8,3	1,8	13,5	6,4
1974	0,95	53,3	46,7	20,5	6,4	1,9	11,0	6,9
1978	0,7	55,5	44,5	20,5	7,0	2,0	6,5	8,5
1982	0,6	56,4	43,6	17,6	6,4	2,0	6,8	10,8
1986	0,55	58,1	41,9	15,3	5,5	1,6	6,5	13,0
Organische Verbindungen⁵)								
1966	2,2	14,4	47,9	0,4	1,4	0,9	10,7	34,5
1970	2,6	17,1	47,8	0,5	1,0	0,8	7,5	38,0
1974	2,6	13,4	49,7	0,6	1,0	0,7	4,6	42,8
1978	2,5	9,0	54,2	0,7	0,9	0,6	2,8	49,2
1982	2,4	5,6	55,3	0,7	0,9	0,5	3,0	50,2
1986	2,4	5,2	56,5	0,6	0,8	0,5	3,0	51,6

¹⁾ Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet.

²⁾ Ohne energiebedingte Emissionen.

³⁾ Einschl. der Stromproduktion der Industriekraftwerke.

⁴⁾ Einschl. Umwandlungsbereichen wie Raffinerien, Kokereien, Brikettfabriken.

⁵⁾ Einschl. militärischer Dienststellen.

⁶⁾ Bei der Aufgliederung nach Verursachergруппen wurde der – gemessen an der Produktion lösemittelhaltiger Stoffe – vermutlich zu niedrig veranschlagte Lösemittelverbrauch der Industrie sowie von Haushalten und Kleinverbrauchern nicht nachgewiesen; die Zahlen addieren sich deshalb nicht zu 100%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen*)

Gegenstand der Nachweisung	Personen- kraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage . . . zu § 47 StVZO ¹⁾						
		XXIII (US-Norm)	XXV (Europa-Norm)	zusammen	XXIV			
					Stufe A	Stufe B	Stufe C	zusammen
Neuzulassungen								
1987	2 915 654	755 366	941 161	1 696 527	42 215	5 870	656 938	705 023
1988	2 807 939	1 025 105	878 477	1 903 582	15 870	246	712 195	728 311
dar. Pkw ausländischer Hersteller	881 242	190 595	247 353	437 948	4 821	10	357 143	361 974
1988 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von . . . bis . . . cm ³								
bis 1 399	750 901	—	—	—	—	—	709 560	709 560
1 400 — 1 999	1 349 687	716 776	545 494	1 262 270	4 455	15	—	4 470
2 000 und mehr	324 535	195 401	96 454	291 855	1 377	231	—	1 608
Zusammen	2 425 123	912 177	641 948	1 554 125	5 832	246	709 560	715 638
Dieselmotor	382 497	112 759	236 515	349 274	9 915	—	2 633	12 548
sonstigen Antriebsarten	319	169	14	183	123	—	2	125
1988 nach Haltergruppen ²⁾								
Unternehmen und Selbständige	936 131	352 867	318 765	671 632	11 097	172	173 320	184 589
Organisationen ohne Erwerbszweck	6 130	1 427	1 729	3 156	177	—	2 247	2 424
Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	9 584	4 599	2 552	7 151	170	—	1 806	1 976
Arbeitnehmer und Nichterwerbspers- onen sowie Unbekannte	1 798 675	639 816	541 260	1 181 076	4 254	72	521 553	525 879
Bestand am Jahresanfang ³⁾								
1988	28 304 184	1 526 869	2 160 169	3 687 038	1 777 113	46 564	1 342 227	3 165 904
1989	29 190 322	2 555 565	3 041 157	5 596 722	1 744 953 ⁴⁾	46 270 ⁴⁾	2 094 363 ⁴⁾	3 885 586
dar. Pkw ausländischer Hersteller	7 276 664	395 623	857 342	1 252 965	225 130	1 588	939 019	1 165 737
1989 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit								
Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von . . . bis . . . cm ³								
bis 1 399	9 763 755	—	—	—	—	—	2 075 796	2 075 796
1 400 — 1 999	12 440 184	1 439 048	1 388 235	2 827 283	276 317	15 574	—	291 891
2 000 und mehr	3 044 614	473 182	166 628	639 810	67 006	30 695	—	97 701
Zusammen	25 248 553	1 912 230	1 554 863	3 467 093	343 323	46 269	2 075 796	2 465 388
Dieselmotor	3 932 215	643 021	1 486 267	2 129 288	1 396 912	—	18 514	1 415 426
sonstigen Antriebsarten	9 554	314	27	341	4 718	1	53	4 772
1989 nach Haltergruppen ²⁾								
Unternehmen und Selbständige	3 890 210	618 629	652 887	1 271 516	315 542	10 377	231 428	557 347
Organisationen ohne Erwerbszweck	51 817	4 744	7 400	12 144	4 272	48	6 492	10 812
Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	82 758	19 508	12 666	32 174	5 682	287	6 450	12 419
Arbeitnehmer und Nichterwerbspers- onen sowie Unbekannte	24 459 001	1 835 193	2 310 345	4 145 538	1 378 345	32 353	1 800 523	3 211 221

*) Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784ff.).

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 584.

2) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

3) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den ent-

sprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen

4) Einschl. 71 236 Fahrzeugen der Stufe A (darunter 20 667 mit Dieselantrieb) bzw. 10 426 der Stufe B, die ab 1. 10. 1986 fabrikneu zugelassen wurden und nicht mehr steuerbegünstigt sind.

5) Einschl. 68 017 Fahrzeugen (darunter 123 mit Dieselantrieb), die im Abgasverhalten den Anforderungen der Anlage XXIII entsprechen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff

26.8.1 Tankstellen*)

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites	
			Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1987	19 231	18 899	15 199
	1988	18 658	18 658	16 484
Autobahntankstellen	1987	270	268	254
	1988	270	270	270
Insgesamt	1987	19 501	19 167	15 453
	1988	18 928	18 928	16 754

*) Stand: 31. 12.

**) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

26.8.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen**) 1 000 t

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			unverbleit	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1987	10 138	4 220	5 918
	1988	7 364	7 350	13
Superbenzin	1987	14 898	2 215	12 683
	1988	18 656	4 221	14 435
Insgesamt	1987	25 036	6 435	18 601
	1988	26 019	11 571	14 448

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

26.9 Waldschäden*)

26.9.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Waldschäden												
		zusammen			Schadstufe ²⁾									
					schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt und abgestorben			
		1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
		1 000 ha	%											
Insgesamt	7 388	54	52	52	35	35	37	17	16	14	1,6	1,1	1,3	
nach Ländern														
Schleswig-Holstein	140	40	50	49	26	27	30	12	21	17	1,1	1,3	1,5	
Hamburg	4	80	66	52	50	42	37	26	20	12	4,2	4,0	2,7	
Niedersachsen	962	37	33	43	26	25	32	9	7	8	1,8	1,0	2,1	
Bremen	0,5	84	80	60	41	55	47	32	22	10	10,0	2,9	3,0	
Nordrhein-Westfalen	854	41	46	39	30	29	29	10	15	9	1,1	1,0	0,9	
Hessen	828	48	48	55	29	30	38	18	17	16	1,2	1,1	1,1	
Rheinland-Pfalz	770	46	46	50	38	37	40	8	8	10	0,5	0,6	0,4	
Baden-Württemberg	1 303	65	60	59	42	39	41	21	20	16	2,1	1,5	1,3	
Bayern	2 446	64	62	57	38	41	39	25	20	17	2,0	1,2	1,5	
Saarland	74	42	54	52	31	37	33	10	15	17	1,2	1,9	1,8	
Berlin (West)	7	79	72	71	52	50	46	26	21	23	2,1	1,0	1,7	
nach Baumarten und Altersklassen														
Fichte	2 883	54	49	49	32	32	34	20	16	14	1,6	1,0	1,1	
bis 60jährig		34	29	28	25	22	23	9	6	5	0,9	0,6	0,5	
über 60jährig		86	81	82	45	46	53	38	33	27	2,7	1,8	2,0	
Kiefer	1 469	54	50	53	40	38	41	13	11	11	1,4	1,2	1,4	
bis 60jährig		40	35	42	31	28	33	8	6	8	1,1	0,9	1,0	
über 60jährig		71	67	67	49	48	51	20	17	14	1,7	1,7	1,9	
Tanne	173	83	79	73	22	27	28	49	45	39	11,4	8,0	6,1	
bis 60jährig		58	52	33	28	35	24	22	15	8	7,8	2,4	1,5	
über 60jährig		96	93	95	19	22	31	64	60	55	13,3	11,0	8,6	
Buche	1 259	60	66	63	41	44	47	18	21	16	1,4	0,6	1,2	
bis 60jährig		40	42	39	30	33	32	8	9	7	1,0	0,1	0,6	
über 60jährig		70	78	76	47	50	54	22	27	20	1,6	0,9	1,6	
Eiche	622	61	65	70	41	43	45	19	21	23	0,8	0,6	1,4	
bis 60jährig		35	42	48	27	31	37	7	11	10	0,5	0,3	0,8	
über 60jährig		72	74	79	47	48	49	24	25	29	1,0	0,8	1,7	
Sonstige Baumarten	982	34	37	33	25	27	25	9	9	7	1,2	1,1	1,1	
bis 60jährig		28	31	27	21	23	21	7	7	5	1,0	1,0	1,1	
über 60jährig		59	62	58	41	44	42	16	16	15	2,1	1,4	1,3	
Alle Baumarten	7 388	54	52	52	35	35	37	17	16	14	1,6	1,1	1,3	
bis 60jährig		35	33	33	26	25	26	8	7	6	1,0	0,7	0,7	
über 60jährig		76	76	76	46	47	51	28	27	23	2,3	1,7	2,0	

26.9.2 Insekten- und Pilzbefall nach Baumarten

Prozent**)

Baumart	Insekten- und Pilzbefall bei Bäumen							
	ohne Schadmerkmale		in der Schadstufe ²⁾					
			schwach geschädigt		mittelstark geschädigt		stark geschädigt	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Fichte	3,2	1,4	2,7	1,3	3,2	1,4	7,5	1,0
Kiefer	2,1	4,3	2,7	3,7	4,0	4,4	8,1	2,8
Tanne	0,0	0,1	0,9	0,2	0,9	0,5	1,2	0,0
Buche	46,3	43,7	50,8	51,2	45,2	46,5	46,6	53,9
Eiche	41,2	52,7	47,1	58,1	47,9	71,1	75,4	82,4

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1986, 1987 und 1988 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

**) Anteil der Flächen mit Insekten- und Pilzbefall an der gesamten Waldfläche der jeweiligen Baumart.

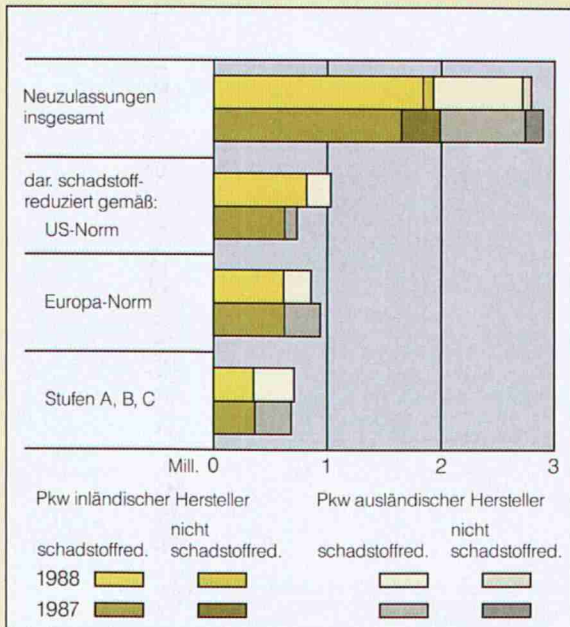
1) Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

2) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

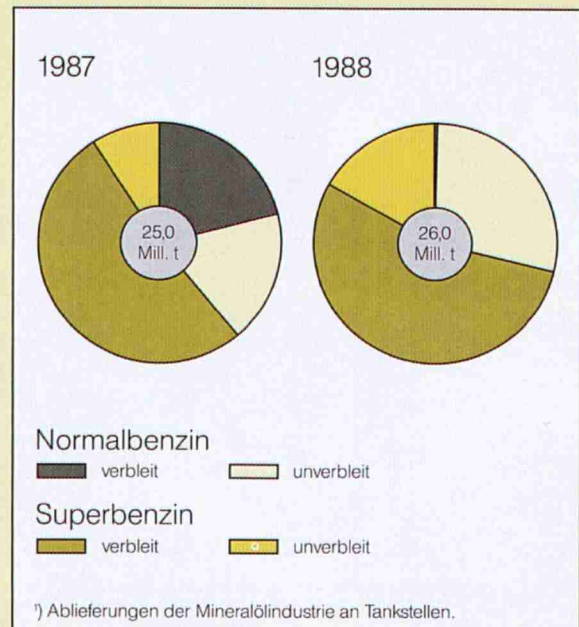
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Umweltschutz

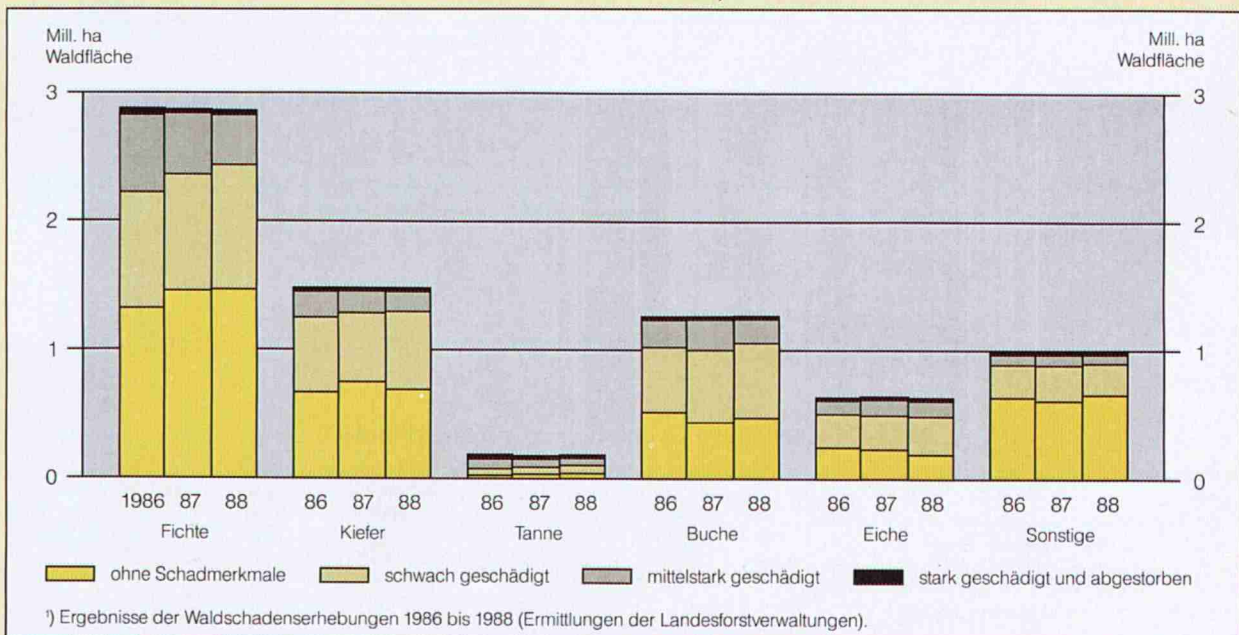
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen



Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen¹⁾



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen¹⁾



Statistisches Bundesamt 890479

26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten ¹⁾	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Fische		1986	1987
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987		
Anhang I										
Einfuhr insgesamt	49	57	37	19	16	32	—	15	147	7 723
dar. gezüchtete Arten ²⁾	38	43	35	15	15	32	—	—	147	7 723
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	33	29	24	16	10	—	—	15	—	6
Handel	12	21	8	—	1	27	—	—	147	7 716
Wissenschaft	3	7	—	—	3	2	—	—	—	—
Andere Zwecke	1	—	5	3	2	3	—	—	—	1
Ausfuhr insgesamt³⁾	61	97	44	96	24	5	—	—	6 259	1 058
dar. gezüchtete Arten ²⁾	52	94	44	92	13	5	—	—	6 259	1 058
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	44	66	8	26	—	—	—	—	—	—
Handel	16	30	25	59	9	3	—	—	6 252	1 058
Wissenschaft	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	—	11	11	15	2	—	—	7	—
Anhang II										
Einfuhr insgesamt	502	477	35 957	37 477	15 197	11 909	—	1	576 886	1 158 580
dar. gezüchtete Arten ²⁾	263	273	1 468	711	1 035	279	—	—	472 945	1 046 437
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	40	24	487	42	14	17	—	1	1 952	604
Handel	72	160	35 388	37 336	15 113	11 787	—	—	573 542	1 145 282
Wissenschaft	381	286	—	24	23	83	—	—	872	311
Andere Zwecke	9	7	82	75	47	22	—	—	520	12 383
Ausfuhr insgesamt³⁾	339	183	502	791	1 168	779	925	—	119 415	78 090
dar. gezüchtete Arten ²⁾	326	180	55	368	—	133	925	—	119 415	77 613
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	73	79	118	61	27	22	—	—	104	—
Handel	36	27	358	677	1 125	749	925	—	115 751	77 713
Wissenschaft	48	71	—	—	9	—	—	—	3 560	—
Andere Zwecke	182	6	26	53	7	8	—	—	—	377

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt. — Siehe auch Vorbemerkung S. 584.

¹⁾ Einschl. künstlich vermehrter Pflanzenarten.

²⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.

³⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.11 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins- gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten ¹⁾										
1984	9 805	6 992	415	23	1 699	524	—	16	85	51
1986	14 853	9 294	338	35	3 682	1 161	1	56	232	54
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
Verurteilte										
1984	1 139	776	—	12	221	103	—	1	19	7
1986	1 536	902	—	12	414	176	—	5	22	5
1987	1 846	1 008	—	8	533	264	—	3	20	10

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umweltschutz«:	Reihe	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Umweltstatistik — ein Instrument der Umweltplanung	4/74
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Umweltrelevante Daten der amtlichen Statistik sind auch in der Querschnittsveröffentlichung »Umweltinformationen der Statistik« zusammengestellt (erscheint 2jährlich).		Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
		Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
		Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 689ff.

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1988	596
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1988	597
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1989	597
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1989	598
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1989	598
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1988	599
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1988	600
27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1989	600
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1989	601
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1988	601
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1989	602
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1988	602
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1988	603

27.1 Industrie und Handelskammern am 1. 1. 1988*)

Industrie- und Handelskammer¹)	Be- völkerung²)	Ein- getragene Unter- nehmen³)	Nicht eingetragene Unter- nehmen⁴)	Industrie- und Handelskammer¹)	Be- völkerung²)	Ein- getragene Unter- nehmen³)	Nicht eingetragene Unter- nehmen⁴)
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	1 006	19 176	31 362
zu Flensburg	541	6 281	12 671	Friedberg/Hessen	261	2 382	8 291
zu Kiel	1 061	11 043	24 930	Fulda	187	1 741	4 261
zu Lübeck	952	10 055	27 311	Gießen	303	2 717	8 516
				Hanau-Gelnhausen-Schluchtern (Hanau)	358	3 838	10 262
				Kassel	1 144	8 763	32 783
				Limburg a. d. Lahn	152	1 385	7 118
				Offenbach am Main	413	6 501	12 094
				Wetzlar	155	1 278	4 843
				Wiesbaden	430	4 934	11 389
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	1 595	33 154	45 151				
Niedersachsen				Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	871	6 260	20 324	zu Koblenz	1 352	15 829	34 252
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	444	3 945	8 980	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 298	10 689	32 227
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 471	23 629	54 068	für Rheinhessen (Mainz)	509	6 389	12 411
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 002	8 071	18 974	Trier	472	4 110	12 745
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	887	9 623	14 947				
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	788	7 615	15 989				
Stade für den Elbe-Weser-Raum	699	7 311	16 686				
Bremen				Baden-Württemberg			
Handelskammer Bremen	533	9 639	13 149	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	127	1 141	1 844	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 361	23 789	49 902
				Heilbronn	725	7 169	12 614
				Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	405	3 150	9 000⁵)
				Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	870	9 501	20 301
				Rhein-Neckar (Mannheim)	1 019	10 346	20 143
				Nordschwarzwald (Pforzheim)	506	5 925	14 319
				Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	869	9 603	15 707
				Schwarzwald-Baar-Heuberg			
				(Villingen-Schwenningen)	432	4 477	10 948
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	568	4 713	10 338
				Reutlingen	592	6 162	14 681
				Ulm	418	3 516	9 590
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	520	5 062	10 174
Nordrhein-Westfalen				Bayern			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 125	9 020	29 897	Aschaffenburg	328	3 297	10 024
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	527	5 485	13 204	für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 477	11 967	38 892
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 475	18 581	33 505	für Oberfranken (Bayreuth)	912	7 948	21 486
zu Bochum	719	5 486	11 555	zu Coburg	125	1 296	3 315
Bonn	753	7 308	22 780	Lindau/Bodensee	70	916	1 822
Lippe zu Detmold	318	3 965	6 598	für München und Oberbayern (München)	3 598	53 553	114 969
zu Dortmund	1 143	9 695	22 770	Nürnberg	1 521	14 311	35 403
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer				für Niederbayern in Passau	937	6 652	27 177
Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 213	9 033	25 533	Regensburg	1 060	6 849	29 122
Industrie- und Handelskammer				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	875	6 523	22 467
zu Düsseldorf	1 043	18 178	27 807				
für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen							
zu Essen	1 020	9 037	22 647				
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer							
zu Hagen	811	11 338	19 941				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	1 978	22 978	55 227				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad-							
bach-Neuss (Krefeld)	1 147	13 971	27 128				
zu Munster	2 389	24 397	44 881				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	405	4 405	10 064				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	645	9 275	16 480				
Hessen				Saarland			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Darmstadt	936	8 248	24 433	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 056	8 879	19 500⁵)
zu Dillenburg	162	1 663	4 221				
Berlin (West)							
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	2 014	22 949	34 746				

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) sowie ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

*) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

*) Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

*) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

*) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

*) Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1988

Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung ¹⁾	Handwerks- betriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	783	7 018	122	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 297	12 212	177
Lübeck	1 771	12 626	175	Koblenz	1 352	13 605	188
				Rheinhausen (Mainz)	510	4 346	73
				Trier	472	4 648	82
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 595	10 950	52	Freiburg im Breisgau	1 060	10 548	136
				Heilbronn	725	9 521	87
Niedersachsen				Karlsruhe	1 275	12 998	135
Handwerkskammer				Konstanz	809	9 034	93
für Ostfriesland (Aurich)	415	3 040	70	Mannheim	1 019	9 032	97
Braunschweig	871	5 500	121	Reutlingen	808	9 845	115
Hannover	1 641	12 142	150	Stuttgart	2 361	23 409	217
Hildesheim	821	6 746	156	Ulm	1 229	13 408	153
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 701	13 709	254				
Oldenburg (Oldenburg)	896	8 012	124				
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	817	7 004	114				
				Bayern			
Bremen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				für Schwaben (Augsburg)	1 547	16 561	162
Bremen	660	4 235	56	für Oberfranken (Bayreuth)	912	10 089	134
				Coburg	125	1 434	25
Nordrhein-Westfalen				für Oberbayern (München)	3 598	39 376	222
Handwerkskammer				für Mittelfranken (Nürnberg)	1 521	14 628	143
Aachen	1 125	9 487	118	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und			
Arnsberg	1 086	9 160	154	Regensburg)	1 997	22 606	208
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 793	16 948	205	für Unterfranken (Würzburg)	1 203	12 833	118
Dortmund	2 519	15 229	185				
Düsseldorf	5 068	35 397	426				
zu Köln	2 731	19 780	151				
Münster	2 389	17 279	228	Saarland			
				Handwerkskammer			
Hessen				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 056	7 883	44
Handwerkskammer							
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am							
Main)	2 371	19 690	178				
Kassel	1 391	13 221	236				
Wiesbaden	1 747	17 907	222	Berlin (West)			
				Handwerkskammer			
				Berlin (West)	2 014	11 977	45

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.²⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1988*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirt- schaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungs- stellen ²⁾	Beratungs- kräfte insgesamt ³⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrar- struktur ⁶⁾	Haus- wirtschaft ⁷⁾
		1 000 ha	1 000			Anzahl			
Schleswig-Holstein	Kiel	1 077	29	20	293	223	36	3	31
Hamburg	Hamburg	14	1	5	8	1	5	—	1
Hannover*)	Hannover	1 722	58	225	690	313	288	30	59
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	981	44	97	425	176	145	65	39
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe*)	Münster	1 039	59	19	372	123	199	22	28
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	541	26	19	321	160	112	5	44
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	710	50	30	123	25	82	12	4
Saarland	Saarbrücken	68	4	1	15	2	12	1	/
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	/
Insgesamt		6 162	273	419	2 251	1 025	881	138	206

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1988; für Hamburg, Bremen und Berlin (West) Ergebnis von 1987 — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.²⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.³⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.⁴⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.⁵⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei⁶⁾ Einschl. Umweltschutz.⁷⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.⁸⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1989*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	37
Bauernverband Rheinhessen e.V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e.V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e.V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e.V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

*) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1989

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	21
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	22	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststofferzeugenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	11	18 ³⁾
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe *)	—	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	5 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Gesamtverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	10	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	8	27	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Frankfurt am Main	7	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	6	19	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	36
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	7	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	32 ²⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	16	11 ⁷⁾
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	3	—				
Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	10	30				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	9 ³⁾	6 ⁴⁾				

¹⁾ Geschäftsbereiche.

²⁾ Außerdem 11 Arbeitsgemeinschaften.

³⁾ Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände.

⁴⁾ Fachgruppen.

⁵⁾ Außerdem 5 Fachabteilungen.

⁶⁾ Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

⁷⁾ Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1988*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	29	Kunsth Handwerk e.V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e.V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	382	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes e.V. (ZDB), ZV des Deutschen	Bonn	29	708	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	371
Bekleidungshandwerks e.V., BV des Deutschen	München	7	195	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	Böblingen	7	132
Bestattungsgewerbes e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Messerschmiede (FV für Schneid- und angewandte Schleiftechnik), BIV der	Krefeld	2	18
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	10	427
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	50	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	4	14
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	20
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Mühlen- und Mülereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Burotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	6	50
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	6	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	25
Dachdeckerhandwerks e.V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	175	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	18
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	7	59	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Drechsler-Handwerks e.V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	24	Photographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	5	47
Elektrohandwerke—ZVEH—, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	338	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	249
Faß- und Weinkufer-Handwerks e.V. (BFV), V des Deutschen	München	2	15	Rolladen und Sonnenschutz e.V., BV	Düren	4	15
Fleischer-Verband e.V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	364	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	362
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	7	39
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	353	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	9	221
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	32	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV des deutschen	Ulm	1	8
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Getränkeschankanlagen e.V., FV	Mönchengladbach	—	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	91
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	9	84	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	16
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	4	30
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	34	Töpferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	2	10
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	364	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	7	118
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Vulkaniseur-Handwerks, BFV Reifentechnik und -gewerbe, ZV des deutschen	Darmstadt	4	15
Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	13	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	8	20
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV	Frankfurt am Main	8	78	Zinngießerhandwerks e.V., BV des Deutschen	München	2	2
Klavierbauer e.V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	1	5				
Kraftfahrzeuggewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	199				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	32				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

*) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1.1.1988*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure – Vermessung – e.V. ABV	Hildesheim	–
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Mainz	2
Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	–
Bundesverband der Knapenschaftsarzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Bremen	–
Verband der Privatarztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	INTEREXPERT	Frankfurt am Main	–
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe – Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	–	Deutscher Erfinderverband e.V.	Bonn	–
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. – Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verein Technischer Immissionsschutz-Berater e.V.	Bad Honnef	–
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. BUR	Stuttgart	–
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	–
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	–
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände – ABDA	Frankfurt am Main	24	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	–
Deutscher Verband für Physiotherapie – Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	–	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	–	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) – Regionalgruppe Deutschland –	Heidelberg	–
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	–	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Vereinigung der Kassenspsychologen e.V.	Gelsenkirchen	–	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Düsseldorf	17
Vereinigung Deutscher Kunststagen-Institute e.V. – VDKI	Bonn	–	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	6
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Allianz deutscher Designer (AGD) e.V.	Braunschweig	–
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Selbständige Design-Studios e.V.	Köln	–
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	–
Patentanwaltskammer ²⁾	München	–	Fachgruppe „Freiberufliche Chemiker“ in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	–
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	–	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	–
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	–	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	–
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	–	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Verband Deutscher Schiffsahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	–
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Lotenbruderschaft Weser II/Jade Bremerhaven	Bremerhaven	–
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11	BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. – VFA	Bonn	9	Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) – Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	München	–
Bundesvereinigung der Prüfingenieure für Baustatik	Stuttgart	11	Bundesverband Deutscher Schriftsteller – Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	–
Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	–	Deutscher Verband Freiberuflicher Restauratoren DVFR	Besigheim	–
Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	–	Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler e.V. VDMK	München	–
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8			
Bundesverband freiberuflicher Sicherheitsingenieure – BFSI	Velbert	7			
Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1.1.1989

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen Burowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	12	Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	14	Schuheinzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Düsseldorf	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSI), V Deutscher	Krefeld	–
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Königstein im Taunus	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Nahmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Parfümerien e.V., BV	Köln	12			
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Recklinghausen	12	Überfachliche Berufsverbände und Arbeitsgemeinschaften		
	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	–
	Köln	12	Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser e.V.	Bonn	–
	Köln	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
	Köln	12	Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher	Duisburg	–

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1989

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Sanitär-Fachhandels e.V. (VSI), BV des			
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Bonn	6	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Stuttgart	5	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schuh-Groß- und Außenhandels e.V. (BVS), BV des	Frankf. a.M.	6	3
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e.V., Vg der am	Hamburg	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	Frankf. a.M.	—	—
Edelsteinen und Perlen e.V., BV der Importeure und Exporteure von	Hamburg	—	—	Stahlhandel e.V. (BDS), BV deutscher	München	—	—
Elektro-Großhandels e.V. (VEG), BV des	Frankf. a.M.	—	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Düsseldorf	—	—
Exporthandels e.V., BV des Deutschen	Dortmund	13	—	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	11	—
Flachglas-Großhandels e.V. (bfg), BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Köln	4	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e.V., GHV für	Köln	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Eschborn	—	—
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Mettmann	—	—	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Ulm	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Kronberg/Ts	—	—	Wollhandels e.V., Vg des	Bonn	—	—
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Köln	—	—		Bremen	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e.V., Vn des Deutschen	Stuttgart	—	—	Ernährungssektor			
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e.V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Holzeinfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGi), V d. Dtsch.	Düsseldorf	6	—
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Hamburg	—	—	Dunge- und Pflanzenbehandlungsmittel e.V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
kosmetischen Einfuhrfirmen e.V., Vg der	Wiesbaden	4	2	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V., BVg des	Bonn	2	—
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e.V., V der	Mettmann	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e.V., BFV	Wuppertal	7	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL), V des Deutschen	Ratingen	—	—	Frucht-Import- und -Großhandels e.V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Köln	—	—	Fruchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Bonn	—	6
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Stuttgart	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Bonn	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Bremen	—	—
Molkerei- und Käse-Einrichtungen und -Bedarf e.V., V der Fachfirmen für	Hamburg	8	—	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Hamburg	—	—
Papiergroßhandels e.V., BV des Deutschen	Hannover	—	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e.V., FV der	Bonn	—	—
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Mühlh./Ruhr	7	—	Landmaschinenhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Frankf. a.M.	—	—	Molkereiprodukten e.V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
	Frankf. a.M.	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	—
				Salzgroßhandels e.V., V des	Duisburg	—	—
				Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1988

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haus- haltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	12
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	8	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	14	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfumerie der CDH	Köln	4	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1989

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft					
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	13	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
			Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Bergbau					
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Bauindustrie		
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Handwerk		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Kaliververein e. V.	Hannover	—	Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)					
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	18	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesarbeitsgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	7	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	München	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Deutschen Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	36	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt am Main	12	Sonstiges Gewerbe		
— Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Wiesbaden	11	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS ¹⁾ —	Köln	—
Bundesverband Druck e. V.	Offenbach am Main	6	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Frankfurt am Main	7	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Köln	11	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ²⁾	Hannover	6
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Bonn	22			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	3			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	—			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

¹⁾ Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.²⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1988

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	65 848	40 101	2 334	24 578	516	426	743
Hamburg	1 367	404	10	963	25	—	—
Niedersachsen	194 114	120 043	5 239	68 678	1 572	1 934	3 459
Nordrhein-Westfalen	421 059	254 166	10 400	159 382	4 508	3 088	4 423
Hessen	156 693	99 091	4 248	53 130	1 629	1 219	3 253
Rheinland-Pfalz	81 732	48 871	2 621	31 048	961	439	1 374
Baden-Württemberg	243 257	154 285	5 292	80 311	1 741	2 211	6 450
Bayern	275 217	170 011	4 129	96 166	1 911	1 698	7 342
Saarland	22 676	11 656	222	10 376	238	191	453
Berlin (West)	53 578	—	—	53 578	2 469	—	—
Bundesgebiet	1 515 541	898 628	34 495	578 210	15 570	11 206	27 497

¹⁾ Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1987	7 757 039	5 968 678	1 788 361	5 183 850	873 163	1 767 867	757 350	805 322	157 848
1988	7 797 077	5 970 428	1 826 649	5 193 625	878 844	1 797 697	785 064	805 755	162 741
davon (1988):									
Bau, Steine, Erden	468 238	433 779	34 459	429 178	27 059	39 060	7 400	—	—
Bergbau und Energie	340 284	333 208	7 076	294 141	1 119	45 925	5 957	218	—
Chemie, Papier, Keramik	662 586	534 683	127 903	531 447	88 461	131 139	39 442	—	—
Druck und Papier	150 259	113 098	37 161	112 163	24 478	38 096	12 683	—	—
Eisenbahner Deutschlands	329 904	298 438	31 466	156 473	15 586	10 917	4 457	162 514	11 423
Erziehung und Wissenschaft	187 422	87 129	100 293	—	—	49 299	29 388	138 123	70 905
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	43 479	36 632	6 847	37 653	6 008	3 181	769	2 645	70
Handel, Banken und Versicherungen	393 399	160 114	233 285	51 132	17 445	342 267	215 840	—	—
Holz und Kunststoff	144 763	124 857	19 906	135 000	17 152	9 763	2 754	—	—
Kunst	29 613	19 723	9 890	—	—	29 613	9 890	—	—
Leder	46 560	26 315	20 245	44 050	19 545	2 510	700	—	—
Metall	2 624 521	2 228 175	396 346	2 225 211	294 424	399 310	101 922	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	270 506	176 850	93 656	215 949	66 060	54 557	27 596	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 219 986	825 203	394 783	581 140	106 505	554 956	274 690	83 890	13 588
Polizei	160 889	146 274	14 615	9 125	2 769	16 733	8 353	135 031	3 493
Deutsche Postgewerkschaft	471 175	317 741	153 434	146 560	59 312	41 281	30 860	283 334	63 262
Textil – Bekleidung	253 493	108 209	145 284	224 403	132 921	29 090	12 363	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1987	494 126	282 487	211 639
1988	496 832	277 794	219 038
davon (1988):			
Industrie	103 316	80 305	23 011
Handel und Verkehr	160 856	67 604	93 252
Banken und Versicherungen	74 514	46 796	27 718
Öffentlicher Dienst	158 146	83 089	75 057

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.

y) Stichtag: 30. 9.

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1987	307 529	230 656	76 873
1988	306 847	230 631	76 216
dar. (1988) Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband y)	64 889	46 683	18 206

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1987	785 576	582 441	203 135
1988	786 948	580 195	206 753

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften